143 S



Heute in der LZ:

Jeden Tag Theater Hessisches Schuitheater-Treffer in Langen

Positive Blianz

Langener zum Kirchentag

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis —,55 DM

Dienstag, den 4. Juni 1985

89. Jahrgang

Einigkeit über die Nordumgehung

Grüne sind gegen die Art der Planung

NACHRICHTEN

In der Sitzung des Bauausschusses in der vergangenen Woche stand unter anderem auch die Nordumgehung wieder einmal auf der Tagesordnung. Auf der Grundlage der Vorplanung des Hessischen Straßenbauamtes Darmstadt vom Januar hatten die Fraktionen von CDU, SPD, NEV und FDP einen gemeinsamen Änderungsantrag eingereicht, der unabhängig von einer grundsätzlichen Zustimmung zur Vorplanung einige Punkte bei der endgültigen Planung berücksichtigt haben will. Gegen die Stimmen der Grünen, die einen eigenen Änderungsantrag vorgelegt hatten, wurde der gemeinsa me Antrag der Stadtverordnetenversammlung zur Annahme empfohlen.

daß die Funktionsfähigkeit der Elnmündung der endlich bauen und die Erleichterung für die Lan-K 168 in die B 486 gewährleistet ist. Die Länge gener Bürger zu erreichen. der Ein- und Ausfädelspuren am Pittlerkreuz Kritik übte Jörg Sandvoß von den Grünen an muß ausreichend dimensioniert werden. Im Be- dem Wortlaut und Inhalt des gemeinsamen Anreich der Wohngebiete müssen die Lärmschutz- trags der anderen Fraktionen. Auch die Grünen maßnahmen der Din-Vorschrift (Schallschutz im wollten die Nordumgehung, dies sei nicht das Städtebau) entsprechen. Eine Anbindung der Problem, und die Südliche Ringstraße müsse nördlichen Baugebiete an die Nordumgehung ist entlastet werden. Eine vierspurige Nordumgesicherzustellen. Die Fuß- und Radwegeführung, hung aber habe nichts mit dieser Entlastung zu insbesondere zum Langener Waldsee und nach tun. Ziel- und Quellverkehr aus der Innenstadt Mörfelden, ist zu gewährleisten.

Soweit der Text des gemeinsamen Antrags. herrschte in beiden Anträgen Übereinstimmung. Ein zusätzlicher Wunsch der Grünen ist eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer zwischen der K 168 und der Autobahn etwa in Höhe der

SPD-Fraktionsvorsitzender Dieter Pitthan eröffnete den Reigen der Diskussion mit der Bemerkung, daß die Bürger nach zwei Jahrzehnten der Planung skeptisch geworden seien, jedoch sei durch den Beschluß für die neue Planung der Weg für ein baldiges Gelingen geebnet. Dies werde nicht zuletzt durch den gemeinsamen Antrag unterstrichen, denn Einigkeit sei äußerst wich-

ten und die Nordumgehung nicht nur als Wahlkampfthema herhalten müsse. Die betroffenen Bürger dürften nicht länger dem unmenschlichen Straßenlärm des Durchgangsverkehrs ausgesetzt werden. Wenn die NEV der jetzigen Pla-Blanko-Scheck. Die endgültigen Planungsunterlagen müßten sehr genau geprüft werden. Was man zur Zeit in Händen halte, sei unvollständig und teilweise nicht ausgereift. Schließlich verlange die NEV auch eine objektive Prüfung der Möglichkeit einer Bahnunterführung, denn hier gehe es um ein Bauwerk für das nächste Jahr-

Einen Ausflug zurück in die lange Geschichte der Nordumgehungsplanungen machte CDU-Fraktionsvorsitzender Richard Neubauer. Seit nunmehr 30 Jahren sei die damals Nordsammler genannte Umgehung im Gespräch, ohne daß bisher Entscheidendes geschehen sei. Seit 30 Jahren werde geplant und gleichzeitig beobachtet, wie der Verkehr immer mehr zunehme und die Beeinträchtigung der Bürger immer größer werde. In vielen Bereichen sei die Lebensqualität durch ser Zustand sei nicht mehr duldbar, und es gebe keinen Grund, weshalb die Nordumgehung noch weiter auf die lange Bank geschoben werden sol-

Nach dem Antragstext soll gefordert werden, lich sein, sich auch über den Rest zu einigen, um

könne nur durch günstige Anbindungen verrin-Die Schadstoffbelastung des Autoverkehrs ist gert werden. Ein wichtiger Punkt sei auch die durch entsprechende Maßnahmen nach dem Abstufung der Südlichen Ringstraße zur Geneuesten Stand der Technik angemessen zu be- meindestraße, damit die Möglichkeit einer äußegrenzen. Die Beseitigung des schienengleichen ren Umgestaltung eröffnet werde. Auch eine zu-Bahnübergangs Leerweg ist mitzuplanen. Die sätzliche Bahnüberquerung für den Kleinver-Dimensionierung des Straßenquerschnitts der kehr sei erforderlich. Von alledem stehe jedoch B 486 zwischen der Einmündung der K 168 und in dem gemeinsamen Antrag kein Wort, sondern der Autobahn ist unter Berücksichtigung der hierseien nur allgemeine Floskeln zu finden, die Funktionsfähigkeit der Einmündung K 168/ ohnehin zu einer vernünftigen Straßenplanung B 486 zu überprüfen, und schließlich wird gehörten. Warum werde nicht klar ausgedrückt, eine gesonderte Prüfung der Unterquerung der was man wolle, fragte Sandvoß abschließend Bundesbahnstrecke unter dem Gesichtspunkt und kündigte an, daß seine Fraktion den vorlieder zeitlichen Realisierung und der Kosten ge- genden gemeinsamen Antrag der anderen Parteien ablehnen werde.

Dieter Bahr (FDP) nahm den Antrag in Schutz Die Grünen hatten beantragt, die Nordumge- Was die Grünen als allgemeine Floskeln bezeichhung in ihrer gesamten Länge zweispurig auszu- neten, sei in Wirklichkeit der Hinweis auf neubauen. Im Bereich Liebigstraße wollen sie eine ralgische Punkte, wobei man aber flexibel genug zweite Anbindung des Langener Nordens vorge- geblieben sei, um den Planern als den Fachleusehen haben. Mit der Inbetriebnahme der Nord- ten gewisse Spielräume zu lassen. Im Grunde geumgehung ist eine Abstufung der B 486 (alt) - nommen seien sich alle Fraktionen einig dardas ist die Südliche Ringstraße - zur Gemeinde über, daß endlich etwas geschehen müsse. Unterstraße zu gewährleisten. In den Fragen Lärm- schiedliche Meinungen gebe es eigentlich nur in schutz, Fuß- und Radwegeführung sowie Ersatz Einzelheiten. Er selbst sei optimistisch, daß auf des schienengleichen Bahnübergangs Leerweg der Basis der neuesten Planunterlagen die Nordumgehung in greifbare Nähe rücke.

Wer kennt diesen Mann?



Wie wir bereits berichteten, überfiel ein bisber unbekannter Täter am Mittwochmorgen die Filiale der Commerzbank in der Freiherr-vom Stein-Straße in Sprendlingen. Die automatische Kamera lieferte das beiliegende Bild des Täters, der wie folgt beschrieben wird: 23 bis 25 Jahre alt, ca. 175 cm groß, schlank, dunkelblond, dünne, glatte Haare, dunkelblonder Oberlippenbart, unrasiert. Er trug eine Jeanshose, einen weißen Anorak mit dünnen, hellblauen Längsstreifen und weiße Turnschuhe. Er ist offensichtlich Deutscher

Hinweise werden von der Offenbacher Kripo - Teiefon 0 69/8 09 02 59 - oder von jeder ande-

Am Samstag ist Waldfest

Das Hessische Forstamt Langen veranstaltet in diesem Jahr das traditionelle Waldfest am "Weißen Tempel" im Koberstädter Wald am 8. Juni ab 14.30 Uhr zusammen mit den Langener Kerbburschen 1985. Für die kulturelle Umrahmung sorgen in diesem Jahr die Musikschule Langen und eine Abteilung des Gesangvereins

schutzbezogenes Quiz durchgeführt, wobeispielsweise ein Fahrrad oder eine Baumscheiben-Quarzuhr gewinnen können. Zur Unterhaltung der Kinder findet ein Wurfspiel statt, wobei entsprechende Erfolge mit Mohrenköpfen belohnt wer

Das Forstamt Langen hat die Bitte, daß wirklich nur Schwerbehinderte mit dem Auto bis zum "Weißen Tempel" fahren und alle sonstigen Besucher ihr Auto an den Parkplätzen Brandschneise und Steinberg abstellen und das Fest zu Fuß

Hessentags-Sonne

Bei herrlichem Wetter erlebten rund 60 000 Zuschauer am Sonntag den Festzug durch Alsfeld, der den 25. Hessentag beendete. Aus Langen waren die Folkloregruppe "Sousta" und eine Gruppe des "Wandervogel" mit von der Partie

Alle Langener sind eingeladen Spielfest anläßlich der Musikpavillons-Eröffnung

Zum erstenmal organisiert der Verkehrs- und die Gerätebeschaffung übernimmt und die Ko-Verschönerungsverein zusammen mit allen Lan- sten für die gesamte Werbung trägt.

gener Vereinen und mit Unterstützung der Sinn des Spielfestes ist es, der Bevölkerung Naziagitation auf der Bahnstraße

Stadtverwaltung sowie des Landessportbundes ein Beispiel zu geben, sich wieder mehr zu tref-Hessen am Sonntag, dem 7. Juli, ein Spielfest im fen, Geselligkeit zu suchen, sich auf aktive Weise SSG-Freizeitcenter. Ihre Mitarbeit hat auch die zu vergnügen und aus der Isolierung in den Wohnungen herauszukommen.

Das Spielfest ist also ein Ereignis, das man vergleichen kann mit Stadtteilfesten, Straßenfesten, Altstadtfesten und Gartenfesten. Es ist ein Fest, bei dem auf allen möglichen Weisen gespielt wird. Mit und ohne Ball, in spontan gebildeten Mannschaften oder in der Familie, einfach so in die Luft hinein, über die Schnur oder auf Tore oder zwischen Bekannten und zwischen wildfremden Leuten.

Es ist ein Trimm-Vergnügen, bei dem nicht de Beste als Sieger gesucht wird, sondern bei dem alle gewinnen an Spaß, an neuen Erfahrungen, an Kontakten mit anderen Menschen, an Anregungen, wie man sich selbst die Freizeit gestal

Selbstverständlich solien nicht nur die Kinder spielen, sondern vor allem auch die Erwachsenen sollen mitmachen. "Spiel mit" heißt die De-

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein hat Gedenken, sei auch zugleich Verpflichtung, jegli- ein Organisationskomitee gegründet, in dem einzelne Langener Vreine vertreten sind. Als den. Alle demokratischen Kräfte seien jetzt auf- Oberspielmacher wird Hans Matischek vom Landessportbund fungieren. Das Organisationskomitee leiten Walter Metzger (Telefon 20 22 22) und Horst Heer (Telefon 20 31 87). Der Eintritt zu diesem Vergnügen für jung und alt ist selbstverständlich frei; für Speis und Trank sowie weitere Unterhaltung ist ebenfalls bestens ge-

"Deutschland erwache", "Hessen wird braun"? nazistischen Akteure eingebunden sind in die

Mit solchen Parolen schockierten und provozierten am vergangenen Samstag teilweise uni- bundesweit operierende Naziszene. formierte Neonazis die Langener Bevölkerung. Trotz einer massiven Ankündigungskampagne durch Hakenkreuz- und Parolenschmierereien sich die Langener Ordnungsbehörde nicht bereit. den für den 1. Januar 1985 angemeldeten Info-

"Ausländer raus", "Rotfront verrecke",

stand der neonazistischen FAP zu verbieten. "Hier offenbarte sich eine verhängnisvolle Toleranz und politische Naivität des Ordnungsamtes gegenüber brauner Agitation der vor Gewalt und kriminellen Handlungen nicht zurückbeziehungsweise deren Nachfolgeorganisation", erklärte das Antifaschistische Aktionsbündnis und schätzt darüber hinaus als äußerst gefähr- sen abzuwehren. lich die Tatsache ein, daß die sichtbare Verlagerung und Ausdehnung neonazistischer Aktivitäten aus der Großstadt Frankfurt ins Umland von den kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht hinreichend zur Kenntnis genommen wird.

Umso erfreulicher wertet das Antifa Langen die Tatsache, daß die Langener Bevölkerung ins- eine Reihe von Dokumenten über die Neonazibesondere die ausländischen Mltbürger - kon- szene in Langen. Darüber hinaus ist auch dieses frontiert mit dem neonazistischen Spektakel – Jahr wieder ein "Rock gegen Rechts" in Langen sich einmütig empörte und es ablehnte.

Positiv wird auch das besonnene und entschiedene Verhalten der sich im Einsatz befundenen Polizelbeamten bewertet. Selbst die Polizei be. zu den Stätten faschistischer Terrortaten in Lanstätigte, daß es sich bei dieser neonazistischen gen. In Anbetracht der aktuellen Situation iädt Zusammenrottung um im wahrsten Sinne des das Antifa Langen alle demokratisch gesinnten Wortes "einschlägig" bekannte Figuren der Neo-Bürger, die aktiv gegen die neonazistischen Umnaziszene handelte.

we will be the second of the s

Damit Langen nicht eingereiht wird in die unrühmliche Tradition von Oberaula, Bad Hersfeld, Nesselwang und andere, in denen sich Altkonnten, fordert das Antifaschistische Aktionsbündnis für die Zukunft ein entschiedenes Verbot neonazistischer Umtriebe in unserer Heimat-

Der 8. Mai als Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg sei mehr als nur Mahnung und che nazistische Aktivitäten heute zu unterbingefordert, diesen Rechtsradikalismus geschlos-

Auf einen Beitrag sei hier bereits hingewiesen: Das DGB-Ortskartell bereitet in Zusammenarbeit mit dem Antifaschistischen Aktionsbündnis Langen für Ende des Jahres eine Ausstellung über "Neonazis in der Bundesrepublik Deutschland" vor. Diese soll auch ergänzt werden durch

Am 15. 6. veranstaltet der Arbeitskreis "Arbeit und Leben" einen alternativen Stadtspaziergan

Einbruch in Vereinsheim

In der Nacht zum Mittwoch brachen unbekannte Täter in das Vereinshaus des Surfclubs Langen am Waldsee ein. Der oder die Täter verwüsteten einen Großteil des Mobilars, rissen Tetriebe in Langen vorgehen wollen, recht herzlich efonhörer und Handapparat eines Funkgerätes Durch diesen Vorfail verfestigt sich die schon zu einem Treffen am Montag, dem 10. Juni, in ab und verließen das Objekt, nachdem sie mlt eiseit Jahren vom Antifa Langen geäußerte politi-tig zwischen allen Parteien. Es müsse doch mög-tig zwischen allen Parteien. Es müsse doch mög-

Erweitertes Warenangebot in eigenen Räumen

Tag In eigenen neuen Räumen in der Bahnstraße bieten. 6, gegenüber der Langener Volksbank, Einzug Doch so recht froh wurde man auch hier nicht.

Am vergangenen Dienstag war es soweit. Das ner" — ebenfalls am Lutherplatz — konnte man ehemalige "Klosk Wagner" konnte an diesem dann auf größerer Verkaufsfläche noch mehr

feiern. Angefangen hatte es vor genau 30 Jahren, Sohn Manfred Wagner hielt bereits Ausschau als Elisabeth Wagner am Langener Lutherplatz nach noch besseren Möglichkeiten, bei günstigeihr Kiosk eröffnete. Schnell hatte man sich rer Kostensituation. Seit vergangenen Dienstag Dank gutem Service und freundlicher Bedie- kann man nun in eigenen Räumen auch der Konnung einen Namen gemacht. Der nächste Umzug kurrenz Paroli bieten. Auf etwa 100 Quadratmeins gegenüberliegende Haus war dann schnell ter Verkaufsfläche bietet man jetzt ein noch grövollzogen. Dabei konnte man dann auch das Waßeres Warensortiment an und hat daneben noch rensortiment entsprechend großzügig erweitern. Lotto- und Totto-Annahme, FVV-Kundenkar-Jetzt gab es auch neben der Lotto- und Totto- ten, Zeitungen und Zeitschriften in reicher Aus-Annahmestelle, Zeitungen und Zeitschriften und wahl. Das Angebot an Schreibwaren bezie-Schreibwaren/Bürobedarf auch Glückwunsch- hungsweise Büroartikeln wurde großzügig erweitert, und auch im Bereich Glückwunschkar-Aber auch diese Verkaufsfläche reichte bei steiten, Geschenkpapier etc. gibt es reiche Auswahl. endem Bedarf und immer größer werdender Erwähnenswert ist auch noch, daß der Kunde Konkurrenz bald nicht mehr aus. Der nächste jetzt auf firmeneigenen Parkplätzen im Hof des



Zum Einzug in die eigenen Räume gratulierte der stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins dem langjährigen Vereinsmitglied und wünschte dem Familienbetrieb auch für die Zukunft guten Erfolg.

Die nächste LZ

erscheint wie gewohnt am Freitag, dem 7. Juni. Wegen des davorliegenden Feiertags (Fronleichnam) ist der Anzeigen- und Redaktionsschluß auf den morgigen Mittwoch vorverlegt. Wir bitten um Beachtung

VdK fliegt aus

Der VdK Langen unternimmt am Samstag, dem 8. Juni, eine Omnibusfahrt nach Münster am Stein und zum Forsthaus Vorholz. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Jahnplatz. Der Fahrpreis beträgt DM 14,-.. Anmeldungen sind bei G. Vater, Schnaingartenstraße 5 möglich.

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag,

Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Freitag, dem 7. Juni, um 16.00 Uhr Ecke Friedhofstra ße/Südliche Ringstraße zum Spaziergang ins Naturfreundehaus am Steinberg.



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerel K0hn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12 Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleltung: Hans Hoffart

ede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernseh-bellage rtv und freitags mit dem Halner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quar-Abbestellungen konner hall schmitch us zum 15. von dach talsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung Infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenpreise nach Preisilste 13. Bezugsprels: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (In diesem Prels sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatilch + Zustellgebühr. preis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Awo an Rhein und Mosel

Etwa 160 Personen starteten in drei Bussen

zunächst nach Bingen und dann linksrheinisch

weiter bis Boppard. Bei schönem Wetter er-

schloß sich den Teilnehmern das Rheintal in

frühlingshafter Schönheit. Der Mäuseturm und

die Burgen Rheinstein, Sooneck, Stahleck und

Rheinfels säumten als sichtbare Zeugen vergan-

gener Zeiten den Weg. Die erste Etappe endete

zum Mittagessen im Gasthaus "Doevenspeck"

oberhalb Boppards auf den Höhen des Huns-

dann nach Alken an der Mosel, wo bereits das

Schiff "Goldstück" bereitstand für einc Rund-

heit, das altertümliche Weinstädtchen kennenzu-

lernen, die 1798 erbaute Burg Thurant zu besich-

tigen oder ganz einfach die Zeit in einem der ge-

Beim Abendessen, wiederum im Gasthaus

"Doevenspeck", dankte der Erste Vorsitzende,

Bernhard Schulz, der Organisatorin des Ausflu-

ges, Irene Göhr, für einen gelungenen Tag, der

Am Mittwoch, dem 5. Juni 1985, feiert im Wies-

gäßchen 31 Simon Schroth seinen 85. Geburts-

tag. Der waschechte Langener erlernte das Elek

trohandwerk und war über 50 Jahre lang bei der

gleichen Firma als Obermonteur im Elektrobau

tätig. Für diese Firmentreue wurde ihm das

Bundesverdienstkreuz verliehen, und weitere

hohe Ehrungen von seiten der Handwerkskam-

mer und der Innung des Elektrohandwerks zeu-

gen von der Wertschätzung, die Simon Schroth

entgegengebracht wurde. Auch das goldene Ju-

biläum bei der Gewerkschaft konnte er feiern,

und als Betriebsrat setzte er sich für die Belange

Seine große Liebe aber gehörte seit eh und je

dem Fußball, und schon seit sieben Jahrzehnten

gehört er dem FC Langen an. Zahlreiche Ehrun-

gen wurden ihm auch hier zuteil, die Goldene

Ehrennadel des Vereins und die Goldene Nadel

des Hessischen Fußballverbandes gehören dazu.

für den Verein haben ihn jung erhalten. Heute

noch geht er einem weiteren Hobby nach, das Obst-und Gemüsebau heißt, und in seinem Gar-

ten findet er Erholung. Dazu gehört auch der

Schwatz mit den Nachbarn. Als einer der älte-

sten Bewohner des Wiesgäßchens ist er dort

überall bekannt und beliebt. So wird es eine gro-

ße Reihe von Gratulanten geben, die dem betag-

ten, aber noch rüstigen Geburtstagskind am

Mittwoch die Hand schütteln. Die Langener Zei-

tung gratuliert ebenfalls herzlich und wünscht

Sein ehrliches Engagement und sein Einsatz

mit einigen Liedern der "Motten" ausklang.

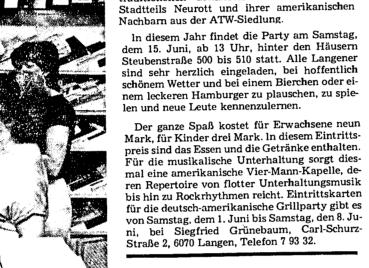
Simon Schroth

wird 85 Jahre

seiner Kollegen ein.

mütlichen Cafés beim Plausch zu verbringen.

fahrt. Danach hatten die Teilnehmer Gelegen-



Toto- und Lottoquoten

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENS

nerikanische Grillparty am 15. Juni

Viel Spaß für alt und jung, leckere Grillspezia-

litäten, kühle Getränke, Llve-Musik und Kin-

derspiele stehen auf dem Programm des schon

traditionellen Grillfestes der Bewohner des

FUSSBALLTOTO - Ergebniswette: 1. Rang: 54.362,60 DM; 2. Rang: 2.282,30 DM; 3. Rang: 67,80 DM.

AUSWAHLWETTE ,6 aus 45": 1. Rang: 415.377,80 DM; 2.

Rang: 46.153,00 DM; 3. Rang: 2.188,70 DM; 4. Rang: 43,10

5PIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 955.555,40 DM, Jack-pot: 143.453,20 DM; Gewinnklasse 2: I55.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: I.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15.40 DM. zum diesjährigen Ausflug der Langener Arbeiterwohlfahrt. In flotter Autobahnfahrt ging es ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 6.018.284,50 DM; Ge winnklasse II: 376.142,70 DM; Gewinnklasse III: 11.398,20 Gewinnklasse IV: 175.00 DM: Gewinnklasse V: 11.80

> RENNQUINTETT Rennen A: Gewinnklasse I: 688,70 DM; Gewinnklasse II: 103,90 DM. Rennen B: Gewinnklasse I: 351,70 DM; Gewinnklasse II: 94,40 DM; KombinationsgewInn: unbesetzt, Jackpot: 16.530,40 DM. (Qhne Gewähr)

auf regionalen Turnieren

"Kronenhof-Reiter"

ln steiler Talfahrt führte die nächste Etappe lann nach Alken an der Mosel, wo bereits das Zahlreiche Siege und Plazierungen

Eine insgesamt positive Bilanz zog der Vorsitzahlreiche Siege und Plazierungen auf regiona- rerin) in ihren Ämtern. len Turnieren. "Diese Ergebnisse dokumentieren einmal mehr den Erfolg unserer Bemühungen, den Reitsport auf breiter Ebene zu fördern",

sagte Eckstein. Bemerkenswert sei dabei, daß der Verein bei den "Kreismeisterschaften der Kleinsten" zwei Siege und einen zweiten Platz habe erringen können. Der für diesen Mannschaftswettbewerb ausgeschriebene sogenannte "Bambini-Pokal"

namentlich Reitlehrer Winfried Bock und der rung vor allem junger Reiterinnen und Reiter. In depfleger Vinzenz und Carlo ein. "Angesichts Nachwuchsreiter und zahlreiche slch für unsere

"großen" Veranstaltungen, wie etwa den "Langener Reitertagen", dem vereinsinternen Turkräftige Unterstützung sie letztlich nicht zu rea-

Nach dem mit Beifall aufgenommenen Rezende des Reit- und Fahrvereins Langen, Dr. chenschafts- und Kassenbericht des Vorsitzen-Dieter Eckstein, in seinem Rechenschaftsbericht den wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung auf der diesjährigen Hauptversammlung der erteilt und ihm der Dank für die geleistete Ar-"Reiter vom Kronenhof". Zwar seien 1984 — beit ausgesprochen. Ebenfalls einstimmig bestämangels geeigneter und damit sehr teurer Hochtigten die Versammelten die turnusmäßig ausleistungspferde - keine Erfolge von überregio- scheidenden Vorstandsmitglieder Liesel Kathe naler Bedeutung erzielt worden, umso mehr aber (Schatzmeisterin) und Elfriede Maas (Schriftfüh-

> Zuvor hatte die Hauptversammlung in einer Schweigeminute der verstorbenen Vereinsmitglieder Ernst Becher, Norbert Karl und Heinz Oppermann gedacht, deren Verdienste um den Langener Reitsport unvergesser den, wie Dr. Eckstein betonte.

Nachfolgend die von Sportwart Dieter Eichhorn vorgelegte Liste der 1984 vom Reit- und ist inzwischen nach einer weiteren Erstplazie- Fahrverein Langen erzielten Turniererfolge. In rung endgültig in Langener Besitz übergegan- ihr nimmt der Springreiter Volker Keim den herausragenden Platz ein: Viola Hobbhahn, Dr. Eckstein dankte in diesem Zusammenhang Dressur Klasse A/B: 5. Platz. Sandra Krause, Dressur Klasse E: ein 1. Platz, zwei 2. Plätze, ein ihn unterstützenden Reitlehrerin Elisabeth Wil- 3. Platz, ein 4. Platz; Dressur Klasse A/C: drei 1. lers für die engagierte Ausbildung und Förde- Plätze, zwei 2. Plätze, ein 3. Platz, zwei 4. Plätze; Springen Klasse A/C: ein 2. Platz. Andrea Röhrl. seinen Dank bezog der Vorsitzende ausdrücklich Dressur Klasse A/B: zwei 2. Plätze; Dressur auch den Seniorchef des "Kronenhofes", Joa- Klasse L: ein 2. Platz. Annette Schönthal, Dreschim Oppermann, für seine vielfältige und ver- sur Klasse E: ein 1. Platz, ein 2. Platz; Dressur dienstvolle Vereinsarbeit sowie die treuen Pfer- Klasse A/C: ein 2. Platz, ein 3. Platz. Elisabeth Willers, Dressur Klasse A/B: zwei 2. Plätze, zwei der Tatsache, daß wir eine ganze Reihe guter 4. Plätze, ein 5. Platz; Dressur Klasse L. zwei 2. Plätze, drei 4. Plätze, Andreas Keim, Springen Sache einsetzende passive wie aktive Mitglie- Klasse A/C: ein 3. Platz. Günther Keim, Sprinder haben, braucht uns um die Zukunft unseres gen Klasse A/B: ein 1. Platz, Springen Klasse L: Vereins nicht bange zu sein", unterstrich Dr. drei 1. Plätze, ein 8. Platz, ein 11. Platz. Volker Keim, Springen Klasse A/B: zwei 1. Plätze, zwei Der Beweis für das Engagement der vielen un- 2. Plätze, ein 3. Platz, zwei 4. Plätze, zwei 5. Plätgenannten Helfer werde immer wieder bei den ze, ein 6. Platz, drei 7. Plätze, ein 9. Platz, ein 11. Platz; Springen Klasse L. sieben 1. Plätze, eln 2. Platz, ein 3. Platz, drei 4. Plätze, ein 5. Platz, nier oder der Reitjagd erbracht, ohne deren tat- zwei 6. Plätze, drei 7. Plätze, ein 8. Platz, ein 11. Platz; Springen Klasse M: ein 1. Platz, ein 4. Platz, ein 6. Platz.

GASTSTÄTTE Fum Rebenstock Kaum zu glauben

und erst recht nicht zu fassen sind die Vorgänge, die sich am Samstag auf der Langener Bahnstraße abspielten. Rund 15 junge Männer, mit braunen Hemden und schwarzen Lederstiefeln gekleidet, marschierten auf und errichteten gegenüber der Post einen Informationsstand.

Hätte man nicht gewußt, daß wir das Jahr 1985 schreiben, dann hätte man an Aufmärsche der SA aus den dreißiger Jahren unseligen Angedenkens erinnert werden können.

Glücklicherweise kam es zu keinen Zwischenfällen, obwohl gleich nebenan ein Informationsstand der DKP errichtet war und empörte Bürger ihrer Bestürzung Luft machten. Daß es nicht zu Tätlichkeiten kam, dürfte dem besonnenen Verhalten der Polizei zu verdanken sein.

Daß es überhaupt zu diesem Informationsstand kommen konnte, ist dagegen unbegreiflich, denn er war vom Ordnungsamt genehmigt worden. Auch der Staatsanwalt, dem unverzüglich die zur Verteilung gekommenen Flugblätter vorgelegt wurden, sprach kein Verbot aus.

ist in der Tat einiges möglich. Daß man aber neonazistischen Umtrieben, und als solche muß man das Auftreten und die Agitation der "Braunhemden" einstufen, in derartiger Großzügigkeit und Großmütig-

keit entgegenkommt, ist unbegreiflich. Daß man es dabei nicht mehr nur mit Kindereien" zu tun hat, wie es in der Vergangenheit oft hingestellt wurde, ist auch aus den Schmierereien ersichtlich, die in den letzten Tagen und Wochen wieder verstärkt im Stadtgebiet zu sehen sind.

Es wird Zeit, solche Umtriebe ernst zu nehmen und etwas dagegen zu tun. Wenn es um die demokratische Freiheit geht, sollten alle Bürger, gleich welcher Partei sie angehören, zusammenstehen. Nur die Einigkeit der großen Mehrheit ist imstande, solche "Weltanschauungen" im Keim zu ersticken. Wir haben zuviel im Dritten Reich



o sah es neben dem Seiteneingang der Stadtkirche aus, nachdem unbekannte chmierer bei Nacht und Nebel ihre Ergüsse von sich gegeben hatten. Auch beiderseits des Haupteingangs hatten sie ihre unrühmlichen Spuren hinterlassen, und auch in anderen Teilen des Stadtgebietes mußte man Sprüche an Wänden finden, die am Geisteszustand ihrer Urheber zweifeln lassen.

Unter dem Deckmantel der Demokratie Postler wählten Personalrat Kanäle betriebsfertig

Die Bediensteten des Postamtsbereichs Lan-Die betriebsfertige Herstellung der Kanäle gen, zu dem Neu-Isenburg, Dreieich, Egelsbach Am Schleifweg - zwischen Konrad-Adenauerund Rödermark gehörten, wählten jetzt ihre Per-Straße und Friedhof, Westselte der Konrad-Adenauer-Straße zwischen Südliche Ringstraße sonalvertretung für weitere drei Jahre. Alfred Gleissner bekam das größte und meiste Vertrauund Schleifweg, Am Bergfried (ohne den westlien der Postbediensteten. Anhand der abgegebechen Wendehammer), beide Wendehämmer Am Schleifweg zwischen Oberer Steinberg und nen Stimmen wurden nach Wahlende über 70 Konrad-Adenauer-Straße, Alter Weg, Wende-Prozent für ihn gezählt. In der konstituierenden Sitzung wurde er zum Personalratsvorsitzenden hammer Oberer Steinberg zwischen Alter Weg gewählt. Sein Vertreter ist Walter Roth vom PA und An der Koberstadt, Theodor-Heuss-Straße Dreieich. Gruppenvertreter für die Angestellten (ohne die zwei nordöstlichen Stichwege). An der wurde Gertrud Buchberger (PA Langen). Der Steinkaute, östlicher Teil der Wilhelm-Umbach-Personalvertretung gehören weiter an Gerhard Schenk, Werner Lies, Günther Bernges, Wolf-Straße, wurde nun vom Magistrat der Stadt Langen festgestellt. Konsequenz dieses Beschlusses gang Thiery und Margot Kraus. für die betroffenen Grundstückseigentümer: Nach der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses am Freitag, dem 24. Mai, kann die Stadt Abwasserbeitrag erheben, und außerdem erdulden, erleiden und ausüben müssen, besteht für die Grundstückseigentümer ab dieals daß uns nicht schon bei den geringsten

JIL bietet Blues

Blues ist angesagt bei der nächsten Veranstaltung der Jazz Initiative Langen am Samstag, dem 8. Juni, um 20 Uhr in der Alten Ölmühle Fahrgasse 5. Eingeladen wurde hierzu Manfred Häder's Andex B. Der Vorverkauf erfolgt beim Musikhaus Nehmann in der Bahnstraße. Für Speisen und Getränke ist wie immer gesorgt.

SDW besichtigt Wolfsgarten

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach, besichtigt am Samstag, dem 8. Juni, den Park um das Schloß Wolfsgarten. Der Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Albert-Einstein-Schule, Berliner Allee 90, der Rückweg erfolgt, wenn es erwünscht ist, durch den Gemeindewald Egelsbach. Im Anschluß daran besteht noch die Möglichkeit, das Waldfest des Forstamtes am Weißen Tempel in der Koberstadt zu besuchen. Zu der Terminüberschneidung kam es, da das ursprünglich für den Bestimmungen Anschluß- und Benutzungs- 18. Mai festgelegte Waldfest verschoben werden

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Heute steht ein Thema deutlich im Mittelpunkt vieler Gespräche: die private finanzielle Vorsorge.

Es gibt gute Gründe, daß Sie jetzt etwas dafür tun. Denken Sie zum Beispiel an die Zukunft Ihrer Kinder – an eine gute Ausbildung, die Aussteuer oder an eine spätere Existenzgründung. Oder an die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie. Und nach Ihrem Berufsleben möchten Sie doch Ihren erreichten Lebensstandard durch ein zusätzliches Einkommen beibehalten.

Mit dem **Deutsche Bank-Sparplan** mit Versicherungsschutz können Sie das alles erreichen.

Denn er bringt Ihnen nicht nur hohen Ertrag, sondern vor allem finanzielle Sicherheit. Für Sie und Ihre Familie. In unserem Ertragsbeispiel sehen Sie, wie aus monatlich 250 DM ein Vorsorgeguthaben von fast 130.000 DM wird. Vielleicht möchten Sie lieber ein Beispiel nach Ihren Wünschen?

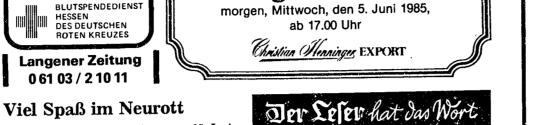
Dann schicken Sie uns einfach den nebenstehenden Kupon mit Ihren Angaben zu. Wir senden Ihnen sofort Ihr persönliches Ertragsbeispiel.

Ertragsbeispiel Anforderungskupon Wie zahlt sich der Deutsche Bank-Sparpfar Sie sparen jeden Monat 250 - DM Die letzten 6 Monate sind einzahlungsfrei. *58.500,*- DМ Das ergibt Ihr Sparziel von Mit welchem Vorsorgeguthaben kann ich Dieses Sparziel können Sie über die gesamte Vertragsdauer mit einer Risiko-Lebensversicherung ich lege einmal (ab 10.000 DM) über eine Vertragsdauer von lit welchem Vorsorgeguthaben kann ich Den Jahresbeitrag -- je nach zahlen Sie nur über 13 Jahre. Ich möchte ein Vorsorgeguthaben vor (zum Beispiel 100.000 DM) bei einer Vertragsdauer von
(B bis 25 Jahre) ______ Jahren.
Wie hoch ist mein monatlicher Sparbetrag? Das Ergebnis bei Vertragsende 58.500,-DM Darauf erhalten Sie einen festen Bonus von 30% 17.550,-DM sowie Zinsen und Basis heutiger Stand (6%p.a.) 53.917,-DM Ihr Vorsorgeguthaben 129.967,-DM Beitrag zur Risiko-Leben Eintrittsalter 35 Jahre Deutsche Bank AG, Z/Privatkun

sem Zeitpunkt gemäß den abwasserrechtlichen

Deutsche Bank





Wir haben wieder

geöffnet

Dienstag, den 4. Juni 1985

Verflechtung

"Die Auseinandersetzung zwischen den Langener Grünen und den Langener Vereinen über die Verflechtung von Mäzenatentum und politischer Einflußnahme hat der Regenbogen - Verein für Kultur und Politik / Langen - mit Interesse in der Presse verfolgt. Zur jüngsten öffentlichen Verlautbarung der Vereine beziehen wir

1. Zum Treffen der Vereinsvorsitzenden, bei dem besagte Erklärung verabschiedet wurde, war der Regenbogen nicht eingeladen. Es sind also nicht alle Langener Vereine, die sich hier zu Wort und zum Rapport meldeten.

2. Anders als andere Langener Vereine hat der Regenbogen bislang weder von der Firma Seh-Für die musikalische Unterhaltung sorgt dies- ring noch von anderen Unternehmen irgendwelmal eine amerikanische Vier-Mann-Kapelle, de- che finanziellen Zuwendungen erhalten.

3. Der Regenbogen ist, ähnlich wie die Grübis hin zu Rockrhythmen reicht. Eintrittskarten nen, der Ansicht, daß in der Langener Gemarfür die deutsch-amerikanische Grillparty gibt es kung in bedenklichem Umfang Wald- und Freivon Samstag, dem 1. Juni bis Samstag, den 8. Ju- flächen privatwirtschaftlicher Nutzung geopfert

4. Sollte dem Regenbogen für seine kulturelle und politische Arbeit von interessierter Seite ein höherer fünfstelliger Betrag überwiesen werden, wären wir unter Umständen bereit, unsere

Aussage unter Punkt drei zu überdenken.

Anmerkung der Redaktion: Bei dem Treffen der Vereinsvorsitzenden und der besagten Erklärung handeltes es sich um sporttreibende Vereine und wurde von uns auch stets so veröffent-

Die Leichtathletikgemeinschaft Langen lädt ihre Mitglieder, Freunde und Gönner zu einem Grillfest ein. Dieses findet am Donnerstag, dem 6. Juni (Fronleichnam), ab 16 Uhr in dem "Loch"

neuen Ansätzen die Haare zu Berg stehen

Jahres-Abstand. In diesem Jahr ist der 21. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 5. bis 9. Juni in Düsseldorf. Die Kirchentagsteilnehmer, 37 an der Zahl, aus den Langener Kirchengemeinden fahren mit Pfarrerin Helga Trösken zu diesem großen Treffen, zu dem 120 000 Menschen erwartet werden. Die Langener Christliche Pfadfin-Kirchentages stammt aus dem 24. Psalm: "Die

Das Programm des Kirchentages gliedert sich in sechs Themenbereiche: 1. Gott die Ehre -- Gottesbild und Gottes Handeln. 2. Wir sind ein Volk - Zwischen Ortsgemeinde und Weltkirche. 3. Gott mehr gehorchen als den Menschen - Die Bürger und ihr Staat. 4. Die Liebe - des Gesetzes Erfüllung - Schritte zu Gerechtigkeit und katholischen Kirchen von Düsseldorf und Um-Frieden. 5. Im Schweiß delnes Angesichts – Zugebung, in verschiedenen Messehallen und auf kunft der Arbeit 6. Solange die Erde steht - Le- vier Plätzen in der Stadt eröffnet und am Sonnben in der Schöpfung. Bibelarbeit, Vortragsreitag, dem 9. Juni, mit einem Abendmahlsgotteshen, Werkstattarbeit, Foren, Gottesdienste werdienst im Rheinstadion beschlossen. den hier vielfältig angeboter

Herausragend aus den Angeboten dürfte das "Forum Lima" sein, ein Arbeits- und Festtag, der Anstöße und Hilfen der Lima-Erklärungen und der Lima-Liturgie des Ökumenischen Rates der Kirchen vermittelt. Es gibt eine Werkstatt "Fantasie und Musik in der Kirche", bei der man Mitsingen oder Zuhören kann. Dort wird auch eine getanzte Passion "Totentanz zum neuen Leben" aufgeführt. Interessant dürfte auch das Forum "Evangelisch/Katholisch" werden, dessen einleitende Bibelarbeit von Bischof Dr. Karl Lehmann, Mainz, gehalten wird. Bei einem Familientag wird ein "Tauffest in Kolossae" gefeiert. "Verantwortungsfähigkeit von Politik" wird ebenfalls diskutiert wie .,,Erfahrungen vierzig Jahre danach". Einen "Lateinamerikatag" gibt es im Forum "Zur Freiheit berufen", der mit einem "Fest der Solidarität", in der eine Beatmesse erklingt, endet.

Die Arbeitsgemeinschaft "Christen und Juden" bietet auch eine große Reihe von Veranstaltungen an. Ein Gottesdienst in der Synagoge dürfte dabei geistlicher Mittelpunkt sein. Dem Problem des Friedens wird auch ein weiter Raum gelassen. Dort wird bei einer Beatmesse "Schritte zum Frieden" Hanns-Dieter Hüsch versammeln sich Gäste und Gastgeber in Ge-

Kirchentag, das sind fünf Tage im Zwei- denen Feierabendmahl. Im Themenbereich fünf wird dann sehr stark die Arbeit und Arbeitslosigkeit mit all ihren Problemen behandelt.

Dem Bereich der Umwelt und die Stellung des Christen zu Fragen des Umweltschutzes, Erfahrungen mit Gesundheit und Krankheit und das menschliche Wirtschaften im Konflikt mit der Natur wird ebenfalls großer Raum gegeben. In derschaft wird auch dabei sein. Die Losung des zwei großen Messehallen findet wieder der "Markt der Möglichkeiten" statt. Abgerundet werden alle Veranstaltungen durch ein großes Angebot von Theateraufführungen, Symphoniekonzerten, geistlicher Musik mit Uraufführungen, Kinoveranstaltungen und Kunstausstellun-

Der Kirchentag wird am Mittwoch, dem 5. Juni, mit Gottesdiensten in 75 evangelischen und

Hessisches Schultheater Treffen in Langen



(Mainz) die Predigt halten. Am Freitagabend Dank für jahrzehntelange Treue wurde bei der Jubiläumsfeier der SSG-Fußballer zwei verdienstvollen Mitgliedern in Form eines Präsentkorbes abgestattet. Ehrenvorsitzender Rudi Keßler (1) grameinden zu dem vom Nürnberger Kirchentag tulierte Karl Kunz (seit 63 Jahren in der Fußballabteilung) und Jakob Anthes, der seit 65 Jahren Mitnerkommenden, jetzt schon zur Tradition gewor- glied ist und vor dem Krieg als Torhüter weit über Langens Grenzen hinaus bekannt war.

Vor etlichen Jahren hat man

die Infarktpatienten sehr gro-

ßen Strapazen unterzogen. Da-

von ist man längst wieder ab-

gekommen, aber in den soge-nannten Rehabilitationszen-

tren wird doch sehr fleißig trai-

niert. So, daß es in einem hohen

Prozentsatz möglich geworden

ist, einen Herzinfarkt so zu überstehen, daß die Beschwer-

den nachher gering sind. Frei

lich muß dann sehr oft jahre-

Dr. med. Heinz Fidelsberge

lang Medikamente einnehmen.

Jeden Tag gibt es Theater

Von Mittwoch, dem 5. Juni, bis einschließlich Die theaterbegeisterten Schüier um ihren Men-Sonntag, den 9. Juni, ist Langen Schauplatz des tor Thomas Sturmfels zeigen "Der gestiefelte Hessischen Schultheater Treffens '85, das von Kater oder Ein Stück fällt durch", eine Bearbeider Landesarbeitsgemeinschaft für das Darsteltung der ironischen Komödie von Ludwig Tieck,

bindung mit dem Hessischen Institut für Lehrer- schen Schule. fortbildung veranstaltet wird. Die Schirmherr- Der erste Tag des Hessischen Schultheater schaft hat der Hessische Kultusminister Karl Treffens dient der Anreise, der Information und Schneider übernommen.

lende Spiel an den Schulen Hessens e.V. in Ver- dem ersten wirklichen Dramatiker der romanti-

Quartierverteilung sowie einem Begrüßungs-Die Theater-Arbeitsgemeinschaften der Hessiabend, um sich gegenseitig schon ein wenig kenschen Schulen konnten sich für dieses Treffen in nenzulernen. "So richtig los" geht es dann ab Langen bewerben. Rund 150 Schülerinnen und Donnerstag, dem 6. Juni. Bis einschließlich 9. Ju-Schüler von neun verschiedenen Schulen aus ni gibt es jeweils vormittags verschiedene sechs hessischen Städten haben es geschafft. Sie Workshops bzw. Colloquien. Nachmittags wererhielten die Einladung zu diesem Treffen mit den ab Donnerstag bis einschließlich Samstag je Aufführungen, Workshops und Colloquien, an zwei Aufführungen und abends eine Aufführung dem neben den Schülern noch Pädagogen, Thea- gezeigt. Beginnen darf die Pantomimengruppe terfachleute und interessierte Laien teilnehmen der Ziehenschule, Frankfurt, die am 6. Juni die werden. Vertreten sind auch die "Lokal- obligatorischen Ansprachen mit "Der alte Gar-Matadoren" vom Dreieich-Gymnasium Langen. ten" und "Alltagsszenen" quasi umrahmt. Am Abend des gleichen Tages haben dann schon die Schülerinnen und Schüler vom Dreieich-Gymnasium ihren großen Auftritt. Gezeigt werden weiter: "Nachruf auf eine Eule", "Meiers fahren in Urlaub", "Robert und Juliane", "Der Schatten", "Hänsel und Gretel '85", "ÜberSCHREItungen", bevor die Theatergruppe der Eleonorenschule Darmstadt mit der szenischen Clownerie "Orchesterprobe" am Abend des 8. Juni die Aufführungsserie beschließt.

Die Ergebnisse der Arbeit in den Workshops werden in zusammengefaßter Form am Sonntag, dem 9. Juni, am späten Vormittag präsentiert, und am Nachmittag des gleichen Tages heißt es dann "ab nach Kassel, Lich, Riedstadt-Crumstadt, Hofheim und Frankfurt", wenn die Gruppen die Heimreise antreten.

Für die zahlreichen Aufführungen und Veranstaltungen während des Treffens reichen die Räumlichkeiten der Stadthalle Langen nicht aus und es muß auf die TV-Haile am Jahnplatz zurückgegriffen werden

Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung tindet am Donnerstag, dem 6. Juni, um I4 Uhr in der Stadthalle statt. Auf dem Programm stehen Darbietungen der Pantomimengruppe der Ziehenschule, Frankfurt, Begrüßung durch Bürgerneister Hans Kreiling, eine Ansprache des hessischen Kultusministers Karl Schneider, eine Ansprache von Hans Chiout, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für das Darstellende Spiel an hessischen Schulen.

Neue Behandlung beim Herzinfarkt

Die Überlebenschancen haben sich verbessert

Der Herzinfarkt ist ju glücklicherweise nicht immer ein sofort zum Tode führendes Ereignis. Von drei solcher Herzattacken verläuft in der Regel nur eine so tragisch, hier kommt jede ärztliche Hilfe zu Anfall, sind die Chancen, am Leben zu bleiben, in den letzten besser ge-

War es früher eine Selbstverständlichkeit, mindestens sechs Wochen nach einem Infarkt strenge Bettruhe einzuhalten, um durch körperliche Schonung die Wundheilung in der Herzmuskulatur zu beschleunigen, so hat man mittlerweile erkannt, daß genau das Gegenteil vorteilhafter ist. Nach vielen Beobachtungen internationalem Meinungsaustausch präsentiert sich die Behandlung eines unkomplizierten Herzinfarktes

man drei Tage absolut ruhig im Bett liegen, notwendig sind ediglich Atemübungen, um das Auftreten einer Lungenentzündung zu verhindern. In diesen kritischen Tagen sind die Kranken meist an bestimmte Apparate angeschlos-

Tennisauge sei wachsam!

Mit der wachsenden Beliebtheit des Tennissports mehren sich nach Angaben von Augenärzten die Fälle, daß Tensspieler von einem Ball ins Auge getroffen werden, wenn ren Fällen bestand bereits die Gefahr, daß Verletzte durch eine Netzhautablösung zu er-blinden drohten. Die Verletdelt oder die Netzhaut durch Laserstrahlen wieder ange-schweißt werden. Wenn der Tennisball das Netz überfliegt, hat er ein Tempo von 80 bis i 50 Stundenkilometern. Um Augenverletzungen zu vermeiden, empfiehlt sich das Tragen von Schutzbrillen oder wider-

sen, die die Herztätigkeit dauernd kontrollieren und jede Abweichung sofort anzeigen. Die Beine müssen gewickelt werden, damit es nicht zu Entzündungen der Venen kommt. Es versteht sich von selbst, daß jeder Herzinfarkt in einem Krankenhaus behandelt werden muß, häusliche Pflege ist

Unser Hausarzt

Vom vierten bis zum siebenten Tag dürfen die Beine rhythmisch bewegt werden, das Anziehen und Strecken muß immer häufiger geübt werden. Auch vorsichtiges Aufsitzen im Bett wird gestattet.

farkt dürfen sich die meisten Patienten bereits herausset zen. Man darf den Rumpf bevegen, sich sogar in pa Schritte vom Bett entfernt in einen Lehnstuhl setzen. Allerdings immer nur ein paar Migeben den Infarktpatienten wieder neuen Lebensmut, die beginnen zu schwinden.

In der zweiten Woche nach dem Infarkt ist dann schon das Auf- und Abgehen im Zimmer möglich, der selbständige Gang zur Toilette wird ebenso gestattet wie das Waschen ohne fremde Hilfe. Es versteht sich, daß dennoch jeden zweiten Rluthefunde erhoben werden. Eine Neuheit ist auch die Überwachung der Wirkung der verschiedenen Herzmittel.

Man kann genau feststeller

wie zum Beispiel Digitalis im Körper verbraucht wird. Drei Wochen nach dem Infarkt kann sich der Patient bereits anziehen und zweimal am Tag ein paar Treppen steigen und auf den Gängen herumspazieren. Und von da ab wird durch immer größer werdende Belastung, vor allem durch Gymnastik, der Kreislauf wieder in Ordnung gebracht.

Eisbahn der kanadischer

Hauptstadt Ottawa konnt man im vergangenen Winter viele mit der Aktenta sche in der Hand au mit ihrem acht Kilomete längste künstliche Eisbahr 37 Hektar großen Gewäs gibt es Umkleidekabinen Erfrischungsräume ur Vorrichtungen zum Schlei-fen der Schlittschuhkufen.

Schlittschuhen ins Büro laufen sehen. Die Stadt hat langen Rideau-Kanal die er Welt. An den Ufern des sers im Herzen der Stadt



20 000 Quadratmeter grünes Paradies inmitten von Hochhäusern in einer Großstadt. Das ist "Thieles Park" in Bremerhaven - ein Stück Vergangenheit, verwunschen, skurril, eine Idylle. Geschaffen wurde dieses romantische Stückchen Erde von den Brüdern Georg und Gustav Thiele. Sie waren Bildhauer und schufen sich kurz nach dem Krieg gemeinsam mit Georg Thieles Frau Greta ihren Traum von Schönheit, Kunst und Natur als harmonischer Einheit, Sie pflanzten exotische Bäume und seltene Büsche, legten Wege an, gruben Becken und Teiche und bauten eine von sanften Hügeln unterbrochene Traumlandschaft, die geprägt wird von den Skulpturen der Brüder Thiele-Nixen, Schrate, Nackte, Spielende als Einzelfiguren und Gruppen.

Die Kurzgeschichte

Zeugen gesucht

Die Stunde der Wahrheit schlug. So bescheiden, sittsam und verklemmt hatte sich Volker

Norbert noch nie seinem lieben Papa genähert. "Vati?" Aus all dem ersah Herr Son-

Schulzeugnisse gegeben hatte. "Na, zeig mal her", sagte er, vorbeugend auf alles gefaßt. Nachdem er Volker Norberts Schulzeugnis eine halbe Stunde eingehend auseinan dergenommen hatte, sah er aus, als hätte er vor zehn Minuten gerade den Roman "Bon-

Tristesse" vollendet. "Mein lieber Sohn", mit müdem Zwang riß er sich vom Bildschirm los, "ich erspare mir aus Gesundheitsgründen jede Bemerkung über dein Zeugnis. Du weißt selbst nur zu genau, wie diese Bemer-kung ausfallen müßte. Nur eins, mein Kind: In deinem Alter war ich Primus. Volker Norbert blickte zer-

Gewöhnlich hathe ich für ois neun Einser im Zeugnis. In Deutsch, Biologie, Chemie, Al gebra, Physik, Geschichte und Zeichnen. Mein Direktor strich mir immer übers Haar, und die gesamte Schülerschaft Erasmus-Gymnasiums zischte hinter mir her: ,Da geht er ja, der Reserve-Einstein. Aber ich will dich nicht ein schüchtern, liebes Kind." Mit

verklärtem Augenausdruck riß sich Herr Sonnenschein aus seiner besonnten Vergangenheit zurück. "Nicht jeder kann Primus sein. Aber ich hoffte wahrhaftig, du hättest mehr von meinen Qualitäten in dir, Bub. Geh jetzt, mein Volker Norbert ging.

Im Kinderzimmer zerschlug er sein Sparschwein, schlich zum Telefon und gab folgendes Inserat in der Tageszeitung auf: "Zeugen gesucht! Welche

rren des Jahrgangs 1940, die das Erasmus-Gymnasium besuchten, können bezeugen, daß Herbert Sonnenschein im mer Primus seiner Klasse Mia Jertz



Nr. 45

EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Dienstag, den 4. Juni 1985

Drei Pokale und zahlreiche Bestleistungen

SGE-Leichtathleten auf großer Fahrt

e Wie schon im vergangenen Jahr startete auch in diesem Jahr eine Gruppe Egelsbacher Leichtathleten am Freltag vor Pfingsten zu einer Wettkampffahrt, die die Städte München, Innsbruck und Bozen umfaßte. Bei herrlichstem Pfingstwetter fiel es den Athleten nicht schwer. eine Reihe neuer Bestleistungen zu erzielen. Schon am ersten Wettkampftag in München

wurde die beste Leistung mit einem Ehrenpreis der Stadt München ausgezeichnet. Es war dies im Egelsbacher Lager Stefan Bareuther, der über 200 m gute 21,69 sec. erzielte. Auch Volker Knöß zeigte in seinem 200-m-Lauf mit 23,01 sec. eine gute Leistung. Im Sprinterzweikampf der männlichen Jugend starteten Michael Waldmann und Alexander Pfanner. Über 100 m wurden für Michael Waldmann 12,36 sec. gestoppt. Alexander Pfanner benötigte für die gleiche Strecke 12,65 sec. Im 200-m-Lauf kam Michael Waldmann auf 24,86 sec. und Alexander Pfanner lief 26.II sec.

Den 100-m-Lauf der Männer bestritten Stefan Bareuther, Volker Knöß und Gerd Gaydoul. Für Gerd Gaydoul und Volker Knöß waren die Vorläufe Endstation mit erzielten 12.10 sec. bzw. für Volker Knöß II,62 sec. Stefan Bareuther dagegen qualifizierte sich mit seiner Vorlaufzeit von 11,06 sec. klar für den 100-m-Endlauf. Hier erwischte er einen schlechten Start und wurde in 11,00 sec. zweiter elnes guten Feldes. Auch Voiker Knöß erwischte über 110 m Hürden der Männer einen sehr schlechten Start und wurde in 15.47 sec. fünfter.

Im Speerwurf der Männer versuchte sich Gerd Gaydoul an der Qualifikationsleistung für die Deutschen Juniorenmeisterschaften in Augsburg. Pech für ihn, daß er als Neunter des Vorkampfes knapp mit 0,23 m den Endkampf verfehlte und so nur drei Versuche in Richtung Qualifikationsweite von 64 m unternehmen konnte Gute 58,82 m zeigten an, daß von ihm am nächsten Tag in Innsbruck noch einiges erwartet werden konnte. Im Weitsprung der Frauen startete Martina Heim, sie erreichte mit gesprungenen 4,74 m keinen der Endkampfplätze.

Der nächste Wettkampftag in Innsbruck brachte wieder gute Leistungen für die Egelsbacher Athleten. Herausragende Ergebnisse der Männer waren der 400-m-Hürdenlauf und der Speerwurf, Gleich in der ersten ausgetragenen Disziplin, dem 400-m-Hürdenlauf, gab es für die Egelsbacher Knöß und Bareuther neue Bestleistungen. Stefan Bareuther erwischte einen rhythmisch sehr guten Lauf und wurde mit 51,59 sec. klarer erster. Für ihn bedeutet dies die klare Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Stuttgart. Volker Knöß dagegen war mit seinem Lauf persönlich keinesfails zufrieden, erst als er dann seine erzielte Zeit von 54,09 sec. erfuhr, hellte sich sein Gesicht wieder auf, denn dies bedeutete auch für ihn neue persönliche Bestzeit und den vierten Platz in diesem Rennen.

Ausgezeichnet wurde Stefan Bareuther für seinen ersten Platz mit einem Pokal, gestiftet von dem ASC Tirol. Auch Gerd Gavdoul wurde mit einem Pokal der Stadt Innsbruck ausgezeichnet. Er erreichte den ersten Platz im Speerwurf der Männer mit erzielten 60.82 m. Wieder hatte er kein Glück beim erklärten Ziel, die Qualifikation auf dieser Wettkampfreise zu schaffen. Er zog sich im dritten Versuch eine schmerzhafte Muskelverletzung zu und konnte so nur gehandicapt die drei letzten Versuche austragen.

Gute Zeiten gab es auch bei der männlichen Jugend über 100 m. Neue Bestzeit für Michael Waldmann in 11,96 sec. Auch Alexander Pfanner konnte mit seinen erzielten 12,36 sec. zufrieden sein. Bei der weiblichen Jugend startete Nadja Mülier für die SG Egelsbach, Großes Pech für sie, in ihrem Lauf versagte die elektronische Zeitmessung, und sie mußte ein zweites Mai an

Wirgratülieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind. den 100-m-Start gehen. Sie erzielte im zweiten Lauf gute 13,86 sec., war aber im ersten Lauf mit einer mitgestoppten Zeit von unter 13,5 sec. um einiges schneller. Über 200 m der männlichen Jugend startete Mlchael Waldmann. Er kam mit einem sehr schlechten Start auf gute 24,24 sec. Im Weitsprung der Jugend kam Alexander Pfanner mit genau 6,00 m auf den zehnten Platz.

Nach Beendigung des Weitsprungwettkampfes von Alexander Pfanner ging es dann für die Egelsbacher Leichtathleten weiter in Richtung Bozen/Italien. Nach Besichtigung der Leichtathletikanlage in Bozen war man dann für den nächsten Tag auf die Leistungen gespannt, die nach strapaziösen Autofahrten noch möglich wa-

Es begann gleich mit einer sehr guten Leistung im Weitsprung der männlichen Jugend durch Alexander Pfanner. Er steigerte sich von Sprung zu Sprung und wurde schließlich mit 6,22 dritter; er erhielte die Bronzemedaille der-Stadt Bozen. Gelächter gab es dann jeweils bei den Ansagen der Ergebnisse der männlichen Jugend, hier wurde nämlich nur noch von männlichen Zöglingen gesprochen. So auch dann beim 100-m-Lauf, den Michael Waldmann als Achter in 12.36 sec. beendete. Im 100-m-Lauf der Männer erreichte Stefan Bareuther mit 11.28 sec. den 100 m-B-Endlauf. Hier steigerte er sich auf I1.02 sec. und wurde in der Gesamtrechnung zweiter hinter Wolfgang Haupt von der LG Zusam. Über 110 m Hürden der Männer erreichte Volker Knöß den siebten Platz in 15,53 sec. Sechster wurde Alexander Pfanner im Hochsprung der Jugend

mit übersprungenen 1,70 m. Einen fünften Platz gao es im Kugelstoßen der Frauen für Martina Heim, die auf 11,05 m kam. Gegen die Kader-Athletinnen des Deutschen Leichtathletikverbandes hatte sie natürlich keine Chance. Im Weitsprung der Frauen kam sie auf mäßige 4,91 m. Zum Abschluß war es dann noch einmal der 400-m-Lauf, der gute Ergebnisse für die Egelsbacher Athleten brachte. In der Männerklasse starteten Volker Knöß und Stefan Bareuther. Stefan Bareuther benötigte für die Stadionrunde sehr gute 48.06 sec., diese bedeuteten für ihn den ersten Platz, einen Pokal der Stadt Bozen und neue diesiährige Bestleistung. Volker Knöß wurde achter in 50,57 sec. Im Zöglingslauf kam Michael Waldmann auf gute 54,46 sec. und den sechsten Platz.

Dies war der Abschluß einer Wettkampfreise, die in allen drei Städten gute Leistungen zu Tage brachte. Das sportliche Programm der Egelsbacher Leichtathleten wurde dann noch abgerundet mit einem Besuch in dem schönen Meran.

Jetzt geht man im Lager der Egelsbacher wieder dem Leichtathletikalltag entgegen. Nächster Höhepunkt sind die Bezirksmeisterschaften am 8. und 9. Juni in Bürstadt. Hier hofft man, ähnlich gute Leistungen wie auf dieser Wettkampf-

Dr. Horst-Schmidt-Halle, wo der TSC als Veranstalter fungierte.

Zum Wettbewerb im modernen Gruppentanz trafen sich am Samstag zahlreiche Formationen in der



Grillfest

des SGE-Musikzuges

und ausrelchend gesorgt.

e Auch in dlesem Jahr veranstaltet der SGE-Musikzug wieder sein Sommerfest, eine Grill-

party an der Waldhütte, an Fronleichnam, dem 6. Juni. Die begeisterten Musiker werden von 10

Uhr bis zum Abend aufspielen und viele schöne

Stücke aus ihrem großen Repertoire vorstellen.

Nicht nur für Stlmmung, auch für das leibliche

Wohl der Freunde, Gönner und Gäste ist bestens

Der SGE-Muslkzug freut sich auf den Besuch

zahlreicher Gäste aus Egelsbach und Umgebung.

Blumen, Geschenke und lobende Worte begleiteten am vergangenen Freitag im Sitzungssaal des Rathauses die Verwaltungsangestellte Anni Chaloupek, geborene Vögler, in den Ruhestand. Nach 45 Jahren Dienst bei der Gemeinde fiel der Abschied sehr herzlich aus. Die geborene Egelsbacherin kam nach dem Abschluß der Volksschule und Mädchenfachschule im Kriegsjahr 1940 als Anlernling ins Egelsbacher Rathaus. In der Gemeindekasse blieb sie dann bis zu ihrer Pensionierung und hat dabei alle Stufen der Buchhaltung vom Handeintrag bis zur EDV mitgemacht. Seit 1958 war sie stellvertretender Kassenverwalter, gehörte einige Jahre dem Personalrat an und war bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geachtet und beliebt, was bei ihrem Abschied besonders deutlich wurde. Bürgermeister Hans Dürner erinnerte in seiner Ansprache an die Leistungen während 45 Jahren und machte deutlich, welch langer Abschnitt dies in einem Menschenleben sei. Die fachliche Qualifikation, der pflichtbewußte Einsatz und die immerwährende Zuverlässigkelt hätten Frau Chaloupek zu einer Mitarbeiterin gemacht, die nur schwer zu ersetzen sei. Die besten Wünsche aller begleiten sie nun in einen neuen Lebensabschnitt, wobei der Wunsch ausgedrückt wurde, die gute erbindung zum Rathaus nicht abreißen zu lassen.

Regionaler Raumordnungsplan liegt offen

Vom Darmstädter Regierungspräsidium ist in den letzten Tagen der Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans Südhessen den kreisfreien Städten, den Landkreisen und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Regierungsbezirk Darmstadt zur Offenlegung zugeleitet worden. Mit der auf die Zeit vom 3. Juni bis 2. Juli 1985 befristeten Offenlegung in den Rathäusern und Landratsämtern soll allen Bürgern der Planungsregion Südhessen (= Regierungsbezirk Darmstadt) die Gelegenheit gegeben werden, den Plan einzusehen und Bedenken und Anre-

gungen vorzutragen. Vom Darmstädter Regierungspräsidium wird darauf hingewiesen, daß mit der Offenlegung des Planentwurfs auch in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine über die gesetzliche Regelung hinausgehende Informationsmög-

Sitz der Kreisverwaltung und beim Regierungspräsidium vorgeschrieben. Trotz der Offenlegung in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden können jedoch Bedenken und Anregungen nur bei den offiziellen Auslegestellen (kreisfreie Städte, Landratsämter und RP) und auch nur während der am 2. Juli 1985 endenden Offenlegungsfrist vorgebracht werden.

Die fristgerecht vorgetragenen Anregungen und Bedenken werden vom Darmstädter Regierungspräsidium geprüft und dann im Herbst mit einem Beschlußvorschlag der Regionalen Planungsversammlung vorgelegt.

Mit der Europa-Union zum EG-Gipfel in Mailand

Am 29. Juni wollen die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaft im Palazzo Sforcesco in Mailand zusammenkommen, um als Europäischer Rat über die Zukunft lichkeit für alle Bürger gewährleistet werden der EG zu entscheiden. Diese Konferenz nehmen soll. Nach dem Hessischen Landesraumord- die italienischen Mitglieder der Union Europäinungsprogramm ist eine Offenlegung des Planscher Föderalisten, der auch die Europa-Union entwurfs nur in den kreisfreien Städten am angehört, zum Anlaß, für die Verwirklichung der Europäischen Union zu demonstrieren: Den Bürgern der Gemeinschaft müsse mehr als bisher sichtbar gemacht werden, wie sehr die EG-Staaten doch bereits zusammengewachsen sind; auch in dieser Hinsicht werden vom EG-Gipfel in Mailand Fortschritte gefordert.

Gemeinsam mit den Gruppen der Schwesterorganisationen aus 13 anderen europäischen Ländern will sich auch die Europa-Union Deutschland an der Demonstration beteiligen. Der EU-Kreisverband lädt interessierte Bürger zur Mitfahrt nach Mailand ein. Ihr Omnibus wird am 28. Juni frühmorgens um 6.30 Uhr Offenbach verlassen, die Rückreise erfolgt am Sonntag, dem 30. Juni. Bei einer Teilnehmerzahl von dreißig Personen wird die Fahrt mit Unterbringung ln Mailand und Halbpension DM 250,—

Radtour

e Für Mittwoch, den I2. Juni, lädt dle Kath. rauengemeinschaft zu einer Radtour ein. Abfahrt ist um 15 Uhr an der Ernst-Reuter-Schule, um 15.10 Uhr am Hochhaus Bayerseich. Natürlich sind die Kinder mit dabei. Ziel ist das Forsthaus Kalkofen

Sollte es an diesem Tag regnen, so trifft man sich im Pfarrsaal Mainstraße. Dies ist eine Gelegenhelt, Gesellschaftsspiele zu spielen. Wer eine Handarbeit machen möchte, kann dies beim Unterhalten und Kaffee tun.

nd 26. 7. 85

15. 8. 84 + 30. 8. 85

MEHRTAGESFAHRTEN:

Nachfrage Zusatztermin

Pavillon Bahnstraße und

HAINER WOCHENBLATT

für aiie Aniässe

preiswert

BERNINA-EXPRESS

LUXEMBURG

PARIS

BERLIN

■ DM 477,—

Festzelt mit "Tommy's Music-Box" rundeten die

Am Sonntag gab es folgende Ergebnisse

E-Jugend: SSG Langen -- FC Langen

E-Jugend: FC Langen — SSG Langen II

Rotwelß Walldorf — Germ. Ober-Roden

Heute abend stehen wiederum interessante

Begegnungen auf dem Programm: Nach dem

Vorspiel der B-Jugend zwischen der SSG und

dem FCL um 17 Uhr werden um 18 Uhr die 1.

Mannschaften von Rotweiß Walldorf und Susgo

Offenthal sowie um 19.15 Uhr die 1. Mannschaf-

ten von Germania Ober-Roden und der SSG

Ereignisse des Samstags ab.

SG Egelsbach - Gräfenhausen

FC Langen — SSG Langen 11

Langen aufeinandertreffen.

Dienstag, den 4. Juni 1985

Eine Woche lang Fußball

Zum SSG-Jubiläum großes Turnier

Das 75jährige Bestehen der Fußballabteilung der SSG Langen wird in dieser Woche — wie wir bereits berichteten - mit einem großen Fußballturnier auf dem grünen Rasen des SSG-Freizeit-Centers begangen. Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten war am Freitagabend eine "Akademische Feier" in der TV-Turnhalle, worüber wir noch ausführlich berichten werden. Im SSG-Freizeit-Center, wo ein Festzelt zur Gemütlichkeit cinlädt, begann am Samstag ein Jugendturnier und ein Turnier für aktive Mannschaften, das zu Ehren des langjährigen Abteilungsvorsitzenden und Förderers des SSG-Fußballs Fritz Wiederhold dessen Namen trägt.

In zwei Gruppen spielen acht Mannschaften von der B-Klasse bis zur Landesliga um den Turniersieg und den von der Witwe von Fritz Wiederhold gestifteten Pokal. Jeden Abend in dicser Woche, mit Ausnahme von Donnerstag (Fronleichnam) wird man mehrere Spiele erleben können. Beginn ist jeweils um 17 Uhr mit Jugendbegegnungen, ehe dann ab 18 Uhr aktive Mannschaften auf den Rascn laufen.

Am Samstag fanden außerhalb des Turnier-Besuch aus dem Norden durch den TV Langen gegen 17.15 Uhr beginnt. bei Bremerhaven die Kräfte mit den Gastgebern der SSG 8:0 gewannen. Gemütliche Stunden im Verelne interessante Perspektiven eröffnet.

Am Mittwoch heißt es um 17 Uhr C-Jugend von SSG gegen den FCL, um 18 Uhr SG Egelsbach gegen SSG II, und um 19.15 Uhr FC Langen gegen Gräfenhausen.

Nachdem am Freitag noch die Paarungen SSG 1 gegen Rotweiß Walldorf sowie Susgo Offenthal gegen Ober-Roden bestritten sein werden, beginnen am Sonntag um 13.30 Uhr die Spiele um die plans Spiele Langen gegen Langen statt, wobei Plätze, wobei das Endsplel um den Turniersieg

Alle Fußballfreunde sind zum Besuch des Turmaßen. Gewonnen hat auf jeden Fall Langen, niers herzlich eingeladen, das in der punktspielwobei einmal die A-Jugend der Gäste mit 5:0 die freien Zeit sicher eine schöne Abwechslung be-Oberhand behielt und anschließend die Aktiven deutet, zumal die Nachbarschaft der beteiligten

falls den dritten Rang mit 29,68 m. Sie hätte

wohl an diesem Tag noch weiter werfen können,

Marke alle ungültig.

aber leider waren ihre Würfe über der 30-m-

Bci den Männern startete auf der 100-m-

Strecke Thomas Kerz. Seinen Vorlauf hatte er

tag galt dieser Wettkampf als Aufbauwettkampf

für Andrea Lang. Dieses Mal lief sie die 400 m

wurde zweite mit 2:17,9 Minuten. Dieser Zeit

Sportabzeichenabnahme

tenschloß das Radfahren statt.

Die SSG führt jeden Samstag ab 14.15 Uhr auf

dem Freizeitgelände Abnahmen für das Deut-

sche Sportabzeichen durch. Am 9. Junl findet au-

Berdem um 8.00 Uhr am Eingang zum Wolfsgar-

So interessant ist die

Langener Zeitung

...immer dabei!

LG Langen auf mehreren Hochzeiten пол изпримония

Vor den größeren Wettkämpfen wie Bezirks- ten Rang mit 32,80 Metern. Diesmal startete die oder Hessenmeisterschaften werden verschiede- A-Jugendliche noch in den beiden anderen Wurfne kleine Wettkämpfe besucht, um sich in den disziplinen. Im Kugelstoßen wurde sie dritte mit einzelnen Disziplinen gründlich vorbereiten zu 10,38 m und im Diskuswerfen belegte sie ebenkönnen. In den letzten Tagen galt es für einige Sportler der LG Langen, ihre derzeitigen Leistungen zu überprüfen. So auch im Waldstadion, wo die LG Frankfurt ein Abendsportfest veranstaltete, das von den Athleten als Test benutzt

bei sehr starkem Gegenwind von 2,0 m mit Bei starkem Regen waren die Speerwerfer gefordert. Bei der weiblichen A-Jugend gewann 11,56 sec deutlich gewonnen. Mit dieser Zeit war Gabriele Jeromin mit 34,05 m ihren Wettkampf er für den C-Endlauf vorgesehen. Wegen einer und bestätigte ihre Trainingsleistungen. In der Fersenverletzung verzichtete er jedoch auf weitere Starts an diesem Tag. Wie schon am Sams-Frauenklasse wurde Anja Haas vierte mit

Zwei Tage später (Samstag) war in Baunatal Andrea Lang am Start. Dieser Wettkampf galt und die 800 m. Den 400-m-Lauf gewann sie mit für sie als Aufbauwettkampf, da sie nach einer 60,12 sec. Zwei Stunden darauf folgten die längeren Verletzungspause seit drei Monaten 800 m. In diesem Rennen lief Andrea Lang nicht wieder regelmäßig trainiert. Andrea Lang lief so gut. Taktisch gesehen war es ein verbummel-1500 Meter. Sie wurde in ihrer Klasse bei sehr starkem Gegenwind dritte mit 4:44,4 Minuten. Tags darauf fuhren einige LG-Sportler nach kann man entnehmen, daß Andrea Lang im Auf-

Öttigheim. Gabriele Jeromin war wiederum im bau ist und sich noch nicht speziell vorbereitete, Speerwerfen am Start und erreichte einen vier- denn die Hessischen Männer- und Frauenmei-sterschaften Anfang Juli sind ihr Ziel.

Bowler waren in Michelstadt

Zum 8. Michelstädter Bienenmarktturnier fuhr die 1. Herrenmannschaft des BSV 83 Langen als Pokalverteidiger. Diesmal reichte es in einem Feld von 13 Mannschaften nur zu einem dritten Platz. Für den BSV spielten Manfred Heindel, K.H. Herrmann, Jürgen Lagodzinski, Gerhard Bauer und Holger Kunert. In 24 Spielen wurden dabei 4223 Pins erreicht (178,25 Durch-

Weiterhin starteten noch drei Herren-Doppel sowie drei Mixed-Doppel. Bei den Herren belegte von 23 teilnehmenden Paaren K.H. Herrmann mit Jürgen Lagodzinski den fünften Platz mit 2171 Pins (180,91 Durchschnitt), auf Platz 18 und 19 folgten Manfred Heindl mit Gerhard Schuldt 1972 Pins (164,33 Durchschnitt) und Gerhard Bauer mit Holger Kunert 1967 Pins (163,41 Durchschuitt).

Bei den Mix-Doppeln gingen insgesamt 13 Paare an den Start. Hier belegte Bettina Lohse mit Holger Kunert den sechsten Platz mit 2067 Pins (172,25 Durchschnitt), Anne und Manfred Heindl Platz sieben mit 2065 Pins (172,08 Durchschnitt) und Diana und Gerhard Bauer mit 2038 Pins

(169,83 Durchschnltt),Platz zehn. Das Training des BSV Langen flndet donnerstags um 19.30 Uhr auf der Bowlingbahn in Lan-

Entscheidung fällt am letzten Spieltag

Auch die 2. Bundesliga hat es in dieser Saison spannend gemacht. Vler Mannschaften bewerocn slch vor dem letzten Spieltag um Meister-

Ulm und Kickers Offenbach gefallen. Wer die Cup verdorben hat. Die Frankfurter Eintracht beiden in die Amateurliga begleiten muß, wird machte mit einem 1:0-Erfolg gegen den Hamburebenfalls am letzten Spieltag cntschieden. Dies ger SV alles klar, verbannte alle Abstiegssorgen werden Bürstadt, St. Pauli und Homburg unter und verdarb den Hamburgern womöglich die

Zweite Bundesliga

SV Darmst. 98 - Nürnberg

Hertha BSC - VfR Bürstadt

Solingen — SC Freiburg

Hessen Kassel - Hannover 96

Wattenscheid - Stuttg. Kickers

St. Pauli — BW Berlin			1:0
Oberhausen — Offb. Kickers			2:1
SSV Ulm 46 — Fortuna Köln			4:4
FC Homburg — MSV Duisburg			3:0
Al. Aachen — Saarbrücken			1:1
1. Hessen Kassel	37	72:46	49:25
2. Nürnberg	37	69:45	48:2€
3. Hannover 96	37	77:58	48:26
4. Saarbrücken	37	68:40	47:27
5. Al. Aachen	37	60:45	43:31
6. Solingen	37	62:69	39:35
7. SC Freiburg	37	45:47	38:36
8. BW Berlin	37	60:52	37:37
9. Wattenscheid	37	60:66	36:38
10. Fortuna Köln	37	57:65	36:3
11. Stuttg. Kickers	37	49:49	35:39
12. Oberhausen	37	60:64	35:3
13. Hertha BSC	37	50:57	35:3
14. SV Darmst. 98	37	51:61	35:3
15. MSV Duisburg	37	53:62	33:4
16. FC Homburg	37	55:58	32:4
17 St Pauli	37	47:58	32:4

Der 38. und letzte Spieltag, Sonntag (9.): Saarbrücken — Wattenscheid, Bürstadt — St. Pauli Freiburg — Homburg, Stuttgart — Ulm, Hannover — Hertha BSC, Köln — Solingen, Nürnberg Kassel, Duisburg — Darmstadt, Offenbach —
 Aachen, BW Berlin — Oberhausen (alle 15 Uhr).

SKG Sprendlingen steigt auf tes Rennen, denn sie verpaßte den Endspurt und

18. VfR Bürstadt

19, Offb. Kickers

Die SKG Sprendlingen hat sich am letzten Spieltag der B-Liga mit einem 5:3-Erfolg gegen Italia Fechenheim die Meisterschaft geholt und wird in der kommenden Runde wieder in der A-Liga um Punkte kämpfen. Der FC Offenthal beendete die Runde auf dem fünften Platz vor dem Lokalrivalen Susgo, der TV Dreieichenhain konnte sich auf dem neunten Tabellenplatz plaviertletzten Rang vorlieb nehmen mußte.

Kreisliga B Offenbach

Inter Dietzenbach — Sparta Bürgel Italia Fechenheim — SKG Sprendlingen SG Götzenhain - Eiche Offenbach Spvg. Neu-Isenburg II - FC Offenthal FT Oberrad — Zrinski Offenbach

Susgo Offenthal — TV Dreiei	chenha	ain	3:3
SC Steinberg — SG Dietzenba	ach		2:2
TuS Zeppelinheim — Italsud	Offen	bach	2:2
1. SKG Sprendlingen	32	98:28	55:9
2. SG Dietzenbach	32	78:20	53:1
3. Spvg. Neu-Isenb. I1	32	88:35	53: 1
4. TSG Neu-Isenburg	32	92:42	43:2
5. FC Offenthal	32	68:43	42:2
6. Susgo Offenthal	32	76:59	40:2
7. SC Steinberg	32	49:46	32:3
8. Eiche Offenbach	32	62:54	29:3
9. TV Dreieichenhain	32	52:57	28:
10. Zrinski Offenbach	3 2	70:80	28:3
11. TuS Zeppelinheim	32	62:84	24:4
12. Italia Fechenheim	3 2 *	58:80	24:
13. Italsud Offenbach	31	46:85	23:
14. SG Götzenhain	32	55:71	23:4
15. Sparta Bürgel	32	72:88	20:
16. FT Oberrad	32	49:83	19:
~ ~~~~			_

1 1 2 2 1 1 1 1 1 0 0 Auswahlwette "6 aus 45": 10 16 22 41 43 44 (39) Rennquintett: Rennen A: 15 8 5 Spiel 77: 0 6 9 1 7 4 1

14 22 24 30 41 45 (46)

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette:

Spannung bis zuletzt

Lottozahlen

(Ohne Gewähr)

Ein Tor des Bremers Reinders in der 90. Spielminute zum 2:1-Sieg von Werder gegen Bielefeld verschob die Entscheidung um die Deutsche Fußballmeisterschaft auf den letzten Spieltag am kommenden Samstag. Wäre dieses Tor nicht mehr gefallen, dann hätte Bayern München den Titel gehabt, denn sie gewannen gegen Kaiserslautern mit 3:0 Toren.

Auch die Frage nach dem Drittletzten ist noch schaft und Aufstieg beziehungsweise um den nicht beantwortet, der um den Verbleib in der dritten Platz und die Relegationsspiele. Kassel Bundesliga zwei Relegationsspiele gegen den hat dabei die besten Karten, muß aber zum SaiDritten der 2. Liga austragen muß. Bielefeld, sonabschluß zum Tabellenzweiten Nürnberg. Dortmund, Düsseldorf und Leverkusen kommen Punktgleich mit Nürmberg liegt Hannover 96 auf hierfür noch in Frage; der Abstieg von Karlsrudem dritten Platz, während Saarbrücken einen he und Braunschweig steht bereits fest, und aus-Punkt Rückstand, aber durchaus noch Chancen gerechnet diese belden gewannen ihre Spiele, wobei Braunschwelg möglicherweise dem Po-In der Frage des Abstiegs sind die Würfel für kalsieger Uerdingen die Teilnahme am UEFA-UEFA-Cup-Teilnahme.

Aber auch diese Frage wird erst am letzten Spieltag endgültig geklärt. Sicher mit dabei sind Bremen oder München, die beide auch Meister werden können sowie der 1. FC Köln. Auch Mönchengladbach dürfte aufgrund seines hervorragenden Torverhältnisses sicher sein, während Waldhof, Uerdingen und der Hamburger SV noch punkten müssen, um am internationalen Wettbewerb teilnehmen zu können.

Fußball-Bundesliga

		3:0				
		1:1	Et. Frankfurt - HSV			1:0
		1.1	Werd, Bremen - Bielefeld			2:1
37	72:46	49:25	Uerdingen — Braunschweig			1:2
37	69:45	48:26	1. FC Köln — Karslruher SC			3:4
37	77:58	48:26	VfB Stuttgart — Leverkusen			4:1
37	68:40	47:27	Düsseldorf - Mönchengladbach			2:1
37	60:45	43:31	Schalke 04 — Dortmund			3:1
37	62:69	39:35	FC Bayern — Kaiserslautern			3:0
37	45:47	38:36	SV Waldhof — VfL Bochum			2:0
37	60:52	37:37		99	78:38	48:18
37	60:66	36:38	1. FC Bayern	33	87:49	46:20
37	57:65	36:38	2. Werd. Bremen	33	69:60	40:26
37	49:49	35:39	3. 1. FC Köln	33		38:28
37	60:64	35:39	4. M'gladbach	33	74:50	
37	50:57	35:39	5. SV Waldhof	33	46:48	37:29
37	51:61	35:39	6. Uerdingen	33	57:51	36:30
37	53:62	33:41	7. HSV	33	56:49	35:31
37	55:58	32:42	8. Schalke 04	33	63:60	34:32
37	47:58	32:42	9. VfB Stuttgart	33	78:58	32:34
37	47:55	30:44	10. VfL Bochum	33	51:54	32:34
37	42:56	30:44	11. Et. Frankfurt	33	59:64	31:35
37	48:79	22:52	12. Kaiserslautem	33	50:60	31:35
			13. Leverkusen	33	50:53	29:37
	tag (9.)		14. Düsseldorf	33	53:65	29:37
	_ St.		15. Dortmund	33	49:65	28:38
	Ulm, I		16. Bielefeld	33	45:61	27:39
oling	en, Nü	mberg	17. Karlsruher SC	33	46:87	21:45
adt,	Offent	oach —	18. Braunschweig	33	39:78	20:46
ısen	(alle 1	o Uhr).			۷۰ - ۱	. Dant

Der 34. und letzte Spieltag, Samstag (8.): Dortmund - Bremen, Mönchengladbach - Frankfurt, Bochum - Düsseldorf, Leverkusen -Waldhof, Karlsruhe — Stuttgart, Kaiserslautern – Köln, Braunschweig — München, Bielefeld — Uerdingen, Hamburg - Schalke (alle 15.30 Uhr).

Langener Jüngstensegler starteten bei der "Optinale"

Mit vier Booten hatten sich die Jüngstensegler zieren, während die SG Götzenhain mit dem auf den Weg zum Pilsen-See nahe München gewagt. Sie wollten die besondere Atmosphäre bei der "Optinale" schnuppern. Bei dieser Veranstaltung, die in diesem Jahr zum zehnten Male ausgetragen wurde und die eine der größten deutschen Regatten in den Optimisten-Klassen A und B ist, war die gesamte bayerische und ein großer Teil der übrigen süddeutschen Elite am

Am erfolgreiehsten schnitt diesmal der zehnjährige Thorsten Schell bei der Optl B (bis elf Jahre) ab. Nachdem er nach den ersten beiden Wettfahrten noch dritter gewesen war, verbummelte er im dritten und letzten Lauf den Start. Zwar konnte er bis zum Zieldurchgang noch einige Plätze gutmachen, doch weiter als bis auf Platz 15 kam er nicht mehr nach vorn. In der Gesamtwertung reichte das immerhin noch für den fünften Platz unter 35 Teilnehmern, eine noch bessere Plazierung hatte er jedoch mit seiner Un-35 konzentriertheit beim Start praktisch ver-

:36 Bei den A-Optl hatte Andreas Endler Pech. In 40 . der letzten Wettfahrt lag er an zehnter Stelle, als 40 eine Befestlgung am Segel riß und er auf Platz 35 39 zurückfiel. In der Geamtwertung wurde er so 41 nur 23. unter 90 Konkurrenten. Ohne dieses Mißgeschlek hätte er sicherlich den zwölften Platz, den er nach den ersten beiden Läufen belegt hat-31 26:146 6:56 te, halten oder sogar verbessern können.

"Ich bin Deutscher, kein Ausländer"

Das Problem der zweiten Generation Zur Situation ausländischer Kinder

(L.ST.) Wenn wir manchmal über unsere ausländischen Mitbürger nachdenken, verbinden wir damit oft und ausschließlieh das Bild des Arbeitsemigranten, der in den sechziger und slebziger Jahren in die BRD gekommen ist. Mittlerweile sind die ausländischen Mitbürger fester Bestandteil unserer iesellschaft, obwohi — wie im letzten Berieht bereits erwähnt — viele von ihnen nur zwei oder drei Jahre bleiben wollten. Aus einer Zwischenphase hat sich für Spanier, Italiener, Jugosiawen und Türken eine fortdauernde Existenz in der bundesrepublikanischen Geselischaft entwickelt. Zehn oder 15 Jahre ist die "normale" Aufenthaltsdauer. Daraus ergibt sieh, daß die ausländisehen Mitbürger entweder ihre Familien, also Ehefrauen und Kinder, nachgeholt haben oder aber hier in der BRD eine Familie gründeten. Was aber wissen wir eigentiich über die Situation, das Leben dieser Kinder

Wachsen sie auf wie deutsche Kinder und Jugendliche, oder entstehen aufgrund ihrer anderen Kultur- und Sprachzugehörigkeit Probleme in ihrem Leben? Wie finden sie sich in der BRD zurecht? Können sie das Land als Heimat akzeptieren oder bedeutet es für sie ein kurzfristig toleriertes Übergangsstadium, dem die Rückkehr in ihre Heimat folgt? Wie gestaltet sich ihr Verhältnis zu gleichaltrigen Deutschen?

Dieser Bericht versucht eine Darstellung über das gesellschaftliche Dasein ausländischer Kinder und Jugendlicher anhand der Situation in

Grundsätzlich muß elne Unterscheidung innerhalb der Gruppe von ausländischen Kindern und Jugendlichen getroffen werden. Es gibt Kinder, die in der Heimat geboren und dann mit den Eltern in die BRD eingereist sind. Das bedeutet: diese Kinder sind die ersten drei bis vier Jahre in einer anderen Kultur- und Sprachwelt aufgewachsen, sie werden nun mit einem völlig neuen Land konfrontiert, sind von Verwandten und Freunden getrennt.

Der andere Teil ausländischer Kinder ist in Deutschland auf die Welt gekommen und hat dieses von Anfang an als eine Art Heimat kennengelernt. Die deutsche Sprache ist ein vertrauter Klang, und vor allem mußte keine Trennung von geliebten Menschen stattfinden. Für diese Kinder ist es eine Selbstverständlichkeit, hier in der Gesellschaft aufzuwachsen!

Eine weltere Gruppe gilt es zu erwähnen, die ausländischen Jugendlichen nämlich, die aufgrund ihres Alters (zwölf- bls 18jährige) mit ganz besonderen Schwierigkeiten in der BRD zu kämpfen haben. Auch sie sind in die BRD nachgezogen, haben also auch den vertrauten Kulturund Sprachraum verlassen. 1m Vergleich zu den zugezogenen Kindern kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu, das Element der Mentalität nämlich. Diese Jugendlichen haben ihre Heimat bereits sehr bewußt erlebt, fühlen sich stärker mit Kultureigenheiten (Sprache, Musik etc.) verbunden als kleine Klnder, die dazu aufgrund mangelnden Bewußtseins auch noch überhaupt nicht fähig sind. Die Jugendlichen werden aber aus ihrem Leben herausgerissen, und zwar in einer Zeit, in der sich die meisten von ihnen im Stadium des Erwachsenenwerdens befinden. Sie werden in ein völlig "neues Leben geworfen", in dem sie aufgrund mangelnder beziehungsweise keiner Sprachkenntnisse in einen Zustand von totaler Hilflosigkeit und damit Abhängigkeit geraten, somit im Vergleich zu ihrer gesellschaftlichen Position im Heimatland eine Degradierung im Bewußtsein ihrer Persönlichkeitsentfal-

Sicher ist die Frage berechtigt, warum diese Jugendlichen dann überhaupt erst die Heimat verlassen, scheint es doch gewiß, daß das neue Leben in Deutschland ungeheuer hohe und neue Anforderungen stellt! Allerdings ist es nicht möglich, derart rational an diese Situation heranzugehen, da viele der Jugendlichen entweder aufgrund der Familienzusammenführung die Heimat verlassen oder aber (wie viele ihrer älteren Landsleute) auf der Suche nach einer hesseren und gesieherteren Welt sind. Ein menschlicher Wunsch. Schade ist, daß viele dann die oft schmerzliche Enttäuschung ihrer Illusion zu der damit nicht zurechtkommen. In den melsten Fällen wird dies noch durch die mangelhafte Auseinandersetzung mit einer multikulturellen Gesellschaft hierzulande und der sich daraus ergebenden schwierigen Situation für ausländische Jugendliche verstärkt.

Auf jeden Fall leben sie jetzt hier, unter uns, in Langen oder anderen deutschen Städten! Die ausländischen Jugendlichen werden hier auch als Seiteneinsteiger beziehungsweise Spätseiteneinsteiger bezeichnet, je nach Alter. Die Deklarierung ergibt sich hauptsächlich aus dem Tatbestand, daß Jugendliche aufgrund ihres Alters nur mit größten Anstrengungen die deutsche Sprache erlernen können, oft über vorbereitende Sprachkurse — die auf keinen Fall ausreichend sind — den Seiteneinsticg in die Regelschulen oder Betriebe versuchen.

Kinder (im Alter von vier bis fünf Jahren) haben es da in der Regel sehr viel einfacher, auch wenn sie die ersten Jahre ihrer Kindheit noch die Heimatsprache gelernt haben. Aufgrund ihres Kindseins aber ist es noch möglich, die deutsche Sprache spielerisch, zum Beispiel durch Lieder oder Theaterspielen, zu erlernen. Problematlsch wird es bereits im Aiter von sleben bis acht Jahren, in der Zeit also, in der deutsche Kinder in der BRD bereits in die erste oder zweite Kias-

Lehrer aus Grund- und Realschulen in Langen berichten über die Situation ihrer ausländischen Schüler. In der Grundschule, in der das Interview stattfand, haben ausländische Kinder einen Anteil von 30 Prozent bei einer Schülerzahl von 350. Auch viele Spätaussiedler-Kinder (Rumänen, Polen) zählen dazu, die nach deutschem Gesetz zwar keine Ausländer sind sondern Deutsche, jedoch genauso erhebliche Sprachschwierigkeiten mitbringen wie ihre anderen ausländi schen Mitschüler.

An dieser Schule wird durch verschiedene Maßnahmen versucht, die Integration ausländischer Kinder zu garantieren. Zunächst einmal gibt es sogenannte "Vorbereitungsklassen", bestehend aus Spätaussledlern und Seiteneinsteigern. Ihre Stundenzahl entspricht der des Regelunterrichts. Prägend für diese Vorbereitungsklassen ist das Splelen von alltäglichen Lebenssituationen wie belspielsweise das Einkaufenge-

Da diese Klassen alle Nationalitäten aufweisen, bleibt der Versuch, in der Heimatsprache zu sprechen, weitgehend ausgeschlossen, so daß die Konzentration auf die deutsche Sprache erfolgen kann. Voraussetzung für die Vorbereitungsklasse ist allerdings, daß die Schüler bereits das Schreiben und Lesen ihrer Heimatsprache beherrschen. Es wäre im Rahmen dieser Klassen unmöglich, die Anfänge der Sprache (zum Beispiel das Erlemen von Buchstaben) zu üben, da ein Teil diese elementaren Kenntnisse schon beherrscht und für diese Kinder kein Lernziel erreicht werden könnte. Wo aber bleiben nun die anderen Kinder, denen diese Elemente fehlen? "Vorklassen" sind eingerichtet, in denen die Kinder zumeist mit deutschen Altersgenossen zusammen sind und wo sie dann langsam Sprechen und Schreiben lernen.

Die Förderung der Kinder durch das Elternhaus ist entscheidend, die Erkenntnis, daß erst über die Sprache eine wirkliche Integration stattfinden kann. Vor drei Jahre.. ist vom Kultusminister ein Programm entwickelt worden, das als "Ausländerprogramm" (ASOP) bezeichnet wird. Die Lehrplätze werden von arbeitslosen Lehrern eingenommen, die dann für einen befristeten Zeitraum von vier Jahren die ASOPphase betreuen. Viele der Lehrer sind nachher wieder arbeitslos! Für die Grundschule bedeutet das jedoch eine zusätzliche, sehr wertvolle Arbeitskraft, die mit den Kindern in einer sogenannten "Vorlaufphase" die deutsche Sprache übt. Kinder, die im August eingeschult werden sollen, werden im Fcbruar bei der Anmeldung auf ihre deutschen Sprachkenntnisse hin geprüft. Liegen sie über dem sprachlichen Wissens stand einer Vorbereitungsklasse, werden sie in diese ASOPphase, die von März bis August dauert, aufgenommen. Spielerische Elementestehen im Mittelpunkt eines täglich dreistündigen Un-

terrichts zur Sprachförderung. Im August kommen die Kinder dann in die Regelklassen. Die Aufgabe der ASOP-Lehrerin ist nun, die Kinder der Vorlaufphase in einer "Mitlaufphase", im "team teaching" — gemeinsamer Unterricht mit dem jeweiligen Lehrer - weiterzubetreuen, um eventuelle Sehwierigkeiten auffangen zu können. Außerdem wird versucht, in einem Sonderunterricht im zweiten bis vierten Schulen statt (beispielsweise gibt es auch in zu-Schuljahr durch zusätzliche Unterrichtseinheiten Sprach- beziehungswelse Verständigungsschwierigkeiten zu beheben. Ebenso findet eine Hausaufgabenhilfe am Nachmittag statt.

Nach Angaben der Rektorin der Schule haben sich auch die Lehrmittel, Kassetten und Lehrbücher für Ausländer, stark verbessert. Das Bemühen um die Sprachförderung hört sieh zunächst sehr positiv an, überlegt man, welchen Stellenwert das Beherrschen der Sprache für die ausländischen Kinder einnimmt. Sprache ist ein Mittel, um sich zu verständigen, sich auszudrücken beziehungsweise sich darzustellen. Kinder probieren durch die Sprache aus, wo ihre Stellung in der Gemeinschaft mit anderen Kindern ist, sie versuchen, durch Sprache Grenzen zu erforschen, aber natürlich auch Wissen zu erlangen! Bleibt Kindern die Möglichkeit verwehrt, in diesem Falle aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse, die Stellung ihrer Person zu erforschen, so kann das hemmende Wirkungen auf ihre weitere Entwicklung haben.

Folgende statistische Werte sprechen für sich: Das Abschieben ausländischer Kinder in Sonderschulen ist keine Seltenhelt. Während sich auf allgemeinbildende Schulen der Anteil ausländischer Kinder auf 24,8 Prozent beläuft, liegt die Zahi ausländlscher Kinder an Sonderschulen überaus hoch, 687 von 1855 Schülern waren Ausländer oder anders ausgedrückt 37 Prozent.



Die Zahlen lassen sich aus zwei Ursachen her- sätzlichen(!) Unterriehtseinheiten Heimatunterder Kinder, das Leben in beengten Wohnräumen, die Angst vor dem Arbeitsplatzverlust der Eltern, die die familiäre Atmosphäre übersehattet, wenig Beitrag der Eltern zur Lernförderung der Kinder. Die andere Ursache ist die hohe Lemanforderung an die Kinder, die nicht in Relation zu ihrem Alter steht und keine Rücksicht auf natürliche Spieltriche des Kindes nimmt. Stattdessen müssen diese Kinder besonders viel Zeit, Anstrengung und Fleiß erbringen, um in die Regelschulen aufgenommen zu werden, die weiderum das Sprungbrett für eine mögliche Weiterbildung sind.

Neben all diesen ungeheuren Lernanforderungen kommt als psychisch belastendes Elemant noch der ständige Kampf um die Akzeptanz in der Gruppe der Gleichaltrigen hinzu. "Ich bin Deutscher, kein Ausländer", ist ein verzweifelter Ausspruch, der das Ringen um Annahme bei den deutschen Altersgenossen widerspiegelt! Die Kinder wollen die Identität und Herkunft leugnen, um vielleieht dann die ersehnte Aufmerksamkeit zu bekommen

leiten, nämlich einmal aus der sozialen Situation richt), was zunächst sehr positiv zu bewerten ist, doch darf das nicht zu einer Pflichtübung und Gewissensberuhigung "Wir haben ja die Kultur unserer ausländischen Kinder gefördert" reduziert werden. Das Verständnis für die andere Kultur darf nicht dort aufhören, wo eine folkloristische Darbietung unsere Bewunderung ausgelöst hat. Es muß eine wahrhaftige Auseinandersetzung mit dem uns Fremden stattfinden, um so insbesondere auch für die schwierige Situation der Kinder einfühlsam zu werden.

Schlechter als die Situation der ausländischen Kinder ist die der ausländischen Jugendlichen. die im Alter von 14/15 Jahren in die BRD g kommen sind. Sie haben vielen Anforderungen gleichzeitig gerecht zu werden; das Erlernen der Sprache, ihre Rolle als Heranwachsende, die bald in die Arbeitswelt gehen werden, jedoch dort eine fatale Situation auf sie wartet, da sie in Konkurrenz zu deutschen arbeitslosen Jugendlichen treten. Wo ist die Illusion ihrer besseren, ge-

Welche Möglichkeiten bietet den ausländischen Jugendlichen die deutsche Bildungs- bezie-Zwar findet auch Kulturförderung in den hungsweise Berufsbildungspolitik? Eine nähere



Zum Eröffnungsspiel des Internationalen Ludwig-Gebhardt-Turniers in Egelsbach, zu dem sieh Anaften am vergangenen Wochenende trafen, liefen der Gastgeber (r) und die holiändlsche Elf von DSO Zoetermeer eln.

Vereinsleben

Männerdjor Liederkranz 1838 Langen

Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhi Singstunde Im "Lämmchen"

Verkäufe

Skateboard, gelb und Ölofen mit 2 Tanks zu verkaufer

Telefon 0 61 03 / 2 62 66 Icherhelt, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 435 -, Jetzt nur 249,-. Liefe Telefon 0 61 03 / 2 67 55

Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879 GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Traller, VB 4.800,— DM BMX-Rad und Barble-Sachen ge-Telefon 0 61 03 / 2 67 55

1 fachkundigen Vorarbeiter zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsg — Gebäudereinigung Telefon 069/5970035-6

Das geeignete Café für Trauergesellschafter TERRASSEN-CAFÉ m Singes 20 · 6070 Langer Teleton 06103/2 2321

Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Geschäftliches

FEUERVERZINKUNG

Badabmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m

MONZA

Telefon (0 81 03) 78 41 - 4

Tiermarkt

Cockermischiing, 3 Jahre alt, kin

Kaufgesuche

derileb, alle Impfungen, in gu

A STATE OF THE PROPERTY OF THE

Reinigungskräfte

Wir suchen zuverlässige

Würdevolle

Erd · Feuer · See

Überführungen

Bestattungen

Sarglager · Sterbewäsche

für Egelsbach. Montag bis Samstag von 18.30 bis 20.30 Uhr.

fsg — Gebäudereinigung Telefon 069 / 5 97 00 35 - 6

TRAUERDRUCKSACHEN **BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11**

Tür die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläß-VERMÄHLUNG

danken wir ailen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nach-

Jöng Hoppe und Trau Doris

Langen, Im Juni 1985

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN

Ausführung kompletter

Beisetzungen Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« KARL DAUM

Fahrgasse 1, 607 Langen Tel. 0 61 03 / 2 29 68 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN Vor- und Zunan

Nach langer Krankhelt verstarb unser lleber Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Wilhelm Philipp Schmidt

geb. 1895 gest. 1985

In stillem Gedenken Familie Schmidt

Senden/Iller, Wilferdingen, Nürtingen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Juni 1985, um 15.00 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Wir danken allen, die unserem Verstorbenen im Alter zur Selte standen und Ihre Hilfe spüren ließen

Aus einem erfüllten Leben entschllef nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwlegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Anna Maria Biegler

In stiller Trauer: Die Hinterbilebenen, die sie liebten

Nördliche Ringstraße 7 6070 Langen

Die Beerdigung fand in aller Stille statt

Sommerzeit-Grillzeit/ 3.49 Grillholz-Kohle Grillanzünder ...und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER Ponds PflegeCoca-Cola, Fanta, Mezzo-Mix . 57 Milupa Kinder- Schaeben's Leinsamen Apfelfruchtsaftgetränk Orangennektar 699 T **Orangensaft** 3-lagig-plus raubensaft rot 11 Packung Toiletten Diät Apfel-Zitronennektar, Diät Orangennektar, Diät-Grapefruitnektar je 11 Pack. <u>Schauma</u> Shampoo versch. Sorten, Römer Jahrgangssekt weiß <u> Vellaflex</u> Graf Artos Beerenschaumwein 299 <u>laarspray</u> ///////ab sofort billiger://///// Camelia Perfecta 20-er a-med-Camelia Br. 2 Minibinde 30 St. NC-Frisch Chlorodont Femina Slipeinlagen 45 St. 4:29 Duplo II Dralle Beauty Spülungen 489 399 Fotoarbeiten PREISBERUHMT Klingen Dralle Beauty Shampoos Chappi 1260 g, versch. Sorte



EGELSBACHER

NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport MARKE

Heute in der LZ:

Zu jeder Zeit idealisten

Auch für uns Befreiung? ..Südafrika" mit guter Resonanz

Grüne für Abstand

Veranstaltungen Aktuelies vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

ging die Arbeitslosigkeit der jungen Männer und

Frauen unter 20 dagegen erfreulicherweise um

21 auf 63 wleder merklich zurück. Der Anteil der

Ausjänder unter den Arbeitslosen lag nach ei-

nem Rückgang um 30 auf 232 Personen erneut

Im Vergleich zum Vormonat ließ sich ein An-

stleg der Einstellungsbereitschaft der Wirtschaft

erkennen. So wurden mit 181 Stellen 58 mehr

neu angeboten als im April. Bedarf an Arbeits-

kräften zeigten neben Handel und Bauwirt-

schaft insbesondere auch der Druckbereich so-

wie Elektrotechnik und Chemie. Dementspre-

chend konnte auch das Vermittlungsergebnis

Zweite Vorschulklasse

in der Scholl-Schule

verbessert werden. So fanden 102 Personen, 19

Für den Bereich Langen/Egelsbach ist nach

Feststellungen des Kreisausschusses die Einrich-

tung einer zweiten Vorschulklasse notwendig

ginn 1985/86 an der Geschwister-Scholi-Schule

in Langen eingerichtet werden. Einen entspre-

chenden Organisationsbeschluß hat der Kreistag

Der Kreistagsbeschluß war erforderlich ge-

worden, weii die Aufnahmekapazität der Vor-

klasse in der Ludwig-Erk-Schule in Langen mitt-

lerwelle erschöpft lst. Die Standortentwicklung

des Kreistages hat den Vorteil, daß in der Geschwister-Scholl-Schule für die Vorklasse ein

weiterer Unterrichtsraum zur Verfügung ge-

stellt werden kann. Die Gesamtkonferenz, der

Personalrat und der Schulelternbeirat sind mit

der vom Kreistag beschlossenen Lösung des Vor-

Die für die Einrichtung der Vorklasse benötig-

ten Gelder in Höhe von 25 000 DM stehen im

klassenproblems einverstanden.

geworden. Diese soll bereits zum Schuljahresbe-

Freitag, den 7. Juni 1985

89. Jahrgang

Staatsanwalt hat nicht reagiert Keine Genehmigung mehr für radikale politische Gruppen

pierungen grundsätzlich keine Genehmigung für Vom Ordnungsamt der Stadt Langen wurde ten. Dies erklärten Bürgermeister Hans Kreiling und die Kriminalpolizei in Offenbach benachund Erster Stadtrat Dr. Uwe Zenske in Anbetracht der Erelgnisse vom vergangenen Samstag. Beide Dezernenten verurteilten die schlimmen neonazistlschen Hetzparolen der sogenannten "Freiheltlichen Deutschen Arbeiterpartel" auf das schärfste. Unter dem Deckmäntelchen von vermelntlich demokratischen Zielen werde von dieser Gruppe versucht, nationalsozialistlsches Gedankengut zu verbreiten und die menchenverachtende Politik der Nationalsoziaii-

Dieser üblen Entwicklung sei nur dann mit den zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten beizukommen, wenn auch die Rechtsprechung einer schärferen Gesetzesauslegung olgen würde, erklärten Kreiling und Zenske. Dies habe nämlich in der Vergangenheit bei ähnlich gelagerten Fällen oftmals zu Korrekturen behördlicher Entscheidungen geführt. Neonazis und anderen radikalen Gruppen würden dadurch ermuntert, das grundgesetzlich verbriefte Recht auf freie Meinungsäußerung zu mißbrauchen.

Die Stadt Langen wird sich in einem Schreiben an den Hessischen Innenminister dafür einsetzen, daß den Ordnungsbehörden schneilere und gezieltere Informationen über die Tätigkeit und Agitationsformen neonazistlscher Gruppen zugeleitet werden, um die Argumentationsgrundlage für wirksamere Maßnahmen zu llefern. Die Stadt Langen würde sich zudem eln schneileres Einschreiten der zuständigen staatlichen Organe gegen dlese Gruppen wünschen, um ihnen das "Mäntelchen der Legalität" rechtzeitig zu nehmen.

Die "Freiheitliche Deutsche Arbelterpartei" (FAP) hatte am 19. Mai dle Eriaubnis beantragt, in der Bahnstraße in Langen am 1. Juni einen Informationsstand aufzustellen. Als Themen für den Info-Stand wurden genannt: Deutschland-Polltik, Schlesien und die Deutschen Ostgebiete, Deutsche Einhelt und der 17. Juni. Als Verantwortlicher zeichnete Renee Friedmann, Rüssels-

Da die FAP nicht verboten ist und ihr zumlndest aufgrund der damals der Verwaltung vorliegenden Informationen auch nicht von vornehereln unterstellt werden konnte, daß sie gegen bestehende Gesetze verstoßen würde, mußte ihr

Mit 22 Stimmen der SPD, NEV und Grünen gegen 18 Stimmen von CDU und FDP beschloß die Stadtverordnetenversammlung in der vergangenen Woche, den Magistrat mit einer Untersuchung des Kindergarten-Pavlllons in Neurott auf Formaldehyd-Konzentratlon zu beauftra-

In der Diskussion über diesen Punkt hatte Dr. Vöiling (FDP) die Ablehnung seiner Partei begründet. Die Aufwendung für diese Untersuchung sei unnötig, denn die Werte In dieser Art von Pavlllons läge unter den Werten, die vom Bundesgesundheitsministerium vorgeschrieben seien. Alie bisherigen Untersuchungen hätten nicht eindeutig ergeben, daß Gefahr bestehe, und auch der Deutsche Pathologenverband habe

Dagegen melnte der Abgeordnete Horst Schaum (SPD), die Gesundheit der Kinder müsse ailen so wichtig sein, daß vergleichbare Angaben nicht genügen dürften, sondern eine Untersuchung stattfinden soilte. Ähnlich argumentierte auch Manfred Sapper (Grüne) und stellt fest, daß Grenzwertfestiegungen oft aus politischen Gründen erfolgten. Erst die Gesamtheit der Beiastungsgrenzwerte mache dle Bedrohung aus, aus der Luft gegriffen.

In Langen werden radikale politische Grup- dle Erlaubnis für den Info-Stand erteilt werden. infostände und ähnliche Veranstaltungen erhaltrotzdem vorsorglich die Polizeistation Langen richtigt, damit diese staatlichen Stellen sofort eingrelfen konnten

Die Polizel war dann auch tatsächlich an dem Vormittag anwesend. Durch lhre umslchtige Handlungsweise konnten Ausschreitungen verhindert werden.

Kreiling und Zenske erkiärten, daß bei diesen Formen neonazistischer Agitation, wie sie sich am letzten Samstag in Langen darsteilte, auch strafrechtliche Gesichtspunkte anzulegen seien und damit der Staatsanwalt hätte einschreiten müssen. Um so mehr müsse verwundern, daß der im Zusammenhang mit der FAP-Aktion eingeschaltete Staatsanwalt die vorgelegten Schriften und Aufkleber mlt der Aufschrift "Ausländer raus" für rechtlich zulässig erachtet habe. Die bekannten Verbindungen zwischen der FAP und anderen neonazistischen Gruppen, das Auftreten und die Uniformlerung der FAP-Mitglieder und die verbreiteten Schriften hätten nach Ansicht der Stadt Langen den Staatsanwalt auf den Pian rufen müssen, zumal die Aktivitäten der FAP schon längere Zeit hätten bekannt seln

Kippe als Brandursache

Am Sonntagabend gegen 19 Uhr brach In elner Wohnung eines Hochhauses In Dietzenbach ein Brand aus, bei dem das Schlafzimmer total und die übrigen Räume zum Teil vernichtet wurden.

Der Gesamtschaden beträgt rund 100.000 Mark. Als Brandursache dürfte mit ziemlicher Sicherheit eine Zigarettenkippe infrage kommen. die der seit zwei Tagen ständig unter Alkohoieinfluß stehende 52 jährige Wohnungsinhaber im Schlafzimmer weggeworfen haben dürfte. Er wurde zur Ausnüchterung in das Polizeigewahr-

Beim Uberholen kollidiert

Sachschaden in Höhe von rund 12.000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich am Sonntagnachmittag in der Kleinseeschneise erelgnete. Ein in nördlicher Richtung fahrender Pkw-Lenker scherte nach links aus, um einen vor ihm fahrenden Radfahrer zu überholen. Hierbel kam er über die Fahrbahnmitte hinaus und kollldierte mit elnem entgegenkommenden Pkw. Dieser wurde durch den Anstoß nach rechts abgedrängt und beschädigte noch drel ge-

in Langener Kindergarten? Kain Cold fiir A Kein Geld für Apartheid

Der Antrag der Grünen, die Dresdner Bank wegen ihrer Geschäfte mit Südafrika zu boykottieren (wir berichteten darüber) stand auf der Tagesordnung der letzten Stadtverordnetensitzung. Danach sollte die Stadt lhre Konten bel dem genannten Bankinstitut löschen, sofern von der Bank nicht bis zum Jahresende öffentlich erklärt werde, ihre Verbindungen zur Republik Südafrika elnzustellen und auch nicht mehr auf-

In der Antragsbegründung hleß es, daß durch Flnanzspritzen das Apartheltsregime gestützt : werde und auf diese Weise keine Verbesserung der Menschenrechte zu erwarten sel. Ähnliche Aktivitäten wie die beantragten hätten in Amerika zu Erfolgen geführt.

Von der SPD kam eln Änderungsantrag dazu, der mehr als Resolution aufzufassen war. Darin heißt es: "Die Stadtverordnetenversammiung der Stadt Langen nimmt den Antrag der Grünen zum Anlaß, sich eindeutig zur Anti-Apartheidspolitik der Vereinten Natlonen zu bekennen.

Sie fordert alle Bürger unserer Stadt auf, sich eindeutlg von denen zu distanzieren, die sich und die Diskussion über Formaldehyd sei nicht wirtschaftilch und politisch für die Apartheld einsetzen oder zu ihren Gunsten arbeiten.

Monat April nahm der Umfang der Arbeitslosig- Tellzeitkräfte. Am Monatsende boten sich ihnen keit im Laufe des Mai spürbar ab. Sowohl gerin- lediglich noch drei vakante Arbeitspiätze. gere Zugänge an Arbeitslosen als auch eine höhe-Kaum verändert zelgte sich die Situation der re Zahl von Abmeldungen aus der Arbeitslosig-Schwerbehinderten unter den Arbeitslosen. Bel keit führten zu einem Rückgang der Arbeitsloihnen mußte sogar eine leichte Zunahme um acht senquote von 5,0 auf 4,5 Prozent. Damit wurden auf 96 hingenommen werden. Ebenso stleg die

Größere Einstellungsbereitschaft der Wirtschaft

Arbeitslosigkeit nahm spürbar ab

Nach dem Anstieg der Arbeitslosenzahlen im 12 auf 243 verminderten Gruppe arbeitsloser

bei 16 Prozent.

die Ergebnisse der Vergleichsmonate der beiden Zahl der 59 Jahre und älteren um vier auf 136 etvorangegangenen Jahre deutlich unterschritten was an. Nach der kräftigen Zunahme im April (Mai 1984 — 5,1, Mai 1983 — 5,1 Prozent). 238 Männer und Frauen, 81 weniger als im April, meldeten sich im Laufe des Mal neu arbeitslos. 101 von ihnen hatten unmittelbar zuvor keine Erwerbstätigkeit ausgeübt. Freisetzungen erfolgten nach Wirtschaftszweigen breit ge-

streut, ohne nennenswerte Schwerpunkte. Im gleichen Zeitraum konnten sich 399 Personen aus der Arbeitslosigkeit abmelden, so daß dle Geasmtzahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 161 auf 1426 zurückging. Die Entlastung wirkte sich jedoch mit elner Abnahme von 142 auf 688 vorwiegend zugunsten der Männer aus, während die Zahl der Frauen ledlglich um 19 auf 738 abnahm. Mehr als die Hälfte aller

mehr als im April, mit Hilfe des Arbeltsamtes elgemeldeten Arbeitslosen waren damit Frauen. nen neuen Arbeitsplatz. Am Monatsende waren Um 65 auf 663 ging auch die Arbeitsiosigkeit noch 211 zu besetzende Vakanzen, neun mehr als bei den Angestellten merklich zurück, gleichzeiim April, gemeldet. tig stleg die Zahl der für sie in Betracht kommenden offenen Steilen um zehn auf 82 an. Nur

Noch 20 im Dienststellenbezirk ansässige Betriebe hatten die Durchführung von Kurzarbeit geringe Chancen boten sich nach wie vor der um



Wer hat noch kein Herz? fragt der VVV und rät. sich bald eine Plakette für das Ebbelwoifest zu besorgen. Die Keramikherzehen mit dem alter Rathaus gibt es für 2,50 Mark in vielen Langener Geschäften und Gastwirtschaften, bei den Ban-

Bicknase, die Resolution könne nur ein Symboi

Arbeitsamt zieht ins Rathaus

Die Außensteile des Arbeitsamtes Frankfurt

in Langen wird wahrscheinlich in absehbarer Dieser Wortlaut bringe dle Banken höchstens Zeit umzlehen: Die Räume in der Südlichen zum Lächeln, meinte Grüne-Sprecher Manfred Ringstraße 185 sollen aufgegeben und ein neues Sapper und bat noch einmal um Zustimmung Domizil im Langener Rathaus, Südliche Ringzum Banken-Boykott. Er verwies darauf, daß straße 80, bezogen werden. Der Magistrat inat Langen für Hlekweni tätlg sei, daß aber nur sich gegenüber der Arbeitsamtsverwaltung beknappe 500 Kilometer südlich davon den Men- reit erklärt, die Im vierten Obergeschoß des Ratschen die elementarsten Menschenrechte verwel- hauses gelegenen Büroräume für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Als Umzugstermin ist Für die SPD argumentlerte der Abgeordnete spätestens der 1. Juli 1986 vorgesehen.

Bislang sind im vierten Stock des Rathauses seln. Eine große Mehrheit im Parlament sei bes- das Zollamt und ein Teil des Finanzamtes unterser als die Herausstellung einer bestimmten gebracht. Belde Behörden werden ausziehen. Für das Amtsgericht soll bekanntlich ein Neu-Dieser Meinung schloß sich auch die CDU an, bau auf dem Parkplatz Zimmerstraße erstellt wle ihr Abgeordneter Klaus Gerlach erklärte. werden, in dem zukünftig auch das Finanzamt Die Frage, was der Boykott bewirken solle, 'untergebracht werden soll. Wann mit dem Bau stellte auch die NEV durch Günter Bllnda. Auch begonnen wird, 1st noch ungewiß. Die ausgelaselne Fraktlon sei gegen die Rassendlskriminie- gerten Berelche des Finanzamtes sollen bis darung und für die Freiheit aller Menschen. Ein hin übergangsweise in neuen Räumlichkeiten Boykott jedoch sel etwas Endgültiges, während untergebracht werden; eln genauer Ort steht eine Anderung nur durch miteinander reden her- noch nicht fest.

Das Zollamt wird in Räume bei einem Lange-Dem widersprach der Grüne Jörg Sandvoss ner Unternehmen umzlehen. Dort steht nicht nur mit der Feststellung, es werde schon selt Jahr- mehr Piatz für die Lkw's zur Verfügung, sonzehnten geredet, aber es sei nichts geschehen. dern auch Laderampen, an die die Fahrzeuge Mit alien Stimmen gegen die Grünen wurde der herangefahren werden können. Dies bringt eine SPD-Antrag angenommen und mit gleicher wesentliche Arbeitserleichterung für die Zoiibe-

HLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe [.] SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT [°]durchgehend geöffnet

Mehrhelt der Antrag der Grünen abgeiehnt.

Nr. 46/Seite 3

Rennstrecken

ist ebenfalls klar

So eilig kann es eigentlich niemand ha-

ben, als daß er sich nicht an die Vorschrif-

ten der Geschwindigkeitsbegrenzungen

halten könnte. Dies trifft vor allem im

Stadt- und Kurzstreckenverkehr zu. Sicher

ist man auf einer großen Autobahnstrecke

schneller an einem Hunderte von Kilome-

tern entfernten Ort, wenn man 150 statt 100

fährt, aber es müssen wirklich schon lange

Strecken sein, um einen spürbaren Zeitvor-

teil herauszuholen. Daß man bei hohem

Tempo dabei weit angestrengter ankommt,

Keinesfalls aber hat man einen Vorteil,

wenn man beispielsweise über die Land-

straße nach Frankfurt fährt. Zwischen vor-

schriftsmäßiger Fahrt und einem Kopf-und

Kragen-Riskieren liegen - das wurde er-

probt - höchstens zwei Minuten, die man

dann in der Regel an einer Verkehrsampel

Noch gravierender ist es im innerstädti-

schen Verkehr. Zwischen Lutherplatz und

Bahnhof beispielsweise liegen knapp zwei

Kilometer. Bei Tempo 50 hat man demnach

die Strecke in 2,4 Minuten zurückgelegt.

Rast man dagegen mit der doppelten Ge-

schwindigkeit durch die Bahn- oder Gar-

tenstraße, riskiert dabei Bußgeld und

Flensburgpunkte, hat man am Ende eine

Minute gespart. Was also soll die Raserei?

Mai auf der Aschaffenburger Straße zur

Kiesgrube sieben Rehe totgefahren wor-

den, und dies, obwohl dort eine Geschwin-

digkeitsbegrenzung gilt. Hätten die betref-

fenden Autofahrer, die leicht auch hätten

zu Betroffenen werden können, diese Stra-

ße durch den Wald nicht als Rennstrecke

benutzt, dann wären die genannten Rehe

Als die Aschaffenburger Straße seiner-

zeit ausgebaut wurde, hatte man die Scho-

nung der Fahrzeuge im Sinn. Offenbar war

dies ein Fehler. Hätte man sie holperig und

voller Schlaglöcher gelassen, dann müßte

man heute keine Schilder aufstellen, die

aber offensichtlich von den wenigsten be-

Ist denn Verkehrsbernhigung nur durch

Schlaglöcher und Schwellen zu erreichen

und nicht durch die Vernunft der Verkehrs-

Am Samstag, dem 8. Juni, findet der traditio-

nelle Pokalwettkampf des Vereins für Polizei-

und Schutzhunde statt. Beginn der Veranstal-

auf dem Vereinsgelände Am oberen Steinberg.

Prüfung stellen. Gewertet wird bei dieser Veran-

freuen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

20 Gruppen werden sich in den Ausbildungs-

Pokalwettkampf beim

Schutzhundeverein

Ihr Tobias

noch am Leben

achtet werden.

teilnehmer, fragt

Polizei- und

Wie jetzt bekannt wurde, sind im Monat

Auch für uns Befreiung?

Thema "Südafrika" mit positiver Resonanz

(L.ST.) Am Montagabend fand in der Stadthalterdrückung der schwarzen Mehrheit verstärkt le eine Veranstaltung der Grünen zum Thema "Apartheid, finanziert durch unsere Gelder" statt. Rund 30 Bürger Langens waren gekommen, um sleh näher über das Apartheidreglme lm Südafrika und seiner tiefgrelfenden menschenrechtsverletzenden Auswirkungen zu informieren. Diesem Abend war ein Antrag der Grünen im Langener Stadtparlament vorausgegangen, der den Maglstrat aufforderte. die städtlschen Konten bel der Dresdner Bank zu schlle-Ben. (Wir berichteten.)

In ihrer Begründung zum Antrag kritlsierten die Grünen zunächst das menschenverachtende Regime Südafrikas, ein Land, in dem eine weiße Minderhelt die 23 Millionen Schwarzen ebenso wie die Millionen der indischen und farbigen Bevölkerung unterdrückten. Anleihen der drei größten bundesdeutschen Privatbanken an den südafrikanischen Staat und seine Wirtschaft oder durch Kredite an hiesige Firmen, die ln Südafrika investieren wollten, stabilislere das rassistische Reglme und unterstütze dadurch die unmenschliche Behandlung der südafrikanischen Bevölkerung.

Bereits 1981 habe der Ökumenische Rat der Klrchen selne Konten bei allen Banken mit Geschäftsverbindungen zu Südafrika gekündigt, auch der Unmut in weiten Kreisen der amerikanischen Bevölkerung veranlaßte Privatbanken, lhre Beziehungen zu Südafrika abzubrechen.

Zur Informationsveranstaltung hatten die Grünen als Referenten Pfarrer Ralnhard Brückner elngeladen. Er war von 1972 bis 1976 in Südafrika und ist bis heute mit den Problemen dieses Landes beschäftigt. Brückner ist sogar von seiner Priesterstelle frelgestellt worden, um sich ganz den Aufgaben seiner Südafrikaarbeit widmen zu können.

Allein lm Jahre 1984 seien durch bundesdeutsche Banken Kredite von 1,7 Milliarden DM an Südafrika gegeben worden. Das übertreffe alle bisherigen Geldanieihen, die die BRD Südafrika gewährt habe. Die Kredite seien insbesondere deshalb bedauerlich, weil gerade in den letzten Monaten die Unruhen in Südafrika und die Un-

Grillparty im Neurott

Wie wir bereits berichteten, werden am Samstag, dem 15. Juni, im Stadtteil Neurott wieder leckere Grillspezialitäten, kühle Getränke, Live-Muslk und Kinderspiele auf dem Programm des schon traditionellen Grillfestes der Bewohner des Stadttells Neurott und ihrer amerikanischen Nachbarn aus der ATW-Sledlung stehen.

In diesem Jahr findet die Party ab 13 Uhr hinter den Häusern Steubenstraße 500 bls 510 statt. Alle Langener sind sehr herzlich eingeladen, bei hoffentlich schönem Wetter und bei einem Bierchen oder einem leckeren Hamburger zu plauschen, zu spielen und neue Leute kennenzulernen.

Der ganze Spaß kostet für Erwachsene neun Mark, für Kinder drei Mark. In diesem Eintrittspreis sind das Essen und die Getränke enthalten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt diesmal eine amerikanische Vier Mann-Kapelle, deren Repertoire von flotter Unterhaltungsmusik bis hin zu Rockrlivthmen reicht.

Eintrittskarten für die deutsch-amerikanische Grillparty gibt es seit Samstag, dem 1. Juni, bis Samstag, den 8. Juni, von 17 bis 20 Uhr bei Siegfried Grünebaum, Carl-Schurz-Straße 2 (Tel.

Der Jahrgang 1906/07 trifft sich am Dienstag, dem 11. Juni um 16.30 Uhr im Langener Natur-

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Christian und Anna Karoline Harth, geborene Werner, Hügelstraße 28, felern morgen, am Samstag, dem 8. Juni 1985 ihre Goldene Hochzelt Herzlichen Glückwunsch!

🧱 Wirgnatülieren! 🧟

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

Druck: Buchdruckerel Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitaga mit dem Halner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quaralsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtilleferung infolge oherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenpreise nach Preisilste 13. Bezugspreis: monatiich 4,60 DM + 0,90 DM Trägeriohn (in diesem Preia sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatiich + Zusteilgebühr. Einzei-

preis: dienatags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

selen (nicht aber die Schwarzen!), sei gänzlich un-

bedeutend: sie könnten bei Beschlüssen zustim-

men. Wenn sle diese ablehnten, so blelbe auch

das ohne Wirkung, da sie ja über kelne parla-

nientarische Mehrheit verfügten. Auch die übri-

gen Reformen, die das Südafrika-Regime angeb-

lich zur Erleichterung für das Leben der Schwar-

zen. Inder und Farbigen beschlossen habe, seien

bis jetzt nur Worte, die Taten, die zur Erfüllung

Obwohl angesehene Menschen wie der Nobel-

preisträger Bischof Tutu für die gewaltlose Be-

freiung selner Landsleute plädiere, scheine

durch die jüngste Vergangenheit, die viele Men-

schenleben gefordert und zu vlelen Inhaftierun-

gen von unschuldigen, nur für ihr Recht kämp-

im Befrelungskampf nicht mehr zu vermeiden

seln. Den Ureinwohnern, den 23 Millionen

schwarzen Menschen, werde Im eigenen Land

dle Staatsbürgerschaft entzogen. Wo könne man

zu der Aussage, daß nur der Druck in der Weltöf-

fentlichkeit, sei es durch wirtschaftliche Sank-

tionen oder durch Maßnahmen des Weltsicher-

heitsrates, eln möglicher Weg wären, die Regie

rung in Südafrika zum Umdenken und zum An-

Winnle Mandela, dle Ehegattin des seit 23 Jah-

ren inhaftierten Nelson Mandela, die beide in

aufonfernder Weise für und mit ihren Landsleu-

mal sinngemäß, daß die Befreiung der Schwar-

zen auch eine Befreiung für die Weißen darstelle.

Sie meint damit unsere geistige Befreiung, näm-

lich weg vom rassistischen Denken hin zu einer

Zahl der Unfalltoten jedoch besorgniserregend

Nie waren Jugendliche zwischen 15 und 25

Jahren gesünder als jetzt, schreibt der Kinder-arzt Dr. Erne Maier im neuen DAK-Magazin. Von den jährlich über 8500 Todesfällen in dieser

Altersgruppe würden immer weniger durch

Krankheiten verursacht werden. Dagegen verlö-

ren jährlich fast 4000 Jugendliche durch Unfälle

ihr Leben. Jugendliche unter 20 seien davon im

Verhältnis stärker bedroht als ältere, Jungen

stärker als Mädchen. Ungezählte junge Men-

schen blieben nach Unfällen Invalide, am

schlimmsten seien die dran, die dauernde Pflege

Insgesamt 1342 Jugendliche starben 1983 an

Die Eheleute Edwin und Maria Jenatschke, ge-

horene Watzke, in der Leipziger Straße 3. felern

am Samstag, dem 8. Juni 1985, ihre Goldene

Hochzeit. In ihrer Heimat lm Sudetenland hat-

ten sie elne große Landwirtschaft, und bezelch-

nend ist auch, daß sie sich in der Landjugendbe-

wegung kennenlernten. Danach kam der Krieg,

und der Ehemann mußte an die Front. Während

dieser Zeit führte die Gattin den Hof weiter.

Frau Jenatschke kam mit Ihren drei kleinen

Kindern in den Untertaunuskrels, wohin auch

der Ehemann nach seiner Entlassung aus der

Kriegsgefangenschaft folgte. Über die Station

Neu-Isenburg kam dle Familie dann im Jahre

1963 nach Langen-Oberlinden. Bis zu selner Pen-

sionierung arbeitete Edwin Jenatschke in der

Zum Jubeltag werden dle drel Kinder mit lh-

ren Famillen, durch sechs Enkelkinder vergrö-

Bert, anwesend sein. Die Langener Zeltung gra-

tuliert herzlich und wünscht alles Gute.

Forstwirtschaft.

Nach Kriegsende kam dle Vertreibung, und

Drogen oder nahmen sich das Leben. Krebs war

dagegen Todesursache für fast 600.

Goldene Hochzeit

Nie waren Jugendliche

ten für die Befreiung gekämpft haben, sagte ein-

Brückner kam am Ende seiner Ausführungen

hler noch von Gerechtigkeit sprechen?

dershandein zu bewegen.

gemeinschaftlichen Welt!

gesünder

brauchten

den Menschen geführt habe, eine Eskalation

der Versprechen nötig wären, fehlten.

Zahlreichen Gefahrenpunkten für Radfahrer im Stadtgebiet könne durch Abstandhalter an Fahrrädern begegnet werden, meinten die Langener Grünen und stellten den Antrag, daß die zugenommen habe, erklärte Brückner. Die Kon-Stadt 500 solcher Halter kaufen und nachsuchenden Bürgern kostenlos überlassen solle. Da es stitulerung der neuen Regierung in Südafrika im September letzten Jahres sei eine Farce, da die bisher nicht genügend Radwege gebe und diese Nationale Partel, also die Regierungspartei, auch nicht von heute auf morgen zu erwarten seiauch weiterhin die Zweidrittel-Mehrheit im Paren, dienten solche Abstandhalter der Verkehrssilament habe. Die Aufgabe der Farbigen und Inder, die selt September 1984 auch Im Parlament

Grüne für Abstand

Fahrradabstandhalter ja, aber warum sollen diese von Steuergeldern gekauft und dann verschenkt werden, gab Günter Blinda (NEV) zu bedenken und warf den Grünen vor, einerseits gegen jede Gebührenerhöhung zu seln, andererseits aber Geschenke machen zu wollen. Dann werde dle Stadtkasse bald leer sein. Jeder werde doch wohl fünf Mark für die eigene Sicherheit

Von der CDU kam dann durch Richard Neubauer der Vorschlag, die Halter zu kaufen, sie aber den Verkehrsschulen zur Verteilung nach den Kursen zu überlassen. Damit könne eine erzieherische Maßnahme erzlelt werden, beispielswelse als Belohnung für verkehrssichere Fahrrä-

Diese Meinung vertrat auch Jürgen Eilers für die SPD und nannte die Abstandhalter sinnvoll. aber nur dann, wenn sie auch benutzt würden. Es sei weniger eine Frage des Besitzes als der Be-

Bei der Abstimmung waren alle außer der NEV, die sich der Stimme enthielt, für den Vorschlag der CDU.

..Sommerfest" der Senioren

Das Langener Sozialamt lädt seine älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem "Sommerfest" eln. Die Veranstaltung findet im Naturfreundehaus am Steinberg statt und beginnt um 14.30 Uhr. Allerdings ist es erforderlich, daß man sich hierzu anmeldet und zwar im Rathaus, Zimmer 6, Tel. 203-213.

Zur Unterhaltung dieses Nachmittags werden "Rose & Franz" der Naturfreundechor, eine Volkstanzgruppe u.a.m. beitragen

TEEHAUS Bahnstraße 39 · 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 2 18 80

Kennen Sie schon das

Der Sefer hat das Wort

Nazi-Aufmarsch

"Entsetzt waren die Mitglieder und Freunde der Deutschen Kommunistlschen Partei Langen, als sle am Samstag den Aufmarsch von cirka 20 Neonazis in Stiefein und Braunhemd in der Langener Bahnstraße mitansehen mußten. 40 Jahre nach der Befrelung vom Faschismus, nur wenige Tage nach der Einweihung eines Gedenkraumes für die Opfer des Faschlsmus im alten Rathaus. bauen die Nazis einen Informatlonsstand in der Bahnstraße auf - und dies mit der Genehmigung der Stadt Langen.

Waren die Ehrungen der Opfer des Faschismus durch die Vertreter der Stadt überhaupt ernst gemeint? Was bedeuten Worte wie "man muß aus der Vergangenheit lernen", angesichts der Duldung des Naziaufmarsches durch dle Stadt Langen? Die Schmierereien von Hakenkreuzen und Naziparolen in ganz Langen stehen eindeutig in Verblindung mit diesem Aufmarsch. Wei den Leuten der Kühnen-Bande eine Genehmlgung für einen Informationsstand gibt, braucht sich über diese Schmierereien nicht zu wundern.

Erfreulich dagegen war die Reaktion der Langener Antifaschisten, Sozialdemokraten, Kommunisten, Grünen und Gewerkschaftler. Sie waren zur Stelle und zeigten den Nazis, daß sie in unserer Stadt unerwünscht sind. Auch die Pollzeibeamten machten keinen Hehl aus ihrer Abnelgung gegen die Kühnen-Leute. An ihnen lag es nicht, daß die Nazis offen für sich werben durften. Diese Verantwortung haben die Verantwortliehen bei der Stadt Langen zu tragen." Rainer Elsinger

Mörfelder Landstraße 33

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei menchem Problem geholfen



Ein buntes Bild durch die schönen Trachten bot sich am vergangenen Wochenende im Saal der Martin-Luther-Gemeinde, wo der Hessische Tanzring einen Tanz

Kochen wie Meisterköche"

horn" in Rayensburg, bei Albert Bouley, einem der besten Köche Deutschlands, schmeckt Gemüse meist viel besser als zu Hause. Es ist knackig, al dente gegart, hat natürliche, frische Farben und einen Wohlgeschmack, den wir zu Hause oft vermissen. Dabei wurde weder gesalzen noch gewürzt. Woran liegt das?

Das Geheimnis heißt "Biogaren" oder "Kurz garen im Dampf, statt kochen im Wasser". Wie kochen aber die meisten Hausfrauen Gemüse, Blumenkohl, Kartoffein? Im Wasser liegend! Wenn dann das Gemüse nach 20 bls 30 Minuten schön weich gekocht, ja eigentlich zerkocht ist, wlrd das Beste - Vitamine, Mineralsalze und Aromastoffe - mlt dem Kochwasser in den Ausguß geschüttet.

Künftig können auch Hausfrauen biogaren wie Meisterköche. Wie dadurch die meisten Aromastoffe und Vitamine im Gemüse erhalten bleiben, wird lm Kaufhaus Hill in der Bahnstraße 2 (am Lutherplatz) vom 11. bis 15. Juni demonstriert. Selbstverständlich werden auch leckere Kostproben gereicht.

Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanau-Steinheim in der heutigen Ausgabe



wird am Montag, dem 10. Juni um 20.30 Uhr in der Kleinkunstbühne "Zum Grünen Gump" gastieren und sein Programm "scheibnerweise '85"

Geistliche Abendmusik RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Am Samstag, dem 8. Juni, um 20 Uhr findet in der Stadtkirche eine gelstliche Abendmuslk statt. Zur Aufführung kommen die Werke: Ciacona in e-moll für Orgel von D. Buxtehude, Canzona da sonar von G. Gabrieli, drel geistliche Chorlieder von Heinrich Schütz, Thema con variazioni für Harfe von G. Fr. Händel, Französisehe Suite in h-moll für Cembalo von Joh. Seb. Bach, sechs neue geistliche Lieder in Sätzen und Intonationen für Harfe von H.J. Rhode, Solfeggletto für Harfe von Carl Philipp Emanuel Bach, Sanctus für Chor von Hans-Jürgen Rhode, Tocca ta, Fuge und Hymne über "Ave maris stella" für Orgel von Flor Peeters und "Alles war ihr tut", Kantate für Chor, Streicher und basso continuo von D. Buxtehude.

Die Ausführenden sind: Karin Kernhof (Cembalo), Nicole Braun (Harfe), das Bambach-Quintett, der Chor der Stadtkirche, Leitung, an der Orgel und am Cembalo: Hans-Jürgen Rhode.

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 18. Juni, um 20 Uhr, interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden recht herzlich ein, in das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde Uhlandstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

Schwimm- und Grillfest der Ski-Gilde-Jugend

Gilde für die Jugend-Skihasen auf dem Surfgelände am Langener Waldsee ein Grillfest. Natürlich geht es schon früh los, denn man will gemeinsam schwimmen und sich in der Sonne braten lassen.

Gegrillt wird dann gegen abend (18 Uhr). Eingeladen sind auch alle, die an der Jugendskifrei-

Sicherheit auf

LANGENER ZEITUNG

Meine Meinung ist: Gesetze und Varschrifter ind notwendig, damit eder im Straßenverkehr eiß, wie er sich zu verhalten hat. Aber sie eretzen nicht die Vernunf lie Rücksichtnahme, die rtnerschaft. Jeder mul durch eigenverantwart-liches Handeln dazu bei

Friedenstreff

Am Sonntag, dem 9. Juni veranstaltet die Ski-

allen Wegen ozu: Dr. Werner Dollinger, ndesminister für Verkehr

ragen, den Verkehr auf unseren Straßen sicherer zu machen.

M- Win

Ihre Berufsgenossenschoft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrot

Mann zum Skat! Nicht verzager Kleinanzeige in der l hiift ihn finden

im sanften Sicomatic bis 15. Juni vom 11. Juni im Kaufhaus NEU: Das wartungsfreie Ventil.

Guten Appetit wünscht

Zu jeder Zeit gab es genügend Idealisten

SSG-Fußballer feierten 75jähriges Bestehen Umrahmt von Gesangsdarbietungen des gemischten Chores der SSG und musikalischen Beiträ-

gen des TV-Blasorchesters feierten die Fußballer der SSG am vergangenen Freitag in der TV-Turnhalle ihr 75jähriges Bestehen. Zahlreiche verdienstvolle Mitglieder wurden durch den Hessischen Fußballverband und durch den Verein ausgezeichnet. Ehrenvorsitzender Rudi Keßler führte gekonnt durch das Programm und hatte als guter Kenner der Fußballszene für alle Geehrten die

Abteilungsleiter Hans Wunderlich konnte mit Freude unter den zahlreichen Besuehern auch Prominenz aus Kommunalpolitik und Fußballorganisationen begrüßen, unter ihnen Kreisbeigeordneter Helmut Winter als Vertreter des Landrats, Bürgermeister Hans Kreiling, Sportkreisvorsitzenden Karl May und Vertreter der Sportverbände. Ein Zeichen der Verbundenheit und des kameradschaftlichen Geistes in der SSG-Fußballabteilung wurde in der Anwesenheit von vier ehemaligen Trainern gesehen: Walter Kohl, Willi Dohmen, Reinhard Schmiermund und Die ter Dickmann, denen das Jubiläumsbuch "75 Jahre Deutscher Fußballbund" überreicht wur-

Eine besondere Ehrung wurde Else Hausmann sowie Georg und Rudolf Sehring zuteil. Mit einem Blumengebinde, einem gravierten Zinntel-Ier sowie einem großen Mannschaftsfoto wurde tung ist gegen 17.00 Uhr, der Austragungsort ist die Wertschätzung für diese drei Gönner und Förderer des Vereinslebens ausgedrückt. Rudi Keßler betonte, daß der Sport ohne das uneigenstufen SCH-H-I-III dem Leistungsrichter zur nützige Engagement von Mäzenen kaum noch lebensfähig sei. Deshalb müsse man solchen Leustaltung Unterordnung und Schutzdienst. Der ten ganz besonders danken, die allen Anfeindun-Verein würde sich über reges Zuschauerinteresse gen zum Trotz bereit seien, etwas für die Ver-

Mit Präsentkörben wurde zwei Mitgliedern gedankt, die elnstmals aktive Fußballer waren und den Namen Langens weit über die Stadtgrenzen hinaus vertraten. Jakob Anthes, seit 65 Jahren SSG-Mitglied und einstmals als Auswahltorhüter überregional berühmt, sowie Karl Kunz, der seit 63 Jahren die Vereinsnadel der SSG trägt und wie Anthes heute noch zu gern gedem Verbot durch die Nazis habe die SSG nach sehenen und kritischen Besuchern der Fußball- dem Krieg den Grundstock für jegliches Vereins-

Den Dank an den Gesamtverein drückte die zenzträger der Militärregierung gewesen, und Fußballabteilung durch die Überreichung von mit großem Engagement hätten diese drei Män-Geschenken an den ehemaligen Vorsitzenden ner für neuen Aufschwung gesorgt. Karl Brehm und an den stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Spengler aus. Beide hätten sich stets für die Fußballabteilung interessiert und Transportmitteln sei der Fußball nach dem sich um sie verdient gemacht, erklärte Keßler.

Kreisfußballwart Peter Wiegand, der zu den Ehrengästen zählte, nahm hohe Ehrungen im Auftrag des Hessischen Fußballverbandes vor. Mit der höchsten Auszeichnung des Verbandes, der Großen Verbandsehrennadel, wurde Schiedsrichter Karl Kuhn ausgezeichnet, der unter anderem 2000 Spiele als Unparteiischer geleitet hat. Für ebenfalls 2000 Spiele erhielt Schiedsrichter Eberhard Bleicher die Verhandsehrenna. del in Bronze. Die gleiche Auszeichnung erhielten Karl-Heinz Bock, Wolfgang Duft, Manfred Hausmann, Erich Müller und Hans Wunderlich. del des HSV sowie die goldene Ehrennadel der zirksliga verpaßt. SSG erhielt Ehrenvorsitzender Rudi Keßler für seine vielfältigen Leistungen auf Vereins- und

In seiner Festansprache ging Hans Hoffart auf die Vereinsgeschichte ein und stellte in kritischer Weise Betrachtungen zwischen damals und treffenden Passagen seiner Rede.

75 Jahre selen heute für einen Menschen nichts Ungewöhnliches, stellte der Redner fest. Bei einem Verein mit vielen Individualisten dem auch keine Tinkturen oder Pillen helfen könnten, stelle sich ein Leben schon ganz anders dar. abgeschlossen wird.

Er müsse aus eigener Kraft leben und alt werden. Daß es die SSG-Fußballabteilung zu diesem Alter gebracht habe, sei der erfreulichen Tatsache zu verdanken, daß es zu jeder Zeit Männer gegeben habe, die bereit waren, ihre Kraft, ihren deenreichtum und ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung zu stellen, in guten wie in schlechten Zeiten zu ihm zu halten und die übrigen Mitglieder mltzureißen. Ohne Idealisten sei jeder Verein ein totes Gebilde.

Besondere sportliche Leistungen seien in den 20er Jahren vollbracht worden, zahlreiche Fußballer der SSG (damals Frei Sport- und Sänger-Gemeinschaft) hätten in Auswahlmannschaften den Namen Langens bekannt gemacht. Nach leben in Langen gelegt. Christian Schneider, Heinrich Kunz und Philipp Schäfer seien die Li-

Mit einfachsten Mitteln, unzureichendem Schuhwerk, geflickten Bällen und bescheidenen Krieg wieder aufgelebt, aber die Mitglieder hätten eng zusammengestanden und aus Liebe zum Sport erhebliche Opfer auf sich genommen.

Zeichen eines gesunden Vereinsidealismus seien auch der Bau von Sportplätzen und eines Clubhauses aus eigener Kraft und mit eigener Hilfe gewesen. Dabei habe man bereits die Hilfe großherziger und heimatverbundener Mäzene in Anspruch nehmen können.

Sportlieh sei es mit wechseinden Erfolgen weitergegangen. Das schwärzeste Jahr sei 1963 mit. dem Abstieg in die C-Klasse gewesen, doch mit unbeirrtem Einsatz habe man sich wieder zur Ader Ehrenbrief des Verbandes ging an Ludger de Klassigkeit emporgearbeitet und in den letzten Ginder und Kurt Straub. Die bronzene Ehrenna- Jahren jeweils nur knapp den Aufstieg in die Be

Zu loben sei die hervorragende Jugendarbeit der Einsatz von Trainern und Betreuern, die damit auch eine wertvolle gesellschaftspolitische und soziale Aufgabe erfüllten und für einen er-Mit dem Ehrenteller der Fußballabteilung folgreichen Fortbestand des Vereins sorgten. Daausgezeichnet wurden Frau Wojtech, Helmut bei appellierte Hoffart an die Eltern der jungen Gümperlein, Alois Hahn, Werner Starke und Fußballer, durch größere Anteilnahme am Ver-Hans Staubach als Trainer und Betreuer in der einsgeschehen selbst einen Beitrag zu leisten. Jugendabteilung, sowie die verdienstvollen ak- Auch kritische Betrachtungen zum Thema "betiven und passiven Mitglieder Heinz Betz, Otto zahlter Fußball" fehlten in der Ansprache nicht, Bigalke, Xaver Detzer, H.J. Felke, Peter Hanke, und die gerade erlebte Tragödie im Brüsseler Günther Hartwich, Heini Hausmann, Walter Heysel-Stadion wurde nicht vergessen. Fanatis-Hofmann, All Hiller, Dieter Knechtel, Rudi mus habe auf Sportplätzen nichts zu suchen, er-Kompalka, Helmut Bold, Raimund Ruschin, Geklärte der Redner, und es sei Sache der großen rald Schmidt, Wilhelm Schmidt, Karl-Heinz Mehrheit, sich durch Einigkeit und sportliche Steitz, Hermann Valloz, Stefan Vinkow und Fairneß gegen fanatische Minderheiten ohne jegliches Gefühl für Toleranz und Verantwor-

Nach dieser Feier am Freitagabend begannen dann am nächsten Tag die sportlichen Ereignisse heute an. Daß er den Nagel auf den Kopf traf, be- im SSG-Freizeit-Center mit einem Jugend- und stätigte der Belfall der Anwesenden an den be- einem Aktiven-Turnier, das den Namen "Fritz-Wiederhold-Gedächtnis-Turnier" trägt und die großen Verdienste eines Vereinsidealisten und langjährigen Abteilungsvorsitzenden würdigte.

tung zu wehren.

Am Sonntag werden ab 13 Uhr die Spiele um Turniersieg und Plazierungen ausgetragen, ehe dann mit der Slegerehrung die Jubiläumswoche



Georg Sehring, Else Hausmann und Rudolf Sehring (v.l.) eingerahmt durch den Ehrenvorsitzenden der SSG-Fußballabteilung Rudi Keßler (1) und den Abteilungsvorsitzenden Hans Wunderlich, erhielten zum Vereinsjubiläum bei der Akademischen Feier am vergangenen Freitag in der TV-Turnhalle Geschenke als Zeichen des Dankes für wertvolle Unterstützung und Förderung des Vereins. Noch mehr als die Geschenke zeigte der überaus große und herzliche Beifall der zahlreichen Besucher, wie groß die Wertschätzung aus den Reihen der Bevölkerung für die uneigennützige Förderung des Vereinslebens ist.

Den Ehrenteller der Fußballabteilung gab es für Trainer und Betreuer der Jugendabteilung: Frau Woitech. Alois Hahn. Werner Starke, Hans Staubach und Helmut Gümperlein



Groß war die Zahl der aktiven und passiven Mitglieder, die für besondere Leistungen für den Verein

Rhythmische

Sportgymnastik

Am Samstag, dem 8. Juni, finden in der Georg-

Sehring-Halle von 14 bis 17 Uhr die Vereinsmei-

sterschaften der RSG des TVL statt. Neben Ein-

zelwettkämpfen der Leistungsstufen L 6 — M 2

zeigen die 7-17jährigen Mädchen Gruppenvor-

führungen im Gymnastik und Tanz. Der Eintritt

In einem Gespräch zwischen den Vorständen

der Jungen Union und der Christlich-Demokra-

tischen Arbeitnehmerschaft (CDA) vereinbarten

die Vorsitzenden Rainer Hackl (JU) und Josef

Heger (CDA) eine verstärkte Zusammenarbeit

zu Themen aus dem Arbeitsleben. Die Zielgrup-

pe, die angesprochen werden soll, sind Jugendli-

che, die in der Berufsausbildung beziehungswei-

Hackl, daß sich die JU-Mitglieder sachkundig

machten, um dann ihr Wissen in entsprechenden

gen -- Kündigung seien nur einige der in Frage

Der Tarifvertrag, mit seinen für die Arbeit-

nehmer wichtigen Inhalten, sei ein welterer The-

menkreis, den es anzusprechen gelte. Bildungs-

urlaub. Jugendarbeitsschutz. Arbeitszeitord-

nung, Betriebsverfassungsgesetz gehörten eben-

Im Rahmen der von der Jungen Union bereits

bestehenden Arbeitskreise will die CDA zu den

genannten Schwerpunkten eigene Referenten

zur Verfügung stellen, die ein Sachthema vortra-

gen und erläutern werden. Die Vortragsreihe

Weiterhin will sich die Junge Union künftig

auch an den Betriebsbesuchen und -besich-

tigungen der CDA beteiligen. Hler hätten die

Vertreter der JU die Möglichkeit, so Heger, In-

formationen aus dem Arbeitsleben aus erster

wird am 10. September beginnen.

Hand an Ort und Stelle zu erhalten.

Veranstaltungen weitergeben zu können.

se im Berufsleben stehen. Dazu bedürfe es, so

ist frei! Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gezielte Ansprache

junger Arbeitnehmer

Urlaub mit der Aw

Die Arbeiterwohlfahrt Langen hat noch Plätze frei für einen Aufenthalt in der Forstpension Marweg in Olfen im Odenwald, vom 2. bis 10. Juli für 320,- DM Vollpension mit Dusche und WC. 285.— DM ohne Dusche und WC. und vom 2. bis 14. September für 470.— DM bzw. 420.— DM. Außerdem gibt es eine Fahrt vom 22. Dezember bis 3. Januar in dieselbe Pension auch für 470,bzw. 420.- DM.

Die Pension, 400 m über NN, liegt am Ortsrand, ist von Wäldern und Wiesen umgeben und hat keinen Autoverkehr. Viele Wald- und Wanderwege gibt es, und man kann noch Rehe, Rotwild und Wildschweine beobachten. Im Hause gibt es Brause- und Wannenbäder, Sauna, Terrasse, Liegewiese und eine gediegene Weinstube.

An Interessenten erteilt die Arbeiterwohlfahrt in der Geschäftsstelle, Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3—5, Tel. 2 46 81, gerne Aus-

Außerordentliche Mitgliederversammlung des Karate Verein Langen

Am 18. Juni findet um 20 Uhr in der Trainings-Die CDA will die JU hierbei tatkrä halle der Ernst-Schütte-Schule eine außerordentstützen. Der Themenkreis, so der CDA-Vorsitliche Mitgliederversammlung des Karate Verzende Heger, der anstehe, sei schier unerschöpfeins Langen statt. Hauptpunkt der Versammlich, Rechte und Pflichten während der Berufslung wird dabei das fragwürdige Verhalten eiausbildung mit Unterthemen - Berufsausbilnes Dan-Trägers (Träger des schwarzen Gürtels) dungsvertrag - Ausbildungsordnung - Ausbilsein, welches zum Ausschluß desselhigen führte. dungszeit und Urlaub - Ausbildungsstätte -Unter Leitung des 1. Vorsitzenden Helmut Vergütung und sonstige Leistungen - Prüfun-

Wunder wird der insgesamt dreiköpfige Vorstand zusammen mit den Mitgliedern versuchen, eine endgültige Entscheidung zu beschließen, da seit dem Ausschluß sich zwei Lager gebildet ha-

Dieser Aufruf gilt für alle Mitglieder, die sich auch noch über den 30. Juni hinaus für den Karate Verein Langen engagieren und mitbestimmen

Zwischen den Schleusen kreuzen Bei schönem Wetter lädt Sie am Wochenende und an Feiertagen die schmucke weiße Flotte zu einer maien-beschwingten Schlffsrundfahrt ein. Zwischen den Mainschleusen an der Gerbermühle und bei Goldstein gleitet die Siihouette Frankfurts an Ihnen vorbei — hibbdebach und dribbdebach. Am Eisernen Steg legt Ihr Schiff an, nur wenige Schritte vom Römer. Und dorthin bringt Sie der FVV: mit Ihrer S12 zum Frankfurter Hauptbahnhof und dort weiter mit der Straßenbahn Linie 14.

Beratung steht im Vordergrund

Haus- und Grundbesitzer-Verein hatte Hauptversammlung

In diesen Tagen fand im Kasino der Langener Volksbank die diesjährige Jahreshauptversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins Langen statt. Der stellvertretende Vorsltzende, Ludwig Heim, konnte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gästen sowie den Referenten des Abends, Rechtsanwalt Hartmann, begrüßen.

Im Geschäftsbericht führte Ludwig Heim aus. daß der Verein — er zählte am 31. Dezember 443 Mitglieder - seine Hauptaufgabe in der Beratung und Betreuung seiner Mitglieder sieht. Aus dem geselligen Verein von früher sei heute, angesichts des komplizierten Mietrechtes, eine moern geführte, fachlich qualifizierte Interessenertretung geworden. Die Vielzahl der Beratungen, in 1984 waren es wieder 198 an 48 Beraungsabenden, beweise das. Neben den beratenden Vorstandsmitgliedern, die ständig ihr Wissen durch Schulungen, Seminare und Lehrgänge des Landes- und Bundesverbandes erweitern. stehen den Mitgliedern zur Beratung-und gegeoenenfalls Vertretung ein Rechtsanwalt und ein öffentlich bestellter und vereidigter Bausachver-

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Beratung der LVA

Die Landesversicherungsanstalt Hessen Versicherungsabteilung — hält turnusmäßig wieder ihre Sprechstunden im Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 137, ab. Wer Auskunft und Rat in Fragen der Arbeiterrentenversicherung sucht, sollte sich den Termin, Donnerstag, 13. Juni von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

Martin-Luther-Gemeinde

Der Konfirmandenunterricht für den Jahrgang 1971/72 beginnt für die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Martin-Luther-Gemeinde am Donnerstag, 13. Juni, um 15 Uhr, im Ge

meindehaus Berliner Allee 31. Wir bitten die Familien, die bisher noch kein Anmeldeformular zugeschickt bekommen haben, deren Kinder jedoch nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen und 1986 konfirmier werden sollen, sich in unserem Büro, Berliner Allee 31, Tel. 7 13 31, zu melden

Stadtkirchengemeinde

Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindehaus Frankfurter Straße. Wegen Umbauarbeiten in der Stadtkirche

können die Glocken nicht geläutet werden. Wir erinnern noch einmal an die Kleidersammlung vom 12. bis 18. Juni 1985 für Bethel und die Nieder-Ramstädter Heime. Die Sachen können täglich abgegeben werden. Sammelsäcke sind in den Gemeindebüros erhältlich.

Gustav-Adolf-Frauengruppe

Am Dienstag, dem 11. Juni trifft sich die Gustav-Adolf-Frauengruppe wie gewohnt um 17 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße 46. Herr Herbert wird einen interessanten Dia-Vortrag halten. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Fahrt des Seniorenkreises

Der Seniorenkreis der Stadtkirchengemeinde plant eine Halbtagsfahrt für Mittwoch, den 17 Juli, an den Rhein bis Rüdesheim, von dort per Schiff bis St. Goarshausen, dort Rundgang und Kaffeepause, mit dem Bus zurück und dann Abendessen und Ausklang in einem Lokal am Rhein. Rückkehr gegen 21 Uhr.

Abfahrt ist um 12 Uhr, der Gesamtpreis für Bus- und Schiffahrt beträgt pro Person 30,- DM Interessierte Gemeindeglieder auch aus den Nachbargemeinden sind dazu eingeladen. Um baldige Anmeldung beim Pfarramt Nord Tel. 2 35 44 oder werktags vormittags im Gemeindebüro 2 11 47 wird gebeten.

Frauenhilfe fliegt aus

Die evangelische Frauenhilfe der Stadtkirchengemeinde plant eine Ganztausfahrt für Samstag, den 13. Juli, Abfahrt ist um 7.45 Uhr nach Lauterbach (Vogelsberg) mit Besichtigung der Schloßkirche und einem kleinen Rundgang durch die Altstadt. In Fulda findet nachmittags eine Führung statt mit Besichtigung von Dom Michaeliskirche und Schloß. Auf der Rückfahrt ist in Steinau noch ein Aufenthait gepiant mit der Teilnahme an einem Marionettentheater. Rückkehr etwa um 21 Uhr.

Der Gesamtpreis für Busfahrt, Führung in Fulda und Marionettentheater beträgt DM 24,-Anmeldung bitte ab sofort bei Pfarramt Nord Tel. 2 35 44 oder Gemeindebüro vormittags werktags Tel. 2 11 47 oder abends bei Margarete Angermeier Tel. 2 94 54.

Um auch in Zukunft die Mltgllederberatung und Betreuung optimal durchführen zu können, hat die Mitgliederversammlung dem Antrag des Vorstandes bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimmen zugestimmt, den Jahres-Mltgliedsbeitrag ab 1. Januar 1986 von 48 auf 60 Mark zu er-

Rechtsanwalt Hartmann löste mit seinem Vortrag über "Vermeidbare Fehler bei der Begründung von Mietverhältnissen" eine lebhafte Dis-

Rirchliche Nachrichten

Samstag, 8. Juni 1985 Stadtkirche 20.00 Uhr Kirchenkonzert

Sonntag, 9. Juni 1985 (1. Sonntag nach Trinitatis)

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling Martin-Luther-Kirche, Berl, Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung

der neuen Konfirmandinnen und 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindeh. Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Prädikant H. Vater)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wächtler) 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Stadtmission Langen

Sonntag, 9. Juni, Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 11. Juni, Bibelstunde fällt aus

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr

Offentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

In der Woche vom 10.06. bis 14.06.1985 wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtge biet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abge

Die Abholung erfolgt getrennt von den Sperr müllabfuhren, um so viel wie möglich Papie der Wiederverwertung zuzuführen Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma I Köhler. Borngasse 4, Langen

Langen, den 22.05.1985 Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Setr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordne tenversammlung — Bauausschuß

Am Donnerstag, dem 13. Juni 1985, um 19.30 Uhr, findet die 4. öffentlich e Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetensizungssaal des Rathauses, Südliche Ringstra

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil
- Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden Mitteilungen des Baudezernenten
- Bebauungsplan mit grünordnerischen Festsetzungen, Nr. 31 "Baugebiet am Wormser Weg"; hier: Weiterführung des Aufstellungsvei fahrens
- 2. Lesung Bebauungsplan Nr. 34/A für den Bereich ,,Rheinstraße/August-Bebel-Straße"; hier: Beschluß über die Herausnahm sachlicher Telle und Auflagen in dem Be-

scheid des Regierungspräsidenten in

- Darmstadt vom 17.5.1985 Kleingärten "Die Kappeswiesen" (Im hier: Aufhebung des Aufstellungsbe
- schlusses für einen Bebauungsplan Aufstellung des Bebauungsplanes mit grünordnerischen Festsetzungen, Nr. 13 -
- Baugebiet Belzborn; hier: Vorabstimmung des Bebauungsvorschlages Nr. 14 a mit wesentlichen Trägern öffentlicher Belange sowie Weiter führung der Planungsarbeiten
- Parken am Vierröhrenbrunnen; hier: Antrag der Fraktion der SPD vom 31.5.1985
- Aktuelle Fragestunde

Langen, den 4. Juni 1985 Der Vorsitzende des Bauausschusses gez. Stv. Winter



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den emtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbech

Freitag, den 7. Juni 1985

e Zu Gast in Friedrichsdorf am Taunus waren

zum diesjährigen Wettbewerb der "Neulinge"

auch wieder zwei Aktive der SG Egelsbach. Der

la Welz vertreten. So konnten sich auch diese

beiden Egelsbacher Läuferinnen durch ihre gu-

In der Pflicht belegte Sabine Steininger den 4.

Platz. Sie konnte sich aber mit einer ausgezeich-

neten Kür sichtlich verbessern, womit sie dann

im Endergebnis den 1. Platz erreichte. Desglei-

chen auch bei Daniela Welz in ungekehrter Rei-

henfolge. Sie hatte zwar in ihrer Kür etwas nach-

gelassen, dafür belegte sie in der Pflicht den 1.

In Friedrichsdorf waren folgende Vereine am

Start: 1. Hanauer REC, TSG Darmstadt, REC

Platz. In der Gesamtwertung nahm sie den 5

SGE-Rollsportler

auswärts erfolgreich

Eigenheimsanierung "im Griff" SPD für Erneuerung der Inneneinrichtung

e Ein dickes Lob sprach Peter Graf, Vorsltzender der Egelsbacher SPD-Fraktion, dem Gemeindevorstand aus. Der Gemeindevorstand habe aus der Erfahrung mit anderen Bauvorhaben gelernt, das Bauvorhaben "Eigenheimsanierung" gut überwacht, die Möglichkeit des Ent- über die Kosten nur als Verantwortungsvertustehens von Mehrkosten daher rechtzeitig erkannt und die Gemeindevertretung frühzeitig und umfassend hierüber aufgeklärt. Zwar habe man Verständnis dafür, daß möglicherweise bei dem Wort "Mehrkosten" Unruhe in der Bevölkerung aufkomme, es bestehe jedoch tatsächlich kein Anlaß zur Sorge. Die Gemeindevertretung sei dank des ordnungsgemäßen Vorgehens des Gemeindevorstandes und nicht zuletzt auch wegen des überaus sachlichen und korrekten Verhaltens der Architekten und Fachingenieure vollständig informiert und habe die Sache im

Außerdem seien die Mehrkosten als solche an sich nicht beunruhigend. Graf: "Erstens weiß jeder, der schon einmal ein altes Haus umgebaut hat, daß im Hinblick auf die vielen Unwägbarkeiten eine im Verhältnis zu den Gesamtkosten sich in Grenzen haltende Kostensteigerung etwas ganz Normales ist.

Zweitens ist gut die Hälfte der Mehrkosten durch unvorhersehbare Auflagen des Kreisbauamtes entstanden - auch der von der CDU gechitekt Kurpiela hat die Auflagen wohl nicht

erkannten Naturschutzverbände als feste Bei-

"Mit der festen Mitgliedschaft der Umweltor-

ganisationen wollen wir deren wichtige Arbeit

würdigen und der Gemeindevertretung zugleich

deren unverzichtbaren umweltpolitischen Sach-

verstand zunutze machen", begründete SPD-

Pressesprecher Jörg Hopfe den Vorstoß seiner

Partei. Die Alternative zur Beiratsgründung,

nämlich die Einrichtung eines Umweltausschus

ses, hält die SPD hingegen für wenig glücklich.

Hopfe: "Zur Zeit spricht nichts für einen Aus-

schuß. Die Beschlüsse eines Ausschusses sind

nicht verbindlicher als die eines Beirats. Da

vertretung hat, haben Empfehlungen eines Aus-

Hinzu komme, daß in einem Ausschuß die Na-

turschutzverbände niemals feste Mitglieder mit

Sitz und Stimme sein, sondern lediglich ab und

zu einmal eingeladen werden könnten. Folge

hiervon sei, daß die Umweltorganisationen ei-

nen wesentlich schwächeren Stand hätten, und

daß ihr Sachverstand in bedeutend geringerem

Maße der Gemeindepolitik nutzen könne. Wenn

in einem Ausschuß aber das Nutzen von Sach-

verstand nicht mehr im Vordergrund stehe, be-

stehe, so Hopfe, die Gefahr, daß hauptsächlich

e Die Arbeiterwohlfahrt Egelsbach trifft sich

am Dienstag, dem 11. Juni wie immer im Alten-

👺 Wirgratülieren! 😸

allen, die in dieser Woche

Geburtstag haben.

Besonders herzlich denen.

die älter als 75 Jahre sind

letztlich das gleiche Gewicht wie die ei-

nämlich das letzte Wort immer die Gemeinde

ratsmitglieder angehören

nes Beirates."

Umweltaktivitäten der SPD

e Wiederum hat die SPD-Fraktion die Aktivi. Schaufensterreden nach dem Motto "wer ist der

tät in Sachen Umweltschutz in die Hand genom- beste Umweltpolitiker in Egelsbach" gehalten

men. Geht es nach dem Willen der Sozialdemo- würden. "Da hierbei bestenfalls etwas für das

kraten, dann wird Egelsbach bald einen eigenen persönliche Ansehen der Politiker, nichts jedoch

Umweltbeirat haben. Diesem sollen neben den für den Erhalt der Umwelt herauskommt, wer-

Vertretern der Gemeindeverwaltung und der den wir Sozialdemokraten dieses Spielchen

Fraktionen insbesondere auch Vertreter der annicht mitmachen. Umweltschutz ist zu wichtig,

SPD unterstützt Umweltorganisationen

mittlerweile als ein Sparen am falschen Ende er-

wiesen hat. Gerade im Hinblick auf die zumindest zum Teil auf CDU-Verhalten rückführbare jetzige Kostenentstehung sei das Lamentieren der CDU schung einzustufen. Im übrigen sei das Lamentieren jedoch symptomatisch für die grundsätzliche Haltung der CDU zur Eigenheimsanierung. Die CDU habe erneut ihre Ablehnung der Eigenheimsanierung deutlich gemacht. Graf: "Wer genau weiß, daß dem Eigenheim wegen des Zustandes der Bausubstanz die Schließung droht und trotzdem die Bewilligung von Geldern für eine wirkungsvolle Sanierung verweigert, der will trotz vielfacher wortreicher Gegenbeteue rungen in Wahrheit dem von der Egelsbacher Arbeiterbewegung erbauten Haus den Todesstoß versetzen. Denn, wie heißt es so schön, an ihren Taten sollt ihr sie erkennen, nicht an ihren Wor-

Der Verweigerungshaltung der CDU will die SPD nun ein weiteres positives Zeichen entgegensetzen. Graf: "Die ganze bisherige Diskussion um das Eigenheim drehte sich einzig und allein um die Frage, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die Bausubstanz wirkungsvoll saniert werden kann. Die Frage, wie es um die Inneneinrichtung bestellt ist, wurde bislang bewußt nicht berücksichtigt, um nicht auf einen stellte Vorsitzende des Bauausschusses und Ar- Schlag Bau- und Innenausstattungskosten tragen zu müssen. Da jedoch mittelfristig auch die nenausstattung (Bestuhlung und Gardinen) er-Drittens ist die andere Hälfte der Mehrkosten neuert werden muß, werden wir den Gemeindedadurch verursacht worden, daß auf Druck der vorstand bitten, die Kosten für eine neue Be-CDU vom ursprünglichen Sanierungskonzept bedeutende Abstriche gemacht wurden, was sich teln."

TELEFON 2 10 11

SPD fordert "Vogelparadies"

e Zu einem kleinen Vogelparadies soll nach dem Willen der Egelsbacher SPD-Fraktion das am westlichen Ende der Gemeinde gelegene sogenannte Stark'sche Grundstück werden. Das gemeindeeigene Grundstück, das nach Erledigung elnes Erbpachtverhältnisses vor einiger Zeit an dle Gemeinde zurückgefallen war, soli dem Vogelschutz- und -zuchtverein und dem Bund für Vogelschutz zur Verfügung gestellt

Wie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Peter Knöß zur Begründung dieser Forderung ausführte, sei die jetzt vorgeschlagene Nutzung des Grundstückes die sinnvollste. Eine durchgeführte Ortsbesichtigung und intensive Vorgespräche der SPD-Fraktion mit den zuständigen Stellen in der Gemeindeverwaltung und mit Ex-perten in Sachen Vogelschutz hätten dies erge-

Knöß: "Der wertvolle Baumbestand stellt schon heute ein Eldorado für die Vogelwelt dar. Durch entsprechendes Engagement der Vogelfachleute kann es sicher zur Heimstatt von noch mehr, vor allem bedrohten heimischen Vogelar-Jahrgang 1972/73 der Rollsportabteilung war ten werden." Um dieses Zlel zu erreichen, biete durch die Aktiven Sabine Steininger und Danie- es sich geradezu an, das Grundstück den örtlichen Vogelschutzvereinen zur Verfügung zu stel-

> Da auf dem Grundstück auch ein Gebäude ste he, das sich ohne größeren Aufwand durch die nutzenden Vereine herrichten lasse, fänden die Vereine nicht nur in dem Baumbestand eine wichtige Voraussetzung für ihre Arbeit, sondern gleichzeltig in dem Gebäude auch eine wichtige Unterkunft für ihre Utensilien. Knöß: "Hier durch wird sowohl der Sache des Umweltschut zes ein Dienst erwiesen als auch die unterstützungswürdige Arbeit der örtlichen Vogelschutzvereine gefördert, und zwar ohne, daß es den Steuerzahler nur eine einzige Mark kostet."

Rüsselsheim, TSG Ober-Ramstadt, REC Gießen FTG Frankfurt, SG Dietzenbach, SGR Offen Unsere Agenturen für Anzeigen in EGELSBACH: bach sowie als Gastgeber TGS Friedrichsdor. am Taunus. Zusammmengefaßt darf gesagt werden, daß für alle Beteiligten die Teilnahme am Fried-

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

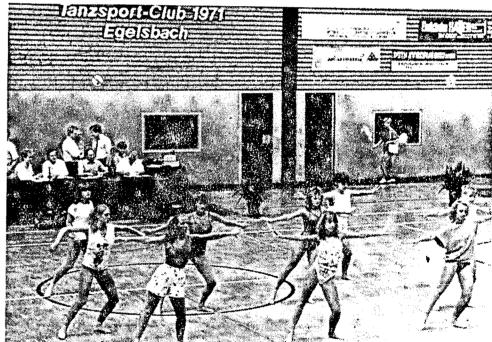
richsdorfer Neulingswettbewerb ein voller Er

folg war, nach dem Motto "Dabei sein ist alles"

Papierwaren Maul

Papier Keil

Langener Zeitung



Ein großes Publikum verfolgte am vergangenen Samstag interessiert die Darbietungen der Formatlonen im modernen Tanz. Zu diesem Wettbewerb hatte der Tanzsportclub Egelsbach in die Dr.



um ihn dem Profilierungsstreben von Politi-

kern zu opfern. Für den Erhalt der Umwelt muß-

mit Sachverstand gehandelt und nicht nur wohl-

klingend geredet werden. Beirat statt Ausschuß

ist und bleibt daher unsere Devise."

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 9. Juni 10.00 Uhr Taufgottesdienst und Kindergottes-

Senioren fahren nach Mainz

e Die nächste Fahrt im Rahmen des Seniorenprogramms findet statt am Mittwoch, dem 26. Juni und führt nach Mainz, wo man in der Fußgängerzone in das Café Dinges einkehrt. Es gibt dort Kuchen á la carte, auch Diabetikerkuchen. Das Café liegt in unmittelbarer Nähe des Gutenbergmuseums, das kostenlos besichtigt werden kann. Dort sind in einem Tresor drei Bibelteile zu besichtigen, die aus dem ersten Druck von Gutenberg stammen. Zwei davon wurden für 1,5 Millonen DM kürzlich von der Stadt Mainz erworben. Zudem kann man auch den Dom besichtigen und die Innenstadt. Für die ganze Besichtigung (ohne Führung) ist Zeit bis

Dann geht es nach Nackenheim ins Weingut Sans-Lorch, wo das Abendessen eingenommen wird. Wer möchte, kann auch eine Weinprobe machen. Sie kostet fünf Mark und soll bei der Anmeidung bestelit werden.

Anmeldungen werden im Rathaus, an der Pforte, entgegengenommen am Dienstag, dem 18. Junl von 9 bis 12 Uhr, am Mittwoch, dem 19. Junl von 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag, dem 20. Juni von 9 bis 12 Uhr.

Abfahrt ist am Mittwoch, dem 26. Juni, um 12.45 Uhr am Bahnhof und an der Ringbushaltestelle Bayerseich, 13.00 Uhr am Berliner Platz. Der Unkostenbeiträg beträgt DM 6,50.

SPD veranstaltete Fraktionsfest

hen es, zünftige Feste zu feiern. Am vergangenen die Nachfolger der Ex-Gemeindevertreter ein. Wochenende hatte SPD-Fraktionschef Peter Graf zum Fraktionsfest ins Schützenhaus geladen. Anlaß des regelmäßig alle vier Jahre zum Anfang einer Wahlperiode statt findenden Festes war die Verabschiedung der mit der diesjährigen Kommunalwahl ausgeschiedenen Fraktionsmit-

Fraktionsvorsitzender Peter Graf würdigte deren Einsatz in den vergangenen vier Jahren. Wörtlich sagte Graf: "Genossinnen und Genossen, gerade auch Eurem Engagement und politischen Sachverstand ist es zu verdanken, daß wir in den vergangenen vier Jahren elne sowohl personell als auch inhaltlich starke Fraktion waren und vieles zum Nutzen und Wohle unserer Gemeinde auf den Weg bringen konnten.

Graf, der nach Abschluß seiner Dankesrede den ehemaligen Parlamentariern kleine Präsente überreichte, richtete seinen Blick jedoch nicht hauses in den frühen Morgenstunden.

e Die Egelsbacher Sozialdemokraten verstenur in die Vergangenheit, sondern ging auch auf "Wir haben würdige Nachfolger für die aus der Fraktion ausgeschiedenen Kolleginnen und Kollegen gefunden. Die Fraktion wird daher auch in den kommenden vier Jahren wie gewohnt mit großer Schlagkraft für die Interessen der Egelsbacher Bürger arbeiten." Diesem positiven Ausblick wurde viel Beifall gezollt.

Danach war jedoch das Thema Politik tabu der gesellige Teil des Abends begann. Einmal sich nicht der Politik widmen wollte man - wer politisierte mußte eine Tischrunde ausgeben und dies gelang dann auch vortrefflich. Bis drei Uhr des nächsten Morgens wurde bei gutem, vor Parteimitgliedern gespendeten Essen und Getränken und stimmungsvoller Musik der Zwei-Mann-Band getanzt, gelacht und gesungen. "Ein durch und durch gelungenes Fest", bemerkte einer der Besucher beim Verlassen des Schützen-

Harmloses Pokalspiel

SG Egelsbach — TV Lorsch 18:14 (10:7)

der ersten bis zur letzten Minute.

10:6-Vorsprung heraus. Dieses Ergebnis konnte Nach dem 18:12 folgten lediglich noch zwei Sie-Lorsch seinerseits noch kurz vor der Pause durch einen Siebenmeter auf 10:7 verbessern

In der zweiten Halbzeit war das Toreschießen wieder gleichmäßig verteilt, so daß es bis zur 34. Minute beim Stande von 13:9 nichts Aufregendes gab. Erst jetzt besann sich die SGE, ein paar Tore zu schießen, ohne gleich einen Gegentreffer hinzunehmen. Beim 16:11 glaubte man, die Truppe um Manfred Merk würde sich jetzt mit einem bert (1), Wilhelm, Waldhaus, Schumann, K. Süss.

Bei diesem Wetter sollte man keinen Handball deutlichen Vorsprung absetzen, doch man sah spielen. Dies dachten sich wohl die Zuschauer an sich getäuscht. Weder Egelsbach noch Lorsch erdiesem Sonntag, denn beide Mannschaften muß- zielten in der Zeit von der 42. bis zur 50. Minute ten vor fast leeren Rängen spielen. Ohne jede ein Tor. Meinelt brachte mit einem sehenswerten große Aufregung verlief dann auch das Spiel von Rückraumtreffer seine Mannschaft in der 51. Minute in Führung. Doch wieder ließ der Anschluß-Die Gäste gingen in der zweiten Minute mit 1:0 treffer der Gäste nicht lange auf sich warten, in Führung, doch durch einen gut herausgespiel- und der alte Toreabstand war wieder hergestellt. ten Ball erzielte Egelsbach den 1:1-Gleichstand. Danach dauerte es wiederum vier Minuten, bis Im Ein-Toreabstand ging es bis zur 22. Minute. ein Treffer erzielt werden konnte. Das sollte Dann schoß Egelsbach bis zur 28. Minute einen auch gleich der letzte Treffer für die SGE sein. benmeter für den TV Lorsch, die zum Schluß ei-

> Alles in attem ein narmtoses Spiel, in dem von beiden Seiten bestimmt hätte mehr geboten werden können, was sich bestimmt auch die Zuschauer wünschten.

nen 18:14-Endstand bedeuteten.

Es spielten: Henrich, Lenz; Merk (5), Gaussmann (4), Meinelt (3), Welz (3), P. Süss (2), Schu-

Sicherheit auf allen Wegen



Meine Meine Meinung ist Mofa- und Radfahrer sollten froh sein, im dichten Berufsverkehr ihrei eigenen sicheren Weg zu haben. Mir macht sogar ein kleiner Umweg nichts aus, wenn ich dafür auf einen Radweg fahren Selga Skays



Anderungen nach Vereinbarung. lonika Siegmund, Schillerstr. 24 5073 Egelsbach, Tel. 06103/43882

Gefrierschrank AEG Arktis, 275 tr. (335 GSL 1), umständehalbe ı verkaufer elefon 06103/42525

Familiendrucksachen für alle Anlässe

geschmackvoll · schnell Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, Langen

Wir'verloben

Marianne Klaar Thomas Wilhelm 9.Juni 1985 Felchesgasse 2 DA-Arheilgen

SILBERNEN HOCHZEIT In überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen, Geld und

Resonderen Dank dem Landfrauenverein und der Freiwilliger

Thiedrich Fink und Thau Susanne Langener Straße 20 Egelsbach, Im Juni 1985



Die Kripo rät: **Massa** Prüfen Sie Geld genau, bevor Sie es annehmen. Falschgeld ist im Umlauf, Mißtrauen Bargeldgeschäften ist daher ange-

Es liegt in Ihrer Hand, ab Sie erst durch Schaden klug werden – denn we varher prüft, zieht nachher nicht den

und unser Polizei &

Wir trauern um unsere Schulkollegin

Marianne Staschewski

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrganges 1948/49

Goldene Falle....

Nobel sollen Mäuse zugrunde gehen, sagte sich ein Juwelier in San Franzisko und baute jetzt die kostbarste Mausefal-le der Welt: ein Gestell aus 14karätigem Gold. Der künstliche Köder ist mit Brillanten besetzt. Preis: umgerechnet etwas

Mit dem Lastwagen nach Afrika

Zwei junge Männer transportieren auf eigene Kosten gesammelte Spenden

Nicht verwendete Medikaschen Krankenhäusern brachten den Bremer Krankenpfleger Axel Bredehöft und seinen Freund, den Bonner Chemie diese Idee: "Warum liegt das Zeug hier nutzlos herum und in Afrika haben die Hospitäler erhebliche Probleme bei der Versorgung mit Medika-

Beide wissen um die Not in auch um die medikamentöse Interversorgung. Bredehoff Autoapotheke leerte sich viel zu schnell bei einem längeren Trip durch Südmarokko. Si mon Bühler lebte neun Jahre zunächst in Äthiopien und dann in Ruanda, sein Vater lei tete dort Entwicklungsprojek-Bühlers Kontakte zu Regierungsleuten und Ärzten. Persönliche Kontakte hat Brede-höft mit der Stadt Moshi/Tansania. Sie entstanden durch ei nen Krankenpfleger aus Mos hi. der an einem Kongreß in

Bremen teilnahm. Die beiden Helfer aus Deutschland bringen Spenden, die sie gesammelt haben, selbst nach Ruanda und Tansania. Den Transport per Lastwagen zahlen sie aus eigener Tasche. Dafür haben sie gespart. Der Krankenpflege machte zusätzliche Nachtwachen, um das Projekt zu ver-

Was die beiden hauptsächlich nach Afrika transportieren wollen das sind vor allem und Verhandsmaterial, Und einen Operationstisch. "Man

gefeit bei solchen Sammelaktionen!" freut sich der Kran-kenpfleger. Den OP-Tisch spendete ein Krankenhaus in Zeven (Niedersachsen). Er funktioniert hydraulisch ohne Strom und ist bereits für eine

Wegen Spenden und Medikamentenmuster haben Axel und Simon 250 Pharmahersteller in ganz Deutschland angeschrieben. Die wenigen, die reagiert haben, griffen tief in die Tasche. Eine Firma in München schickte Medikaım wert von 10 000 Mark, ein anderes Unterneh-

teuerlust für den 23 Jahre alten Krankenpfleger und den 19 Jahre alten Studenten dabei?

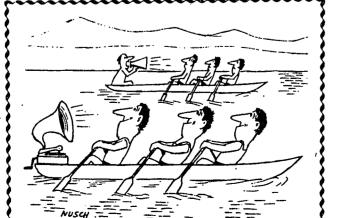
Klinik in Ruanda vorgesehen.

men in Stolberg für 15 000 Mark und ein drittes in Bad Homburg für weit mehr als

Ist nicht auch etwas Aben-Sie wehren ab: "Nein, ganz drängt von dem Ganzen, was da so auf uns zukommt, und wir übernommen haben!

Sie würden sich über einen Gönner freuen, der die Schiffspassage von Frankreich nach Algerien übernimmt.
Die Afrikareisenden haben sich durch eine Menge Papier-

kram durchwühlen müssen. Jetzt haben sie alle Zoll- und vieler Botschaften afrikaniohne Hindernisse durchfahren können. In den Plänen der bei den spielt denn auch nur noch Afrika eine Rolle. Simon Bühler will in Brüssel Medizin studieren, um später in Afrika als höft würde beruflich am lieb sten voll in die Entwicklungs-



Dicke Frauen

Starkes Übergewicht wirkt sich auch auf den weiblichen Hormonhaushalt aus: Frauen, die erheblich zuviel wiegen, kommen drei bis vier Jahre früher in die Wechseljahre als normalgewichtige Frauen.

Diesen Zusammenhang

konnte Dr. Klaus Klinga, Universität Heidelberg, nachweisen. Der Grund dafür: Bei starkem Übergewicht sind die Ei erstöcke der Frau offensichtlich früher erschöpft, es kommt häufiger zu unzeitgemäßen Blutungen sowie zu Monatszyklen, in denen kein Eisprung stattfindet. Das heißt, daß dicke Frauen eher unfruchtbar werden als schlanke. Nicht genug damit: Übergewichtige Frauen er-kranken auch häufiger an Geger einen Mangel an dem Hor mon Progesteron haben und deshalb ihr Schutz gegen Zell-Wucherungen stark verringer

Wenn ein Kunde, der eine Drogerie betritt, stolpert und in ein volles Faß Matjesheringe stürzt, muß nicht dieser die Matjesheringe ersetzen, sondern der Geschäftsmann Ausagen und Anzug nebst Wä-

Das menschliche Plagiat, das am schwersten zu vermeiden ist, ist das von sich selbst. Marcel Proust

Ach der Tugend schöne Werke, gerne möcht ich sie erwischen, doch ich merke, doch ich merke, immer kommt mir was dazwischen. Wilhelm Busch

sche des Kunden, weil Fässer Hälfte den Eingang des Geschäfts versperren dürfen. Diese Entscheidung wurde ir einem Schadenersatzstreit in London über den Vorfall in ei ner ländlichen Drogerie ge troffen, wobei sich herausstell te, daß in alten englischer "Krämerdrogerien" gern He-ringe aus dem Faß gekauft



Zugvögel verbreiten Krankheiten

In unseren Wäldern ni- herabfallen lassen. Die Ineinige neue Zeckenarten, deren Biß für den Menschen durchaus nicht ungefährlich ist: Durch sie wird eine neue Art von Gehirnhautentzündung verbreikann schwerwiegende Fol-gen haben. Eine dauernde Beeinträchtigung der Spra-che, der Augen, der Bewegungen, des Gedächtnis-ses, Lähmungserscheinungen, aber auch der Tod können eintreten, wenn nicht eine rasche Behandlung erfolgt. Man hat die neue Art Gehirnhautentzün-

dung, die gewöhnlich mit eichtem Fieber und Nakkensteife beginnt, in letzter Zeit besonders bei Waldareitern, Förstern und Jägern festgestellt. Aber auch andere Personen wurden von den kleinen Zecken auch Holzbock genannt gebissen, die man sich meist zuzieht, wenn man sich durchs Gebüsch zwängt oder unter Bäumen sitzt, von denen sie sich

Biß. Die Zecken saugen sie genug Blut aufgesaugt haben, lassen sie sich von selbst wieder abfallen. Die durch diese Zecken verman hisher nur in verschiedenen Teilen Asiens sowie in manchen Gegenden Afrikas. Südafrikanische deckt, daß die Zugvögel wesentlichen Anteil an der Verbreitung der neuen Gehirnkrankheit haben. In ihrem Gefieder leben und vermehren sich die aus Asien stammenden Zekken. Sie werden von einem Vogel auf den anderen übertragen, und da die einzelnen Zugvögelschwärme verschiedene Ziele haben, rotzer überall in der Welt Wer gebissen wird, sollte suchen. Besondere Vorsicht ist in Schleswig-Holtemberg geboten.

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIM Nr. 23 Freitag, den 7. Juni 1985

Preis -,75 DM

Heute nochmals **Abstimmung um Meudt**

d Die CDU-Fraktion hat in ihrer Sitzung am es in einer Presseerklärung. Die CDU legt au vergangenen Donnerstagabend festgestellt, daß ßerdem Wert auf die Feststellung, daß alle Mitdas überraschende Ergebnis bei der Abstim- glieder der Fraktion ihre Hochachtung und Bemung über die Verlängerung der Amtszeit von wunderung für die vorbildliche Haltung des Bürgermeister Meudt bis 1988 zu korrigleren ist.

Bürgermeisters nach dem negativen Ausgang In dleser Fraktionssitzung hat sich eindeutig der Abstimmung am Mittwochabend ausgeherausgestellt, daß das negative Abstimmungs- drückt haben. ergebnis auf einem Versehen beruhte.

Daher beantragte die CDU-Fraktion beim der Vollendung des 65. Lebensjahres von Bürger-1988 Stadtoberhaupt bleiben soll.

"Mit diesem Antrag manifestiert die CDU

Die Sondersitzung der Stadtverordnetenver Stadtverordnetenvorsteher die Einberufung ei- sammlung wurde für heute abend um 19 Uhr einner Sondersitzung, um vor dem 9. Juni, dem Tag berufen, nachdem genügend Stadtverordnete (die Hessische Gemeindeordnung schreibt 25 meister Meudt, zu entscheiden, ob Meudt bis Prozent vor) dies beantragt haben. Einziger Tagesordnungspunkt ist ein CDU-Antrag mit folgendem Wortlaut: "Herr Bürgermeister Hans nachhaltig, daß sie sich dem Wählerwillen, der Meudt soll sein Amt über die Vollendung seines aus dem Ergebnis der Kommunalwahl im März

65. Lebensjahres hinaus gemäß § 211 Absatz 4

Mit dem Beschluß schwanden die Chancen

d Üblicherweise faßt man einen Beschluß, um dieser Gesellschaft vorbehalten sei. Man könne in der Sache etwas zu erreichen. In der Sitzung sich nicht vorstellen, daß dem Aufstellen der gedes Ortsbeirates am Dlenstagabend jedoch wurnannten Menge großer Schlider für die Vereinsde durch einen Beschluß der SPD-Mehrheit (vier werbung zugestimmt werde. Außerdem seien Stimmen) gegen CDU und Grüne (zusammen drel Stimmen, weil zwei CDU-Abgeordnete fehlten) vermutlich das Gegenteil von dem erreicht, was man wollte. Nach dem Verlauf der Diskussion und der Stellungnahme des Magistrats erinnerte das Ergebnis etwas an "Schilda", zumal es tatsächlich um Schilder ging.

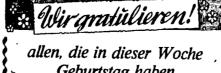
Die SPD hatte einen Antrag gestellt, die Bemühungen der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine zu unterstützen und an den Ortseingängen von Dreieichenhain Hinweisschilder für Großveranstaltungen der örtlichen Vereine aufzustel-

dete den Antrag seiner Fraktion und erklärte, es sei der Wunsch aller in der Arbeitsgemeinschaft mitwirkenden Vereine, neben der Plakatwerbung auf Litfaßsäulen durch besonders gestaltete Werbetafeln an den Ortseingängen auf besondere Veranstaltungen, beispielsweise Jubiläen, aufmerksam zu machen. Zu Zeiten, in denen keine Veranstaltungen anstünden, könne auf den Tafeln Werbung für die Stadt und ihre Sehensvürdigkeiten gemacht werden.

Man stelle sich Tafeln in der Größe eines Quadratmeters vor und nannte als mögliche Standorte die Hainer Chaussee in Höhe Ringstraße, die Koberstädter Straße in Höhe TV-Turnhalle Alter Friedhof, den Hainer Weg und die Straße ;,Am Geißberg". Pfannemüller teilte mit, daß sich die Arbeitsgemeinschaft bereit erklärt habe, die Aufstellung zu finanzieren und auch später die laufenden Kosten zu tragen. Außerdem wolle die Arbeitsgemeinschaft Richtlinien festsetzen, wer für welche Veranstaltungen und in welcher Form werben dürfe.

Dazu erklärte Bürgermeister Hans Meudt, daß der Magistrat ähnliche Anträge aus Offenthal und Sprendlingen bereits abgelehnt habe und jetzt im Falle Dreieichenhain kelne Ausnahme machen werde. Grund für die Ablehnung durch den Magistrat sei die Tatsache gewesen, daß der Schilderwald in Dreieich nicht noch um weitere 20 bis 25 solcher relativ großen Tafeln erweitert

Außerdem bestehe mit der Deutschen Städte-



Geburtstag haben. Besonders herzlich denen die älter als 75 Jahre sind.

vier bis sechs - und dort zu werben.

Dieser Möglichkeit gab die CDU, die vom

Grundsatz her den SPD-Antrag für gut fand,

größere Chancen, um überhaupt zu Hinweis-

schildern zu kommen, und auch die Abgeordnete

der Grünen war für eine Änderung des Antrags

auf ein Schild in der Koberstädter Straße, das

besser als gar keins sei. Die anderen Ortsbeiräte

könnten ja dann jeweils für ihren Stadtteil das

Damit war die SPD nicht einverstanden und

beharrte auf ihrem Antragstext, der "alles" for-

dert, vermutlich aber "nichts" erreichen wird. In

der Statistik der durchgebrachten Anträge kön-

nen die Sozialdemokraten zwar einen Haken auf

die Habenseite machen, der sicher gutgemeinte

Lokalpatriotismus aber scheint an der Sache

THIN THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE P

Rennen für sich und konnten dafür ein 50-Liter-Faß Bier als Preis in Empfang nehmen.

eigegangen zu sein.

Im Ortsbeirat ging es um Veranstaltungsschilder

solche Schilder durch das Straßenbauamt genehmigungspflichtig, und auch hier bestünden Zweifel, ob die Erlaubnis erteilt werde. Eine Möglichkeit sah der Bürgermeister darin, an den Ortseingängen von Gesamt-Dreieich Schilder aufzustellen – das wären dann etwa

gleiche tun.

Fraktionsvorsitzender Pfannemüller begrün-

reklame ein Vertrag, wonach jegliche Werbung

Montag gewaltsam Zutritt. Nach Aufbrechen mehrerer Türen gelangte man in Gaststätte und Sauna, wo nach ersten Feststellungen Spirituosen, Speiseels und Badehosen gestohlen wurden. Außerdem wurden ein Getränkeautomat und ein Sparschwein aufgebrochen und daraus Geld

d In das Hallenbad in Sprendlingen verschafften sich unbekannte Täter in der Nacht zum ben. Nach der ursprünglichen Planung habe man bereits zur Hainer Kerb den ersten und zweiten

Einbrecher im Hallenbad

Auf keinen Fall jedoch werde man noch in diesem Jahr mit den Arbeiten fertig, denn es habe bereits eine erhebliche Zeitverschiebung gege-

Abwarten

in der Fahrgasse

d Welche konkreten Maßnahmen im Zusam-

menhang mit der Verkehrsberuhigung Fahrgas-

se ln dlesem Jahr noch vorgesehen seien, wollte

SPD-Abgeordneter Pfannemüller auf der letzten

Sltzung des Ortsbelrats vom Magistrat wissen.

Es sei vorgesehen und beschlossen geweser

antwortete der Bürgermeister, das Stück zwi-

schen Spitalgasse und Obertor Stück für Stück

in dlesem Jahr umzugestalten. Die entsprechen-

den Aufträge seien im Anschluß an das bereits

umgestaltete Stück vergeben worden, doch kön-

ne man noch nicht den Startschuß für die Arbei-

ten geben, da der Bewllllgungsbescheid aus

Es sei nicht zu verantworten, fuhr Meudt fort,

vorher mit den Arbeiten zu beginnen, da sonst

der erhebliche Landeszuschuß verloren gehe. So-

bald der Bescheid jedoch vorliege, könne unver-

züglich mit der Umgestaltung begonnen werden.

Wiesbaden wegen des noch nicht verabschlede

ten Landeshaushalts für 1985 fehle

Die Antwort war wenig verheißungsvoll.

Bauabschnitt hinter sich haben wollen. Bei allen Maßnahmen müsse man sich nach Großveranstaltungen wie beispielsweise den Weihnachtsmarkt richten, denn es gehe ja nicht, daß man die Weihnachtsmarktbuden auf einer

Neues Rätseln um Buchschlags Müllberg

Widerspruchsdauer des Magistrats bald beendet

(L.ST.) Die Tage scheinen gezählt, bls die Stadt Dreieich endgültig die Nachricht erhält, daß der Müll der Sonderbeseitigungsanlage in Kriftel nach Buchschlag transportiert wird. Wie bereits berichtet, haben seit der Bekanntgabe der Schließung der Krifteler Müllanlage und des Bescheids des Regierungspräsidenten (RP) ln Darmstadt, den Müll nach Buchschlag zu bringen, zahlreiche Auseinandersetzungen über die zu erwartende Altlast im Stadtgebiet Dreieich stattgefunden. Die Stadt Dreleich wollte sich anfänglich nicht bereit erklären, ungeheure Mengen von Müll (100.000 Tonnen) anzunehmen. Mit größter Wahrscheinlichkeit weisen diese Mengen einen hohen Schadstoffgehalt auf, da Kriftel die "Hausmülldeponie" der Farbwerke Hoechst war.

Der Magistrat von Dreleich reagierte schnell wonnene Zeit sollte der Stadt Dreieich Gelegenheit geben, weitere Nachforschungen anzustellen, so daß nicht über die Köpfe der Dreieicher Bürger hinweg künftig durch die Mengen von toschen, ja vielleicht sogar hochtoxischen Stoffen ein in seinem Ausmaß nicht zu ermessender Risikofaktor insbesondere für das Grundwasser

Der Widerspruch hatte auch tatsächlich Beweter, die mittelbar oder unmittelbar mit der Sonläuterungen und mögliche hilfreiche Informationen weitergeben sollte. An dem Gespräch haben teilgenommen. Auch Kriftels Bürgermeister Hans-Werner Börs war anwesend. Die Stadt Dreieich war durch Bürgermeister Meudt, einen der Bürger selbst klagen, oder?! weiteren Vertreter und zwel Anwälte repräsen-

Laut Magistrat wurden in dem Gespräch die und richtig: Er legte Widerspruch beim RegieSachverhalte von seiten des RP vorgetragen, darungspräsidenten in Darmstadt ein, weil die annach konnten die von der Stadt Dreieich erhobegebliche Harmlosigkeit der Altlasten keinesfalls nen Bedenken gegen die Müllbeseitigung dargezu bestätigen sei. Der Widerspruch hat zunächst stellt werden. Die Kritik und Zweifel lassen sich einmal aufschiebende Wirkung. Die dadurch ge- in folgenden drei Punkten darstellen: Als wichtigster sei hier dle Unslcherhelt über die Zusam mensetzung des Kriftel-Mülls-zu-nenen (giftig oder ungiftig?!), aber auch über die genaue Men ge, die bis zum Gespräch noch nicht definitiv bekannt war, wollte die Stadt Dreieich Klarheit. ebenso über den Zeitraum, in dem der Müll nach Buchschlag befördert bzw. verbrannt werden sollte. Bis zum Zeitpunkt des Gespräches habe der RP der Stadt Dreieich - angeblich aus rechtgung in die ganze Angelegenheit gebracht. Denn, lichen Bedenken — keine Einsicht in die bereits der RP in Darmstadt lud am vergangenen Mon- vorhandenen Unterlagen und Analysen bezügtag, dem 3. Juni, alle verantwortlichen Vertre- lich Kriftel gegeben, so Bürgermeister Meudt. Warum eigentlich nicht, muß man hier fragen, dermüllbeseitigungsanlage Kriftel zu tun haben, denn es müßte doch auch im Interesse des RP zu einem Gespräch ein, welches gegenseitige Er-sein, wenn die Verantwortlichen einer Stadt sich um die Sicherheit, in diesem Falle um die Gesundheit, ihrer Bürger kümmern. Es ist sogar eineben dem Regierungspräsidenten Vertreter der 👚 ne Pflicht, die sich aus dem politischen Mandat hessischen Landesanstalt für Umwelt, Techniergibt, das die Bürger den Politikern gegeben haker und Juristen des RP, Vertreter des Stadtreiben, nämlich jegliche drohende Gefährdung von nigungsamtes Frankfurt sowie der Umlandver- den Bürgern abzuwenden: Nun, der RP sieht das band Frankfurt und die Farbwerke Hoechst AG etwas anders. Er zweifelt sogar an, ob die Stadt Dreieich überhaupt das Recht habe, Widerspruch einzulegen, denn laut RP könne doch je-

> Laut Magistrat hätten die Stadt Frankfur und die Hoechst AG zuvor, im Gegensatz zum RP, der Stadt Dreieich die Gelegenheit gegeben, die erstellten Analysen über die Müllzusammensetzung zu sichten. Es ist anzunehmen, daß die Stadt Dreieich dadurch in ihrer skeptischen Haltung bestätigt wurde.

Im Gespräch am Montag nun wurden zwei Bescheide erörtert, die von der Stadt Frankfurt und der Hoechst AG vorgelegt wurden Daraus ergab sich, daß sich unter den Altlasten auch Mengen von Bariumsulfatschlamm, ein Klärschlamm — wahrscheinlich von den Farbwerken Hoechst — befinden. Dieser Stoff ist weitgehend ungiftig, da er nicht bzw. nur sehr schwer wasserlöslich ist! Allerdings Ist unklar, ob er mit anderen chemischen Stoffen reagieren kann! Auch wurden die anderen Altlasten, wie Flugasche, Keramik und Glas noch einmal unter die Lupe genommen. Angeblich seien diese Substanzen. die zum Teil schon selt Inbetriebnahme der Deponie 1965, auf der Halde liegen, weitgehendst von Niederschlägen ausgewaschen, außerdem habe Hoechst bestätigt, daß die Stoffe Keramik und Glas derart gereinigt selen, daß sie keine toxischen Elemente mehr aufwiesen. Was in diesem Falle allerdings stutzig macht, sind die anfänglichen Behauptungen, daß Flugasche, Keramlk und Glas nicht ohne weiteres in Kategorie I (ungiftige Stoffe) gehörten, sondern vielmehr in Kategorie 2 (giftige Stoffe) und diese Altlasten bis jetzt immer noch mit einem "U" versehen sind, das für Ümwandlung steht und die Überführung glftiger in ungiftige Stoffe bedeutet!

"Wer schluckt am schnellsten" hieß es am Kerbdienstag in der Fahrgasse, wo sich bei der Kerbstaffel die Kerbeburschen der Jahre 1983 und 1984 gegenüberstanden. Die 84er entschieden das lustige (Fortsetzung auf der nächsten Seite) Pfr. Steinhäuser befindet sich bis einschließlich

16. 6. 1985 in Urlaub. Die Vertretung über-

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr.

Sprechstunde im Pfarramt II dienstags von 18

bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und

Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel.

Das Gemeindebüro in der Fahrgasse 57, Tel.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit

16—17 Ühr Beichtgelegenheit in Gö.

9.30 Uhr Kindergottesdienst in Gö.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain

Kommunionfeier im Haus

ökum. Trauung in der Burgkirche

Tanznachmittag für Jugendliche

von 14 bis 17 Jahren in St. Ste-

Vortrag von Akademie-Direktor

Fuchs: ,,Alfred Delp — Dietrich

Wölflingsgruppe U. Stock in Drh.

Bonhoeffer - Prophetische Brüder

Dietrichsroth in Drh.

Eucharistiefeier in Gö.

phan in Sprendlingen

B. Gramberg in Drh.

getrennter Kirchen"

im Bürgerhaus Buchschlag

Ministrantenstunde in Gö.

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzen-

hain: samstags und sonntags je eine halbe Stun-

Tischtennisgruppe H. Dietz in

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

16.30 Uhr , Gruppenstunde H. Süß/

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö

10.30 Uhr Probe Kinderchor in Gö.

14.30 Uhr Probe Jugendchor in Gö.

18.00 Uhr Andacht in Gö.

18.00 Uhr Andacht in Drh.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

8 15 05, ist von montags bis donnerstags von 9

Tel. 8 15 05

6, Tel. 8 58 74

8 16 23

nimmt Dekan Rudat.

nach Vereinbarung.

8 44 39 und 8 67 63

bis 12 Uhr geöffnet.

Samstag, den 8. 6.

Sonntag, den 9. 6.

Dienstag, den 11. 6.

Mittwoch, den 12. 6.

Freitag, den 14. 6.

Samstag, den 15. 6.

Sonntag, den 16. 6.

16.00 Uhr

18.30 Uhr

16 Uhr

Termine

Samstag, 8. 6.

Mittwoch, 12, 6,

14.30 Uhr

15.30 Uhr

19.00 Uhr

Samstag, 15. Juni

Donnerstag, den 13. 6.

Montag, 10. 6.

vom 8. 6. bis 16. 6. 1985

d Die Stadt Dreieich veranstaltet das diesjäh-

henhain. Alle ausländischen und deutschen Mit-

Das Fest soll einen kleinen Beitrag leisten, die

Kulturen anderer Länder kennenzulernen, die

sich auch in Tänzen und Liedern ausdrücken.

Ziel und Zweck soll es sein, den ausländischen

Nachbarn bei einem gemütlichen Beisammen-

sein kennenzulernen und somit bestehenden

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Auf

dem Programm stehen italicnische, jugoslawi-

sche, portugiesische, spanische, griechische, tür-

kische, eritreaische, persische und deutsche Folk-

lore und Tänze. Außerdem stehen verschiedene

Spezialitäten aus verschiedenen Ländern zur

Beim gutbesuchten Nationalen Schüler- und

Jugendsportfest in Raunheim am 25. Mai gab es

auch sehr gute Leistungen von seiten der LG

Dreieichenhain. Jörg Böttcher (A-Jugend)

scheint langsam in Form zu kommen. Im Weit-

sprung erkämpfte er sich den 1. Platz mit einer

Weite von 6,10 m. Isabell Tarara (B-Jugend) ging

. über 1500 m an den Start. Diese Strecke liegt ihr

rige Folklorefest am 23. Juni in der Burg Dreiei-

Folklore in der Burg

bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Vorurteilen entgegenzuwirken.

Rätseln um Müllberg

ganzen Aufregungen um Kriftels Müll nun doch als unnötig, wenn die Substanzen doch ausgewaschen und gereinigt sind? Doch keiner will sich so genau festlegen, was denn eigentlich auf diese Halde in Kriftel gekippt worden ist! Besteht etwa doch Anlaß zur Beunruhigung?

Das emsige Treiben, das nun auf Kriftels Sondermüllbeseitigungsanlage beginnen wird, um die Altlasten auch wirklich "gewissenhaft" zu beseitigen, geben erncuten Anlaß zur skeptischen und verhaltenen Beurteilung der "Müllqualität". Beauftragte eines neutralen Institutes werden künftig ständig auf der Halde beim Abtransport des Mülls anwesend sein, um Kontrollen verschiedenster Art zu unternehmen. So z.B. durch Geruchskontrollen und sogenannte Schnellanalysen. Viele Stoffe, wie beispielsweise Schwefelverbindungen, die in vielen Fällen giftig sing -- Schwefelsäure -- kann man am Geruch erkennen und entsprechend aussondern. Die Schnellanalyse besagt, daß in einem zweistündigen Schüttelverfahren von Probemengen der Abfall genau für die jeweilige Kategorie bestimmt werden kann. Wie früher schon berichtet, wird außerdem jedes zehnte Fahrzeug geprüft. Die Stichprobe wird gemäß einer soge nannten "24-Stunden-Methode" analysiert. Jedes 50. Fahrzeug wird auf extrahierbare Kohlenwasserstoffverbindungen (die z.T. hochgiftig sind, wenn sie z.B. mit dem Reinigungsstoff Chlor reagieren) untersucht. An dieser Stelle muß kritisch angemerkt werden, daß dies alles nur "Stichproben" sind, das heißt, die Menge, die untersucht wird, steht in keiner Relation zur tatsächlichen Müllkapazität pro Wagen, die sich auf 20 Tonnen beläuft, es kann also durchaus passieren, daß im übrigen Müll Schadstoffe vor-

Jeder Fahrer eines Wagens, der Kriftel verlasgaben über die Müllzusammensetzung erhält. Der Magistrat erklärt zu dieser Maßnahme, daß man sich nicht gänzlich des Verdachtes erwehren könnte, daß auf dem Wege nach Buchschlag entweder Wagen ausgetauscht oder Mengen an toxischen Altlasten zugefügt würden. Zu diesem Zwecke werden die ankommenden Wagen in Buchschlag noch einmal überprüft. Außerdem sieht der Magistrat der Stadt Dreieich vor, auf eigene Kosten in unregelmäßigen Abständen der Stadt ausgewählten Institut geprüft werden. Das soll noch einmal zur Absicherung gegen giftige Stoffe dienen. Man sieht, auch der Magistra ist immer noch skeptisch und glaubt nicht an die Ungiftigkeit des Mülls!

Des weiteren soll der in Buchschlag ankommende Müll zunächst gesondert gelagert werden (bis nämlich der Wert der 24stündigen Analyse der Stichprobe aus Kriftel eintrifft), und zwar 15 m von der Schutzfolie entfernt und in einem solchen Winkel zur Müllgrube, das etwaige Sickerwässer, die mit toxischen Stoffen belastet sein könnten, die Betonwand der Grube treffen und nicht die Folie, die könnte ja dann vielleicht zer-

Makaber, makaber... warum wartet man nicht zuerst die Resultate in Kriftel ab? Man könnte dadurch vermeiden, daß giftige Stoffe auf Buchschlags Deponie austreten, außerdem wäre es eine Einsparung an unnötigem Arbeitsaufwand und sinnlos verbrauchter Energie! Ob dieser Müll dann wieder aufgesammelt wird (wohin damit?) oder auf Buchschlags Deponie gelassen wird, ist ungeklärt. Wenn er schon mal da ist, kann er ja auch dort bleiben. Trozt allem wird nun weiter behauptet, daß die jetzt feststehende Menge von 120.000 Tonnen Müll für Buchschlag, davon 100.000 Tonnen Hausmüll, eigentlich keine Giftstoffe enthält. Aber, was ist mit dem restlichen Müllberg, warum ist es nötig, Kriftel zu räumen? Zwar seien die Teerdecke Nicht brennbarer Sperrmüll und die Wanne für den Müll undicht geworden. keiner weiß jedoch warum. Sind es wirklich nur Pflanzen, die von unter her versuchen, die doch sehr starke Teerdecke zu durchbrechen oder sind es etwa gewisse andere Substanzen, die von oben ben, oder vielleicht doch?

Buchschlag gestört werde. Die Stadt Frankfurt Zement sowie Altreifen. hat mit den Farbwerken Hoechst in einem Ver-

Dreleichenhain, statt.

Die Stadt Dreieich hat beantragt, in den Ver-Was kann man nun glauben? Erweisen sich die trag mit eingebunden zu werden und behält sich ebenso Rechte vor, Kriftel zu betreten und zu inspizieren. Wie weiter aus den Angaben des Magistrats hervorgeht, werden die gesamten Kosten zur Umlagerung des Krifteler Mülls von der Hoechst AG getragen. Außerdem soll Kriftel in Zukunft nicht ganz geschlossen werden, sondern weiter die "Hausmülldcponie" der Farbwerke nen Jahren gezeigt, daß Fahnen kaum den Kerbbleiben, diesmal für Biomassen, die nicht zu einer normalen Hausmülldeponie gebracht wer-nicht zu einer normalen Hausmülldeponie gebracht wer-über ist, fehlen meist auch etliche Fahnen, die

ACTIVITY OF A STATE OF STATE O

Bürgermeister Meudt antwortete auf die Frage, ob die Deponie in Buchschlag jetzt doch schon früher ihr Aufnahmelimit erreiche, mit einem "nein". Es seien noch 1,6 Mio. Kubikmeter für Müll zur Verfügung, die erwartete Kapazität von 1 Mio. Tonnen im Jahr sei diesmal nicht erreicht worden. Vor einigen Wochen hieß es aller dings noch, daß die Aufnahmekapazität Buchschlags durch die weiteren 100.000 Tonnen Müll überfordert würde. Hat man sich vielleicht schon damit abgefunden, daß die Altlasten nach Buchschlag kommen? Man könnte es fast annehmen, denn auch die aufschiebende Wirkung, erreicht durch den Widerspruch beim RP, läuft am 7. Juni ab!

Ja . . . unsere Altlasten, entstanden durch das schnelle Anwachsen in allen Teilen unserer Wirtschaft, nicht zuletzt in der Chemieindustrie, werden uns sicher noch viele Jahre eine Bürde sein. Da Hessen eigentlich verantwortlich ist, was mit seinem Müll passiert und auch für Giftstoffe und Sondermüll Deponien bereitstellen müßte, ist im April vertraglich mit der DDR vereinbart worden, jährlich bis zu 70.000 Tonnen Chemiemüll dort abzulagern. Die Hoechst AG erfreut sich bereits dieser Regelung. Täglich fahren Lastwagen Chemiemüll der Farbwerke einige Kilometer hinter die deutsch-deutsche Grenze sen wird, erhält einen Schein, der genaue (?) An- auf die Mülldeponie Schönberg (in der Nähe von

Soll das etwa die Antwort für die Zukunf sein? Die deutsch-deutsche Grenze als solche setzt den Mengen an giftigen Sickerwässern, die auf der Deponie ins Grundwasser gehen werden, bestimmt keine Grenzen! Es bleibt zu hoffen. daß noch weitere Sicherheitsvorkehrungen für die Deponie in Buchschlag erarbeitet werden, und daß die bereits getroffenen Maßnahmen eine Gefährdung ausschließen können. Es geht dabei Stichproben zu unternehmen, die von einem von um die Sicherheit aller Bürger in Dreieich und

Bürger sollen fragen können

d Der Kontakt zu den Bürgern und die gegenseitige Transparenz liegt den Mitgliedern des Hainer Ortsbeirats sehr am Herzen. Dies drückte sich in einem SPD-Antrag aus, der von den anderen Fraktionen unterstützt und einstimmig beschlossen wurde. Danach soll künftig in jeder Sitzung des Ortsbeirates eine Bürgerfragestunde eingerichtet werden.

Große Veränderungen wird es dabei allerdings kaum geben. Seither war eine solche Fragestunde einmal pro Quartal vorgesehen. Insgesamt finden in der Regel fünf Sitzungen im Jahr statt Ob die Möglichkeit zum Fragen genutzt wird muß man der Zukunft überlassen. In der Sitzung

am Dienstag, in deren Tagesordnung eine Fragestunde vorgesehen war, wurde keine einzige-Frage gestellt

GÖTZENHAIN

g Im Stadtteil Götzenhain wird am Freitag, dem 14. Juni Sperrmüll aus nicht brennbaren Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen kommen und auf ihre Weise die Teerdecke ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den durchwachsen? Eines steht fest, wenn die Stoffe bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jeharmlos sind, braucht man ja keine Angst zu ha- doch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören Auf die Frage, in welchem Zeitraum die Müll- Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behälumlagerung stattfinden soll, wurde geantwortern), Abfallstoffe alier Art aus Gewerbe und Intet, daß auf keinen Fall-der normale Betrieb in dustriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand,

Es wird gebeten, den Sperrmüll am Abfuhrtag trag vereinbart, daß täglich von Montag bis Frei- (bis 6.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundtag 400 Tonnen (!) Müll auf 20 Fahrzeugen in der stück bereitzustellen. Sperrmüll aus brennbaren Zeit von 13 bis 18 Uhr nach Buchschlag transpor- Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugestellt werden sollte, teilte der Magistrat



Keine Mißachtung der Haaner Kerb

d In der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstagabend erklärte Bürgermeister Hans Meudt weshalb die Stadt zur Haaner Kerb nicht geflaggt habe, obwohl dies von einigen Bürgern gewünscht worden sei. Es war keineswegs eine Mißachtung der Haaner Kerb, sagte das Stadtoberhaupt, sondern es hat sich in den vergangeden dürfen! Warum wohl nicht, fragt man sich er- dann möglicherweise in Hobbykellern oder sonstwo auftauchen.

> Wer immer gut informiert sein will, was In Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

Rirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 8. 6. bis 14. 6. 1985

Samstag, 8. 6. 1985 Trauung in der Burgkirche: Rudolf Olschansky und Sabine Schenkelberg Trauung in der Burgkirche Klaus Heßler und Regine Urban Trauung in der Burgkirche:

Jürgen Sehring und Andrea Schickedanz 16.00 Uhr Trauung in der Schloßkirche Philippseich: Clemens Dedecius und Christiane Kögel

Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Prädikant Rieger) Sonntag, 9. 6. 1985

(I. Sonntag nach Trinitatis) Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Rieger) Kindergottesdienst

Montag, 10. 6. 1985 Probe des Kirchenchores im Ge-20.00 Uhr

Dienstag, 11. 6. 1985 9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum 10.00 Uhr , Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindezentrum alle Konfirmanden des Pfarrbe-

Montag 10.6 % 8 4 10.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offth. 20.00 Uhr Treffen der kid in Drh. zirks II treffen sich in der Burgalle Konfirmanden des Pfarrbezirks I treffen sich in der Burgkir-20.00 Uhr

18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum Ausgleichsgymnastik für Frauen 19.30 Uhr und Mädchen im Gemeindezen-

Jugendkreis im Gemeindezentrum Donnerstag, 13. 6: Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezen-

Mittwoch, 12, 6, 1985 20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum Donnerstag, 13. 6. 1985 15.00 Uhr

Kindergottesdiensthelferkreis im Kinderchorprobe im Gemeinde-Flötenkreis im Gemeindezentrum de vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags 16.15 Uhr

17.00 Uhr

Langenei

Zeitung

nzeigenahleitung:

itm. 0 61 63 / 2 18 11

NACHRUF

Wir trauern um unsere Schulkameradin Greta Koch

Die Schuikamerader

Jahrgang 1912/11

Plötzlich und unerwartet starb am 3. Juni 1985 meine liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Flötenkreis im Gemeindezentrum von 16.30 bis 17.30 Uhr

Friedericke Vieth geb. Breidenbach

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer Familie Karl-Heinz Vieth und alle Angehörigen

6072 Dreleich-Dreleichenhaln Odenwaldring 126 Die Trauerfeier findet In aller Stille statt.

Pfarraint I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57,

AUS DEN VEREINEN

Dreieich«



Nr. 23

8. Wanderung am Sonntag, dem 23. Juni Wanderziel: Rimbach — Tromm (Schnitzelwanderung)

d Zur Schnitzelwanderung fahren wir in diesem Jahr nach Rimbach im Odenwald. Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom Dreieichplatz und um 7.35 Uhr an der Haltestelle Wille. Wir fahren über Langen zur Autobahn in Richtung Darmstadt und weiter bis Heppenheim. Die 1. Wandergruppe läuft von hier über Sonderbach-Kreiswald nach Rimbach. Laufzeit ca. 3 1/2 Stunden. Beim OWK-Haus Rimbach treffen sich beide Gruppen und laufen gemeinsam nach Rimbach hinunter.

Die 2. Wandergruppe läuft ab Sonderbach-Granitwerk-Kreiswald nach Rimbach. Laufzeit ca. 2 1/2 Stunden. Die Busgruppe bleibt in Heppenheim und besichtigt die Altstadt, fährt um 11 Uhr nach Rimbach zum "Reiterhof". Im Reiterhof ist Mittags- und Schlußrast für alle. Nach dem Essen fahren wir auf die Tromm zur Schnitzelwanderung. Um 16.30 Uhr wollen wir wieder im Reiterhof sein. Rückfahrt ist gegen 18.30 Uhr. Anmeldungen bei E. Walzer, Tel. 8 66 38. Wir hoffen auf einen schönen Wandertag. Die Wanderführer

Jahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 12. Juni, 16.00 Uhr in der Maienfeldstraße. Nach einem Spaziergang kehren wir dann bei den Hundefreunden ein. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Jahrgang 1911/10

Nächstes Treffen unseres Jahrganges ist am Donnerstag, dem 13. Juni, wie üblich um 16.00 Uhr am Alten Friedhof. Nach einem Spaziergang Einkehr in der Gaststätte "Frankfurter Hof" gegen 17.00 Uhr. Wer will, kann direkt

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 11. Juni, um 17.00 Uhr im Naturfreundehaus.



Aus Anlaß des 90jährigen Bestehens "Der Naturfreunde" lädt die Ortsgruppe Dreieichenhain, Eschenweg 14, am Sonntag, dem 9. Juni, zum "Tag der offenen Tür" ein. Neben Hausbesichtigung und vielem kostenlosen Informationsmaterial grillt der Verein noch zwischen 10 und 13 Uhr im Garten und schenkt Apfelwein aus.

Positives Echo auf Schülerarbeit im Burggarten

d Ein wöchentlich fortgeführtes Protokoll soll in der Weibelfeldschule jeder Teilnehmer an ei- ligen Vorschriften gemacht würden. nem Puschprojekt (Arbeitsgemeinschaft aller z.B. eine Gruppe bei der "Gestaltung eines mitge Arbeit seit dem letzten Herbst gefunden hat. stellungswelt einbezogen haben.

pflanzen hat vielerlei Nutzen.

Behandlung mancherlei Krankheiten durch na- Nicht zuletzt seien es auch finanzielle Gründe, türliche Mittel (wie Heilkräuter) wieder näher- die eine wesentliche Rolle spielten bei der Renobringen. So kann man z.B. die duftende Wein- vierung von Altstadtgebäuden. Nicht jeder raute verwenden bei Rheumatismus und nervö- Hausbesitzer könne einen teuren Umbau bezahsen Herzbeschwerden (Anm.: . . . aber nur aus len und müsse sich mit Teillösungen begnüger der Hand des naturheilkundlich erfahrenen Arz- Hierzu zähle auch die Verbesserung der Wohnbece also besser nicht verwenden!).

Zum anderen soll auch verdeutlicht werden, Der Bauexperte der SPD-Stadtverordnetenwic im Mittelalter die Burggärten bepflanzt wa- fraktion, Michael Jesgarek, machte insbesondere klang befinden."

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Gesang aus rund 850 Kehlen "Sängerkranz" rüstet zum Freundschaftssingen

d Das 125jährige Bestehen des Gesangvereins Dabei wird man vom 20köpfigen Männerchor "Sängerkranz" in Dreieichenhain, das mit einer bis zum gemischten Chor mit 70 Sängerinnen Akademischen Feier im April begonnen hat, und Sängern eine große Palette von Chören erle-

wird nun am Samstag, dem 15. Juni, mit einem ben, die sich nicht nur in der Größe, sondern großen Freundschaftssingen in der TVD-Turnauch durch ihre Literatur unterscheiden, so daß halle fortgesetzt. Beginn ist um 19 Uhr, der Einein buntgefächertes Programm und Repertoire trittspreis beträgt drei Mark.

Zu diesem großen gesanglichen Ereignis werden rund 850 Sängerinnen und Sänger aus 19 Vereinen in den Hain kommen, um durch ihre Freundschaftssingen herzlich eingeladen, und Gesangsbeiträge die gutnachbarlichen Bcziehungen zum Jubelverein zu vertiefen.

Fahrplankarten werden verteilt

d Seit vergangenen Sonntag ist der neue Sommerfahrplan der Bundesbahn in Kraft und wird bis zum 28. September Bestand haben. Den Drei-IG Dreieich-Bahn herausgegebenen Fahrplanpraktisch für den einzelnen Benutzer sind.

Die vom Format her sehr handlichen Karten, die in jede Brieftasche passen, geben die Abfahrtszeiten auf bestimmte Haltestellen bezogen wieder, vermeiden so das lästige Suchen und eventuelle Verwechslungen. Die Fahrplankarten werden zusammen mit dem Dreieich-Kalender an die Haushalte verteilt, sind in den Außenstellen des Rathauses sowie im Bürgerhaus kostenlos erhältlich. Die Finanzierung erfolgt durch einen städtischen Zuschuß in Höhe von etwa zwei Drittel sowie durch Werbeanzeigen auf der Fahrplankarte.

Als man im Jahre 1983 einen ersten Versuch machte, waren es 9000 Karten, die zur Verteilung kamen. Inzwischen haben auch andere Städte den hohen Wert dieser Fahrpläne entdeckt, und die IG Dreieich-Bahn konnte in diesem Jahr bereits 55 000 Fahrpläne drucken lassen, die für die Orte und Städte Dreieich/Rödermark, Melsungen/Ansbach, Walluf/Kirchzarten, Hinterzarten/Titisee und Schluchsee/Seebrugg verteilt

auch die Städte Neu-Isenburg, Langen, Heusengut angenommen werden.

der Jubelverein würde sich freuen, wenn viele dieser Einladung folgen würden. stamm und die Gemeinde Egelsbach ansprechen. Gestört hat es die IG Dreieich-Bahn, daß im Sommerfahrplan eine Änderung eingetreten ist, eicher Bürgern falttern jetzt wieder die von der die zwar nicht im Fahrplan steht, jedoch zu Ein-

Alle Freunde des Gesangs sind zu diesem

schränkungen oder Erschwernissen führen karten ins Haus, die es seit 1983 gibt und die sich kann: die Schülerzüge in Richtung Ober-Roden wachsender Beliebtheit erfreuen, weil sie sehr zur Mittagszeit sollen nur noch zwei Wagen haben. Gegen diese Kürzung hat die IG Dreieich-Bahn bereits bei der Bundesbahn Einspruch ein-



Für den kommenden Winterfahrplan will man

Bahn, die mittlerweile auch in anderen Städten neuen Fahrplankarten der IG Dreieich-

Ortsvorsteherin Diana Forster sieht bereits

ner Bürger und Geschäfte, der verstärkt werde

durch die Umgestaltung der Altstadt zu einem

"Schmuckkästchen" in Dreieich. Sie meinte,

daß sich alle Gestaltungsmaßnahmen nach den

dürften nicht von außen diktiert werden.

sollen weiter hier leben können.

Wünschen und Bcdürfnissen der dort lebenden

Willi Jakobi vom SPD-Vorstand forderte, daß

in der Präambel der Gestaltungssatzung nicht

nur von Erhaltung und Wiederherstellung des hi-

storischen Stadtbildes gesprochen, sondern der

Sinn der Maßnahmen in den Vordergrund ge-

stellt werde: Die Menschen im Altstadtbereich

Seitens der anwesenden Bürger kam die Anre-

gung, daß gleichzeitig mit der Gestaltungssat-

zung auch Richtlinien zur Förderung der

Erneuerungs- und Erhaltungsmaßnahmen vor-

gelegt werden. Nur wer von Anfang an wisse, mit

sich konkret Gedanken über Umbaumaßnah-

sammlung am 25. Juni weitere Gespräche mit

den Altstadtbürgern zu führen, um zu erreichen,

daß an diesem Abend von den Betroffenen ge-

zielte Fragen zur Gestaltungssatzung und deren

Auswirkung gestellt werden können. Nach dem

Eindruck der SPD ist den meisten Bürgern die

Problematik dieser Satzung nicht bewußt. So

konnte sich kein anwesender Bürger an die Sat-

zung erinnern, die als Faltblatt 17 Ende Februar

veröffentlicht wurde.

Die SPD will versuchen, bis zur Bi

welchen Zuschüssen er rechnen könne, mache

Zweifel an der Altstadtsatzung Hainer SPD diskutierte mit Bürgern

d. Die Gestaltungssatzung für die Dreieichenhainer Altstadt stand im Mittelpunkt des komheute einen Trend zu einer Umstrukturierung munalpolitischen Frühschoppens der SPD am der Altstadt und zu einer Verdrängung der Hai-Sonntag, dem 2. Juni, im Gasthaus "Zur Krone". Anlaß für die Diskussion dieses Themas war die bevorstehende Bürgerversammlung am 25. Juni, wo die Gestaltungssatzung auf der Tagesordnung steht.

In seinem einleitenden Referat stellte Wolfgang Pfannemüller, SPD-Fraktionschef im Ortsbeirat, klar, daß eine Gestaltungssatzung für die Dreieichenhainer Altstadt von seiner Fraktion nicht abgelehnt werde, wenn dadurch die Möglichkeit bestehe, Rahmenbedingungen für Um-, Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen zu schaffen. Der vorliegende Satzungsentwurf gehe aber zu weit, da hier bis ins letzte Detail dem Bauwil-

Pfannemüller erinnert an die vielen Renoviedrei Schulzweige) vorweisen. Wieviel Freude rungsarbeiten in der Altstadt, die von den Hausbesitzern geplant, durchgeführt und finanziert telalterlichen Kräutergartens" durch ihre fleißi- wurden. Bei fast allen Maßnahmen sei man ohne gestalterische Vorschriften ausgekommen, da es mag der Aufsatz einer Schülerin als Teil des Pro. für die Bauherren selbstverständlich geweser tokolls zeigen. Man entnimmt daraus, daß die sei, das eigene Haus dem Stadtbild oder den Fünfzehnjährigen mittlerweile einen wichtigen Nachbargebäuden anzupassen. Er machte deut-Bereich der mittelalterlichen Kultur in ihre Vor- lich, daß das heutige Erscheinungsbild der Dreieichenhainer Altstadt, auf das viele Kommunal-Yvonne K. schreibt zum Thema "Wozu soll der politiker stolz seien, hauptsächlich auf Eigeniniive der Hausbesitzer zurückzuführen sei.

"Zur Zeit, als die Burg noch bewohnt war, legte Daß im Rahmen von Umbaumaßnahmen auch man überall Wurzgärten an, um Küchenkräuter nicht stilgerechte Elemente und Baumaterialen und Heilkräuter frisch zur Hand zu haben. In der verwendet wurden und ganze Fachwerkfassaheutigen Zeit einen solchen Wurzgarten anzu- den verschwanden, sei laut Pfannemüller ein natürlicher Vorgang gewesen, der jewciligen Zeit, Zum einem soll er uns modernen Menschen die dem Geschmack entsprechend.

tes, da die Pflanze leicht giftig ist; für grüne Saudingungen in den mehrheitlich mittelalterlichen

ren. Außerdem bedarf ein mit einheimischen, auf die Konsequenzen der vorliegenden Gestald.h. bei uns auch wild vorkommenden Stauden tungssatzung für die Hausbesitzer aufmerksam. und Sträuchern bepflanzter Garten weniger So stellte er fest, daß die Möglichkeit bestehe, Pflege, als einer mit hochgezüchteten und einge- daß bei genchmigungspflichtigen Umbaumaßführten Pflanzenarten. Solche, die von Ausrot- nahmen im Geltungsbereich der Satzung dem tung bedroht sind, können hier ein geschütztes Hausbesitzer weitere Auflagen gemacht wür-Plätzchen finden! Nicht zuletzt wollen wir erreiden, zum Beispiel Freilegung des Fachwerkes, chen, daß sich Pflanzen und Gemäuer im Ein- Neueindeckung des Daches, neue Fenster und Fensterläden und andere Werbeanlagen bei Geschäften. Dadurch könne ein anfangs überschaubarer Umbau für viele bauwillige Bürger letztlich zu einem schwer kalkulierbaren Problem werden. Die Folge könnten illegale Baumaßnahmen oder Verkauf des Hauses an zahlungskräfti-

wohl am besten. Sie startete mit weibl. Jugend A zusammen, siegte überlegen mit ca. 120 m Vorsprung und belegte den 1. Platz mit 5:10 Min. Katharina Griesheimer wurde über 400 m vierte mit 64,1 sec., was persönliche Bestleistung be-Schüler A Frank Schlindwein kommt immer besser in Schwung, vor allem über 80 m Hürden, wo er den 2. Platz belegte. Im Weitsprung wurde er mit einem 3. Platz belohnt, 5,08 m sprang er, und über 100 m wurde er sechster mit 13,1 sec. Oliver Kratz wurde achter mit einer persönlichen Bestleistung von 9,39 m, ebenfalls Schüler

Verfügung.

LG unterwegs

Am Pfingstsonntag beim Rudolf-Harbig-Gedächtnissportfest waren wiederum einige Athleten mit ihrem Trainer in Bruchköbel. Isabell Tarara wurde dritte über 800 m. Sie war wohl noch etwas "müde" vom 1500-m-Sieg am Vortag in Raunheim. Katharina Griesheimer kam über 400 m wiederum auf den 4. Platz, jedoch mit einer ebenfalls schlechteren Zeit als am Vortag. Steigende Leistung zeigte Jochen Mayer im Kugelstoßen, 2. Platz mit 12,45 m.

Zusammenstoß beim Linksabbiegen

d Von der Offenbacher Straße - aus Richtung Neu-Isenburg kommerid - wollte ein Pkw-Lenker am Montagmorgen nach links in die Otto-Hahn-Straße abbiegen. Er achtete dabei nicht auf den Gegenverkehr, so daß es zum Zusammenstoß mit einem anderen Wagen kam. Eine Person wurde leicht verletzt, der entstandene Sachschaden wird auf rund 30.000 Mark ge-

Menschen zu richten hätten. Veränderungen müßten von den Ansässigen selbst kommen und Tennis-Senioren siegten

Die Senioren der SVD-Tennisabteilung gewannen wie erwartet mit 7:2 gegen Obertshausen, die 2. Senioren-Mannschaft spielte mit einiger Ersatzleuten und verlor gegen Obertshausen 4:5, auch die Seniorinnen, die in diesem Jahr immer mit Ersatz spielen müssen, verloren gegen Gelnhausen 2:7. Die erste Damen-Mannschaft mußte sich gegen Waldstadion Dietzenbach mit 4:5 geschlagen geben, dagegen gewannen die 2. Damen gegen Foresta mit 6:3, die 2. Herren gewannen ihr fünftes und letztes Spiel gegen Langen mit 5:4 und werden in die Kreisklasse A aufsteigen. Die Juniorinnen gewannen gegen Götzenhain 5:4.

Bürgersprechtag

d Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 11. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzischule) Stadtteil Sprendlingen, Zimmer 11, Erdgeschoß, einen Sprechtag ab.

Ziel eines Sprechtages ist es, dem ratsuchen den Bürger in Fragen des sozialen Entschädigungsrechts, also in Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG), des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG), des Gesetzes über die Entschädigung von Opfern und Gewalttaten (OEG) und Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) helfend zur Seite zu stehen und Auskünfte zu erteilen.

Offenthaler müssen warten

o Die Hoffnungen der Offenthaler Bürger auf Immerhin hat jetzt, nachdem die Planunterlaund Fahrbahneinengungen Abhilfe schaffen ne Bürgerbeteiligung herbeizuführen.

eine Verbesserung der Verkehrssituation wer- gen bereits im Dezember an das Straßenbauamt den auf eine Geduldsprobe gestellt. Als am 21. weitergeleitet worden waren, der Verkehrsmini-November des vergangenen Jahres die Ver- ster einen Sachstandsbericht angefordert. Wenn kehrssicherheitskommission auf einer Bürger- dieser vorliegt, sollen die Planungsunterlagen versammlung vertreten war, wurden Maßnah- an den Magistrat weitergeleitet werden. Dieser men in Aussicht gestellt, die durch Streifen auf muß dann die betroffenen Bürger ermitteln, sich der Fahrbahn, Fahrbahnteiler, Verkehrsinseln mit ihnen ins Benehmen setzen, anschließend ei-

Wird man sich bei dieser Versammlung einig Die Auskünfte der kompetenten Fachleute lie- über die vorgelegten Pläne, dann können die ßen damals keinen Zweifel daran, daß mit den sehnlichst erwarteten Maßnahmen in Angriff geentsprechenden Arbeiten bald begonnen werde. nommen werden. Sagt aber nur einer der Bür-Die angekundigten Streifen auf der Fahrbahn ger, daß er den Maßnahmen nicht zustimmt, sind inzwischen auch angebracht worden. Mit , dann wird ein Planfeststellungsverfahren erforden anderen Maßnahmen allerdings geschah derlich, das dann erneut einen erheblichen Zeitaufwand bedeutet.

Hüte und Mützen

Damen und Herren

Bahnstr. 85, 6070 Langen

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdlenstzentrale, Dreielchenhaln,

Hainer Chaussee 63, Tel. 8 15 14

6./9. 8. 1985

Ringstra8e 114

(Ecke Hainer Chaussee), Tei. 0 61 03 / 8 10 40

Apothekendienst

DREIEICH

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Eiektro-Aniagen STECH

607 Langen/Heason 0 61 03 / 2 25 81 Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt

Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formaiitäten - Tag und Nacht, auch sonn- und

6070 Langen, Mörfeider Landstra8e 27 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau •

TEHALIT WERKMANN, JOST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG



FARBENHAUS LEHR

Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal-Schäfer Inh. RUDOLF KUHN
Blidhauer und Steinmetzmeister. Längen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38 Glefon 2 23 11 GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56



Melsterwerkstatt für Rundfunk · TV · Vldeo





F. DUNSINGER Fensterbau • Schreinerei

HEINZ GÖHR

nur LANGEN-OBERLINDEN Blusen und T-Shirts. Röcke und Jeans

Ärztlicher Sonntagsdienst

(fails der Hausarzt nicht erreichbar ist):

bls Montag 7.00 Uhr,

Mittwoch, 12. 6. 1985

Apothekendienst

Fr., 7.6. Einhorn-Apotheke,

6.6. Löwen-Apotheke.

So., 9.6. Apotheke am Lutherpiatz

Mo., 10.6. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

MI., 12.8. Oberlinden-Apotheke,

Do., 13. 6. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

Arztlicher Sonntagsdienst

8./9. und 12. 8. Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tei. 4 92 63

Fr., 7.6. Egelsbach-Apotheke

Di., 11.6. Egelsbach-Apotheke

genden Morgen um 7 Uhr

Apothekendienst

Tel. 5 21 11

LANGEN

Der Nachtdlenst, Sonntags- u. Felertagsdienst

beginnt jewells an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

Bahnstr. 31, Tel. 291 86

Münch'sche-Apotheke

EGELSBACH

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn

der Hausarzt nicht errelchbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffol-

Sonntags und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

6.6. Apotheke am Bahnhof

10.6. Egeisbach-Apotheke

MI., 12.6. Apotheke am Bahnhof,

Do., 13.8. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummem:

Dreielch-Krankenhaus

DRK-Krankentransport

is 20 Uhr, ab 20 Uhr

bis 20 Uhr, ab 20 Uhr

is 20 Uhr, ab 20 Uhr

Rosen-Apotheke, Langer

9.6. Apotheke am Lutherplatz, Langen

Münch'sche Apotheke, Langen

utherpiatz 9, Tel. 2 33 45

Berliner Allee, Tel. 77 13

Darmstädter Str. 1.Tel. 2 23 15

in den neuen Modefarben



Brillenauswahl mit Video nur im Fachgeschäft für modarna Auganoptik JÖRG

THIERFELDER AUGENOPTIKERMEISTER

HEINRICH STEITZ

Verputz - Anstrich - Lacklerung

Inhaber: Hans Beck

6070 Langen, Heinrichstra8e 32 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

WILHELM FELKE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

 Gartenpflege
 Verlegung von Gehwegpiatten und Verbundsteinen aller Art Tei. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietig-Straße 22

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer

6070 LANGEN · Bahnstr. 7 · Telefon 513,63



1. 8. 1974 bis 1. 8. 1984 Die Vereicherung mit den nied Die Vereicherung mit den nied-rigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung.

VERSICHERUNGEN E. RETTIG Helnrichstra8e 35 · Telefon 24137 Monteg bla Freiteg 15.00-19.00, vorm. u. Se. n. Vereinberung.



Firmen- und Vereinsjubiläen, Familienfeiern usw. aufgezeichnet und bearbeitet auf VHS, Be-

G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Heinz Eichler Schreinerei · Innenausbau · Möbel-

handlung · Fenster und Türen in Holz Waldstra8e 25 · 6072 Dreieich-Dreielchenhain

Telefon 06103-84425

Fast die Hälfte ist Papier

Erste Erfahrungen mit der "Grünen Tonne"

im Stadtteil Götzenhain die grünen Tonnen oblialle Müligefäße aufgestellt) wurden insgesamt gatorisch eingeführt worden. Die Verteilung der 69,67 to Abfallwertstoffe gesammeit. Diese Abgrünen Tonne konnte inzwischen abgeschlossen fallwertstoffe teilen sich wie folgt auf: Papier werden. Mit Ausnahme von zwei Grundstücken, 45,29 to (= 65 Prozent), Glas 6,98 to (10), Metall deren Bewohner sich noch strikt weigern, die 3,48 to (5), Kunststoffe 2,09 to (3), Textilien Wertstofftonne auf ihrem Grundstück aufzustei- 1,39 to (2) und Holz 0,70 to (1). ien, verfügen inzwischen alle Götzenhainer Neben diesen eingesammelten Abfaliwertstofben, werden zur Zeit Gespräche geführt, um Zum einen werden noch immer Gegenstände in nen Mülltonne verpflichtet werden.

im Monat April vor. An den insgesamt drei Leewirklich in die Wertstofftonne gehört. Das Ziei

g Seit dem 1. April sind für alle Grundstücke rungstagen (hier waren teilweise noch nicht

Grundstücke über mindestens eine grüne Müil- fen beträgt der Restmüllanteil noch 14 Prozent, tonne. Mit den beiden Eigentümern, die noch das sind 9,75 to. Dieser Restmülianteil setzt sich keine Tonne auf ihrem Grundstück stehen ha- aus verschiedenen Komponenten zusammen. auch sie zum Aufstellen der Wertstofftonne zu die grüne Mülltonne hineingeworfen, die darin bewegen. Sollten diese fehlschlagen, so müßten nichts verloren haben (zum Beispiel Gartenabaufgrund der Regelung in der Abfallsatzung der fälle, Autoreifen und so weiter), zum anderen Stadt Dreieich die betreffenden Grundstücksei- sind Abfaiiwertstoffe teilweise so verunreinigt, gentümer zwangswelse zum Aufstelien der grü- daß eine Wiederverwertung nicht möglich ist. Das Bauverwaltungsamt blttet daher die Bür-Inzwischen iiegen dem Bauverwaitungsamt ger, bei der Benutzung der grünen Tonne genau die Ergebnisse der Leerung der "Grünen Tonne" zu prüfen, ob der vermeintliche Wertstoff auch

Tonne auf sieben bis neun Prozent zu senken. Dies entspricht dem durchschnittlichen Anfall in anderen Gemeinden.

Einen besonders hohen Anteil des Restmüli-Dieser Restmüll muß dann unter erheblichen stiksäcke zur Verfügung, die dort in den Büro-Kosten beseitigt werden.

Das Bauverwaltungsamt bittet deshalb alle Bürger in Götzenhain, darauf zu achten, nur solche Abfallwertstoffe in die grüne Tonne zu werfen, von denen sie sicher sind, daß diese Wertfragen, ob dieser Stoff in die grüne Tonne gehört. 6.500 Mark geschätzt.

Altkleidersammlung für Bethel

gemeinde Dreieichenhain in der Zeit vom 10. bis aufkommens in der grünen Tonne wurde bei den 14. Juni eine Aitkieidersammlung zugunsten der 1.1-cbm-Containern festgestelit. Dies kann man Bodelschwinghschen Anstalten durch. Es werdarauf zurückführen, daß der Benutzerkreis der den Kleidungsstücke alier Art, Bett-, Tisch- und 1,1-cbm-Container wesentlich größer und somit Unterwäsche sowie Schuhe (paarweise gebünanonymer ist als bei einer 120- oder 240-Liter delt und nur mit flachem Absatz) gesammelt. Tonne. Es werden daher auch einmal Sachen hin- Auch Federbetten werden gern angenommen. eingeworfen, die darin nichts verioren haben. Das Pfarramt I in der Fahrgasse 57 steilt Pla-

d Ein Pkw-Lenker fuhr am Sonntagabend auf dem Schlesienweg und woiite die Hegelstrastoffe wiederverwendet werden können. Ist man ße überqueren. Dabei achtete er nicht auf die sich bei dem einen oder dem anderen Abfallstoff Vorfahrt eines anderen Wagens, so daß es zum im Zweifei, ob er wiederverwertet werden kann,
Zusammenstoß kam. Ein am Straßenrand geso ist es sicherlich kostengunstiger, diesen entweder in die graue Tonne zu werfen oder beim schaft gezogen. Personen wurden nicht verietzt, Bauverwaltungsamt (Telefon 65 14 42) nachzuder entstandene Sachschaden wird auf rund

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Spielplan der Theater

Maler-Hobby-Markt

Farben · Tapeten · Bodenbeläge R. STROH Dornbusch 13 · 6072 Dreleich DREIEIGHENHAIN · Telefon 8 46 60

GARTEN

hat *viel* für Sie - und weiß wie! Solm. Welherstr. 17, Dreielchenhaln, Tel. 82161



Gebr. S C H N E I D E R Inh. Kl. Schnelde

Rollåden eue Kunetatoff, Holz, Aluminium netatori, Holz, Aluminium er, Scherengitter, Merkisen Fertigelnbau-Elemente zum nechträglicher Einbau — Repereturen Anerkennter Fechbetrieb im Bundeever-bend Deutscher Rolledenhersteller e V Außerheib SO 16 · a. d. Darmet. Ldstr. 6070 Lengen · Telefon 2 38 79



Bauaustrocknung - Trockentechnik Sleati, anarkennt und geprüft 6070 Langen, Elisabethenstraße 55, Tel. 27200 6072 Dreielch, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 8 5322

Küchenpianung bis ins Detail wohnstudiozimmermann

Voltastraße 8 · 6070 Langen Telefon 0 61 03 · 7 97 33 Die Küche fürs Leben poggenpohi

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rheinatra6e 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150 Busse bis 14, 17 und 38 Plätze für Reisen. Ausflüge

und alle Gelegenheiten. Bauglas · Ornamentglas · Isolierglas Kristalispiegel u. Glasplatten nach Maß Reparaturverglasung



Hügelstr. 6, Langen, Tei. 21121

Städtische Bühnen Frankfurt

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr Der Zigeunerberon Samstag, 8. Juni, 20.00 Uhr Sonntag, 9. Juni, 19.30 Uhr Faistaff (Ital.) Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhi Die Zauberflöte Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr Hoffmanns Erzählungen Sonntag, 16. Juni, 18.30 Uhr Der Zigeunerbaron

Schauspiel

Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr Fräulein Julle (Premiere) onntag, 9. Juni, 19.30 Úhr Der Tod dea Handlungarelaende Montag, 10. Juni, 19.30 Uhr Die Familie Schroffenatel Mittwoch, 12, Juni, 19,30 Uhr Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr Totentanz Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr Fräulein Julie Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr Maß für Maß Sonntag, 16. Juni, 15.30 und 19.30 Uhr Ballettazenen

Kammerspiele

Freitag, 7, Juni, 19,00 Uhr Danny und die tiefblaue See Freitag, 7. Juni, 20.30 Uhr Welt weg von Hagedingen Freltag, 7. Juni, 22.00 Uhr Hitting Town Samstag, 8. Juni, 20.30 Uhr onntag, 9. Juni, 19.30 Uhr Die Geburtatagsfeler Montag, 10. Juni, 20.00 Uhr lüchtlingsgespräche Freltag, 14. Juni, 20.00 Uhr Samstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 20.00 Uhr Der zerbrochene Krug

Staatstheater Darmstadt Großes Haus

Freltag, 7. Juni, 19.30 Uhr Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr Der Bettelatudent Sonntag, 9. Juni, 11.00 Uhr Sonntag, 9. Juni, 19.30 Uhr Tosca

Montag, 10. Juni, 20.00 Uhr 5. Sinfonlekonzert Mittwoch, 12, Juni, 19,30 Uhr Der Postilion von Lonjumeau Donnerstag, 13. Juni, 18.00 Uhr

Freltag, 14. Juni, 19.30 Uhr Tosca Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr Sonntag, 16. Juni, 19.30 Uhr

Kleines Haus

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr Die Hose Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr Haua Herzenatod Sonntag, 9. Juni, 19.30 Uhr Cabaret

Sonntag, 9. Juni, 11.30 Uhr Cinderella Montag, 10. Juni, 19.30 Uhr Der weiße Teufei Dienstag, 11. Juni, 19.30 Uhr

Cabaret Donnerstag, 13. Juni, 20.00 Uhr Erinnerungen (Ballett) Freitag, 14. Junl, 19.30 Uhr

Cabaret Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr Sonntag, 16. Juni, 11.30 Uhr Cinderella

Sonntag, 16. Juni, 19.30 Uhr

Exklusiv in Großstadtauswahl bei

Hertha-Moden Wernerplatz 3, neben der Post

6070 Langen, Telefon 7 10 58

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen.

Gerhard Loew, Telefon 0 61 03 / 2 62 66

1

»Pietät« KARL DAUM

Erd., Feuer., See-Überführungen Sanglager - Sterbewäsche — Zierurnen Ausführung kompletter Belsetzungen Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Privatdrucksachen

mit individueller Note natürlich von

KÜHN KG Darmatädter Straße 26 · 6070 Langen

Leder Kaufmann

WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS . ESQUIRE MANO ● SAMSONITE ● Scout- und Amigo-Ranzen

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren Darmstädter Straße 1 · Langen · Tel. 2 46 12



Reinigung Ihrer Fenster Wir relnigen im gewerblichen und privater Bereich ihre Verglasungen.

Angebote kostenios. Rufen Sie uns an.





mit den vielen **Fachabteilungen**

"Raubgräber" in Neu-Isenburg "aktiv"

Traditionsgrabung in Dietzenbach lieferte Urnenfund

d Der Himmelfahrtstag war nicht nur ein be- Flüssigkeit für die "Wanderung in's Totensonders schöner Sonnentag, sondern auch ein Er-reich" Urne geiegt wurden — gestellt worden.

und 800 vor Christus fälit. Drei verschiedene was außergewöhnlich bei einer Grabausstat-Schalen abgedeckt war. Möglicherweise wurde te. Heinrich Steinheimer, der 1. Vorsitzende, und ber bleiben vieileicht unbestraft, doch ihre Zerdieses Täßchen eigens für die Bestattung ange- Karl Knecht, sein Vertreter, ließen es sich trotz störungen währen ewig! Ist es denn der Trend fertigt und enthielt vieileicht eine besondere anderer Verpflichtungen nicht nehmen, an der der Zeit, alles zu zerstören und zu materialisie-

folgserlebnis für die Gruppe von Ausgräbern, Bei Betrachtung des Leichenbrandes schloß stus stattgefunden hat.

Im Verlauf der bis zum Samstagnachmittag Nun, in unserem "Wegwerfzeitaiter" kann man Mit dem Ergebnis der diesjährigen "Himmel-

Grabungsstelle heiße Wurst zu bereiten und zu

verteilen Doch auch dunkle Schatten fielen an diesem Himmelfahrtstag auf die Bemühungen der Heimat- und Bodenforscher, denn in der Gemardie nach wenigen Stunden in der Gemarkung der bei der Grabung anwesende Anthropologe kung Neu-Isenburg wurde die Beraubung eines Dietzenbach auf ein gut erhaitenes Grab aus der Peter Biänkle aus Offenbach auf die Grablegung Grabhügels gemeldet. Dazu Kreisbodendenk-Bronzezeit stießen: Im Sandboden zeichnete sich eines sehr jungen Menschen. Eine aus Bronze ge- malpfleger Klaus Ulrich: "Es ist unbegreiflich, eine schwarztonige bauchige Urne von etwa 40 fertigte Rollennadel, die sich als Beigabe im Leidaß sich Menschen an den Relikten der Vorgecm Höhe und 40 cm größtem Durchmesser ab. chenbrand fand, ermöglicht die Zuordnung zu eischichte vergreifen, die weder durch Baumaß-Der auf die Urne gestülpte Deckei war im Lauf ner weiblichen Bestattung, da Rollennadeln und nahmen noch andere Eingriffe in die Natur geder Jahrhunderte allerdings durch Erddruck andere Bronzenadeitypen, die als Gewandna- fährdet sind. Diese Menschen - wir bezeichnen und Witterungseinflüsse zerbrochen. Im Inneren deln dienten, in der Regel in Frauen- oder Mäd- sie als "Raubgräber" — ermitteln aus Literatur der Urne fanden sich sechs verschiedene Tonge- chengräbern gefunden werden. Aus der archäo- und topographischen Karten den Platz ihrer fäße; sie waren als Grabbeigaben auf den logischen Fachliteratur kennt man Nadeln mit Habgier: Ungeachtet der bestehenden Gesetze menschlichen Leichenbrand - den Knochen- Rollenkopf hauptsächlich aus der älteren bis zum Schutz oberirdischer Bodendenkmäler der bruchstücken, die nach der Verbrennung auf mittieren Urnenfeiderzeit, so daß die Beerdi- Vor- und Frühgeschichte graben sie Löcher in dem Scheiterhaufen eingesammelt und in die gung des Mädchens vielleicht um 1000 vor Chri- Grabhügel, die bislang von den Nachfolgegenerationen verschont geblieben sind.

Von den Gefäßfunden sind ein sogenannter dauernden Grabung konnten in der 40 qm gro- auch Ehrfurcht, Sitte und alles, was damit zu tun Trichterrandbecher und zwei Tonschalen mit fle. Ben Grabungsfläche noch zahlreiche Scherben hat, ignorieren und mißachten. So wird eben aichen breiten Rändern besonders charakteri- anderer Tongefäße und Knochenstückchen (Lei- les ausgebeutet von diesen Grabräubern und stisch für die Keramik der Urnenfelderzeit, die chenbrandreste) geborgen werden. Sie geben den vermarktet, soweit dies überhaupt möglich ist." Auf unsere Frage, um welche Geidbeträge es zeitliches Grab der Pflugeinwirkung früherer hierbei gehe, wenn vorgeschlichtliche Bronzere-Henkeitassen (an der einen fehlt der Henkel Jahre — wo die Sanddüne noch unter Bodenbe- ste oder Tongefäße verkauft werden, zuckte der wortete: "Wahrlich es sind nicht die Pharaonen durchmesser von knapp 3 cm, dürfte wohl eine gen bekunden und aktive Mithilfe leisten. Gro-Sondersteilung bei den Grabbeigaben eingenom. ßer Dank gebührt schließlich dem Dietzenbacher ihnen die Habgier nach diesen Grabbeigaben men haben. Sie fand sich in dem sonst ieeren Heimatverein, der die hungrigen Ausgräber mit vielleicht fremd, die Grabhügei könnten somit Trichterrandbecher, der mit einer der beiden Getränken und einer deftigen Brotzeit versorg- auch unsere Jahrhunderte überstehen! Die Räu-

ren, gibt es kein Einsehen von diesen Men-

Nach der Entdeckung des beraubten Grabhügels wendet sich die Bodendenkmalpflege an die evölkerung, verdächtige Erdbewegungen an den in den Wäldern der Region Offenbach liegenden Grabhügeln unverzüglich der nächstliegen-den Forst- oder Polizeidienststelle oder dem Bodendenkmalpfleger in Dreieich (Telefon Nr. 06103-84914) zu meiden.

Radarkontrollen

d Am 15. Mai wurden im Bereich des Wilhelmshofs in Sprendlingen im Zeitraum von ca. zwei Stunden Radarkontrollen durchgeführt. Die Fahrzeuge wurden in Richtung Frankfurter Straße gemessen. Es wurden insgesamt 249 Fahrzeuge gemessen. Dabei gab es 21 Verwarnungen und eine Ordnungswidrigkeitsanzeige. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 60

Auch in Götzenhain, am Hainer Weg, hatte die Polizei am 9. Mai Radarmeßgeräte aufgestellt und die Fahrzeuge in Richtung Bieiswijker Straße gemessen. Insgesamt waren es 244. Mit 20 Verwarnungen und acht Ordnungswidrigkeitsanzeigen endete die Aktion, bei der als Höchstgeschwindigkeit 83 km/h gemessen wurden.

oto- und Maschinensatz

Layout und Grafik Reproduktionen uch- und Offsetdruck Rollenoffset

Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS Oarmstädlar Straße 26, 6070 Lengen Telefon 06103/21011-12

ta, U-matic.

d Auch in diesem Jahr führt die Burgkirchen-

stunden zwischen 9 und 12 Uhr abgehoit werden

4 92 22

20 61 48

7.8. Adler-Apotheke, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke Sprendlingen Damaschkestr. 4-6 Tei. 3 19 80 8. 6. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

9.8. Brunnen-Apotheke, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24 Mo., 10.8. Offenthal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51

DI., 11.8. Rosen-Apotheke, Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64

MI., 12.6. Stadt-Apotheke,

für den Kreis Offenbach

Dammstr. 7, Tel. 0 61 08 / 7 15 02

Feuerwehr Dreielch

Pflegedienst Dreielch

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

Funk-Taxl Langen

Langen Dreieich

Egelsbach

8./9. und 12. 6.

und Breitensee-Apotheke,

Sprendlingen Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14

Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32 Do., 13.6. Dreieich-Apotheke, Tel. 6 60 98

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dr. Klaus Wohnaut, Neu-isenburg Friedhofstr. 76—82, Tel. 0 61 02 / 3 88 55 privat: 0 61 03 / 3 20 34 im östlichen Kreisgebiet Dr. Sibylle Schütt, Mühlhelm,

Wichtige Rufnummem:

von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr and

20 01 2 37 11 Polizel-Notruf Feuerwehr-Notru 2 30 45 6 10 20 2 20 07 Polizei Drelelch Feuerwehr Langen Feuerwehr Egeisbach

soll es sein, den Restmüllanteil in der grünen

in unserer Region in den Zeitraum zwischen 1200 Hinweis, daß mindestens ein weiteres bronzeschon aus der Zeit der Beerdigung) sind schon et- wirtschaftung stand - zum Opfer gefallen ist. Bodendenkmalpfleger die Schuitern und anttung, meinte Klaus Ulrich, Grabungsieiter und 🏻 fahrtsgrabung" waren die zahlreichen freiwilli- Ägyptens, die in den Grabhügeln unserer Wälder Kreisbodendenkmalpfleger. Die kleinste der gen Helfer und die Bodendenkmalpflege sehr zu- ruhen. Goid und Edelsteine sind in diesen vorgedrei Tassen mit ihrer Höhe von 4,5 cm, einem frieden. Besonders erfreulich ist es, daß immer schichtlichen Ruhestätten innerhalb unserer Re-Randdurchmesser von 6 cm und einem Boden- mehr Jugendliche ihr Interesse an den Grabun- gion nicht zu erwarten. Hätten diese Raubgräber

Buchdruckerei

- The set of the set o

Frischer Wind in den Segeln

Pfingstbetrachtung von Helmut Ludwig

Viele Christen sind unsicher geworden, haben sich verunsichern lassen. Darum bleiben ihr Leben und ihr können, wenn sie niedergeschlagen Zeugnis kraftlos, untätig, nicht überzeugend. Und genau dies ist nicht das, was Gott von uns will und fordert. Unser Leben soll sich nicht sind und waren Menschen, die sich sinnlos abwickeln. Darum hat Gott selbst von Gottes Kraftgeist aufrichseiner Kirche und seinen Christen

frischen Wind gegeben.
Im Pfingst-Evangelium ist von
Pneuma die Rede. Pneuma ist ein
griechisches Wort und bedeutet soviel wie Luft, Wind oder Geist.

Das Pneuma Gottes ist Gottes

Geist, unsichtbar wie der elektrische Strom, den man nicht sieht, der doch ließt und enorme Kraft entwickelt.

Hrabanus Maurus Pfingsthymnus

Komm, heiliger Geist, du Schöpfer du, Sprich deinen armen Seelen zu, Erfüll mit Gnaden süßer Gast,

Die Brust, die du erschaffen hast. Du siebenfaches Gnadengut, Du Finger Gott's

der Wunder tut: Du gibst der Erde, daβ sie fließt So mild als du verheißen bist.

Ehr' sei dem Vater unserm Herrn, Und seinem Sohn dem Lebensstern: Dem heiligen Geist in gleicher Weis' Sei jetzt und ewig Lob und Preis.

Selbständiger und persönliche als seine besinnliche Gelegen heitsdichtung sind die Hymner des Theologen und Schriftsteller Hrabanus Maurus. Dies gilt insbe sondere für das bekannte Pfingst lied "Veni, creator spiritus", des-sen obenstehende Übersetzung

von Angelus Silesius stammt.
Hrabanus Maurus wurde 780 ir Mainz geboren, studierte in Fulda und im französischen Tours, wo ihm sein Lehrer den Beinamen Maurus gab. Später war Hrabanus Maurus Lehrer und Leiter der Klosterschule Fulda und Abt ebenda. Im Jahre 847 kehrte er in seine Heimatstadt Mainz zurück um dort für die nächsten neun Jahre das Amt des Erzbischofs

einzunehmen. Er verfaßte zahlreiche Lehrund Schulbücher, kanonische und dogmatische Schriften sowie umfangreiche Bibelkommentare Für die Klerikerbildung verfaßte er eine Schrift, in der er für die Geistlichen das Studium der anti ken Klassiker und der "heidni schen" Philosophen forderte. Mit dem 22bändigen Werk "De reum naturis" schuf Hrabanus Maurus eine Realenzyklopedie des weltli-chen und geistlichen Wissens.

Was wären wir und unsere Zeit ohne Elektrizität? Das ist gar nicht mehr vorstellbar! Gottes unsichtbarer. aber an den Auswirkungen spürbarer Geist gibt frischen Wind in die Segel. Er gibt neue Kraft, oft gerade dann, de sind und aus eigener Kraft nicht. weiter wissen. Wenn wir, um im Bild zu bleiben, mit hängenden Segeln festliegen. Genau dann wird spürbar, daß uns frischer Wind und Auftrieb, daß uns das kraftspendende Pneuma

Es gibt Pneumatiker Gottes. Das sind keine Wind-Männer, sondern

Der Geist in Gott

Pfingsten ist mir eigentlich das liebste unter den großen Festen. Seine heilige Bedeutung, das Herabsteigen göttlicher Kraft auf menschliche esen, hat etwas zugleich Tröstendes und Erhebendes, das doch nicht über der Fassungskraft unseres Geistes liegt, da man wohl zu begreifen vermag, wie sich geistig Göttliches und Menschliches mischt. Irdisch genommen aber ist es ein gar liebliches Fest, weil es den Winter recht eigentich beschließt und man nun dem heiteren Sommer entgegengeht. Wilhelm von Humboldt

Christus ist nur deswegen gekommen, damit die Menschheit erfahre, daß auch ihre irdische Natur, der menschliche Geist wirklich in einem so himmlischen Glanz tatsächlich und leibhaftig erscheinen kann. Fjodor M. Dostojewski

Der Leib muß sich in Geist, der Geist in Gott erheben. Wo du in ihm, mein Mensch, willst ewig selig leben.
Angelus Silesius

können, wenn sie niedergeschlagen und am Ende sind. Die Geschichte der Kirche kennt viele solcher von Gottes Geist befähigten Leute. Es ten, inspirieren ließen. Die sich ausrichten lassen mit Kraft, Liebe und Phantasie gegenüber dem Nächsten und den Mitmenschen.

Zu solcher Ausrichtung gehört Kraft zum Durchhalten, wo man am liebsten aufgeben und davonlaufen möchte. Wer hätte solche menschliman sich nach Kraft und neuem Auftrieb sehnt?

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Pfingsten wurde sie gegründet von Gott, der Menschen in zunächst aussichtsloser Lage sein Pneuma vermittelte und damit neu en Wind in die schlaffen Segel

Weil Pfingsten der Geburtstag der Kirche ist, ist es ein wichtiges Fest für alle Christen, das wir froh und mit neuem Mut feiern sollen.

Wir brauchen in unserer Zeit, um zu bestehen, sicher manches: Nerven, Gesundheit und Stehvermögen zum Beispiel. Am allermeisten aber brauchen wir Gottes Pneuma, den göttlichen Geist, unsichtbar und den-noch kraftvoll, der uns Mut und Kraft zum Leben gibt in einer Zeit, in der vieles ins Wanken geriet, aus den Fu-gen kam und in der manches zer-brach und über Bord ging, das für uns und unsere Nachkommen wichtig gewesen wäre. Gewiß, manches war ohnehin morsch und überholt. Das kann getrost als Ballast abgetan werden. Manches aber darf um Got-tes und seiner Menschen willen nicht abgetan werden und zerbrechen, oh-ne daß wir Schaden nähmen.

So bitten wir Gott zu Pfingsten um seine Pneuma-Kraft zum Leben und Iberleben: Nimm deinen heiligen

Geist nicht von uns! Das Neue Testament berichtet vom ersten Pfingstfest der Jünger und der Menschen, die zusammengekommen waren: Sie wurden alle des heiligen Geistes voll und redeten das Wort Gottes mit Freimut. (Apg. 4, V. 31).



Aus dem Mainzer Domschatz: Miniatur "Ausgießung des Heiligen Geistes".

Am Tag als das Gewitter kam

"Es wird Sturm geben, und der Kahn taugt nicht mehr viel." "Ach wo - vielleicht ein kleines

"Ob wir zurücksegeln?"

"Und was machen wir zu Hause?" "Aber, es wird Sturm geben!" "Laß mich ans Ruder", sagte das Mädchen und wechselte mit dem Jungen den Platz. Das Boot legte sich

schräg im außkommenden Wind. Jetzt schwiegen beide. Der Junge saß im Bug, dem Mädchen lag das Ruder schwer in der Hand und wider stand immer mehr. Nennst du das Sturm?" rief sie,

plötzlich erregt. "Es kommt noch ganz anders." "Aber, heute ist Pfingsten, und ich habe mich die ganze Woche aufs Se-

"Na ja", sagte der Junge. Ein Blitz zuckte. In der Ferne erhob sich ein Grollen. Dann regnete es. Es goß wie aus Eimern. Über den See fuhr der Sturm. Die brüchige Lein-wand des Großsegels bauschte sich ish bie zum Platen dann riß ein mit

jäh bis zum Platzen, dann riß sie mit

"Na!" Der Junge sprang auf. "Halt die Fock!" schrie das Mädchen. Dann jagte das Boot vor dem Winde dem Ufer entgegen. – "Wir stoßen leck!" Das Mädchen schrie wieder. Doch es war schon zu spät, das Boot rauschte ins Schilf, knirschte auf den Sand und legte sich schräg. "Na!" rief der Junge aufs neue und lachte laut auf. "Vom Segeln aber

Sie bargen die Fock und das zerrissene Großsegel, dann krochen sie in die Kaiüte.

verstehst du gar nichts." Er warf den

"Schön – was?" rief der Junge und setzte sich ärgerlich hin.
Draußen grollte der Donner. Sie

"Bist du böse?" fragte sie schließlich kleinlaut. Per Junge seufzte, zog stumm eine Zigarette hervor. "Gib mir auch eine."

"Ja, hier", rief der Junge unge-"Aber, ich hatte mich doch wirk-

lich so sehr gefreut." "Ich auch", sagte der Junge. Es ist doch PfingstenUnd was weiter?

Verstehst du denn nicht? . . . " Das Mädchen weinte beinahe. Draußen tobte das Unwetter. "Vielleicht willst du Tee trinken?"

fragte sie plötzlich.

Sie erhob sich und kramte den Spirituskocher hervor.

Das Boot schwankte leise. "Wir werden noch aufbrennen", sagte der

"Ich schau schon hin." "Pfingsten", sagte der Junge. "Der Himmel ist blau, und die Vögel

Ach, sei still." Schließlich kochte das Teewasser.

"Hier, trink." Das Mädchen reichte ihm einen Becher. Der Junge ergriff ihn. Dann stellte er ihn beiseite. Zu heiß", sagte er.

Dann schwiegen sie wieder. Eine ganze Weile verging.

Draußen aber war es jetzt plötzlich stiller geworden. Das Mädchen stand auf und lugte hinaus. "Es verzieht sich", sagte sie.

"Ja, so ein Pfingstgewitter, das geht manchmal sehr schnell." "Jetzt ist es gleich. Wir sind naß wie Katzen."

Allmählich." Mich friert auch", sagte sie.

Dann zieh dir endlich das nasse Zeug aus." "Ja – aber drehe dich weg." "Warum?" fragte er gleichmütig. "So höre doch – drehe dich weg."

"Laß mich in Ruhe." "Du bist gar nicht nett. Ist das deine Rache? Was kann ich dafür, daß es heute gewittert?"
"Rache?... Unsinn!" Der Junge

sah sie scheel an. Dann pfiff er. "Also, ich zieh mich jetzt um", sagte das Mädchen und fing an, den Blick fest auf den Jungen gerichtet, sich langsam zu entkleiden.

Plötzlich wandte er sich ab. "So! . . . " sagte sie, es klang begütigend und etwas von oben herab. Über ihr Gesicht huschte ein Lä-

,Wo ist der Tee?" fragte der Junge "Der Tee ist längst kalt." "Ja", rief er ärgerlich, "aber ich will ihn jetzt trinken." Dann sah er auf

den Boden, als suche er etwas. "Wenn du magst", sagte sie weich – und plötzlich hatte sie wieder das Übergewicht. "Auch du bist ganz naß", fügte sie hinzu. "Naß – ja." Er strich über den feuchten Armel seines Rockes. "Also, zieh doch den Rock aus."

"Nein?..." Sie lachte. "Du willst nicht?" fragte sie sanft.

,Ich ziehe mich jetzt ganz aus", sagsie. "Ich bin naß bis aufs Hemd." Er schwieg. "Hans? – Aber guck nicht her." Er antwortete nicht.

Guck nicht her."

"Dumme Gans!" rief er und wandte sich nach ihr um. Sie aber war immer noch angezogen – und lächelte. Er hob die Schultern. Sie ging auf ihn zu und küßte ihn.

"Was soll das?" fragte er grob. Draußen aber hatte sich jetzt das Gewitter tatsächlich verzogen. Sie gingen hinaus. Irgendwo lugte schon, blau, der Himmel hervor. Ein Sonnenstrahl fiel über das Wasser. .Hoffentlich kriegen wir den Kahn wieder frei", sagte der Junge. Schließlich gelang es, mit Mühe. Das Boot rührte sich und glitt zurück in den See. Sie zogen die Fock hoch.

Es wehte noch frisch, doch dann kam die Sonne ganz durch. Der See belebte sich - Boote. Wimpel am jenseitigen Ufer. Jetzt fuhren die Leute sie ihn aufs neue. Und dann zog sie,

"So hätten wir es auch haben können." Der Junge wies auf die Boote. "Ja", entgegnete sie – und schöpfte unentwegt Wasser. Sie erreichten den Landungssteg.

Als sie nach Hause gingen, wandte sich der Junge um und sah zurück über den hellen See. "So plötzlich muß es dort kom-men", sagte das Mädchen und blickte

auch über das Wasser. "Merkt man denn sonst, daß Pfingsten ist? Verstehst du das?" Aber, ich habe Angst ausgestan-

den", sagte sie. "Warum bist du dann immer weiter gefahren? Man kann doch ausgerechnet zu

Pfingsten nicht umkehren."
"Und in der Kajüte?..." fragte er olötzlich "Was war dort – ich weiß gar

Er aber wischte sich noch einmal "Aber – du bist doch mein Bruder?"

"Ja", sagte er. "Eben!" Sie lachte. Plötzlich küßte

Die Rache des Fakirs

Von Hans Bruehl

Ein Europäer rastete in einem Fremdenhause in Südindien. Am Abend saß er auf dessen Terrasse und schrieb Briefe. Da kam ein Fakir des Weges, blieb vor dem Bungalow ste-

hen und bat um eine Gabe. Der Weiße, aus tiefem Sinnen ge-stört, hob unwirsch den Kopf und erblickte ein bärtiges, verwahrlostes Gesicht mit so frechen Augen, daß er das übliche Almosen verweigerte und den Fakir brüsk fortwies.

Der Inder starrte ihn haßerfüllt an und murmelte Verwünschungen, von denen der Reisende nur das Wort "Lähmung" zu verstehen glaubte.

Am nächsten Morgen erwachte der Schmerzen in den Beinen. Er erhob sich, verspürte aber zu seinem Schrecken eine Lähmung beider Beine, die ihn nur mühsam zum nächsten Stuhle zu humpeln ermöglichte. Er konnte sich die Lähmung nicht erklären, denn er fühlte sich weder erkältet noch schien ihm ein Hexen-

schuß vorzuliegen. Plötzlich fiel ihm die Verwünschung jenes Fakirs ein. Aber die Lähmung nahm während des Tages immer mehr zu, und gegen Abend saß der Europäer mit stark hatte sich auf die Terrasse geschleppt und harrte dort in ängstlicher Span nung, hoffend, der Fakir werde dann nochmals vorüberkommen.

Plötzlich stand der Kerl wieder dort, das wilde Gesicht von Hohr und Spott zerrissen. Ohne ein Wort für nötig zu halten, streckte er der bloßen Arm aus und hielt die ge krümmte Klaue seinem Opfer dicht vor das Gesicht. Der Gelähmte ergrif ein Goldstück, das er sich zurechtge Hand. Der Fakir schritt ohne Dank

Der Europäer starrte ihm nach, en pört, daß jener den Bann nicht von er auf und eilte an das Geländer-ur dort erst wurde ihm klar, daß die

Besuchskartenrätsel

Welche Sportdisziplin übt dieser Herr aus? W. FREMMA

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben a - bahn - bis - chi - eil - gau gen - hei - i - le - ma - mi - nin - nur - rat - re gen - nei - 1 - le - ma - mi - nin - nur - rat - re ren - schen - se-sen - tor - tou - zahl sind 9 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. jap. Münze als Sprinter. 2. Verletzungen durch einen Selbstlaut, 3. lediglich eine ital. Musiknote, 4. Landschaft auf dem Fußballplatz, 5. Verdauungsorgan eines Skatausdrucks, 6. Müllweg, 7. griech. Buchstabe als Sowjetpolitiker, 8. anfauernder Zuruf für einen Beamten.

anfeuernder Zuruf für einen Beamten, 9. Uraubsresultat eines Wanderers.

Gewich1 der Ver-

engl. weibl. Vor-name

Fluß durch Rom

gezo-gener Wechs

Die Selbstlaute

aaeeiou sind den folgenden Mitlauten nsmmrnchtstrm

schweiz, german Melhe-Maliker zeiche

Die ersten Buchstaben - von oben nach unter gelesen - ergeben die berühmte braunschwei-

Hazzte Nüsse .

Kombinationsrätsel

beizuordnen, so daß sich eine Komödie von Shakespeare ergibt.

Fluß i. West-

nn - tein - erz - eing - freu - eitb - utes - ndde esu - buc - nma - che - his - njed - nka Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Ausspruch von H. G. Wells

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wör-ter ergibt. Die Endsilbe dcs einen ist immer die

Silbenrätsel

Ausden Silben a-a-a-ar-bahn-bi-bi-de - deur - do - en - ge - gel - ha - ja - ka - ke - mi -nu - o - o - ra - ra - ran - ri - sar - to - tur - um sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu

1. Monatsname, 2. opernart. Musikwerk, 3. Sportstätte, 4. Apfelsinensaft, 5. Glücksspieler, 6. asiat. Halbinsel, 7. japan. Herrschertitel, 8.

Dic ersten und dritten Buchstaben nennen -

Wortfragmente

Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein inneres Körperorgan. a - da - gal - gel - gen - ger - le - me - ne - ra - re te - ten - ter

jeweils von oben nach unten gelesen - zwei Tal - Hals - lro - Herd - Ei - Ober - roh - hell

Kontrollstellung: Weiß: Kg5, Tg8, Lh8, Sf5, Bc4, h7 (6) – Schwarz: Kf7 (1). Eine Miniatur mit

Schachaufgabe Nr. 23

Dr. W. Speckmann, Schach 1957

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Oper von Wagner.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Silbenrätsel: 1. Hortensie, 2. Enzian, 3. Rose, I. Bärenklau, 5. Stiefmütterchen, 6. Trollblume, . Zyklamen, 8. Erika, 9. Immergrün, 10. Tulpe 11. Levkoje, 12. Orchidee, 13. Sonnenblume, 1-

Skandinavisches Kreuzworträtsel

Besuchskartenrätsel: Handelskammer.

Wortfragmente: Verschwiegene Weisheit ist wie ein Licht, das niemand sieht.

Konsonanten-Verhau: Böse Beispiele verder-

Silbendomino: Norden - dental - Talmi - Mitra - Trage - Gema - Mate = Tenor.

Lustiges Silbenrätsel: 1. Mohrrübe, 2. Internate, 3. Salzgitter, 4. Sauerkohl, 5. Bandsäge, 6. Importbremse, 7. Leidensgeschichte, 8. Literatur, 9. Insektenpulver, 10. Glashütte, 11. Untätigkeit, 12. Nerzmantel, 13. Granatwerfer = Missbilligung.

Schachaufgabe Nr. 22: 1. Tc7-c3! Ld3-fi!, um Th3 matt zu verhindern; 2. Tc3-g3, Lf1-g2; 3. Tg3-g4†, Kh4-h3; 4. Tg4-f4 matt, weil der schwarze Läufer das Feld g2 verbaut hat.

Mixwörter: Marquise - Ostende - Sterling



"Jedesmal, wenn er den Briefträger gebissen hat, putzt er sich die Zähne!"

"Seien Sie willkommen", begrüßte sie ihn über-"Der Fluß ist an der Quelle wie ein Kind so ein. Später ist er ein Jüngling und am Schlaß ein Mann, der auch Felder und Wiesen bewäs-

"Ich bin Witwe und möchte das Jagdrevier meines Mannes verpachten. Wenn Sie mir näher-treten wollen, biete ich Ihnen alles, woran ein

Mein Mann ist arbeitsloser Musiker. Wenn ihm nicht eine neue Hose bewilligt wird, findet er überhaupt keine Arbeit mehr, denn in der alten Hose kann er keine Musik mehr machen.

Wenn jemand so wahllos stiehlt, kann man

ihm ohne weiteres einen schlechten Geschmack

"Hätte die Bestohlene die Handtasche nicht so fest umklammert, wäre sie nie und nimmer

Familienväter kommen vor allem deshalb so mit den Nerven herunter, weil sie ständig unerwartete Ausgaben haben und sich ihr ganzes Leben lang einbilden, sie müßten doch eines Ta-

Wernses Alleria

Das 13. Sternzeichen

Von Berthold Meyer

melte: "Wäre mir ganz schön unangenehm, wenn ch ausgerechnet bei meinem ersten Besuch eine falsche Adresse erwischte!"
Doch die Anschrift Krebs, Sternstraße 12,

stimmte. Während er klingelte, legte er sich seine Worte nochmals zurecht. Dann hörte er Schritte. Die Haustür wurde geöffnet. Verblüfft starrte er die freundlich lä-chelnde Frau an, ehe er verwirrt einen Gruß stammelte. "Das gibt's doch gar nicht", dachte er und fuhr sich ungläubig mit der Hand über die Augen. Er vergaß sich vorzustellen, sein Anlie-

gen vorzutragen – er glotzte sie wortlos an.

"Wie geht das Geschäft?" "Danke, es fängt an, besser zu werden! In der

vorigen Woche brachte mir ein Vertreter einen Auftrag über 5000 Mark herein."

"Aber sicher! Ich kann Ihnen den Brief zei-

gen, mit dem der Auftrag zurückgezogen wurde!"

"Vor allem", meinte der Chef zu der neuen

Grundsatz

Sekretärin, "kann ich es nicht leiden, wenn Sie pünktlich auf die Minute um 16 Uhr Schluß ma-

chen und angefangene Briefe erst anderntags

ihm zu. "Aus diesem Grunde beginne ich ab 15 Uhr nämlich grundsätzlich überhaupt keine

Lösung

"Sie haben immer noch keine Stellung gefunden?"

"Leider nein. Und jetzt bin ich dabei, mein Gebiß zu versetzen, um wenigstens etwas zum

Gruppenfoto

A ST. AND A STATE OF THE STATE

Beißen zu haben!"

"Da bin ich ganz Ihrer Ansicht", stimmte sie

Ihr blaues Gewand, über und über mit blitzen-Worte, die verunglückten den Sternen besät, glitzerte und gleißte derart, daß er nur stumm dastand und staunte.

Sicherheitshalber sah Wolfgang Stavenhagen nochmals in seinen Unterlagen nach und murich denn, was sie gleich anstellen wird?" Als könne sie seine Gedanken lesen, erklärte sic beschwörend: "Bleiben Sie ruhig hier, ich bin

weder verrückt noch übergeschnappt - ich bin nämlich Horoskopianerin!"
"Hokuspokusindianerin wäre treffender" dachte er, lächelte erleichtert, nickte zustimmend

und blieb neugierig stehen.
Ausführlich begutachtete sie ihn, wiegte nachdenklich den Kopf, kniff angestrengt die Augen zusammen und flüsterte: "Alle 12 Sternzeichen ziehen ruhelos vorbei, sie kreisen im Reigen und bleiben nicht stehen – doch jetzt, jetzt kann ich es sehen – Sie sind Wassermann und gekommen, um sich ein Horoskop erstellen zu lassen, haben es aber versäumt, sich rechtzeitig einen

Termin reservieren zu lassen!"
"Sie haben das 13. Sternzeichen vergessen",
spöttelte Stavenhagen, "ich bin nämlich der Gasmann und gekommen, um Ihnen das Gas abzudamit ich Sie richtig zu sehen vermag!" stellen, denn sie haben es versäumt, "Eine Verrückte!" schoß es ihm durch den Ihre Rechnung begleichen zu lassen!

dem Tanzparkett, im Krieg und was ihm sonst

noch einfiel. Nach einem besonders albernen Stück Lebensgeschichte sah ihn das Mädchen

unschuldig an und fragte: "Haben Sie noch nie

daran gedacht, ein Gruppenfoto von sich machen zu lassen?"

Ernste Frage

Lange Wege

Definition

Ist Ihnen schon aufgefallen... Vom Lehrling bis zum Generaldirektor

das Wetter wärmer oder kälter wird? lich seinen Charme vor ihr spielen. Er berichtete eingehend und mit zahllosen Ausschmückungen von seinen Heldentaten auf dem Sportplatz, auf

...daß Frauen alles sagen können, ohne zu reden? Sie schweigen, lächeln oder erröten.

daß es besser ist, Sonne im Herzen zu haben

tor, zwei Herren im steifen Hut sind draußen, sie möchten gern mit Ihnen sprechen."
Meint der Direktor:""Hm ja, sagen Sie mal,
Müller, können Sie ein halbes Jahr lang das
Geschäft allein führen?"

...daß es Spaßvögel manchmal soweit treiben, daß sie tatsächlich fliegen? "Ist die Firma groß, bei der du angestellt bist?" "Das kann man wohl sagen. Es dauert bei uns durchschnittlich vierzehn Tage, bis ein guter Witz vom Lehrling bis zum Generaldirektor gelangt

..daß Betriebsnudeln zwar nicht eßbar, aber

der mit ihr arbeitet, das, was für den Betrunkedaß man mit dem dauernden Bezahlen sein

"Haben Sie nicht etwas gegen Mückenstiche auf Sonnenhrand über R

...daß es immer von der Temperatur abhängt, ob

.daß eine Pumphose kein geliehenes Beinkleid

.daß man zwei Arme hat, um zu arbeiten - und Buchhalter Müller zum Direktor: "Herr Direk- zwei Beine, um der Arbeit aus dem Wege zu

...daß das Leben immer leichter wird? Vor zwei Jahren haben Sie für zwanzig Mark noch viel mehr vom Metzger nach Hause tragen müssen.

...daß nicht jeder, der Schrauben anzieht, ein Monteur sein muß? Es kann auch ein Mode-

Was ist eine Statistik? Die Statistik ist für den, manchmal doch recht lecker sind?

Die neue Sekretärin war jung und hübsch, und Alfred, der Casanova des Büros, ließ unverzüg-Festhalten – nicht zur Erleuchtung. ganzes Geld verplempert? "Ja, der gute liebe François soll ruhig sein! Ich soll bloß tun, was man mir sagt, wie ein gut

Peter umklammerte den Hals der Brandyflasche. "Hören Sie, François", sagte er ganz leise. "Wenn Sie jetzt nicht aufhören, dann schlage ich

"Aber..." "Schluß jetzt!" Ein Aufschrei fegte über die Plaza wie eine mächtige Woge. Auf den Balkonen flammten Scheinwerfer auf, deren Strahlen über die Menschenmenge huschten. Sie durchschnitten schnell und blendend grell wie große Schwerter die

Dunkelheit. Alles sprang auf und kletterte auf Stühle und Tische. Begleitet von einem dröhnenden Trommelwirbel trugen Hunderte von stolzen Helfern auf großen, reich geschmückten Plattformen die Ma-

donnen Spaniens auf die Plaza del Castillo.
Angela erhob sich auf die Zehenspitzen. Ihre
Augen glitzerten ebenso wie die Juwelen an den

Armen und Hälsen der Madonnen. Jede Plattform war von einem Kordon aus Polizisten und Soldaten umgeben. Unter immer lauter anschwellendem Applaus wurden die Statuen mit ihren ausdruckslosen Gesichtern, ge-taucht in das helle Scheinwerferlicht, auf den Platz getragen. Die blauen Tränen der heiligen Kulalia, die am Hals der Madonna von Granada funkelten, ernteten einen Sonderapplaus. Ihnen folgten die goldenen Ruder von Navarra, die Silberpantoffeln des heiligen Petrus und die Tränen Christi – unschätzbar wertvolle Rubiso Tränen Christi – unschätzbar wertvolle Rubine fel, machen Sie in Pamplona?" auf goldenen Pilastern. Dann fegte ein Aufschrei des Entzückens über die Plaza wie ein plötzlicher Windstoß: Carlos' diamantene Flöen und Netz und Dreizack der Contessa von

Peter betrachtete sie nachdenklich. Angelas Augen glühten. Carlos' Flöten waren keine Musikinstrumente, sondern feinziselierte Silbersäulen, deren kleine Kapitelle mit geschliffenen Diamanten besetzt waren. Es waren drei

Im Arm hielt die Madonna einen großen Ro-

senstrauß. Es schien Peter, als ob sie mit ihrer

Der Applaus für sie war warm und herzlich.

Als die kleine Gruppe vorbei war, sagte Anto-nio: "Gehen wir ein Glas Wein trinken, Peter?" "Ich bin verabredet. Vielleicht morgen?"

Das Hotel Aguilar lag im neuen Viertel der Stadt. Peter fuhr mit, dem Lift in den dritten Stock, lief einen mit dicken Läufern ausgelegten Korridor hinunter und klopfte an eine Tür. Mor-

Einfachheit und Würde Spanien besser repräsen-

tierte als ihre prunkvollen Schwestern.

Wir werden uns schon sehen."

Aus der Schlafzimmertür trat Tonelli.

das nie tun würde. Es muß ihm irgendwas pas-

Grace blickte hilflos auf das Sprechfunkgerät

Sie hatte irgendwie das Gefühl, daß es sie mit Peter verband, und sie hatte sich nicht dazu

überwinden können, es wegzulegen. Doch er hatte sich seit Stunden nicht gemeldet. "Verdammt noch mal", sagte Angela. Es klang

eher verdrossen als wütend. "Selbst wenn er jetz

haben heute unsere Chance verpaßt."

Überhaupt nichts", sagte Grace.

loch nicht für dumm verkaufen."

..Wirklich nicht?

Francois starrte Grace aufmerksam an

noch käme, würde uns das nichts nützen. Wir

François lächelte. "Sie wollten das alles tat-sächlich umsonst tun? Und Peter auch? Das Risi-

ko, die Gefahr auf sich zu nehmen, ohne daß Sie irgend etwas davon haben? Sie können mich

"Was meinst du damit?" fragte Angela." "Vielleicht wollen sie die Diamanten selbst

"Sie sind ein Idiot", sagte Grace. "Wir ver-

schwenden bloß unsere Zeit mit diesem Unsinn.

"Was ist denn los?"

Tage unser Gast sein.

einfach nicht glauben."

"Sie tun das Ganze für nichts, aus rein ehrenhaften Motiven. Und Phillip? Der nimmt ein bißchen Geld, aber bloß ein ganz kleines bißchen Und ihn interessiert nicht im mindestons

VON WILLIAM P. MCGIVERN

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag von Gruberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Stück, jede etwa dreißig Zentimeter lang. Peter schätzte, daß man von einem Hehler für jede etwa eine Million Dollar bekommen würde, und wenn es möglich wäre, sie offiziell an Cartieroder Tiffany zu verkaufen, vielleicht das

Das aus zarten Goldfäden geflochtene Diamantennetz hing wie ein Brautschleier über der glat-ten Gipsstirn der Madonna von Sevilla. In ihren Armen hielt sie den diamantenen Dreizack. Der Dreizack symbolisierte die Heilige Dreifaltigkeit. An jeder seiner Spitzen prangte ein Diamant. Ein Kellner zupfte Peter am Armel. "Eine Nachricht für Sie. Senor"

Peter las den Zettel, den ihm der Kellner reichte, und runzelte die Stirn. François sah ihn miß-

Wer hat Ihnen das gegeben?" fragte Peter den Kellner Ein Mann. Dort drüben.

Er deutete auf die Mensche anderen Seite der Terrasse. Er steckte den Zettel in die Tasche

"Entschuldige mich", sagte er zu Angela, und zu François: "Morgen früh um die gleiche Zeit. Kommen Sie nicht zu spät." Als er sich durch die Menge drängte, rief ihn jemand beim Namen. "Peter! Ich habe gewußt, daß wir uns treffen werden. Was für ein glücklicher Zufall!"

"Ich beschütze - wenn Sie mir ein so bedeutendes Wort für eine so unnötige Aufgabe vergeben -, ich beschütze den Schmuck unserer Madonna. Da hinten kommt sie, mit Schmuck im Wert von kaum tausend Peseten auf ihrem armen Kopf."
Die kleine Plattform, auf der die Madonna von

Santa Maria stand, war über und über mit Blumen geschmückt, mit wildem Mohn, Margeriten, Iris, Mimosen, Nelken, Rosen und

"Ja", sagte François trocken. "Damit er freie

Hand hat, während wir in der ganzen Stadt her-umlaufen und ihn suchen." Er lächelte. "Nein,

kommt gar nicht in Frage, jetzt passen Sie mal auf: Wenn Sie nicht endlich die Wahrheit sagen,

dann werde ich einiges mit Ihnen machen, das

Ihnen äußerst unangenehm sein dürfte. "Also

"Schön. Peter hat mir gesagt, wenn etwas Un-

vernünftig. Arbeiten Sie mit uns

Madonna mit dem Rosenstrauß

Gefängnis.

rend dieser Fiesta durch die Stadt laufen. Es war alles aus . . Er und Morgan saßen auf einem Sofa. Ihnen

gegenüber saß Tonelli, eine Pistole in der Hand, Trotz der langen Nacht, die hinter ihnen lag, wirkte er hellwach. Blake stand an einem Tisch an der Wand und

schenkte sich einen Drink ein. Er war der haari-ge Kerl mit dem stumpfen Gesicht. Sein Kopf war spitz wie eine Artilleriegranate, und er hatte Finger wie Bananen. "Peter, es tut mir schrecklich leid", sagte Mor-

gan, mindestens zum fünften Male. "Halt's Maul, Dicker", sagte Blake. "Ich wollte doch nur sagen, daß wir vielleicht, wenn Quince nicht so konservative Ansichten

"Schon gut", unterbrach ihn Tonelli gereizt. Es war draußen immer noch finster. Hin und Es war draußen immer noch finster. Hin und wieder sah man das Aufblitzen von Feuerwerkskörpern und hörte leise Musik. Doch die Fiesta ging zu Ende. Den Abschluß bildete der sonntäg-liche Stierkampf. Am nächsten Tag würden sämt-liche Straßen, die aus Pamplona hinausführten, mit Autos und Motorrädern verstopft sein, und in der sich niedersenkenden seltsamen Stille würden die Basken wieder Besitz von ihrer alten

Stadt crgreifen. Es war alles vorbei, auch für Peter Church-

Das kühnste Unternehmen seines Lebens, und vielleicht das ehrenhafteste, war von diesen zwei Sie ihm, er soll raufkommen. Aber kein Wort Das kühnste Unternehmen seines Lebens, und Ganoven verpatzt worden, die ihn gezwungen zuviel. hatten, Mr. Shahari anzurufen und ihn zu bitten,

mit fünfundzwanzigtausend Dollar nach Pam-

plona zu kommen. Shahari hatte zuerst gezögert, doch aus Freund-schaft zu Peter schließlich das Risiko auf sich

lonelli blickte auf die Uhr. "Sie glauben, daß man sich auf diesen Shahari verlassen kann?"
"Er lst ein zuverlässiger Mensch", sagte Peter.
"Sie sollten darum beten, daß er bald auftaucht", sagte Blak..
"Darf ich mir die Hände waschen?" fragte

Peter nach einer Weile "Das haben Sie doch eben erst getan", sagte Blake mürrisch

"Wahrscheinlich sind's die Nerven."

"Kommen Sie." Peter ging ins Badezimmer, im Rücken Blakes Kanone. Er drehte den Hahn über dem Waschbecken voll auf, nahm, obwohl er wenig Hoff nung hatte, das Funksprechgerät aus der Tasche und versuchte Grace zu erreichen. Sie hatten das Gerät nicht gefunden, als sie ihn

durchsuchten. Es hatte, in ein Taschentuch ge-wickelt, in der Gesäßtasche seiner Hose gesteckt. Doch bisher hatte es ihm nicht mehr genützt, als wenn es auf dem Grund des Mecres geleger Trotzdem war an ihrem Schweigen etwas Tröst-

men, doch das Ding blieb stumm. Seufzend steckte er es ein und ging ins Wohnzimmer zurück. Gleich darauf klingelte das Telefon. Blake nahm

Er horchte einen Moment, dann spannte sich sein Gesicht, und er sah Tonelli an. "Es ist der Portier. Er sagt, dieser Dingsda ist unten in der Halle, dieser Shahari. Er möchte

Churchman sprechen."

Eine Pistole drückte sich ihm ins Kreuz

Shahari.

und drückte ihm die Pistole ins Kreuz.

Peter sagte: "Mr. Shahari?" "Ja, Peter." Es war eine angenehme, wohlklin-gende Stimme, die nur ganz leise flüsterte. Peter spürte, wie sein Herz einen Sprung machte.

"Liebling, kannst du sprechen?" sagte Grace

Blake bohrte ihm den Pistolenlauf in den Rükken. "Schluß mit dem Gequatsche."

"Entschuldigen Sie, einen Moment." Peter legte die Hand auf die Muschel und sah Tonelli und Blake an. "Wenn Sie nicht wollen, daß es einen Riesenstunk gibt, dann hören Sie mich an. Er scheint etwas zu wittern. Er verlangt, daß ich hinunter in die Halle komme. Allein. Ich habe ihm gesagt, daß ich nicht kann, Sie haben es ja gehört. Am besten sage ich ihm, daß ich nicht angezogen bin. Sie müssen mich mit ihm reden lassen. Vielleicht kann ich ihn beruhigen." Die beiden sahen sich fragend an, doch noch bevor sie zu einem Entschluß kamen, sagte Peter

"Und was ist mit dem Dicken?" "Das geht schon in Ordnung. Mr. Shahari kennt

Peter zögerte einen Moment und runzelte un-

Zum Teufel mit dem Iren, dachte er, ich brauche ihn nicht. Und als er diesen Entschluß gefaßt hatte, trat er Tonelli in den Bauch und hieb Blake

dreimal die Faust in den Magen, so daß Blake verzweifelt nach Luft rang. Doch infolge des Schlages auf die Kehle bekam er keine, und dieser Interessenkonflikt veranlaßte ihn, zu Boden zu sinken

id warf einen neidischen Blick auf Blake und Ionelli. "Peter, du bist ein schrecklicher Egoist. Hättest du nicht eine Minute auf mich warten

laufen heraus."

Peter packte den Griff des Kolbens und sah Bendell und den Iren an. "Es geht los, Jungs." "Jetzt, Peter! Jetzt!"
Peter drückte den Kolben hinein, und zwei

nd verschwanden im Tunnel. François und Peter folgten mit einem Werkzeugkasten und Koffern. Oben in der Stadt ertönte die zweite Explosion, und die Stiere rasten durch die verbarrikadierten Straßen. Sie hörten das Donnern ihrer Hufe und das Gebrüll der Menge.

Der Ire hieb mit seiner Hacke auf die zerbrökkelnden Ziegel und Steine ein.

Sie rissen die letzten Ziegel mit der Hand her-"Ja, natürlich, ausgezeichnet."
"Sei mir nicht böse, aber ich habe noch was den finsteren Keller der Bank. Peter stand regungslos, die eine Hand auf der Schulter des Iren, und durchschnitt die Finsternis mit dem



den Ball über die Torllnie brachte. Wenige Spiel-

züge später schloß Petry eine Kopfballstafette

mit einem Heber zum gefeierten Ausgleich ab.

Die Reserve der TVD-Fußballer wiederholte

ihr Meisterstück vom vergangenen Jahr mit ei-

nem 2:1-Erfolg über die Susgo Offenthal. Ob-

wohl man auch in dieser Saison wieder manchen

Spieler an die 1. Mannschaft abgeben mußte,

wurde Stehvermögen bewiesen. Es zeigte sich,

daß man über einen großen und ausgeglichenen

Spielerstamm verfügt. Eine gute Motivation, be-

günstigt durch einen starken Zusammenhalt in-

nerhalb der Mannschaft, bewirkte, daß manches

Erinnert sei dabei an die Begegnung gegen die

TSG Neu-Isenburg, als man nach einem 1:3-

Rückstand noch 5:3 gewann. Ralf Büttner brach-

te es damals zum einzigen Hattrick der Saison.

Spiel aus dem Feuer gerissen werden konnte.

TVD-Reserve

wieder Meister

Saubere Serie zum Abschluß

In den letzten sieben Spielen der Verbandsrun- Entscheldung zu sein schein. Doch die Hainer ga-

de war der TV Dreieichenhain nicht mehr zu ben nicht auf. Nach gelungener Zusammenarbeit

schlagen. Endlich hatte man zu einer Form ge- mit Schaub flankte Prins nach innen zu Graf, der

Susgo Offenthal — TV Dreieichenhain 3:3 (2:1)

funden, die vor allem in der Vorrunde schmerz-

Rückrunde fand man sich auf den hintersten Ta-

bellenplätzen, doch zum Abschluß konnte mar

noch den neunten Rang erringen. Sicherlich hat

Trainer Martin Lamprecht, der die Truppe erst

mitten in der Runde übernommen hat, großen

Anteil daran. Da er auch in der kommenden

Runde bleibt und nur wenige Spieler den Verein

verlassen wollen, darf man auf ein noch besseres

Im letzten Spiel fehlten einige Stammspieler,

die sich in Urlaub befanden und zum Teil an ei-

nem Turnier in Nassau teilnahmen. So griff man

auf die Junioren zurück, was sich bewähren soll-

te. Zunächst aber ging die Susgo durch krasse

Abwehrfehler der Hainer mit 2:0 in Führung,

doch M. Siebenborn verkürzte kurz vor der Pau-

se zum 2:1, als Prins eine Ecke von Anthes mit

dem Kopf zum Torschützen weitergelenkt hatte.

schauer unter den Entscheidungen des Schieds-

richters. Dabei hätte ihm die faire Partie keine

Schwierigkeiten machen dürfen. In dieser Hek-

am vergangenen Samstag während des A-

Jugend-Turniers. Als die Gruppenspiele der Ju-

gendlichen beendet waren, llefen um 17 Uhr

zwei Mannschaften auf das Spielfeld, die zu lh-

rer Zeit einmal Fußballgeschichte geschrieben

haben und zeigen wollten, daß man das Fußball-

spielen eigentlich nicht verlernen kann, auch

wenn die Bewegungen etwas langsamer werden.

schaft des Jahres 1975 aufgeboten, und Gegner

waren die prominenten Fußballer der Sachsen-

häuser Gaststätte "Grauer Bock", in der sich ei-

Das Spiel endete mit einem 7:2-Erfolg der Gä-

ste, die am Ende doch über die größere Routine

verfügten. Allerdings brauchten sich, die

SVD'ler keineswegs zu verstecken und ließen ihr

mehr als einmal durchblicken. Für die Zuschau-

er war das Spiel ein schönes Erlebnis, da es mehr

auf Ästhestik denn auf unbedingtes Gewinnen-

Für den SVD spielten: Hans Peter Volz, Wolf-

gang Wrede, Wolfgang Knipp, Herbert Scheddel,

Klaus Kammholz, Dieter Fiala, Dieter Zlamal, Karl Walter Schäfer, Walter Krüger, Klaus

Schwab, Heinz Günther Pfaff, Michael Grund-

mann, Manfred Schwab, Manuel Nogales, Wolf-

Der "Graue Bock" hatte aufgeboten Friedl,

reich trainierte weibliche A-Jugend, streite sich

Die SSG steht dort vor einer hohen Hürde und

liga Hessen Süd.

Elsässer, Kalb, Drefahl, K.H. Volz,

Start zur Oberliga-Qualifikation

Weibliche A-Jugend vor schweren Aufgaben

wuchs des Regionalligisten VfL Heppenheim. auch schon geschafft.

gang Groß, Günther Korth und Günter Erk.

technisches und taktisches Können von damals

nige ehemalige Bundesligastars tummeln.

Offenthal, was zehn Minuten vor dem Ende eine Torschütze.

Fußball-Nostalgie beim SVD

Zu einem Fußballspiel besonderer Art kam es SVD-Jugend holte

Im zweiten Durchgang litten Spieler und Zu-

Abschneiden hoffen.

lich vermlßt worden war. Noch zu Beginn der

Freitag, den 7. Juni 1985

Egelsbach im Endspiel

Gegner wird heute ermittelt Seit vergangenen Samstag läuft nun schon das Fritz-Wiederhold-Gedächtnls-Turnier anläßlich des 75jährigen Bestehens der SSG-Fußballabteilung. Jeden Abend standen sich die Mannschaften gegenüber, um den Turniersieger zu er-

In der Gruppe A hat sich Landesligist SG F: FCL — Germ. Eberstadt 9:0 (3:0) Egelsbach bereits für das Endspiel qualifiziert. Punktgleich, jedoch mit zwei Toren weniger, belegt der FC Langen den 2. Platz dieser Gruppe und wird in das Spiel um Platz drei ziehen. Die Gruppe B hat heute noch zwei Spiele auszutragen, bei denen sich die Partner der SGE und des

nen am Sonntag um 13.30 Uhr; mit dem Endspiel rechnet man um 17.15 Uhr. Daran anschließend findet die Siegerehrung statt.

Hier die seitherigen Ergebnisse: Egelsbach — Gräfenhausen 3:1, FC Langen — SSG Langen II 5:1, Rotweiß Walldorf — Ober-Roden 1:2, Egelsoach — FC Langen 0:0, Gräfenhausen — SSG II 2:0, Susgo Offenthal — SSG Langen I 0:4, Walldorf - Susgo 7:2, Ober-Roden - SSG I 3:1, SSG II — Egclsbach 0:7, FC Langen — Gräfenhausen

Im letzten Treffen gegen die Susgo war Norbert Heute spielen: SSG I — Walldorf (18.00) und tik fiel nach einem Konter die 3:1-Führung von Griebsch mit zwei sehenswerten Kopfbällen der Susgo - Ober-Roden (19.15).

Fußball-Junioren gesucht

Der 1. FC Langen beabsichtlgt nach den guten Erfahrungen der Salson 83/84, in dem der damaligen Mannschaft sowohl im Pokal als auch in der Meisterschaft einige spektakuläre Erfolge gelangen, in der neuen Saison wlederum eine Juniorenmannschaft zu bilden.

Als Kernstück dleser Mannschaft soll die blsherige A I-Jugend dienen, doch wären, um einen ausreichenden Spielerkader zur Verfügung zu haben, noch einige Spieler im Alter bis zu 23 Jahrcn nötlg. Ehemalige Spieler des FC Langen, aber auch jeder andere junge Fußballspieler, der in einem Juniorenteam spielen möchte, lst beim FC Langen wllikommen und kann in die Mannschaft eingereiht werden.

Interessierte Spieler können sich beim A-Jugendtraining jeweils am Mittwoch und Freitag um 19 Uhr im Waldstadion Oberlinden, oder telefonlsch beim A-Jugendtralner Wolfgang Jungermann (0 61 03 / 2 41 68) informieren.

Jugendfußball

F-Jugend Kreispokalsieger

Durch eine eindrucksvolle Leistung sicherte sich die F-Jugend im Darmstädter "Bürgerpark Nord" den Kreispokal des Sportkreises Darmstadt. Germania Eberstadt hatte niemals eine Chance gegen die von ihren Trainern Rainer Wagner und Anton Brandeis glänzend vorbereltete Langener Mannschaft. Von Anfang an gin-Die Spiele um Turniersieg und Plätze begingen die kleinen Langener trotz der hohen Temperaturen voll zur Sache und hatten bereits bis zur Pause einen beruhigenden Vorsprung herausge-

> Nach dem Wechsel schwanden bei den Eberstädtern zusehends die Kräfte, und der FCL erzielte Tor auf Tor. Folgende Spieler waren an diesem schönen Erfolg beteiligt: Michael Klug, Martin Elger, Sören Blase, Philipp Rosenkranz, Armin Czapla, Thomas und Daniel Brandeis Florian Müller-Lucanus, Thomas Schmidt und Iljas Kousis. Für die Tore sorgten Armin Czapla (6), Daniel Brandels (2) und Florian Müller-

Mannschaften aus drei Nationen

Internationales B-Jugend-Fußballturnier im Waldstadion

Eine alte Tradition fortsetzend, veranstaltet der 1. FC Langen auch 1985 wieder ein internationales Jugend-Fußballturnier. Beim diesjährigen Turnier handelt es sich um ein internationales B-Jugend-Fußballturnier, das am Samstag, dem 8. Juni, ab 14 Uhr auf den beiden Rasen-

Hauptfeldern des 1. FC Langen und des TV Langen in Langen-Oberlinden durchgeführt wird. Insgesamt sind sechs Mannschaften aus drei verschiedenen Nationen beteiligt. Als ausländische Gäste werden erwartet: Stade Municipal de Montrouge (Frankreich) und Fußball-Club Laufen (Schweiz). Als Vertreter des deutschen Fuß-Kickers 1910 Obertshausen, 1. FC Langen I und

Sonntags wurden die Gruppenspiele fortge-

RW Walldorf — Susgo Offenthal Nach den Gruppenspielen führte in der Grup-Schwittner, Solz, Lalic, Scharmanns, Zeh und Piroth. Die Hainer Tore erzielten Schwab und

Turnlersieger des A-Jugend-Turniers des SV Dreieichenhain wurde die eigene A-Jugend nach ihrem Endspielsieg von 4:0 gegen Rotweiß Wall-

dorf. Acht Mannschaften hatten am Samstag in zwei Gruppen die Vorspiele ausgetragen. Dabei gab es folgende Ergebnisse: Auf Hainer Seite hatte man die Meistermann-SVD - SV Jügesheim JSG Angelburg - RW Walldorf SV Jügesheim — SV Herbstein TuS Klein-Welzheim - RW Walldorf SV Herbstein — FSV Groß-Zimmern

eigenen Pokal

Susgo Offenthal — TuS Klein-Welzheim FSV Groß-Zimmern - SVD JSG Angelburg — Susgo Offcnthal setzt und brachten folgende Ergebnisse: SV Herbstein — SVD TuS Klein-Welzheim — JSG Angelburg SV Jügesheim — FSV Groß-Zimmern

pe 1 der SV Dreieichenhain vor Groß-Zimmern, Jügesheim und Herbstein, in der Gruppe 2 Rotweiß Walldorf vor Offenthal, Angelburg und Klein-Welzheim. Das Spiel um Platz 7 gewann Klein-Welzheim gegen Herbstein mit 2:1, den 5. Platz errang Angelburg durch einen 7:0-Erfolg gegen Jügesheim, auf Platz 3 kam Großund Sieger wurde der SVD durch ein 4:0 über Walldorf. Den Fairneßpreis holte sich die Mannschaft von Klein-Welzheim.

sind: Sonntag, 23. Juni, 10.45 Uhr Rüsselsheim -

the state of the s

1. FC Langen II. Während bei den in den letzten Jahren veranfens statt. stalteten Turnieren Jugend-Mannschaften gro-Ber und traditionsreicher deutscher Vereine (wie z.B. Hamburger Sportverein, 1. FC Kaiserslautern, VfB Stuttgart, 1. FC Nürnberg, Eintracht Einlagespiel zwischen der D-Jugend des 1. FC Frankfurt, Kickers Offenbach, SV 98 Darmstadt u.a.) und die sportlichen Wettkämpfe im Mitteldie ebenfalls nach Langen kommen wird, statt. punkt der Turniere standen, hat man sich bei Die Siegerehrung ist gegen 19 Uhr durch Stadtden Verantwortlichen des 1. FC Langen entschlossen, dieses Mal die Vertiefung der Kontakhen. te zu den am Turnier teilnehmenden Mannschafvorrangiges Ziel werden zu lassen.

Um dies realisieren zu können, wurde die Anzahl der das Turnier bestreitenden Mannschaften mit sechs bewußt klein gehalten, um so den Raum für Gespräche und Kontakte zu den ausländischen Jugendlichen und ihren Betreuern zu schaffen. Wenn auch die Namen der teilnehmenden Clubs nicht so bekannt sein sollten, so bieten doch alle Mannschaften Gewähr für guten Ju-

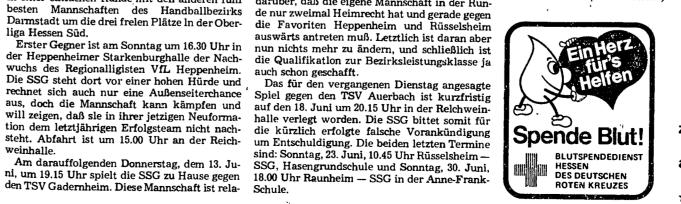
gendfußball Während sich die sportlichen Aktivitäten ganz auf Samstag, den 8. Juni, konzentrieren, ist am Freitag, dem 7. Juni, und am Sonntag, dem 9. Juni, für die ausländischen Betreuer und Spieler ballsports nehmen teil: ESV Kaiserslautern, FC ein umfangreiches Rahmenprogramm vorgesehen. So findet z.B. am Sonntagvormittag eine Busfahrt nach Frankfurt mit anschließender Besichtigung des Frankfurter Rhein-Main-Flugha

Das Turnier wird am Samstag, dem 8. Juni, gegen 13.45 Uhr eröffnet. Um 14 Uhr beginnen dann die Turnierspiele. Gegen 16 Uhr findet ein Langen gegen die D-Jugend vom SM Montrouge,

Der 1. FC Langen lädt die Langener Bevölketen, insbesondere zu den ausländischen Gästen, rung zu diesem sicherlich sehr interessanten B-Jugend-Fußballturnier recht herzlich ein.

Mittwochslotto

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 1 121 845,00;Gewinnklasse 56 092.20: Gewinnklasse 4 487,30; Gewinnklasse 4: 77,10; Gewinnklasse 5: 7.20. Mittwochs-"Spiel 77": Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt, Jackpot 353 035,00; Gewinnklasse 2: 155 555,40; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinnklasse 4: Das Aushängeschild der Handballabteilung tiv unbekannt und selbst Handballfuchs Gleim der SSG, die von Günter Gleim jahrelang erfolg- weiß sie nicht in ihrer Spielstärke einzuschätzen. 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinnklasse 6: 15,40. Etwas verwundert ist man im Lager der SSG in einer einfachen Runde mit den anderen fünf darüber, daß die eigene Mannschaft in der Run-



1. Finalkampf um die

zwischen unserem KSV Langen e.V. und dem **AC MUTTERSTADT**

in der Stadthalle in Langen

Nur noch Tage

DEUTSCHE-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT 1985 ★ im GEWICHTHEBEN ★

am Samstag, den 15. Juni 1985, um 19.[∞]Uhr.



Unter lautem Applaus wurden die Madonnenstatuen auf den Platz getragen.

siert sein."
"Ja, natürlich", sagte François mit gepreßter
Stimme. "Ich kann Ihnen genau sagen, was. Er
hat gemerkt, daß ich ihm auf die Schliche gekomeichte sie Angela: "Dies ist das eine."

Unter lautem Applaus wurden die Mado
reichte sie Angela: "Dies ist das eine." "Hat er gesagt, was ich darin nachsehen soll?" "Er sagte, das wüßten Sie." "Und das zweite?"

"Das liegt dort auf dem Toilettentisch." Grace ging hin und kramte zwischen Kämmen und Bürsten herum. Dann zog sie hastig eine Schublade auf, und als sie herumfuhr, waren ihre Augen kalt, und etwas glitzerte in ihrer Hand. Es lich leid, daß ich Ihnen so viele Umstände bereiwar eine 25er Automatik mit Perlmuttergriff. Sie sagte leise: "Das Ding schießt etwas zu hoch und ein bißchen zu weit nach rechts. François,

Hören Sie: Er hat gestern abend im Castillo wenn Sie auch nur einen Schritt auf mich zu einen Zettel mit einer Nachricht erhalten. Was machen, ziele ich auf Ihren rechten Schenkel. Ein solcher Schuß dürfte sich ziemlich verheerend auf Ihre Männlichkeit auswirken." François bemühte sich, zu lächeln, doch er

brachte seine Lippen nicht auseinander Angela warf die Illustrierte auf den Boden und stampfte mit dem Fuß darauf.
Grace nahm das Telefon ab. Als die Vermittlung sich meldete, sagte sie in fließendem Spanisch eine Nummer...

Peter sah, wie die erste fahle Helligkeit über anderes getan." schwenden bloß unsere Zeit mit diesem Unsinn.

Es war Sonntagmorgen, und in wenigen Stunden würden die Stiere zum letzten Male wäh
"Was "," Was ", "Ich - ich habe Mr. B den würden die Stiere zum letzten Male wäh-

"Meinst du das im Ernst?

"Oh, nein", sagte Peter lächelnd. "Verstehe", flüsterte Grace hastig. "Ich habe Mr. Shahari gestern angerufen. Ich dachte, du bist vielleicht zu ihm gefahren, weil du noch irgendwelche Werkzeuge brauchst. Er hat mir erzählt, worum du ihn gebeten hast und daß er hierherkommen soll. Wie viele sind es?"

ten muß." Peter zwinkertc Tonelli und Blake, die ihn mißtrauisch anstarrten, zu. "Einen Moment." Er deckte die Muschel zu. "Er erzählt mir wie schwierig es für ihn war, das Geld aufzutreiben." "Er soll endlich raufkommen", sagte Tonelli

"Ich tue, was ich kann. Aber er sagt, daß er solche Geschäfte lieber in einem Café oder Re-

staurant macht." Zu Grace sagte Peter: "Na ja, Ende gut, alles gut. Haben Sie jetzt das Geld?" "Peter, Mr. Shahari ist nicht da. Ich habe ihm gesagt, er soll nicht hierherfahren. War das

"Ich -- ich habe Mr. Bendell und den Iren Strahl seiner Taschenlampe.

Bitte, Liebling. Ich hatte keine andere Wahl. Ich wußte doch, was auf dem Spiel steht. Und ich wollte dir helfen. Sie haben gestern früh gesprengt. Wir können noch rechtzeitig an den Tresor ran.

Das ist mir, ehrlich gesagt, gar nicht recht, Mr.

"Na ja, schon gut", sagte Peter leise. Blake drückte mit seiner Pistole zu. "Jetzt hören Sie endlich auf. Wenn er nicht raufkommen will, dann gehe ich runter und hole ihn." "Gut", sagte Peter ins Telefon. "Ich erwarte

Er legte den Hörer auf die Gabel und rieb sich "Passen Sie auf", sagte er zu Blake und Tonel-li. "Ich werde Mr. Shahari sagen, daß Sie Ge-schäftsfreunde von mir sind. Stecken Sie also Ihre Kanonen weg und knöpfen Sie Ihre Jak-Eindruck machen.

r Tonelli und Blake schien sein knapper Ton zu beeindrucken. Sie steckten die Pistolen unter ihre Hosengurfel und knopften die Jacketts zu.

entschlossen die Stirn.

mit der Handkante auf die Kehle. Es klopfte leise an der Tür.

Peter ließ Blake keine Chance. Er rammte ihm

Tonelli war bereits hinüber. Peter nahm ihnen die Pistolen ab und ging zur

Mit einiger Mühe gelang es Morgan, Grace von Peter wegzuziehen, und als es ihm gelungen war, deutete er auf den Iren und flüsterte: "Das ist nicht Mr. Shahari. Und der kleine Dickc da auch nicht. Sollten wir das Peter nicht sagen?

"Ich glaube, er weiß es", sagte Grace mit freund-lichem Lächeln. "Aber vielleicht könnten Sie etwas anderes für ihn tun."

"Oh, für Peter würde ich alles tun." Peter sah auf die Uhr. "Gut, Jungs, es ist höch-Der Ire blieb in der Tür stehen, drehte sich um

"Los, kommt", sagte Peter scharf. Die Kirchenuhren schlugen bereits fünf, und cine gefährliche Helligkeit kroch langsam die Berge herab und tauchte die alte Stadt in perl-

Doch es war noch nicht zu spät.... Plötzlich hörte er aus dem Funkgerät Graces Stimme, ein aufgeregtes, heiseres Flüstern: "Mach dich fertig, Peter. Sie öffnen das Tor. Die Stiere

Explosionen erschütterten die Luft.
Der Ire und Bendell packten ihre Spitzhacken

Am darauffolgenden Donnerstag, dem 13. Ju-SSG, Hasengrundschule und Sonntag, 30. Juni, ni, um 19.15 Uhr spielt die SSG zu Hause gegen 18.00 Uhr Raunheim — SSG in der Anne-Frank-(Fortsetzung folgt) den TSV Gadernheim. Diese Mannschaft ist rela-Schule.

3. Herren sicherten Meisterschaft

Erster Aufsteiger beim Tennisklub Langen

In elner emeut nervenaufreibenden Partie gegen Obertshausen II sicherten sich die in diesem Jahr neu'gegründeten 3. Herren den Gruppensleg und den damlt verbundenen Aufstieg in die Kreisklasse A.

Nach einer souveränen Einzelleistung sprach alles für langweilige Doppel. Bärenz, Blisse, Kintscher und Breidert holten die Einzelpunkte, und Hochenauer scheiterte nur khapp im dritten Satz an der Erringung des fünften Punktes. In den Doppeln zeigten sich die jungen Langener dann von allen guten Geistern verlassen. Bllsse/Dönni verloren sang- und klanglos, Hochenauer/Bärenz splelten weit unter Form und unterlagen ebenfalls. Aus einer klaren Angelegenhelt war auf elnmal elne Zltterpartie geworden. Aber die blsher noch unbesiegter Kintscher/Breidert sicherten mlt ihrem Drel-Satz-Sieg den 5:4-Erfolg und den gleichzeitigen Aufstieg. Auch diesmal fand der spannende Wettkampf nahezu unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Ein Armutszeugnis für einen Verein mit 700 Mitgliedern.

Souveran spielten erneut die 2. Herren auf. Sie degradierten ihre Gegner aus Zeppelinheim zu Statisten. Bereits mit den Einzeln, die mit 6:0 endeten, war die Entscheidung zugunsten von Etzler, Güldner, Wlede, Willsch, Bock und Hanke gefallen. Der Rest war bei der bekannten Doppelstärke dann nur noch Formsache. Für den endgültigen Aufstieg in die Bezirksklasse A reicht den Langenern eine 4:5-Niederlage in Seligenstadt. Aber eigentlich zweifelt nlemand daran, daß es im sechsten Spiel den sechsten Sieg

gibt. Oder? Ausgeträumt haben mittlerweile die 2. Damen ihren Aufstiegstraum. Nach hartem Kampf mußten sich Christine Kühns Mädchen in Hausen mit 3:6 geschlagen geben. Nur die Mannschaftsführerin konnte im Einzel punkten. Rehart und Neißendorfer scheiterten beide jeweils knapp im dritten Satz.

Einzige Mannschaft im Langener Lager ohnc Sieg sind die 1. Senloren. Wiederum ersatzgeschwächt wurde in Bad Hersfeld der mögliche und wichtige Erfolg verpaßt. In noch drel ausstehenden Treffen benötigt die Muschelknautz-Truppe zwei Siege, um den drohenden Abstieg abzuwenden. Dies erscheint bel der Stärke und Ausgeglichenheit der Klasse schier unmöglich.

Ärgern müßten sich eigentlich die Seniorinnen über ihren verpaßten Aufstieg. Elnem urlaubsbedingten 4:5 folgte nunmehr ein überzeugendes 8:1 gegen die zweite Vertretung aus Gravenbruch. Trotz erneutem Ausfall zweier Stammspielerinnen konnte der dritte Sieg in der laufenden Runde errungen werden.

Einen möglichen Erfolg vergaben die Senloren der Altersklasse II gegen Kelsterbach. Sowohl Triemer im Einzel als auch das Doppel Hanke/Neißendorfer hatte elne echte Chance, den entscheidenden Punkt zu erzielen

Die Ergebnisse im einzelnen: Herren II - Zeppelinheim Herren III - Obertshausen II Hausen - Damen Il Seniorinnen - Gravenbruch II 6:3 Bad Hersfeld — Senioren I ioren AK II — Kelsterbach

Am kommenden Wochenende fällt bei den Jungsenioren die Entscheidung über den Klassenerhalt. Erforderlich hierzu ist ein Sieg bei Casella Frankfurt. Chancenlos sind die 1. Damen nicht nur wegen des verletzungsbedingten Ausfalls ihrer Spielführerin Ellen Wiede gegen Mörlenbach. Auch dle 1. Herren werden beim designierten Aufsteiger in Bensheim um eine glatte Niederlage nicht herumkommen. Ein trauriges Wochenende, das dem TKL bevorsteht.

Sa., 14.00 Uhr Senioren — BW Wiesbaden II So., 9.00 Uhr Jungsenioren — TC Bad Homburg

Überraschungssieger bei der Langener Basketball-Stadtmeisterschaft

Pünktlich um 9 Uhr versammelten sich am 39:32, die "9 Wunder" mit 46:38 und die "Browletzten Sonntag 50 Mädchen und Jungen in der Langener Georg-Sehring-Halle. Teilwelse waren sie bereits Mitglieder der TVL-Jugendmannschaften. Einige waren aber auch völlig neu und nahmen zum ersten Mal an einem Basketball-Turnier teil.

Zunächst teilten die Trainer die Mannschaften ein und versuchten, in jedes Team ein paar starke TVL-Spieler und -Splelerinnen mit ein paar "Neuen" zu mischen. Dann gab sich jede Mannschaft einen klangvollen Namen und los ging's auf zwei Spielfeldern gleichzeitig.

Schon im ersten Spiel siegten die "Boston Celtics" — der Name wurde von einer berühmten amerikanischen Basketball-Mannschaft entlehnt — hauchdünn gegen die "Cracker Jack's" mit 29:28. Die ..Boston Celtics" freuten sich über diesen Sieg ganz besonders; denn nach den Namen der einzelen Spieler waren sie nicht gerade der Favorit des Turniers. Außer Kapitän Dirk Ites gehörten zu diesem Team noch Ilona und Yvonne Günther, Silvia Schymura sowie die drei Neulinge Peter Malecha, Jean-Piere Pacaut und Martin Mirayede. Daß gerade die Neulinge so gut mitspielen würden, damit hatten wohl die Gegner nicht gerechnet. Vor allem Yvonne Günther und Peter Malecha waren neben Dirk Ites entschéidend am Sieg beteiligt. Am Ende waren die "Boston Celtics" sogar Turniersleger. Sie besiegten auch noch die "Froschschenkel" mit

nies" mit 30:22.

Den 2. Platz belegten die "Cracker Jack's" vor den "Froschschenkel", den "9 Wunder" und den "Brownies", die im entscheidenden Spiel nur ganz knapp gegen die "9 Wunder" mit 24:26 un-

Die Sieger erhielten als Siegerpreis und die "Brownies" als Trostpreis je eine von der Bezirkssparkasse gestiftete Tasche. Auch für die anderen Kinder gab es kleine Erinnerungen.

Mit einem Glraffen-Shirt des TV Langen wurden besonders ausgezeichnet Daniel Hallgrimson, Hilmar Hinrichs, Niki Kühl, Vesna Konta und Patrick Schiller. Sie wurden von den anderen Mitspielern als die Besten unter verschiedenen Gesichtspunkten wie Kampfgeist, Passen und Zusammenspiel ausgewählt.

Zum guten Erfolg dieser Stadtmeisterschaft trugen aber vor allem die Helfer und Coachs bel, von denen einige noch besonders genannt seien Es handelt sich um die Jugendlichen Daniela Philipowski, Helga Neumann, Yoko Sommer Ulrike Christl und Kaja Kühl, die zum ersten Mal eine Mannschaft betreuten und vor zwei Jahren selbst noch als Spielerinnen an der Langener Stadtmeisterschaft teilgenommen haben Ob aus den kleinen Stadtmeistern von 1985 auch einmal die Junioren-Nationalmannschaft wird wie aus dem Stadtmeister von 1979. Norbert Schiebelhut, das wird sich aber erst in den nächsten Jahren zeigen.

Langener Stenografen wurden Hessenmeister

Anläßlich des Hessentages in Alsfeld wurden am 1. und 2. Juni die Hesslschen Mannschaftsmeisterschaften in Kurzschrift und Maschinenschreiben durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 106 Mannschaften aus ganz Hessen. Die Langener Stenografen waren mit sieben Mannschaften vertreten

Hessenmeister in Kurzschrift in der Seniorenklasse wurde die Mannschaft aus Langen mit Elfriede Fels (bis 300 Silben). Elisabeth Grau (bls 240 Silben), Helga Mainusch (bls 220 Silben), Doris Chlupsa (bis 160 Silben) und Elfriede Laloi (bis 160 Silben).

Auch die übrigen Langener Mannschaften erzielten gute Ergebnisse. Die beiden Standardmannschaften in Kurzschrift erzielten die Plätze 11 bis 16 mit den Schrelbern Elvira Pascher-Kneißl (bls 160 Sllben), Glsela Menstell (bls 160 Silben), Martina Mainusch (bls 160 Sllben), Susanne Rosal (bls 145 Silben), Maria Leinweber (bls 145 Silben), Anita Schubert (bis 145 Silben), Maritta Heyder (bls 130 Silben), Slbylle Haas (bls 130 Sllben). Dle Jugendmannschaft in Kurzschrift belegte mit Katrin Purr (bis 145 Sllben),

Martina Angebrandt (bis 110 Silben) und Annet te Schweinsberg (bis 100 Silben) den 15. Platz. lm Maschinenschreiben errang die Standard mannschaft einen sehr guten 4. Platz mit Gisela Menstell (407 Anschl./Min.), Susanne Rosal (484 Anschl./Min.), Monika Fritsch (427 Anschl./

Hans Georg Sporer (302 Anschl./Min.). Weiterhin beteiligten sich erfolgreich in der Standardklasse Sibvlle Haas (329 Anschl./Min.) und Stefan Löbig (284 Anschl./Min.) sowie in der Jugendklasse Petra Schultz (238 Anschl./Min.) und Marion Christl (219 Anschl./Min.).

Min.), Maria Leinweber (400 Anschl./Min.) und

Mittwochs-Lotto

"Mlttwochslotto ? aus 38" 6 11 21 22 31 35 37 ..Splel 77" 8 8 0 6 2 5 7 (Alle Zahlen ohne Gewähr)

Wenn die Sterne nicht lügen...

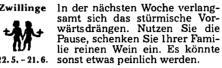
für die Zeit vom 8. bis 14. Juni 1985



Gehen Sie den Feind mutig an, Sie haben Fortuna auf Ihrer Seite. Halten Sie 1hr Geld zusammen, es muß einfach sein. Ihrem Part-ner sollten Sie endlich die Wahrheit sagen - ohne Umstände.



Sie dürfen jetzt nicht erlahmen, auch wenn die Lage nicht sehr rosig aussieht. Lassen Sie sich nichts durchgehen, man beobachtet 1hre Methode genau. Unschlüssigkeit schadet Ihnen nur selber.



samt sich das stürmische Vor-wärtsdrängen. Nutzen Sie die Pause, schenken Sie Ihrer Familie reinen Wein ein. Es könnte sonst etwas peinlich werden. Nun aber schleunigst runter vom hohen Roß und den Tatsachen ins

Auge geblickt! Sie wollen doch nicht durch Dickköpfigkeit eine



große Möglichkeit verpatzen? Noch ist alles drin, also ran! Geben Sie zur Abwechslung ruhig einmal nach, das wirkt bestimmt. Einer Bitte wird man schlecht widerstehen können. Ausruhen sollten Sie erst, wenn der Plan von Erfolg gekrönt worden ist.



Bleiben Sie jetzt am Ball, lassen Sie sich nicht ablenken. Die Interstützung der Familie sollten Sie sich erhalten. Seien Sie nach-sichtig mit möglichen Bundesgenossen und großzügig.

Nach dem Glück streben wir alle, das ist natürlich. Sie dürfen aber von anderen nicht immer nur Gutes erwarten. An Ihnen selbst liegt es, mit Ihrem Schicksal fer-

Ran an den Feind, mag manchmal eine gute Devise sein, in 1hrer Situation wäre allerdings eher Diplomatie angebracht. Sie errei-

alle - ob gerecht oder ungerecht -, nur sich selbst nehmen Sie aus. Sorgen Sie lieber für eine sachliche Auseinandersetzung. Es lohnt Nehmen Sie die Enttäuschung Steinbock nicht so schwer, sonst verpassen

zuzeichnen. Es wäre schade, die

Möglichkeiten nicht auszunutzen,

die sich Ihnen nun bieten.

Sie verteilen Ihre Vorwürfe auf

Lassen Sie sich nicht beirren der eingeschlagene Weg ist der richtige. Das wird Ihre Familie auch einsehen lernen. Seien Sie aber trotzdem vorsichtig bei

Der erste Schlag ist nun geglückt, nun warten Sie nicht zu lange, bis Sie den zweiten Angriff starten. Noch können Sie das Spiel fast allein bestimmen. Bereiten Sie



24.10.-22.1

JU-Initiative für S-Bahn und Nahverkehr

Auf Initiative der JUI-Verhände Langen, Heu- zu Hessen durch den konsequenten Ausbau ihres der Jungen Union Rhein-Main einen Grundsatzbeschluß zum weiteren Ausbau der S-Bahn Weiterhin bemängelten die Delegierten der Rhein-Main. Die Delegierten sprachen sich ein- starken Rückstand des Rhein-Main-Gebietes stimmig für eine hohe Priorität der S-Bahn- beim S-Bahnbau im Vergleich zu anderen Großbaumaßnahmen nach Darmstadt, Hanau und in städten im Bundesgeblet. Während in allen anden Rodgau aus. Auch die Überprüfung des Aus- deren Ballungsgebieten (Hamburg, München, baus weiterer Strecken wird gefordert.

Wegen der äußerst schleppenden Realisierung der S-Bahn wurde auf dem Bezlrkstag die jetzige Situation im Nahverkehr diskutiert. Auch hier forderten die Delegierten der Jungen Union die Übergangszeit bis zur Fertigstellung der S-Bahn geschehen und von der JU scharf kritisiert, Lei- haupt nicht vorn, sondern im bundesweiten Verstungskürzungen für die Bürger einfach hinzu-

Als Beispiele für eine wesentlich bessere, schiencnfreundlichere Politik wurden die CDU/ CSU-regierten Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern genannt, die im Vergleich anspruchen.

senstamm und Rödermark faßte der Bezirkstag Schienenverkehrs heute einen großen Vorsprung hätten.

Stuttgart und Rhein/Ruhr) der S-Bahnausbau bereits vollendet sei oder kurz vor dem Ab schluß stehe, könne vor 1995 mit der Inbetriebnahme der Strecken nach Darmstadt und Hanau nicht mehr gerechnet werden. Auf dem JU-Behessische Landesregierung auf, sich für die zirkstag warf der Vertreter der Langener JU im Kreisvorstand, Christian Kuhn, daher in seiner endlich für einen verbesserten Nahverkehr ein- mündlichen Antragsbegründung eklatantes Verzusetzen, und nicht, wie jüngst wieder in Langen sagen vor. Hessen sei in dicsem Punkt übergleich ganz weit hinten.

Auch die Bundesregierung wurde aufgefor dert, dem dringend notwendigen S-Bahnbau keine Hindernisse mehr in den Weg zu legen und die Gemeinden finanziell nicht über Gebühr zu be

Beträchtliche Energieeinsparung

Blockheizkraftwerk am Hallenbad läuft gut

Eine beträchtliche Energieeinsparung konnte bezogen entspricht die Einsparung etwa 645 000 auch 1984 durch das Blockheizkraftwerk am Litern. Hallenbad erzielt werden. Gegenüber dem Vor-Strom und Wärmeenergie nicht in einem Blockmehr Erdgas dafür einsetzen müssen. Auf Heizöl

Jugendfußball

1. FC Langen

A: TG Ober-Roden — FCL 1:0 (0:0)

Im Viertelfinalspiel des Bezirkspokals unterlag die A-I-Jugend gegen eine recht spielstarke Ober-Rodener Elf knapp und et was unglücklich. In dem schnellen und im großen und ganzen auch fairen Spiel waren die besseren Torchancen auf Langener Seite, aber die Stürmer hatten diesmal Ladehemmung. Dieser Umstand war schließlich auch spielentscheidend, denn die Gastgeber haten bei einem flach und hart herelngegebenen Paß Glück, daß ein Langener Verteldiger mit dem Ball ins elgene Tor rutschte und somit für die Entscheidung sorgte. Der FCL setzte nun alles auf eine Karte, Libero Jörg Edelmann ging in den Angriff, um für zusätzlichen Druck zu sorgen und erzielte auch den Ausgleichstreffer, den der sonst gute Schiedsrichter aber nicht anerkannte. Die Mannschaft ließ sich dadurch aber nicht entmutigen und kämpfte bis zum Schlußpfiff vorbildlich, so daß allen Spie-

Das Blockheizkraftwerk am Hallenbad wird jahr steigerte sich die Einsparungsquote auf 38,6 von der Wärmeversorgung Langen GmbH be-Prozent. Das bedeutet: Wäre die gleiche Menge trieben. Es versorgt den Stadthallen/Hallenbad-Komplex, das Rathaus, das Finanzamt Langen. heizkraftwerk, sondern in einem konventionel- die Bezirkssparkasse Langen und das Wohnhaus len Kondensationskraftwerk und in Heizkessel- Wolfsgartenstraße 61 bis 65 mit Warmwasser anlagen erzeugt worden, hätte man 38,6 Prozent und Heizungswärme. Die Anlage erzeugte Jahre 1984 insgesamt 5,539 Millionen Kilowatt Wärmeenergie und konnte damit den Bedarf der angeschlossenen Einrichtungen decken.

Zugleich erzeugte das Blockheizkraftwerk insgesamt 3,065 Millionen Kilowattstunden Strom, der zu marktüblichen Prelsen von der Stadtwerke Langen GmbH aufgekauft und in das Stromnetz eingespeist wurde. An der gesamten Energieerzeugung des Blockheizkraftwerkes hatte die Wärmeerzeugung einen Anteil von 54.7 Prozent, die Stromerzeugung einen Anteil von 30,3

Vor der Presse kommentierte der technische Geschäftsführer der Wärmeversorgung Langen GmbH, Stadtwerke-Direktor Werner Wienke, die vorgelegten Zahlen. Die erfreuliche Energiebilanz, der außerordentlich hohe Systemnutzungsgrad von 85 Prozent und die störungsfreie Arbeit der Anlage im vergangenen Jahr, hätten erneut aufgezeigt, daß die Wärme-Kraft-Kopplung einen wertvollen Beitrag zur rationellen Energieversorgung leisten könne.

Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!

und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.

Auf fremde Hilfe angewiesen

Was es mit der Pflegeversicherung auf sich hat

Zwei bis drei Millionen Bundesbürger, so wird geschätzt, sind pflegebedürftig, d. h., sie bedürger für die normalen regelmäßigen Verrichtunger sind bemüht, solche reinen Pflegefälle in entsprechende Heime "abzuschieben".

Krankenhäuser sind bemüht, solche reinen Pflegefälle in entsprechende Heime "abzuschieben".

Selbstbeteiligung beisteuern muß. Damit soll verhindert werden, daß ältere Menschen vorgeschätzt, sind pflegebedürftig, d. h., sie bedürfen für die normalen regelmäßigen Verrichtungen des täglichen Lebens der Hilfe anderer. Dabei handelt es sich überwiegend um ältere Menschen, die vielfach gar keine "richtige" Krankheit haben, sondern nur zu alt und zu schwach sind, um sich selbst zu versorgen. Ähnlich sieht es aber auch bei jüngeren Menschen aus, die als Folge eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung zu Pflegefällen werden. Die Familien sofern vorhanden – sehen sich oft außerstande die Pflegebedürftigen zu versorgen, auch die

Erst Ausbildung, dann Mofa-Prüfbescheinigung Demnächst neue Bestimmungen

 Wer ab 1. Oktober 1985 die Mofa-Prüfbescheinigung erhalten will, muß vorher-und das ist neu - an einer Ausbildung in einer allgemeinbildenden Schule oder Fahrschule teilnehmen. Die Bestätigung über die Teilnahme an der Ausbildung muß beim Antrag auf die Prüfbeschein gung vorgelegt werden. Für deren Ertei-lung ist, wie bisher, nur der Nachweis theoretischer Kenntnisse richtigen Verkehrsverhaltens Voraussetzung. Eine praktische Prüfung ist nicht notwendig.

- Unverändert ist die bisherige Vorschrift, daß alle vor dem 1.4. 1965 Gebore-nen keine Prüfbescheinigung brauchen. Neu ist die Vorschrift, daß alle Mofa-Fahrer ab 1. 10. 1985 einen Schutzhelm zu tragen haben. Das Mofa-Mindestalter bleibt bei 15 Jahren.
- Die Mofa-Ausbildung umfaßt außer sechs Doppelstunden Theorie eine Doppelstunde Fahrpraxis, die im "Schon-raum" (auf Schulhöfen usw.) absolviert werden kann. Fahrschulen dürfen die praktische Ausbildung auch auf öffentlichen Straßen durchführen. Die Ausbildung in Fahrschulen soll etwa 165 Mark
- Die neuen Bestimmungen sollen die seit Jahren sinkenden Mofa-Unfallzahlen weiter vermindern, aber auch die Bedeu-tung des Mofas als risikoarmes Einstiegsfahrzeug für Jugendliche in den motorisierten Verkehr erhalten. Die Zahl tödlich verunglückter Fahrer von Mofas, Moneds und Mokicks ging allein 1984 gegenüber 1983 um 25 Prozent auf 375 zurück.

und wo sie gegeben wird, sie kostet Geld, oft sehr schnell ins Heim abgeschoben werden. Dagegen viel Geld, das die Pflegebeduringen oder Angehörigen nur selten aufzubringen vermögen. In diesen Fällen muß die Sozialhilfe einspringen, den Steuerzahler viele Mrd. kostet. So nimmt es nicht wunder, daß sich immer mehr Instanzen und Institutionen mit dem Gedanken an eine Pflegeversicherung befassen.

Während die Bundesregierung dahin tendiert, den Versicherungsschutz gegen die wachsenden Kosten der Pflegebedürftigkeit privatwirt-schaftlicher Vorsorge zu überlassen, möchte die SPD lieber einen neuen Zweig der Sozialversichcrung einführen, die dann für alle Arbeitnehmer zur Pflicht wird. Wie jedoch das Beispiel Holland, wo vor einigen Jahren eine solche Versicherung eingeführt wurde, zeigt, schafft eine solche Pflichtversicherung jedoch erst recht einen entsprechenden Bedarf, weil nun die Tenchen entsprechenden Bedarf, weil nun die Tenchen bedarf werden bedarf weil nun die Tenchen bedarf weil der wei denz besteht, die unbezahlte häusliche Pflege keiten geboten, doch ist noch im Laufe dieses abzulehnen mit dem Hinweis darauf, daß man ja nun ein "Recht" auf staatliche Unterstützung habe und von diesem Recht-durch die Abschiebung in Pflegeheime - auch Gebrauch macht.

Hierzulande haben sich nun die privaten Indiidualversicherer zunehmend auf eigene Versicherungsformen eingestellt. Auf dieser Ebene existieren bcreits zwei Konzepte, das der privaten Krankenversicherer und das der Lebensversicherer. Die Pflegekrankenversicherung ist schon weiter gediehen, erste Angebote sind bereits auf dem Markt. Die Lebensversicherer arbeiten noch an den Rechnungsgrundlagen, wollen aber ihr Modell auch noch im Laufe dieses Jahres vorlegen.

Zwischen beiden Konzepten gibt es Gemein-amkeiten, aber auch erhebliche Unterschiede. Übereinstimmung besteht z. B. in der Definition der Pflegebedürftigkeit. Diese liegt vor, wenn und solange der Versicherte nach ärztlicher Bestätigung durch Krankheit, Körperverletzung und Kräfteverfall so hilflos ist, daß er für bestimmte Verrichtungen des Alltags fremder Hil-fe bedarf. Beträchtliche Unterschiede bestehen hingegen in der Leistung. Die Krankenversicherer die der negativen Risikoauslese mit einer relativ langen Wartezeit und einem Höchsteintrittsalter vorzubeugen versuchen, zahlen nur bei echter Pflegebedürftigkeit. Die Lebensversidie Aufgabe haben, Regierung, Verwaltung, Verherer echer pflegebedürftigkeit. Die Lebensversidie Aufgabe haben, Regierung, Verwaltung, Verherer echer pflegebedürftigkeit. Die Lebensversidie Aufgabe haben, Regierung, Verwaltung, Vercherer sehen jedoch in jedem Fall Leistungen vor: Selbst dann, wenn keine Pflegebedürftig-keit eintritt, wird eine Todesfalleistung oder in hohem Alter eine Leibrente gezahlt. Demzufolge werden sich auch die Prämien dieser beiden Versicherungsformen unterscheiden. Preiswerter dürfte die Pflegekrankenversicherung sein,

leisten. Die Lebensversicherer rechnen nämlich mit den Kunden, die ihre Lebensversicherung ausbezahlt bekommen und sich mit diesem Gelo noch weiter absichern wollen

Aber - ob alt oder jung - das Schicksal der Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Deshalb ist es sicher nicht verkehrt, sich auch in jungen Jahren schon einmal Gedanken darüber zu machen, wie man für einen solchen Fall wenigstens Jahres damit zu rechnen, daß unterschiedliche Modelle auf den Markt kommen, aus denen man das für seine spezielle Situation geeignete aus-

Tony Helling



Schon 1972 verboten die weitsichtigen Achenseer die Benutzung von Motorbooten auf dem bildschönen Bergsee in Tirol der einst schon so gekrönten und erlauch en Häuptern wie Kaiser Maximilian, dem Herzog Friedrich mit der leeren Tasche sowie seinem Sohn Sigmund, dem Münzreichen, als willkommene Idylle, der Jagd und dem Fischfang diente.

Essen, was der Gesundheit nützt!

Seit Norwegen in den Kreis der wohlhabenden den – Änderung ihres Ernährungsverhaltens an-Länder eingetreten ist, haben auch dort die sogenannten Zivilsationskrankheiten, allen voran auf hingewiesen, daß schon kleine Anderungen die koronarc Herzkrankheit, stark zugenommen. des täglichen Speisezettels eine gesundheitsför Da diese Krankheiten ganz wesentlich von einer falsch zusammengesetzten Ernährung hervorgerufen werden, haben die norwegischen Behörden vor rund zehn Jahren mit der Entwicklung eines nationalen Programms zur Förderung eines einen eines nationalen Programms zur Förderung einer gesünderen Ernährung begonnen. Nach gründlicher Vorbereitung und einigen Pilotprojekten begann 1982 eine breitangelegte Kampagne. Professor Norum vom Institut für Ernähten Kalorienzufuhr. Der vom Eiweiß gelieferte rungsforschung an der Universität Oslo berichKalorienanteil sollte bei 12 Prozent bleiben. An-

ten von einem interministeriellen Ernährungs- der Bevölkerung über die Aktion gut informiert. komitee, dem führende Beamte aus neun Mini- 43 Prozent der Norweger kennen das Buch über sterien angehören. Ferner existiert ein nationa- die Alltagskost, das ein Bestseller wurde. Am ler Ernährungsrat, dessen Mitglieder - Ernäh- Ernährungsverhalten hat sich bereits einiges gebände und Lebensmittelindustrie zu beraten, das Verhältnis der mehrfach ungesättigten zu mit Universitäten und sonstigen Forschungsein- den gesättigten Fettsäuren hat sich verbessert richtungen zusammenzuarbeiten sowie die all- Nach Ansicht von Professor Norum könnte das gemeine Ernährungserziehung voranzutreiben. geänderte Ernährungsverhalten ein Grund dafür mehr Norweger als bisher für ihre Ernährung zu krankheit seit Beginn der Kampagne in allen interessieren und sie zur - möglichst umgehen- Altersgruppen sinkt.

P6 von Pirelli:

Jetzt

auch

im

tete kürzlich über erste Erfolge.
Geplant und koordiniert werden alle Aktivitäfangserfolge der Kampagne können sich sehen
lassen. Einer Umfrage zufolge sind 72 Prozent fangserfolge der Kampagne können sich sehen Das Ziel der Ernährungskampagne war es, sein, daß die Sterblichkeit an koronarer Herz-

anzeigen+public relations

Neuer fußgerechter Sportschuh Zweiteilige Schnürung sorgt für sicheren Sitz

Turn- und Tennisschuhe, Lieblings-stücke der jungen Generation, sind bei "Dauergebrauch" leider oft ganz und gar nicht fußgesund. Ärzte und Orthopäden warnen daher immer wieder vor allzu häufigem Tragen dieses bequemen Schuhwerks.

In den USA wurden jedoch vor einiger Zeit Sportschuhe entwickelt, die der Anatomie des nienschlichen Fußes angepaßt sind. Sie werden nach einem patentierten Verfahren zweiteilig ge-schnürt und halten damit den Vorderfuß und den Fersenbereich sicher fest. So ist der Fuß beim Laufen mit dem Boden verbunden und kann nicht hinund herrutschen. Reibungen und die damit verbundene Hitzebildung werden

Diesen "Kaepa-Schuh" gibt es jetzt auch in Deutschland, und zwar bei Hush Puppies in deren Schuhfabrik-Verkaufsstellen. Das Direktvertriebssystem, über das Hush Puppies seine Kollektion von etwa 500 lodellen ohne Zwischenhandel anbietet, ermög-

Schuh hier wesentlich billiger auf den Markt zu

Familie Pfiffig ist gescheit,

schafft sich durch Vorrat

Siçherheit"

chen wichtige Ver-sorgungsleitungen. Streiks können den Nach-schub zum Stocken bringen. Internationale Kri-

Trotz modern-ster Technik kön-nen uns Versor-

gungsstörungen in große Schwierig-

teiten bringen

Gegen tagelange Schneefälle mit

hungen, die gan-ze Gebiete von der

Versorgung ab-schneiden, gibt es

ein Patentrezept.

mungen treten

und machen Stra-

3en unpassierbar

licht es, den in den USA extrem teuren Kaepa-



allen anderen Hush Puppies-Modellen, so z. B. beim sportlichen und fußgerechten GTS-Schuh, In den Genuß dieses Preisvorteils durch den rektverkauf kommt man übrigens auch bei

Eine zweiteilige separate Schnürung sorgt bei dem neuen Kaepa-Modell von Hush Puppies für einen beson-ders guten Sitz. Reibungen werden dadurch vermieden.

bedienen sich die Kunden nämlich selbst, außerdem werden die Schuhe mit einem Minimum an

beim wasserdichten Lederschuh oder dem leichtesten Schuh der Welt. In allen Verkaufsstellen

Im Falle eines Falles ist guter Vorrat alles dient auch dazu, den Haushalt rationeller zu

> Wie wird ein Vorrat richtig geplant? Ein Patentrezept gibt es nicht. Vorrat ist nur sinnvoll, wenn er die besonderen Bedürfnisse der zu versorgenden Menschen berücksichtigt. Zu überlegen ist: Für wie viele Personen muß der Vorrat reichen? Gehören Säuglinge, Kleinkinder, ältere Menschen oder Kranke zum Haushalt?

Möchten Sie mehr über Vorratsplanung, Auswahl und Lagerung geeigneter Produkte und die Möglichkeiten zur rationelleren Haushaltsführung erfahren? Schicken Sie diesen Coupon ab, Sie erhalten kostenlos die Broschüre RRAT VON A-Z. [MD-1] und Sie erhalten VORRAT VON A-Z.

sen mit Auswirkungen auf unsere Versorgung müssen ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Darum braucht jeder Haushalt einen sinnvoll zusammengestellten Lebensmittelvorrat, der für mindestens 14 Tage ausreicht.

Solch ein Notvorrat bewährt sich auch, wenn des Einkaufen unmöglich ist z. B. durch eine das Einkaufen unmöglich ist, z. B. durch eine plötzliche Erkrankung oder eine Autopanne. Er PLZ/Ort

eine der wenigen Versicherungsgesellschaften,



Wieder Rückvergütung bei R+V

Auch 1985 bekommen wieder viele R+V-Kunden Geld zurück. Mit Beitragsrückvergütungen in der Kfz-Haftpflichtversicherung, führen.

Der Vorrat wird nur einmal geplant und angelegt. Danach genügt es, alle verbrauchten und der Allgemeinen Unfallversicherung stellt die R+V Versicherung stellt di sicherung, Wiesbaden, erneut ih-

Jahre begonnen hat.

Je nach Höhe des Schadenreiheitsrabatts werden in der Kraftfahrzeughaftpflicht bis zu 10% des Jahresbeitrags zurück-erstattet (vorbehaltlich der Genehmigung des BAV). In der Vollkaskoversicherung gibt es sogar 20% für alle R+V-Kunden, die mindestens die Schadenfrei-heitsklasse 18 erreicht haben. Die übrigen Sätze variieren je nach der Dauer der nach den Tarifbe-

stimmungen geltenden Schaden-freiheit, die dem jeweiligen Versicherungsver-trag im Jahr 1984 zugrunde liegt. Dabei ist R+V

die eine Beitragsrückvergütung in der Fahrzeug-vollversicherung vornehmen. In der Allgemeinen Unfallversicherung beträgt die Beitragsrückerstattung 10% des zum Aus-



nen haben, nicht gekündigt sind ruhen.
Uber eine halbe Million Verträge sind insgesamt anspruchsberechtigt. Die Schecks werden ab Ende Juni an die R+V-Kunden geschickt.

Wenn auch Sie zu den Kunden gehören woldie Beitragsrückerstattung 10% des zum Aus-schüttungszeitpunkts gültigen Jahresbeitrages. Anspruchsberechtigt sind alle Versicherungsneh-ter der R+V oder mit den Mitarbeitern der Volksmer, deren Verträge vor dem 1. 1. 1982 begon- banken und Raiffeisenbanken sprechen.

A COMPANY OF THE PROPERTY OF T

Viel Zeit für Nachwuchs und Hobby, aber kaum Verständnis bei Gleichaltrigen

etwas mehr um seine Kinder küm-

mern, und zur gleichen Zeit fühlte Hella sich zusehends vom gesell-

reiste bei beiden langsam der Mut zum Rollentausch. Ein halbes Jahr später

war es soweit: Hella hatte eine neue

Arbeitsstelle und Michael blieb mit

den Kindern daheim.
Amüsiert erinnert sich Michael an

die Reaktionen der Umwelt. "Zuerst

tippten die Leute beim Kaufmann auf

frlaub, später meinten sie, ich sei

krank und noch später erkundigten sie sich vorsichtig, ob ich wohl arbeitslos wäre." Das wenigste Ver-

ständnis für seine Berufswahl zeig-

Für Ampeln beispielsweise ist Platz

auf jedem Balkon. In luftiger Höhe

lauter Blüten werden lassen.

schaftlichen Leben abgeschnit

Als ich die Familie besuche, duftet es im ganzen Haus nach Erdbeermar-melade. Die Kinder – schon im Schlafanzug – stehlen sich mehrere Male unter fadenscheinigen Vorwänden ins Zimmer, um den späten Gast zu inspizieren. Eine ganz normale Fami-lie. Und doch ist bei Hella und Michael O. manches anders als bei der Familie, die der achtjährige Jan, das ältere der beiden Kinder in seinem

ersten Lesebuch vorgeführt bekam. Die Erdbeeren hatte der 33jährige Vater mit den Kindern zusammen geoflückt, während Hella, die 35jährige Buchhalterin, im Büro arbeitete. Die beiden haben vor zwei Jahren "ge-tauscht". Zu dieser Entscheidung kamen sie nicht durch eine Notlage, sondern aus freiem Entschluß

Seit dem Tausch haben wir täglich zwei Stunden mehr für uns und unsere Kinder", berichtet Hella. "Michaels Arbeitszeit in einem Optikergeschäft in der 20 Kilometer entfernten Großstadt brachte es mit sich, daß er von 4 und Altere seine "verdrehte Welt" eher bejahten. "Aber gerade unter denen, die sich für ihre kleinen Kinder mindestens halb acht Uhr morgens bis sieben Uhr abends außer Haus manchmal ebensoviel Zeit wünschen war. So bekamen die Kinder ihren Vater oft tagelang nicht zu Gesicht. Michael hatte es satt, Wochenendwieder ungläubige und mißtrauische vater zu sein, wollte sich einfach mal

Das geht von der augenzwinkernden Vermutung, ich sei wohl ein bißchen arbeitsscheu über Aussprüche wie Thre Frau verdient wohl wesentmehr als Sie' bis zur Vermutung .Na. dann kocht deine Frau wohl immer am Wochenende vor und du brauchst bloß aufzuwärmen"."

Daß ein Mann nicht all seine Kraft für das berufliche Vorwärtskommen einsetzt, sondern sogar ein geringe-res Familicneinkommen in Kauf nt, um mehr Zeit für gemeinsame Unternehmungen und letztlich auch für sich zu haben, erscheint vielen ungewöhnlich. Doch gerade die vergangenen zwei Jahre gaben dem Hausmann die Möglichkeit, seine vielfältigen Interessen zu verfolgen. Gänzlich wollen die beiden ihre Rol-

len nicht tauschen. "Was wir jetzt ma-chen, ist jedenfalls noch nicht der Weisheit letzter Schluß", meinen sie. Nicht wählen zu müssen zwischen Beruf und Familie, sondern beides verbinden zu können, das ist ihre Idewollen? Eventuell mit Hilfe zweier Wenn die Angst vor der Schule bedrohlich wird

Daß Kinder morgens vor Schul-

st, weil eine Klassenarbeit bevor-

beginn Bauchschmerzen haben vor

Mittelstandskredite

+2269

1983

1984

stark forciert

zuwachs bei den Mittei-

standskredite der Spar-kassen

in Millionen DM

+3457



Clean-Look nennt man die adrette Erscheinung der durch die hellen Farben immer "sauber" anmutenden Modelle dieses Sommers. Das feingestreifte Kleid in Pastelltönen und mit tief angesetzter Taille liegt genau in diesem Trend. Foto: Schwab, Hanau

Blaue Gänseblümchen in luftiger Höhe

Auf dem Balkonsims, an dem Balkongeländer stehen bzw. hängen die Balkonkästen, das ist klar. Aber darüber und an den Seiten bleibt Platz



Himmelblaue Pracht in der Ampel.
Foto: CMA

neuen hängenden Sorten blühen las-sen. Auch Steinkräuter bilden in den Ampelgefäßen dichte hängende Büsche, die den ganzen Sommer über blühen. Genauso wie die Kapuzinerkresse, eine der schönen alten Bauernblumen. Sie bringen Naturnähe auf den Balkon wie auch das Blaue Gänseblümchen, die Entdeckung der son, das in der Ampel dichte blaue Blütenkugeln von großer Schönheit Wer grüne Wände will, der kann sie haben. Schnellwachsende Lianen

übernehmen mit Blättern und Blüten die Rolle von Sonnenschirmen und sorgen dafür, daß uns keiner auf den r guckt. Zu den schönsten Kleterpflanzen gehören die Glockenreen mit ihren interessanten Blüten die treublauen Prunkwinden und die Schwarzäugigen Susannen mit ihren dunklen Augen in orangefarbenen Blütengesichtern, und Feuerbohnen, deren Früchte man nach der Blüte

Regelmäßige Hautpflege erhält jung

In bezug auf die Gesichtshaut gibt es keine Chancengleichheit. Je nach den Erbanlagen bedenkt uns die Natur mit straffer, fester oder mit durchgen zu Falten, die anderen erfreuen sich bis ins Alter einer glattgespannten Gesichtsfläche. Trotzdem sollte man weder leichtsinnig die Hautstrapazieren noch resignieren, wenn sie einem Kummer macht.

Gerade nach einem langen Winter und der darauf folgenden schon star-ken Sonnenbestrahlung kann jeder Hauttyp Schaden erleiden. Wer Wert darauf legt, naturgegebene Schwä-chen auszugleichen beziehungsweise die Schönheit der Haut zu crhalten, sollte sie gerade während der Frühlingsmonate sorgfältig pflegen. Be-sonders wichtig ist es, die Gesichtspartien gut zu fetten und ihnen stär-kende Wirkstoffe zuzuführen. Wer möglichst jung erscheinen will, muß

Manche mögen's heiß, manche

Tugen eine Dosis kühle Sachlichkeit

wendbar ist.

Die Kneipp-Kräuter-Hautmilch enthält hohe Anteile von Arnika-, Kamille- und Calendula-Auszügen, oder Vollbad wohltuend einwirken. Arnika, Kamille und Rosmarin sind es auch, die der Kräutercreme ihren hohen Gebrauchswert verleihen. Sie sollte deshalb zur Pflege und zum Schutz der Haut regelmäßig verwen-det werden. Jugend währt nicht ewig, aber mit richtiger Hautpflege kann das sichtbare Alter beachtlich hin-

sich gegen die Gefahren zu starker Sonnenbestrahlung, der verunreinig-ten Großstadtluft und manch schmükkender Kosmetika schützen. Um allen diesen Forderungen und gleichzeitig allen Hauttypen gerecht zu werden, wurde eine Körperpflegeserie entwickelt, die auf alle diese Faktoren Rücksicht nimmt und universell

> Die Nachfrage mittelständischer Unternehmen nach Sparkassenkrediten hat sich im vergangenen Jahr stark belebt. Dabei nahmen die Mittelstandskredite an das Baugewerbe und an Dienstleistungsbetriebe überdurch-schnittlich zu. Handwerksbetriebe waren mit gut zwei Dritteln am letztjährigen Gesamtzuwachs bei den Mitelstandskrediten der Sparkassen Quelle: Dt. Sparkassen- u. Giroverband

lann muß von "schulphobischem Versteht, ist seit Generationen bekannt. halten" gesprochen werden. Profes-sor Friedrich Specht, Leiter der Diese Angst gehöre nun mal zum Schulalltag, meinen Lehrer und El-tern. Wenn sie aber so überhand Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Göttingen, nennt diese Form der Furcht selten, aber deshalb pesonders dramatisch, weil sie kaum zu überwinden ist und zu längerem oder völligem Fernbleiben von der Schule führen kann.

Die Phobie ist eine Angst, die zum Vermeiden von Situationen und Handlungen oder dem Meiden von Orten zwingt, ohne daß sie sich mit den realen Umständen erklären läßt. Schulphobisches Verhalten beginnt wie gewöhnliche Schulangst: Der Schüler geht einzelnen Stunden oder Schulräumen aus dem Weg. Allmählich kann er aber nur noch einige Tage in der Woche oder nur in Begleitung die Schule betreten. Vorhaltungen, Drohungen und Zwang verstärken diese Angst, die größer werden kann als die Angst vor dem Tod.

Eltern können vorbeugen durch Interesse und Verständnis

nimmt, daß sie mit vernünftigen Grün-

den nicht mehr zu erklären ist und das Kind sogar an Selbstmord denkt,

Specht begründet ein solches Verhalten mit dem Zusammentreffen verschiedener Umstände: Der Schüler ist in einigen Fächern schwach, das erhältnis zu seinen Eltern ist pro-

Zutaten: 2 Pakete fertig gepackte

(räuter (bekannt als "Grüne Soße"), Eigelb, 4 gekochte Eier, 4 EL Ol,

Salz, weißer Pfeffer, 1 EL Senf,

2-3 EL Essig oder den Saft einer Zi-

lung und Lehrerwechsel einzugehen und bei unentschuldigtem Fehlen die Gründe herauszufinden. Ein Frankfurter Gruß: "Grie Soß" Tropfenweise das Öl dazugeben. Mit dem Zitronensaft oder dem Essig, dem Senf, dem Pfeffer und dem Salz abschmecken. Die Kräuter gründlich unter fließendem Wasser waschen und

feinhacken. Unter die Soße geben, gründlich verrühren und nochmals

Für diejenigen, die die Kräuter nicht

abgepackt kaufen können oder wol-len, hier die Zutaten: Schnittlauch,

Petersilie, Kerbel, Borretsch, Pimpi

nelle, Dill und Sauerampfer. Even-

nach Geschmack nachwürzen.

blematisch, in der Schule erlebt er

Mißerfolge oder wird von Lehrern und Mitschülern abgelehnt. Diese "Verschränkung von Kränkungs- und

Trennungsängsten" bedroht die see-lischen "Sicherheitsgrundlagen" des

jungen Menschen. Bei älteren Kin-

dern und Pubertierenden äußert sich

dieses schulphobische Verhalten meist

als Depression: sie entziehen sich

nicht nur der Schule, sondern schrän-

ken auch andere Kontakte nach au-

Ben ein, werden schlaf- und appetitlos. Diese panische Angst vor der Schu-

le ist mit Drohungen und Zwang nicht zu beseitigen. Nur eine Verhaltens-

therapie zusammen mit allen Betei-

ligten vermag den Schüler wieder

langsam an die Schule zu gewöhnen Doch nicht jede Therapie führt nach

Spechts Erfahrungen zum erneuten

regelmäßigen Schulbesuch. Es blei-

ben - aufgrund falscher und zu spät

eingesetzter Behandlung – häufig un-überwindliche Hindernisse bestehen.

Dann müssen unbedingt Lernen und Schulabschluß außerhalb der Schule

ermöglicht werden. Specht rät Eltern

und Lehrern zur Vorbeugung, Kinder

keiner verletzenden Bewertung aus-

verständnisvoll auf Umschu-

trone. 1/4 I saure Sahne. Zubereitung: Die gekochten Eier kleinhacken. Die Eier und das Eigelb mit der sauren Sahne gut verrühren.

tuell kann man dazu noch Kresse, Estragon, Liebstöckel, Basilikum und Schlank nicht allein

durch Fasten Bei Schlankheitskuren schaltet der Organismus schon nach kurzer Zei uf Sparflamme und verbraucht für gleichbleibende Leistungen erheblich weniger Energie. Der Zeiger der Waa-ge sinkt dann um kein Gramm mehr. Ursache dicses "toten Punktes": Der Körper schützt sich vor dem Verhungern. Um weiterhin abzunehmen, empfehlen Ärzte ein zusätzliches sportliches Körpertraining wie Lau-fen, Radfahren, Schwimmen. Wer dazu keine Zeit hat, muß die Kalorien-

Hautgesunde Höhenluft

Frauen, die im Jahr je vier Wochen in einem Höhenunterschied zwischen 1500 und 2500 Meter verbringen, also Bergurlaub machen, bekommen erst ein- bis anderthalb Jahrzehnte später Hautfältchen. Skandinavische Arzte bezeichnen Höhenluftunterschiede als sehr hautgesund und die natürlichste Hautpflege, die man sich den-

toprogramme Langen ab 7.6.85 Röntgenpraxis Dr. med. Bolsinger HOLLYWOOD Fachärztin für Radiologie Riedstraße 7, Langen

10, 20,30, Sarsondi auch 15,30, Frisa auch 23.00 PDLICE ACADEMY --- JETZT GENT'S ERST RICHTID LOS (ab Millwoch 5, 6, 85) FANTASIA 18.30, 20.45, Sa/So/Di auch 18.00 ASTERIX ERDBERT ROM Fr/Sa 23.15 DER HERR DER RINGE

NEUES UT Fr-Mo 20.30 SCHANDE DES OSCHUNDELS DI 20.30 KKL: BEDIERDE

Gebrauchte MÖDGI spottbillig mrhadh Mortog — Frahag 17—13.20 Uhr, Servatag 10—12.00 Hobarmark, Houleardury, Stoltzastrale 3

Pietät Sehring

inh. Otto Arndt

Das alteingesessene

Unternehmen bletet

vertrauensvolle

Bestattungs-

durchführung

die Gewähr für eine

Egeisbach, im Juni 1985

Wir trauern um unseren Schulkameraden

Willi Becker

Die Schul- und Alterskameradinner

und Kameraden dea Jahrganges 1921/22

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

vom 18. Juni bis 5. Juli 1985 geschiossen.

Vertretung: Dr. med. Hügei, Neu-Isenburg Dr. med. Kühnort / Dr. med. Sundermeyer,

Zeitungsträger/in

als Ferienvertretung gesucht. Langener Zeitung — Telefon 21011 rechi auf VIDEOBAND von G. Loew. Tel. O 61 O3 / 2 62 66

Erd- und

6070 LANGEN HESSEN

Mörfelder Landstraße 27

Telefon 0 61 03 - 7 27 94

Sarglager

Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erschelnungstag vor 9 Uhr

Das geeignete Café lür Trauergesellschaften TERRASSEN-CAFE

> Zimmermann Trauerkleidung

inden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Anderungen werden

sofort ausgeführt in

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langer

Hiermit bestelle ich zur Lleferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monati. Bezugspreis von DM 4,60 + DM --.90 Trägeriol

NGENER ZEITUNG ELSBACHER NACHRICHTEN

ebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abo

Herzlichen Dank allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die un-

Susanna Katharina Dracker

auf Ihrem letzten Weg begleiteten, sie durch Kränze und Blumen ehrten. uns durch Wort und Schrift sowle Geidspenden aufrichtige Antellnahme bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler, dem Jahrgang 1898/99 sowie den Nachbarn aus der Obergasse.

> Elfriede Dracker ingolf Mann und Frau Margarete, geb. Dracker Wolfgang Dracker und Frau Heidi

Langen, im Juni 1985 Bruchgasse 14

Ich hab den Berg bestiegen, der euch noch Kummer macht.

In Liebe und Dankbarkeit trauern wir um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin

Dorothea Schmitt

geb. Schmitt

dle im Alter von 92 Jahren sanft entschlafen ist.

In stiller Trauer: Heinrich Schmitt und Frau Otto Doil und Frau Dora, geb. Schmitt Adam Schmitt und Frau Karl Schmitt und Frau Enkei Urenkel

Langestraße 29 6070 Langen

sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 11. Juni 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Die vielen Beweise herzlicher Antellnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Keim

In so reichlichem Maße durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowle die letzte Ehrerwelsung zuteil wurden, sind uns ein Trost. Wir möchten von ganzem Herzen Dank sagen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte, dem Männerchor Liederkranz 1838 für den ehrenden Nachruf, dem Gaststätten-Verband für Stadt und Kreis Offenbach, dem O.W.K., dem Jahrgang 1910/11, seinen Krlegskameraden sowie allen Verwandten und Freunden.

> im Namen aller Angehörigen Elisabeth Keim, geb. Treusch

RheInstraße 33 --- 35 Langen, im Juni 1985

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patln

Anna Elisabeth Heberer

geb. Sallwey

im 84. Lebensjahr.

In stiller Trauer Kinder und Angehörige

Langen, Leukertsweg 6

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 11. Juni 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Bewelse aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowle Kranz-, Blumen- und Geldspenden belm Heimgang unseres lieben

Otto Philipp Sehring

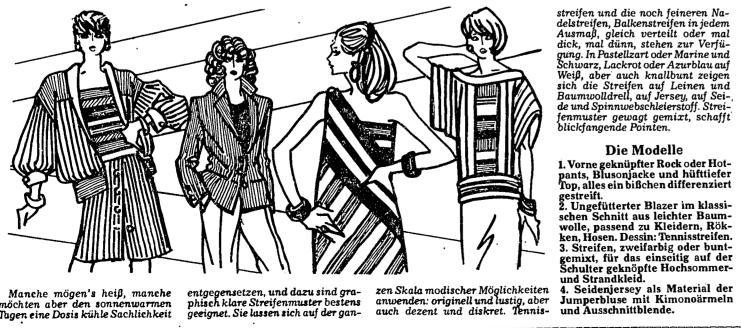
sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Besonderen Dank Frau Dr. Köhl für die llebevolle Behandlung, Herrn Pfarrer Kades, der Firma Dentsplay G.m.b.H. und Belegschaft Sprendlingen, dem Jahrgang 1904/1905, dem Brieftauben-Verein Heimkehr Langen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

> In stiller Trauer: Marie Sehring und alle Angehörigen

Lutherstraße 22 6070 Langen, im Juni 1985

Coole Streifen für die heißen Tage



streifen und die noch feineren Nadelstreifen, Balkenstreifen in jedem Ausmaß, gleich verteilt oder mal dick, mal dünn, stehen zur Verfügung. In Pastellzart oder Marine und Schwarz, Lackrot oder Azurblau auf Weiß, aber auch knallbunt zeigen sich die Streifen auf Leinen und Baumwolldrell, auf Jersey, auf Sei-de und Spinnwebschleierstoff. Streifenmuster gewagt gemixt, schafft blickfangende Pointen.

Die Modelle 1. Vorne geknüpfter Rock oder Hot-pants, Blusonjacke und hüfttiefer Top, alles ein bißchen differenziert

Ungefütterter Blazer im klassischen Schnitt aus leichter Baum-wolle, passend zu Kleidern, Rökken, Hosen, Dessin: Tennisstreifen. Sen, Hosen. Dessin: Tennisstreiten.

3. Streifen, zweifarbig oder buntgemixt, für das einseitig auf der
Schulter geknöpfte Hochsommerund Strandkleid.

menge weiter drastisch kürzen.

heim, 18.30 Uhr, ab TV-Turnhalle. Jehrgeng 1902/03

trifft sich am 13, 6, 1985 um 15,30 Uhr in der "TV-Halle"

Wir treffen uns em Mittwoch, dem 12. 6., um 17.00 Uhr in Alt-Langen, Rheinstraße.

Jehrgeng 1906/07 Wir treffen uns am 11. 6. um 16.30

Uhr im Naturfreundehaus. Jahrgeng 1909/10 Wir treffen uns am 13. 6. im Haag. TV-Gerät, 69er Bildröhre, schwarz/

gegenüber Hundeplatz, Dreiel- weiß, DM 60.nhain, ab 16.00 Uhr.

Kfz-Markt Garten- oder Gerätehäuschen GOLF GLS zu verkaufen. Bi. 79. feuerverzinkt, 2,20 x 2,20 m, um-

73 000 km, TÜV 3/87, Farbe h'grün metallic, ia Zustand. VB 6300.-

Telefon 06074/5854 Voivo, TÜV 11/85, zu verkaufen,

Arbeiterwohifahrt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5.

Schrank, Turbelle, Luftpumpe, E Telefon 24681, bis 16.00 Uhr welßabschäumer. Koralien, z.Z. Verkeufe Boi-dor Honde, 15000 Meerwasserbestand. km, unfailfrel, Verkl., viele Extras, Kindersitz für Auto "Storchen-

TÜV 10./86, Sommerfahrzeug. Telefon 06103/52297 VW - Audi - BMW

Jahreswagen — preisgünstig

direkt von WA

Telefon 06103/88281 FIAT

Fiat Panda. Die tolle Kiste. Mlizetti, Offenthai, 06074/5006

Immobilien

Halnerweid", 412 qm, 24300,- teln. DM plus Gebühren, Langen, Flur Teleron 28895, ab 17.00 Uhr Zuschr. unter Nr. 1369 an die LZ.

Journelist sucht für 4-Personen Haushalt hübsches Haus In ruhiger Lage so bis DM 600 000,— im Mitfahrgelegenheit mit Bus nech

Bitte rufen Sie an: Wolfgang Mu- Preis: DM 75,rawski bei AUFINA (RDM-Makler), Telefon 06103/22504 Telefon (069) 610816. Ruhige 31/2-Zimmer-Wohnung (Kü.

+ Bad), ca. 70 qm, von privat ab August zu vermieten. Miete DM 650.— + Umlagen (Innenstadt Langen). Zuschr. unter Nr. 1377 an die LZ.

Insel Als und übriges Dänemark Ferienhäuser, Whg. e. Bauernhöfen. Nord-Als Turistservice, Storeg. 85-5, DK 6430 Nordborg, (00454) 451634

Telefon 7 25 33

Mein LBS-Tip Nr. 5:

Mitmachen und gewinnen beim LBS-Gewinnspiel "Highlights '85". Alle zwischen 16-25 Jahren können dabei sein.

Teilnahmekarten gibt's überall bei der LBS und bei mir.

Robert Eurich Beratungsstelle Langen Rheinstraße 32 @ (06103) 21046 nach Dienstschluß (06103) 29698

Verkäufe

Heimorgein, m. kl. Kretzern, stat 1495,— * nur 500,—, statt 4998,— * nur 2600,--, statt 7998,-- * nui (* = unverb. Prels-Messern u. Gartengeräten Viesenstraße 12, Telefon 23244

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1.60 m Sängerfahrt Erzhausen / Buden- 65 PS-AB Johnson, Extras, Zube-Alte Öltanks hör, mit Trailer, VB 4.800,- DM (eile Arten und Typen) Telefon 0 61 03 / 2 67 55 verden von uns fachkundig und sauber zu günstigen Fest-Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüfte reisen mit allen Nebenarbeilicherheit, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. ten ausgebaut

Geschäftliches

- Langen -

Schieifen von Scheren

Privat 7 93 70

Schlüsseldlenst

alt. Pr. 435 .-. letzt nur 249,-. Llefe Abpumpen des Restöls mit Rückerstattung. Fe. L.V.G., Auftregsann.: 069/551879 Metzger Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x System-Service 112 x 48 cm, Mehagoni mit Mar m-Busch-Straße 5 6070 Langen

morpiatte; Eck-Rolltisch, 62 × 62 x 48 cm, Menegoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

Telefon 23520

S**ketebo**er**d,** geib und Ölofen mit

Telefon 06105/23259 Mörfelder

Pool-Billerd, 2,60 x 1,45, elektr. Ku-

gelauswurf, neue Bespannung

Beieuchtung, mehrere Stöcke und

Aquerium, 300 I, Beieuchtung

Kaufgesuche

BMX-Red und Berble-Sechen ge-

KAUFE alte Gemälde

Parzellen, Bücher, Möbel u.s.w.

Tel. (069) 555998 + 558019

Unterricht

Verschiedenes

BAUER Haushaltsauflösunner

Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Zubehör, sehr guter Zustand.

mühle" zu verkaufen

Telefon 06103/23664

ständehalber abzugeben.

2 Tanks zu verkaufen. Telefon 0 61 03 / 2 62 66

und Waschbetonplatten Mutterboden-Verkauf

preisgünstig. 6073 Egelsbech Erich-Kästner-Streße 4

Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Telefon 06103/29673

Verbundstein-Pflaster

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern? Wir können ihnen fast imme helfen. Wir reparieren sowoh Kunststoff und Holzfenster

als auch alle Arten von Roiiëden und Jalousien. Fa. BESTEHORN und Co. GmbH

Robert-Bosch-Straße 10 6072 Dreielch-Sprendlinger Telefon 0 61 03 / 3 36 87





"GELD könne mer nel drucke

unn verschenke Wissen duhn mer schon, wi mer sich gut verkaafi! Macht nichts, deß mer ur

noch net so kenne duht!" Oas ganze auch auf Hochdeutsch und Individuell auf unsere Kunder

Verkaufsberalung/Gestaltung vor /erbedrucksachen/Audio-Visions nzepten/Video-Filmen von

GERHARD LOEW echn. Betriebswirt - staatl. gepr. Orucktechnlker elelon O 61 O3 / 2 82 66-6070 Langen b. FFM



Einrahmen von Bildern

geschmackvoll und fachmännisch LANGHEINZ 6100 Darmstadt Schulstreße 10



FEUERVERZINKUNG Bedebmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m

Telefon (0 61 03) 78 41 - 4

küchen

Küchen

walt untar dan unverbindi

Poggenpohi, Leicht,

Rationai, Siematic, Nobilia

Zevko, etc.

6070 Langen

Am Stresemannring

Tel. 06103/24021

Zahnbelag

macht

Zähne krank.

Putzen macht sie

wieder blank!

Rundum

über 1.000 qm

Hände abzugeber Telefon 0 61 03 / 2 67 55 MONZA GMDH/Co LA N'G E N GHESSEIN

im Ginsterbusch 40

Langen, im Juni 1965

AUTO-FELLE

Eigene Fertigung, daher günsti-

felle. Direktverkauf im Laden,

Feil-Lager Mörfeiden

Tiermarkt

Rüsselsheimer Straße 36.

Auch Feildecken und Boden-

Cockermischiing, 3 Jahre ait, kinderiieb, aile Impfungen, in gute

DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

Telefon 069/5970035-6

2 zuverl. Mitarbeiter

für Arbelt an Kunststoffmaschinen

1 Urlaubsvertretung

WILHELM MELK SPIELWARENFABRIK

Wir suchen zuverlässige

Montag bis Samstag von 18.30 bis 20.30 Uhr.

fsg — Gebäudereinigung Telefon 069/5970035-6



die kann Ihnen niemand men – für Ihre ganze Zukunft. Zur Zeit gibt es freie Ausbildungsplätze, z.B. für:

Graveur, Kunststoffschlosser. Handelsfachpacker Frau Kremer/Herr Fink

packen Sie es auch morgen.



Arbeitsamt Frankfurt a.M. Dienststelle Langen Südliche Ringstr. 175, 6070 Langen Telefon 061 03/2 10 07

WIR HEIRATEN

Wolfgang

Bingit Feigk

Studennoth Lengen, Danziger Straße 12 Maintal, Jägerstraße 21 Die kirchliche Treuung findot em Semeteg, dem 8. Juni 1985, um 14.30 Uhr in der

Für die überaus vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke aniäßlich meines

ketholischen Kirche St. Thomes von Aquin, Lengen-Oberlinden, elett.

90. GEBURTSTAGES möchte ich mich auf diesem Wege bel alien Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekennten recht herzlich bedanken.

Ida Grießl

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENS

Sport vom Wochenende: Dienstags in der 🗷

STELLENMARKT

1 fachkundigen Vorarbeiter zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsg — Gebäudereinigung

Egeisbach, im Bruch 6, Telefon 06103/49414

Reinigungskräfte



GELERNT IST GELERNT. Eine gute Berufsausbildung, nehmen. Und die zahlt sich aus

Gebäudereiniger, Dachdecker,

Unter den angegebenen Telefon-Nummern erreichen Sie gleich die richtigen Gesprächs-Packen Sie es jetzt an - dann

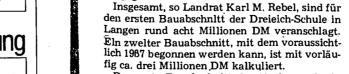


fig ca. drei Millionen DM kalkuliert. Der erste Bauabschnitt der Neubaumaßnahmen an der Dreieich-Schule ist der größere der beiden Bauabschnltte. Er stellt den eigentlichen Neubautell dar und schafft den Platz für die na-

"Noch in diesem Monat beginnen wir mit der Erweiterung und dem Umbau der Dreleich- turwissenschaftlichen Räume des Gymnasiums. Der Neubau schließt an das südliche Treppen-Der Neubau schließt an das südliche Treppenhaus im Altbau an. Diese Verbindungsstelle wird zur Eingangshalle gestaltet, die sich zusammen mit den neuen Mehrzweckelnrichtungen zum zentralen Kommunikationspunkt der Schule entwickeln wird. In einem zweiten Bauabschnitt, für den das

Land Hessen noch keine Zuschußzusage gegeben hat, sind Umbauarbeiten im Altbautell vorgesehen. Diese sind laut Auskunft des Kreisbauam tes aus funktionellen Gründen notwendig. Im ersten Obergeschoß des Altbaues werden die Räume für die Schulverwaltung hergerichtet. Das lung "Bauberufe in Langen" im Stadtgeschicht-Erdgeschoß nimmt Klassenräume auf und im lichen Museum eingerichtet werden. Außerdem Untergeschoß finden Archlve, Labore, die sei daran gedacht, das "Museum für zeltgenössl-Druckerel und ähnliche schulische Sonderein- sche Glasmalerel" noch in diesem Jahr — provirichtungen ihren Platz. Der Beginn der Bauar- sorisch — um zwei weltere Ausstellungsräume beiten des zwelten Bauabschnittes ist — wle im im Obergeschoß des Alten Rathauses zu erwei-Jahresschulbericht 1984 des Kreises Offenbach tern und dort neu angekaufte Werke namhafter den. Außerdem wurde im Keller ein Gedenknachzulesen ist -- im Anschluß an die Fertigstel- Glasmaler der Öffentlichkeit zugänglich zu ma- raum für die Opfer der nationalsozialistischen lung des Neubaues geplant.

Landener Zeitund Schütte-Schule kriegt neuen Nemen

AMTSVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH Sport PAFFE

der Verschwisterungskomitees Jean Daligaut.

Jack Astill und Hans Schlichtmann sowie die

Herren Bancherau und Matge wurden als "Che-

valiers" in die Confrerie die la Reine Claude de

und Unterhaltung bis in den frühen Morgen. Zu

Am Montag unternahmen Gäste und Gastge-

ber mit fünf Bussen einen Ausflug durch die

frühlingsgrüne Sologne nach Orléans-La Source,

wo der Parc Floral, eine ausgedehnte ständige

Blumenschau, die bezaubernde Kulisse für eine

Fahrt mit dem Park-Bähnchen oder Spaziergän-

ge bot, nachdem sich alle vorher gemeinsam in

France, Romorantin, aufgenommen

Dienstag, den 11. Juni 1985

Heute in der LZ:

"Durchfall" wurde Erfolg

Eberhard-von-Rochow-Schule

Geldspende fürs Frauenhaus

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Einzelpreis — 55 DM

89. Jahrgang

Im Zeichen herzlicher Verbundenheit

Drei-Städte-Treffen in Romorantin war ein Erlebnis

Für das diesjährige Drei-Städte-Treffen, eine alljährliche Veranstaltung der Verschwisterungsvereine der Städte Langen (BRD) — Long Eaton (GB) und Romorantin-Lanthenay (F), war die französi sche Stadt turnusmäßig Gastgeberin. Vom 24. bis 29. Mai trafen sich Bürger aus allen drei Städten zum großen Freundschaftsfest in der Sologne, wo das dortige Comité de Jumelage unter seinem Präsidenten Jean Daligaut in Zusammenarbeit mit Vereinen und der Stadtverwaltung ein attraktives Programm ausgearbeitet hatte.

69 Langener und mehr als 50 Long Eatoner Pfingstsamstagvormittag gab der im März neu waren in französischen Familien untergebracht, die in der programmfreien Zeit ihren ganzen Stolz darin setzten, den Gästen soviel wie möglich vom französischen Alltagsleben zu zeigen. Angefangen von delikaten französischen Sonntagsessen mit Spezialitäten der Region, hauptsächlich Wild und jagdbare Vögel aller Art, Fische, Spargel, die mit vlelen Gängen dann entsprechend lange dauerten, über die Herstellung von Ziegenkäse, über Konzertproben zu einer Aufführung in Schloß Chambord bis zu Radtouren in dle reizvolle Umgebung. Besuch einer Schweinemästerei, Kutschfahrten mit Picknick, Demonstration der modernsten Einrichtungen eium an der offiziellen Veranstaltung teilzunehner Fortbildungsschule für technische Angestellmen und anschließend informative Gespräche te, Besuch in einem der zahlreichen Herrenhäuser in den endlosen Wäldern der Sologne. Manche Gäste durften nachts mit auf Beobachtung von Wildschweinen oder sie durften einmal mit dem kleinen Traktor den schier endlosen Rasen zwischen Haus und Bach mähen helfen, Sportveranstaltungen besuchen und vieles andere mehr. Die Neuen hatten natürlich die vlelen Loire-Schlösser auf dem Programm. Und selbst wer ganz allein durch dle Stadt schlenderte, hat-

EGELSBACHER

NACHRICHTEN

Nr. 47

te viel zu entdecken. Die Stadt selbst hatte sich fein herausgeputzt. Englische, deutsche und französische Fahnen wehten in den Straßen. Aber leider herrschte auch hier wie überall die Unsitte, die aufgestellten Fahnen, zum Beispiel am Rathaus, zu stehlen. Für die folgenden Tage nahm der Hauswart des Rathauses abends die Fahnen herunter und

zog sie morgens wieder auf. Die Weihnachtsheleuchtung hatte man dieses Jahr eigens für die Tage des Jumelage-Festes hängen lassen, und so erstrahlte die Innenstadt abends im Glanz der Lichterketten mit Glocken und Sternen. Daß zur gleichen Zeit in der städtischen Bibliothek eine Ausstellung über die Zeit der Besatzung durch die deutsche Wehrmacht im zweiten Weltkrieg und die französische Resistance gezeigt wurde, erinnerte zwar an alte Feindschaft und Gegensätze in der Vergangenheit, tat aber dem festen Willen, die angebahnte Freundschaft und Zusammenarbelt zu fördern und zu festigen, keine Einbuße. Zumal für die vielen jungen Leute unter 40 die Zeit des Zweiten Weltkrieges längst Geschichte ist.

Rechtzeitig zum Eintreffen der Gäste schien dann auch noch die Sonne und trug somit ein Großteil zum Gelingen der Festtage bei. Am französische Attraktion: Die drei Vorsitzenden

Im Gymnasium

beginnt der Umbau

Schule in Langen", kündigte Landrat Karl M.

Rebel ein neues Schulbauvorhaben im Westen

des Kreises Offenbach an. Die Planungsarbeiten

des Kreisbauamtes sind abgeschlossen. Der Zu-

wendungsbescheid des Landes in Höhe von 4,3

Mlllionen DM für die Bauarbeiten des ersten

Bauabschnittes llegt seit November vergange-

nen Jahres vor. Für die Hauptroharbeiten hat

der Kreisausschuß jetzt rund 1,7 Millionen DM

Rohbauarbeiten für 1,6 Millionen DM vergeben

Am Sonntagvormittag fand In der Kirche St. Etienne ein ökumenischer Gottesdienst statt. Abbé Michel Nouvellon, vielen Langenern bekannt, mußte leider wegen eines Herzinfarktes der Zeremonie fernbleiben, hatte aber herzliche gewählte Bürgermeister Lorgeaux einen offizielschriftliche Grüße geschickt, die verlesen wurlen Empfang der Stadt Romorantin, zu dem neden. Sein Stellvertreter hatte die Leitung des ben dem gesamten Stadtparlament der amtie-Gottesdienstes und den französischen Part. Jack rende Souspräfekt, die beiden Conseiller Gene-Astill las Text und Gebete in Englisch, Hans Peral und zahlreiche Vereinsvertreter anwesend ter Eisenbach in Deutsch. Lieder und gemeinsawaren. Die Langener Delegation wurde angeme Gebete wurden in allen drei Sprachen gleichführt vom ebenfalls erst im März gewählten neuzeitig gesungen oder gesprochen und gaben dem en Präsidenten Hans Schlichtmann, die engli-Gottesdienst einen doppelten Sinn: Die christlische vom Vice-Chairman Jack Astill. Unter den che Pfingstbotschaft und die völkerverbindende etwa 350 Gästen sah man auch eine Gruppe Langener Kommunalpolitiker, unter anderen Stadt Der Sonntagmittag und -nachmittag gehörten verordnetenvorsteher Werner Heinen, die den den Gastgebern, und erst am Abend um 21.30 Umweg von einer Tagung nicht gescheut hatten, Uhr traf man sich wieder im Eisstadlon zu Tanz

mit den französischen Partnern zu führen. Im Rahmen der Long Eatoner Delegation fiel eine Gruppe junger Leute auf, die sich .. Youth Lorgeaux mit Gattin, mit Ausdauer nach den Twinning Group" nennen und sich für die Interesvieleitigen Rhythmen des Orchesters Jo Sony sen der jungen Generation zwischen 18 und 30

Jahren besonders engagieren will. In ihren Reden wiesen sowohl Bürgermeister Lorgeaux als auch Jack Astlll und Hans Schlichtmann auf die Bedeutung elner europäischen Annäherung Innerhalb der Gemeinden hln. Hans Schlichtmann hob hervor, daß Europa zwar nicht nur aus drei Ländern bestehe, daß weitere Verschwisterungen aber technische und organisatorische Probleme stellen würden, ganz abgesehen von den Sprachbarrieren. Es bestünder aber zahlreiche Verschwisterungen unterschied lichster Partner in ganz Eurpa, so daß im Ganzen gesehen die Jumelage-Idee als europaweite Aktivität praktiziert werde. Er ging auch auf den großer Anteil neuer Delegationsteilnehmer ein, was er als Garantie für das Fortbestehen der jetzt schon bald zwanzig Jahre alten Verschwi-

Zum Ende der Veranstaltung gab ein erst Anfang des Jahres gegründeter Chor des M.J.C. (Maison des Jeunes et de la Cultur -- eine Jugendbegegnungsstätte mit verschiedenen Aktivitäten) Proben seines Könnens und schloß unter begeistertem Mitsummen der Zuhörer mit der Europahymne (Beethoven). Anschließend begaben sich alle in das Eisstadion, wo auf dem Kunsteis-Parkett der Tisch gedeckt war. Während des Essens unterhielt die Volkstanzgruppe "Les Guerlets" aus Romorantln die Gäste mit regionalen Tänzen in entsprechenden Kostümen. Dann kam eine ganz besondere und typisch

einem der hübschen Restaurants gestärkt hat-

Wie üblich war der Dienstag zur freien Verfügung für einen Stadtbummel, für Einkäufe, für hatte. Um zwölf Uhr mittags gab es den traditiod'Orléans am Place de General de Gaulle, zu dem sich auch fast alle einfanden.

(Fortsetzung auf Seite 3) (Telefon 0 61 03/2 30 45) entgegengenommen

Glaskunst soll weitere Räume erhalten

Nach Unfall in Kornfeld geflüchtet

Polizeihubschrauber wurde fündig

Die Flucht in ein Kornfeld half einem Unfallerursacher am Freitagmorgen wenig. Der Pilot des Polizeihubschraubers sichtete den Geflüchteten und dirigierte die Funkstreifenbesatzungen von oben, so daß der 22jährige dingfest ge-

macht werden konnte. Zuvor hatte der 22jährige einen Unfall auf der Kreisstraße zwischen Götzenhain und Dietzenbach verursacht. Er war gegen 6.50 Uhr offensichtlich zunächst nach rechts von der Straße abgekommen und anschließend quer zur Fahrbahn n Richtung Dietzenbach gerutscht. Dabei wurde ein entgegenkommender Audi gestreift. Ein BMW-Fahrer konnte dem Hindernis nicht mehr ausweichen und fuhr in den guerstehenden Datsun hinein. Der BMW-Fahrer erlitt einen Schock.

Der 22jährige Unfallfahrer stieg aus seinem lemolierten Wagen und flüchtete in ein nahegelegenes Kornfeld. Dort ging er in Deckung, bis Polizeibeamte ihn dingfest machten. Offensichtlich stand der 22jährige unter Alkoholeinfluß, so daß eine Blutentnahme angeordnet werden muß dieser Veranstaltung hatten auch alle nicht gast- te. Selnen Führerschein ist er vorläufig los. Bei gebenden Romorantiner Zutritt, so daß schät- dem Unfall entstand Sachschaden in Höhe von zungsweise 700 Personen, auch Bürgermeister rund 10 000 Mark.

"Fußgängerflucht"

Unerkannt entfernt hat sich ein bisher unbekannter Fußgänger In der Nacht zum Donnerstag, nachdem er elnen Verkehrsunfall verursacht hatte, bei dem eln Mofafahrer nicht uner-

heblich verletzt wurde. Der 16jährige Zweiradlenker fuhr gegen 1.30 Uhr auf der Südlichen Ringstraße in Richtung Mörfelden. Zur Unfallzeit regnete es stark. In Höhe Haus Nr. 102 erkannte der Mofafahrer einen Fußgänger, der die Straße überquerte. Besuche bei Freunden oder was immer man vor-Plötzlich blieb der Fußgänger stehen und wollte wieder zurückgehen. Der Mofafahrer versuchte nellen Aperitif der Geschäftsleute der Faubourg ein Ausweichmanöver und stieß dabei gegen einen geparkten Pkw. Er mußte stationär im Dreieich-Krankenhaus aufgenommen werden.

Hinweise werden von der Langener Polizei

Langener Museen werden größer

Seit August 1983 beherbergt das Alte Rathaus am Wilhelm-Leuschner-Platz zwei Museen: Jeden Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr und 15 und 17 Uhr können dort das Stadtgeschichtliche Museum für zeitgenössische Glasmalerei" ist mitt-

Grund genug für die Stadt Langen, über den welteren Aushau der beiden Museen nachzudenken. Wie die weitere Entwicklung aussehen soll. hat der Magistrat der Stadt Langen nun in einer Konzeption zusammengefaßt und darin Perspektiven für die nächsten Jahre aufgezelgt. Nachdem sich zwischenzeitlich der Haupt- und Konzeption folgende stadtgeschichtlichen Berei-Finanzausschuß mit dem Papier befaßt und es che aufgearbeltet und in die Präsentation einbegebilligt hat, hat die Stadtverordnetenversammlung ln ihrer Sitzung am 30. Mai die Angelegenheit abschließend erörtert. 30 000 Mark sind im Haushaltsplan 1985 für den Ausbau der Museen

Wle Bürgermeister Hans Kreiling vor der Presse mittellte, soll mit diesem Geld elne Abtei-

Die erste Konzeption für eine "Sammlung zur Langener Stadtgeschichte" datiert auf den 16. November 1975, am 7. Dezember 1978 nahm die Stadtverordnetenversammlung die ..erweiterte seum und das Museum für zeitgenössische Glas- Konzeption für den musealen Bereich im Alten malerei besichtigt werden. Erfreulich groß ist Rathaus" zur Kenntnis, die letztlich Grundlage das Publikumsinteresse und der Bekanntheits- für die Gestaltung des Museums war. Während grad beider Einrichtungen. Besonders das "Mu- in der Konzeption "Sammlung zur Langener lerweile weit über die Grenzen der Reglon hln- die Bereiche Stadtarchiv und Dokumentation gelegt wurde, wurden in der erweiterten Konzeption Ausführungen über die inhaltlichen und pädagogischen Aspekte eines zukünftigen Stadtmuseums gemacht. Diese Vorschläge wurden seinerzelt von den Mitgliedern der "Arbeitsgruppe Dokumentation Langener Stadtgeschichte" in Zusammenarbeit mit der städtischen Kulturabteilung erarbeitet.

Bislang konnten im Rahmen der musealen zogen werden: vor- und frühgeschichtliche Funde, Mittelalter, gemeindliche Angelegenheiten, Kirche. Wildbann Dreieich, Jegd in Hessen-Darmstadt, Schloß Wolfsgarten, bäuerliches Leben in Langen vor der Industrialisierung, Bauberufeln Langen - Ziegler, Steinbrecher, Pflasterer und Maurer -. Apfelwein ln Langen, Langen in der Mitte des 19. Jahrhunderts sowie Stadtentwicklung mit Altstadtmodell.

Im Keller wurde jetzt dle Abteilung über die jüngste Vergangenheit (1914 bis 1945) aufgebaut Schrifttafeln und Dokumente der dort zur Zeit präsentlerten Sonderausstellung verwandt wer-Gewaltherrschaft eingerichtet.

"Durchfall" wurde zum großen Erfolg

Dreieich-Schule begeisterte beim Schultheatertreffen

"Ein Stück fällt durch" hieß der Untertitel des "Gestiefelten Kater", mit dem die Theatergruppe der Langener Dreieich-Schule ihren Beitrag zum Hessischen Schultheatertreffen leistete, das In der vergangenen Woche in Langen stattfand. Die Stadthalle und die TV-Turnhalle am Jahnplatz waren die Schauplätze der vielfältlgen Darbietungen.

Rund 150 Schülerinnen und Schüler von neun Schulen aus sechs hessischen Städten wurden bel der Eröffnung am Donnerstag von Kultusminister Karl Schneider begrüßt, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. In seiner Ansprache betonte der Minister den hohen Stellenwer des Theaterspielens an hessischen Schulen. Genicht nur zu konsumieren, sondern selbst kreativ tätig zu werden. Dadurch werde die ganze Person gefordert und die gesamte Persönlichkeit geformt. Theaterspielen sei eine wertvolle Ergänzung zum übrigen Unterricht, da neben dem Kopf und dem Körper auch das Gefühl gefordert werde. Das Spiel innerhalb einer Gruppe unte Einbeziehung des Publikums, von dem der Akteur in einem gewissen Sinne abhängig sei, führe zu einer Gemeinsamkeit, ohne das Individuum in jedem einzelnen Darsteller zu unterdrücken. Schneider kündigte an, daß Lehrerfortbildungsmaßnahmen im kulturellen Bereich fortentwickelt würden, wozu auch das hessische Schultheater-Treffen zähle.

Bürgermeister Hans Kreillng, der alle Teilnehmer im Namen der städtischen Gremien willkommen hieß, erklärte in seiner Ansprache, daß Theaterspielen das Einfühlen in andere Persönliehkeiten, das Hineindenken in ungewöhnliche Situationen auch dem Verständnis für die Realität diene. Jeder Mensch spiele im täglichen Leben stets eine bestimmte Rolle, die von den ver schiedenen Situationen und auf wechselnder Bühnen geprägt sei. Wichtig sei es dabei, hinter jeder Rolle den Menschen zu erkennen.

Das Hessische Schultheater-Treffen sei ein wertvolles und vielbeachtetes Forum des darstellenden Spiels an hessischen Schulen. Es gebe nicht nur einen guten Überblick über die Bandbrelte und die künstlerische Qualität des Schultheaters, sondern lade auch zum Meinungsaustausch und zur Auseinandersetzung mit anderen jungen Schauspielern, Spielleitern und dem Publikum ein.

Die Stadt Langen unterstütze schon seit Jahren das Schultheater und das Laienspiel, wozu zum einen die Eigenproduktionen der Langener Schülerinnen und Schüler zu verstehen seien, zum anderen die in der Stadthalle vertretene Reihe .. Theater für Schulen", wobei in enger Ab stimmung Theaterstücke ausgewählt würden. die auf bestimmte Altersstufen abgestimmt sei

Von dem Schultheater-Treffen erhoffe man sieh wertvolle Anregungen und Impulse. Allen Akteuren wünschte de: Bürgermeister eine schöne Zeit in Langen und guten Erfolg bei ihren Aufführungen.

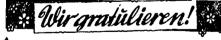
Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1902/03 hat sein nächstes Treffen am Donnerstag, dem 13. Juni, um 15.30 Uhr in der TV-Gaststätte am Jahnplatz.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Mittwoch, dem 12. Juni, um 17 Uhr im Restaurant "Alt Langen" in der Rheinstraße.

Im Gasthaus "Zum Lämmchen" kommt der Jahrgang 1907/08 am Mittwoch, dem 12. Juni, um 15.30 Uhr zusammen

Am Donnerstag, dem 13. Junl, trifft sich der Jahrgang 1909/10 um 16 Uhrim Clubhaus des Vereins der Hundefreunde in Dreieichenhain (Im des Strommeisters - gegen die Flut erhöht er-Haag). Der Bahnbus fährt bis zur Haltestelle richtet, an der Südseite durch Sandsteinquader



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerel Kühn KG Dermstädter Streße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Hereusgeber: Horst Loew Redektionsleitung: Heris Hoffart Jede Woche mit der ferbigen Rundfunk- und Fernseh-beilage riv und freitags mit dem Helner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartelsende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung Infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenpreise nach Preisliste 13. Bezugsprels: monetlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (In diesem Prels sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthelten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zusteligebühr. Einzelprels: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Im Laufe des Treffens fanden neun Theateraufführungen statt. Nebenher lief dle gleiche Anzahl von Work-Shops, bei denen die beteiligten Gruppen die Möglichkeit hatten, in Gesprächen andere Theatertechniken und Arbeitswelsen kennenzulernen und zu erproben.

Am Eröffnungstag hatte gleich das Dreieich-Gymnasium seinen langerwarteten großen Auftritt. In langer und Intensiver Vorbereitungszeit hatte die Theater AG der Schule eine Bearbeitung der ironischen Komödie von Ludwig Tieck mlt dem Titel "Der gestiefelte Kater oder Ein

des Theaterspielens an hessischen Schulen. Gerade für Klnder und Jugendliche sei es wichtig, Die Caritas hilft — hilf der Caritas

Zu einer Caritas-Sammelwoche wird alljährviel Not, und die Zahl der Betroffenen nimmt zu; es gibt Menschen, die Hllfe brauchen: Kranke, same, Alte, Behinderte, Kinder, Alleinerziehende, Strafentlassene u.a. Und der Deutsche Caritasverband nimmt sich ihrer an. In etwa 25 000 Einrichtungen (Krankenhäuser, Heime verschiedener Art, Kindertagesstätten, Beratungsstellen usw.) helfen, pflegen, betreuen, erziehen, beraten weit über 200 000 hauptberufliche Mitarbeiter und viele freiwillige Helfer täglich weit über eine Million Menschen.

Aber auch in den Katastrophengebieten der Welt ist man, wenn die Not groß ist, aktiv. Und das kostet Geld, viel Geld. Deshalb die Sammel wochen, deshalb die Sammlung.

In den Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen wird an Stelle der in anderen Pfarrgemeinden üblichen Haussammlung aus bestimmten Gründen in den Gottesdiensten des 15.

Bauausschuß tagt

Zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung tritt der Bauausschuß am Donnerstag, dem 13. Juni um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen neben Mitteilungen der Bebauungsplan mit grünordnerisehen Festsetzungen "Baugebiet am Wormser Weg", der Bebauungsplan für den Bereich "Rheinstraße, August-Bebel-Straße" sowie der Bebauungsplan "Belzborn". Für das Kleingartengebiet "Die Kappeswiesen" im Stadt teil "Linden" soll der Aufstellungsbe schluß für elnen Bebauungsplan wiede

aufgehoben werden. Schließlich geht es noch um einen SPD-Antrag, der sich mit dem Parken am Vierröhrenbrunnen befaßt. Mit einer aktuellen Fragestunde wird die Sitzung beendet

Stück fällt durch" einstudiert. Zwei Stunden lang dauerte die Aufführung, bel der dle jungen Akteure Gelegenheit hatten, sich von ihrer besten Selte zu zeigen. Daß die Aufführung ankam, wurde durch den herzlichen Belfall deutlich, der einzelne Szenen begleitete und am Ende des Stückes für die Darsteller der schönste Lohn war. Von einem "Durchfall", wie er in dem Titel dem Kreis Offenbach die Anschaffung dieser angekündigt war, konnte jedenfalls keine Rede

Dieser gelungenen Premiere werden am 19. und 20. Juni zwei weitere Aufführungen folgen. Für alle, die nicht belm Schultheater-Treffen den Weg in die Stadthalle fanden, eine gute Gelegenheit, das Stück zu erleben.

lich zweimal aufgerufen. Es gibt auch bei uns durchgeführt. Wer aber an diesem Wochenende verhindert ist, sich nicht ausschließen und helfer will, der kann seine Spende — auch noch nach dem 16. auf die nachstehenden Konten unter Angabe des Kennwortes "Caritas" überweisen oder

Pfarramtskasse St. Albertus Magnus Langen: Bezirkssparkasse Langen Kto 010 000 580, Langener Volksbank Kto. 50 253; Pfarramtskasse Liebfrauen: Bezirkssparkasse Langen Kto. 011 003 257. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

Geld für Jugendfahrten in die DDR

Der Kreis Offenbach fördert künftig Jugendfahrten großzügiger. Nach einem Beschluß des Kreistages stehen die Haushaltsmittel, die bislang für Fahrten zu ehemaligen Konzentrationslagern, nach Berlin und zur innerdeutschen Grenze vorgesehen waren, nunmehr auch für Jugendreisen in die DDR zur Verfügung.

Die Kreistagsabgeordneten sehen in ihrer Entscheidung einen wichtigen Beitrag, zwisehen den Menschen in beiden deutschen Staaten bessere Kontakte herzustellen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Während die Kreiszuschüsse bisher nur für Fahrten gewährt wurden, die mindestens fünf Tage dauerten, beinhaltet der neue Beschluß auch die Förderung für Tagesrei-

Altpapier-Abfuhr

In dieser Woche, vom 10. bis 14. Juni, wird am Tag der Müllabfuhr im gesamten Stadtgebiet ab 7.00 Uhr gebündeltes Altpapier abgefahren. Die Abholung erfolgt getrennt von den Sperrmüllabfuhren, um so viel wie möglich Papier der Wie-

derverwertung zuzuführen. Beauftragt mit der Abfuhr ist die Firma Köhler, Borngasse 4, Langen.

Mit dem OWK im Ried

Am Sonntag, dem 2. Juni, war der Langener Odenwaldklub auf Riedwanderung. Mit dem Omnibus erreichten die Teilnehmer die Fähranlegestelle Kornsand am Rhein. Hier begann die Wanderung. In südlicher Richtung dem Rhein folgend, vorbei am Antennengelände der Bundespost, erreichte man das Pumpwerk Kammerhof, eine Pumpstation zur Entwässerung des fruchtbaren Rieds. Das Reiterornament an der Frontseite des Gebäudes zeigt an, daß 1024 in der

Gegend Kaiser Konrad II. gewählt wurde. Nun war man mitten im Vogelschutzgebiet. Nach kurzer Strecke kam man zum Wirtshaus Schusterwörth: Das ehemalige Dienstgebäude geschützt, mit einem hochwassersicheren Brunnen und entsprechendem Keller ausgerüstet steht an der Stelle, an der Ende des 17. Jahrhunderts die Oppenheimer, die vor den Franzosen vorübergehend über den Rhein geflüchtet waren, aus Holzhütten "Neu Oppenheim" errichtet

Weiter wanderte man über Felder und Wiesen mit angelegten Feldholzinseln, einem Feuchtbiotop, zum Plattenhof, ehemals Wohnung des Wiesenwärters. Mit etwas Glück, das man auch hatte, konnte man dort auf den Wiesen Reiher bei der Nahrungssuche beobachten. Von hler führte der Weg durch den Auenwald zum Forsthaus Kohlochsaue. Es hat seinen Namen von dem hier wildwachsenden Knoblauch, der den von vielen Schnakenstichen gequälten Wanderern als Hautim Palmengarten balsam dlente.

Nächstes Wanderziel war die Schwedensäule. An ihrem Standort überquerte der Schwedenkönig Gustav Adolf 1631 den Rhein. Man folgte nun am Freitag, dem 14. Junl, seine festliche Rosendem Altrhein und erreichte Erfelden, ein Orts- schau. Der Florist Rolf Walz aus Heilbronn ge- Bekannte wiederzusehen, denn sie waren erst teil von Riedstadt, zur gemeinsamen Mittags- staltet zusammen mit den Gärtnern des Palmen-

Zwischenzeitlich hatten die Nichtwanderer Arrangements. Begleitet wird die Rosenschau unter Führung von Dr. Charlotte Bielig und Baram 15. und 16. Juni vom Rosen- und Liehterfest. bara Bibo mit der Fähre den Rhein überquert. Musik, Unterhaltung und Kinderprogramm Auf dem Fußweg am Hafen entlang erreichten werden die Gäste des Palmengartens an den beisie Oppenheim. Der vielbesuchte Weinort an den den Tagen erwarten. Schon zur Tradition gehört Hängen des rheinhessischen Hügellandes, wo ei- die Illumlnatlon des Gartens mit Tausenden von nige der berühmtesten Welnlagen zu finden sind, kleinen Lichtern und das Brillantfeuerwerk bei mlt dem Deutsehen Weinbaumuseum, wurde 764 Einbruch der Dunkelheit.

erstmals urkundlich genannt und 1220 zur freien Reichsstadt erhoben, jedoch 1375 vom Kaiser an die Kurpfalz verpfändet, im dreißigjährigen Krieg verwüstet und 1689 niedergebrannt.

Über dem historischen Marktplatz erhebt sich die Katharinenkirche als bedeutendes gotisches werk am Mittelrhein, mit deren Bau schon 1234 begonnen wurde. Berühmt ist die aus dem 14. Jahrhundert stammende gotische Südfassade, deren Fenster mit Maßwerk verziert sind. Von der einst reichen Ausstattung sind nach dem Brand von 1689 nur noch einige Grabmale aus dem 15. und 16. Jahrhundert erhalten geblieben Nördlich der Kirche die Miehaelskapelle (14. Jahrhundert) mit dem Beinhaus, eine Schädelsammlung aus der Zeit des Dreißigjährigen Krie-

Die geplante Nachmittagswanderung mußte leider nach einer Stunde von den Wanderführern

rieder in Langen ein. Radwanderung, 14. Juli Wandern im Kinzigtal fünf Stunden im Odenwald. Auskünfte erteilt der 1. Vorsitzende H. Heim, Leukertsweg 28 (Te-

Rosenschau

Mit über 40 000 Rosen, zu phantasievollen Gestecken verarbeitet, eröffnet der Palmengarten gartens die "Königin der Blumen" zu duftenden

Neues Sprachlabor

Eln neues Sprachlabor erhält dle Max-Eyth-Berufssehule des Krelses Offenbach in Dreieich. Dies hat jetzt der Kreisausschuß beschlossen. Die Sprachlaboranlage, dle den Kreis Offenbach rund 57 000 DM kostet, ist - wie Landrat Karl M. Rebel erklärte - die derzeit aus technischer und pädagogischer Slcht modernste Anlage.

Das Hessische Instltut für Lehrerfortbildung hatte ln einem elgens eingeholten Gutachten Unterrichtseinrichtung empfohlen. Die Anlage wird für den Unterricht von Fremdsprachen sekretärinnen schon ab dem Schuljahr 1985/86 zur Verfügung stehen.

Jusos diskutieren Jugendpolitik

Die Langener Jusos treffen sich am Mittwoch. dem 12. Juni, um 20.00 Uhr am Juso-Büro, Fahrgasse 10, Altes Rathaus, Haus C. Diskutiert werden soll über Jugendpolitik und offene Jugendfreizeiteinrichtungen in Langen.

Lesung "bei Hanne"

Am Mittwoch, dem 12. Juni, um 20 Uhr liest im Atelier "bei Hanne" in Dreieichenhain, Kennedystraße 25, Franz Mon aus seinen Werken. Der Autor, geboren 1926 in Frankfurt am Main, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte. Er veröffentlichte elnige Bücher, Hörspiele, Prosatexte und Gedlchte.

Der ausstellende Künstler ist Wolfgang Schmidt. Der 1929 in Fulda geborene Künstler lebt freischaffend in Dreieiehenhain. Er studierte an den Kunstakademien in Stuttgart und Kas

Das Konzert des Abends gestaltet Johannes (Buschi) Niebergall. Der 1938 in Marburg/Lahn geborene Komponist und Musiker lebt seit sieben Jahren in Frankfurt. Er studierte Medizin und Psychologie, seit 1962 ist er Berufsmusiker.

LZ in der nächsten Woche

Wegen des Feiertags am 17. Juni (Tag der Deutschen Einheit) erscheint die Dienstagsausgabe der Langener Zeitung erst am Mittwoch, dem 19. Juni, und dann wie gewohnt am Freitag, dem 21. Ju-

Wir bitten um Beachtung. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist am Dienstagvormittag.

CDU hat Mitgliederversammlung

Zu seiner nächsten Mitgliederversammlung lädt der CDU-Stadtverband am Freitag, dem 14. Juni. um 20.00 Uhr ins Gasthaus "Zum Lämmchen" (Schafgasse) ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Vortrag des Sozialdezernenten des Kreises Offenbach, Alfons Faust. eine Aussprache dazu, ein Bericht aus der Fraktion, Anträge und Wünsche sowie Verschiedenes.

Pfingsten bei den Naturfreunden

Über die Pfingstfeiertage waren Naturfreunde aus Göppingen zu Besuch im Langener Naturfreundehaus. Mit dem Bus durch den Odenwald über Lindenfels trafen die Gäste am Samstagabend in Langen ein. Man hatte sich schon vorher verständigt, daß die Göppinger sich an der abgebrochen werden, da die Schnaken so über- Zigeunerwanderung am Pfingstsonntag beteilihand nahmen, daß ein Wandern unmöglich war. gen wollten. Um 9:00 Uhr kamen die Verpfle-Gegen 18.30 Uhr traf man dann wohlbehalten gungswagen bunt geschmückt, und es ging gemeinsam in Richtung Koberstadt. Das Ziel war unbekannt, und das schöne Wetter spielte natür-Nächste Wanderungen: 30. Juni Gemein. unbekannt, und das schöne Wetter spielte natürschaftswanderung Langener Vereine, 7. Juli lich mit. Über die Dianaburg ln Richtung Kalkofen ging die Wanderung, wo man an einem schö-Steinau an der Straße, 21. Juli Wandern über nen Platz im Wald dann rastete. Dann wanderte man weiter durch Wald und Flur zurück zum Langener Naturfreundehaus, wo die Teilnehmer gegen 17.00 Uhr eintrafen.

> Ein Teil der Göppinger, meist Gehbehinderte und Senioren, waren mit dem Bus, begleltet von ortskundigen Langenern, nach Messel ins Fossilienmuseum gefahren und nach elner Besichtigung zur Grube Messel dann weiter zum Mittagessen ins Dieburger Naturfreundehaus Moret. Die Dieburger Naturfreunde freuten sich, alte kürzlich im Göppinger Naturfreundehaus "Bossler" am Geiselberg gewesen.

> In Langen traf man sich dann mit den Wanderern wleder und blieb noch gemeinsam eine Zeitlang zusammen. Am Pfingstmontag fuhren die Göppinger weiter Richtung Heimat. Sie luden die Langener zu einem Gegenbesuch am Bosslei ein. Dlese Einladung soll im nächsten Jahr ins Programm aufgenommen werden.

Heizung an

Nr. 47/Selte 3

So verrückt wie der lange Winter und das beginnende Frühjahr stellt sich das Wetter auch in diesen Tagen dar, da man auf den Sommer zugeht. Herrschte an den Pfingsttagen in den Freibädern der Stadt Hochbetrieb - im Schwimmstadion in der Teichstraße tummelten sich rund 7 500 Besucher im Wasser, und am Langener Waldsee wurden rund 20 000 Besucher gezählt -, so stieg an diesem Wochenende so mancher Hausbesitzer in den Keller und stellte seine Heizung an.

Unter den ungünstigen Witterungsverhältnissen litten auch zahlreiche Veranstaltungen. Lechzt man überlicherweise an Sommerfesten und Grill-Parties nach einem kühlen erfrischenden Trunk, so hätte nicht viel gefehlt, bis Glühwein angeboten worden wäre.

In zwei Wochen ist Ebbelwoifest, oder genau genommen liegt es am übernächsten Dienstag bereits hinter uns. Da scheint, wenn man zur Zeit gen Himmel blickt, die Frage fast berechtigt, ob es ein "heißes Ebbelwoifest" geben wird. Die Mehrdeutigkeit dieses Begriffs kann sich jeder selbst auslegen. Besser wäre es, das "heiß" bezöge sich auf das Wetter und nicht auf die Temperaturgrade des Ebbelwois.

Es liegt nicht in der Macht von uns Menschen, das Wetter zu bestimmen. Wir müssen es nehmen, wie es kommt. Das ist auch gut so, denn die Wünsche und Interessen sind so unterschiedlich, daß es möglicherweise dann gar kein Wetter gäbe, und das wäre ja wohl nicht denkbar.

Bleibt die Hoffnung, daß die Veranstalter und die Langener wieder Glück wie in den vergangenen Jahren haben, und daß der "liebe Gott" daran denkt, daß er im vergangenen Jahr zum "Ehrenmitglied des VVV" ernannt wurde, weil er den Langenern beim Ebbelwoifest stets so sehr gewo-

Amerikanischer Schülerchor begeisterte

Gospels und Spirituals in der Stadtkirche

Rund 200 Besucher - wegen der heißen Temperaturen hatten vermutlich viele den Weg in die Stadtkirche gescheut - erlebten am Samstag, dem 1. Junl, ein Konzert des High School Chores aus Bismarck in Nord-Dakota/USA, das über alle Maßen durch seine Qualltät und das ausgesuchte Repertoire ansprach. Die gute Zusam-menarbeit des "Rhein-Main Deutsch-amerikanischen Clubs" und der Stadtkirchengemeinde hatten dieses Konzertereignis möglich gemacht. Der Schülerchor begann in Langen eine Konzertreise durch die Bundesrepublik und Österreich, in deren Verlauf zwölf Konzerte gegeben werden. In Langen war Premiere, und diese fiel sehr erfolgreich aus.

Der Chor besteht aus Jugendlichen im Alter von 17 bis 20 Jahren, die an der Hochschule studieren und täglich eine Stunde lang singen. Das

hervorragende Stimmenmaterial, die Begeisterung für den Gesang und die vorzügliche Schulung vereinigten sich bei den Darbietungen zu einer beglückenden Wiedergabe der Kompositionen. Mit Gospels und Spirituals, aber auch mit Werken aus der klassischen sowie zeitgenössischen Chorliteratur wurde ein breitgefächertes Repertoire geboten, das das hohe Niveau dieses Chores und seiner Solisten deutlich unter Be-

Herzlicher Applaus begleitete die Darbietungen, und auch für die jungen Amerikanerinnen und Amerikaner wurde das erste Konzert auf deutschem Boden zu einem schönen Erlebnis. Sie lobten die herzliche Aufnahme und die gute Akustik in der Stadtkirche, und Professor Michael Rockne, der Leiter des Chores, nahm diesen Erfolg als gutes Omen für die damit begon-



Zu einem gelungenen Abend wurde der Auftritt eines amerikanischen Gospelchores in der Stadtkirehe. Die jungen Sängerinnen und Sänger überzeugten durch sehöne Stimmen und gekonnte Darbie-

Romorantin . . . (Fortsetzung von Seite 1)

Die gesellige Abendversanstaltung und gleichzeitig das Abschieds-Diner fanden im Schloß Cheverny statt. Romantisch wie ein Bild wirkten die hellen Steine des Schlosses im Hintergrund, davor die sattgrünen hohen Bäume des Parks in der wechselnden Beleuchtung der Abendsonne und die festlieh gekleidete Menge auf dem Rasen mit den gelben Kieswegen. Der Willkommenstrunk wurde im Freien gereicht dazu waren die Klänge der "Trompes de Chasse", einer Bläsergruppe aus Cheverny zu hören, die mit ihren roten Röcken, weißen Hosen und dem schwarzen Käppchen das i-Tüpfelchen auf dem Bild einer ländlichen Idylle waren.

ein Leckerbissen für die vielen Fotoamateure. In der restaurierten Orangerie des Schlosses Cheverny wurde ein exzellentes Abendessen serviert. Kurz vor Mitternacht ergriff der Präsident des Comité de Jumelage de Romorantin, Jean Daligaut, das Wort, um dieses wunderschöne Jumelage-Fest zu verabschieden. Jack Astill bedankte sich im Namen der Delegation aus Long Eaton ebenso wie Hans Schlichtmann für die Langener Gäste. Als Erinnerung an das Fest 1983 in Langen überrelchte er dem französischen und dem englischen Vorsitzenden je eine Reproduktion des Langener Freundschaftsteppichs, der 1983 angefangen und 1984 fertiggestellt wurde. und an dem viele der auch diesmal wieder Anwesenden mitgearbeitet hatten. Dann lud er die Freunde' aus beiden Städten für das nächste Drei-Städte-Treffen vom 16. bis 21. Mai 1986 nach Langen ein.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der Firma "Wickes, Egelsbach, bei. Wir bitten um Beach-

Sommerfest bei Liebfrauen und St. Albertus Magnus

Zum diesjährigen Sommerfest ab 14 Uhr am Sonntag, dem 15 Juni, um und hinter der Liebfrauenkirche an der Frankfurter Straße werden alle Gemeindeglieder. Freunde und Bekannte. ausländische Mitbürger, Junge und Alte herzlich eingeladen. Geboten werden unter anderem ein großes Kinderprogramm, musikalische Unterhaltung, die Mögliehkeit zur Unterhaltung und des Sichkennenlernens, Würstchen vom Grill, Kaffee und Kuchen, Getränke verschiedener Art. Der Reinerlös dient der Finanzierung der Erweiterung des Pfarrheims "Haus Hl. Franzis-

Geldspende für Frauenhaus Jetzt Eberhard- von-Rochow-Schule

Für das Frauenhaus in Langen stellte ein ano- Frauenhaus bisher Schutz und Zuflucht ge-Ernst-Schütte-Schule erhielt neuen Namen

nymer Spender den Betrag von 3000 DM zur Ver- währt. fügung. Im Auftrag des Spenders übergab Land- Besonders erfreut sei man im Trägerverein. und Kreis Offenbach, dem Trägerverein des

Gertrud Herwig dankte dem Spender für seine Großzügigkeit und kündigte an, daß der Verein mit Hilfe der Spende den Außenbereich des Kindern der Hausbewohnerinnen eine Spielmöglichkeit zur Verfügung stehe.

Das Frauenhaus erfülle seit seiner Eröffnung dem Kreisgebiet stammenden Frau habe das wohnerinnen einzusetzen.

rat Karl M. Rebel dieser Tage einen Scheck in sagte Gertrud Herwig, über die Unterstützung entsprechender Höhe an Gertrud Herwig, die dieser neuen sozialen Einrichtung im Kreis Of-Vorsitzende des Vereins Familienhilfe für Stadt fenbach durch die Bevölkerung. So habe beispielsweise der Hinweis einer namhaften Tageszeitung dazu geführt, daß dem Frauenhaus und seinen Bewohnerinnen sieben Fahrräder für Ausflüge und tägliche Besorgungen in der Stadt Langen gespendet wurden

Die Hilfsbereitschaft, wie sie in den Geld- und Frauenhauses so gestalten wolle, daß dort den Sachspenden zum Ausdruck komme, sei ein Zeichen dafür, daß man in der Bevölkerung wie im Familienverein von der Notwendigkeit der Einrichtung überzeugt sei, und eine Motivation für vor wenigen Wochen den ihm zugedachten die Vereinsmitglieder, sich auch in Zukunft voll Zweck. Es sei voll belegt. Auch einer nicht aus für die Belange des Frauenhauses und seiner Be-

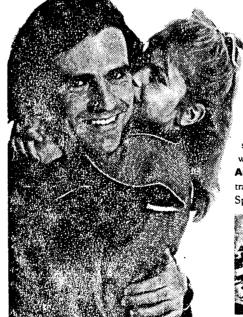
Die Schule für Körperbehinderte in Langen hat nun einen eigenen Namen. Der Kreistag beschloß, die Sonderschule "Eberhard-von-Rochow-Schule, Schule für Körperbehinderte des Kreises Offenbach in Langen" zu benennen.

Mit der Auflösung der Schule für Lernbehinderte ist automatisch auch deren Namen "Ernst-Schütte-Schule" erloschen. Die Schulgemeinde hatte den Wunsch geäußert, für die Schule für Körperbehinderte in Langen nun einen neuen Namen zu suchen und den früheren Schulnamen nicht wieder zu verwenden. Der Kreistag hat diesem Wunsch entsprochen und der von Schulleitung, Lehrerschaft und Schulelternbeirat vor-

geschlagenen Namensgebung zugestimmt. Eberhard von Rochow - Namensgeber der Schule für Körperbehinderte in Langen - war

ein Brandenburgischer Freiherr und lebte von 1734 bis 1805 in der Mark Brandenburg, Er leistete in der Entwicklung der Pädagogik fundamentale und undogmatische Pionierarbeit und wurde aus diesen Gründen auch als der "Pestalozzi der Mark" bezeichnet.

Seit 1772/73 richtete er auf seinen Gütern neue Schulen ein. Er besetzte sie mit ausgebildeten und gut besoldeten Lehrern und verfaßte Lehrbücher für die Jugendlichen und deren Lehrer. Große Beachtung fand sein Werk "Der Kinderfreund". Hierin betonte Eberhard von Rochow die Notwendigkeit des rechten Gebrauchs der Muttersprache sowie zweck- und nutzbringenden Denkens. Gleichzeitig regte er in seinem Lehrbuch die Beschränkung des Unterrichtes auf nützliche, dem Kind aber verständliche Din-



BHW 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen.

Endlich habe ich die Art von Bausparen gefunden, die ich immer gesucht habe: BHW 2000. Da kann ich mir eine Menge Freiheiten herausnehmen. Ich brauche nicht bis zur Zuteilung der vollen Bausparsumme zu warten: Ich kann schon vorher, wenn die Mindestwartezeit abgelaufen und die erforderliche Bewertungszahl erreicht ist, eine Teilhausparsumme zugeteilt bekommen, um schnell auf gute Gelegenheiten zu reagieren. Beispielsweise, wenn ich ein passendes Grundstück finde. Oder wenn ich in meine Wohnung ein neues Bad einbauen will.

Auch die Höhe der Tiigungsrate kann ich jetzt beeinflussen: Ich brauche mich nicht schon beim Vertragsabschluß auf einen bestimmten Tilgungsbeitrag festzulegen. Vielmehr kann ich durch längeres oder schnelleres Sparen auf meinen monatlichen Tilgungsbeitrag und die Tilgungsdauer Einfluß nehmen.

Statt 3% Zinsen kann ich sogar rückwirkend 4% wähien: Das ist ganz neu beim BHW-Bausparen. Und für mich besonders interessant: 1ch kann nachträglich hohe Guthaben-

zinsen bekommen und zusammen mit der Wohnungsbauprämie eine beachtliche Rendite erzielen. (Bei Inanspruch nahme eines Darlehens: 3-5% Agio, je nach Laufzeit.) Doch das Beste ist:

Jetzt kann ich auch mai an mein Geld ran, ohne den Vertrag kündigen zu müssen: Wenn ich mal Geld brauche, kann ich monatlich 2.000,- DM bekommen, höhere Beträge nach sechs Monaten. Natürlich ohne die staatlichen und steuerlichen Vorteile. Nur 1.000,- DM müssen stehenbleiben. Also ich finde, BHW 2000 ist eine

BHW 2000 gibt es neu vom BHW. Wieder ein Leistungsbeweis der Mehr über Ìhr Chancen von Ihrem



Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 28113, Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

and the second of the second o

Finnlands Liebe zu den Wäldern

Eines der letzten Beispiele für den richtigen Umgang mit der Natur

von Wäldern bedeckt. Dazu noch grob gerechnet 50000 Seen, über den Daumen gepeilt einen See den Finnen Gebietsabtretungen und dazu 500 braucht man nicht von weit herzuholen, ist vergleichsweise billig. Die Sauna, die mit dazu gehört, ein Boot, der Anlege-Steg, alles das sind Dinge, die sich ein finnischer Durchschnittsverdiener erlauben kann.

Finnland: Es ist wirklich einzigartig in Europa. Die Bäume in den Wäldern sind gesund, im Wasser der Seen und der Flüsse fühlen sich bis heute Fische wohl. Die Angler, denen sie an den Haken gehen. brauchen keine Bedenken zu haben, wenr sie ihre Beute zur Mahlzeit machen.

Ein ganz neues Haarwuchsmittel

James Norton aus Kimberley im US-Staat Idaho war seit Jahren kahl. Auf der Jagd im Gebirge fand er sich plötzlich in nächster Nähe eines Pumas. Er nahm schleunigst Reißaus, stürzte jedoch und fiel so unglücklich, daß er sich nicht erheben konnte. Der Puma kam heran, besichudSSR. Die zweite Stromfabrik dieser Art kaufudSSR. Die zweite Stromfabrik dieser Art kaufudSSR. Die zweite Stromfabrik dieser Art kauftigte Mr. Norton von vorn bis hinten, beroch ihn gründlich und entschloß sich endlich, ihn liegen zu lassen. James Norton behauptet, daß ihm dabei alle Haare, die er noch hatte, zu Berge standen und daß er ein unbeschreibliches Prikkeln an der Kopfhaut und im Rückgrat gespürt habe. Ein paar Tage später war der rötliche Haarkranz, der seine Glatze umgab, ganz weiß ge-worden. Und ein paar Wochen später wuchs ihm ein Flaum neuer roter Haare auf den kahlen Stellen, so daß er sich bald eines schönen roten Schopfes erfreute, der von einem Kranz weißer Haare umgeben war. Woraufhin ihm seine Frau dringend ans Herz legte, noch einmal auf die Pumajagd zu gehen.

Sie ist auch gesund, beängstigende Konzentra-tionen an Giftstoffen wie anderswo hat man im Fleisch der finnischen Fische bislang nicht entdeckt. Eines der letzten Beispicie für den "tieben gen Umgang mit der Natur", Vorbild für Ökologen? Spricht man in der Landeshauptstadt Helder nach zwei Jahren noch immer nicht verheilt war. Daraufhin taten Dr. Carl T. Brighton und war. Daraufhin taten Dr. carl T. Brighton und deckt. Eines der letzten Beispicle für den "richti-

und Gewässer sich bis heute weitgehend bester einen schwachen Gleichstrom hindurchfließen. Gesundheit erfreuen. Nicht richtig ist die weit Sechs Wochen später war der Knochen völlig verbreitete Ansicht, dieses Land sei keine Indu- verheilt. Seit dieser Pioniertat haben Dr. Brighstrienation. Das mag zwar bis kurz nach dem zweiten Weltkrieg gestimmt haben, danach aber ten mit nicht heilenden Knochenbrüchen auf nicht mehr. Die Finnen hatten bis 1944 in jenem diese Weise behandelt. Ihre Erfolgsquote liegt Krieg zusammen mit den Deutschen gegen die bei über 70 Prozent.

Blümchen-

Kommen

muster

sind

im

gezoger

Wo gibt es etwas ähnliches in Europa? Ein Land, etwa anderthalb Mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland, zu fast zwei Dritteln gebeten. Ihr Land war ausgeblutet. Im Friedenspro 100 Einwohner. Ein Sommerhaus am Was- Millionen Dollar an Reparationen, verteilt über ser? Kein Problem. Die Genehmigung dafür ist leicht zu haben, und das Holz für den Bau bar entrichtet werden oder durch die Lieferung von Gütern wie Maschinen, Holzveredlungs-Produkten oder Schiffen. Das arme Land hatte keine Chancen, sich seiner Verpflichtung durch Dollars zu entledigen. Deswegen entschloß es sich, Industrien aufzubauen, deren Erzeugnisse dem Kreml so lieb wie harte Devisen waren. Die Finnen haben die ihnen auferlegten

> gung. Zum Beginn der Industrialisierung nach dem Kriege deckten sie ihren Strombedarf zu mehr als der Hälfte vergleichsweise billig und umweltschonend durch Wasserkraftwerke. Danach wurden Kohle- und Öl-Kraftwerke dazuge-baut, deren Brennstoffe gegen Devisen eingeführt werden mußten. Nicht zuletzt auf sowjetischen Druck hin entschlossen sie sich 1970 für ten sie ein paar Jahre später beim schwedischen Nachbarn. Im internationalen Vergleich gehört Finnland, wenn es um Atomstrom geht, nach Frankreich und Belgien zu den Spitzenreitern. Frankreich deckt seinen Strombedarf zu fast 50 Prozent durch Kernkraftwerke, Belgien zu 46 Finnland immerhin schon zu 41,5 Prozent. Nach den Zukunftsplänen für die neunziger Jahre wollen sie sich ein weiteres Kernkraftwerk zulegen, denn die halten sie für umweltschonend. Nach ihren Erfahrungen ist Atomstrom auch sehr erheblich billiger als Energie, den alle anderen Kraftwerke liefern. Erstaunlich nur: Noch vor einem Jahr waren nach einer Meinungsumfrage 49 Prozent der Finnen gegen mehr Atomstrom. Inzwischen sind es kaum noch 39 Prozent, und das mit weiter fallender Tendenz.

Wenn Knochen nicht heilen

man sehr schnell den Eindruck, daß vieles, was man sich vordem Besuch zusammengelesen hat, teils eben so richtig wie auch falsch ist.

Dr. Zachary B. Friedenberg, orthopädische Chirurgen an der Universitätsklinik von Pennsylvania, etwas noch nie Dagewesenes: Sie pflanzten eils eben so richtig wie auch falsch ist.

Richtig beispielsweise, daß Finnlands Bäume
nia, etwas noch nie Dagewesenes: Sie pflanzten an der Bruchstelle eine Elektrode ein und ließen

"Was, bitte, ist Industriehygiene?"

Der Bergmann Jürgen S. "fährt" seine Gesundheitsschicht, das heißt, er wird im Zuge der regelmäßigen arbeitsmedizinischen Unarbeitsmedizinischen Unarbeitsmedizinischen Regeluntersuchungen tersuchungen nach allen Regeln der ärztliin der die Lungenfunktionen überprüft wer-Mensch heute wegen der vielen einschlägigen Reklamen im allgemeinen nur noch Bebezeichnet aber umfassend Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge schlechthin, und so ist das Wort Industriehygiene aufzufassen. Es bedeutet, daß jeder Industriezweig in seiner Sparte so gesunde Arbeitsbedingun- ihre wissenschaftliche Heimat haben.

zur rechtzeitigen Erkennung etwaiger Gechen Kunst durchgecheckt. Vierschrötig sitzt sundheitsschädigungen gehören dazu. Jürer in der luftdicht verschließbaren Kammer, gen S. nickt wieder. Das kennt er ja. Was er darüber hinaus erfährt, erstaunt ihn danr den, seelenruhig läßt er das Elektrokardio-gramm und die vielen anderen mit modernen Annandium divide volligen die Vortriebsmaschine, mit der er tief im Erdin-Apparaturen durchgeführten Untersuchun- neren neue Förderstrecken auffährt, ist nicht gen über sich ergehen, gelassen nickt er, als ihm mitgeteilt wird, er sei kerngesund, man aus Zufall so bequem, die Beleuchtung nicht aus Zufall gerade so, daß man ohne Blendung habe nichts Nachteiliges finden können. Er fühlt sich ja auch pudelwohl, sagt er, aber fühlt sich ja auch pudelwohl, sagt er, aber nachdem er nun schon einmal da ist im Ar- die bestmöglichen Arbeitsbedingungen für beitsmedizinischen Zentrum, hat er eine Frage: "Was, bitte, ist Industriehygiene?" Man Werksärzten der Ruhrkohle AG sind Induerklärt es ihm. Hygiene, damit verbindet der striehygieniker, Arbeitsphysiologen, Sozial wissenschaftler, Psychologen, Bio-Mathema-tiker, Soziologen, Physiker und andere Wisgriffe der Körperpflege wie Sauberkeit, Zähneputzen. Desodoranzie und dergleichen. re Verbesserungsmöglichkeiten zu erfor-Das aus dem Griechischen kommende Wort schen. Und weil dabei oft Fachgrenzen über schritten werden müssen, wurde von der Ruhrkohle AG ein Institut für Arbeitswisser schaften gegründet, in dem die um die Ge sundheit der Kumpel besorgten Fachleute

anzeigen+public relations

Nylotron für moderne Elektronik

Zukunftsträchtiges Produkt der BASF-Reproduktionstechnik: nylotron• Fotoresistfilme (Gi). Ein Haushalt ohne Fernsehgerät - schwer vorstellbar. Ein Unternehmen ohne EDV-Anlage - kaum (01). Ein Hausnatt ohne Fernsengerat – schwer vorstendar. Ein öhne ben eine bei eine Vallage Radai, funktionsfähig. Ein Schachspieler ohne Computer – aufgeschmissen. Wir sind von Produkten der Elektronikindustrie umgeben, deren "Hirn" mit einem Erzeugnis der BASF-Reproduktionstechnik hergestellt ist. Die mit nylotron" Fotoresistfilm produzierte Leiterplatte ermöglicht "gedruckte" Schaltungsmuster in der erfor-

Hochwertige Leiterplatten füh-ren auf einem Millimeter Breite drei elektrisch leitende Bahnen, die gegeneinander isoliert sind. Ermöglicht wird dies durch das fahren Das auf beiden Seiten mit Kupfer kaschierte Basismaterial aus glasfaserver-stärktem Epoxidharz wird mit feinen Bohrungen versehen, durch deren Verkupferung die Verbin-dung zwischen Ober- und Unterseite ermöglicht wird. Anschließend wird die Platte auf beiden Seiten mit nylotron Fotoresist-

film beschichtet. Bei der Belichtung wird das Muster der Leiterbahnen auf den Film übertragen. Nach dem Entwickeln werden in den Leiterbahnkanälen galvanisch Kupfer und eine Blei-Zinn-Legierung abgeschieden. Wenn der belichtete nylotrone den BASF-Kunden wie Thomsor reich, BBC und Siemens in Deut Vielzahl von Firmen, die sich auf Qualitätsleiterplatten spezialisien. Fotoresistfilm entfernt ist, kann das Basiskupfer weg-geätzt werden: Das Leiterbahnbild ist zur Montage

ierug. Die BASF-Reproduktionstechnik, die seit drei Jah-ren nylotron herstellt, nutzte ihr Know-how auf dem der Photopolymer-Chemie und profitiert von

den Erfahrungen in der Beschichtung von Druckplatten und Ton-band. Die Pilotanlage ist eine um-gebaute Tonbandfertigungsanlage. 50jährige Erfahrung im Magnet-bandbereich zahlt sich hier aus. Darüber hinaus konnte die BASFrungen auf dem Gebiet de Druckplatten-Verarbeitung erfolg reich umsetzen und liefert für die eiterplattenindustrie attraktiv

Anwendung findet nylotron vo

tronik. Die Schweizer Uhrenindustrie gehört ebenso zu den BASF-Kunden wie Thomson-Brandt in Frank-reich, BBC und Siemens in Deutschland sowie eine Vielzahl von Firmen, die sich auf die Herstellung von Vielzahl von Firmen, die sich auf die Herst Qualitätsleiterplatten spezialisiert haben. Die Erschlie-Bung weiterer europäischer Märkte ist der Vertriebs-schwerpunkt für 1985. Für 1986 ist der Sprung auf die Ibbersee-Märkte vorgesehen. Jbersee-Märkte vorgesehen. Auch die Raumfahrt wäre ohne den Einsatz gedruck-

r Schaltungen nicht mehr denkbar: Ein künstlicher

Mannschaftsmehrkampf der Egelsbacher Schüler

nen Mannschaftsmehrkampf versuchten die kord. Zweiter in diesem Wettbewerb wurde Pas-Egelsbacher Schüler C ihre am 1. Juni erzielten cale Berck mit 1,15 m. Einen weiteren neuer Leistungen bei den Bezirksmeisterschaften in Bensheim zu verbessern. Hier hatten sie in nicht stärkster Besetzung 7680 Punkte erreicht. Bei herrlichem Wetter war es nicht schwer, diese Punktzahl auf hervorragende 8619 Punkte ohne Konkurrenz zu erhöhen. Dies bedeutet für die erste Mannschaft der Schüler C einen Platz unter den ersten zehn der deutschen Bestenliste des Leichtathletikverbandes. Aber auch die zweite Mannschaft steigerte sich enorm und kam auf ein Gesamtergebnis von 7469 Punkten.

Nr. 47

chen Leben an.

Einzige schwache Disziplin dieser Veranstaltung war der 1000-m-Lauf, der bei großer Hitze nicht an die erzielten Zeiten von Bensheim herankam. Sieger wurde hier Jochen Damm in 3:55,0 min. Gute Zeiten gab es dagegen bei den 50-m-Läufen der Schüler C. Ein neuer Vereinsrekord, erzielt durch Andreas Kernbach in hervorragenden 7,4 sec, aber auch neue Bestleistungen für Björn Hagenah in 7,9 sec, Steffen Becker mit 8,0 sec, Christian Lösch in 8,1 sec und Ruben Kraus mit 8,4 sec. Die 4 x 50-m-Staffel Egelsbach I kam ebenfalls mit neuer Bestzeit in's Ziel, sie benötigte für die Stadionrunde 32,0 sec, Egelsbach II kam auf 33.0 sec.

Der Weitsprung war ebenfalls mit vier neuen Bestleistungen bestückt. Es siegte Andreas Kernbach mit 4,10 m, zweiter wurde Björn Hagenah mit genau 4 m, und auf Platz drei kam Pascale Berck mit 3,86 m. Absolute Spitze war dann der Hochsprungwettbewerb, der seinen Sieger in Andreas Kernbach mit übersprunge

Wirgratülieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

e In einem auf eigenem Gelände ausgetrage- nen 1,30 m fand. Dies bedeutet neuen Vereinsre-Vereinsrekord im Ballweitwurf stellte Pascale Berck auf, der den 80-g-Ball auf 48 m warf. Alle angetretenen Athleten erzielten in dieser Diszi

plin neue persönliche Bestzeiten.

e Die Junge Union Egelsbach zeigt am Mitt-

in den Übungsstunden und beim Lauftreff Versuche von Jugendlichen, nach einem Sinn zu Feuerwehr hat Waldfest suchen, würden von vielen Erwachsenen nicht verstanden. Man müsse aber begreifen, daß sich e Am Sonntag, dem 16. Juni, ab 10.00 Uhr bis lugendliche in erster Linie an ihren eigenen ca. 18.00 Uhr feiert die Freiwillige Feuerwehr Vertvorstellungen orientierten, eigene kulturelihr traditionelles Waldfest an der gemeindeeigele Formen entwickelten, in denen sie sich dem nen Waldhütte am Bruchsee Nähe Flugplatz. Alle Zugriff der Erwachsenen entziehen. Bewohner aus nah und fern sowie groß und klein sind recht herzlich dazu eingeladen. Für Unterhaltung sowie Essen und Trinken ist man wieder

EGELSBACHER'

NACHRICHTEN

Zwar ahmten Jugendliche auch die Verhaltensweisen Erwachsener nach, wollten aber keine von diesen vorbestimmten Rolle überneh men. Eigensinn zu respektieren und zu fördern sei eine wichtige Aufgabe der Erwachsenen heute, die selbst heimlich viele alternative Vorstellung teilten, aber nicht an ihre Verwirklichung
gleubten geste der Sprechen
Internationales Ludwig-Gebhardt-Turnier wieder gelungen dogmatischer Christen vor der Revolution von

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

vor, daß es darauf ankomme, im Glauben zu

sein, nicht Glauben zu haben. Der Glaube an die

wahrhaft menschlich zu sein, beinhalte Gewiß-

heit, die auf der eigenen Erfahrung, nicht auf der

Unterwerfung unter eine Autorität, die einen be-

stimmten Glauben vorschreibe, beruhe. Wer im

Leben einen Sinr. finden wolle, müsse selbst da-

Menschheit, an die Fähigkeit des Menschen,

Der Jugend eine bessere Zukunft!

e Bei der Jugendweihe der Freireligiösen Gegiös bedeute nichts anderes als Ehrfurcht vor

meinde im Egelsbacher Bürgerhaus betonte Landem einmaligen Leben. Unter Bezugnahme auf

dessprecher Buchner (Neu-Isenburg) bei der Auf- den Philisophen Erich Fromm hob Buchner her-

Freireligiöse Gemeinde Egelsbach hatte Jugendweihe

nahme der Heranwachsenden die allgemeinen

Ziele des Humanismus. Es komme darauf an,

daß alles, was die Menschen produzierten, ihren

wahren Bedürfnissen zu dienen habe, daß ein

neues Verhältnis zwischen Mensch und Natur

hergestellt werden müsse, das nicht auf der Aus-

beutung beruhe, daß das oberste Ziel aller gesell-

schaftlichen Vereinbarungen das Wohl des Men-

schen und die Verhinderung menschlichen Leids

sein müsse, daß einzig vernünftiger, nicht größt-

möglicher Konsum erstrebenswert sei. Nicht zu-

letzt komme es auf die Motivierung des einzel-

nen zur aktiven Mitwirkung am gesellschaftli-

Richtschnur freireligiösen Glaubens und Han-

delns sei die Vernunft, sagte der Sprecher: "Wir

müssen glauben, was wir unwiderleglich bewei-

sen können, wir können glauben, was der Ver-

nunft nicht widerspricht, wir dürfen nicht glau-

ben, was der Vernungt widerspricht. Insofern

Aus dem Geist der Aufklärung und des ratio-

nalistischen Denkens des 19. Jahrhunderts seien

die Freireligiösen zunächst als Gemeinschaft un-

1848 entstanden und im Verlauf von 140 Jahren

von verschiedenen "Wellen" neuer Erkenntnisse

und Forderungen geprägt worden. Ihr Glaube

habe sich immer aus dem Denken, Fühlen und

nige die Bundesorganisation sowohl Pantheisten

Atheisten. Dogmen und Glaubensbekenntnisse

hätten darin keinen Platz, erklärte der Sprecher.

"Frei ist in unserem Verständnis der Mensch,

sind wir Gläubige und Ungläubige zugleich."

Jugend und Erwachsene hätten sich heute weitgehend auseinandergelebt, seien aber aufeinander angewiesen. Die Solidarität der Generationen sei angesichts der Bedrohungen in der Wollen der Gegenwart entwickelt. Heute verei-Welt und den oft unlösbar erscheinenden Problemen dringend notwendig. Man müsse zu offenen im Sinne Goethes als auch Agnostiker und Formen des Arbeitens und Lernens in der Gesellschaft finden, die den Heranwachsenden frühzeitig die Möglichkeit gäben, an der Gestaltung der Lernprozesse selbst mitzuwirken, dader die Kraft finde, sein Leben auf seine eigene mit ihre Probleme, Interessen und Bedürfnisse Verantwortung zu stellen", sagte Buchner, reli-wirklich zum Zuge kämen.

Filmabend der JU

woch, dem 12. Juni, im ehemaligen Forsthaus, Wolfsgartenstraße 61 um 20 Uhr einen Film über len sowjetischen Regimekritiker Sacharow Freunde und Interessierte sind eingeladen.

Schützenpokal wird ausgeschossen

e Auch in diesem Jahr werden wieder der traditionelle Egelsbacher Schützenpokal und der Damenpokal ausgeschossen. Der Wettkampf findet am 29. Juni für die Damen und am 30. Juni für die Herren im Egelsbacher Schützenhaus statt. Startberechtigt sind alle Egelsbacher Vereine und Verbände. Sie können jeweils eine Damenund eine Herrenmannschaft melden.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr auf eine Entfernung von zehn Metern, nach den Bedingungen der Deutschen Sportordnung. Meldeschluß für die Teilnahme ist Freitag, der 21. Juni. Die Startmeldungen können bei den beiden Vorsitzenden Helmut Fuchs und Helmut Schönig abgegeben werden.

Alle Vereine und Verbände haben noch die Möglichkeit, durch Trainingsschießen ihre Leistungen bis zum Wettkampf zu verbessern. Termine zum Trainieren sind freitags von 20.00 bis 23.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Viele Vereine machen von dem Trainingsschießen, nach dem Motto ohne Fleiß kein Preis, bereits regen Gebrauch. Der Egelsbacher Schützenverein als Veranstalter des Wettbewerbs hofft auch in diesem Jahr wieder auf eine große Beteiligung der Egelsbacher Vereine und Verbände wünscht allen Teilnehmern "Gut Schuß" und viel Erfolg. Siegerehrung ist am 30. Juni bei einem gemütlichen Zusammensein aller Teilnehmer im Egelsbacher Schützenhaus.

Mitgliederversammlung des DGB

e Alle Gewerkschaftsmitglieder, die in Egelsbach wohnen oder berufstätig sind, lädt das DGB-Ortskartell zur Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am Donnerstag, dem 13. Juni, um 20 Uhr im Bürgerhaus am Berliner Platz. Mittelpunkt der Tagesordnung sind die Wahlen

FC Memmingen zum 7. Mal Sieger

e Das 29. internationale Ludwig-Gebhardt-Turnier gewann zum 7. Mal seit der erstmaligen Teilnahme im Jahre 1972 der FC 07 Memmingen. Im Endspiel besiegten die in der bayerischen Jugend-Oberliga spielenden Memminger die holländische Mannschaft von Den Haag-Zoetermeer

Dienstag, den 11. Juni 1985

e Am Samstag, dem 29. Juni, findet ab 20.00

Uhr im Bürgerhaus der Gemeinde Egelsbach das

traditionelle Sommerfst der Leichtathletik-

und Unterhaltung wird eine große Tombola mit

wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben

einer großen Auswahl von Getränken wird ein

Der Eintrittspreis beträgt 8 Mark. Vorverkauf

für diese reizvolle Veranstaltung ist am Freitag,

dem 14. Juni, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr im

Clubraum auf dem Sportgelände der SGE sowie

Abteilung der SG Egelsbach statt. Neben Tanz

nteressanten Gewinnen angeboten. Wie üblich

Sommerfest

der Leichtathleten

warmes Essen angeboten.

nach Verlängerung mit 1:0 Toren. Im Eröffnungsspiel zwischen der gastgebenden SG Egelsbach und Zoetermeer unterlagen die Schützlinge von Kurt Wannemacher nach ausgeglichenem Spiel unglücklich durch ein "halbes" Eigentor mit 0:1 und vermasselten sich dadurch bereits vorzeitig die erhoffte Endspielteilnahme. Dennoch kann die eigene A-Jugend der SG Egelsbach als spielerisch stärkste Mannschaft des Turnieres angesehen werden, was sich auch in den Ergebnissen der folgenden Spiele zeigte: 4:0 gegen Hassia Dieburg, 4:0 gegen TSV Neuenstadt und 4:0 gegen den 1. FC Langen. Das Torverhältnis von 12:1 spricht eine deutliche

Der Gruppenerste Zoetermeer kam mit einem Torverhältnis von 2:0 Toren in das Endspiel, und zwar durch ein 1:0 gegen Egelsbach, 0:0 gegen Neuenstadt und 1:0 gegen Dieburg. Pokalverteidiger Memmingen setzte sich hingegen in seiner Gruppe klarer durch: 2:0 gegen SV Weiterstadt, 2:2 gegen den 1. FC Langen und 5:0 gegen FC

Nach den spannenden Vorrundenspielen bei herrlichem Wetter am Samstagnachmittag wurden am Sonntagmorgen die Spiele auf dem Zeit. Die reguläre Spielzeit endete mit 0:0, so daß Hauptfeld fortgesetzt. Für die Endspiele qualifi-

zierten sich für das Spiel um Platz 7 Hassia Dieburg gegen den FC Heppenheim. Das Spiel endete 2:1 für den FC Heppenheim. Der TSV Neuenstadt behielt gegen den SV Weiterstadt mit 4:3 Toren nach Elfmeterschießen die Oberhand und belegte den 5. Platz.

Im Spiel um Platz 3 standen sich die alten Rivalen 1. FC Langen und SG Egelsbach gegenüber. Beide Mannschaften kennen sich aus den Punktspielen der Kreisliga genau, und man war auf das erneute Aufeinandertreffen der beiden "Erzrivalen" sehr gespannt. Anfänglich gestalteten die Langener das Spiel ausgeglichen, doch dann schlugen die Egelsbacher mit schnellem. geradlinigem Spiel zu. Nach dem 1:0 in der 1. Halbzeit durch ein sehenswertes "Augenthaler-Tor" des Egelsbacher Liberos aus ca. 25 m erhöhte der Egelsbacher Rechtsaußen nach einem herrlichen Spielzug kurz nach dem Seitenwechsel auf 2:0, dem durch ein Eigentor der bedrängten Langener das 3:0 folgte. Das 4:0 durch den rechten Mittelfeldspieler aus Mittelstürmerposition setzte dem fairen Spiel den Schlußpunkt. Wieder einmal behielt die SGE gegen den 1. FC Langen die Oberhand.

Das Endspiel zwischen Zoetermeer und Memmingen verlief um einige Grade härter, stand nicht auf so hohem spielerischen Niveau wie das Spiel um Platz 3 und grenzte in manchen Szenen schon an grobe Unsportlichkeit. Doch der souveräne Schiedsrichter hatte die Partie im Griff und brachte das Spiel durch Zeitstrafen und einen Platzverweis eines Betreuers gut über die eine Verlängerung von 2 x 7,5 Minuten erforderlich wurde. In der Verlängerung erzielten die an Torchancen überlegencn Memminger infolge eines zur Überraschung der Holländer schnell ausgeführten Freistoßes das siegbringende 1:0. Proteste der Holländer änderten nichts an dem verdienten Turniersieg des FC Memmingen, die wieder den Wanderpokal mit nach Hause nehmen konnten.

Bürgermeister Hans Dürner, der den Anstoß in dem Eröffnungsspiel vollzog, und die Jugendleiter Philipp Storck und Heinz Rühl überreichten den Mannschaften die Preise. Der Ehrenpreis für die fairste Elf des Turniers — gestifetet von Staatsminister Armin Clauss - ging an den FC

Das Wetter trug mit herrlichem Sonnenschein zum guten Gelingen des wohlorganisierten 29. Ludwig-Gebhardt-Turnieres bei. Die Vorfreude auf das Jubiläumsturnier im nächsten Jahr beginnt schon jetzt mit den Vorplanungen.

Grillfest bei den Anglern

e Am 17. Juni findet ab 15 Uhr an der Waldhütte in Egelsbach das Grillfest des Angelsport vereins Egelsbach statt. Dazu sind alle Mitglieder, Bekannte und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. Auch in diesem Jahr gibt es unter anderem wieder Steaks. Würstchen und an der Waldhütte frisch geräucherte Forellen. Dazu kommen in diesem Jahr frisch geräucherte



Elegantes Kleid-Jäckchen-Ensemble. Das ärmellose Kleid in charmanter Wickeloptik mit schwingendem Rock hat einen langen Rücken-Reißverschluß, das Jäckchen einen streckenden weißen Smokingkragen. Preis: ab

Mit sommerleichten Ensemble-

Kleidern ist man immer gut an-



Florale Muster, Blümchen- und Blüten-Dessins "blühen" in diesem Jahr im Garten der Mode. Elegante Jäckchenund Kleid-Ensembles aus feinen Sommer-Qualitäten wie Crêpe Marocaine und Georgette mit duftig-feinen Mustern in eleganten Schnitten sind vielseitig und jugendlich auch in größeren Größen. Kurze Jacken oder leicht schoppende Oberteile wirken figurgünstig und verdecken auch ein paar überschüs sige Pfunde. Immer gut angezogen bei sollten in der Sommer- und Urlaubsette modischer Modelle stellt der "Goldene Katalog" von Quelle International, 8510 Fürth 500, vor.

Feines Georgette-Kleid mit zarten Farben. Das Oberteil fällt blusig über den Taillengummi, Der Rock hat einplis-

vielen Gelegenheiten - diese Kleider garderobe nicht fehlen! Eine reiche Pa-

sierte Falten, Mit Schal wird dieses Modell von Quelle ab 129 DM ange-



In der Bundesrepublik lei-den noch immer rund 10 Milmangel bedingten Vergröße-rung der Schilddrüse. Selbst iglinge und Schulkinder sind oft schon mit einem Kropf behaftet, der übrigens nicht immer sichtbar sein muß.

Hauptursache für die Entstehung eines Kropfes ist der Mangel an Jod in unserer Nahrung. od ist aber als essentieller Nährstoff für die Schilddrüse unentbehrlich, damit sie genügend Hormone produzieren kann. Erhält die Schilddrüse über einen längeren Zeitraum zuwenig Jod, vergrößert sie sich mehr und mehr - es entsteht ein Kropf. Ein solcher kann die unterschiedvon ständiger Müdigkeit und Antriebsmangel über Stoff-wechselstörungen bis hin zu

chweren Organerkrankungen

100 bis 200 Mikrogramm Jod solllich zur Nahrung zugeführt werden, um eine Jodunterversorgung und somit Schilddrüsener-krankungen zu vermeiden. Ernährungswissenschaftler und Ärzte empfehlen deshalb die Verwendung von jodiertem

Ernährungswissenschaftler die Verwendung von jodiertem Speisesalz anstelle des herkömmlichen Kochsalzes. Per-sonen, die ihre Salzaufnahme einschränken müssen (z. B. bei Bluthochdruck), sollten Jod in Form von Jodidtabletten zu-

Fünf Gramm jodiertes Speisesalz täglich reichen bereits aus, um das Joddefizit der Nahrung auszugleichen und einen Jodmangelkropf und Risiken für die Gesundheit zu verhin-

Wichtig ist jodiertes Speise-salz vor allem für Kinder und lende Mütter sowie für alle Erten dem Körper täglich zusätz- wachsenen mindestens bis zum

wohl zum Kochen und bei der Zubereitung kalter Speisen als Tisch verwendet werden. Es peisesalz, von dem bereits schmeckt wie normales Spei-Zur Vorbeugung gegen Jod-mangel empfehlen Ärzte und um den Jodbedarf zu decken. ches aus.



Die Kreismeistermannschaft der SGE-Fußbali-A-Jugend; die den Sieg des elgenen A-Jugend-Turniers nur knapp verpaßte: (stehend v.l.) Trainer Kurt Wannemacher, Ralner Karl, Stefan Avemaria, Eddy Deutermann, Jens Höpfner (B-Jugend), Ingo Wesp, Ralf Nieschler, Uwe Kompalka, Thomas Hutschenreuter, Betreuer Edmund Deutermann sen. (vorn v.l.) Betreuer Werner Tschorn, Jens Junak, Markus Schweinhardt (B-Jugend), Guido Filius, Matthlas Rühl, Oliver Gernandt und Michael Butsch. Es fehlen: Markus Herchenhahn, Dietmar Jakel, Ismall Erdogan.

Nr. 47

Das sportliche Ereignis der Saison

Erster Finalkampf in der Langener Stadthalle

19.00 Uhr findet der erste von zwei Finalkämp- schaften, die aufgrund der Rkp auf Platz drei fen im Gewichtheben gegen den zwölfmaligen Deutschen Meister AC Mutterstadt statt. Den Langenern gelang es, sich trotz dramatischer Wettkämpfe ungeschlagen zu qualifizieren. Die Stationen im Einzelnen: KSV Langen - Bayer Wunnertal

KSV Langen — Bayer wuppertar	000,0.012,0
KSV Langen — AC Soest	817:8:663,0
KSV Langen — Heros Berlin	865,8:628,8
KSV Langen — SuS Derne	865,1:541,1
KSV Langen — VfL Wolfsburg	793,3:745,6
KSV Langen — VfL Duisburg	776,2:672,3
Auch den Mutterstädtern gelang e verän für die Finalteilnahme zu qua	
AC Mutterstadt — AC Kindsbach	856,4:700,6
AC Mutterstadt — SV D'eschingen	828,2:649,0
AC Mutterstadt — AC Altrip	822,6:627,8
AC Mutterstadt — K.TH Trier-Erang	796,4:607,9

AC Mutterstadt — TB 03 Roding 859,8:668,3 Nach acht Jahren ist nun endlich einmal eine neue Finalpaarung zustandegekommen, die die Gewichtheberszene sicher belebt. KSV-Chef Horst Bönig geht davon aus, daß der Deutsche Mannschaftsmeister mindestens einmal den Deutschen Rekord von 912,0 Rkp überbieten

Solche Äußerungen lassen eine hochkarätige Begegnung erwarten. Die Aktiven sind optimistisch und rechnen sich eine reelle Chance aus. zumal die Mehrheit der Heber neue Bestmarken anstrebt, die in dem einen oder anderen Fall auch neuen Deutschen Rekord bedeuten werden.

Mit dem Endspiel zwischen dem Landesligi-

Neben dem Pokal gab es für den Turniersieger

der dankbar angenommen wurde. Zweiter wur-

ihre Mannschaftskasse aufbessern konnte, und

der Turnierdritte FC Langen konnte 300 Mark

kassieren. Auch für alle anderen am Turnier be-

men die Siegerehrung vor.

Bayern sind Meister

Dienstag, den 11. Juni 1985

Entscheidung um die Meisterschaft. Die Schale

des DFB ging an die Isar, denn Bayern München

machte mit einem ganz knappen 1:0-Sieg beim

Absteiger Braunschweig alles klar. Werder Bre-

men als zweiter Bewerber um den Titel mußte in

Dortmund eine 0:2-Niederlage hinnehmen und

Am kommenden Samstag, dem 15. Juni, um Um den dritten Platz heben die beiden Mannund vier in der Gesamtübersicht stehen. Dies sind in diesem Fall der VfL Wolfsburg und der AC Socst.

Abschließend möchte der KSV noch einmal

Stadt Langen nahezu einmalig ist. Es sollte da-

her jeder Langener Bürger interessiert sein, die-

grund der großen Nachfrage ist Eile geboten!

Im Spiel um den dritten Platz gab es zwischen

dorf verkürzte dann. Der vierte Langener Ver-

such war erneut ein Pfostenschuß, und Walldorf

von Langen die Entscheidung bringen; Söder

Hierzu noch einmal die beiden Tabellen: Gruppe Nord KSV Langen holte sich der Hamburger SV durch einen 2:0-VfL Wolfsburg Erfolg gegen Schalke. Punktgleich mit dem HSV SV Wuppertal kam Waldhof auf den sechsten Platz und verpaß-AC Heros Berlin te durch seine Niederlage in LeverRusen die Teilnahme am internationalen Wettbewerb.

3433,9 0:12 Dortmund-Derne Zu den bereits feststehenden Absteigern Gruppe Süd Karlsruhe und Braunschweig kam Bielefeld auf 4163,4 10:0 AC Mutterstadt den drittletzten Tabellenplatz und muß nun ge-3323,5 AC Altrip gen den dritten der 2. Liga, den FC Saarbrücken, 3268,0 AC Kindsback zwei Relegationsspiele austragen, die entschei-TB 03 Roding den, wer von den beiden in der kommenden Sai-3129,1 KTH Trier-Erang

Bundesliga

auf die Bedeutung dieses Finalkampfes auf-Arminia Bielefeld — Bayer Uerdingen merksam machen, der in der Geschichte der VfL Bochum — Fort. Düsseldorf Eintr. Braunschweig – Bayern München Bor. Dortmund -- Werder Bremen sem Ereignis beizuwohnen. Der KSV ermöglicht Hamburger SV - FC Schalke 04 deshalb allen Interessenten, sich eine Karte im 1. FC Kaiserslautern - 1. FC Köln Vorverkauf zu sichern. Der Vorverkauf findet Karlsruher SC — VfB Stuttgart im städtischen Kraftsportzentrum in der Zim-Bayer Leverkusen - SV Waldhof merstraße statt. Die Termine sind Mittwoch und Donnerstag jeweils von 17.30 bis 20.00 Uhr. Auf-

Mönchengladbach — Eintr. Fr	ankfu	rt	3:3
1. Bayern München	34	79:48	50:18
2. Werder Bremen	34	87:51	46:22
3. 1. FC Köln	34	69:66	40:28
4. Mönchengladbach	34	77:53	39:29
5. Hamburger SV	34	58:49	37:31
6. SV Waldhof	34	47:50	37:31
7. Bayer Uerdingen	34	57:52	36:32
8. FC Schalke 04	34	63:62	34:34
9. VfL Bochum	34	52:54	34:34
10. VfB Stuttgart	34	79:59	33:35
11. 1. FC Kaiserslautern	34	56:60	33:35
12. Eintr. Frankfurt	34	62:67	32:36
13. Bayer Leverkusen	34	52:54	31:37
14. Bor. Dortmund	34	51:65	30:38
15. Fort. Düsseldorf	34	52:66	29:39
16. Arminia Bielefeld	34	46:61	29:39
17. Karlsruher SC	34	47:88	22:46
	0.4	20.70	00.40

Dies änderte sich nach der Pause. Ober-Roden wurde jetzt stärker und lieferte eine gute Partie. Lohn für diese Bemühungen war der Treffer zum 1:0, dem kurz vor Spielende noch ein weiteres de die SG Egelsbach, die immerhin mit 750 Mark zeigte keine Nerven, und mit 3:2 war der FCL Tor zum 2:0-Endstand und zum Turniersieg folgte. Vor allem in der zweiten Halbzeit enttäusch Auch im Endspiel schien sich eine Verlängerung und eine Elfmeterentscheidung anzubah- ten die favorisierten Egelsbacher, so daß der

	1. Bayern München	34	79:48	50:18	
	2. Werder Bremen	34	87:51	46:22	
	3. 1. FC Köln	34	69:66	40:28	
	4. Mönchengladbach	34	77:53	39:29	
	Hamburger SV	34	58:49	37:31	
	6. SV Waldhof	34	47:50	37:31	
	7. Bayer Uerdingen	34	57:52	36:32	
	8. FC Schalke 04	34	63:62	34:34	
	9. VfL Bochum	34	52:54	34:34	
	10. VfB Stuttgart	34	79:59	33:35	
	11. 1. FC Kaiserslautern	34	56:60	33:35	
	12. Eintr. Frankfurt	34	62:67	32:36	
	13. Bayer Leverkusen	34	52:54	31:37	
'	14. Bor. Dortmund	34	51:65	30:38	
	15. Fort. Düsseldorf	34	52:66	29:39	
	16. Arminia Bielefeld	34	46:61	29:39	
•	17. Karlsruher SC	34	47:88	22:46	
	18. Eintr. Braunschweig	34	39:79	20:48	

sten Spielhälfte wenig Drang zu den Toren.

unde Wiederhold, die Witwe des Vereinsförderers und langjährigen Abteilungsleiters der SSG-Fußballer, Fritz Wiederhold, überreicht den von ihr gestifteten Wanderpokal dem Spielführer wodurch sie zuerst einmal weit zurückfielen. der Germania Ober-Roden. Schon beim Eröffnungsspiel war sie aktiv und führte den Anstoß aus. Für die Langener Wassersportler ist es erfreu-Hans Wunderlich (I), der Abteilungsleiter der SSG-Fußballer, und Ehrenvorsitzender Rudi Keßler, lich, daß diese erste in diesem Jahr neugebildete dankten allen Beteiligten, die zum guten Gelingen des "Fritz-Wiederhold-Gedächtnis-Turniers" hei- Jugendmannschaft von Regatta zu Regatta wei-

Der richtige Tip

Rennen A: 10 14 12 Rennen B: 29 33 27

12 23 28 30 45 47 (32)

Spiel 77: 4 0 7 8 6 8 9

7 14 34 36 37 45 (30)

Toto: 1 1 1 1 1 0 2 1 1 1

Die Spannung um die Entscheidung in der 2. Bundesliga blieb bis zum Schluß erhalten, denn Trotz seiner 0:6-Niederlage blieb Köln auf dem machten die Gastgeber ihre Meisterschaft und dritten Platz, Mönchengladbach beendete die den direkten Aufstieg klar. Kassel muß sich wie-Runde als vierter, und den letzten UEFA-Platz der einmal mit dem vierten Tabellenplatz zufrie-

> Der zweite direkte Aufsteiger ist Hannover 96, das gegen Hertha BSC Berlin 2:0 gewann. Auf den dritten Platz kam der FC Saarbrücken nach seinem 2:1-Sieg gegen Wattenscheid und durch das bessere Torverhältnis gegenüber Hessen Kassel, das zwar auf die gleiche Punktzahl kam, jetzt aber zuschauen muß, wenn sich Bielefeld und Saarbrücken um einen Platz in der 1. Bundesliga streiten.

Aus der 2. Bundesliga verabschiedeten sich der SSV Ulm, die Offenbacher Kickers, der VfR Bürstadt und der FC St. Pauli. Dabei haben die Norddeutschen noch eine geringe Chance um den Verbleib im bezahlten Fußball, wenn nämlich Hertha BSC keine Lizenz erhält. In diesem Falle würden die Berliner ins Amateurlager zurückfallen und St. Pauli könnte in der 2. Bundesliga

Z	SC Freiburg — FC Homburg			0:2	
8	Hannover 96 — Hertha BSC Ber	rlin		2:0	
9	Fortuna Köln — Union Solinger			1:2	
1	1. FC Nümberg - Hessen Kasse	el		2:0	
1	Kickers Offenbach - Alemann	a Aa	chen	1:0	
2	FC Saarbrücken - SG Wattens			2:1	
4	Kickers Stuttgart - SSV Ulm			2:0	
4		38	71:45	50:26	
5	1. 1. FC Nürnberg				
5	2. Hannover 96	38	79:58	50:26	
6	FC Saarbrücken	38	70:41	49:27	
7	4. Hessen Kassel	38	72:48	49:27	
	5. Alemannia Aachen	38	60:46	43:33	
8	6. Union Solingen	38	64:70	41:35	
9	7. Blau-Weiß Berlin	38	66:56	39:37	
9	8. SC Freiburg	38	45:49	38:38	
16	9. Kickers Stuttgart	38	51:49	37:39	
18	10. SG Wattenscheid	38	61:68	36:40	
_	11. Fortuna Köln	38	58:67	36:40	
:	12. RW Oberhausen	38	64:70	35:41	
n	13. MSV Duisburg	38	56:63	35:41	
2.	14. Hertha BSC Berlin	38	50:59	35:41	
n	15. SV Darmstadt 98	38	52:64	35:41	
S	16. FC Homburg	38	57:58	34:42	
5-	17. FC St. Pauli	38	48:59	33:43	
1-	18. VfR Bürstadt	38	48:56		
r	10 Kickers Offenhach	38	43:56	30:44	

erade vom Glück begünstigt war, konnte An dreas Endler vom Wassersportverein in der SSG Langen am 1./2. Juni bei der Jüngstensegelregatta auf dem Bostal-See endlich wieder einmal ohne Defekt oder Abbruch von Wettfahrten zu Ende segeln. So gelang es ihm denn auch, sich bei Windstärken bis zu 7 Beaufort unter 28 Konkurrenten aus dem Südwesten Deutschlands durchzusetzen und einen klaren Sieg bei den Optimisten A herauszusegeln

38 48:81 22:54

Da auch diese Regatta als Qualifikation für

kus in Schotten auf der Niddatalsperre bei der gleichzeitigen Ranglistenregatta in der 420er-Klasse. Immerhin schafften er und sein Partner Ralph Simon als siebte unter 20 Teilnehmern gerade noch einen Platz im begehrten ersten Drittel, obwohl es den beiden gelang, in der ersten Wettfahrt als einzige Mannschaft zu kentern,

SSG-Handballerinnen gewannen das Jean-Zeiss-Gedächtnisturnier

pogegenstöße der Frankfurterinnen kamen

nicht zum Zuge. So war nach 15 Minuten beim

Spielstand von 6:2 das Spiel entschieden. In der

zweiten Halbzeit brachten die Spielerinnen um

Martina Heim sogar das Kunststück fertig, kei-

nen weiteren Gegentreffer zuzulassen. Großen Erfolg hatte dabei Sabina Marzano im Tor, die zwei

Siebenmeter der Gegnerinnen erfolgreich parier-

te. Nach Abschluß dieses Spieles war man mit

6:0 Punkten und dem beeindruckenden Torver-

hältnis von 37:7 klar Gruppenerster. Der Einzug

Wie die SSG'lerinnen in der Gruppe I domi-

niert hatten, so war die Mannschaft aus Bad Vil-

bel in der zweiten Gruppe erfolgreich. Ein span-

nendes Endspiel für die zahlreichen Zuschauer

war zu erwarten. Doch nun zeigten die Blau-

Gelben ihre wahre Stärke. Von Beginn an gin-

gen sie gegen den Bezirksligisten äußerst kon-

zentriert und aufmerksam zu Werke. In den er-

sten Minuten erschoß Martina Heim die Bad Vil-

belerinnen fast im Alleingang. Drei Tore von ihr

in den ersten fünf Minuten bedeuteten einen si-

cheren Vorsprung. Die Mannschaft ließ jetzt

nicht nach, erzielte Tor auf Tor, eines schöner als

das andere, so daß es nach 13 Minuten sage und

schreibe schon 7:0 für die Favoritinnen hieß. Die

Entscheidung war gefallen, zumal die Gegnerin-

nen angesichts des klaren Rückstandes nun re-

signierten. Die Folge war, daß mit dem Schluß-

pfiff des gut leitenden Schiedsrichters ein glanz-

hatte die SSG zum dritten Mal in Folge(!) den be-

gehrten Wanderpokal gewonnen, der nun in den

Besitz der Handballerinnen kommt. Zusätzli

cher, verdienter Lohn war auch noch ein sehr gu-

ter Spielball, der den Langenerinnen für ihre gu-

vorbereitet in die kommende, mit Spannung er-

(4), Daggi Simon (4), Heike Bernges (2), Ute Ot-

terbein (2), Uschi Dietz (1) und Sabine Lenkner

ten Leistungen überreicht wurde.

wartete Saison zu gehen.

SSG Langen — TV Bad Vilbel 11:1 (7:1)

ins Finale war geschafft.

Nachdem die SSG-Damen in zwei Vorberei. ders die sonst so erfolgreich vorgetragenen Temtungsspielen gegen den HSV Götzenhain (27:2!) und SG Dietzenbach (27:8) schon zwei klare und überzeugende Siege errungen hatten, stand am vergangenen Samstag das erste Freiluftturnier in Seckbach auf dem Programm. Auch hier überzeugten die SSG'lerinnen und holten zum dritten Mal in Folge den begehrten Wanderpokal.

SSG Langen — TV Bergen-Enkheim 15:3 (9:2) Ein schwacher Gegner, der teilweise nur mit fünf Spielerinnen antrat, hatte gegen die agilen Langenerinnen nicht die Spur einer Chance. In der ersten Halbzeit schien sich sogar ein Debakel anzubahnen, denn nach 15 Minuten (die Spielzei betrug zwei mal 15 Minuten) stand es schon 9:2. Besonders Sabine Welzig und Andrea Haas taten sich als Haupttorschützinnen hervor, denn von den erzielten neun Toren gingen allein sechs auf ihr Konto. Durch den wirklich schwachen Gegner war es möglich, in den zweiten 15 Minuten zu experimentieren. Bis zum Spielende hatten die Langenerinnen weitere Tore in regelmäßigen Abständen zum deutlichen 15:3-Sieg erzielt und damit ihre Favoritenrolle eindeutig bestätigt.

SSG Langen — TSG Alsfeld 12:2 (5:1)

Wenn auch dieser Gegner körperlich und teilweise auch spielerisch etwas besser war als die Mannschaft aus Bergen-Enkheim, ließen die Langenerinnen dem ehrgeizigen Gegner auch in diesem Spiel keine Gelegenheit zur Entfaltung. Durch gut vorgetragene Tempogegenstöße und kräftige Würfe aus dem Rückraum stand am Ende ein deutlicher 12:2-Sieg auf der Habenseite. Schon nach diesem zweiten Sieg sprach sich die Spielstärke der Mannschaft aus Langen auf dem Turniergelände herum, so daß bei den nächsten beiden Spielen schon etliche Zuschauer dem Geschehen beiwohnten und neidlos die Spielstärke des SSG-Teams anerkannten.

SSG Langen — GW Frankfurt II 10:2 (6:2)

Im Spiel gegen die Reserve des Bundesligisten Grün-Weiß Frankfurt mußte sich die Entscheidung über den Gruppensieg und damit den Einzug ins Endspiel ergeben. Die Frankfurterinnen, übrigens ein Gegner der kommenden Punktrunde, wurden in der ersten Spielhälfte von den Langenerinnen jedoch völlig überrascht. Beson-

Mannschaften beteiligten. Die anderen Teilneh-

mer kamen aus Göttingen, Lund (Schweden) und

natürlich aus Kopenhagen. Der TVL war vertre-

ten durch die C- und D-Jugend. Doch sollte bei

im Mittelpunkt stehen, sondern auch der ge-

Für einige Kinder war es die erste Fahrt mit

mal eine völlig neue Erfahrung. Unter allen vier

Langener Mannschaften wurde schon auf der

Hinfahrt, welche sich über 16 Stunden erstreck-

te, Kontakt aufgenommen. Die Spiele selbst

wurden nur an zwei Tagen ausgetragen (Sams-

tag und Sonntag), so daß die Langener zwei volle

Tage zu ihrer freien Verfügung hatten, die auch

Am Freitag wurde Kopenhagen und die nähe-

Sonntag standen im Zeichen des Basketballs.

zweiten Platz belegten, und das auch nur, weil

Die D-Jungen dagegen waren etwas erfolgrei-

cher, sie unterlagen nur Göttingen in einem sehr

spannenden Spiel und kamen so auf den zweiten

Mit einer unglücklichen 31:20-Niederlage ge-

gen Kopenhagen, einer sehr hohen Niederlage

gegen Göttingen, aber einem Sieg gegen Lund,

beendeten die D-Mädchen das Turnier auf dem

niers, zog es die Langener (und wohl nicht nur

die) in die Stadtmitte, um bei dem karnevalisti-

schen Treiben Zigtausender Kopenhagener mit-

penhagen noch nicht erlebt hat . . . Der letzte

Tag wurde nach dem Besuch im Wikinger-Muse-

Das Wetter meinte es alle vier Tage sehr gut.

Die deutschen Gäste wurden nur mit strahlen-

dem Sonnenschein und Hitze verwöhnt. Alles in

dem einen guten dritten Platz.

dritten Platz.

um am Meer verbracht.

meinsame Spaß.

voll genutzt wurden

Viel Sport und Spaß

in Kopenhagen

Vom 23. bis zum 28. Mai fand in Kopenhagen allem läßt sich sagen, daß diese Fahrt ein sportli-(Dänemark) für C- und D-Jugendliche ein Vier- cher wie gemeinschaftlicher Erfolg war, und Städte-Turnier statt, an dem sich auch Langener auch wenn es nur vier Tage waren, die meisten werden Kopenhagen wohl noch lange nicht ver-

Die Coaches waren Thomas Arnold (C-Mäd chen), Christoph Luft (C-Jungen), Ulrike Köhm diesem Turnier nicht nur der sportliche Aspekt und Paul Hallgrimson (D-Jungen) sowie Elmar Thomson (D-Mädchen).

der gesamten Mannschaft und somit schon einrüstet für Höhepunkt

Das siebte Seniorensportfest wird zum zweiten Mal gleichzeitig den Rahmen für die Seniorenbezirksmeisterschaften des Bezirkes Darmstadt abgeben. Am Samstag, den 15. Juni, werden auf dem SSG-Sportplatz zahlreiche Vereine aus nah und fern zum Wettkampf erwartet.

re Umgebung kennengelernt, Besuche des Ab 14.00 Uhr beginnt das Sportfest mit dem Wachsfigurenkabinetts, der Innenstadt und ei- Hessischen Dreikampf in allen Altersklassen 30 nes Vergnügungsparks standen auf dem Pro- bis 65 für Frauen und Männer. Die zu absolviegramm. Der Tag wurde mit einem leckeren renden Disziplinen sind kurze Strecke (50, 75, Hamburger-Grillen abgeschlossen. Samstag und 100 m), Weitsprung und Kugelstoßen. Die erzielten Leistungen werden nach der Mehrkampfta- sind ja die Initiatoren der Aktion ...Al Die wohl erwähnenswerteste Langener Mannbelle mit Punkten bewertet. Die ersten jeder Al- St. Albertus Magnus' und erinnern daran, daß schaft waren die C-Mädchen, welche, ohne ihre tersklasse sind Bezirksmeister und erhalten ne- der Reinerlös aus dieser Aktion dem Kirchbauvier Leistungsträger, einen hervorragenden ben Urkunden die Langener Ebbelwoiplakette.

sie gegen Kopenhagen mit nur einem Punkt under MTV Kronberg – erhält den vor zwei Jahren Die C-Jungen, gecoacht von Christoph Luft, • von der Stadt Langen gestifteten Wanderpokal waren der körperlichen Größe ihrer Gegner mit der 100jährigen Stadtkirche als Motiv. Über nicht gewachsen, belegten am Ende aber trotz- 30 Helfer aus beiden Vereinen sind für eine derartige Veranstaltung erforderlich.

> Zuschauer und Interessierte können kostenlos Zaungäste sein. Leider ist die Laufbahn durch Verdichtung in einem schlechten Zustand Die Leichtathleten hoffen auf Aktivitäten von Kreis und Land, um auch im Westkreis eine attraktive Kampfstätte zu erhalten.

Am Sonntagabend, nach Beendigung des Turniers, zog es die Langener (und wehl nicht aus

SSG Langen

zuwirken. Eines sei gesagt: Wer Karneval in Ko- A: SSG — Griesheim 23:22 (10:7)

Nach guter kämpferischer Leistung und dem bis dahin fehlenden Abschlußglück wurde nun endlich der erste doppelte Punktgewinn gesichert. Besonders zu erwähnen wäre die Leistung des Torhüters Pit Elmer, der durch tolle Paraden großen Anteil am Sieg der SSG hatte.

A II-Jugend des 1. FC war in Prag

gliedes D.L. Meyerhöfer einer Einladung von Bohemian Prag in die "Goldene Stadt". Die Organisation der Reise (Bus, Visum etc.) wurde von den Trainern Wolfgang Grasse und Klaus Krahn durchgeführt. Als Reisetermin waren die Pfingstfeiertage terminiert.

Am Freitagabend wurde die Reisegesellschaft von Vertretern des CKD Bohemian in Empfang genommen. Bei einem Abendessen erfolgte die offizielle Begrüßung. Hierbei wurde dem Wunsch Ausdruck verliehen, solche Begegnungen öfters durchzuführen. Von den Gastgebern wurde ein Komplettprogramm serviert, das sowohl von der Auswahl der zu besuchenden Sehenswürdigkeiten, als auch von der Organisation nichts zu wünschen übrig ließ. Der Hradschin, die Karlsbrücke, der Altstädter Ring - alles Begriffe, die jetzt in Natur angesehen werden konnten. Abwechslungsreich ist das Leben in in dieser Stadt werden z.Zt. restauriert, um ir- in Kontakt treten? Vielleicht werden auch diese gendwann in weiter Zukunft wieder in altem Glanz erstrahlen zu köhnen.

Die beiden Freundschaftsspiele — eigentlicher Grund des Besuches — wurden verloren. Gegen die technisch auf sehr hohem Niveau stehenden A-Jugendspieler von Bohemian hatten die Jungen aus Langen mit 6:0 und 4:0 Toren das Nachsehen. Die hohe Niederlage des ersten Spiels kam dadurch zustande, daß Tormann Th. Wieland

Am Ende der Fußballsaison 1984/85 folgte die Mitte der 1. Halbzeit verletzt wurde und am En-A II-Jugend des FCL durch Vermittlung des Mit- de ausschied. Im zweiten Abschnitt stand ein Feldspieler zwischen den Pfosten; doch trotz guter Tormannleistungen nutzten die Gastgeber diese Langener Schwäche geschickt aus.

Beim zweiten Spiel - am Pfingstmontag und Temperaturen um 30 Grad C war nicht die notwendige Konzentration vorhanden, um ein für Langen positives Ergebnis zu erzielen. Dem Halbzeitstand von 1:0 folgten zwei weitere Treffer, die sicherlich zu vermeiden waren. Langen wechselte am Ende der zweiten Halbzeit die Tor leute. Für den Stammtorhüter spielte jetzt der E-Jugend-Tormann Thomas Gniss im Tor. Über diese Sondereinlage hatte man die Gastgeber informiert, die dann auch den Einsatz mit entsprechendem Beifall honorierten.

Leider war es den Langener Spielern nicht möglich, nach Spielende mit ihren Gegenspielern in Kontakt zu treten. Die Gründe für dieses Verhalten werden sicher ein Rätsel bleiben. War dieser geschichtsträchtigen Stadt mit ihren 1,2 um, so fragte man sich, können diese jungen Millionen Einwohnern. Viele historische Stätten Menschen nicht mit ihren gleichaltrigen Gästen "Hindernisse" bald der Vergangenheit angehö-

> Nicht unerwähnt sollte die ausgezeichnete Be wirtung bleiben. In verschiedenen, sehr guten Restaurants lernte man die tschechoslowakische Küche kennen. Die Rückreise erfolgte am Wäldchestag bei strahlendem Wetter. Es waren unvergeßlich schöne Tage in der Goldenen Stadt an der



Altpapiersammlung der Kolpingfamilie

Am kommenden Samstag, dem 15. Juni (3. Wochenende des Monats), findet wieder die besondere monatliche Altpapiersammlung und Annahme der Kolpingfamilie Langen statt. An diesem Tage steht daher ein zweiter Container auf dem Albertus-Magnus-Platz zur Aufnahme von Helfers kann er auch bei schlechtem Wetter zum Altpapier und Kartonagen bereit. Wie seither Einkaufen oder zum Facharzt gehen, oder mit bitten die Kolpingleute herzlich, das Altmaterial dem Auto mit in die Stadt genommen werden. möglichst gebündelt oder in: Karton selbst zur Annahmestelle zu bringen. Wenn es jemanden Familien von großem Vorteil, die alte Menschen nicht möglich sein sollte, vielleicht kann dies ein in der Familie versorgen oder künftig aufneh Nachbar oder anderweitig Bekannter für ihn men wollen. tun. Helfer beim Einwerfen in die Container ste hen, wie immer, bereit.

Die Verantwortlichen der Kolningfamilie bedanken sich im voraus für das Entgegenkommen, auch für das seitherige Engagement. Sie verein St.: Albertus Magnus e.V. zufließt. Dieser hilft satzungsgemäß bei der Finanzierung beson-Die beste Mannschaft — im letzten Jahr war es derer Vorhaben der Kirchengemeinde, die mit dem Kirchenneubau und dem Bau des neuen Pfarrzentrums zu tun haben und nicht im Finanzierungsplan der Diözese enthalten sind. Zur Zeit ist das die Erweiterung und der Einbau der

Noch ein Hinweis: Auch in den Ferienmonaten steht ein grüner Container für die Aufnahme von Altpapier bereit. Für die Abfuhr, wenn er gefüllt ist, und für den Ersatz durch einen anderen ist

Ausbildungskurse zum Altenhelfer

Die Kreisvolkshochschule wird künftig gebührenfreie Kurse anbieten, die eine Ausbildung zum Altenhelfer zum Ziel haben. Hierfür sind im Haushaltsplan des Kreises Offenbach für das Jahr 1985 10 000 DM eingesetzt werden. Die Altenhelferkurse wollen das Interesse an sozialer, nachbarschaftlicher Betätigung fördern und ehrenamtliche Helfer im Umgang mit älteren Menschen schulen.

Es hat sich in der Praxis gezeigt, daß der Einsatz für ältere Menschen sehr vielfältig ist. Zum Beispiel wenn alleinstehende ältere Menschen krank sind, helfen Altenhelfer vorübergehend in der Haushaltsführung oder kümmern sich in Zusammemarbeit mit der Sozialstation um die

Im Winter, bei Schnee und Eis, kann mancher alte Mensch oft wochenlang die Wohnung nicht verlassen; mit der sicheren Unterstützung eines

Die Ausbildung zum Altenhelfer ist für jene

Foto- und Maschinensatz

Layout und Grafik Rollenoffset

Buchdruckerei Kühn KG DRUCK- UND VERLAGSHAUS Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103/21011-12

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebniswette: 1. Rang 1.014,40 DM; 2. Rang: 54,90 DM; 3. Rang: 5,50 DM. AUSWAHLWETTE "6 aus 45": unbesetzt, Jackpot: 192.078,45 DM; 2. Rang: 64.026,10 DM; 3. Rang: 5.054,60 DM; 4. Rang: 63,70 DM; 5. Rang: 5.00 DM.

SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt, Jackpot: 1.094.925,90 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15.40 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: unbesetzt. Jackpot: 6.211.598,90 DM; Gewinnklasse II: 110.921,40 DM; Gewinnklasse III: 9.161.40 DM: Gewinnklasse IV: 145,70 DM; Gewinnklasse V: 10.60 DM

RENNQUINTETT Rennen A: Gewinnklasse I: 2.694,00 DM; Gewinnklasse II: 181,60 DM. Rennen B: Gewinnklasse I: 702,70 DM; Gewinnklasse II: 118,80 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt, Jackpot: 32,694,40 DM.

Offenthal — Ober-Roden Die Tabellen nach den Gruppenspielen Gruppe A
1. SG Egelsbach 2. FC Langen Gräfenhauser 4. SSG Langen II Gruppe B 1. Ober-Roden 12:4 2. Walldorf 5:7 3. SSG Langen I 2:14 4. Susgo Offenthal

1:14 · 0:6 8:2 6:0

Platz standen sich die Susgo Offenthal und die SSG Langen II gegenüber. Mit 4:0 siegten die Gäste und wurden siebenter des Turniers. Auf den fünften Platz kam die SSG Langen I, die gegen Gräfenhausen 3:1 erfolgreich blieb.

teiligten Mannschaften gab es neben einem Zinn-Hier alle Ergebnisse aus den Gruppenspielen:

Ober-Roden holte den Pokal

Fritz-Wiederhold-Gedächtnis-Turnier beendet

sten SG Egelsbach und dem Bezirksligisten Ger- dem Landcsligisten Rotweiß Walldorf und dem

mania Ober-Roden ging am Sonntagnachmittag A-Ligisten FC Langen nach Ablauf der regulä-

das Fritz-Wiederhold-Gedächtnis-Turnier der ren Spielzeit ein torloses Unentschieden, und es

SSG Langen zu Ende, das anläßich des 75jähri- mußte zu einem Elfmeterschießen angetreten

gen Bestehens der SSG-Fußballabteilung erst- werden, das einige Dramatik brachte. Walldorf

mals durchgeführt wurde und künftig einen fe- begann, und der erste Schuß ging an den Pfosten,

sten Platz im Jahresprogramm erhalten soll. Ei- während Langen verwandelte. Den zweiten Elf

ne Woche lang hatten acht Mannschaften um den meter von Walldorf hielt Torhüter Bobsin, und

Turniersieg und die Plätze gekämpft. Ehrenvor- Langen erhöhte auf 2:0. Als Bobsin auch der

sitzender Rudi Keßler und Kunigunde Wieder- nächsten Elfmeter parierte, schien die Entschei-

hold, die Witwe des langjährigen Abteilungsvor- dung gefallen zu sein. Doch Langens dritter

sitzenden, die auch den Pokal gestiftet hat, nah- Schuß ging ebenfalls an den Pfosten, und Wall-

noch einen Bargeldpreis in Höhe von 1500 Mark, gelang der Ausgleich. Würde der letzte Schuß

Gruppe AEgelsbach — Gräfenhausen FC Langen — SSG Langen II Egelsbach - FC Langen Gräfenhausen - SSG II SSG Langen II - Egelsbach FC Langen - Gräfenhausen Gruppe B RW Walldorf --- Ober-Roden Susgo Offenthal — SSG I

RW Walldorf - Offenthal Ober-Roden - SSG I Walldorf -- SSG I

Die Spiele um Sieg und Plazierungen wurden alle am Sonntag ausgetragen. Um den siebten (Ohne Gewähr)

..6 aus 45":

Nürnberg und Hannover Am letzten Spieltag der Bundesliga fiel die kommen in die Bundesliga

> gleich vier Mannschaften hatten die Chance, den Direktaufstieg in die höchste deutsche Spielklasse zu schaffen. Die wichtigste Entscheidung fiel in Nürnberg, wo Spitzenreiter Hessen Kassel anzutreten hatte. Durch einen 2:0-Erfolg dengeben und ging in Richtung Bundesliga leer

Zweite Bundesliga BW Barlin - Bot-Weiß Oberhau

DM Dellin — Kor-Mem Open	iauseii		0.1	
VfR Bürstadt - FC St. Pauli			1:1	
MSV Duisburg - SV Darmst	adt 98		3:1	
SC Freiburg - FC Homburg			0:2	
Hannover 96 — Hertha BSC I	Berlin		2:0	
Fortuna Köln — Union Solin	gen		1:2	
1. FC Nürnberg — Hessen Ka	ssel		2:0	
Kickers Offenbach - Aleman	nnia Aa	chen	1:0	
FC Saarbrücken - SG Watte			2:1	
Kickers Stuttgart - SSV Ulr	m		2:0	
1.1.FC Nürnberg	38	71:45	50:26	
2. Hannover 96	38	79:58	50:26	
3. FC Saarbrücken	38	70:41	49:27	
4. Hessen Kassel	38	72:48	49:27	
5. Alemannia Aachen	38	60:46	43:33	
6. Union Solingen	38	64:70	41:35	
7. Blau-Weiß Berlin	38	66:56	39:37	
8. SC Freiburg	38	45:49	38:38	
9. Kickers Stuttgart	38	51:49	37:39	
10. SG Wattenscheid	38	61:68	36:40	
	9.0	E0.67	20.40	

nen, denn beide Mannschaften zeigten in der er- Sieg der Germanen aus Ober Roden aufgrund Andreas Endler siegte

> die Deutsche Meisterschaft zählt, hofft man beim WSV, daß der 13jährige nunmehr genug Punkte für die Teilnahme an dieser auf seinem Konto hat. Meldeberechtigt war Andreas schon vorher, nachdem er sich schon dreimal bei Qualifikationsregatten im ersten Viertel plazieren

Nicht ganz so erfolgreich war sein Bruder Mar-

Wir treffen uns morgen, Mittwoch

Telefon 0 6105 / 23259 12. Juni, 15.30 Uhr, Im Gasthaus Zu verkeufen: Couchtisch, 112 x morpiatte; Eck-Roiltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB

Kfz-Markt

GOLF GLS zu verkaufen, Bj. 79, 2 Tanks zu verkauf 73 000 km, TÜV 3/87, Farbe h'grûn metallic, la Zustand, VB 6300,-Telefon 06074/5854

Verschiedenes

Suche Gerage, Forstring, Hagebuttenweg. Telefon 72533



Telefon 0 61 03 / 2 67 55

Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Kaufgesuche

BMX-Red und Berble-Sechen ge-

Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Telefon 72533

Mannerdor GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, Badabmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m 65 PS-AB Johnson, Extras, Zube-Liederkranz hor, mit Trailer, VB 4.800,- DM

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

Telefon (0 61 03) 78 41 - 4 feuerverzinkt, ca. 2,20 x 2,20 m Langener Zeitung 06103/21011

FEUERVERZINKUNG

3. Mann zum Skat! hlift ihn finden Sketeboerd, gelb und Ölofen mit

Ich habe Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüfte Sicherheit, 10 m 2×5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 435,—, jetzt nur 249,—. Liefe-Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879



keine Hände als die Euren'

> die ANZEIGEN der Langener Zeitung zu beachten

Trauergesellschaftei TERRASSEN-CAFÉ

. KÖBCH/

Schuhe

KOSCHI

ocht Lede

1 fachkundigen Vorarbeiter zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsg — Gebäudereinigung

Wir suchen zuverlässige

Reinigungskräfte

für Egeisbach. Montag bis Samstag von 18.30 bis 20.30 Uhr. fsg — Gebäudereinigung

Telefon 069 / 597 00 35-6

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Wir trauern um unseren Schulkameraden

Josef Günther Neukirch

der plötzlich und unerwartet im Alter von 54 Jahren starb.

Multiple Sklerose

brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: "Multiple Sklerose" Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglicharson andr

Bitte unterstützen Się die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung. Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2. Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtsparkasse München (BLZ 700 500 00).

gleichgültig,

Hände in den Schoß legen, ob wir sie in Unschuld waschen oder ob wir mit ihnen handeln.

Das Schicksal der Notleidenden und Unterdrückten liegt in unserer

ER hat keine anderen Hände als die

ENTWICKLUNGSHILFE AUS CHRISTLICHER VERANTWORTUNG

Misereor

Mozartstraße 9 5100 Aachen

556-505 Postgiroamt Köln

Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh'. der ewigen Heimat zu.

Nach einem erfüllten Leben verstarb am 9. Juni 1985 unsere liebe Mutter und Oma

Maria Leibold

geb. Baumann

im Alter von 85 Jahren.

Um ein Gedenken Im Gebet bitten Oskar Brehler und Frau Anita, geb. Leibold Josef Lerch und Frau Hedwig, geb. Lelbold Combia: Chistophillucas Mich Holling Thomas und Eva

Langen, Südliche Ringstraße 71 Fulda, Salzburger Straße 16

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 13. Juni 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Anschließend, um 15.15 Uhr, ist das Requiem in der Liebfrauenkirche. Frankfurter Straße.









Freitag, den 14. Juni 1985

Sport MARE und Unterhaltung

MARE MARE MARE

Heute in der LZ:

Vorentscheidung im Finalkampf?

Regen machte

vorübergehend "sauer" Geiungenes Waldfest am Welßen Tempei

Sommerfest bei Liebfrauen

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport Einzelpreis —,75 DM

89. Jahrgang

In der Bahnstraße geht es los

Mitte Juli sollen die Bauarbeiten beginnen

Die Langener Bahnstraße soll als Einkaufsstraße attraktiver werden. Im Bereich der unteren Bahnstraße sollen, so haben es dle Stadtverordneten im letzten Jahr besehlossen, Parkbuchten entstehen, ein neuer Bürgerstelg an der Nordselte der Bahnstraße soll angelegt und die Anbindung der Walter-Rathenau-Straße an die Bahnstraße soll umgestaltet werden.

Wie Bürgermeister Hans Kreiling am Donnerstag vor der Presse mitteilte, hat der Magiführung der Maßnahmen beauftragt. Wenn alles schnitten durchgeführt, durch verkehrsregelnde sico"-Betonsteinpflaster behoben werden. Maßnahmen wird dafür gesorgt, daß die untere Bahnstraße nicht gesperrt werden muß und möglichst geringe Verkehrsbehinderungen durch die Baumaßnahmen entstehen. Für die dem parlamentarischen Raum folgend, soll die-Abwicklung der gesamten Maßnahmen stehen ser Knotenpunkt völlig umgestaltet und die 335 000 Mark im Haushaltsplan 1985 zur Verfü-

Die Neugestaltung der Bahnstraße habe man als der bisherige Zustand", crklärte Bürgermeibereits im Vorfeld der Sanierung der Platanen in der Bahnstraße entwickelt, erklärte Kreiling weiter. Dabei ging man von folgender Situation aus: Die vorhandenen Platanen haben von Außenkante bis Fahrbahnrand zum Teil lediglich einen Abstand von 15 cm. Der Mindestabstand vom Fahrbahnrand bis zu einem Hindernis muß aber mindestens 50 cm betragen. So jedenfalls sehen es die "Richtlinien für den Ausbau von

. Der Zwischenraum zwischen den Platanen beziehungsweise zwischen dem gepflasterten Bürgersteig und dem Fahrbahnrand, der von den Pkw's als Parkplatz genutzt wird, ist lediglich 1,45 m breit. Daraus entstehen Überstände, die entweder den Verkehr auf der Bahnstraße oder die Fußgänger auf dem gegenwärtigen Pflaster-

Um diese Behinderung zukünftig zu vermeiden und außerdem die Parkraumsituation zu verbessern, soll jetzt die sieben Meter breite Fahrbahn auf 6,50 m reduziert werden. Die gewonnenen 50 cm werden dem Streifen zwischen neuem Fahrbahnrand und Bürgersteig zugeschlagen und gepflasterte Parkplätze für Längsaufstellung eingerichtet. Insgesamt 37 Pkw-Einstellplätze wird es dann geben, die legalisiert sind. Von der Verringerung der Fahrbahnfläche verspricht sich die Stadt Langen zugleich eine Verringerung der Verkehrsgeschwindigkeit.

Außerdem sollen auch die Behinderungen durch Omnibusse zukünftig vermieden werden. Dazu werden die Bushaltestellen aus der Fahrbahn in den Parkstreifen verlegt. Die Platanen sollen bei einer Umgestaltung besser gegen Beschädigungen durch einparkende Fahrzeuge geschützt werden. Sie erhalten je ein mit Hochbordsteinen abgegrenztes Pflanzbeet

Umgebaut wird auch der Bürgersteig auf der Nordseite der Bahnstraße. Das dort vorhanden strat nun ein Fachunternehmen mit der Durch- Pflaster aus Blaubasalt liabe wegen seiner Ober flächenglätte bei Laub und Nässe stets eine Geplanmäßig verläuft, werden die Bauarbeiten im 🏻 fahrenquelle dargestellt, sagte Hans Kreiling. Juli beginnen. Diese werden in mehreren Teilab- Diese Gefahr soll durch das Verlegen von "Clas-

Eine größere Baumaßnahme ist auch für die Anbindung der Walter-Rathenau-Straße an die Bahnstraße vorgesehen. Einer Anregung aus Walter-Rathenau-Straße senkrecht in die Bahn straße einmünden. "Diese Lösung ist sicherlich straßenverkehrstechnisch eine bessere Lösung

ster Kreiling. Die jetzt anstehenden Maßnahmen sind jedoch nur die erste Phase der Umgestaltung. In einer zweiten Phase soll ein parallel verlaufender zweiter gepflasterter Fußweg mit Querverbindungen zu Hauseingängen, Geschäften und Eingängen eingerichtet werden. Außerdem werden in der zweiten Phase Vorschläge für Lampen, Wartehäuschen für Bushaltestellen und gegebe-

Die Aufteilung in zwei Phasen ist nach den Worten des Bürgermelsters deshalb erforderlich gewesen, weil die dringliche Sanierung der Platanen eine kurzfristige Entscheidung über die Parkplatzverhältnisse und den Fußweg erforderlich gemacht habe.

Zur "Radwegproblematik" heißt es in der Magistratspressemitteilung: "Es wurde darauf verzichtet, die Idee weiter zu verfolgen, den Fahrradweg auf die Nordseite der Bahnstraße unter die Platanen zu verlegen. Durch den Parkstreifen und den Fußgängerverkehr zu den Geschäften käme es hier zu einer Vielzahl von Überschneidungen zwischen Fußgänger- und Radfahrverkehr, die neue Gefahrenquellen eröffnen und gegenüber der jetzigen Regelung keiesserung darstellen würden."

Mit der in letzter Zeit häufig diskutierten Verkehrsberuhigung in der Bahnstraße haben diese Maßnahmen noch nichts zu tun. Allerdings seien keine Arbeiten vorgesehen, die eine spätere Gestaltung störten oder behinderten. Dadurch entstünden auch keine zusätzlichen oder unnötigen Kosten, erklärte Bauamtsleiter Peter Krentscher. Die jetzt vorgesehenen Maßnahmen dienten dem Schutz der Platanenallee und einer eindeutigen Bestimmung der Verkehrsräume für

Nordumgehung jetzt zügig verwirklichen

MdL Kurth wendet sich an Wirtschaftsminister

Der im Westkreis Offenbach gewählte SPD- Punkte: eine beschleunigte Durchführung des tig nahm er diese Entscheidung zum Anlaß, sich zu erreichen". brieflich an den Hessischen Minister für Wirtschaft und Technik, Dr. Ulrich Steger mit der Bltte zu wenden, alle dem Land Hessen mögli-Realisierung der Umgehungsstraße zu erreichen.

Kurth schreibt wörtlich: "Nachdem nun das Langener Stadtparlament mit breiter Mehrheit ser Umgehungsstraße, die zur Entlastung der Langener Bevölkerung dringend erforderlich

ist, beschleunigt werden kann. . Ich bltte Sie, wie bereits bei einem Ortstermin in Langen mit Ihnen und Bürgermeister Kreiling gemeinsam besprochen, vor allem um zwei

Landtagsabgeordnete Matthias Kurth (Dreieich) Planfeststellungsverfahrens und der Planungshat die Entscheidung des Langener Stadtparla- arbeiten sowie eine Interventlon beim Bund, um ments, der neuen Planung der Nordumgehung die Heraufstufung der Nordumgehung Langen zuzustimmen, ausdrücklich begrüßt. Gleichzei- in die Priorität Ia des Bundesfernstraßenplans

scheidender Bedeutung, da die Langener Nordumgehung eines der wenigen Vorhaben sein chen Schritte zu unternehmen, um eine baldige dürfte, das auch aus der Sicht der Naturschutzverbände nicht umstritten sei und daher auch nicht mit einer Verbandsklage gerechnet werden müsse. Angesichts dieser Umstände könnte man in Langen mit großer Wahrscheinlichkeit zügig der neuen Planung zugestimmt hat, stellt sich in zu elnem Baurecht kommen, und es wäre für den erster Linie die Frage, wie die Realisierung die- Bürger wenig verständlich, wenn zu diesem Zeitpunkt eine Finanzierung durch den Bund noch nicht gesichert wäre.

Kurth kündigte an, daß er in den nächsten Tagen die in seinem Schreiben angeschnlttenen Punkte auch mlt Minister Dr. Steger persönlich

FVV hält auch am Altenheim

Den vereinten Bemühungen der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Langen ist es zu danken, daß in Langen vor dem Alten- und Pflegeheim des Deutschen Roten Kreuzes in der Frankfurter Straße eine Bushaltestelle für die FVV-Buslinie eingerichtet wird. Nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde, der Deutschen Bundesbahn und dem FVV ist dieser Tage die Genehmigung für die Einrichtung der Haltestelle erteilt worden.

Die im Norden wohnenden Bürger, die auf eine Benutzung des Busses angewiesen sind, aber insbesondere die Bewohner und Mitarbeiter des DRK-Heimes werden sich über diese Neuregelung sicher sehr

Die Post am 17. Juni

Für den Amtsbereich des Postamts Langen gilt am 16. und 17. Juni folgende Dienstregelung Schalterdienst: Am 16. Juni (Sonntag) bleiben die Schalter geschlossen, am 17. Juni (Gedenktag) von 11.00 bis 12.00 Uhr beim Postamt Langen 1, Bahnstraße 26. Die Schalter der übrigen Postämter des Amtsbereichs bleiben geschlos-

An beiden Tagen ruht die Brief- und Paketzustellung. Am 16. Juni (Sonntag) ruht die Eilzustellung, am 17. Juni (Gedenktag) werden Eilund Schnellsendungen zugestellt. An beiden Tagen werden Telegramme zugestellt.

Am 16. Juni (Sonntag) ist keine Briefkastenleerung, am 17. Juni (Gedenktag) wie an Sonn-

Lkw-Verbot auf Autobahnen

Der Regierungspräsident in Darmstadt weist darauf hin, daß am kommenden Wochenende wieder das zur Erleichterung des Ferienreiseverkehrs angeordnete Fahrverbot für Lastkraftwagen über 7,5 Tonnen und für Lastzüge auf bestimmten Autobahnen beginnt. Eine entsprechende Verordnung des Bundesverkehrsministers wurde am 23. Mai 1985 im Bundesgesetz-

Das diesjährige Wochenendfahrverbot gilt an allen Samstagen vom 15. Juni bis zum 31. August 1985 für die Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr. Ausgenommen davon sind Fahrten von und nach Berlin sowie im Verkehr mit der DDR, kombinierte Fahrten im Güterverkehr Schiene-Straße von und zum nächstgelegenen Bahnhof, Transporte zur Beförderung von frischer Milch und Milcherzeugnissen, Frischfleisch, frischen Fischen sowie von leichtverderblichem Obst und Gemüse. Darüber hinaus können weitere Ausnahmegenehmigungen von den zuständigen Straßenverkehrsbe hörden erteilt werden.

Von dem Fahrverbot sind im Regierungsbezirk Darmstadt betroffen: A 3 Oberhausen -Köln — Frankfurt — Würzburg — Nürnberg, A 5 Hattenbach-Dreieck — Frankfurt — Darmstadt Heidelberg — Offenburg und A 45 Dortmund

– Gießen – Seligenstädter Kreuz

Unabhängig davon gilt für alle Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen sowle für Anhänger hinter Lastkraftwagen auf allen Straßen das generelle Fahrverbot an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 22 Uhr gemäß § 30 Abs. 3 der Straßenverkehrsord

Stadtmuseum zum Ebbelwoifest geöffnet

Sonderausstellung zum 8. Mai 1945 wird gezeigt

Rathaus mit seinen Sonderausstellungen wähdie im Herbst 1983 im Alten Rathaus zu sehen rend des Ebbelwoifestes länger geöffnet. Am war. Sie wurde in den Kellerräumen des Alten Samstag und Sonntag (22./23. Juni) sind seine Türen in der Zeit von 14 bis 19 Uhr offen. Es ist nicht nur die Dauerausstellung, die stadtgeschichtliche Sammlung, das Museum für zeitgenössische Glasmalerei und der Gedenkraum für die Opfer des Nationalsozialismus zu sehen, auch die diesjährige historische Ausstellung "8. Mai 1945" kann besichtigt werden.

Mit dieser Ausstellung wurde der Versuch unternommen, in drei Gruppen das Ende des Krieges, den Einmarsch der Amerikaner und die ersten Nachkriegsjahre aufzuzeigen. Dabei wird deutlicher als in einem anderen Zusammenhang, tur aus Langen und über Langen angeboten. wie eng das Schicksal der Langener Bevölke rung mit dem der benachbarten Städte im Rhein-Main-Gebiet verflochten war.

In Langen gab es zum Ende des Krieges neun Lazarette, in denen Verwundete aus der näherer und weiteren Umgebung gepflegt wurden. Viele Ausgebombte aus den benachbarten Großstädten fanden hier Zuflucht.

Der Einmarsch der Amerikaner hat die gleichen Empfindungen hervorgerufen wie andernorts: es war nicht so sehr das Gefühl der Befreiung, was die Menschen mit Genugtuung erfüllte, sondern vielmehr das Ende von Angst und Schrecken des Krieges. Die Sorge nach der lebensnotwendigen Nahrung hielt auch in den ersten Nachkriegsjahren an, zudem noch eine große Zahl von Flüchtlingen und Heimatvertriebe-

nen zu versorgen war. Die zahlreichen örtlichen Bemühungen, der Kulturabteilung jederzeit zu Sonderführungen

auf den örtlichen Bereich darstellt. Es ist eine den.

Traditionsgemäß ist das Museum im Alten Zusammenfassung der historischen Ausstellung Rathauses eingerichtet, in denen die Polizeige fängnisse untergebracht waren. In diesen Zeller wurden im Frühjahr 1933 die Gegner des Nationalsozialismus brutal zusammengeschlagen. Ihrem Gedächtnis gilt insbesondere die Ausstel-

> Die Ausstellung zum "8. Mai 1945" und die Einrichtung des Gedenkraumes im Keller des Rathauses gehen auf eine Initiative der Stadtverordnetenversammlung zurück. Während der seumsaufsicht haben, heimatkundliche Litera-

1.8 Millionen für Rochow-Schule

Die ehemalige Ernst-Schütte-Schule in Langen, die wie berichtet nun den Namen Eberhardvon-Rochow-Schule trägt, wird nach einem Beschluß des Kreistages zu einer Schule für Körperbehinderte umgebaut und erweitert. Die Kosten für diese Schulbaumaßnahmen bezifferte Landrat Karl M. Rebel auf zusammen rund 1,8 Millionen DM.

"Aufgrund der vorliegenden Neubau-Planung ist mit Kosten in Höhe von 1,4 Millionen DM für den Neubauteil der Schule mit dem Bewegungsbad und mit Kosten in Höhe von 400 000 DM für den Ausbau der vorhandenen Anlagen zu rechnen", ging Landrat Rebel ins Detail. Entgegen Not und der Entbehrung der Nachkriegszeit zu einem früheren Neubau-Konzept werden jetzt begegnen, werden aufgezeigt. Insgesamt gesehen Umkleide- und Sanitärbereiche vergrößert. Eine wird die Ausstellung gerade für den Schulunter- ebenfalls vorgesehene Vergrößerung des Einricht der Langener Schulen von Bedeutung seln. gangsbereiches der Schule erlaubt die Unter-Deshalb stehen die Mitarbeiter der städtischen bringung der schuleigenen Rollstühle im Neu-

In den 1,8 Millionen DM sind nicht die Kosten Zur gleichen Zeit wird die Ausstellung im Kelfür die Erstausstattung der Schule enthalten. lergeschoß vorgestellt, die sich mit der Zeit der Ein entsprechender Auftrag wird vom Kreisaus-Nazi-Diktatur befaßt und deren Auswirkungen schuß erst zu einer späteren Zeit vergeben wergleltbroschüren zu den Sonderausstellungen im

Alten Rathaus, als auch die vielen Veröffentli-

chungen, die auf privater Basis erschlenen sind.

Ehhelweihemheln und Gläsern zu bezelchnen!

Ein ganzer Stand mit Ware aus dem Westerwald

wird aufgebaut. Für dle Klnder glbt es Wunder-

tüten und Kinderbücher, und für die Erwachse-

nen den beliebten Kuchen aus den Altstadt-

Am Sonntag, dem 30. Juni, treffen sich die Mitglieder und Gäste der SSG-Skigilde am Lange-

ner Bahnhof um 9.45 Uhr zur ersten Tageswan-

derung dieses Jahres. Wanderziel ist der Altkö-

nig mit seinen frühgeschichtlichen Ringwällen

im Taunus. Anschließend wird am Fuchstanz

zünftig gerastet. Die Rückkehr in Langen ist für

KONZERT

Kunst- u. Kulturgemeinde

Schon mit 16 Jahren, während sie In Mann-

heim und Heidelberg Klavier und Gesang stu-

dierte, ist Anneliese Rothenberger öffentlich in

Konzerten aufgetreten. Nach einem Elevinnen-

Engagement in Koblenz holte sie Dr. Günther

Rennert an die Hamburgische Staatsoper. Von

dort aus begann eine der glanzvollsten interna-

Ab 1954 ständiger Gast bei den Salzburger

Festspielen, 1956 Deutsche Oper am Rhein, 1957

olte sie Herbert von Karajan an die Wiener

Staatsoper, deren Mitglied sie seither ist. 1960

Debut sowohl an der Metropolitan Opera in New

York, als auch an der Scala Milano, bayerische

und österreichische Kammersängerin. Trägerin

des Verdienstkreuzes 1. Klasse und des Großen

Mit ihrer Fernsehserie "Anneliese Rothberger

präsentiert junge Künstler" hat sich die Künst-

lerin größte Verdienste um die Förderung des in-

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen bietet

mit Anneliese Rothenberger am Mittwoch, dem

Liederabend mit Werken von Schubert, Wolf,

6. Juni um 19.30 Uhr in der Stadthalle einen

Karten gibt es im Vorverkauf beim Reisebü-

ro am Rathaus und an der Abendkasse. Mitglie-

der der K.u.K. erhalten eine 50prozentige Ermä-

strumentalen und sängerischen Nachwuchses er

Verdienstkreuzes der Bundesrenbulik.

Schumann und Strauss.

tionalen Karrieren einer deutschen Sängerin.

Anneliese Rothenberger

Skigilde wandert

ca. 17.00 Uhr vorgesehen.

Als Novum in dlesem Jahr ist der Verkauf von

Gehobene Erwartungen wurden erfüllt

ner Holznotenständer vom Küster eigens gezim-

Händel-Variationen und Übungsstücken vom

Bachsohn Carl Philipp Emanuel dem Langener

Publikum eine gute Leistung. Engagiert und ein-

fühlsam begleitete sowohl das Bach-Quintett als

auch Karin Kernhof am Cenibalo den Chor in

der zum Ausklang gesungenen Kantate, die in

selnem überzeugend dargebotenen Dank- und

Der Hauptanteil lag durch Leitung und Einzel-

darbietung bei H.-J. Rhode selbst. Diesmal nicht

nur bezeugt durch gekonntes Orgelspiel in der

als Eröffnungsstück sehr geeingeten Ciacona

von Buxtehude und vor allem der mächtigen Fu-

ge aus dem "Ave maris stella", sondern auch

dem Cembalo mit Bachs h-moll Suite aus den so-

Lobpreis den Abend beschloß.

genannten Französischen Suiten.

Die junge Harfinistin Nicole Braun zeigte mit

Beglückendes Konzert in der Stadtkirche

Geplant und terminlich abgestimmt war das Programm für die Abendmusik in der Stadtkirche am vergangenen Sonnabend auf den Gegenbesuch der Bläser aus Romorantin, die den Langener Bürgern die von Kantor Rhode als Gastgeschenk mitgebrachten Stücke vortragen wollten. Leider mußten die Franzosen kurzfristig absagen und das Konzertprogramm geändert werden. So bedauerlich das slcherlich war - zum Trost sel gleich hinzugefügt, daß die Verabredung nur aufgeschoben, nicht aufgehoben ist der Abend brachte eine gelungene und runde Veranstaltung.

Ein großer Bogen spannte sich vom Altmeister des Frühbarocks und Jubilar dieses Jahres Heinrich Schütz, gefolgt von dem um hundert Jahre jüngeren J.S. Bach, über Gabrieli und Händel zum großen Sprung ins 20. Jahrhundert mit der kontrastreichen Orgelhuldigung Flor Peeters an den Meerstern als Leitbild und Symbol der jungfräulichen Maria und einer Neukomposition ei nes Sanctus von H.-J. Rhode. Diese eher konventionell zu nennen, harmonisch und wohlklingend - Lobpreis, Anbetung und Bittgebet. Der A-cappella-Satz letztlich als ein Stück Gebrauchsmusik für den Gottesdienst gedacht. Wie überhaupt dieser Abend die Aufgabe des Chores beim Gottesdienst unterstrich.

Da waren einmal Schütz-Choräle, sauber und präzis vorgetragen, dann sechs Lieder aus dem neueren Liedgut der Kirche - mehrere nach den sprach- und inhaltlich so beeindruckenden Texten und Melodien des Frankfurter Propstes Dieter Trautwein - für die Rhode vierstimmige Sätze und kurze Harfenvorspiele geschrieber

Wer die Auftritte des Chores in den letzten Jahren verfolgen konnte, erkennt die Fortschritte, die aus intensiver Arbeit erwachsen, bemerkt größere Sicherheit und freieren Vortrag und schraubt gleichzeitig die Erwartungen an den Laienchor wiederum höher - so zu stärkerer Differenzierung und Interpretation inhaltlicher Zusammenhänge. Aber auch äußerlich, doch wesentliche Verbesserungen fallen dem Beobachter auf. Bezogene Podeste und ein standfester schö-

Jubiläum bei Monza

Am 1. Juni 1985 konnte bei der Firma Monza GmbH & Co. in der Pittlerstraße ein weiterer Mitarbeiter sein 25jähriges Betriebsjubiläum

Heinz Müller wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Olaf Leue würdigte in einer kleinen Feierstunde die treue Mitarbeit des Jubilars und händigte ihm Urkunden, einen Geldbetrag und ein wertbeständiges Erinnerungsgeschenk aus. Den Glückwünschen schlossen sich der Betriebsratsvorsitzende Dieter Misterek sowie einige weite-

re Betriebsangehörige an.
Damit fand zum 30. Male ein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Firma Monza GmbH & Co. statt.

Die TV-Altenkameradschaft trifft sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft am Mittwoch, dem 19. Juni, in der TV-Turnhalle um 16.00 Uhr.

Der Ruhestandskreis der SSG hat seine nächste Zusammenkunft am kommenden Dienstag, dem 18. Juni, im SSG-Clubhaus, Beginn ist um 15.30 Uhr. Hierzu wird herzlich eingeladen.

80. Geburtstag



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLÁGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG er Streße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12 Herausgeber: Horst Loew Redektionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernseh-beilage rtv und freitegs mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quarleisende beim Verleg erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge nöherer Geweit oder Infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.

Anzeigenpreise nach Preisiiste 13. eis: monetiich 4,60 DM + 0,90 DM Trägeriohn (ir diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zusteilgebühr. Einzel-preis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

In diesem Jahr wieder Bachgassenmarkt

Traditionsgemäß wlrd auch in diesem Jahre wieder anläßlich des Ebbelwoifestes der Bachgassenmarkt gemeinsam von der Langener Altstadtinktlative und der städtlschen Kulturabteilung durchgeführt. Er findet am Samstag, dem 22., und Sonntag, dem 23. Junl, jeweils von 14 bis 19 Uhr statt. Insgesamt 18 Marktstände werden aufgebaut, und es gibt eine bunte Palette kunsthandwerklicher Arbeiten und heimatkundlicher Literatur. Auch Wundertüten und Kaffee und Kuchen werden wieder angeboten.

Der Briefmarkensammlerverein wird auch in diesem Jahr wieder einen Sonderstempel her ausbringen und auf einem Erinnerungsblatt Marken und Sonderstempel anbieten. Dann gibt es handaufgebaute Keramik, Trockenblumen sträuße, Emaillierarbeiten, Batikbilder, Porzellanmalerei, Marionettenfiguren, Bilderbogen, Geschenkpapier und Radierungen, die an Ort und Stelle gedruckt werden.

Bilder aus Körnern und Gewürzen sind ebenfalls zu haben und viel heimatkundliche Literatur, sowohl die städtischen Veröffentlichungen, wie die Beiträge zur Stadtgeschichte, die Be



Der Stadtkirchenehor bei seinem Konzert in der Langener Stadtkirche.

Firmen werben für die Festschrift

Die katholische Kirche St. Albertus Magnus will anläßlich der am 31. August 1985 stattfindenden Kirchweih eine Festschrift verlegen. Es etwas mehr Licht in ihr Dunkel zu bringen. An ist beabsichtigt, die Festschrift durch Firmen- der Aktion hatten sich viele Langener Bürger spenden zu finanzieren. Mitarbeiter der katholibeteiligt. Aus Afrika kam jetzt ein Dankschreidiese zu einer Spende aufzurufen.

wollen. können nähere Einzelheiten unter der jeden, der half, diese Brillen zu sammeln." Telefon-Nummer 2 35 42 erhalten. Alle Firmen, Da die Not in diesen Ländern ja immer noch Magnus — Konto Nummer 010 000 580 der Bezirkssparkasse Langen entrichten, werden in der Festschrift namentlich veröffentlicht.

Sommerfest in der Liebfrauengemeinde

Am Sonntag, dem 16. Juni, feiert gemeinsam Seinen 80. Geburtstag feiert am Dienstag, dem mit "Albertus Magnus" die "Liebfrauengemein 18. Juni 1985, in der Vierhäusergasse 11, Georg de" hinter der Liebfrauenkirche das diesjährige Sommerfest. Der Festausschuß hat sich wieder ein buntes Programm einfallen lassen. Begin ist um 14.00 Uhr. Der Musikverein Langen/ Egelsbach wird spielen, der Kirchenchor von Albertus Magnus wird singen und die Ballettgrupoe von Frau Durek wird das erste Mal mit einer

pfarreigenen Gruppe auftreten. Daneben ist für die Kinder ein eigenes Programm zusammengestellt. Im Pfarrheim, dem "Haus Hl. Franziskus" werden Micky Maus-Filme gezeigt, eine Breakdancegruppe tritt auf, und natürlich haben die Kinder viel Gelegenheit zu einzelnen Spielen, die der neugegründete Fa-

milienkreis zusammengestellt hat. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, Bier vom Faß und andere Getränke sowie Würstchen vom Grill. Der Eintritt ist frei. Der Reinerlös dieses Sommerfestes kommt der Finanzierung des "Hauses Hl. Franziskus" zugute. Die Veranstalter erhoffen sich, daß recht viele Teilnehmer aus den beiden Pfarrgemeinden sowie von den Nachbargemelnden kommen.

Diese Sommerfeste dienen auch der Gemeindebildung. Hier kommen die Menschen zwanglos miteinander ins Gespräch, hier lernt man sich kennen als Gemeindeglieder. In einer anonymen Situation der Städte ist es sehr wichtig, voneinander zu erfahren. Die ausländischen Mitbürger, die besonders herzlich eingeladen sind, haben die Möglichkeit zum geselligen Belsammensein. Bleibt nur zu hoffen, daß auch das Wetter ein we-

sionsstation in Afrika sehbehinderten Menschen schen Kirchengemeinde werden deshalb in den ben, in dem es unter anderem heißt: "Vielen nächsten Tagen Langener Firmen besuchen, um herzlichen Dank. Ihr möchtet wissen, in welchem Zustand die Brillen ankamen. Etwa zehn Firmen, die aus zeitlichen Gründen keinen Bewaren gebrochen, der Rest in Ordnung. Das ist

die bis zum 20. Juli 1985 eine Spende auf das sehr groß ist, möchten die Pfadfinder noch ein-Konto der katholischen Kirche St. Albertus mal drei Pakete mit Brillen schicken, die bereits gesammelt wurden. Das Porto für die ersten sieben Pakete betrug 235 Mark. Die Pfadfinder wären dankbar, wenn so manche Spende einginge, um den weiteren Versand von Brillen zu finanzieren. Das Konto: Bezirkssparkasse Langen 0 11003290 "Aktion Brillen für Afrika".

Es hat lange gedauert. Fünf Monate waren die rund 700 Brillen, gesammelt von den St. Georgspfadfindern, unterwegs, um in einer Missuch erhalten, aber trotzdem eine Spende leisten üblich. Nochmals herzlichen Dank und Grüße an

Brillenaktion erfolgreich

LZ in der nächsten Woche Wegen des Feiertags am 17. Juni (Tag der Deutschen Einheit) erscheint die Dienstagsausgabe der Langener Zeitung erst am Mittwoch, dem 19. Júni, und dann wie

gewohnt am Freitag, dem 21. Ju-Wir bitten um Beachtung. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist am Dienstagvormittag.



Ein VW-Cabrio gewann das Langener Ehepaar Gisela und Robert Gärtner bei einem Eröffnungshreiben des toom-Marktes in Egelsbach. Es war der Hauptpreis von insgesamt 32 Preisen, unter anderem zehn Fahrräder, Reisegutscheine und Koffer, die anläßlich der Eröffnung von drei neuen Abteilungen, Cafcteria, Sehau-Bäckerei und Fleisch-Selbstbedienungstheke ausgespielt wurden. Marktleiter Schechter überreichte den Gewinnern das Fahrzeug, die sieh bei Giücksfee Christina (r) für den guten Griff bedanken können.

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Klatsch

Nr. 48/Seite 3

Es gibt Ehrgeiz und Neid, es gibt Eifersucht und Mißgunst in der Welt, im kleinen wie im großen. Immer wieder trifft man auf diese menschlichen Schwächen, aber man verlernt es schließlich, sich darüber zu wundern. Keiner ist ganz frei von Fehlern und gesteht sie bis zu einem gewissen Grad auch anderen zu.

Und doch findet man dabei auch Ausnahmen. Es gibt nämlich schlechte menschliche Eigenschaften, die durchaus nicht alle Leute besitzen. Dazu gehört auch das, was der Volksmund mit dem "Hinter-dem-Rücken-reden" bezeichnet. Es ist eine ganz besonders häßliche Eigenschaft, die man besonders bei jenen Menschen antrifft, die es aus innerer Kraft nicht zu dem bringen konnten, was sie sich wünschten, die aus grenzenloser Selbstüberschätzung verwunselbst einzureden versuchen.

Dann gibt cs die Sorte von Menschen, die immer Zaungast des Lebens sind, die sich stets benachteiligt fühlen, weil sie sich eigentlich überschätzen, gerne reden, aber weniger gern etwas tun.

Beide Arten versuchen gern, ihr Geltungsbedürfnis dadurch zu befriedigen, indem sie hinter dem Rücken anderer allcs herabsetzen, von dem sie vorher noch selbst profitiert haben, daß sie übelsten Klatsch verbreiten und - wenn man sie dann zur Rechenschaft zieht - es hinterher nicht gewesen sein wollen.

So feige es ist, nicht Auge in Auge, sondern hinter dem Rücken zu reden, so dumm ist es auch, den allmählich spricht sich diese häßliche Eigenschaft herum. Man glaubt den Schwätzern nicht mehr und geht ihnen aus dem Weg. Das nehmen sie natürlich dann wieder übel und zögern nicht, die anderen wieder als arrogant, stolz oder ähnliches ins Gerede zu bringen.

Jeder Mensch ist eben anders, und jeder muß es wissen, was er tut und redet, vor allem dann, wenn er sich für besonders intelligent hält. Nur darf er sich nicht wundern, wenn er eines Tages mit dieser Meinung ganz allein ist, meint

Ihr Tobias

Die Mitglieder des Langener Kerbvereins zeigten sich auch beim Waldfest am Weißen Tenipel wie-

der allen Anforderungen gewachsen und ließen bei den Besuchern weder Hunger noch Durst auf-

Oberschlesier lernten Marburg kennen

Am Samstag, den 1. Juni, machten die Mitglieder der Landsmannschaft der Oberschlesier bei strahlendem Sonnenschein ihren Jahresausflug. Diesmal ging die Fahrt nach Marburg und Um-

Marburg, das romantische Städtchen, im besonderen aber die Elisabethenkirche und die Alte Universität, fanden großes Interesse. An die Besichtigung schloß sich ein Spaziergang im Park von Rauschholzhausen an. Ein großes Abendessen in einer Gaststätte in Roßdorf

Der Sinn des Jahresausfluges war vor allem, das schöne Hessenland näher kennenzulernen. Auf der Heimfahrt sah man nur zufriedene Gesichter, ein Zeichen, daß der Ausflug gelungen

Regen machte vorübergehend "sauer"

Waldfest am Weißen Tempel hatte guten Besuch

Ob es ein "saurer" Regen war, der am vergangenen Samstag beim Waldfest des Forstamtes und des Kerbvereins am Weißen Tempel niederging, wurde nicht ermittelt. Er trübte lediglich für eine kurze Zeit das frohe Geschehen rund um den Tempel, doch im Grunde genommen konnte er dem Verlangen der Besucher, einen schönen Nachmittag in freier Natur zu verleben, keine Einbuße beibringen

Daß dies so war, ist auch der Bigband der Musikschule Langen zu verdanken, die zwar bei einsetzendem Guß von oben die Flucht ergriff und ihre Instrumente ins Trockene brachte, doch sofort nach der ungewollten Erfrischung wieder auf dem Plan war und das Publikum mit ihren gekonnten und schwungvollen Darbietungen erfreute. Auch der Gesangverein "Frohsinn" war mit von der Partie und ließ frohe Lieder erklin-

Ulf Küppers, der Leiter des Hessischen Forstamtes Langen, hatte die Gäste begrüßt und erholsamen Nachmittag in der schönen Koberstadt gewünscht, der Kerbverein und die Kerbbur schen waren für Speis und Trank zuständig und dert darüber sind, daß andere nicht das zeigten sich dieser Aufgabe bestens gewachsen, gleiche von ihnen meinen, was sie sich jung und alt konnte sich beim Büchsenwerfen

Energie dezentralisieren

Der Hessische Minister für Wirtschaft und Technik weist darauf hin, daß das Land Hessen nach wie vor Mittel aus dem Förderprogramm für Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur regenerativen und effizienten Energienutzung im Stromsektor und im Bereich der Energietechnologien zur Verfügung stellt.

Mit den Geldern sollen zusätzliche Anreize geschaffen werden, rationelle und umweltschonende Systeme einzusetzen sowie Abwärmepotentiale und erneuerbare Energiequellen zu nutzen. Im einzelnen informiert hierüber ein Faltblatt, das am Informationsstand am Eingang zum Rathaus In beschränkter Anzahl ausliegt.

Vergangenheit .unwiederholbar" machen

Drei Wochen nach dem provokanten Nazi-Aufmarsch der rechtsradikalen FAP in Langen lädt am 15. Juni die örtliche Arbeitsgemeinschaft von "Arbeit und Leben" des DGB-Ortskartells Langen zu einem alternativen Stadtrundgang ein. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr das Alte Rathaus

Dieser Stadtrundgang war schon lange im Bildungsprogramm der DGB-Arbeitsgemeinschaft vorgeplant, er gewinnt nach der Nazi-Agitation zum jetzigen Zeitpunkt seine ganz besondere Bedeutung. Orientiert am alternativen Stadtführer "Langen — wie es kaum noch jemand kennt und manche nicht kennen wollen" führt Klaus-Peter Meeth die Teilnehmer zu den Stätten der Langener Arbeiterbewegung, zu den Orten der Aktivitäten und Verbrechen der Nazi-Schergen und zu den markanten Punkten des demokratischen Widerstands in Langen.

Die Initiatoren dieser historisch-politischer Erkundung streben eine Auseinandersetzung mit dem NS-System unter alltags- und lokalhi störischen Aspekten an. Die noch faßbaren Erin nerungen an Terror und Widerstand während der Nazi-Zeit sollen von einem breiten Publikum aufgespürt, zugänglich gemacht und verarbeitet

Die Gewerkschafter verfolgen die besondere Aufgabe, dem Mangel an historischer Identität zu begegnen, indem sie sich aktiv mit dem Faschismus auseinandersetzen und die heutigen neofaschistischen Bestrebungen abwehren, um unsere Demokratie zu verteidigen und weiter

nehmen. So breitete sich schon bald gute Stimmung aus, und man konnte, abgesehen von der kurzen Unterbrechung durch den Regenschauer, mit dem Ablauf zufrieden sein.

Großen Anklang fand auch wieder das Forstquiz, bei dem es sehr schöne Sachpreise, unter schweindecken zu gewinnen gab. Entsprechend Waldfestes dem Wert der Preise waren die Aufgaben nicht gerade leicht. Da gab es Baumscheiben und Laub zu bestimmen, von welcher Baumart sie wohl stammten, es wurden Fragen über ökologische obleme in Langen gestellt, und es galt auch, Vögel einzuordnen, die mit Abbildungen und als ausgestopfte Exemplare in den Bäumen hingen.

Mancher Besucher, der optimistisch zum Fragebogen und Kugelschreiber griff, um an dem schönen Kuchen der Sachpreise tellzuhaben, schend waren. Das aber sollte eigentlich mit dem wird um rege Beteiligung gebeten.

Quiz erreicht werden, daß man sich mehr um seine Umwelt kümmert. Wenn man erst mit offebeteiligen und dafür Mohrenköpfe in Empfang nen Augen und Ohren in sie eindringt, ihre Zusammenhänge erkennt, dabei auch auf die Gefahren aufmerksam wird, die sie bedrohen, dann erst kann man sle auch wirklich schützen.

Faßt man diese Überlegungen und das erfrischende Erlebnis am Busen der Natur bei froher Unterhaltung und leckerem Picknick zusamanderem ein Fahrrad, Rothirsch- und Wild- men, dann ergibt dies einen schönen Erfolg des

Treffen der SPD-Senioren

Die Senioren der Langener SPD treffen sich am Freitag, dem 21. Juni, um 15.00 Uhr im Se niorentreffpunkt Südliche Ringstraße 107. Bei dieser Zusammenkunft werden die Pläne für das nächste halbe Jahr besprochen. Alle Senioren mußte sehr bald erkennen, daß seine Kenntnisse sind aufgefordert, ihre Wünsche und Ideen zur über die direkte Umwelt nicht gerade berau- Debatte zu stellen. Für dieses wichtige Treffen



Walter Dröll,

"WER MIT GESCHENKEN HANDELT, BEKOMMT TROTZDEM NICHTS GESCHENKT."



"Als ich vor 25 Jahren daranging, mein Präsentgeschäft aufzubauen, wurde mir wahrhaftig nichts geschenkt.

Wenn es sich dennoch so gut entwickelt hat und mittler weile 7 Angestellte beschäftigt, liegt das daran, daß wir ein echter Familienbetrieb sind. Da packt jeder mit an - da hat alles seine Ordnung.

Und weil auch in Sachen Geld alles seine Ordnung haben muß, führe ich mein Geschäftskonto bei der Sparkasse Langen. Dort bin ich in besten



Sparkasse Langen

WENN'S UM GELD GEHT



Die Kurzgeschichte

Hartes Wort ernste Folgen

Drei Monate lang schien das Glück von Hubert und Edda so unvorstellbar erregend, daß man sich wunderte, warum es noch nicht in Schweden ve filmt worden war. Das klang um so unglaublicher, als Hubert weit und breit als Playboy auf Bundesebene galt. Aber eines Tages hatte auch dieses Glück sein Stoppschild

"Was ist eigentlich mit dir und Edda los?" fragte Huberts ..Mit mir und Edda?" echote

..Tu doch nicht so, als ware alles in Butter", bohrte sich Peter tiefer in das Innenleber seines Freundes vor. "Erstwart ihr euch monatelang hautnal wie Nylonwäsche, und nun ist plötzlich alles aus. Beichte mit mal, Hubert. Was ist passiert?" "Nun ja...", meinte Hubert

"Was war los mit Edda?" Edda war auf einmal so ko misch. Du weißt doch, daß ich an ihr am meisten ihre Ausdrucksweise bewundert habe. Ihr Vokabular war das eines reifen Diplomaten nach fünfundzwanzig gepflegten Dienst-jahren im Vatikan. Aber vor knapp zwei Wochen..

"Vor knapp zwei Wochen?" "... benutzte Edda plötzlich unflätige Worte."

Peter hielt die Luft an. "Du willst behaupten, daß ein so feines Mädchen wie Edda plötzlich unflätige Worte be-

"Gerade das. Besonders ein Wort hat mich einfach umge-worfen. Ich hatte ja schon viele Freundinnen vor Edda. Aber nicht eine einzige von jenen hat dieses bewußte Wort in den Mund genommen, Noch nicht mal ich tat das je. Und ich bin

Peters Weltbild wirkte jäh war durch einen Verzerrer ge-dreht. "Das… das ist einfach natürlich, warum du dich prompt von Edda getrennt hast. Aber tu mir einen Gefallen, Hubert, es wird bestimmt unter uns bleiben: Wiederhole mir das unflätige Wort, das Edda Hubert schüttelte sich. Dann



Vor einer helklen Situation standen am Dienstagnachmittag zwei Langener Polizeibeamte. als sie eine Wohnung überprüfen wollten. Nach Zeugenaussagen sollte der Wohnungsinhaber offensichtlich alkoholisiert einen Wagen gefahren haben.

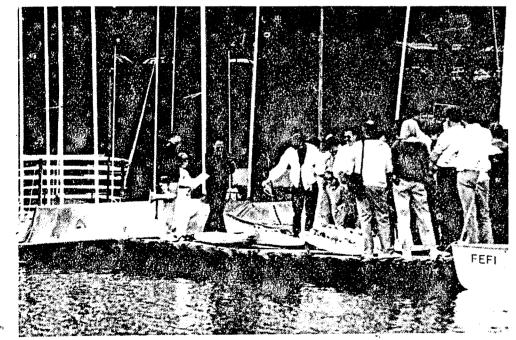
Als die Beamten an der Wohnungstür klingelten, wurde nicht geöffnet. Auch als Stimmen gehört wurden, blieb die Tür zu. Die Ankündigung, daß eln Schlüsseldienst verständigt sei, half zunächst auch nicht welter. Dann wurde doch geöffnet. Als ein Beamter die Tür langsam aufdrückte, stand, wie sich später herausstellte, der Wohnungsinhaber im Halbdunkel des Flurs und richtete eine Schußwaffe auf den Beamten. Dieser sprang sofort zurück. Es gelang aus sicherer Entfernung ein Gespräch mit dem 59jährigen Mann zu führen. Dieser hielt stets eine Hand hinter dem Rücken. Als er einmal beide Arme auf dem Rücken verschränkte, sprang ein Beamter ihn an und umklammerte den Mann, so daß der zweite Beamte ihm eine Waffen entwinden konnte.

Der 59jährige stand offensichtlich unter Alkoholeinfluß und gab keine Antwort. Die Waffe wurde sichergestellt. Es handelt sich um einen Sportkarabiner, Kaliber 22 mm lang. Das Magazin mit 13 Schuß war eingeführt, jedoch war die Waffe nicht durchgeladen. Der Beschuldigte ist im Besitz einer Waffenbesitzkarte. Da er offensichtlich auch unter Alkoholeinfluß einen Wagen gefahren hatte, wurde eine Blutentnahme angeordnet. Außerdem wurde eine Strafanzeige wegen Widerstandes, Nötigung und Bedrohung mit einer Schußwaffe ge-

Aufgefahren

An der Ampel in der Südlichen Ringstraße in Höhe der Mörfelder Landstraße mußte ein Pkw-Fahrer am Mittwochmorgen verkelırsbedingt anhalten. Ein nachfolgender Lkw-Fahrer bemerkte den schon stehenden Pkw zu spät und fuhr auf diesen auf. Personen wurdennicht verletzt, der angerichtete Schaden beläuft sich auf rund 9 000 Mark.





被锋

Am Langener Waldsee fand am 8. Juni beim WSV Langen die traditionelle Bootstaufe statt. Elf Boote und vier Surfbretter, alle festlich geschmückt, erhielten von ihren Taufpaten neue Namen. Anschließend luden die Besitzer der Neugetauften zu einem reichhaltigen Buffet sowie zu Bier vom Faß und zu Wein ein. Eine zur Taufe zu spät gekommene Surferin mußte, zur Gaudi aller, anschließend an ihre Nachtaufe zur Strafe in voller Kleidung "baden" gehen. Petrus hatte Mitleld mit den vielen Gästen und öffnete erst nach der Taufe seine Schleusen



Wanderpokale blieben erhalten

Gelungene Veranstaltung des V.P.S. Langen

folg. Rund 150 Zuschauer wohnten der Veranstaltung bei und konnten von den 20 an den Start gegangenen Gruppen gute bis teils hervorragen-

In den einzelnen Ausbildungsstufen gelang es keinem der Gewinner der letzten Jahre, seinen Pokal zu verteidigen, so daß die Wanderpokale des Vereins im nächsten Jahr wieder neu verteidigt werden müssen.

Gegen Mitternacht standen die Sieger der einzelnen Ausbildungsstufen fest. Winfried Lenhard vom V.d.H. Offenthal siegte in SCH-H-I mit 190 Punkten. Norbert Fränzel vom V.d.H. Mainflingen mit 186 Punkten in SCH-H-11, und besonders knapp war der Ausgang in der Schutzhundprüfung III, denn mit jeweils 193 Punkten belegten Josef Heckwolf vom SV Münster Platz 1 und Alfred Eyssen vom V.P.S. Langen Platz 2, der besssere Schutzdienst gab hierbei den Aus-

Der gastgebende Verein konnte iedoch rundherum zufrieden sein, denn mit Klaus Haimerl und Günter Treusch belegte man die Plätze 6 und 7 in SCH, H-III, und Jutta Rentershahn errang in SCH-H-I einen 2. Platz.

In gemütlicher Runde fand dann die Veranstaltung spät in der Nacht einen gelungenen Ab-

Offentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordne tenversammlung — Haupt- und Finanzausschuß ---

m Donnerstag, dem 20. Juni 1985, findet um 19.30 Uhr. die 3. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südli che Ringstraße 80. statt.

TAGESORDNUNG (öffentlicher Teil)

l. Ausbau Weserstraße 2. Überbetriebliche Ausbildung

hier: Bereitstellung von Ausbildungsplät zen bei der Firma Pittler AG 3. Stadthalle hier: Bewilligung von überplanmäßigen

4. Nutzung der "Müllerhansenmühle hier: Antrag der Fraktion der CDU

vom 21. 5. 1985 5. Spende der Stadt Langen für das Luf brückendenkmal hler: Antrag der Fraktion der CDU

Mitteln gemäß § 100 HGO für Unterhal-

vom 28. 5. 1985 6. Flächen zum freien Spielen hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 4. 6. 1985

7. Zustand der komi hier: Antrag der Fraktion der CDU vom 4. 6. 1985

3. Aktuelle Fragestunde des öffentliche

TEIL B (nichtöffentlicher Teil)

9. Grundstücksangelegenheit 0. Aktuelle Fragestunde des nichtöffent BE: zu den Punkten 1.-7. und 9. Bürge meister Kreiling

Langen, den 7. Juni 1985 Haupt- und Finanzausschusses gez. Stv. Eilers

Trotz des schlechten Wetters wurde der all- schluß, nicht zuletzt durch die gute Bewirtung. jährlich ausgetragene Pokalwettkampf des Ver- Großer Dank galt den Helfern dieser Veranstaleins für Polizei- und Schutzhunde ein großer Er-, tung, dem Leistungsrichter und dem Figuranten.

Und hier die Ergebnisse: Gruppe 1: Winfried Lenhardt (VDH Offenthal 190 Punkte), Jutta Rentershahn (VPS Langen, 185), Petra Wagner (VDH Kelsterbach, 172), Helm-Zeller (PSSV Kahl, 170), Milazzo (VdH Sprendlingen, 158), Schweltzer-Knöß (VdH Egelsbach, 146). Gruppe II: Norbert Fränzel (VdH Mainflingen 186), Seitz (PSSV Kahl, 168).

Gruppe III: Josef Heckwolf (SV Münster, 193). Eyssen (VPS Langen, 193), Lotz (Wixhausen, 187). Deis (Mühlh.-Dietesheim, 185), Seiffert (Mühlh.-Dietesheim, 184), Haimerl (VPS Langen, 183), Treusch (VPS Langen, 182), Bremmer/Stein (Arheilgen, 177), Pfeil (Marburg, 173), Seibel (Offenthal, 165) und Ehlen (Dreieichenhain, 157).

Offentliche Ausschreibungen

Der Magistrat der Stadt Langen beabsichtigt folgende Bauleistungen zu vergeben:

Herstellung eines Radweges zwischer Egelsbacher Straße und Zimmerstraße Aushub, Planum, Schottertragschicht

Betonverbundpflaster ca. 1300 gm Tiefborde liefern und versetzen verschiedene Nebenarbeiten Gehühr: 30.00 DM

Herstellung eines Radweges zwischer Albertus-Magnus-Platz und Zimmerstra

Planum, Schottertragschicht und ca. 275 qm Betonverbundpflaster Tiefborde liefern ca. 230 lfdn und versetzer verschiedene Nebenarbeiter Gebühr: 30,00 DM

Herstellung eines Bürgersteiges in de Nördlichen Ringstraße Aushub, Planum, Schottertragschicht und Betonverbundpflaster ca. 450 qm

Hoch- bzw. Tiefborde liefern ca. 275 lfdr und versetzen verschiedene Nebenarbeiten Gebühr: 30,00 DM

Nachweislich qualifizierte Bewerber könner die Angebotsunterlagen unter Vorlage des ngsbeleges ab 18. 6. 1985 bel der Tie bauabteilung der Stadt Langen, Rathaus Südliche Ringstraße 80, Zimmer 312, abhole bzw. unter Einsendung des Beleges schrift lich anfordern.

Die Einzahlung der Ausschreibungsgebühr, die in keinem Falle zurückerstattet wird, ist auf das Konto Nr. 6264-604 beim Postscheckamt Frankfurt/Main oder auf eines der Konten der Stadtkasse Langen, bei allen Banken oder Sparkassen unter Hinweis auf die jeweilige Baumaßnahme vorzunehmen. Die Angebotseröffnung findet am 3. 7. 1985, 10.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Zimmer 139, statt. Die Angebote sind vor dem Eröffnungstermin in verschlossenem Umschlag mit deutlichem Hinweis auf die jewellige Maßnahme beim Magistrat der Stadt Langen, Bauamt 6070 Langen, Rathaus, einzureichen

Die Zuschlags- und Bindefrist beträgt 8 Kalenderwochen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigten zugelasser Langen, den 21. Mai 1985

Der Magistrat der Stadt Langen Dr. Zenske, Erster Stadtrat



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 48

Freitag, den 14. Juni 1985

Egelsbacher Waldboden sauer wie Obstessig

Vogelschützer nahmen Messungen vor

e Die Mitglieder der Ortsgruppe Egelsbach in Plastikverpackung, die in der Müllverbrendes Deutschen Bundes für Vogelschutz wollten nungsanlage zu einer hohen Säurebelastung der sich in diesem Frühjahr durch eigene Messungen Rauchgase führt —, der denkt ganz richtig, wenn ein Bild davon machen, wie weit die Versaue- er jetzt spätestens um sich selbst Angst berung der Böden in Egelsbach fortgeschritten ist. Dabei war bei den ersten Proben jeweils das gleiche Ergebnis zu beobachten: Alle im Wald gemessenen Bodenproben ließen den pH-Wertindikator sofort ins tiefe Rot umschlagen. Das ist die Kennfarbe der Stufe vier. Das angewandte Verfahren geht über diesen Wert nicht hinaus. Weiter reicht die Skala nicht.

Da der Verdacht bestand, die Säurewerte nächsten Durchgang ein elektrisches Präzisionsmeßgerät eingesetzt, das noch Zehntel von pH-Werten ganz genau anzeigt. Die Ergebnisse waren bestürzend: Von zwanzig Probestellen im Egelsbacher Wald der Westgemarkung lagen die beiden besten Werte bei genau 4,0 — alle anderen darunter, und zwar bis hinunter zu pH 3,4.

Nun muß man wissen, daß fallende pH-Wertstufen eine Zunahme der Säuremenge ausdrücken. Der Wert pH 7,0 gilt dabei als neutral, und pH 1,0 bezeichnet eine sehr starke Säure. Die im Egelsbacher Wald gemessenen Werte liegen im Schnitt bei 3,7. Das ist der pH-Wert, den das Gerät für Obstessig anzeigte. Von einer Stufe zur nächst niedrigeren findet jeweils eine Verzehnfachung der Säuremenge statt. Das heißt, daß eine Kiefer, die sich bei pH 6,5 wohlfühlt, zur Zeit im "Krummen Feld" bei einem pH-Wert von 3,5 die 1000fache Säuremenge in ihrem Wurzelbereich im Boden vorfindet. Alle in unseren Wäldern stehenden Bäume finden dort mindestens das Hundertfache an Säure von dem, was ihnen eigentlich angenehm wäre. Denn unser Wald hätte gern ein pH-Wertverhältnis zwischen

pH 7.0 und 5.5. Eine Folge so unangemessen hoher Bodenversauerung (Proben aus 100 cm Tiefe zeigten übrigens keine besseren Werte als die aus 20 cm Tiefe entnommenen) ist in unseren leichten Sandbölen akuter Nährstoffmangel. Die Säure löst die Nährstoffe, die sich die Bäume eigentlich holen möchten, so schnell aus dem Boden heraus, daß sie das Sickerwasser abgeführt hat, ehe der Baum sie in genügender Menge aufnehmen kann. Die Folgen sind chronische Unterernährung der Pflanzen und damit verbunden Wachstumsstörungen und sinkende Widerstandskraft gegen Schädlinge. Die Kiefern leben oft nur noch mit 1,5 Nadeljahrgängen, während sie drei bis vier Jahrgänge brauchten. Spaziergänger, die an **steht bevor** den Stämmen nach oben blicken, können leider durch die Kronen der Kiefern den Himmel schon recht gut beobachten.

Landwirte wissen längst, was sie jährlich an neutralisierenden Düngemitteln und Kalk aufspruchsvoller als Waldbäume. Seine Vorfahren fungen bis zur Klasse "M" im Springen und waren Steppengräser und lebten bei pH-Werten

Ungen Dis zur Klasse "

Dressur bester Sport gezeigt.

hen, weil er das Brot im Supermarkt kar

e Ob für die Einrichtung eines Kinderhortes

vom Gemeindevorstand geklärt haben. Einen

entsprechenden Prüfungsantrag haben die So-

zialdemokraten jetzt beim Parlamentschef

Insbesondere die Zahl der für eine Hortbetreu-

ung in Frage kommenden Kinder soll der Ge-

meindevorstand ermitteln. Aber auch die Frage,

an welchem Ort in der Gemeinde geeignete Räu-

🧱 Wirgratŭlieren! 😸

allen, die in dieser Woche

Geburtstag haben.

Besonders herzlich denen,

die älter als 75 Jahre sind.

Heinz Strohmeier eingereicht

SPD fragt nach Kinderhort

ein Bedürfnis besteht, will die SPD-Fraktion den, soll erkundet werden

kommt, denn viel robuster als Fichten, Kiefern

und Buchen dürften die meisten von uns auch nicht sein. Wir müssen von der gleichen Luft leben, die die Bäume an den Rand ihrer Lebensfähigkeit bringt.

Wer sich für die Meßergebnisse und die Bodenproben näher interessiert, kann sich an die Vorstandsmitglieder der DBV-Gruppe Egelsbach

Wanderpokal endgültig nach Italien

könnten noch wesentlich höher sein, wurde im Neuer Pokal von Lancia Turin gestiftet

Das 16. Internationale D-Jugend-Fußballturnier gewann zum dritten Male hintereinander die D-Jugend von Lancia/Turin, und der Wanderpokal wurde erstmals seit Beginn der Egelsbacher D-Jugendturniere endgültig an eine Mannschaft abgegeben. Im Endspiel besiegte die Elf von Lancia/Turin die Buben der Offenbacher Kickers mit 2:1 Toren.

Das Eröffnungsspiel in der Gruppe I zwischen der SG Egelsbach und dem späteren Turniersieger Lancia/Turin endete 1:1 unentschieden. Obwohl die Egelsbacher Buben 1:0 in Führung gingen, gelang den Turinern durch eine Unaufmerksamkeit der Egelsbacher Hintermannschaft der Ausgleich. Lancia gewann auch seine beiden nächsten Spiele gegen Eschborn und die SG Rosenhöhe, belegte mit 8:1 Toren und 5:1 Punkten den ersten Platz in der Gruppe 1 und stand somit als erster Endspielgegner fest. Den zweiten Platz belegte der FC Eschborn mit 5:1 Toren und 4:2 Punkten, dritter wurde die SG Egelsbach mit 4:3 Toren und 3:3 Punkten und letzter die SG Rosenhöhe mit 1:12 Toren und 0:6 Punkten.

In der Gruppe 11 war als klarer Favorit der Kreismeister und Kreispokalsieger Offenbacher Kickers anzusehen. Diese Mannschaft beherrschte klar das gesamte Spielgeschehen in dieser Gruppe und schloß als Gruppenerster und zweiter Endspielteilnehmer mit 15:1 Toren und 6:0 Punkten die Vorrunde ab. Zweiter wurde der SV Weiterstadt mit 7:3 Toren und 4:2 Punkten, dritter TSV Heusenstamm mit 1:7 Toren und 2:4 Freude angenommen wurde.

Punkten und letzter die Vikt. Aschaffenburg mit 0:12 Toren und 0:6 Punkten.

Es wurde in beiden Gruppen von allen teilnehmenden Mannschaften guter Fußball geboten, und man war auf die Ergebnisse der Endrunde gespannt. Bei den am Sonntagmorgen stattgefun- lich 1,765 Millionen DM nicht etwa eine sorgfältischaften gegenüber: 1m Spiel um den siebten Platz SG Rosenhöhe und Vikt. Aschaffenburg, Daß man dabei vor unliebsamen Überraschundas die Buben von SG Rosenhöhe mit 2:0 gewangen, wie sie jetzt eingetreten sind, nicht sicher nen. Im Spiel um Platz fünf die SG Egelsbach ge- ist, leuchtet ein. gen den TSV Heusenstamm, das Egelsbach mit 1:0 für sich entscheiden konnte. Das Spiel um wieder einmal flugs den politischen Gegner und Platz drei gewann die Mannschaft von Weiter- stellt sich selbst als Musterknabe hin. Die Ver-

stadt mit 3:0 Toren gegen den FC Eschborn. Im Endspiel standen sich nun die beiden becher Kickers mit Technik und viel Spielver- Fall Eigenheim geschehen. ständnis aus dem Konzept zu bringen. Schnelle Konter und gute Einzelleistungen der Italiener

trugen zu dem verdienten Turniersieg bei. Im Anschluß an die Endspiele überreichte Juim Klubhaus von Lancia hat. Im Gegenzug überreichte der Mannschaftsbetreuer von Lancia dem Jugendleiter Storck einen neuen Wanderpokal, gestiftet von Lancia/Turin, der mit großer

Egelsbacher Reitturnier

e Egelsbach und der dort seit Jahren stark engagierte Reitverein RFC Büchenhof erwartet auch dieses Jahr wieder einen starken Zustrom wenden müssen, um der Versauerung der Äcker
22. bis 23. Juni werden auf dem Büchenhof 400 von Reitern und Interessierten. In der Zeit vom entgegenzuarbeiten. Der Weizen ist etwas anPferde erwartet. Bei 900 Starts wird in 15 Prü-

Wem Weizen und Waldbäume nicht so naheste- Die Mitglieder des Vereins haben in den letzdas Kiefernholz im Baumarkt – beides natürlich Anlage aufgebracht. Alle hoffen nun auf einen

me für einen Hort zur Verfügung gestellt wer

schiedenen Gruppen der Bevölkerung unter an

derem auch aus dem Kindergartenbeirat der

Wunsch nach Einrichtung eines Kinderhortes an

die Fraktion herangetragen worden sei. Da die

SPD der Einrichtung eines Kinderhortes grund-

sätzlich positiv gegenüberstehe, habe sie die An-

regung aus der Bürgerschaft aufgenonimen. Um

jedoch die Bedürfnisfrage konkret beurteilen zu

können, sei zunächst die Ermittlung detaillier-

Weiz: ,,Nach unseren Vorstellungen soll ein

Kinderhort vor allem für Kinder alleinstehender

Mütter und Väter, aber auch für Kinder von El-

tern zur Verfügung stehen, die beide berufstätig

sind. Sollte die Prüfung des Gemeindevorstan-

des das Bestehen eines Bedürfnisses nach einem

Hort in diesen Bevölkerungsgruppen ergeben,

werden wir Sozialdemokraten für die Einrich-

ten Zahlenmaterials erforderlich.

tung eines Hortes sorgen."

starken Zustrom von Zuschauern und natürlich auf gutes Wetter. Hier der Zeitplan für die Prüfungen

Samstag, 22. Juni Ab 7.00 Uhr Springen A/B ab 11.30 Uhr Springen A/B ab 13.00 Uhr Springen L

ab 14.00 Uhr Springen A/C ab 16.00 Uhr Springen komb. L ab 9.00 Uhr Dressur A/C ab 13.00 Uhr Dressur A/B ab 16.00 Uhr Dressur L

Sonntag, 23. Juni ab 8.00 Uhr Springen L ab 10.00 Uhr Dressur L ab 11.30 Uhr Springen E ab 13.00 Uhr Jugendreiterprüfung ab 13.30 Uhr Mannschaftsspringen ab 15 Uhr Dressur M

Diese sozialdemokratische Initiative begrün-Feuerwehr lädt zum dete der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, Rüdiger Weiz, damit, daß aus ver-Waldfest

ab 16.00 Uhr Springen M

e Am Sonntag, dem 16. Juni, ab 10.00 Uhr bis cirka 18.00 Uhr, feiert die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach ein Waldfest an der gemeindeeigenen Waldhütte am Bruchsee, Nähe Flugplatz. Als Gäste wünscht man sich groß und klein aus der gesamten Bevölkerung von nah und fern. Für Unterhaltung sowie Essen und Trinken ist man bestens vorbereitet. Es gibt Steaks, Brat- und Rindswürste nach bekannter Qualität vom Grill. Als Getränke gibt es Bier frisch gezapft vom Faß sowie Apfelwein, Gespritzten, Cola Fanta und Wasser.

Die Feuerwehrmänner freuen sich über jeden Besucher recht herzlich und würden eine rege Teilnahme als Anerkennung für ihre stets hilfsbereite Tätigkeit für die Egelsbacher Bürger be-

Der Sefer hat das Wort

"Hält man bel der SPD die Egelsbacher für dumm? Diesen Eindruck muß man gewinnen anvorsitzenden Graf zu den Eigenheim-Mehrkosten in der Presse. Sie steht in krassem Widerspruch zu den in Ausschuß-Sitzungen zu hörenden Äußerungen der SPD-Vertreter, insbesonde re vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Strohmeier, zu diesem Thema.

Die Eigenheim-Sanierung ist bisher schon rund 200 000,- DM teurer geworden als ursprünglich vorgesehen. Diese für die SPD anscheinend normale Kostenüberschreitung wird nicht etwa bedauert, sondern es wird als eine tolle Lelstung des Gemeindevorstands herausgestellt, daß er diese rechtzeitig erkannt und die Sache ,im Griff' hat. Dazu ist folgendes zu sagen: So schlecht kann kein Gemeindevorstand sein, daß es ihm nicht gelingt, die Zahlen vorliegender Angebote zusammenzuzählen und herauszufinden, ob die angesetzten Kosten überschritten werden oder nicht. Daß dies wieder einmal geschieht — mit bis jetzt rund 200 000,— DM - bezeichnet man üblicherweise als mangelnde Planung. Nicht der Gemeindevorstand hat das Eigenheim im Griff, sondern es ist genau umgekehrt, wie von Sauna und Arresthaus be-

Natürlich sind an allem wieder die anderen schuld, diesmal die CDU und das Kreisbauamt mit seinen Auflagen. So einfach ist das für die SPD! Man fragt sich nur, wie das möglich sein kann, wo doch alle Anregungen und Vorschläge der CDU von der SPD abgelehnt worden sind. Verwirklicht wird allein der Sanierungsplan, der den Vorstellungen der SPD entspricht. Wie sollte das angesichts der bekannten Mehrheitsverhältnisse in Egelsbach auch anders sein?

Von einem Plan zu reden, ist allerdings etwas verwegen. Das Planungsbüro hat schließlich bei der Diskussion über die Mehrkosten eindeutig bestätigt, daß die Grundlage für die beschlossene Eigenheim-Sanierung in Höhe von ursprüngdenen Endspielen standen sich folgende Mann- ge Detail-Planung, sondern aus Zeitgründen nur eine eher grobe Kostenschätzung gewesen ist.

Aber was macht es schon? Man beschuldigt drehung der Tatsachen gehört zum Handwerk. Der CDU wird eine Verweigerungshaltung vorsten Mannschaften des Turniers gegenüber, geworfen. In der Tat, die CDU weigert sich und Lancia/Turin und die Offenbacher Kickers. In wird sich weiterhin weigern, Millionenausgaben einem guten Spiel gelang es den Buben von zuzustimmen, ohne ausreichend darüber nachge-Lancia/Turin, die stark angreifenden Offenba- dacht und sorgfältig geplant zu haben, wie im

Mehr als zwei Millionen für die Sanierung des Eigenheims auszugeben, ohne zum Beispiel nur einen Sitzplatz mehr zu erhalten, obwohl sich die Einwohnerzahl Egelsbachs seit der letzten Übergendleiter Philipp Storck unter großem Jubel holung des Eigenheims um einige tausend erhöht der italienischen Schlachtenbummler den Wan- hat, und die Sanierung in Angriff zu nehmen, ohderpokal, der nun endgültig seinen Stammplatz ne die Hauptbenutzer, die Vereine, rechtzeitig beteiligt und befragt zu haben, das ist die altge-

wohnte Selbstherrlichkeit der SPD. Jetzt spielen 200 000,— DM mit einem Mal keine Rolle. Anders die Situation bezüglich der genauso dringend erforderlichen Sanierung der SGE-Sportanlagen. Hier waren der SPD schon 100 000,- DM mehr zuviel, um wirklich funktionsgerechte neue Umkleidekabinen mit integrierter Tribüne zu erhalten, obwohl im Gegensatz zum Eigenheim eine in sich schlüssige, ausgereifte und durchdachte Planung vorliegt. Jetzt sind 100 000,— DM zu viel Geld, um einem Verein mit 1800 Mitgliedern zu helfen, sich aus einer drangvollen Enge zu befreien und sich eine zeitgemäße, der Zahl der Aktiven und den Anforderungen entsprechende Einrichtung zu schaffen. Der unentgeltliche Einsatz der Betreuer, die anerkannt ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins und der gute Name Egelsbach in sportlicher Hinsicht sowie der Eindruck der Sportanlagen auf Gäste zählen bei der SPD offensichtlich we-

Aber es ist schon richtig: wozu brauchen sich verschwitzte Sportler schon einigermaßen komfortabel zu duschen — Hauptsache, wir sitzen im sanierten Eigenheim auf neuen Stühlen."

CDU-Fraktionsvorsitzender

Frühschoppen am Arresthaus

e Am 17. Juni um 9.30 Uhr findet am Arresthaus ein Frühschoppen statt. Musikalisch wird diese Veranstaltung vom Musikzug Egelsbach untermalt. Außerdem wird ein Spanferkel verlost. Angeschlossen ist dieser Veranstaltung eine Ausstellung über die historische Entwicklung der Gastronomie in Egelsbach. Die Kerbborsche '85 laden herzlich dazu ein.

Rirchliche Nachrichter

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 16. Juni 10.00 Uhr Cottesdienst und Kindergottesdienst Donnerstag, 20. Juni

15.00 Uhr Ev. Frauenhiife

Getränken wird ein warmes Essen angeboten. Der Eintrittspreis beträgt 8 DM. Vorverkauf für diese reizvolle Veranstaltung ist am heutigen Freitag, dem 14. Juni, zwischen 19 und 20 Uhr im Clubraum auf dem Sportgelände der SGE sowie in den Übungsstunden und beim Lauftreff.

Mit der VHS in die Tschechoslowakei

ACTION OF THE PROPERTY OF THE

e Für die zehntägige Busreise durch die CSSR für DM 1010,- sind noch Plätze frei. In diesem Betrag sind Busfahrt, Übernachtung mit Halbpension, Führungen, Eintrittspreise, Versicherungen enthalten.

Die Reise führt über Linz, Budweis, Brünn, is den mährischen Karst mlt seinen Tropfsteinhöhlen und unterirdischen Seen zur Macocha-Schlucht, weiter nach Prag und Karlsbad. Termin ist vom 20. bis 29. September.

Interessenten können sich bei B. Giebert, Thüringer Straße 62, Egelsbach, Telefon 0 61 03/

Zwei Doppelsiege und wieder gute Leistungen

Egelsbacher Leichtathleten bei Bezirksmeisterschaften

Samstag und Sonntag vergangener Woche bei den Einzelmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugendlichen des Leichtathletik-Bezirkes Darmstadt in Bürstadt. Die Leistungen blieben iedoch besonders bei den Frauen hinter den Erwartungen zurück. Neben schlechten Witterungsbedingungen machte sich vor allem auch die Überschneidung der Bezirks-Meisterschaften mit den deutschen Hochschulmeisterschaften in Freiburg bemerkbar; viele Aktive zogen einen Start in Freiburg vor.

Von den angereisten Egelsbacher Athleten erfüllte keiner die Teilnahmevoraussetzungen für Freiburg, so daß man in Bürstadt vollständig an den Start gehen konnte. Bester Einzelathlet der Egelsbacher an den beiden Wettkampftagen in Bürstadt war Stefan Bareuther, der insgesamt vier Titel sammelte. Überlegen gewann er den 200-m-Lauf in sehr guten 21,5 sec. Auch die 400 m gewann er deutlich in 48.2 sec. vor dem Rüsselsheimer Andreas Unkart, der für die Stadionrunde 48.9 sec. benötigte. Ebenfalls siegreich blieb er in seiner Spezialdisziplin über 400 m Hürden in 52,9 sec. Hier gab es sogar einen Doppelerfolg für die Egelsbacher Hürdensprinter, hinter Stefan Bareuther kam mit Volker Knöß ein weiterer Egelsbacher in neuer persönlicher Bestzeit von 53,6 sec. durch das Ziel und wurde überlege ner Zweiter.

Den 100-m-Sprint der Männer bestritten Volker Knöß und Stefan Bareuther. Wieder einmal ein schlechter Start und gelaufene 11,9 sec. bedeuteten für Volker Knöß das vorzeitige Aus nach dem 100-m-Vorlauf. Stefan Bareuther qua lifizierte sich mit 11,1 sec. aus Vor- und Zwischenlauf für den 100-m-Endlauf. Hier lief er verkrampft und wurde Dritter in 11,0 sec. Noch einen Doppelerfolg im Egelsbacher Lager gab es im 110-m-Hürdensprint, Das Duell hieß hier Gleich mann gegen Knöß. Bis auf den letzten Meter wurde verbissen gekänipft. Der Sieger hieß schließlich Volker Knöß, zeitgleich in 14,8 sec. vor Hans-Jürgen Gleichmann. Eir. guter dritter Platz dann noch für Volker Knöß im 400-m-

Siegreich war dann auch die 4 x 100-m-Staffel der Männer in der Besetzung Gleichmann, Ba reuther, S. Dietrich und Knöß in guten 43,5 sec. Eine weitere persönliche Bestleistung 1985 gab

sollten seiner

Stier

Mißtrauen bekämpfen.

Zwillinge Setzen Sie den mühsam herge-stellten Familienfrieden nicht aufs

Solange lhr Partner fest auf Ihrer

Seite steht, brauchen Sie nichts und niemanden zu fürchten. Sie

nachstehen und Ihr kleinliches

Schwelgen Sie nicht in Selbstmit-

Anschluß. Zeigen Sie mutige Ent-

bald Gelegenheit gegeben, sich

Spiel, er ist einen Verzicht wert. Sie können einen wertvollen

Bundesgenossen gewinnen. Er-

Machen Sie Ihrem Partner die

Freude, achten Sie mehr auf Ihre

m Auftreten, sondern auch

Diesmal ist 1hnen das Schicksal

gnädig gesonnen. Sie sollten aber

trotzdem nicht sündigen. Die Ver-

sprechen, die Sie freiwillig gaben,

müssen weiter gelten; richten Sie

Untergraben Sie nicht die guten

schen. Sparen Sie sich Kritik, Sie

machen es sich und anderen nur

24.8.-23.9. auszukommen. Seien Sie tolcrant!

Vorsäize eines anderen Men-

äußere Erscheinung. Sie gewin-nen dadurch nicht nur Sicherheit

Lebensfreude. Fangen Sie an!

schlossenheit, dann wird lhnen

1100 Meldungen zählten die Organisatoren am es im Speerwurf der Männer durch Gerd Gaydoul, der trotz einer Muskelverletzung auf 61,26 m kam und wieder nur knapp die Qualifikation für die deutschen Juniorenmeisterschaften ver-

> In den technischen Disziplinen der Frauen startete Karin Erd. 1m Speerwurf, in der Jugendklasse eine Spezialdisziplin von ihr, kam sie auf 25,86 m und den dritten Platz. Vierte wurde sie im Kugelstoß mit 8,97 m und fünfte im Diskuswurf mit 24,44 m. Martina Heim startete bei den Frauen im Weitsprung und wurde Sechste mit 4,83 m. Bei der weiblichen Jugend A starteten die beiden Jungsprinterinnen Nadja Müller und Sabine Lammers über 100 m. Für sie wurden 13,9 bzw. 14,7 sec. bei starkem Gegenwind gestoppt

1m 100-m-Sprint der männlichen Jugend A kam Stefan Dietrich mlt seiner Zeit von 11,9 sec. nicht über den Vorlauf hinaus. Über 200 m der Jugend A kam er bei Gegenwind auf 24,4 sec., sein Bruder Jens benötigte für die Strecke 25,6 sec. und für Alexander Pfanner, ein weiterer A-Jugendlicher, wurden 25,9 sec. gestoppt. Ein dritter Platz dann für Jens Dietrich über 110-m-Hürden in guten 16,1 sec., ebenfalls wieder mit starkem Gegenwind. Bruder Stefan versuchte sich dann auf der 400-m-Strecke, gab sich aber nicht voll aus und benötigte 55,1 sec., besser hier der Egelsbacher D-Jugendliche Michael Waldmann, der in neuer Bestleistung von 53,7 sec. Bezirksmeister der männlichen Jugend B über diese Strecke werden konnte. Nochmals der Titel eines Bezirksmeisters wurde ihm im 400-m-Hürdenlauf zuteil, 58,9 sec. war seine Zeit auf

dieser Strecke. lm Weitsprung der männlichen Jugend A war man dann noch einmal durch Alexander Pfanner vertreten, der wieder auf gute Versuche über 6 m kam und schließlich mit 6,12 m Sechster eines guten Feldes werden konnte. Sieben Bezirkstertitel, drei zweite Plätze und viele gute Plazierungen waren das gute Gesamtergebnis dieser Bezirksmeisterschaften in Bürstadt.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Entschuldigen Sie sich nicht mit schlechter Laune, bemühen Sie

gel finden Sie auf dieser Erde

kaum - Ihre Bengelhaftigkeit ist

Schieben Sie den längst fälligen

Wochenende erwartet Sie eine

Überraschung, die Ihren Zeitplan

durcheinanderwirbelt. Hüten Sie

Stoß, seien Sie nicht zu streng gegen ein Familienmitglied. Jeder

macht mal einen Fehler, auch Sie

waren schon öfter auf die Nach-

Sie haben sich etwas viel vorge-

nommen. Heben Sie sich noch

Steigerungsmöglichkeiten auf,

gehen Sie mit Ihren Kräften spar-samer um. Ihr Privatleben darf

Hoffnungen hin, die Enttäu-

schung ist nur um so größer. Sie

müssen mit einer längeren

Anlaufzeit rechnen, verlieren Sie

Eine wichtige Begegnung steht

äußerlich vorbereiten sollten. Der

gute Eindruck entsteht nun ein-

gessen Sie das lieber nicht.

mal nach dem ersten Blick, ver-

weder Geduld noch gute Laune.

Geben Sie sich nicht falschen Wasserma

nicht ständig zu kurz kommen.

sicht anderer angewiesen.

sich vor Gott Bacchus.

Wenn die Sterne nicht lügen...

Aber sie ersetzen nicht die

Änderungen nach Vereinbarung. 6073 Egelsbach, Tel. 06103/43882

Sicherheit auf allen Wegen

Dazu: Dr. Werner Dollinger, Bundesminister für Verkehr

Meine Meinung ist: esetze und Varschriften sind natwendig, damit lede im Straßenverkehr weiß, wie er sich zu verhalten l Aber sie ersetzen nicht die Vernunft, die Rücksicht-nahme, die Partnerschaft. Jeder muß durch eigenver-antwartliches Handeln daz eitragen, den Verkehr auf nseren Straßen icherer zu machen. For die anläßlich unserer VERMÄHLUNG übermittelten Glückwünsche, Geschenke und Blumen sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden unseren herz-

Einen besonderen Dank sagen wir den Jugendfußballern, dem

Philipp und Renate Storck

Egelsbach, den 14. Juni 1985

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich

JUGENDWEIHE

danken wir, auch im Namen unserer Eltern Klaus und Christel

Nonbert und Reiner Zeller

Seminare für arbeitslose Existenzgründer

e Die Industrie- und Handelskammer Offenbach am Main bietet für arbeitslose Mitbürger die Möglichkeit einer kostenlosen Teilnahme an ihren regelmäßigen Seminaren für Existenzgründung an. Diese Intensivkurse, die notwendiges Wissen aus den Bereichen Absatz, Finanzierung, Förderung mit öffentlichen Mitteln etc. vermitteln, stehen ansonsten jedermann offen: allerdings geltc dann eine Teilnehmergebühr von 120.— Mark.

Das nächste Seminar soll am 19. Juni 1985 stattfinden. Die Anmeldung kann schriftlich oder telefonisch bei der Industrie- und Handelskammer Offenbach, Stadthof 5, Tel. 069/8207232,

Arbeitslose Mitbürger sollen vor Beginn des Seminars ihren Bewilligungsbescheid des zuständigen Arbeitsamtes, ergänzt um ein persönliches Ausweispapier, vorlegen.

Ferienspielplätze frei

e Noch Plätze frei sind bei den Egelsbacher Ferienspielen vom 9. bis 17. August. Vielfältige Aktivitäten, sowohl im Zeltlager an der Waldhütte, als auch bei den regulären Ferienspielen an der Ernst-Reuter-Schule, werden angeboten. Anmeldungen nimmt die Gemeindekasse Egelsbach während der Öffnungszeiten entgegen. V. 4.

Zuschüsse für Kulturdenkmäler

e Unter bestimmten Voraussetzungen bewilligt der Kreis Offenbach Zuschüsse zur Instandsetzung von Kulturdenkmälern. Als solche werden als erhaltenswert gekennzeichnete Bauwerke, Bauwerksteile etc., die sich innerhalb der Grenzen des Kreises Offenbach befinden, im Hinblick auf notwendige Restaurierungsarbeiten bezuschußt. Die Ende 1984 erlassenen Richtlinien des Kreisausschusses des Kreises Offenbach sind jederzeit im Bauamt der Gemeinde verwaltung Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13. erhältlich.

Sperrmüll im Juli

e Der Gemeindevorstand weist darauf hin. daß am 08. Juli und 09. Juli im gesamten Ortsbereich der Sperrmüll abgefahren wird. Nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntge-

Öffentliche Bekanntmachung

4. Satzung

Zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25. Februar 1952 (GVBl. Seite 11) in der jeweils gültigen Fassung, der §§ 1 bis 5 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess-KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. 1 Seite 225) in der jeweils gültigen Fassung sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstrekkungsgesetzes (HessVwVG) vom 4. Juli 1966 in der jeweils gültigen Fassung hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach in ihrer Sitzung am 30. Mai 1985 folgende

4. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach be-

Die Satzung über die Benutzung des Kindergar tens vom 21. Juli 1977 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 19. April 1985 wird wie fol-

Artikel I

§ 11 Abs. 2 Buchstabe a) erhält folgende Fassung: a)eine/ein Elternvertreterin/Elternvertreter je Kindergartengruppe und der Ganztagsgruppen doder die/der Stellvertreterin/

§ 13 'Abs. 2 erhält folgende Fassung:

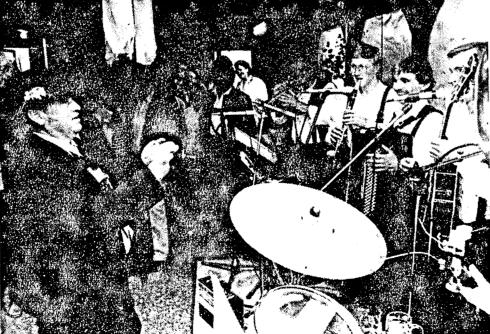
' (2)Die Elternvertreterinnen/Elternvertreter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter werden nach dem Mehrheitswahlrecht jeweils in einem Gruppenelternabend für ein Jahr gewählt."

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung des Kindergartens der Gemeinde Egelsbach tritt am Tage nach der Vollendung der Bekanntmachung in Kraft.

Egelsbach, 30. Mai 1985 Dürner Bürgermeister Der Gemeindevorstand

Offnungszeiten der Sauna

e Wie der Gemeindevorstand mitteilt, sind die Öffnungszeiten der Sauna ab 17. Juni während der Sommermonate geändert, und zwar für Damen mittwochs von 14.00 bis 22.00 Uhr, und für Herren dienstags von 14.00 bis 21.00 Uhr.



Helmut Janko (1) stand im Mittelpunkt bei seinem Drei-Tage-Fest, das er sich selbst zu seinem 25jährigen Arbeitsjubiläum beschert hatte. An Besuchern herrschte trotz des regnerischen Wetters kein Mangel. Die eigens engagierte österreichische Kapelle sorgte an der Waldhütte für ausgelassene



Freitag, den 14. Juni 1985

Vorentscheidung im ersten Finalkampf?

Morgen ist es soweit. Der KSV Langen bestreitet als Aufsteiger das Finale der Gewichtheberbundesliga. Seinem Gegner, dem AC Mutterstadt, gelang es ebenfalls, ungeschlagen in dieses Finale vorzudringen. Langen geht mit einem leichten Plus in diese Endkämpfe, da es das bessere Relativergebnis mit 865,8 Rkp erzielte. Dies ist jedoch nicht sonderlich hoch zu bewerten, da erhebliche Leistungssteigerungen zu erwarten

Es gilt beinahe als sicher, daß am Samstagabend der deutsche Rekord von 912,0 Rkp verbessert wird. Hier geht man davon aus, daß keiner der Athleten durchfällt und jeder wenigstens seinen zweiten Versuch in die Wertung einbringt. Diese Aussage hat für beide Mannschaften Gültigkeit

Auch wenn Langen nicht die besten "Sechs" an die Hantel schicken kann, so ist trotzdem kein großer Leistungsverlüst zu erwarten, denn für Rudi Seidel ist Michael Roßkopf mit dabei. Der 1965 geborene Athlet konnte sich aufgrund sehr guter Ergebnisse in der zweiten Mannschaft für die erste qualifizieren. Von ihm erwartet man ein Zweikampfergebnis von ca. 290,0 kg, das 112 Rkp entspricht.

Wieder mit dabei der leicht verletzte Rudi Eschenröder. Er wird mit 134 Rkp aus 285,0 kg im Zweikampf veranschlagt. Auch K.H. Radschinsky laboriert an einer Schulterverletzung herum, dennoch wollte er für diesen Kampf fit sein. Diese Finalkämpfe bilden für ihn den Ab-

schied aus seiner Aktivenlaufbahn. Wer den "Radie" kennt, weiß auch, daß er noch einmal "hinlangen" wird. Eingeschätzt wird er mit 350,0 kg, die 190 Rkp entsprechen. Man darf ge-

Detlef Stirnweiß, der zweite Junior im Team, befindet sich in aufsteigender Form. Er bereitet sich darauf vor, die Führung der deutschen Bestenliste der Junioren in der Klasse bis 90 kg zu übernehmen. Mit einer Leistung von 320,0 kg im Zweikampf und 140,0 Rkp sollte dies auch gelingen. Dusan Poliacik wird vorsichtig mit 176 Rkp für 360,0 kg eingestuft. Desgleichen gilt für Peter Solar. Auch er wird mit "nur" 400 kg im Zweikampf sowie 192 Rkp eingeplant.

Diesen beiden und K.H. Radschinsky wird es vorbehalten sein, den Kampf entscheidend zu beeinflussen. Dies resultiert aus der Tatsache, daß bei Mutterstadt kein Stoßversuch mit mehr als 190,0 kg zu erwarten ist, und dies etwa das Anfangsgewicht der drei Heber sein wird. Man muß allerdings abwarten, ob der KSV die Nervenstärke besitzt, diesen Vorteil ausnutzen zu können oder ob der Wettkampf bis dahin schon entschieden sein wird.

Wie auch immer, es wird sicher ein würdiger Finalkampf werden. Die Athleten aus beiden Lagern hoffen auf ein begeisterungsfähiges Publikum, das dafür hervorragende Leistungen geboten bekommt. Voraussichtlich werden noch Karten an der Abendkasse der Stadthalle erhält-

Vorgeschmack auf nächste Giraffen-Saison

Deutschlands Basketballer mit gutem Mittelplatz bei der EM

Unter den Amateuren bei den Besten, gegen die Profis ohne Chance! Das könnte das Fazit nach dem zehntägigen spektakularen Basketball-Festival sein, das an diesem Wochenende in Stuttgart zu Ende geht. Vor täglich ausverkauften Hallen in Leverkusen und Karlsruhe und prall gefüllter Halle in Stuttgart gab es Wechselbäder für die deutsche Mannschaft und ihre Fans. lmmer dann, wenn es auf die Perfektion des einzelnen, auf die Anwendung vielseitigen gelernten Basketballkönnens ankam, versagten sie, waren ihnen die Profis aus Italien, Spanien und Israel überlegen. Mit Kampfgeist und ihrer herausragenden Körpergröße von 2,01 Meter holte die relativ junge deutsche Mannschaft jedoch auch begeisternde Siege gegen Mannschaften, gegen die vor wenigen Jahren noch klare Nieder-

lagen an der Tagesordnung waren. Einem Auftaktsieg gegen Holland mit 104:79 folgte gegen Italiens "Vollprofis" anderntags die kalte Dusche mit 79:94 und damit die Erkenntnis, daß es Sensationen nur bei entsprechender Vorbereitung im Training geben kann. Wieder ein Sieg gegen die CSSR mit 101:83 ließ die Fans hoffen auf den wichtigen Vorrunden-Platz zwei. Gegen Israel gab es eine erneute Ernüchterung. Mit 88:94 wurde verloren. Im letzten Vorrunde spiel am vergangenen Sonntag wurde dann Bulgarien in einem wahren Krimi denkbar knapp mit 73:70 besiegt und vom Platz zwei in letzter wurde Turniersieger Minute noch verdrängt.

Das Halbfinale bescherte am Dienstag mit Spanien eines der europäischen Spitzenteams.

FCL sucht Fußball-Schüler

Der 1. FC Langen sucht jetzt wieder 6- bis 7jährige Buben und Mädchen für eine neue F-Jugend-Mannschaft. Erfahrene Übungsleiter führen ein kindgemäßes Training durch, wobei die Kinder spielerisch an das Fußballspielen herangeführt werden. Training ist nur einmal in der Woche, so daß die Kinder auch weiterhin ihren anderen Hobbies jederzeit nachgehen kön-

Wer gerne mitmachen möchte, sollte freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr einmal im Waldstadion Oberlinden (Kleinfeld hinter dem Clubhaus) beim FC Langen vorbeischauen oder sich telefonisch mit Hans-Georg Wöhlermann (Tel. 72428 abends nach 18 Uhr) in Verbindung setzen. Die Sieg über SSG Langen 3, und im Endspiel hatte erfolgreiche F-Jugend des FC Langen wurde in die SSG Langen 4 mit einem 1:0-Sieg gegen diesem Jahr Kreispokalsieger im Fußballkreis Mühlheim die Nase vorn und das Turnier gewon-

das zuvor die UdSSR mit 99:92 besiegte und seine Ansprüche auf den Titel angemeldet hatte. 7000 entfesselte Zuschauer erlebten ein großes Spiel, bei dem jedoch am Ende die jungen Deutschen einfach mehr Fehler als ihre abgebrühteren Gegner gemacht hatten. Mit der 83:98-Niederlage wurden die Deutschen in die Gruppe der Mannschaften geschickt, die nun um die Plätze fünf bis acht kämpfen. Ein fünfter Platz wäre das erwartete sehr gute Ergebnis, alles darunter eine Enttäuschung für das mit viel Vorschußlorbeeren bedachte deutsche Team. Am Sonntag wird

man es wissen. Aber viele schöne Basketballspiele konnten auch Langens Basketball-Anhänger diesmal im Fernsehen verfolgen und sich damit einen Vorgeschmack auf die am 21. September (gegen FC Bamberg) beginnende Erstliga-Saison holen. Die wa (von Göttingen nach Bayreuth gewechselt), Platz. Peters und Jackel (beide Köln) und andere wird man in Langens Georg-Sehring-Halle begrüßen

Am Fronleichnamstag trug die Soma der SSG im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Fußballabteilung ein Turnier aus. Sechs Mannschaften spielten in zwei Gruppen um Sieg und Plazierungen.

Am Schluß der Vorrundenspiele führte in der Gruppe A die Mannschaft von KV Mühlheim mit 3:1 Punkten und 3:2 Toren vor SSG Langen 3 (2:2/1:1) und dein FC Langen (1:3/2:3), in der Gruppe B SSG Langen 4 (4:0/5:2) vor der SKG Sprendlingen (2:2:2:2) und Sportfreunde Frankfurt (0:4/1:4).

Bevor die Spiele um Sieg und Plätze begannen, gab es ein Einlagespiel, das die C-Jugend der SG Egelsbach gegen die SSG Langen mit 3:1 für sich entschied.

Im Spiel um den fünften Platz gewannen die Sportfreunde aus Frankfurt gegen den FC Langen nach Elfmeterschießen 4:3, den dritten Platz holte sich die SKG Sprendlingen durch einen 2:1-

Alle Abteilungen spielten Fußball

Das 75jährige Bestehen der Fußballabteilung bewog alle Abteilungen der SSG Langen, am vergangenen Samstag dem "König Fußball" ih-Referenz zu erweisen und die Fußballstiefel bei einer "Vereinsmeisterschaft" anzuziehen. Solches Tun war für viele der Akteure ungewohnt, denn den Sängern nutzte die beste Stimme nichts, um Tore zu erzielen, und wer sonst den Tennisschläger gut zu handhaben weiß oder mit der Kegelkugel alle Neune trifft, der ist noch lange kein Mlni-Völler oder Nachwuchs-Becken-

Vielmehr wurde das Turnier im olympischen Geist ausgetragen, und "Dabeisein ist alles" hieß die Devise.

lm Eröffnungsspiel überzeugte der Hauptvorstand gegen die Faustballer mit einem 7:0-Erfolg, und auch gegen die etatsmäßigen Fußballer hielten sich die Verwaltungsleute beim 0:0 Hier alle Ergebnisse:

Hauptvorstand — Faustball Ski-Gilde - Tennis Gesang — Kegler Volleyball — Handball Fußball - Hauptvorstand Ski-Gilde — Leichtathletik Faustball — Gesang Tennis — Volleyball Kegeln — Fußball Leichtathletik — Handball Hauptvorstand — Gesang Ski-Gilde - Volleyball Faustball - Kegeln Tennis — Handbal Fußball — Gesang Volleyball — Leichtathletik Hauptvorstand -- Kegeln Ski-Gilde - Handball Fußball — Faustball Tennis — Leichtathletik

Nach den End- und Plazierungsspielen hatte das Vereinsturnier folgende Rangordnung: 1. Platz Handballer (4:3 gegen Fußball), 3. Platz Hauptvorstand (3:2 gegen Leichtathletik), 5. Platz Kegler (2:1 gegen Ski-Gilde), 7. Platz Tennis (2:1 gegen Gesang), 9. Platz Volleyball (4:1 gegen Faustball).

Beim abschließenden Tanz mit den "Holidays" im Festzelt wurde der Wanderpokal vergeben, der nun jedes Jahr zu verteidigen sein

Pokalrückspiel in Lorsch

Am Samstag um 19 Uhr müssen die SGE-Handballer beim TV Lorsch antreten. Das Vorspiel gewannen sie mit 18:14 Toren. Trotz großer Anzahl von Verletzten, sollten bei normaler Lei-Nationalspieler Wadehn (Berlin), Körner und stung beide Punkte mit nach Hause gebracht 2,21-Meter-Riese Behnke (beide Leverkusen), So- werden. Abfahrt ist um 17.15 Uhr am Berliner

Giraffen verpflichteten neuen Amerikaner

Als vor sechs Wochen Gary Miller-Zinkgraf den Verantwortlichen der TV-Basketball-Abtellung mitteilte, daß er aus Studiengründen in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehe, nahm man dies dort mit Bedauern zur Kenntnls, war er doch einer der Garanten des Aufstlegs in die erste Llga und sicher einer der stärksten Spieler, die jemals das Trikot des TV

trugen.
Seit einigen Tagen steht nun mit dem 23jährigen Chris Winans sein Nachfolger fest. Der blonde, 2,04 Meter große Flügel- und Centerspieler kommt vom israelischen Erstligisten Hapoel Gan Shmuel und wurde dem TV über einen Spielervermlttler angeboten. Geboren wurde Chris im amerikanischen Bundesstaat Indiana, dem Herz des US-Basketballs. Während seiner Collegezeit spielte er für die University of Utah n Salt Lake City, eine der führenden Mannschaften in Amerika.

Trainer Jogi Barth war während des Proberainings vor allem von seiner Schnelligkelt und einer hervorragenden Technik beeindruckt. Mit Chris Winans glaubt er für das schnelle Spiel des TV die ideale Ergänzung gefunden zu haben. Und daß er unter den Körben für die nötigen Rebounds sorgt, sollte bei seiner Größe und Sprungkraft selbstverständlich sein.



Das ist Chris Winans, der in der Bundesliga die ötigen Punkte für die Giraffen holen soll





<u>Die Kripo rät:</u> Melden Sie Rowdytum der Polizei.

Unter sinnlasen Sachbeschädigunger und brutalen Kärperverletzungen haben wir letztendlich alle zu leiden. Sie haben es mit Ihrer Aussage in der Hand, den Rawdies das Handwerk zu



Langener Zeitung 06103/21011

1. Finalkampf um die **DEUTSCHE-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT 1985 ★ im GEWICHTHEBEN ★**

zwischen unserem KSV Langen e.V. und dem **AC MUTTERSTADT**

am Samstag, den 15. Juni 1985, um 19.00Uhr. in der Stadthalle in Langen

21. 1. - 20. 2

24.10, -22.11

Nur noch zwei Gruppenligateams im nächsten Jahr

Fronleichnam und letztes Wochenende bescherte dem TKL die befürchtete Negativbilanz. Abgesehen von zwei Ausnahmen setzte es nur Niederlagen für die Langener. Insgesamt vier Mannschaften müssen nach dieser Spielzeit ab-

Die 1. Damen verabschiedeten sich mit einer spielerisch starken Leistung aus der Verbandsliga. Gegen die Aufstiegsaspiranten aus Mörlenbach war die Entscheidung aber bereits nach den Einzeln gefallen. Auch ohne ihre Ausfälle Bock und Wiede zeigten die Damen durchweg gutes Tennis. Ihre Kontrahentinnen erwiesen sich jedoch in den entscheidenden Spielphasen als nervenstärker. Brigitte Nücke konnte als einzige einen Satzgewinn verbuchen. In den Doppeln revanchierten sich Appel/Müller und Bischoff/ Schabacker mit Zwei-Satz-Erfolgen für ihre Einzelniederlagen. Somit würde allenfalls ein 8:1 in Bad Homburg den Klassenerhalt bedeuten. Dies ist jedoch reine Utopie.

Schlechte Kunde auch von den 1. Herren, Beim Oberligaaufsteiger in Bensheim wurde zwar nicht schlecht gespielt, dennoch bestand keine reelle Siegchance für die Langener, Niki Rehart erkämpfte sowohl im Einzel als auch im Doppel mit Alexander Kockerbeck die beiden Punkte für den TKL. Durch unerwartete Siege der Isenburger Konkurrenz gegen Gießen und Bad Nauheim stehen damit auch die 1. Herren als vorzeitiger Absteiger fest

Nach vierjähriger Gruppenligazugehörigkeit müssen die Jungsenioren Abschied von dieser Klasse nehmen. Die Gegner erwiesen sich in diesem Jahr als zu spielstark, womit der Abstieg die logische Folge war. Im entscheidenden Spiel bei Cassella Frankfurt mußte man die gegnerische Überlegenheit beim 2:7 deutlich anerken-

Die 1. Senioren standen gegen die Regionalligareserve von BW Wiesbaden auf verlorenem Posten, Allein Muschelknautz konnte in der von Aufstellungssorgen geplagten Mannschaft punkten. Damit müssen auch die 1. Senioren nächstes Jahr eine Klasse tiefer, und zwar in der Bezirksklasse A antreten

Hoffnung besteht nach dem letzten Samstag dagegen wieder für die 2. Senioren. Beim knap-

pen 5:4 ln Dörnigheim holten Schwarze, Helfmann, Dieter, Gärtner und das Doppel Helfmann/Dieter die Siegpunkte.

Ihre letzte theoretische Aufstiegsehance verspielten die Seniorinnen durch lhre 4:5-Niederlage bei Waldschwimmbad II. Dennoch gehören die Eisenhardt-Ladies zu den positiven Überraschungen der Saison 1985.

Souverän mit 9:0 fertigten die Senioren der AK Il ihre Darmstädter Widersacher ab. Bei bereits zwci Niederlagen dürfte es für die Neißendorfer-Truppe aber nicht mehr zum Gruppenligaaufstieg reichen.

Als dreisatzschwach präsentierten sich die 2. Herren in Seligenstadt. Vier Einzel wurden im dritten Satz verloren. Nur Güldner konnte seinen Gegner in die Knie zwingen, während Nücke klar in zwei Sätzen triumphierte. Trotz ihrer 4:5-Niederlage schafften die 2. Herren aber als zweites Langener Team den Aufstieg. Im dritten Versuch gelang Peter Wiede und seinen Mannen somit endlich die ersehnte Rückkehr in die Bezirksklasse A.

Die Ergebnisse im einzelnen: Damen I - Mörlenbach Bensheim - Herren I Seligenstadt III - Herren II Cassella Frankfurt — Jungscnioren Jungsenioren - Bad Homburg Senioren I — Wiesbaden II Dörnigheim — Senioren II Waldschwimmbad II - Seniorinnen Darmstadt - Senioren AK II

Am Sonntag werden die 1. Herren bei ihrem Verbandsligaausstand versuchen, den Nachbarn aus Neu-Isenburg noch ein Schnippchen zu schlagen. Ebenso haben sich die 1. Damen vorgenom men, in Bad Homburg noch einmal alles zu geben. Die 2. Senioren benötigen einen weiteren Sieg, um den Klassenerhalt endgültig zu sichern. Die Heimspiele

Samstag, 15. Juni

9.00 Uhr Senioren AK II — WB Aschaffenburg 14.00 Uhr Senioren II — BSC 99 Offenbach

Sonntag, 16. Juni 9.00 Uhr Herren I — RW Neu-Isenburg II

Lindenturnier der TVL-Handballer

An diesem Wochenende findet auf dem Sport- Schnaitheim, TV Langen (Herren- und Damengelände an der Georg-Sehring-Halle in Langenteams). Oberlinden das traditionelle Lindenturnier der auf ein gemütliches Beisammensein folgt. Am und den hoffentlich wieder sehr zahlreichen Gä-Sonntag, dem 16. Juni, finden die ersten Begeg- sten auf dem TV-Gelände wieder hold ist. nungen um 8 Uhr statt, die Siegerehrung ist für 16.45 Uhr angesetzt. Die Spielzeit beträgt bei allen Begegnungen 2 x 15 Minuten, bei den Plazierungsspielen der Herren schließt sich gegebenen falls eine Verlängerung sowie als letztmögliches Kriterium ein 7-m-Werfen an.

Das Kleinfeldturnier der TVL-Handballer ist seit Jahren als ein Turnier für aktive Mannschaften mit äußerst spannenden und dramatischen Spielverläufen bekannt. Zudem gilt auch die Atmosphäre bei diesem Turnier als hervorragend, so daß mit Sicherheit alle Beteiligten sowie Zuschauer und Gäste auf ihre Kosten kommen werden. Auch für das leibliche Wohl aller Anwesenden ist gesorgt

Das Damenturnier rekrutiert sich aus acht Teams, wobei jede Mannschaft gegen jede um den Turniersieg spielt. Die Teilnehmer heißen: PSV Blau-Gelb Frankfurt, TSG Schnaitheim (HV Württemberg), Romorantin (Frankreich), VfL Zeilsheim (HV Hessen), TV Köln-Flittard sen), TuS Aldenhoven (HV Mittelrhein) sowie die Gastgeberinnen des TV Langen. — In diesem Jahr erstreckt sich auch das Damenturnier über

Bei den Herren wird zunächst in zwei Sechsergruppen gespielt. In der Gruppe A treten an: SV Reutte aus dem österreichischen Tirol, (die Spielstärke dieses Teams wurde erst vor vier Wochen dokumentiert, als die Tiroler überrasehend den Falkenstein-Pokal in Pfronten gewannen), TSG Schnaitheim. TuS Aldenhoven I TSG Frankfurt-Oberrad, SV Kohlscheid (HV Mittelrhein) und TV Langen II. In der Gruppe B spielen: TV Köln-Flittard, VfB Kassel, MTV Eintracht Hornburg (HV Niedersachsen), TuS Aldenhoven II, SG Misburg und TV Langen I.

Nach Abschluß der Gruppenspiele, die am Sonntag gegen 10.40 Uhr beendet sein werden. findet eine Zwischenrunde statt mit Überkreuzspielen. Die Sieger dieser Überkreuzspiele kämpfen um die Plätze 1, 5 und 9; die Verlierer bestreiten die Begegnungen um die Plätze 3, 7 und 11. Ab dem Beginn der Überkreuzspiele wird die Spannung ihren Höhepunkt erreichen, da ab der Zwischenrunde kein Unentschieden

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Vereinswertung. An ihr nehmen teil: TuS Aldenhoven, TV Köln-Flittard, SG Misburg, TSG

Die besten Voraussetzungen für ein span-TVL-Handballer statt. Turnier beginn ist am nungs- und stimmungsgeladenes Turnier sind so-

den Damen neben dem TV Langen/Cuxhaven Samstag, dem 15. Juni um 13 Uhr. Der erste Turmit gegeben. Es bleibt nur noch zu hoffen, daß und der SSG Langen noch eine Spielgemeinniertag wird gegen 19.30 Uhr beendet sein, wor- auch in diesem Jahr das Wetter den Handballern schaft aus der Umgebung von Bremerhaven verpflichtet worden war, während bei den Herren

FC Langen veranstaltete B-Jugend-Turnier

Siegerpokal ging nach Frankreich

Nach der Begrüßung und Vorstellung der am Turnier teilnehmenden sechs Mannschaften durch den 2. Vorsitzenden des 1. FC Langen, Wolfgang Grasse, begannen am Samstag, dem 8. Juni, gegen 14 Uhr auf den beiden Rasen-Hauptfeldern des 1. FC Langen und des TV Langen die Vorrundenspiele des diesjährigen internationalen B-Jugend-Turniers des 1. FC Langen.

In den beiden Eröffnungsspielen standen sich die zwei am Turnier teilnehmenden B-Jugend-Mannschaften des 1. FC Langen und die ausländischen Mannschaften von Stade Municipal de Montrouge (Frankreich) und FC Laufen (Schweiz) gegenüber. Während sich die BII-Jugend mit einem 0:0 gegen die Schweizer Gäste beachtlich schlug, mußte sich die BI-Mannschaft in einem auf gutem Niveau stchenden Spiel nach anfänglicher Überlegenheit doch noch mit 2:0 geschlagen geben, da die französische Mannschaft die sich ihr bietenden Torchancen wesentlich

In den darauffolgenden Vorrundenspielen 3 und 4 gewann die BI-Jugend gegen die Gäste vom ESC West Kaiserslautern mit 1:0, während die BII-Jugend etwas unglücklich mit 0:1 gegen FC Kickers 1910 Obertshausen unterlag. Die Spiele 5 und 6 der Vorrunde gingen mit folgenden Ergebnissen zu Ende: ESC Kalserslautern -SM Montrouge 0:5 und FC Laufen --- FC Kickers Obertshausen 0:0.

Damit standen folgende Paarungen für die Finalspiele fest: Spiel um Platz 5: ESC Kaiserslautern West — 1. FC Langen II, Spiel um Platz 3: FC Laufen — 1. FC Langen I, Spiel um Platz 1:

SM Montrouge — Kickers Obertshausen. Im ersten Spiel der Endrunde gewann überraschend die sich hervorragend schlagende B II des 1. FC Langen gegen Kaiserslautern mit 6:5 Toren nach Elfmeterschießen, nachdem es am Ende der regulären Spielzeit 1:1 gestanden hatte. Der 5. Platz bei diesem Turnier bedeutet für die von Philipp Levy und Albert Seim trainierte Mannschaft sicherlich einen schönen Erfolg.

Den 3. Platz konnte die BI-Mannschaft des 1. FC Langen erringen, die gegen die Schweizer Jugendlichen von FC Laufen recht sicher mit 2:0

gewann. Torschützen waren Markus Schmidt und Uwe Krahn, Sicherlich auch für die Schützlinge von Rudi Freisens und Bernd Knörzer eine gute Turnierleistung.

Im Endspiel standen sich mit SM Montrouge und Kickers Obertshausen zwei Mannschaften gegenüber, die sich bis zur letzten Minute des Spiels nichts schenkten und verbissen um den Sieg und damit den Turniersieg kämpften. Bei zwischenzeitlich einsetzendem strömenden Regen stand es bei Ende der regulären Spielzeit 0:0. Erst in den letzten drei Minuten der Verlängerung fiel durch einen verhängten Handelfmeter und durch einen schönen Alleingang des französischen Linksaußen das 2:0. Somit war Montrougend-Fußballturniers des 1. FC Langen.

Kickers Obertshausen muß jedoch trotz dieser Niederlage bescheinigt werden, daß sich die Mannschaft hervorragend hielt und ihrem Titel als diesjähriger Pokalsieger des Kreises Offenbach alle Ehre machte.

Bei der anschließend stattgefundenen Siegerehrung durch Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen bekamen alle Mannschaften einen schönen Pokal sowie die ersten drei Mannschaften zusätzlich noch einen Sachpreis. Werner Heinen dankte allen Mannschaften für die wohltuend fairen Spiele und dem 1. FC Langen für die gute Organisation des Turniers.

Im Rahmen des umfangreiehen Beiprogramms fand für die ausländischen Gäste am Sonntagvormittag eine Besichtigung des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens und des Frankfurter Rö mers statt. Mit einem Lob für die hervorragende Betreuung und die Gastfreundsehaft traten die Gäste aus Frankrelch und der Schweiz am Sonntagabend die Heimreise an.

Sportabzeichenabnahme

Am Sainstag, dem 15. Juni um 8.00 Uhr ist im Hallenbad an der Südlichen Ringstraße wieder Abnahme im Schwimmen für das Deutsche

Sieger hieß in jedem Falle "Langen" Auch in diesem Jahr wurde bei den SSG- Langen sowie die SG Spaden teilnahmen. Die Damen, die mlt einer gemischten Mannschaft, Handballern die mittlerweile liebgewonnene Traditlon fortgesetzt, freundschaftliche Kontakbestehend aus einigen Spielerinnen der Oberlite zum TV Langen/Krels Cuxhaven zu pflegen. gamannschaft bzw. der zweiten Mannschaft, antraten, verkrafteten wie befürchtet das Schlaf-

SSG-Handballer auf großer Fahrt

Über Pfingsten begab sich eine Abordnung von

30 SSG-Handballern zum Gegenbesuch nach

platz des SSG-Clubhauses, um sich auf die lange Reise zu begeben. Groß war das Hallo, als sich

herausstellte, daß mlt Wilfried vom Busunter-

nehmen Becker ein alter Bekannter sich als

Chauffeur vorstellte. Mit kurzer Verzögerung

startete der Bus in Richtung Autobahn Kassel.

Nur wenige Teilnehmer dachten daran, die rund

siebenstündige Busfahrt mit Schlafen zu ver-

bringen, so daß sich die Runde gegen sieben Uhr

morgens mehr oder (eher) weniger ausgeschlafen

am Parkplatz vor dem Vereinsheim des TV Lan-

gen einfand. Da man erst für 8 Uhr avisiert war,

verbrachte man die noch verbllebene Stunde mit

einer Erkundigung des überaus großzügig ange-

Schnell waren die Quartiere verteilt, die mei-

sten Aktiven kannten sich schon von den vorher-

gegangenen Begegnungen und man verabredete

sich für 10 Uhr zur Abfahrt nach Bremerhaven,

um dort eine Besichtigungsfahrt Im Hafen vor-

zunehmen. Groß war das Staunen der Landrat-

ten, als man Dampfer und Frachter mit der Län-

ge eines Fußballfeldes zu Gesicht bekam. Nach

ca. 1 ÷ stündiger Rundfahrt nutzte der eine Teil

der SSGler die Zeit bis zum abendlichen Tref-

ien zu einer kurzen Besuchsfahrt nach Bremen,

wo der Roland, die Bremer Stadtmusikanten

usw. bestaunt wurden. Der andere Teil ver-

brachte den Nachmittag mit einer Butterfahrt

auf der Wesermündung, die bei strahlendem

Sonnenschein zu einer reinen Erholung wurde.

Unbestätigten Berichten zufolge sollen einige

SSG-Aktive diese Fahrt zu einem Mittagsschläf-

chen genutzt haben, war man doch seit fast 40

Der Abend war dann der privaten Begegnung

mit den Langenern vorbehalten. Das Verhältnis

zwischen beiden Vereinen war zwar schon seit

jeher durch besondere Herzlichkeit gekennzeich-

net, doch an diesem Abend übertrafen die TVler

alle Erwartungen der Langener Spielerinnen

und Spieler. Es wurden Grillfeste arrangiert, die

den Abend für die SSGler zu einem unvergeßli-

chen Erlebnis werden ließen. Doch aufgrund der

durchwachten Nacht, überstanden nur wenige

Für den nächsten Morgen standen dann die

sportlichen Begegnungen auf dem Programm.

Für Damen- und Herrenmannschaften war ein

kleines Turnier organisiert worden, bei dem bei

die Mitternachtsstunde.

Stunden ohne Unterbrechung auf den Beinen.

legten Sportgeländes des TV Langen.

Langen. Um Mitternacht am Freitag vor Pfing-

sten trafen sich die Teilnehmer auf dem Park-

defizit der letzten Tage nicht. Gelang gegen die HSG noch ein hauchdünner Sieg mit einem Tor Unterschied, so kam man über ein Unentschieden gegen die Gastgeber nicht hinaus. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses - der TV Langen gewann gegen die HSG mit fünf Toren Unterschied - mußte man sich mit dem zweiten Platz begnügen; ein Ergebnis, das aber allein wegen der neu gewonnene Freundschaften nur von zweitrangiger Bedeu-

Nicht viel besser erging es der Herrenmannschaft, ebenfalls halb aus Spielern der 1. und 2. Mannschaft zusammengesetzt. Hier zelgten sich die Nachwirkungen der Vortage noch gravierender. Man verlor zwei Spiele mit nur einem Tor Unterschied - Ergebnisse, die im Vollbesitz aller Kräfte sicherlich umgekehrt gelautet hätten -- und kam nur gegen die Reserve des TV Lan-

gen zu einem deutlichen Sieg. Doch auch hier galt wie bei den Damen, daß die freundschaftliche Begegnung der Akteure wichtiger als der Sieg war. Eine Tatsache, die allgemein wieder an Bedeutung gewinnen sollte. Im Anschluß an die unmittelbar dem Turnierende folgende Siegerehrung wurde dem Publi-

kum noch ein Leckerbissen geboten, als man mit gemischten Mannsehaft antrat. So wurde die Herrenmannschaft des TV Langen mit Spielerinnen der SSG verstärkt, während die SSGler durch TV-Spielerinnen zu neuen Höchstleistur gen angespornt wurden. Schon nach kurzer Zeit wurde auf das Zählen von Treffern verzichtet und nur noch teilweise akrobatische Einlagen wurden als Treffer gewertet. Das Abschlußspiel, bei dem alle Akteure noch einmal ihr Bestes gaben, wurde schließlich beim Stande von 34:34 abgebrochen, da sich keine Mannschaft entschei-

Nach einer kurzen Ruhepause von knapp zwei Stunden traf man sich dann im Vereinsheim, um die offizielle Verabschiedung durchzuführen. Alle Langener waren versammelt, um jeweils die Dankesworte der anderen entgegenzunehmen. Derartiges wird leider viel zu oft als überflüssig und langweilig angesehen. Wenn man einmal genauer hinter die Kulissen blickt, was an Arbeit in noch so kleinen Details steckt, so ist dieses Lob das mindeste, was man den Organisatoren zukommen lässen kann. Während die SSGler einen Porzellanteller mit dem Vlerröhrenbrunnen überreichten, erhielten sie von den TVlern eine Gedenktafel, auf der sämtliche Begegnungen der beiden Vereine in der nun 18 Jahre währender

Nun begann das langersehnte gemütliche Beidie Mannschaften von TV Langen I u. II, die SSG sammensein, das bei Temperaturen um die 30 Grad im Vereinsheim und auf dem angrenzen den Rasen großen Anklang fand. Beide Vereine trafen sich zu einem langandauernden Sangeswettstreit, der - wie sollte es anders sein - unentsehieden ausging. Spät am abend wurden die Lichter gelöscht und die Konditionsstärksten verabredeten sich für den frühen Montagmorgen zu einem abschließenden Fußballspiel, das tatsächlich durchgeführt wurde.

Gegen Mittag hieß es dann endgültig Abschied nehmen. Wahrscheinlich kann nur der ermessen, wie schwer der Abschied fiel, der dabei war. Na hezu überwältigt von der Gastfreundschaft der Langener, die weder Mühen noch Kosten gescheut hatten, um den SSGlern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen, wurde für das kommende Jahr die Gegeneinladung ausgesprochen. Dieser Besuch soll dann erstmals in der Zeit des Ebbelwoifestes stattfinden, damit die TVIer dann die Möglichkeit haben, ein Stück Kultur aus Langen/Hessen mit nach Langen/ Bremerhaven zu nehmen.

TVL-Faustballer kassierten Niederlagen

Am vergangenen Sonntag fand in Langen der fünfte Spieltag für die 1. Mannschaft statt. Der TVL konnte jedoch nicht vom Heimrecht provitieren. Im ersten Spiel unterlag Langen trotz gutem Kampf der Mannschaft aus Dieburg mit 26:29 Bällen. Auch im zweiten Spiel mußten bei de Punkte abgegeben werden. Der TVL unterlag Gustavsburg I mit 27:22 Bällen.

Im dritten Spiel kam Langen dann zu seiner gewohnten Heimstärke und besiegte Nauheim mit 38:27 Bällen. Leider konnte dieser Erfolg nicht im letzten Sniel beibehalten werden. Auch die 2. Mannschaft aus Gustavsburg gewann gegen den TVL mit 28:26 Bällen. Doch trotz dieser Niederlagen muß man der jungen Langener Mannschaft eine gute Leistung bei schlechten Witterungsbedingungen zusprechen.

Langen liegt jetzt mit 10:28 Punkten im hinteren Mittelfeld, und man kann mit einem Ergebnis wie im letzten Jahr rechnen. Für den TVL spielten: Jürgen Weiser, Ralf Fischer, Norbert Schmanke, Jörg Reuter, Holger Altenbrandt und Peter Kölbel.



Nr. 24

Freitag, den 14. Juni 1985

Preis -,75 DM

Hans Meudt bleibt nun doch im Amt

Auch ein "Oppositioneller" stimmte für ihn

d Im Gegensatz zur ersten Abstlmmung, als mit nur 22 Ja-Stimmen für eine Verlängerung der Amtszeit von Bürgermeister Hans Meudt ein Mitglied seiner eigenen Fraktion das Kreuz in die falsche Rubrik des Stimmzettels machte und für elne kommunalpolitische Sensation sorgte, wurde bei einem erneuten Votum in einer Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Freitag dem CDU-Antrag entsprochen. Danach wird die Amtszeit des Bürgermeisters über seinen 65. Geburtstag hinaus bis zum 68. Lebensjahr verlängert.

21 Nein-Stimmen wurde deutlich, daß ein Abge- wolle, und die Reaktionen nach der ersten Abordneter der "Opposition" offenbar der CDU stimmung aus der Bürgerschaft - ohne Parteinicht traute und seine Stimme für Meudt abgab, hintergrund — hätten diesen Wunsch bestätigt. um Ähnliches wie bei der ersten Abstimmung zu ' Die CDU fühle sich dem Wähler verpflichtet und 23 Mandate gegen 22 der anderen beiden Fraktragt. Die CDU halte das Verfahren für rechtlich tionen von SPD und Grüne/BI.

Bis es jedoch zu dieser Abstimmung kam, erregten sich die Gemüter über Formfragen. Stadtverordnetenvorsteher Rengstorf erklärte eingangs der Sitzung, daß mehr als ein Viertel der Abgeordneten den Antrag auf eine Sondersitzung gestellt habe und er nach der Hessischen Gemeindeordnung gehalten sei, diesem Wunsch zu entsprechen. Dagegen erklärte SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Voigt, die Einladungsfrist sei nicht eingehalten worden, womit diese Sitzung gegen die HGO und die Satzung versto-

Auch Abgeordneter Kretzsehmar von der Grüne/BI-Fraktion befaßte sich in einem persönlichen Statement mit Formfragen und Auslegungen bestimmter Begriffe und zweifelte die Rechtmäßigkeit der Sitzung an.

Dr. Magen von der CDU riet, sich lieber bei der Sache aufzuhalten als Formfragen zu diskutieren. Das Thema stehe ja schließlich nieht überraschend im Raum, und die Kommunalwahl habe gezeigt, daß die Mehrheit der Bürger für Hans Meudt als Bürgermeister sei. Man wolle diesen Wählerwunsch jetzt in einen korrekten Beschluß kleiden. (Zwischenruf von Hans Salomon (SPD): ..Ein korrekter Beschluß lag ja vor!" und die Antwort von Dr. Magen: "Diesen wollen wir noch korrekter machen!")

Dann wurde eine Sitzungsunterbrechung erforderlich, um dem Ältestenrat die Möglichkeit zu einem Beschluß über das Verfahren zu geben. Mehrheitlich beschloß dieses Gremium einen Antragstext, gemäß Paragraph 19 der Geschäftsordnung die Fortführung der Amtsgeschäfte von Bürgermeister Hans Meudt über das 65. Lebensjahr hinaus zu beschließen, auch wenn Fristen nicht eingehalten sein sollten. Mit den 23 Stimmen der CDU gegen 21 Stimmen bei einer Stimmenthaltung aus der Grüne/BI-Fraktion wurde dieser Antrag angenommen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Voigt bezeichnete dann in seinem Beitrag die Wiederholung der Abstimmung als eine fragwürdige, dem Ansehen des Parlaments unwürdige Geschichte. Es sei das Wesen einer geheimen Abstimmung, daß man das Ergebnis nicht voraussagen könne. Der Wille des Gesetzgebers aber werde unterlaufen wenn so oft abgestimmt werde, bis das Ergebnis der CDU passe. Sicherlich sei es für den Menschen Hans Meudt enttäuschend, in der eigenen Fraktion keine Mehrheit bekommen zu haben. der Politiker Meudt aber müsse einen solchen Vorgang verkraften können. Es sei auch keine nationales Unglück, wenn ein Bürgermeister mit 65 Jahren in den wirklich verdienten Ruhestand gehe. Politisch seien die Vorgänge für die CDU ein Desaster, und dies habe der Mann, um den es gehe, nicht verdient.

Hans Meudt sei ja vom Parlament bis zum Jahre 1988 als Bürgermeister gewählt, betonte Peter Walter von der CDU. Die jetzt erforderliehe Abstimmung sei ja lediglich auf eine Vorschrift des Beamtenrechts zurückzuführen. Die Kommunalwahl habe gezeigt, daß die Mehrheit

Wirgratülieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind

Mit dem Abstimmungsergebnis von 24 Ja- und der Bevölkerung Hans Meudt als Bürgermeister vermeiden. Bekanntlich verfügt die CDU über habe deshalb die erneute Abstimmung beaneinwandfrei und werde sich nicht auf "juristische Spiegelfechtereien" einlassen.

> Grüne/BI-Sprecher Schmidt zweifelte an der Erklärung der CDU, bei der vorangegangenen

Abstimmung habe es sich um ein Versehen gehandelt. Auch werde die Realität verfälscht, wenn die CDU jetzt behaupte, die Bürgermehrheit sei für eine Verlängerung der Amtszeit: CDU und FDP hatten zusammen rund 11 000, SPD und Grüne/BI rund 9 000 Stimmen bei der Kommunalwahl. Vielleicht hat der eine CDU-Abgeordnete, der vor einer Woche mit "Nein". gestimmt hat, die 6 000 Nichtwähler von der Kommunalwahl vertreten." Die erneute Abstimmung möge juristisch in Ordnung sein, erklärte Sehmidt, politisch aber habe sie einen schlechten Beigeschmack.

Die folgende geheime Wahl brachte das schon erwähnte Ergebnis von 24 gegen 21 Stimmen für eine Verlängerung der Amtszeit. Hans Meudt, der an diesem Abend nicht anwesend war, hatte dem Stadtverordnetenvorsteher in einem Schreiben mitgeteilt, daß er seine Zustimmung zur Fortführung der Amtsgeschäfte gebe.

Radfahrerin schwer verletzt

d Am Dienstagnachmlttag fuhr elne Pkw-Lenkerin auf dem Neurothweg in Richtung Halner Weg. An der Kreuzung achtete sle nicht auf eine bevorrechtigte Radlerin und pralite mit ihr zusammen. Die 38jährige Radfahrerin kam zu Fall und zog sieh schwere Verletzungen zu.

Motormäher entwendet

d In der Nacht zum Montag entwendeten blsher unbekannte Täter elnen roten Motormäher mit Hondamotor von einem Grundstück in der Rostädter Straße. Der Mäher wiegt ca. 100 kg und dürfte nur von mehreren Tätern transportiert worden sein. Es ist eln Schaden in Höhe vonrund 2000 Mark entstanden. Hinwelse erbittet:

Der 17. Juni heute

d Welche Bedeutung hat der 17. Juni heute noch in der Bundesrepublik im Jahr 1985, 22 Jahre nach dem Tag, an dem Arbeiter in Jena und Berlin hofften, sich vom politischen Druck befreien zu können. Der CDU-Stadtverband Drei eich folgt In diesem Jahr der Einladung des Neu-Isenburger CDU-Stadtverbands, um über diese Frage nachzudenken.

Eduard Lintner (MdB), der Vorsitzendes des Arbeitskreises "Deutschlandpolitik" der CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird zum Thema sprechen, auch über die Frage, die die "deutsche" Frage genannt wird. Der Bundespräsident hat soeben auf dem Evangelischen Kirchentag dazu gesagt: "Die deutsche Frage ist solange offen, wie das Brandenburger Tor zu ist".

Weil diese Frage eine Frage an die Zukunft ist, ladet die CDU vor allem die Jugend zu diesem Vortrag ein, an den sich eine Diskussion anschließen wird. Alle CDU-Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen: Am 17. Juni um 19.30 Uhr in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg.

Wochenendaktualitäten:

Dienstags in den 43

"Mit 66 Jahren da fängt das Leben an!" Mehr als 300 kamen zum Geburtstagsempfang von Hans Meudt

Vor dem Bürgerhaus spielte das Blasorchester Dreieich im SV/TV flotte Weisen, nach dem offizielen Teil ließ der Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain/Offenthal seine Märsche im Foyer erklingen, auf der Bühne des Bürgerhaussaales gaben die Götzenhainer Kantorei und der Chor der Rlearda-Huch-Schule Proben ihres Könnens und dem Geburtstagsempfang für Bürgermeister Hans Meudt einen würdigen musikalischen Rahmen. Musikalisch grüßten auch alle 162 Dreieicher Vereine, deren Sprecher Willi Schäfer dem Bürgermeister einen guten Kontakt und ein offenes Herz zum Vereinsleben bescheinigte. Zu den Glückwünschen zum 65. Geburtstag ließ Schäfer den Udo-Jürgens-Titel "Mit 66 Jahren da fängt das Leben an" einspielen und gab dem Geburtstagskind damit Zuversicht und Auftrieb für die kommenden Jahre.

Erster Stadtrat Klaus Vetzberger hatte die zugestehen, sind weitere Charakterzüge, die zu-Rolle des Organisators und Ansagers übernommen und entledigte sich dieser Aufgabe mit gro- Meudt prägen", sagte Rengstorf wörtlich. In den ßem Geschick. Nach der Begrüßung der mehr als 300 Gäste aus allen Bereichen ging er auf den 9. Juni, das Geburtsdatum von Hans Meudt, ein. Dieser 9. Juni habe es in sich. Genau an diesem Tag hätten römische Kaiser, russische Zaren, große Erfindungsgeister und angesehene Kommunalpolitiker das Licht der Welt erblickt, sagte Vetzberger und verwies auf Kaiser Leopold von Habsburg (vor 345 Jahren), auf Zar Peter den Großen (vor 313 Jahren), auf den Engländer Georg Stephenson (vor 204 Jahren), den Erfinder der ersten Lokomotive.

Dann endlich, vor 65 Jahren, sei auch der Frankfurter Hans Meudt mit von der Partie gewesen. Er habe:zwar nicht ins Weltgeschehen eingegriffen und sei auch nicht an der technischen Revolution beteiligt gewesen, habe dafür aber der jungen Stadt Dreieich seinen Stempel aufgedrückt und ihren Bürgern das "Wir-Ge-Meudt auch an der kommunalen Geschichte über die Dreieich hinaus mitgeschrieben.

Die Laudatio hielt Stadtverordne sei der Mensch, und mit dem Kommunalpoliti- dessen Freundschaft man schätze. ker Hans Meudt sei auch der Mensch verbunden, dem an diesem Tage über alles Gute hinaus das Beste zu wünschen sei.

65 Jahre seien normalerweise ein erfülltes Leein Abschnitt zu sein, denn er stecke noch voller Tatendrang, Frische und ungebremstem Vorwärtsschauen. Wenn auch der Dienst an der Gemeinschaft Spuren in Gestalt von grauen Haaren und dem einen oder anderen Fältehen hinterlassen habe, so seien dies Spuren von Auseinandersetzungen, auf die ihr Träger stolz sein kön-

Der Kommunalpolitiker Hans Meudt habe stets überzeugt, statt zu überreden, und das bessere Argument, der stichhaltigere Beweis und der realistischere Weg seien stets seine Werkzeuge gewesen anstatt aggressiver Rhetorik, politiseher Kraftmeierei oder parteilicher Taktik.

"Achtung und Toleranz vor der Meinung der anderen, ein starkes Bedürfnis nach Ausgleich und Befriedung, das sind die Werkzeuge, die Sie überzeugend zu handhaben verstehen und mit denen Sie fast immer optimale Kompromisse gefunden haben. Das Menschlich-Allzumenschliehe bei jedem zu aehten, den Unterlegenen niemals den Sieger spüren zu lassen und sogar der Dummheit einen Platz in Gottes Schöpfung zu-

erst den Menschen und dann den Politiker Hans Dank schloß er auch die Gattin des Bürgermeisters und seine ganze Familie ein, die oft habe verzichten müssen. Und zum Abschluß sagte der Stadtverordnetenvorsteher: "Lieber Herr Meudt! Tun Sie sich, tun Sie Ihrer Frau und uns allen den Gefallen, mit Ihren Kräften hauszuhal-

ten. Wir brauchen Sie!" Regierungs-Vizepräsident Bach brachte die Glückwünsche der Landesregierung und des Regierungspräsidenten. Er würdigte Meudt als einen weitbliekenden, toleranten und zuverlässigen Kommunalpolitiker und wartete mit einer besonderen Überraschung auf, indem er Hans Meudt das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz 1. Klasse aushän-

Landrat Karl Martin Rebel sprach von Hans Meudt als einem Mann mit bemerkenswertem Reaktionsvermögen, der Autoritätsgehabe hasse fühl" vermittelt. Sein Herz hänge an der Kom- und mit Argumenten überzeuge. Er habe seit munalpolitik, und mit seiner Ausstrahlung habe Jahrzehnten an wichtiger Stelle die Politik des Kreises Offenbach mitbestimmt und mitgestaltet, habe überzeugt, sich aber auch überzeugen lassen. Er sei ein M Hans Wilhelm Rengstorf. Das Maß aller Dinge bewundere, dessen Leistung man anerkenne und

Der Präsident des Umlandverbandes Frankfurt, Hans J. Kreling, verwies auf Meudts lang-neres, als den Mitmenschen zu dienen. Dies sei jähriges Wirken im Umlandverband, davor in der Regionalen Planungs-Gemeinschaft Unterben. Bei Hans Meudt scheine es nicht mehr als main und jetzt als Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes. Diese Arbeit verdeutliche, Er hätte dies alles jedoch nicht schaffen können, daß Meudt nie mit Scheuklappen durchs politische Leben gegangen sei, sondern den Weitblick über die Stadtgrenzen hinaus besitze. Nicht das hätten. kühle Reglement der Organisation, sondern echtes Engagement habe sein Handeln bestimmt

> Klaus J. Segner, geschäftsführender Gesell- Festliches Serenadenschafter von Ellen Betrix, überbrachte die Glückwünsche der Dreieicher Wirtschaft und der Industrie- und Handelskammer, Hans Meudt sei stets ein fairer Verhandlungspartner, der das kommenden Sonntag, dem 16. Juni, ab 19.30 Uhr Beste für seine Stadt wolle, ein offenes Ohr für ein Festliches Serenaden-Konzert statt, das vom Wirtschaft und Gewerbe habe und auf den man Hessischen Zupf-Orchester, dem Hessischen Jusich immer verlassen könne.

> Langens Bürgermeister Hans Kreiling brachte linen-Orchester und dem Mandolinenverein die Glückwünsche der Bürgermeisterrunde. "Spessartfreunde" Neu-Isenburg gestaltet wird. Meudts menschliche Art und sein ausgleichendes Auf dem Programm stehen klassische und Wesen seien sehr geschätzt. Die "Solidarität der zeitgenössische Kompositionen für Zupforche-Bürgermeister" wünsche ihm Gesundheit, Vita-ster, Folklore aus vielen Ländern und bekannte lität und Dynamik für eine weitere gute Zusam- Evergreens. Das Können der beteiligten Orchemenarbeit.

der Dreieich bescheinigte dem Geburtstagskind, Abend für alle Musikfreunde.

vorgelebt zu haben, was menschliche Verantwortung heiße. Er habe die Geschichte der jungen Stadt mitgeprägt. Kraft, Geist und Zeit für die Familie waren die Wünsche der Geistlichkeit. Personalratsvorsitzender Weil brachte mit selnen Glückwünschen dle Freude und Genugtuung der Rathausmitarbeiter zum Ausdruck, daß Hans Meudt auch für die kommenden drei Jahre

ihr Chef bleibe. Landrat i.R. Walter Schmitt in seiner Eigenschaft als Kreisvorsitzender des Deutschen Roen Kreuzes würdigte die Verdienste von Hans Meudt um das DRK und ernannte ihn zum Eh-

renmitglied seiner Organisation. Den Abschluß der Gratulanten machte Wilhelm Keim von der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren Dreieich. Er überreichte dem Bürgermeister einen Feuerwehrhelm ("um Schläge von oben abzuhalten"), ein kleines Strahlrohr und verkündete die Ernennung von Hans Meudt zum Ehrenlöschmeister. ,,Wir wünschen Ihnen noch viele gesunde Jahre, damit Sie unserer Stadt noch recht lange erhalten bleiben!

Es sei kein leichtes Leben gewesen, das dem Jahrgang 1920 beschert gewesen sei, begann Hans Meudt seine Dankesworte und erinnerte an die Jahre nach dem 1. Weltkrieg mit Arbeitsosigkeit, Inflation und Wirtschaftskrise. Als Halbwüchsige sei man dann ins Dritte Reich geraten, habe als Kaum-Erwachsener Front und Gefangenschaft erlebt und sei dann in ein zerstörtes Nachkriegsdeutschland zurückgekehrt.

Der Wiederaufbau sowohl in wirtsehaftlicher, gesellschaftlieher und politischer Hinsicht sei mit großem Engagement betrieben worden. Dabei habe sich eine Solidarität der Demokraten herausgebildet, die man heute oft vermisse.

Dennoch sei er mit seinem Leben zufrieden, denn seiner Auffassung nach gebe es nichts Schöstets seine Devise gewesen, und diese Überzeugung gebe ihm auch die Kraft, sein Amt auch in den kommenden drei Jahren ausüben zu können. wenn ihm nicht seine Frau und die Familie verständnisvoll und opferbereit zur Seite gestanden

Konzert

d Im Dreieichenhainer Burggarten findet am gendzupforchester, dem 1. Langener Mando-

ster verheißt in Verbindung mlt einer wirklich Dekan Weiß für die christlichen Gemeinden reizvollen Programmfolge einen besonderen

Flötenkrels im Gemeindezentrum

Ausglelchsgymnastik für Frauen

Jugendkreis Im Gemeindezentrum

Ausgleichsgymnastik für Frauen

und Mädchen Im Gemeindezen-

Kirchenvorstandssitzung Im Ge-

Singkreis im Gemeindezentrum

Klndergottesdienstmitarbeiter-

Kinderchorprobe im Gemeinde

Flötenkreis im Gemeindezentrum

Flötenkreis im Gemeindezentrum

kreis Im Gemeindezentrum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57

16. 6. 1985 in Urlaub. Die Vertretung über-

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat).

Nahrgangstr. 6 Tel. 8 58 74

sowie nach Vereinbarung.

Tel. 8 44 39 und 8 67 63

vom 15. 6. bis 23. 6. 1985

Samstag, den 15. 6.

Sonntag, den 16. 6.

Dienstag, den 18, 6.

Donnerstag, den 20. 6.

Samstag, den 22. 6.

Sonntag, den 23. 6.

Termine

Montag, 17. 6.

Dlenstag, 18, 6,

Mittwoch, 19, 6,

Donnerstag, 20. 6.

Freitag, 21. 6.

Samstag, 22. 6.

20.00 Uhr

20.00 Uhr

Montag, 17. 6.

Pfr. Steinhäuser befindet sich bis einschließlich

Sprechstunden in beiden Pfarrämtern: dienstags

von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr

Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64,

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32,

Kath. Kirche St. Marien

ökum. Trauung in der Burgkirche

Gottesdienstordnung für die Zeit

in Drh.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

Freitag, den 21. 6. 9.00 UH' "HI. Messe in Drh

16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

heide in Drlı.

nion in Drh

16.30 Uhr Gruppenstunde H. Süß/

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö.

20.00 Uhr Taufgespräch in Gö.

20.00 Uhr Treffen der Erstkommunion

10.00 Uhr Abfahrt Radtour zur Liebfrauen

16.00 Uhr Vorstandssitzung zum Pfarrge-

B. Gramberg in Drh.

14.30 Uhr Wölflingsgruppe U. Stock in Drh.

19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in

Elternabend nach der Erstkommu-

Sachausschuß "Liturgie" in Gö.

meinderat in Gö.

18.00 Uhr Andacht in Drh.

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain

Brautmesse mit Trauung in Gö.

meindehaus, Nahrgangstr. 6

Donnerstag, 20. 6. 1985

16.15 Uhr

Tel. 8 15 05

Tel. 8 16 23

Ellen Betrix erweitert Kapazitäten Medenrunde

Hier beginnt der Einlauf der Paletten mit einer Verpackungs- und Qualitätskontrolle. Der Compu-

ter und modernste Förderanlagen (nur dreimal auf der ganzen Welt in dieser Art vertreten) machen's

d Im fünften und vorletzten Punktspiel der Beim Nationalen Jugend, und Schülersport-

nschaft einen guten 4. Platz und hielt sich schaften der A-Jugend in Steinbach waren Mit-

Saison in Jügesheim erreichte die SVD-Herren- fest in Darmstadt sowie bei den Bezirksmeister-

damit die Chance offen, doch noch vom letzten glieder der LG Dreieichenhain beteiligt. In

drohenden Abstieg in die Bezirksliga zu entge- Jörg Böttcher im 100-m-Lauf mit 11,9 auf den 5.

hen. Wieder war es Werner Lommatzsch, der mit Platz und im Weitsprung auf den 6. Platz mit 6,09

hervorragenden 90 Schlägen aus 4 Runden m. Bei intensivem Training kann er noch mehr

Vollautomatisches Hochregallager in Betrieb genommen

d In diesen Tagen hat das Dreieicher Kosmetikunternehmen Ellen Betrix sein neues Hochregallager auf dem Gelände "Werk 3" an der Offenbacher Straße in Betrieb genommen. Schon während der Bauzeit hat das imposante Gebäude am Ortseingang von Dreleich-Sprendlingen vlel Aufmerksamkeit gefunden. Mit seiner modernen und freundlichen Architektur setzt es sicherlich einen harmonischen Akzent im Dreiei cher Industriegebiet.

Bei einer Besichtlgung für Mitglieder der Stadtverwaltung, Behördenvertreter und Journalisten erläuterten der geschäftsführende Gesellschafter, Klaus J. Segner, und der Leiter des Bereiches Logistik/Organisation, Rainer Reichelt, die moderne Lager- und Fördertechnik dieser fortschrittlichen und technisch interessanten Anlage: In der großräumigen Lagerhalle (100 m lang, 18 m hoch, 26 m breit) werden in sechs Gängen in jeweils neun Etagen übereinander vollautomatisch Paletten ein- und ausgelagert. lnsgesamt können ca. 8000 Europaletten gesta-

Die Ein- und Auslagerungen erfolgen prozeßrechnergesteuert über vollautomatische Fördereinrichtungen, die über Datensichtgeräte von nur wenigen Mitarbeitern betreut werden. Auch

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

das Be- und Entladen der Lkw's für den Pendelverkehr zwischen Werk 1 (Produktion) und Hochregallager erfolgt automatisch. Durch den Einbau von Kettenförderern an den Rampen und in den Lkw's kann der Ladevorgang zeitsparend und kräfteschonend per Knopfdruck durch den Fahrer erledigt werden

lm Bereich der Warenannahme im Vorgebäude zur eigentlichen Lagerhalle eingegliedert ist die Abteilung "Qualitätskontrolle für Verpackungsmittel", die mit allen modernen Hilfsmitteln für effiziente Prüfmethoden ausgestattet wurde.

Insgesamt sind in der neuen Anlage nicht mehr als acht bis zehn Mitarbeiter beschäftigt. Trotzdem wurde durch die neuen Lagerkapazitäten

SVD-Bahnengolfer

wahrten ihre Chance

Tabellenplatz wegzukonmen und damit dem

(Durchschnitt 22,5) den Grundstein zu diesem Er-

folg legte. Auch Jürgen Rapp blieb mit 97 Schlä-

gen (Durchschnitt 24,25) noch umter der 100er-

Marke, doch auch die anderen Mannschaftsspie-

ler erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen.

Roland Pfeffer (101/Durchschnitt 25.25), Egbert

tern (106/Durchschnitt 26.5) spielten dabei sehr

Rapp (105/Durchschnitt 26,25) und Kurt Quin-

Runde sehr steigern.

1. MGC Jügesheim

bessert. Durch freiwerdende Lagerflächen in den Werken 1 und 2 kann sich das Unternehmen im betrieblichen Bereich und in der Verwaltung ausweiten und neue Arbeitsplätze schaffen. Die Zahl der Mitarbeiter wird sich in diesem Jahr um ca. 30 neue Stellen auf über 1000 Mitarbeiter

Das Gesamt-Investitionsvolumen für diesen Neubau einschließlich der Fördertechnik betrug rund 6,5 Mio DM. Hierin eingeschlossen lst auch eine automatische Sprinkleranlage zum Brandschutz, die alleine über 600.000 Mark gekostet

Wie von Geisterhand gesteuert fährt das Ladege-

rät durch die 18 Meter hohen Regalgassen, bringt

die bis zu 800 Kilogramm schweren Paletten mil-

limetergenau an ihren Platz und holt sle auf An-

gen geben. Die II. Damen konnten sich gegen den TV mit 7:2 behaupten. Die I. Herren-Mannschaft nußte bei 3:3 gegen TEC Darmstadt abbrechen, da das Wetter nicht mehr mitmachte. Die I. Damen heimsten ein 9:0 gegen Mühlheim ohne 17.00 Uhr Spiel ein, da die Mühlheimer Mannschaft keine Spielerpässe vorweisen konnte.

Nach Beendigung der Medensplele finden am 29. und 30. Juni sowie am 6. und 7. Juli die Vereinsmeisterschaften statt.

Rentner zahlen mehr

Vom 1. Juli an wird Rentnern ein um 1.5 auf 4,5 Prozent erhöhter Eigenantel am Krankenkassen-Beitrag von der Rente abgezogen. Die Krankenkassen, so erläutert ein Fachautor in der neuen Ausgabe von "Praxis und Recht". der Zeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), erhalten davon keinen Pfennig. Für sie gilt nach wie vor der Rentner-Beitragssatz von 11,8 Prozent. Aber die Rentenversicherungsträger senken den bisherigen Beitragszuschuß von 8,8 Prozent um 1,5 Prozent, die Differnez zahlen die Rentner. In den nächsten Jahren wird ihr Eigenbeitrag weiter steigen: 1986 auf 5,2, 1987 auf 5,9 Prozent.

Kreis hilft in Dietrichsroth

"Der Kreis Offenbach hat sich bereiterklärt, zur teilweisen Finanzierung dieses Sechsillionen-DM-Projektes in der größten Stadt des Kreises beizutragen", berichtete Landrat Karl Mittwoch, den 19. 6. M. Rebel. Nachdem bereits Anfang des Jahres 15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh. dem Trägerverein eine erste Rate ausgezahlt worden war, hat der Kreisausschuß nun eine 18.00 Uhr Hl. Messe in Gö. weitere Abschlagszahlung in Höhe von 200 000

Rirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

vom 15. 6. bis 21. 6. 1985

Trauung in der Burgkirche Udo Retzlaff und Andrea Buchwald 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Wolfgang Frenzel und Heidi Kurt 15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche Peter Pfragner und Margit Bratengeier 16.00 Uhr Trauung in'der Burgkirche: Dr. Werner Seifert-Scharwey und Carola Scharwey Wochenschlußandach in der Burgkirche

(2. Sonntag nach Trinitatis) 10.00 Uhr

11.15 Uhr Kindergottesdienst Dienstag, 18. 6. 1985 Ausgleichsgymnastik für Frauen m Gemeindezentrum Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindezentrum Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — I. Gruppe

B-Schüler Nikolas Haniers-Becker (10 Jahre) konstant. nur Stefan Schäfer (110/Durchschnitt war zum ersten Mal in seinem Leben am Start in 27.5) mußte sich nach einer verpatzten ersten drei Disziplinen: 75-m-Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf. In allen drei Wettbewerben er-41:9 P. 3049 Schläge reichte er vordere Plätze (6., 8. und 9.).

Darmstadt kam bei der männlichen Jugend A

erreichen. Jochen Mayer wurde dritter im Ku-

gelstoßen mit persönlicher Bestleistung von

12,97 m. Schüler A Frank Schlindwein kam über

100 m auf den 4. Platz mit 13,0 sec. und im Weit-

sprung auf dem 6. Platz mit 4,98 m. Auch er kann

LG Dreieichenhain

unterwegs

2. BGV Hausen/Obertsh. 41:9 P. 3061 Schläge Isabell Tarara startete in Steinbach bei den 23:27 P. 3168 Schläge Bezirksmeisterschaften als jüngste B-Jugendli-16:34 P. 3222 Schläge che bei der A-Jugend über 1500 m. Ziel von Isa 15:35 P. 3237 Schläge und Trainer war es, die 5:00-Minuten-Grenze zu 14:36 P. 3236 Schläge unterbicten. Bel kaltem und regnerischem Wet-Vor dem letzten Punktspiel in Bad Hersfeld ter errelchte sie nach einem beherzten Rennen eiam 16. Junl ist das Zlel der SVD-Mannschaft klar ne gute Zeit und einen guten Platz in dieser höheabgesteckt: entweder man schlägt die Mann- ren Altersklasse (4. Platz über 1500 m in 4:57,9

schaft von Bad Hersfeld auf deren elgenen Platz, Min.). oder aber man lst um mindestens 15 Schläge besDie LG Dreieichenhain sucht Jungen und Mädser als das Team aus Künzell. Spannend bleibt es chen für diesen schönen Sport. Wer Lust hat, dabei wohl bis zum letzten Schlag, zumal auch kann sich melden. Ab 10 Jahre ist nach oben keidle Meisterschaftsentscheidung erst hier fällt. ne Grenze

geht dem Ende zu

d Am Fronleichnamstag meinte es das Wetter noch gut mit den SVD-Tennlsspielern. Die Jungsenioren konnten gegen Waldacker einen Sieg mit 5:4 verbuchen, ebenso gewannen die Damer II gegcn SSG Langen mit 6:3. Die I. Damen-Mannschaft unterlag Niedermittlau mlt 4:5 und Mittwoch, 19. 6. 1985 die I. Herren gegen Griesheim mit 1:8.

Am Wochenende liefen zum Teil die letzten Spiele der Medcnrunde. Die Senioren gewannen 20.00 Uhr gegen Buchschlag mit 8:1, die Senlorinnen mußten sich gegen RW Neu-Isenburg mit 3:6 geschla-

d Die ..Bürgerhilfe Dreieich e.V.", Trägerverein des Pflegeheims "Haus Dietrichsroth" plant die Erweiterung des Pflegeheims um 24 Plätze für Pflegefälle. Außerdem sollen ein Tagespflegeheim mit 20 Plätzen und eine Abteilung für physlkalische Therapie geschaffen werden.

Kirchliche Nachrichten für die Woche Samstag, 15. 6. 1985

(Dekan Rudat) Sountag, 16. 6. 1985

Gottesdienst in der Burgkirche mit eingeschlossenen Taufcn

10.30 Uhr Probe Kinderchor in Gö. 14.30 Uhr Probe Jugendchor in Gö. Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stun-Konfirmandenunterricht für beide de vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags Pfarrbezirke — II. Gruppe von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Wir denken gerne an die schönen Stunden unserer

SILBERHOCHZEIT

zurück und möchten uns herzlich bedanken für die Glückwünsche, Blumen, Geschenke und persönlichen Gratulationen.

Walter und Manga Fink

Waldstraße 34 Dreieich-Dreieichenhain, im Juni 1985

AUS DEN VEREINEN

FREIWILLIGE **FEUERWEHR**

Nr. 24

Donnerstag, 20. Juni, 20.30 Uhr

Treffen aller aktiven Karnevalisten im Feuerwehrhaus zur ersten Besprechung der Kampagne 1985/86 Freltag, 21. Juni

Fußballsplel der "Haaner Spritzeleut" gegen die schwarzen Panikkicker (CDU Dreieich) lm Stadion des Turnvereins Dreieichenhain. Sonntag, 23. Juni, 8.00 Uhr

Übung der Einsatzabteilung zusammen mit der Jugendfeuerwehr.' Thema: "Tragbare Lei-

Jahrgang 06/05

d Zu unserem Omnibusausflug in den Odenwald/Spessart treffen wir uns am Donnerstag, dem 20. Juni, um 13 Uhr auf dem Dreieichplatz. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Jahrgang 1913/12

d Wir treffen uns am Mittwoch, dem 19. Juni. um 15.00 Uhr am Untertor-Parkplatz. Wir fahren

Jahrgang 1940

d Wir treffen uns am Freitag, dem 21. Juni, um 20.30 Uhr im Gasthaus "Zur Krone".

Renaissance-Musik

d Der Verein der Förderer und Freunde der Ricarda-Huch-Schule und das Bürgerhaus Dreieich laden zu einem Konzert am Freitag, dem 21. Juni, um 20 Uhr, in das Bürgerhaus ein. Das Ensemble "Ars Musica" aus Frankfurt und die Solisten Elisabeth Schmock-Emmer (Sopran), Margaret Peckham (Alt), Gerd Türk (Tenor) und Stephan Schreckensberger (Baß) bieten ein Programm mit Stücken der Renaissance-Musik.

Mit dem Fahrrad ans **Iisselmeer**

d In der Zeit vom 5. bis 16. August bieten die Mitarbelter des Jugendzentrums eine Fahrradfreizeit durch Holland an. Es ist geplant, die erste Etappe mit dem Zug zurückzulegen um dann

mit dem Fahrrad ans Ijsselmeer zu radeln. Teilnehmen können Jugendliche im Älter von 13 bis 17 Jahren. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 210 Mark. Das erste Vortreffen für diese Freizeit findet am 24. Juni um 18.00 Uhr, im Jugendzentrum Hainer Chaussee 72, statt. Interessenten können direkt zu diesem Termin kommen oder telefonisch Auskunft beim Sozialamt, Telefon 0 61 03 / 651-293 oder im Jugendzentrum, Telefon 0 61 03 / 8 59 87, erhalter

Grün-Gold-Tanztee

d Am Sonntag, dem 23. Juni, veranstaltet der Sprendlinger Tanzsport-Club Grün-Gold Dreieich im Bürgersaal Buchschlag wieder seinen be liebten Tanztee. Beginn ist um 14.45 Uhr. Einlaß ab 14.15 Uhr. Für den musikalischen Teil sorgt der Vorsitzende Georg Kracht, der als Diskjockey fungiert und Schallplatten auf den Plattenteller legen wird.

Ein reichhaltiges Programm mit vielen Schautanzdarbietungen clubeigener Turnierpaare, darunter die fungierenden Hessenmeister '84 in den lateinamerikanischen Tänzen, die drittplazierten der diesjährigen Senioren-B-Meisterschaft in Standard, eine junge Stepptanzgruppe aus Neu-Isenburg sowie weitere Turnierpaare des GTC werden für viel Abwechslung und Unerhaltung sorgen. Besucher haben reichlich Geist gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,50 DM pro Person.

Im Anschluß an den Tanztee wird gegen 18.45 Uhr ein Mannschafts-Breitensportturnier ausgetragen. Beteiligt sind sechs Mannschaften aus Tanzclubs der Offenbacher Region. Jede Mannschaft besteht aus vier Paaren, die keine Turniererfahrung besitzen und das Tanzen nur als Hobby betreiben. Der Grün-Gold Dreieich ist mit einer Mannschaft am Turnier beteiligt.

Schulfest in der Erk-Schule

d Die Ludwig-Erk-Schule lädt für Samstag, den 15. Juni zu einem Schulfest ein. Es wird erstmals in neuer Form durchgeführt und findet als Schulsport- und Spielfest statt. Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schuljahre werden ab 8.30 Uhr auf dem Sportgelände des TVD an der Koberstädter Straße die diesjährigen Bundesjugendspiele austragen. Die ersten und zweiten Schuljahre versuchen in Staffelsplelen ab 9 Uhr elnen Jahrgangssieger zu ermitteln.

Etwa um 14 Uhr soll die Siegerehrung sein. Zwischendurch können sich Kinder und Eltern bei elnem Picknick stärken und erfrischen. Freie Spiele sollen diese Veranstaltung abrunden. Bel schlechtem Wetter wird das ganze um eine Woche auf den 22. Juni verschoben.

..Alt-Frankfurt" im Hainer Burggarten

Theatergruppe des Geschichtsvereins spielt Lokalschwank "Mit dem Beschluß

des Dreielchenhalner Geschichts- und Heimat- mindcstens über 500 Mal über die Bretter, die die vereins im Burggarten gehören seit Jahren zum Welt bedeuten sollen, gegangen. Adolf Stoltze festen Bestandtell der Dreieicher Kulturszene. starb am 19. April 1933 in Frankfurt am Main. Dabei hat man bereits eine große Palette vom heimatbezogenen Stück über Satire bis zum klassischen Theater geboten.

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Als Ende des vergangenen Jahres wieder einrechten und auch für die große Naturbühne des folgreich über mehrere Jahre hin gespielt wergisseur ist. den. Nach dem gelungenen Ausflug in das klassische Fach im Jahr 1984 mit William Shakespeafreuen. Es wurde also "Frankfurter Literatur"

Der Erfolg war bald zu sehen, denn die Einigung auf "Alt-Frankfurt" fiel ziemlich schnell. Das pralle Stück Leben aus der alten freien Reichsstadt Frankfurt gefiel durch seine Urwüchsigkeit, Spontaneität und liebenswerten Detailbeschreibungena durch den Autor Adolf

Hier seien einige Sätze eingefügt, um ein paar bisher vorgekommene Verwechslungen auszuschließen, die den Autor betreffen. Adolf Stoltze wurde am 10. Juni 1842 zu Mainz am Rhein als stapfen seines damals schon berühmten Vaters und begann — zunächst für sich — zu schreiben. Schon in seiner Lehrzeit verfaßte er ein "Helden-Drama", welches in seiner Umgebung durchaus schon Beachtung fand.

bis 1882 Herausgeber einer satirischen-humori- gruppe unter der Leitung von Wulf Jonen sowie stischen Wochenschrift "Die Schnaken", in der wieder ein paar neue und auch die alten Gesicher manchen und manches aufs Korn nahm. Im Jahr 1877 erschienen unter dem Titel "Kraut und nur im privaten Kreis aufgeführt worden.

spiel "Alt-Frankfurt", was er selbst "nur" als ein etwas höher liegender Preis verlangt: DM

d Freilichtaufführungen der Theatergruppe erhoben. Dieses Stück ist seit seiner Entstehung

Das Stück war nunmehr gefunden, doch offen war zu diesem Zeitpunkt die Frage: Wer ist in der Lage, dieses Stück zu bearbeiten und auch zu Inszenieren? Jedes Mitglied der Theatergruppe mal die Qual der Wahl eines für Laien spielge- suchte und hörte in seinem Freundeskreis, wer hierfür in Frage käme. Und der Zufall wollte es, Burggartens der Burg Hayn in der Dreieich ge- daß im näheren Bekanntenkreis einer seit Anbeeigneten Theaterstückes anstand, besann man ginn zu der Theatergruppe zählenden Mitspielesich darauf, daß im benachbarten Frankfurt ei-rin ein "Profi" war. Mime Steinhäuser ist es zu nige Stücke beheimatet sind, die bereits sehr er- danken, daß Danielo Devaux der diesjährige Re-

Danielo Devaux ist kein Unbekannter, wenn man sich etwas auf Frankfurter Bühnen ausre's Komödie "Maß für Maß" will man in diesem kennt. Nicht nur Regisseur bei so bekannten Na-Jahr wieder mit einem großen Volksstück er- men wie Fritz Rémond in seinem "Kleinen Theater am Zoo", sondern auch am früheren "Theater am Roßmarkt" tätig sowie bei der Landesbühne Rhein-Main. Ein Regisseur, der nicht nur Regie führt, sondern der auch selbst - und dies sehr gern, wie er zugibt — einen Charakter auf der Bühne darstellt.

Weithin bekannt wurde er durch die vierundzwanzigteilige Rundfunksendung "Bei uns dehaam", wo Danielo Devaux den Vater spricht. Daß alleln rund 800 Rundfunksendungen von ihm gemacht wurden und er immer noch für Rundfunk und Fernsehen gern arbeitet, sei nur am Rande erwähnt. Was ihn hier in Dreieichen-Sohn des weithin bekannten Frankfurter Mund- hain reizt, ist die große Freilichtbühne. Und artdichters Friedrich Stoltze geboren, der so vie- wenn er auch die Fernsehinszenierung "Altle treffende Charakterbilder aus dem alten Frankfurt" gemacht hat, und dies mit so be-Frankfurt beschrieben hat. Da bekanntlich — kannten Schauspielerinnen wie Lia Wöhr und nach altem Sprichwortbrauch — der Apfel nicht Liesel Christ, so kommt keinerlei Routine bei weit vom Stamm fällt, entwickelte recht früh- ihm auf. Jede Probe mit ihm wird zum Erlebnis zeitig sich auch ein "Kultur-Tick", wie man da- für die Mitglieder der Theatergruppe, auch wenn mals sagte, bei seinem Sohn. Er trat in die Fuß- sie hart von ihm ins Gebet genommen werden.

In Dreieichenhain und für die Naturbühnenfreunde längst kein Unbekannter ist Philipp Deiseroth, der wiederum die Gestaltung des sicher sehr aufwendigen — Bühnenbildes übernommen hat. In diesem Jahr nach einer Pause Noch nicht 30jährig war er in den Jahren 1870 auch wiederum dabei: die Langener Volkstanz-

Wie üblich, sind die Eintrittskarten für die Rüben" Gedichte um Humoresken in Frankfur- Vorstellungen am Samstag, dem 24. August, ter Mundart. Seinem "Bühnentick", den er nle Sonntag, dem 25. August, Freitag, dem 6. Sepganz verleugnen konnte, huldigte er zunächst tember, Sonntag, dem 8. September jeweils um mlt ein paar Einaktern: "Dodgeschosse" (für 20.30 Uhr erhältlich bei folgenden Vorverkaufs-Nicht-Frankfurter: Totgeschossen), "Verspekustellen: Hayner Reisebüro, Fahrgasse 53, Bürliert" und "Meister-Heister" sind oft nur auf gerhaus Sprendlingen, Fichtestraße 50. Der Einkleinere Liebhaberbühnen und dies oft auch trittspreis ist gegenüber dem Vorjahr - zumindest im Vorverkauf — gleichgeblieben, nämlich Jedoch hat das im Jahr 1887 entstandene Lust- DM 10,— und DM 8,—. An der Abendkasse wird Lokalschwank in 8 Bildern bezeichnet, ihn 12,— und DM 10,—. Es lohnt sich also, die Karten gleichsam zum Theater-Dichter der Frankfurter im Vorverkauf zu besorgen

Fast 1600 Verwarnungen

Dreieichenhain steht an der Spitze

d Eine Anfrage der SPD im Ortsbeirat über die Tätigkeiten der Hilfspolizisten in Dreieichenhain wurde am Dienstag vom Magistrat beantwortet. Danach wurden in den ersten fünf Monaten dieses Jahres in der Stadt Dreieich insgesamt 1594 Verwarnungen ausgesprochen, was einen Durchschnitt pro Stadtteil von 319 bedeutet. Über diesem Durchschnitt liegt die Zahl der Verkehrssünden im Hain, denn hier wurde in 394 Fällen eine Verwarnung ausgesprochen.

Die Route der Hilfspolizisten, die nur den ruhenden Verkehr zu kontrollieren haben, umfaßt die Hilfspolizisten ebenfalls ein Augenmerk im wesentlichen das Gebiet der Fahrgasse, Spitalgasse, Solmische Weiherstraße, Schießberglegenheit zum Tanzen. Für Kaffee und Kuchen straße, Maienfeldstraße und Dreieichplatz. Unter anderem wurden auch zehn nicht zugelassene Fahrzeuge in Dreieichenhain ermittelt.

Musikfest in der Burg

Uhr ein Musikfest im Burggarten, das durch die das Fahrverhalten der Kraftfahrer positiv zu lebnis zu werden verspricht. Mit von der Partie Radargerät zur Verfügung, das einen großen Besind die "Speedy Sisters" aus Frankfurt mit ihrer Parodieshow und musikalischen Locke- Kommunen nur ln beschränkten Umfang zur rungsübungen für Herz und Verstand, Rüdiger Verfügung stehe. Oppermann, einer der arriviertesten Harfinisten Deutschlands, "Top Talk Moving", eine begabte Hallenbad geschlossen lewcomer-Band aus Dreieich mit ihrem Me-

Wer es lieber mit traditionellen Volkstänzen hat, dem werden die "Hayner Dorfmusikanten" gefallen. Ganz anders wieder klingt die Formation "Dambisa", eine deutsch-eritreische Gruppe, die westliche Rockelemente mit arablscher Anderung der Folklore verknüpft. Heiße Rhythmen kommen von der Gruppe "Salsa Inspiration", die sich vorgenommen hat, die Besucher von den Sitzen zu reißen und in Bewegung zu bringen.

Speis und Trank zu zlvilen Preisen gesorgt.

Da die Dienstzeit der Hilfspolizisten nicht rund um die Uhr gehen kann, ist in den Abendund Nachtstunden die staatliche Polizei angewiesen, auch nach dem ruhenden Verkehr zu schauen.

Ein weiteres Anliegen der SPD-Fraktion war der Hinweis auf Bürgerpflichten, wie zum Beispiel die Straßenreinigung, von der man sagen müsse, daß sie nicht von jedem und nicht in allen Bereichen der Stadt eingehalten und ernst genommen werde. Auf solche Mißstände könnten richten, wurde angeregt. Da dies jedoch sehr um fangreich sei, bat der Bürgermeister um Hinweise in solchen Fällen, wo die Straßenreinigungspflicht grob vernachlässigt werde.

Als zu erwartende Verbesserungen kündigte der Bürgermeister dle Absicht an, einen dritten Hilfspolizisten einstellen zu wollen. Außerdem seien Gespräche Im Gange, gemeinsam mit anderen Städten der Nachbarschaft ein Radargerät d Am Samstag, dem 15. Juni steigt ab 15.30 anzuschaffen, um durch häufigere Kontrollen Vielfalt seiner Mitwirkenden ein besonderes Er- beeinflussen. Dem Kreis Offenbach stehe nur ein

d Das Hallenbad Sprendlingen ist am Montag, dem 17. Juni, Tag der Deutschen Einheit, geschlossen. Am Dienstag, dcm 18. Juni (Warmbadetag), lst von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

d Der 17. Juni 1985 (Tag der deutschen Einheit) macht eine Änderung der Müllahfuhrzelten Dazu hahen sich die Veranstalter noch einige erforderlich: In Dreleichenhain wird der Hausweitere Attraktionen ausgedacht und auch für müll nicht am Montag, dem 17. Junl, sondern erst am Dienstag, dem 18. Juni, abgefahren.

Der Seser hat das Wort

Erwiderung:

schwanden die Chancen"

d "In Ihrem Bericht über die Sitzung des Ortsbelrates Dreieichenhain am 4. 6. 1985 haben Sie den Eindruck erweckt, als habe dle SPD-Fraktion mlt dem von Ihr getragenen Beschluß über die beantragten Hinweisschilder an den Ortseingängen von Dreieichenhain der Sache geschadet. Diese Art der Berichterstattung hat uns etwas verwundert, weil wir annehmen, daß Ihr Berichterstatter die Aufgaben eines Ortsbeirates genau kennt.

Der Ortsbeirat ist eln Gremium, das den Magistrat ln allen wichtigen Fragen des Stadtteils beraten soll. Eine Entscheidungsfunktion hat er

Der Ortsbeirat Dreieichenhain hat an diesem Abend mit SPD-Mehrheit dem Magistrat der Stadt Dreieich empfohlen, der Arbeltsgemeinschaft der Dreieichenhainer Verelne zu gestatten, jeweils an den Ortseingängen von Dreieichenhain Werbeschilder für größere Veranstaltungen und Feste aufzustellen. Sie folgte damit dem Wunsch der Arbeitsgemeinschaft und der Dreieichenhainer Vereine, die die Schilder an den Ortseingängen von Dreieichenhain und nicht in Offenthal oder Buchschlag haben wollen. Die Arbeitsgemeinschaft der Dreieichenhainer Vereine hat sich bereiterklärt, die Schilder zu finanzieren und auch dafür zu sorgen, daß nur für Vereinsfeste geworben wird.

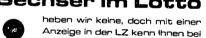
Es liegt nun am Magistrat, ob er dieser Empfehlung folgt oder nicht. Ihre Unterstellung, daß mit der Empfehlung des Ortsbeirates jede andere Lösung unmöglich geworden sei, trifft jedenfalls nicht zu

Die SPD-Fraktion bleibt jedoch bei ihrer Auffassung, daß die geforderten Schilder in Dreieichenhain möglich sind. Die vom Magistrat vorgebrachten Gründe sind nicht recht überzeugend. Landauf - landab sind solche Werbeschilder oder -transparente auf örtliche Vereinsfeste zu sehen. Es ist nicht einzusehen, daß das, was dort und beispielsweise auch in Rödermark -Stadtteil Urberach oder in Langen — möglich ist, nicht auch in Dreieich - Stadttell Dreieichenhain — möglich sein soll. Wir glauben jedenfalls, daß die Werbetransparente, die die Stadt Dreieich vor oder an dle Mauern der Burg anbringt, wesentlich störender sind, als vier schöne Holztafeln jeweils in den Grünanlagen an den

Wolfgang Pfannemüller,

(Mitglied im Ortsbeirat)

Sechser im Lotto



manchem Problem geholfen

Fast 100 Straftaten auf dem Kerbholz

werden.

Die Ermittlungen gegen ein Einbrechertrio im Alter von 16 bis 20 Jahren konnten nun abgeschlossen werden. Das Trio ist dringend verdächtig und geständig, teils alleine, teils gemeinsam und zum Teil unter wechseInder Beteiligung insgesamt fast 100 Straftaten begangen zu haben. Es handelt sich um 21' Diebstähle aus Turnhallen und Umkleideräumen, Einbruchdiebstähle aus Kellerräumen in insgesamt 33 Fällen, Diebstähle aus Zigarettenautomaten in 27 Fällen, sechs Einbruchdiebstähle aus Kindergärten, fünf Einbruchdiebstähle aus Gartenhäusern, einen versuchten und einen vollendeten Einbruch diebstahl aus der St. Markus Kirche in Mühl-

heim sowie zwei Kraddiebstähle Die Täter waren berelts am 24. November von Beamten der Polizeistation Coelbe vorläufig festgenommen worden, da sie mit zwei in Heusenstamm und Darmstadt gestohlenen Krädern angetroffen worden waren. Nach der Entlassung versuchten sie noch am gleichen Tag, in einen Kindergarten in Mühlhelm einzudringen, drangen in die St. Markus Kirche in Mühlheim ein, brachen den Opferstock auf und lösten beim Eindringen in einen weiteren Kindergarten in Mühlheim Alarm aus, worauf sie vorläufig festgenommen werden konnten.

Kommunalpolitik im Mittelpunkt

Zu einer offenen Mitgliederversammlung lädt der CDU-Stadtverband für heute (Freitag) um 20 Uhr in die "Thelsenmühle" ein. In geselliger Runde soll über kommunalpolltische Themen diskutiert und informiert werden, wobel aktuelle Fragen ebenso behandelt werden wie die künftige CDU-Politik in Drelelch. Aber auch über die Stadtgrenzen hinausgehende Themen können zur Sprache kommen.

Zu dieser Veranstaltung sind nicht nur Mitglieder des Stadtverbandes, sondern auch Freunde und Interessenten herzlich willkom-

Hüte und Mützen

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale, Dreieichenhaln,

14.6. Hirsch-Apotheke

Sa., 15.6. Stadttor-Apotheke.

Mo., 17.6. Adler-Apotheke

Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Dreielchplatz 1, Tel. 8 13 25

Frankfurter Str. 37, Tei. 3 30 85

Langener Str. 18, Tel. 8 56 03 und Stern-Apotheke,

Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

und Breitensee-Apotheke,

Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14

Zahnärztlicher Notfalldienst

Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6,

Tel. 3 19 80

19.6. Brunnen-Apotheke.

für den Kreis Offenbach

15/16. und 19. 6.

Tel. 0 61 03 / 6 67 66

privat: 0 61 02 / 2 59 12

Dreieich-Krankenhaus

DRK-Krankentranspor

Pollzel-Notruf

Feuerwehr-Notruf

Feuerwehr Langen

Feuerwehr Dreielch

Funk-Taxi Langen

Polizei Dreielch

Peter Braun, Sprendlingen, Frankfurter Str. 4—6,

Dr. Hch. Böhmer, Dreielch.

von 9 bls 12 Uhr und von 15 bls 18 Uhr

Hanaustr. 2-14, Tel. 0 61 03 / 8 68 78

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

4 25 83

Wichtige Rufnummern:

DI., 18.6. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

Dreleichenhain

Do., 20.8. Offenthal-Apotheke, Mainzer Str. 8—10, Tel. 71 51

Fichte-Apotheke,

15/18. und 17. 8. 1985

(Ecke Halner Chaussee)

Feldstr. 22, Tel. 8 13 66

Apothekendienst

Tei. 0 61 03 / 8 10 40

Mittwoch, 19. 8. 1985

607 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81 Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

Pietät SEHRING inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen — Überführung Im In- und Ausland — Erledigung aller Forma-Iltäten - Tag und Nacht, auch sonn- und

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau **TEHALIT**

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG

für Damen und Herren



FARBENHAUS LEHR

Farben — Lacke — Tapeten

6070 Langen Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal-Schäfer
Inh. RUDOLF KUHN
Blidheuer und Sto Bildhauer und Steinmetzmeister Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38 Telefon 2 23 11 GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56







HEINZ GÖHR

nur LANGEN-OBERLINDEN Blusen und T-Shirts,

Röcke und Jeans in den neuen Modefarben



Brillenauswahl mit Video JÖRG THIERFELDER AUGENOPTIKERMEISTER

Bahnstr. 85 · 6070 Langen · Telafon 2 33 60

HEINRICH STEITZ Veroutz · Anstrich · Lackierung

Inhaber: Hans Beck Malermeister 6070 Langen, Heinrichstraße 32 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

WILHELM FELKE GARTEN UND LANDSCHAFTSBAU Gartenneuanlagen

 Verlegung von Gehwegplatten und Verbundstelnen aller Art Tel. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietlg-Straße 22

IWC TISSOT DUGENA

Burgmayer 6070 LANGEN · Bahnstr. 7 · Telefon 5 13 63



ab 1. 7. 85 neuer inhaber: H. BEUCHERT Heinrichstraße 35, 6070 Langen, Tel. 2 41 37 Mo-Fr 10.00-12.30, 15.00-19.00, Se nech Vereinbarung

Rasenmäher kauft man bei: Eisenwaren am Lutherplatz Wallstraße 41 6070 Langen Telefon 2 27 45 Qualitätsschmiede dür Rasenmäher leisten.

GUTBROD ganze Arbeit Service Kundendienst Ersatzteile

Firmen- und Vereinsjubiläen, Familienfeiern usw. aufgezeich net und bearbeitet auf VHS, Beta. U-matic. G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Heinz Eichler Schreinerei · Innenausbau · Möbelhandlung · Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.

Waidstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain

Telefon 0 61 03 - 8 44 25

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Krank an Bord

Eine Seefahrt, die ist lustig, aber sie kann auch teuer werden. Wenn man nämlich krank wird an Bord, heißt es in der Mitgliederzeitschrift der Barmer Ersatzkasse (BEK). Selbst bei zugesagverstopfungslösende und schlankmachende Wirter kostenfreier medizinischer Versorgung auf kung. Sie regen auch die Verdauungsdrüsen an, dem Schiff läßt sich ein finanzielles Risiko nicht ausschließen. Wenn beispielsweise die Einrichtungen an Bord nicht ausreichen und der Kreuzfahrer in einem ausländischen Hafen ins Krankenhaus oder nach Hause geflogen werden muß. Den Rücktransport muß er aus eigener Tasche

tragen, falls er sich nicht extra dafür versichert hat, und die Kosten im Hafenkrankenhaus können weit höher sein, als die Kasse in Deutschland erstattet. Der Rat der Barmer für Kreuzfahrer: Eine entsprechende Zusatzversicherung abschließen. Reisebüros, Automobilclubs und die Privatversicherung haben hier prelswerte Ange-

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht errelchbar Ist)

Samstag ab 7.00 Uhr, bis Dienstag 7.00 Uhr, Tel. 5 21 11

Mittwoch, 19, 8, 1985

Apothekendienst

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Felertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 So., 16.6. Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr. Fr., 14.6. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Sa., 15.6. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78 Einhorn-Apotheke,

Mo., 17.8. Löwen-Apotheke lahnstr. 31, Tel. 2 91 86 Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45

19.6. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

20.8. Münch'sche-Apotheke Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15

Ärztlicher Sonntagsdienst Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr --- wenn der Hausarzt nicht erreichbar —, felertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffol-

EGELSBACH

15./18. 8. Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93 privat: Bertolt-Brecht-Str. 19, Tel. 4 39 86

17. und 19. 6. Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

Apothekendienst Sonntags und Nachtbereitschaft beginnend

Fr., 14.6. Egelsbach Apotheke 15.6. Garten-Apotheke, Langen So., 16.6. Apotheke am Bahnhof Mo., 17.6. Löwen-Apotheke, Langen

18.6. Egelsbach Apotheke 19.6. Egelsbach-Apotheke, bis 20 Uhr. ab 20 Uhr

Do., 20.6. Apotheke am Bahnhof

Wichtige Rufnummem: Dreieich-Krankenhaus

Zentrum Gemeinschaftshife Langen

Damit nicht genug. Speziell der Orangenanteil Darmputzer aus Fruchtextrakten läßt Pfunde schwinden

ger, die jetzt die Koffer zum Sommerurlaub 1985 gen Tagen ab. Der Stuhlgang funktionierte leichpacken! Chefarzt Dr. Herbert Mahr von der Kurter und schneller. Gleichzeitig zeigte sich bel den klinik Limberger in Bad Dürrheim (Schwarz- Patienten ein deutlicher Schlankheitseffekt wald) gibt ihnen den Rat: "Bringen Sie diesmal sie verloren innerhalb von zehn Tagen bis zu nicht nur Ihre müden Knochen, sondern auch Ihre verstopften Därme wieder in Schwung. Sie ger Kost von insgesamt 1200 Kalorien pro Tag! die Inhaltsstoffe der Orangen haben nicht nur kehren dann - statt wie gewohnt ein paar Pfund Zwischendurch gab es sogar auch ein Glas schwerer - eher rank und schlank aus den gro-

Als schlankmachenden Darmputzer für unbe- 2000" (Tagesdosis: je drei Tabletten vor dem schwerte Ferientage empfehlen Ernährungs- Frühstück, dem Mittag- und Abendessen. Wichfachleute ein seit kurzem in Apotheken erhältliches Konzentrat von Pflanzenfasern aus Orangenschalen und Hagebutten. Das Mittel ("Basis 2000") wurde von deutschen Lebensmittelexper- Präparat enthaltenen Gemisch an natürlichen ten in Form fruchtlg schmeckender Knabberta-

Nach der Erprobung von "Basis 2000" an überatienten berichtet Dr. Mahr: "Selbst hartnäcki- gleichzeltlg das Hungergefühl."

PR Gesundheitstlp für Millionen Bundesbür- ge Verstopfungen klangen innerhalb von weni-

Die erstaunliche Wirksamkeit von "Basis tig: viel Flüssigkeit - Mineralwasser, Obstsäfte!) erklärt der Frankfurter Arzneimittelexperte Dr. Antonius Curtze mit dem in dem Ballaststoffen. Dr. Curtze: "Zwischen den Mahlzeiten geknabbert, sorgen sie für eine beschleunigte Beförderung des Speisebreles. Durch ihren gewichtigen, gleichzeltlg verdauungsgestörten Quell- und Fülleffekt im Magen dämpfen sle

in den neuen Knabbertabletten hat im Verdauungsbereich sogar regelrechten Heileffekt. Das geht aus jüngsten Untersuchungsergebnissen mexikanischer Naturmediziner und Pflanzenforscher hervor. Professor Nicolas Capó, Verfasser einer kürzlich in Mexico-City veröffentlichten Ernährungsfibel, behauptet unter anderem: entgiften den Darm und die Leber, lindern Blasen-, Nieren- und Gallensteinbeschwerden, kräftigen die Magenmuskulatur und hemmen sogar Entzündungen der Bauchspeicheldrüse. Ein Balsam also für den gesamten Verdauungstrakt — obendrein sorgt er für gute Ferienstimmung. Nach den Untersuchungen des prominenten deutschen Gastroenterologen Professor Dr. Ludwig Demling (Erlangen) produziert der Körper nämlich nur bei gut funktionlerender Verdauung den Stoff Tryptophan -- die Vorstufe des Gewebshormons Serotonin, das als "Hormon des Wohlbehagens" gilt.

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Maler-Hobby-Markt

Ausführung sämtl. Mal- und Tapezlerarbeiten

R. STROH Dombuech 13 · 6072 Dreleich DREIEICHENHAIN · Teleion 8 46 60

GRAE HEIM + GARTEN hat viel für Sie

> - und weiß wie! Solm. Welherstr. 17, Dreieichenhaln, Tel. 82161



Gebr. S C H N E I D E R

Rolläden eus Kunstsiolf, Holz, Aluminium Rollitore, Rollgitter, Scherengitter, Merkisen Fertigeinbeu-Elemente zum nechträglicher Einbeu — Repareturen Außerheib SO 16 · a. d. Dermst. Ldetr. 6070 Lengen · Telefon 2 38,79

Farben Friedrich

Alt- und Neubau, Treppen Bauaustrocknung - Trocken 6070 Langen, Elisabethenstraße 55, Tel. 27200 6072 Dreielch, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 85322

Küchenplanung bis ins Detail

wohnstudiozimmermann Voltastraße 6 · 6070 Langen Telefon 0 61 03 · 7 97 33 poggenpohl

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rheinstraße 79 · Egelsbach · Tei. 06103/49150 Busse bis 14, 17 und 38 Plätze für Reisen. Ausflüge

und alle Gelegenheiten.

Bauglas · Ornamentglas · Isolierglas Kristalispiegel u. Glasplatten nach Maß Reparaturverglasung Glaserei 🖖



Städtische Bühnen Frankfurt

Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr

Hoffmanns Erzählungen Sonntag, 16. Juni, 16.30 Uhr

Der Zigeunerbaron Montag, 17. Juni, 20.00 Uhr

Mittwoch, 19. Juni, 20.00 Uhr

(öffentl. Generalprobe) Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr Der Rosenkavaller (Premiere) Sonntag, 23. Juni, 20.00 Uhr

Freitag, 14. Juni, 19.30 Uhr Fräulein Julie

Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr Maß für Maß

Ballettszenen Montag, 17. Juni, 19.30 Uhr Fräulein Julie

Mlttwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr

Fräulein Julie Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Freltag, 14. Juni, 20.00 Uhr

Hohn der Angst Samstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 20.00 Uhr

Der zerbrochene Krug Montag, 17. Juni, 20.00 Uhr

Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr Neue Bruce Brothers Show

Danny und die tiefblaue See

Samstag, 22. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Monsieur Beauloiais und seine Truppe

Weit weg von Hagedingen

Kammerspiele

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr Maß für Maß

Sonntag, 16. Juni, 15.30 und 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Juni, 16.00 Uhr

l a Boheme (ital.)

Der Rosenkavailer

Schauspiel

Der Park

Spielplan der Theater



Staatstheater Darmstadt

Großes Haus

Der Betteistudent

Der Betteistuden

Freltag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. Juni, 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhi

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Juni 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

La Cenerentoia (Premiere)

Freltag, 14. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 11.30 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 19.30 Uhr

Montag, 17. Juni, 19.30 Uhr

Dlenstag, 18. Juni, 20.00 Uhr

Mittwoch, 19. Juni, 20.00 Uhr

Freltag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Der neue Prozess (Premiere)

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzelge in de

LANGENER ZEITUNG den EGELSBACHER NACHRICHTEN

Anzelgen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr

Kleines Haus

Cabaret

Dle Hose

Cabaret

Cabaret

Bruder Eichmann

Haus Herzenstod

Haus Herzenstod

6. Kammerkonzert

Damen

·Hüte, ·Mützen, ·Trauerhüte in Großstadtauswahl finden Sie

Hertha-Moden Nernerplatz 3, neben der Post 6070 Langen, Telefon 7 10 58

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen. Gerhard Loew.

»Pietät« KARL DAUM

Erd., Feuer., See-Überführungen Sarglager - Sterbewäsche — Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch ahrgasse 1, 6070 Langen, Teleton 2 29 68

Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Privatdrucksachen

mit individualler Note netürlich von KÜHN KG

Dermstädter Streße 26 · 6070 Langen

Leder Kaufmann Inh R. Seiltgens WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS ● ESQUIRE ●

● MANO ● SAMSONITE ● Scout- und Amlgo-Ranzen Reparaturservice für Schirme und Lederwaren. Rheinstraße 37 --- 39, Lutherplatz · Langen · Tel. 246 12



Schillerstraße 10 · Langen Telefon 0 61 03 - 2 28 93 Reinigung Ihrer Fenster

Angebote kostenios. Rufen Sie uns an

Gebäude-Reinigung Ohmstraße 8 · 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 34 07



LANGENS Fachabteilunger

Zukunft der Buchschlager Deponie endgültig besiegelt? Vertrag soll Kontrollbefugnis über Kriftel-Müll garantieren/ Folgeschäden trotzdem nicht ausgeschlossen

Vorbeugende Kontrollen von nicht eindeutig legt werden, um deren Einverständnis baldmögklassifizierendem Müll (giftig oder ungiftig) sind lichst zu erhalten. Wie der Magistrat mitteilt, klüger, als sich mit den in keiner Weise abzu- wird die Stadt ihren Widerspruch gegen die Entschätzenden Folgeerscheinungen — Gefährdung sorgung in Buchschlag zurücknehmen, sobald des Grundwassers zum Beispiel — zu belasten. der von ihnen vorgelegte Vertrag von allen Part-Entsprechend dieser Devise unternimmt die nern unterzeichnet ist. Stadt Dreieich nun Schritte, um die Altlasten Die zusätzlichen Bedingungen, die die Stadt von Kriftel, deren neue Heimat " schon bald Dreieich in ihrer Neukonzeption fordert, sind Buchschlag heißen wird, auch eigenständig undurch folgende Paragraphen charakterisiert: Im tersuchen zu können und sich derart abzusi- Paragraph fünf des Vertrages wird die Hoechst chern, damit kein Vorwurf der Nachlässigkeit AG verpflichtet, nicht nur der Stadt Frankfurt gegen die verantwortlichen Stadtväter erhoben Photokopien über die Werte der verschiedenen

richtet, hat am 3. Juni in Darmstadt im Regie- sondern insbesondere auch der Stadt Dreieich. rungspräsidium ein Gespräch aller Verantwort- Außerdem besteht die Stadt Dreieich ausdrücklichen bezüglich der Entsorgung Kriftels stattge- lich auf dem Recht, die Buchschlager Mülldepofunden. Es wurde dabei unter anderem beschlos- 'nie jederzeit aufzusuchen und die dort entsorgsen, daß die Stadt Frankfurt als Betreiber der ten Altlasten aus Kriftel zu inspizieren. Das be-Buchschlager Deponie, die Hoechst AG als deutet konkret, daß Dreieich eigenständig Prohauptsächlicher Entsorger in Kriftel und die ben entnehmen wird und diese von einem Insti-Stadt Dreieich in ihrer Verantwortung den Dreltut ihrer Wahl untersuchen läßt. Auch ist festgeeicher Bürgern gegenüber zu einer weiteren Be- legt worden, daß jegliche Folgeschäden, die entsprechung zusammentreffen werden. Zweck diestehen werden, so z.B. die Schädigung der Sonser zusätzlichen Verabredung wird sein, daß die derfolie in Buchschlag, durch die Hoechst AG be-Stadt Dreieich ln einen Vertrag mit eingebunden zahlt werden niüssen. wird, der bereits zwischen der Stadt Frankfurt des Kriftel-Mülls besprochen wurde.

gene Bedlingungen in den Vertrag miteinbeziehen, die im Interesse der Dreleicher Bürger lie- Vertragsdauer kommen! gen müssen. Über das vergangene Wochenende All diese neu aufgestellten Forderungen von hat der Magistrat die zusätzlichen Bedlngungen seiten der Stadt Dreieich hören sich zunächst für eine erweiterte Vertragsregelung erarbeitet. einmal beruhigend an. Doch sollte jeder so kri-Diese neue Konzeption des Vertrages soll jetzt tisch sein und in seine Überlegungen miteinbe-

d (L.ST.) Vorsicht ist besser als Nachsicht! der Stadt Frankfurt und der Hoechst AG vorgeziehen, was zum einen eine Aufstellung der WerUnterlagen und Verhandlungsvorgänge nicht

Schnellanalysen und der "24-Stundenproben" Wie in der letzten Freitagausgabe bereits be- zwecks Kontrolle der Altlasten zuzuschicken,

In Paragraph sechs des Vertrages wurde noch und der Hoechst AG bezüglich der Umlagerung einmal betont, daß die Vertragsleitung bezüglich der Betriebsdauer der Buchschlager Deponie, Die Stadt Dreieich will als unmlttelbar Betrofdie von der Stadt Frankfurt und der Stadt Dreifener der Entsorgungsfrage als Vertragspartner eich auf den Zeitraum bis 31. Dezember 1986 festaufgenommen werden und dementsprechend ei- gelegt worden war, unbedingt eingehalten wird, es darf auf keinen Fall zu einer Überziehung der

whole a few aftiger. We must half are comment to the comment for the persons at the comment of the

te aus den verschiedenen Stichproben bewirkt. bekannt sind? Diese wiederum werden nur der Es kann passieren, daß die Stadt Dreieich die Stadt mitgeteilt, weil sie ja eigentlich der Ver-Photokopien erhält, in denen fragwürdige Anatreter der Bürger sein soll, wenn das so ist, walyseergebnisse enthalten sind, dann kann es für rum soll dann nicht die Stadt entsprechende die Buchschlager Deponie schon zu spät sein. Schritte unternehmen können? Warum muß man Richtiger wäre natürlich zu sagen, zu spät für die sich hier bei kleinen bürokratischen Querelen Bürger in Dreieich und Umgebung, denn Dreieich ist Wassereinzugsgebiet und stellt damit das Trinkwasser! Einmal verseucht, wird dieses sehr schwierig, wenn überhaupt, wieder zu reinigen

Zum anderen wird es im Falle von Folgeschäden sehr kompliziert werden, der Hoechst AG tatsächlich nachweisen zu können, daß die austretenden giftigen Sickerwässer tatsächlich aus ihrem "Hausmüll" stammen. Die Hoechst AG wird sich bestimmt erst einmal weigern, eine Entschädigung zu leisten, da dies ein eindeutiges Schuldgeständnis wäre und dazu noch eine nicht zu kalkulierende Geldsumme nach sich ziehen würde. Außerdem: wer ist auch schon fähig, im Nachhinein aus einem riesigen Müllberg eine definitive Aussage filtrieren zu können, die besagt, daß genau die und die Menge den und den Verursacher hat? Die Kontrollbrunnen in Buchschlag werden dann auch nicht ausreichend sein, die Verursacherfrage zu klären. Fazit: Niemand wird die Verantwortung über-

nehmen, noch für die Folgeschäden aufkommen wollen! Diese jedoch sind nicht nur finanzieller Art, sondern werden insbesondere gekennzeichnet sein durch die nicht auszudenkende Verseuchung des Trinkwassers und damit einer Gefährdung aller Bürger. Traurig aber wahr, selbst der Regierungspräsident hat der Stadt Dreieich erklärt, daß sie gar keine Klagebefugnis habe. Der Bürger selbst müsse diese wahrnehmen. Nur, wie kann dieser klagen, wenn ihm die nötigen

über das Recht der Klagebefugnis aufhalten, wo es viel größere und gewichtigere Aufgaben zu lösen gilt, nämlich die Sicherheit der Bürger zu garantieren Abschließend ist festzuhalten, daß die Rechts-

position der Stadt Dreieich sehr schwierig ist, weil nämlich das Land Hessen als der Grundeigentümer und die Stadt Frankfurt als Betreiber der Deponie Buchschlag über eine größere Autorität verfügen und in entscheidenden Momenten wohl auch das letzte Wort haben werden. Es bleibt für alle, die in Zukunft eventuell

durch mangelnde Sicherheitsvorkehrungen auf Buchschlags Deponie betroffen sein könnten, zu hoffen und zu wünschen, daß die Autoritätsträger in dem tatsächlich entscheidenden Augenblick die richtlgen Worte haben werden und nicht sprachlos vor einem viellelcht unlösbaren Umweltproblem stehen werden. Die Zukunft wird es noch beweisen.

Foto- und Maschinensatz Buch- und Offsetdruc

Reproduktionen Buchdruckerei

Lavout und Grafik

Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS Oarmatädter Streße 26, 6070 Lengen Telelon 06103/21011-12





er füllt den Krug mit Bler und Welr Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken

"Karlsbader Hof" Inh. Stefan Fachert Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06



Sudl. Ringstraße 77 · 6070 Langen · Telefon 2 20 50 Herziich willkommen.

Inhaber : H. Backer Rheinstraße 2 · 6070 Langen · Tel 27535 Restaurant Meiseinwille Spezialitäten in jeder Preislage Inhaber Heinrich Müller jun. 6072 Dreielch-Sprendlingen · Telefon 6 71 30

Uneere Offnungszeiten: Mo.-Sa. 11.30 bls 14.30 und 17.30 bis 0.30 Uhr,

sonntags ab 17.30 Uhr.

Rheinstraße 37 — 39, Ecke Aug. Bebel Straße

6070 Langen, Telefon 06103/52230

jugoslawische und internationale

An den Wochentagen gibt es preiswerten Mittagstisch mit Menü-Karte.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo—So v. 11.30—14.30 u. 17.30—24 Uhr, durchgehend warme Küche. KEIN RUHETAG

Spezialitäten

6072 Dreleich-Dreieichenhain Geißberg 25 200 m nach der Burgruine Telefon 0 61 03 / 8 18 58 dlenstags Ruhetag

Eigenheim Saalbau Restaurante Pizzeria »ELBA« Egelsbach Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen. — Jeden Tag frische Muschein.

Peramuhle

Echt Elschbächer Gebabbel In rustikal stllollen Räumen, bel gutem Essen und Trinken zu bürgerlichen Preisen. ebenraum für Feierlichkeiten aller Art vorhanden. - Montag Ruhetag. Kirchstraße 17 · 6073 Egelsbach · Tel. 49625

WALDCLUBHAUS FC Langen
Im Waldstadion Langen-Oberlinden **GUTE KÜCHE · OBERHESS. WURST** RÄUME FÜR FESTE UND FEIERN

Warme Küche bis 23.30 Uhr. Inh.: Annellese Walther · Telefon 7 11 92



Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen

Gutbürgerlicher Mittagstisch

Firmenfelern, Familienfelern, Hochzeiten, Kalte Büffets, Partyservice außer Haus.

Attraktionen des Hauses: Essen wie im

Mittelaiter . . . Mümmein mit Mägden

Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

RÜBEZAHL Lortzingstreße 69, Telefon 06150/62599 — GROSSER PARKPLATZ enzimmer für Familienfelern (bis 50 Personer Dea Speleelokal mit den großen Portionen und den bürgerlichen Preieen

IMBISS INHABERS, DAUBER

Südliche Ringstreße 42, 6070 Langen, Tei. 2 93 02

Montag bis Samsteg von 10.00 bis 20.30 Uhr

Täglich frisch!

Hähnchen, Hexen, Schnitzei, Hamburger, Chees-burger, Rinds-, Bret-, Currywürste, Fielschspieße,

Reibekuchen, Frikedeilen, Fisch und Chips, Fisch-fliet, Schollenfliet, Pommes frites, Kertoffeisalet, Fisch-, Lachs-, Spleßbratenbrötchen.

Pizzeria • Restaurant

MILANO

Italienische Spezialitäten

● Ab sofort jeden Tag geöffnet

Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)

Telefon 0 61 03 / 2 15 56



Speisegaststätte »Zur Westendhalle«

BAHNSTRASSE 134 · 6070 LANGEN · TEL. 26650 ungszellen: 11.30—14.30 Uhr und 16.00—24.00 Uhr, Samstag Ruhelag angenehmer Atmosphäre

gut essen und trinken . . ser Kolleg for ihre Felerlichkeiten bis zu 35 Personen steht ihnen zur Verfügung

Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30-14.00 und 17.00-24.00 Uhr Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag. BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12 Mit freundlicher Empfehlung

- Zum Treppchen -

Das gemütliche Lokal in der Altstadt

Kolleg für 30 Personen · Vorzügliche Weine im Ausschank.

mit der bekannt guten Küche.

Ein großer Kämpfer für soziale Gerechtigkeit

Gedenkfeier für Sozialminister Dr. Horst Schmidt †

d Am 5. Mai wäre der aus Sprendlingen stammende frühere Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt 60 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlaß legte dessen Nachfolger, der Hessische Minister für Arbeit. Umwelt und Soziales. Armin Clauss, am Grab auf dem Sprendlinger Friedhof einen Kranz nieder.

In seiner Würdigung bezeichnete Clauss den 1976 durch einen tragischen Verkehrsunfall ums Leben gekommenen früheren Sozialminister Horst Schmidt als einen großen hessischen Reformpolitiker: "Sein Leben ist voll von hervorragenden Leistungen." Weiter führte Minister Armin Clauss aus: In zahlreiche Amter berufen, hat Horst Schmidt als Stadtverordnetenvorsteher und Bundestagsabgeordneter, als Mitglied des Euro-Parlaments und des Hessischen Landtags auf breiter politischer Ebene für Demokratie, soziale Gerechtigkeit und mehr Menschlichkeit gekämpft. Vom 22. Oktober 1969

bis zum 4. Oktober 1976 war Horst Schmidt Hes-

sischer Sozialminister. Fast auf den Tag genau sieben Jahre leitete Schmidt das Hessische Sozialministerium. In dieser Zeit hat er der hessischen Sozialpolitik entscheidende Impulse gegeben. Er hat dieses Arbeitsfeld so intensiv bestellt, daß es bis heute fruchtbare Ernten gibt. Die städtischen Kliniken der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden ehren ihn mit seinem Namen.

Er hat viele Erneuerungen ins Werk gesetzt. Die Neuordnung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, das erste hessische Sofortprogramm für Maßnahmen zur sozialen Integration der ausländischen Arbeitnehmer, die Weiterentwicklung der Alten- und Behinderteneinrichtungen des Landes, der Ausbau der Gewerbeaufsicht. die zahlreichen Initiativen in der Jugendpolitik, das Aktionsprogramm Sport und Gesundheit auf breiter Ebene hat er den Verfassungsauftrag

tik auch die Gcsellschaft verändert. Schaffenskraft darauf gerichtet, die Chancen- scheint. gleichheit im Gesundheitswesen für alle Bürger Horst Schmidt war ein leidenschaftlicher Verdurchzusetzen. Sein Engagement für drastische fechter der Idee der sozialen Gerechtigkeit. Wir Kostensenkung im Gesundheitswesen machte ehren sein Andenken durch den Willen, es ihm ihn auf diesem Gebiet zum Wortführer auf Bungleichzutun.

Horst Schmidt war sich der Dimensionen und Schwierigkeiten jeder Reformpolitik bewußt. Ihm war klar, daß allein das stetige, gleichmäßige Voranschreiten Erfolg verspricht. Reform, das war für ihn Fortentwicklung und Bewahrung zugleich. Er wollte, wie er einmal sagte "Wege aufzeigen, die begehbar erscheinen, und Ziele anstreben, die vernünftig und erreichbar sind". Er stellte nicht nur Forderungen auf - er verhalf ihnen auch zum Durchbruch.

Seine Vorstellungen einer neuen Sozialpolitik

eingelöst und mit einer veränderten Sozialpoli- umschrieb er mit geradezu seherischer Kraft einmal so: "Heute gilt es, neben der rechtlichen Ab-Horst Schmidt hat für Hessen bundesweit eine sicherung und ständigen Aktualisierung der so-Spitzenposition im sozialpolitsichen Bereich an- zialen Leistungen vor allem die Arbeitswelt zu gestrebt und erreicht, indem er durch eine Viel- humanisieren, die Umweltgefahren einzudämzahl grundlegender Verbesserungen die Abkehr men, die Gesundheit zu sichern, die soziale Infravom reinen Bedürftigkeitsprinzip und die Hin- struktur zu verbessern, benachteiligte und wendung zum sozialen Rechtsstaat vorantrieb. hilfsbedürftige Randgruppen in unsere Gesell-Obwohl ein Mann der Wissenschaft, waren es schaft zurückzuführen - überhaupt die Channicht Lehrbücher, sondern der praktische Dienst cengleichheit auch und gerade im sozialen Beam Menschen, der sein politisches Handeln be- reich durchzusetzen." Ein Appell, der gerade in stimmte. Als engagierter Arzt hat er seine ganze der heutigen Zeit aktueller denn je zuvor er-

Mittwochslotto

4 12 14 26 27 32 33 Zusatzzahl: 31 Spiel 77: 8 0 2 3 8 9 1 (ohne Gewähr)

Ausleserätsel

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die "bestohlenen" Begriffe – der Reihe nach gelesen – eine bedau-erliche Angelegenheit in Form eines Volksspru-

Trug - Ende - Kanne - Mann - nichts - Ave - Ret

Besuchskartenrätsel Was für ein Sportler ist dieser Herr?

R. FLAAMEROU ATHEN Kombinationsrätsel

sind den folgenden Mitlauten drntrtn

Die Selbstlaute

so beizuordnen, daß sich der Titel eines Romans

Davon habe ich geträumt: ganz allein mit dir. in freier Natur – und jetzt habe ich meine Ziga-

Es stimmt nicht unbegingt...

...daß man unter dem "Obersten Bayerischen Landgericht" die Spezialität "Weißwurst mit Knö-

daß ein Soldat deshalb niemals den Kopf ver-

lieren darf, weil er dann keinen Stahlhelm mehr

...daß englische Gcwerkschaften für einen Lohn-ausgleich streiken wollen für die Teepausen, die den Arbeitnehmern im Urlaub entgehen.

daß ein Mann schon deshalb kontaktfreudig

ist, weil er immer Leuten hinterherläuft, die in

...daß Zwillinge mehr Krach machen als Einzel-kinder – meistens schreit einer so laut, daß man

eine Kneipe gehen.

den anderen nicht hört.

Ate Nüsse

Die Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen; ihre Anfangsbuchsta-ben nennen – in gegebener Reihenfolge – einen

SAUL + ANNE = Ort in der Schweiz
SANG + GAU = freier Tag d. Dienstpersonals
OLD + AST = Bürger in Uniform
LEE + FANT = Dickhäuter

Abge- ordneter	Baum- streße	Metell	7	•	Gewelt- ver- brechen	griech. Göttin	polit. Gebilde	7	1	Kenn- zeichen	geo- metr.	7	gründ- lich
	•					•					Linie		V
Specht- meise		Fana- tiker			erster dt Reichs- präsi- dent	ļ Ī	Stadt en der Etsch	-			ägypt. Sonnen- gott	-	
-		▼			V		Mutter Kriem- hilds		röm. Quell- nymphe	Kurort	-		
ach- e- beiter			Figur der Que- drille	kleiner Sack	-				•		Schie- nenfehr- zeug/ Kurzw.		
-			'					Natur- erschei- nung		alban. Münze	-		
forai- egriff	Fisch- speer			Anker- platz	-			V		Zeug- nis		Saug- wurm	
•			'	Fluß zur Wolga		Teil der Uhr	Weis- sagung	-				•	
eis- rennt- ein			weibl. Vor- nama	•	Schei- telpunkt	-					Pepst- krone		Serie
•			V		Kino- platz		Schlan- genart	•			•		V
rman. chrift- ichen		span. Maler	•		•		Fluß zum Arno		Hast	•			
•				Mär- chen- riese	•		V		derart			angebl. Körper- eusstrah- lung	
ralt.: uppen itze		Waren- raum	-					leere Ge- treide- halme	>			······································	,
-				eine Muse	-					Lebe- wohl	-	9	

Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 14 Wörter mit untenstehenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden: ar – band – bru – burg – chen – dech – der – dies – dig – ei – ein – ernst – fall – fen – fluß – im – kam – kel – ma – mer – mes – nas – neun – of – penn - pfla - port - ra - rcich - rück - sau -schatz - schiffs - se - ser - stän - ster - ten - ter -

1. Straßenbelag auf Bahnkörpern, 2. aus einer 1. Strabendelag auf Bannkorpern, 2. aus einer Fremdsprache übernommenes Geschlechtswort, 3. jemand, der die Größe von Gartenfrüchten überprüft, 4. Aufforderung, fortwährend etwas zu verschieben, 5. unversperrte Festung, 6. dreiviertel Dutzend Killer, 7. großes Land mit nur einem Wasserlauf, 8. sehr feuchte Niederung, 9. naher Verwandter eines Quäkerfiberen 10. Leibendelichen 10. Leibendelic naher Verwandter eines Quäkerführers, 10. Laubbäume, an denen süddeutsche Rettiche wach-sen, 11. Sturz eines bestimmten Mannes, 12. Schlafraum der Liebsten, 13. Binde in einer Bordapotheke, 14. schwörendes Reptil

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen – ergeben eine Bezeichnung für die Fachblätter von Obstimporteuren.

Schüttelrätsel

Reife – Unterlage – Reise – Sicht – Schema Nahe – Genie

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anlangsbuchstaben nennen dann den Erfinder des

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Lustiges Silbenrätsel: 1. Eilsen, 2. Ibisse, 3. Nurmi, 4. Torgau, 5. Remagen, 6. Aschenbahn, 7. Chilenin, 8. Heirat, 9. Tourenzahl = Eintracht.

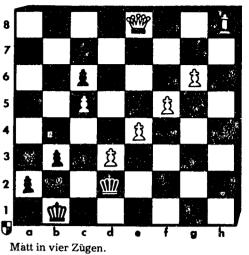
Skandinavisches Kreuzworträtsel GABE-GEOMETRIE SAHIB-SELIG-TĀŪ-TŪRKŪ-NĀB A-LI-TER--A AMT-L--REMISE ANTIMON -- SE-I - D - B A N A T - E - A L E 2. Tg7 stünde Schwarz patt.

H E G E L - M A N D A R I N

Im Handumdrehen: All - a

- R - R I M E S S E - T A G Berg - Ohr - Elli - ruhen = I

Schachaufgabe Nr. 24 F. Karge, STERN 11. 3. 1982



Kontrollstellung: Weiß: Kd2, De8, Lh8, Bc5, d3, e4, f5, g6 (8) - Schwarz: Kb1, Ba2, a3, b3, c6

Wortfragmente

etha gesa bhab jede tnur erni rern derg cht tetw arte aser nlie

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine kleine Weisheit ergeben.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Lesehilfe

Frau - Mode - Oma - Pfau - Rese - Reh

Besuchskartenrätsel: Hammerwerfen.

Kombinationsrätsel: Ein Sommernachtstraum. Wortfragmente: Ein gutes Buch ist ein Freund,

den man jederzeit besuchen kenn. Silbendomino: Lea - Ate - Tegel - gelten Tenne - Neger - Gerda - Dame - Meter - Terra ragen - Genre - Regal = Galle.

Silbenrätsel: 1. Januar, 2. Oratorium, 3. Kegelbahn, 4. Orangeade, 5. Hasardeur, 6. Arabien, 7. Mikado, 8. Abitur = Jokohama - Nagasaki.

Schachaufgabe Nr. 23: Die im Satz vorhande Schachaufgabe Nr. 23: Die im Satz vornandene 1. ..., Ke6, 2. Tg7 mit nachfolgendem 3. Te7 matt läßt sich nicht durchführen, da Weiß keinen Wartezug hat. 1. Lh8-e5!!, Kf7-e6; 2. Tg8-g7, Ke6xe5; 3. Tg7-e7 matt. Der Schlüsselzug vermeidet ein Patt. Nach 1. Ld4 zum Beispiel Ke6,

Im Handumdrehen: All – also – roh – Erde – in Berg – Ohr – Elli – ruhen = Lohengrin.

Feueralarm Humoreske von Georg Schneider In der Grundschule war die Feuerwehr der einzelnen Klassen bis zum Benutzen der angesagt. Es sollte Feueralarm, sozusagen der Ernstfall, geprobt werden. In jeder Klasse herrschte ziemliche Aufre-

war doch mal was ganz anderes. Ein richtiges Abenteuer war das, wie im Film. Die Schule summte wie ein riesiger Bienenstock. Die armen, ohnehin schon genervten Lehrkräfte hatten alle Hände voll zu tun, ihre lärmenden und aufgeregt durcheinanderquirlenden Schü-

ler wenigstens einigermaßen zu bändigen.

Dann rauschte das erste Feuerwehrauto auf den Hof, gefolgt von einem zweiten und dritten.

Alles stürzte lärmend zu den Fenstern. Johlend Alles sturzte larmend zu den Fenstern. Joniend und wild gestikulierend wurden die Beamten begrüßt, die flink und behende wie die Ameisen über den Hof wimmelten und alle Vorbereitungen für das große Manöver trafen. Alles sollte ihre Schüler an dem in flockiges Weiß schülten Beamten vorbei in Freie geübt werden, vom geordneten Herunterführen gehüllten Beamten vorbei ins Freie.

der einzelnen Klassen bis zum Benutzen der vorgeschriebenen Notausgänge.
Eine junge, ansonsten recht resolute Lehrerin war nun jedoch fast ebenso aufgeregt wie ihre Kleinen und hatte zunächst völlig vergessen, daß überhaupt für jedes Stockwerk Notausgänge bestimmt worden waren. Sie führte ihre jetzt ernsthaft dreinblickenden Abc-Schützen schnurstracks zum Hauptausgang der Schule.
Da tauchte urplötzlich ein Koloß von Feuer-

wehrmann auf und versperrte ihnen den Weg. "Ich bin eine Flammenmauer!" schnauzte er. Was machen Sie jetzt?"

Die junge Frau überlegte keine Sekunde. Sie drehte sich auf dem Absatz, riß den nächstbesten Feuerlöscher von der Wand und versprühte mit grimmiger Miene dessen gesamten Inhalt

Von Arzten und Patienten

the second of th

Bankier Rentenmark geht zum Psychiater. Nach

gründlicher Untersuchung fragt der Arzt: "Hören Sie manchmal Stimmen, ohne daß Sie wissen, wer da spricht und woher?"

"Ja, manchmal", sagt der geplagte Bankier. "Dachte ich mir", murmelt der Psychiater, "und ...daß die Japaner jetzt Fahrräder mit einem kleinen Vorder- und einem großen Hinterrad auf den Markt bringen wollen – damit man immer wann haben Sie diese Halluzinationen? "Am Telefon."

Das Hobby Der Arzt untersucht den Patienten, dann fragt ...daß der ADAC wegen seines vorzüglichen Pan-nendienstes im großen Krisenstab der Bundes-regierung mitarbeiten soll. er: "Seit wann trinken Sie?" "Seit meine Frau verlangt hat, daß ich mir ein

Nach Gebühr

Der italienische Schriftsteller Cicognani ging zu einem berühmten Spezialisten, um ihn wegen seines Magenleidens zu konsultieren. Der Arzt, der Cicognani nicht kannte, untersuchte ihn ziemlich oberflächlich, dann meinte er: "Schlucken Sie mal ein paar Wochen lang Natron nach jeder

Der Schriftsteller stand auf und legte fünfzig Lire – einstige vollwertige Lire – auf den Schreibtisch des Arztes.

"Verzeihung", sagte der Spezialist indigniert, "ist das für mich oder für meinen Diener?" "Fünfundvierzig Lire für Ihren Diener und daß im Sparprogramm des Verkehrsministeriums Pläne existieren, schmalere Straßen für kleinere Autos zu bauen. fünf Lire für Sie", sagte Cicognani trocken.

Eine Dame in mittleren Jahren kommt zum

Psychiater. Nach gründlicher Untersuchung und noch gründlicherer Aussprache fragt der Psychiater: "Leiden Sie unter unanständigen Vorstel-

lungen?" "Im Gegenteil", sagt die Dame, "ich habe Spaß

Mißverständnis Der ärztliche Leiter des Gesundheitsamtes hat-

Der arzuiche Leiter des Gesundneitsamtes nat-te an alle Angehörigen eines großen Werkes Fragebogen ausgegeben, mit denen eine größere Untersuchung abgeschlossen werden sollte. Un-ter vielen Fragen fand ein Arbeiter die Frage: "Sind Sie Bettnässer?" Worauf er in die Spalte schrieb: "Nein, Eisendreher."

Zusammenarheit

Der Professor der Chirurgie stellte seinen Studenten einen Kraftfahrer vor, dessen Bruch operiert werden mußte. Der Kraftfahrer begrüßte den Professor wie einen guten alten Bekannten. "Kennen wir uns denn schon?" fragte der Professor erstaunt.

"Nicht direkt", meinte der Kraftfahrer, "doch wir arbeiten indirekt zusammen." "Wir arbeiten indirekt zusammen?" fragte der rofessor mit noch größerem Erstaunen. "Jawohl, Herr Professor! Ich bin nämlich seit

vielen Jahren bei dem hiesigen Beerdigungsinstitut angesteilt."



"Ich muß eben mal nachsehen, was das Horoskop heute für mich bringt!"

Pointen von Prominenten

Man sollte den Leuten nicht glauben, die behaupten, niemals eifersüchtig gewesen zu sein. In Wahrheit haben sie nie geliebt.

Man sollte niemals Schmeichlern trquen. Ent-weder haben sie dich bereits betrogen, oder sie hoffen, es noch tun zu können. Inge Meysel

Wie nah sind uns manche Tote, doch wie tot sind uns manche, die leben. Wolf Biermann

Wenn Politiker nicht immer davon überzeugt wären, daß unbedingt etwas geschehen müsse, würden viele falsche Maßnahmen vermieden.

Die meisten Männer machen den Fehler, sich ihre Frauen mit den Augen auszuwählen. Würden sie sie mit den Ohren auswählen, würden sie olücklicher werden.

Man sollte keine Angst vor dem Altwerden haben. Freundschaften, Bücher, Wein und sogar Brennholz werden durch ihr Alter aufgewertet warum also wir Menschen nicht? Willy Millowitsch

Je populärer man ist, desto weniger Mist kann man sich erlauben.

Ich habe festgestellt, daß die Sonnenenergie beim Schneeräumen am wertvollsten ist.

Sie nahm die ganze Breite der Bank ein und führte direkt auf die Straße. Die Jalousien vor den großen gewölbten Fenstern und Türen mit ren schmiedeeisernen Gittern waren geschlos-

In der Mitte der Halle führte eine breite Marmortreppe zum ersten Stock der Bank hinauf. Die achtzehn abgetretenen Stufen säumte zu bei-

den Seiten ein Messinggeländer. Draußen auf dem Gensteig vor der schweren Doppeltürstanden mehrere Polizisten. Peter sah ihre Schatten auf den langen grünen Jalousien.

Er öffnete die Tür so weit, daß er hindurchschlüpfen konnte. Den Blick auf die Eingangstür gerichtet, lief Peter geduckt zur Treppe, in den Händen den Werkzeugkasten und einen Koffer. Er setzte den Fuß auf die erste Stufe und schlich an das Geländer gedrückt, langsam rückwärts hinauf, die Schatten der Polizisten nicht aus den Augen lassend. François folgte ihm, dann Ben-

Der erste Stock der Bank war riesengroß und dunkel. Das spärliche Sonnenlicht, das durch die grünen Jalousien an den Fenstern drang, hüllte alles - die leeren Schreibtische und die uralten Schreibmaschinen, den glänzenden Marmorboden und die große Stahltür des Tresors in einen merkwürdig fluoreszierenden Schein. Peter blickte auf seine Armbanduhr.

"Fangen wir an", sagte er. Sie liefen zum Tresor und begannen mit scheinbar müheloser Präzision und Umsicht daran zu arbeiten. Peter öffnete die beiden Koffer, und Bendell breitete ein langes schmales Tuch aus, auf das er Bohrer und Werkzeuge in der Reihengerspitzen prüfend darüber und betrachtete nach-denklich die massive Tresortür.

"Eine verdammt heikle Sache", sagte er leise zu dem Iren. "Wenn man die Hauptzuhaltungen beschädigt, springen die Hilfszuhaltungen zu." "Stimmt. Und wenn man die knackt, lösen sie das Alarmsystem aus."

"Du mußt es andersherum machen", sagte Bendell. "Zuerst das Alarmsystem, dann die Hilfszuhaltungen und dann die Hauptzuhaltungen." "Du brauchst deinem Großvater nicht zu sa-

gen, wie man Eier trinkt", sagte der Ire grinsend. Er rieb sich die Hände und nahm den Bohrer. "Wieviel Zeit haben wir noch. Peter?" "Eine Stunde und fünfundvierzig Minuten."

dierte die Notizen, die er sich im Stadtarchiv

der Ire. "Aber das Rennen ist noch lange nicht

"Das Alarmsystem ist ausgeschaltet", sagte

Peter sah Bendell und den Iren an. "Wir schaf-

fen's schon, Jungs. Verlaßt euch nur auf mich."

Er versuchte, seine eigene Zuversicht auf sie zu

übertragen. Er war überzeugt, daß sie es schaf-

fen würden. Nicht, weil es möglich war, sondern weil sie es einfach schaffen mußten.

am Rahmen des Diamantschneiders und stemm-

te sich mit aller Kraft dagegen..

Der Ire atmete tief ein, umklammerte den Griff

Peter ging rasch hinter dem Strahl seiner Ta-

schenlampe her durch den finsteren Keller der

Bank. Er schaute auf den Kompaß, lief eine Wand entlang bis zur nächsten Ecke und kniete

vor einem Einstiegloch nieder, dessen Deckel

mit einer festgeschraubten Stange gesichert war. Er schraubte die Stange ab, öffnete den Deckel

und stieg eine eiserne Leiter in den Kanal hinun-

Kleine Krallen scharrten über die schleimigen

Steine. Peter richtete den Strahl seiner Taschen-

den blitzten auf, und in der Mulde am Boden des

Tunnels schimmerte schwarz ein dünnes Rinn-

den Dokumenten wußte, die er im Archiv gele-

waren sie fast trocken.

Peter schlich etwa hundert Meter durch den

Kanal. Hin und wieder blieb er stehen und warf einen Blick auf seine Notizen und den Kompaß.

Nach weiteren fünfzig Metern verengte sich der

Tunnel, und er stieß mit dem Kopf an die gerun-dete Decke. Er lief geduckt weiter, und schließlich

war er gezwungen, die Taschenlampe unter seinen Hosengürtel zu stecken und auf Händen und Füßen zu kriechen. Nach weiteren zehn Metern

bog der Kanal scharf nach rechts ab und münde-

te in einen anderen Hauptkanal. Am Ende der Rölire, die die beiden Kanäle verband, schim-

sen hatte, voll Wasser, das von dem schmelzenden Schnee am Fuß der Pyrenäen kam. Jetzt

Im Frühjahr waren diese Kanäle, wie er aus

Étwas huschte zwischen seinen Füßen durch.

ter, der von der Bank zum Fluß führte.

Sie befanden sich im Aktenkeller, einem großen niedrigen Raum. Die Luft war muffig und trocken, es war, als hätten sie allein durch ihren Atem jahrzehntealte Staubschichten aufgewirhelt

VON WILLIAM P. MCGIVERN

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

erfolgen sollte.

ohne eine Sekunde zu verschwenden."

"Wir führen die Sache zu Ende."

len, und sein Mund zuckte kramnfhaft

Meinetwegen." François zuckte die Achseln.

doch auf seiner Stirn standen kleine Schweißper-

Am Vorderfenster der Bank schob Peter die

Straße. Es herrschte jetzt stärkerer Verkehr:

Jalousie ein Stück beiseite und blickte auf die

Alte Frauen mit dunklen Kopftüchern eilten zur

Kirche oder zum Markt, Touristen fotografierten

in der hellen Sonne, eine Schar Maskierte mit Trommeln und Weinflaschen zog zur Plaza del

Castillo. Die Polizisten standen vor dem Tor und

warteten auf ihre Ablösung, die Punkt acht Uhr

Diesen Umstand hatte Peter in seinen Zeitplan

einbezogen. Dieser kurze Augenblick des Durch-

einanders, in dem Polizeisergeanten Befehle brüll-

ten und Touristen die marschierenden Polizister

etwas sah, das ihn zusammenzucken ließ.

knipsten, bot die größte Chance, nicht entdeckt

Er wollte die Jalousie schon loslassen, als er

Der Cabezuda kam die Straße lierunter auf die

"Und wir?" fragte François.

"Es wird kein Kinderspiel sein. Ich fange jetzt binationsschlösser durch sind, haust du mit Bendell ab. Ich habe mir alles genau angesehen. Ihr ..Noch einen Moment." Peter wandte sich Frankommt durch. Der zweite Kanal endet einein-halb Kilometer außerhalb der Stadt am Fluß. çois zu. "Geben Sie ihn her. Sonst machen wir Fahrt sofort nach Biarritz und dann nach Hause,

"Aber selbstverständlich," François öffnete sein Jackett, zog die Filmdose unter seinem Arm hervor und reichte sie Peter mit einem leisen ironischen Lächeln. Peter untersuchte den Abdruck seines Siegel-

rings auf dem Kerzenwachs, mit dem die Dose

"Gut, Paddy, fang an", sagte er und legte den Film in den Werkzeugkasten. Der Ire begann zu bohren. Peter ging rasch durch das Halbdunkel zu den Vorderfenstern

der Bank. Er schob die Jalousie etwas beiseite und blickte auf die leere, im schwachen Sonnenlicht daliegende Straße hinunter.

Vier Meter unter Peter - auf dem Gehsteig vor der Bank – standen sechs Polizisten. Seit Beginn der Fiesta war die Bank weder Tag noch Nacht auch nur eine Minute unbewacht gewesen. Peter holte tief Luft und hielt sie an, als ziele er

mit einem Gewehr auf eine Schießscheibe. Dann öffnete er den Werkzeugkasten und nahm einen Glasschneider heraus. Er schob die Jalousie bei seite und machte rasch einen geraden Einschnitt am unteren Teil der Scheibe. Nachdem er eine volle Minute gewartet hatte, befestigte er einen durchsichtigen Klebestreifen daran. Peter ließ die Jalousie los - einen winzigen Moment, bevor der Polizist sich umdrehte und heraufblickte.

Peter wartete ein paar Minuten, bevor er wieder hinaussah. Er fluchte leise, denn fast hätte er eine Möglichkeit, die Sache in völliger Sicher-heit durchzuführen, versäumt. Ein offenbar betrunkener alter Mann war vom Rinnstein gestürzt, und einige der Polizisten halfen ihm auf. wobei ihnen die anderen lächelnd zusahen. Immerhin konnte Peter noch zwei Einschnitte auf beiden Seiten der Scheibe machen, bevor die Polizisten zu ihrem Standplatz vor der Bank folge, in der er sie benötigte, zurechtlegte. Die Zähne des ringförmigen Diamantenschneiders funkelten im Zwielicht. Peter strich mit den Finder im Zwielicht werden im Zwielicht doch fast eine Viertelstunde warten. Er befestigte in der Mitte der Scheibe einen mehrere Zen meter langen Klebestreifen, dessen eine Hälfte er herunterhängen ließ. Wenn er daran zog, würde die Scheibe, festgehalten von dem Streifen am unteren Rand, nach innen herauskippen.

Peter schloß den Werkzeugkasten und stand einen Moment regungslos da. Dann blickte er auf seine Hände. Sie hatten noch immer nicht ganz zu zittern aufgehört. Der Ire bohrte vier Löcher um das Kombinationsschloß und befestigte darin mit Spannschrauben den Rahmen des Diamantschneiders. Bendell schraubte einen Stanlgriff an den äußeren Ring des Geräts. "Wieviel Zeit noch, Peter?" fragte der Ire.

Noch achtundvierzig Minuten Er hatte seine Jacke ausgezogen, und sein Hemd war am Rücken schweißnaß.

"Achtundvierzig Minuten", sagte Peter. Er stu"Achtundvierzig Minuten", sagte Peter. Er stu-

gegen die Kreaturen, die den Tunnel be-völkerten - freche Kanalratten, deren Krallen mit einem widerlichen Geräusch über die schleimigen Steine scharrten und deren rote Augen im Licht seiner Taschenlampe aufglitzerten. Peter schlich durch den Tunnel zurück, richte-

te sich auf, als er weiter wurde, und lief zu der Leiter, die zum Keller der Bank hinaufführte. Ihr größter Feind war jetzt die Zeit, und das Ticken seiner Uhr erschien ihm unheilverkündend wie

knirschend immer tiefer in den Stahl des Tre sors. Bendell stand neben ihm und sah ihm nach-

"Mir wär's lieber, ich wäre in einer Kneipe in "Zehn Minuten."

das Ticken einer Bombe... Die Armmuskeln des Iren waren prall gespannt. Keuchend und stöhnend drehte er den Griff des Schneidegerätes Zentimeter um Zentimeter weiter, und die diamantenen Zähne gruben sich

"Du mußt schon fast an den Zuhaltungen sein." der Grafton Street. Wieviel Zeit noch, Peter?"

Peter schob die Jalousie beiseite und zuckte zusammen: Der Cabezuda bog um die Ecke.

Bank zu. Er schwankte hin und her, und seine starren Augen blitzten über die Köpfe der Menge

hinweg. "Großer Gott!" sagte Peter leisc und blickte auf seine Uhr.

Sie kamen drei Minuten zu früh! Was, zum Teufel, war passiert? Er verfluchte Angela und ihre Gier, denn diese war der einzige Grund, der ihm einfiel - sie konnte es nicht erwarten, die Diamanten zu kriegen. Peter lief zum Tresor. Jetzt konnte ihnen nur ein Wunder helfen, denr die Polizisten würden den Cabezuda bestimmt vom Eingang der Bank vertreiben.

Das Gesicht des Iren war schweißnaß und verzerrt, und seine Armmuskeln traten wie dik-Sie sind da", sagte Peter.

"Unmöglich! Wir sind noch nicht fertig!" François sah ihn an, als hätte er einen Schlag

auf den Kopf bekommen. "Nein, nein, sie kön-nen noch nicht da sein. Es ist noch zu früh." Peter kniete sich neben den Iren, um ihm zu helfen. Gemeinsam bemühten sie sich, den Ring aus diamantenen Zähnen in den Stahl zu graben der so stark war, daß ihm weder Feuer noch Explosionen etwas anhaben konnten. Die Zeit deĥnte und dehnte sich, bis es überhaupt keine Zeit mehr zu geben schien, sondern nur noch den Schmerz in ihren Armen, den salzigen Schweiß in ihren Augen und ihr qualvolles Keu-

Schließlich gab es einen endlosen Augenblick, in dem sie sich gemeinsam mit schweißnassen, zitternden Händen gegen den Griff stemmten und in dem Peter klar wurde, daß der Treson unbezwingbar war.

Und dann knackte es plötzlich tief im Innern der fußdicken Stahlplatte.
Das Chromstahlgestänge gab nach, und die

Dreizack, Diamantennetz und Flöten

langen Schritten im Innern des Tresors.

"Gott segne dich, Peter", sagte der Ire und

"Um Gottes willen, haut ab!" Sie drückten ihm die Hand, schlüpften in ihre Jacketts und rannten durch das Halbdunkel zu der Treppe, die in den Keller führte. François stürzte mit Carlos' diamantenen Flöten aus dem Tresor. In dem fahlen Licht sah es aus, als halte er Röhren aus erstarrtem Feuer in den Armen. Peter legte sie auf das Tuch vor der Tresortür und starrte sie verzückt an. Ihre makellose Schön-

Er legte das Diamantennetz und den Dreizack neben die Flöten und schlug das Tuch darüber. Dann drehte er sich um und blickte zur Vorderfront der Bank. Hinter den grünen Jalousien schwankte der monströse Schatten des Cabezuda hin und her. Es gab immer noch eine Chance die Chance, daß in den nächsten paar Sekunden ein Wunder geschehen würde. Doch als er durch die Bank rannte, hatte er plötzlich das seltsame

Gefühl, daß sie es schaffen würden. Er zog die Jalousie beiseite, und dahinter tauchte der riesige runde Schädel des Cabezuda auf, an das eiserne Gitter gepreßt, das ganze Fenster ausfüllend, so daß kaum Licht von der Straße hereinfiel. Peter zog an dem Klebestreifen, und die Scheibe klappte heraus und fiel auf seine offene Hand. Die Schiebetür am Hinterkopf des Cabezuda glitt auf, und Peter stopfte durch einen Spalt im Gitter das Tuch mit den Juwelen hinein. Schlanke weiße Hände packten es, und es ver-

schwand im Innern des Kopfes. Es war vorbei, zu Ende. Noch bevor Peter das Glas wieder eingesetzt und die Jalousie heruntergelassen hatte und bevor der Cabezuda zurück auf die Straße geschwankt war, wußte Peter, daß jetzt nichts mehr geschehen konnte.

"Machen Sie, daß Sie wegkommen", sagte er zu François und warf einen Blick auf die Straße. Er hörte, wie der Franzose zur Treppe rannte, und sah, wie unten auf der Straße der Cabezuda bedenklich taumelte. Doch Peter wußte, daß er nicht stürzen würde, daß jetzt nichts mehr sie aufhalten würde. Es war vorbei, sie hatten es geschafft, dachte Peter befriedigt. Er blieb am Fenster stehen, bis der Cabezuda um eine Ecke verschwand. Dann ging er durch das grüne Zwiet zum Tresor und begann die Bohrer und

Werkzeuge einzupacken. Plötzlich erstarrte Peter. Doch der Warnschrei seiner Sinne kam zu spät. Er fuhr herum und wollte sich ducken, doch er konnte dem Schlag, "Großer Gott!"
"Keine Sorge, es klappt ziemlich genau nach Plan", sagte Peter. "Jetzt paß auf: Wenn die Kom-

Die Tür sprang auf, und François war mit zwei Undeutlich blitzte ein Gedanke in dem Dunkel auf, das über ihn hereinbrach. Der Film - doch Haut ab", sagte Peter zu Bendell und dem seine Kraft schwand, der Schmerz überdeckte

> ...Der Cabezuda lag in dem schmutzigen Schuppen am Fluß, die Spitze der langen schiefen Nase auf dem staubigen Boden. Die zerbrochenen Augen starrten traurig auf die Wand. Phillip hatte den riesigen Kopf systematisch

> demoliert. Er hatte Löcher in die Augen und die Stirn geschlagen, die Trommel, die er um den Hals trug, zertrümmert, den Dreispitz heruntergerissen und das zersplitterte Holz mit den Hänen auseinandergebogen.
>
> Das klaffende Innere des Cabezuda war leer.

> "Wo sind sie?" fragte er Angela. Phillip umklammerte ihren Arm und starrte

> sie an. Sein Blick ließ Angela erschaudern. "Ich hab's Ihnen doch gesagt", sagte sie. Es hat nicht geklappt. Das Fenster der Bank ist

> nicht aufgegangen." Phillip schlug ihr ins Gesicht. "Das haben Sie sich fein ausgedacht. Sagen Sie jetzt endlich die "Lassen Sie mich los. Sie Schwein!" Sie ver-

suchte sich verzweifelt loszureißen. Phillip schlug wieder zu. .Wo ist François?

"Ich weiß nicht. Ich weiß nicht." Phillips Augen blitzten auf. "Ich habe diesen lund anscheinend unterschätzt. Sie müssen ihm

die Diamanten unterwegs gegeben haben. Während ich Sie durch die Straßen schleppte." "Nein, wirklich nicht, das schwöre ich! Mein Gott. hören Sie mich doch an. Sie I diot! Peter hat uns reingelegt. Begreifen Sie das denn nicht? "Nein, Sie und François sind Spezialisten auf diesem Gebiet. Sagen Sie jetzt, was Ihnen lieber ist: die Diamanten oder Ihre hübsche Visage?"

.Nein. nicht!" Phillip überlegte einen Moment und kam zu dem Schluß, daß sie möglicherweise wirklich die Wahrheit sagte. Er ließ sie los, blickte düster auf seine Uhr und ging hinaus.

Ein Schrei weckte Peter. Zumindest glaubte er einen Schrei gehört zu haben, als er sich auf die Seite wälzte und, mit der einen Hand sich au den Boden stützend, aufsetzte, Gespannte Stille herrschte im düstern Innern der Bank, wie in einem Raum, in dem eben ein Telefon zu schrillen aufgehört hat.

Er hatte eine Beule über dem rechten Ohr, und sein Auge war geschwollen. Sein Kopf schmerzte fürchterlich. Er erhob sich auf die Knie und durchsuchte verzweifelt den Werkzeugkasten Doch die Dose mit dem Film war natürlich nicht çois sich nicht die Mühe gemacht, ihn umzubringen. Es war nicht nötig gewesen. Peter stand auf, atmete tief durch und sammelte seine letzte Kraft für das, was vor ihm lag. Wenn Angela den Film der Polizei schickte, dann würden sich bald die Gefängnistore hinter Bendell und dem Iren schließen. Dann war alles umsonst gewesen. ßen. Dann war alles umsonst gewesen.

Es war halb elf. François hatte einen ziemlichen Vorsprung. Doch da war immer noch Phillip, die letzte Hoffnung, die ihm blieb, die einzige Gefahr, mit der François nicht rechnete... ...Peter schlüpfte durch den Einstieg und klet-

terte in den Kanal hinunter. Er lief durch den Tunnel, bis er sich verengte. Dann ließ er sich auf die Knie nieder und kroch

die letzten paar Meter. Er war zutiefst erschöpft, doch sein Kopf war klar, und was er tun mußte, war nicht kompli-ziert: Er mußte François finden und ihm den ilm wegnehmen.

Beides gelang ihm schneller, als er zu hoffen gewagt hatte - er brauchte bloß mit seiner Tanlampe in die Röhre zu leuchten, die die heiden Kanäle verband. Als er dies tat, mußte er sich fast übergeben. Er knipste die Lampe aus, und das entsetzliche Bild verschwand, doch im Dunkeln glühten weiter kleine rote Augen, und er hörte das Scharren von Krallen über die schleiigen Steine

François hatte einen ziemlichen Vorsprung ge-habt, doch er war nicht weiter als bis hierher gekommen. Sein Körper war in der engen Röhre

(Schluß folgt)

Nr. 48/Selte 13

70/72: Sabine Mischke.

mer. 14. Britta Kabus.

Maike ist unschlagbar

Köhler, 6. Birgit Rutsatz, 7. Marisa Michels.

Jahrgang 73/75: 2. Nicole Winkel 3 Manuela

Ingendorf, 4. Verena Umbach, 5. Simone Herth,

Hoffmann, 9. Bettina Burandt, 10. Meike

Jahrgang 70/72: 2. Anke Techen, 3. Monika

Beuschel, 4. Silke Techen, 5. Anke Herth, 6.

Uschi Ambrassat, 7. Kirsten Becker, 8. Andrea

Christl, 9. Sabine Weber, 10. Yesim Türkmen, 10.

Stefanie Weber, 12. Dorothea Doll, 13. Anja Deit-

Jahrgang 67/69: 2. Heike Dörner, 3. Petra

Die Vereinsmeisterschaft wurde durch eine

hübsche Bandgymnastik und eine gekonnte

Tanzdarbietung aufgelockert. Die Jüngsten zeig-

ten zur Freude aller ihren ersten Tanz. Die Auf-

regung der Wettkämpfc fand mit einer bunten

Bändergymnastik aller Mädchen einen schönen

Bambi-Stübchen Am Samstag, dem 8. Juni, wurde bei den Verwurde Turniersieger

einsmeisterschaften der Rhythmischem Sportgymnastik Maike Sommer (Jahrg. 68), zum vier-Am 6. Juni (Fronleichnam) veranstalteten die ten Mal hintereinander Vereinsmeisterin. In den "Kegelfreunde 1984 Langen" anläßlich ihres einjüngeren Jahrgängen siegten: Jahrg. 76/78: Anjährigen Bestehens auf der Kegelanlage der nette Krug, Jahrg. 73/75: Tanja Hardt, Jahrg. Stadthalle ein Hobbykegelturnier. Um den Turniersieg kämpften zwölf Mannschaften, die in vier Durchgängen - je 100 Wurf kombiniert -Es wurde, wie auch im Vorjahr, in vier Jahrkegelten. In einem sportlichen, kameradschaftligangsstufen gewertet, unabhängig von den verchen Turnier wurden die Kegler des Bambischiedenen Leistungsklassen. Die Plätze vertei-Stübchen ihrer Favoritenrolle gerecht. Den Turlen sich wie folgt: Jahrgang 76/78: 2. Eva Theiß, niersieg mit 1550 Holz erkegelten Margot Leiser 3. Linda Breidert, 4. Stefanie Christ, 4. Kirstin (404), Inge Haimerl (409), Willy Fuchs (366) und

Lothar Leiser (371) Weit spannender wurde es um die noch verbleibenden Plazierungspokale der Plätze zwei 6. Meike Herth, 7. Andrea Burandt, 8. Anyana und drei. Zum Schluß hatte die BSG AM International, Dreieich (1420 Holz) mit nur einem Holz Vorsprung Platz zwei vor dem Turnierdritten BSG Eisenwaren, Langen erkegelt. Mit nur sechs Holz Unterschied zum dritten belegte die Wilhelmsruh den unglücklichen vierten Platz.

LANGENER ZEITUNG

Der Tagesbestleistungspokal wurde Walter Herth von der Pilsstube Bistro mit 437 Holz überreicht. Die Medaillen der drei besterzielten Einzelleistungen bei den Damen und Herren erhielten: Inge Haimerl (409), Margot Leiser (404), Monika Schlögel (371) sowie Walter Herth (437), Udo Rathmann (410) und Walter Schäfer (377).

Nach der Siegerehrung bedankte sich Herr Schlögel bei der Turnierleitung Lothar und Margot Leiser für das gut organisierte Turnier im Namen aller Teilnehmer, die schon mit großer Ungeduld dem kommenden Turnier am Bußund Bettag dieses Jahres entgegensehen.

Auf dem Siegerpodest (v.l.) Anke Techen, Sabine Mischke und Monika Beuschel.

Große Menschen spielen Basketball

TV Langen sucht große Mädchen und Jungen

mit einer Durchschnittsgröße von 2,01 Meter das körperlich größte Team stellte. Gunter Behnke (aus Leverkusen) überragte alle mit 2,21 Meter. Uwe Blab (2,15), Schröder (2,06), Sowa (2,09), Wanach einem Zwei-Meter-Riesen suchte — und kei-

nen finden konnte. Bei diesem Sport empfindet man Körpergröße eher positiv als negativ. Große Menschen werden im Kreise der Basketballer nicht mit dummen Sprüchen "wie ist die Luft da oben?" belästigt, sondern sie lernen sich sportlich zu bewegen, Erfolg zu haben und gewinnen Selbstbewußtsein.

Noch etwas fiel auf bei dieser Europa-Meisterschaft: Die Riesen begannen ihre Laufbahn oft- ning Basketball." mals erst relativ spät mit 14, 15 oder Uwe Blab gar mit 17 Jahren. Es scheint also nie zu spät zu sein zum Beginnen mit einer neuen Sportart. Auch der Langener Erstliga-Center Volker Misok (2,02 m) sattelte erst mit 17 Jahren von Fußball auf Basketball um, und der Wunschcenter der Giraffen, Hansi Gnad aus Darmstadt (2,04 m), war Leistungsschwimmer, bevor er mit 17

Jahren in die Basketballhalle wechselte. Kein Wunder also, daß auch die Basketballer des TV Langen immer wieder auf den Schulhöfen in den Pausen nach solchen Ausschau halten, die über die Köpfe der anderen wegsehen können. Auch Mädchen um die 1,80 Meter Größe müssen sich von kleineren Schulfreunden manch schlechten Scherz gefallen lassen, über den erfolgreiche Basketballerinnen nur müde lächeln

Aus Anlaß der EM 85 startet nun der TV Langen scine Aktion "Große Spielerinnen und Spie-

Wer die Fernsehübertragungen von der ler gesucht". In einem Vier-Wochen-Kurs vor den Basketball-Europameisterschaft aufmerksam Ferien wird Bundesligaspieler Rainer Greunke verfolgt hat, dem wird nicht entgangen sein, daß mit großen Mädchen und Jungen ein Sondertrai-Deutschlands Nationalmannschaft der Männer ning machen, in dem diese das Basketballspiel schnell lernen können.

Wer sollte sich anmelden? Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren, die mindestens 1,80 Meter groß sind, zählen zu den großen Spielerinnen. Jungen dehn (2,00) und vor allem der wendige und ball- zwischen 13 und 15 Jahren mit mindestens 1,85 gewandte Detlef Schrempf (2,05) sind beim Bas- und von 16/17 Jahren mit mindestens 1,95 sind ketball begehrte Sportler. Das mußte auch der ebenfalls gesucht. Mit vielen "Großen" wird in adt wie Langen und Umgebung nicht gerechnet. Aber auch wenn sich nur zwei großen Gruppen wurden Brückenkämpfe wenige melden, bekommen sie ihre Chance, das Basketballspielen einfach mal auszuprobieren.

Deshalb Achtung: "Große Mädchen und große Jungen! Meldet Euch schnell beim TVL-Trainer (Adresse: TV Langen, Stichwort ,,Große", Jahnplatz, 6070 Langen). Schreibt schnell auf eine Postkarte Namen, Adresse, ggf. Telefon-Nummer, Geburtsjahr und Körpergröße. Ab nächste Woche kann's schon losgehen mit Sondertrai-

Jugendhandball

SSG Langen

A: TG 75 Darmstadt — SSG 19:10 (9:4)

Ohne Pitthan und Pakulla mußte die Mannschaft mit nur sechs Spielern auf dem Hartplatz in Bessungen antreten, was sich negativ bemerkbar machte. Da es auch an Kampfgeist mangelte, mußte man gegen den vorzeitigen Gruppensieger eine bittere Niederlage einstecken.

Es spielten: Elmer, Gutzeit, Herisch, Hofmann, Lexe und Mali. Man hofft nun, daß man beim nächsten Spiel

am Samstag, dem 15. Juni, um 16.45 Uhr gegen Braunshard in besserer Spiellaune agiert und beide Punkte holt.

in the system of manager admits become one of the company of the state of the state of the system of

Ein Weekend im Mittelalter

Amerikanische "Ritter" maßen sich in edlem Wettstreit

wetter eine Gruppe junger Männer auf dem Ra- stüme mit Schnittmuster. durch den Burggarten, eine Fahne war am Trep- trägt der stolze Ritter ein so gesticktes Wappen

Ein amerikanischer Club, der seine überwiegende Mitgliederzahl (ca. 20 000) in den USA besitzt, aber auch und erst recht in Europa aktiv wird, ist eine Vereinigung, die sich mit der mittelalterlichen Kultur beschäftigt, angefangen senfläche, barfuß, wenn's ging. Gesprächsthema vom Turnierkampf über Kostümkunde, Koch- war auch der nächste Ausflug zum großen Ritkunst, praktisch ausgeübte Instrumentalmusik. Dichtung, Tanz und vieles andere. Die "Society for Creative Anachronism" wurde 1965 von kalifornischen Studenten gegründet und hat in Kanada, Australien und sogar Japan starke Resonanz gefunden.

Als die Prüfungskämpfe für die jungen "Edelleute" vor dem Faselstall begannen, nach ganz bestimmten Riten und unter der Leitung eines hochgeachteten Kampfmeisters (von den Amerikanern "Court Martial"tituliert), war zu erfahren, daß die Herren in ihren selbstgefertigten Rüstungen, ganz echt aus Leder, Stahl und Textilien, jedoch mit Waffenimitationen, je nach ihrer Kunstfertigkeit im ritterlichen Kampf, bestimmte Dienstgrade erwerben konnten. Derjenige, der sich im Laufe von jahrelangem Training hinaufarbeitet, hat Aussicht, zum "Prinzen" gewählt zu werden.

An jenem schönen Sommermorgen thronte der betreffende Herr und Gebieter gekrönten Hauptes im Schatten der Kastanien, umgeben von seiner Hofgesellschaft, küßte artig die Hand seiner Gemahlin und goutierte, genußvoll seine Rolle spielend, die heftigen Ritterkämpfe. Sobald einer im Zweikampf seine Niederlage durch Hinplumpsen ins Gras zu verstehen gab, hob der andere schwer keuchend und triefend vor Schweiß

Wenn es dem Unterlegenen zuviel wurde, hörte man ein lachendes "O.k, O.k. . . " unter dem Helm heraustönen. Zur Erfrischung bekamen die Kämpfer in einminütigen Kampfpausen schnell eine Orangen-Limo mit biegsamem Plastikhalm von einem zarten Fräulein an den

Mundschlitz ihres Helmvisiers gereicht. Jeder, der an dem Thron des Prinzen vorbeiging, hatte sich ehrfürchtig zu verneigen! Langsam kamen dem deutschen Zuschauer Zweifel daran, ob alles so ernst gemeint war, wie es aussah. Man konnte unwillkürlich an den Karneval und die damit verbundenen Sitten und Gebräuche denken. "Oh ja, wir nehmen es sehr ernst," konnte man hören, "doch wir tun alles mit unendlich viel Freude und Zufriedenheit. Wir sind glücklich, daß wir hier in diesem Land wohnen, wo wir jeden Samstag und Sonntag auf eine andere Burg ziehen und die Ritterspiele bis ins

Letzte auskosten." Ob denn auch im Winter die Aktivitäten weitergehen? Natürlich, im Schnee draußen ist der Ritterkampf mindestens genauso schön. Hat es denn auch schon Tote gegeben? Nun ja, in den 20 Jahren seit Bestehen des Clubs, gab es (nur) drei Tote, aber Verletzungen gibt es häufig, besonders gebrochene Arme und Finger. Der "Franziskanermönch" in seiner braunen Kutte ist für erste Hilfe zuständig.

Zwei Hochzeiten in der Burgkirche waren der Grund, warum erst am Nachmittag die laute Stimme des Herolds den ganzen Heereszug der "fahrenden Ritter" zur "Tjost" in den Burggarten rufen konnte. Für diese Gefechte zwischen mit gespannten Seilen simuliert; Kämpfe im Kreis mit abschließendem Duell und Tagessie-

d Der 1. Juni brachte der Hainer Burg ein Erger waren der Höhepunkt. Der Marketender vereignis, von dem "vor Ort" kaum Notiz genom- kaufte unterdessen Holzteller, eln mittelenglimen wurde. Dem zufällig vorbeikommenden Be- sches Kochbuch als Kopie, Kopfschmuck für die sucher fiel auf, daß bei strahlendem Sommer- Damen und ein Buch über elisabethanische Ko-

Freitag, den 14. Juni 1985

sen vor dem Museum ihr Gepäck ausgebreitet Die romantische Kulisse des Halner Burggarhatte und ihre Jeans und T-Shirts mit mittelaltens war die richtige Szenerie für den Rest des terlichen Ritterrüstungen vertauschten. Die Tages, als die erschöpften Ritter, des Schlachtge-Waffen, Schilde, Panzer und Helme wurden unter tümmels müde und der Ritterrüstung entledigt, gegenseitiger Hilfe fachgerecht angeschnallt. Ei- im Schatten der Haselhecke ins Gras sanken, nenige Damen und Kinder liefen schon in festli- ben ihnen ihre edlen Frauen, die sich mit Stickechen mittelalterlichen Gewändern geschäftig reien die Zeit vertrieben. Ähnlich elnem Wimpel penaufgang zum Viereckturm aufgehängt wor- als Zeichen der Gunst seiner Dame am Gürtel.

Ausruhen mußte man sich, denn abends sollte noch ein großes Festessen im Burgkeller zelebriert werden, begleitet von Musik und Gesang. Die ganz Unentwegten schwangen das Bein und rafften den Rock bei einem Tänzchen auf der Raterturnier nach Burg Kaltenberg in Bayern. So begeistert ist die Ritterschar von ihrem vielseitigen Hobby, daß sie sogar anbietet, in Schulen Ausstellungen zu zeigen oder erklärende Vorführungen auf Deutsch oder Englisch zu veranstalten. Wäre das nichts? Vielleicht fasziniert es unsere Jugend ebenso wie Indianerlager und Texas-Ranch. Weitere Auskunft bei L. Wirth, Götzenhain.

Jugendfußball SSG Langen

Im Rahmen der Feierlichkeiten anläßlich des 75jährigen Bestehens der SSG-Fußballabteilung beteiligte sich auch die Jugendabteilung durch verschiedene Aktivitäten am erfolgreichen Gelingen. Vorab wären die täglichen Spiele der Abis F-Jugendlichen vor den jeweiligen Turnierveranstaltungen zu erwähnen, die im einzelnen

folgende Ergebnisse brachten: A: SSG - TV Langen/Bremerhaven F: SSG — 1. FC Langen E: SSG — 1. FC Langen D: SSG - 1. FC Langen B: SSG - 1. FC Langen C: SSG - 1. FC Langen C: SSG — SG Egelsbach A: SSG — 1. FC Langen F: SSG — SG Egelsbach E: SSG — SG Egelsbach

Dank galt den beiden Nachbarvereinen 1. FC Langen und SG Egelsbach, die spontan die Zusagen ihrer Jugendmannschaften zu dieser Veranstaltung gaben. Außerdem den Quartiergebern für die Sportfreunde aus Langen/Bremerhaven, welche keine Mühe scheuten, diesen den Aufenthalt in Langen/Hessen in angenehmer Erinnerung zu halten.

Sehr guten Anklang fand das für alle Gäste und Teilnehmer angebotene Torwandschießen. Attraktive Tagespreise (Kassettenradios, Reisen, Geld und andere Sachpreise) lockten jung und alt, ihr Glück zu versuchen.

Die einzelnen Tagessieger waren: Eddi Hausmann, J. Storck, Gregor Wojtech, Artur Pietrek, Silvio Miele, Harald Hirsch, B. Sordon und Davis Drazza. Den anschließenden Endkampf und damit den Siegerpokal aller Tagessieger gewann Bernhard Sordon

Ein herzliches Dankeschön galt allen Spendern, Gönnern und Freunden des SSG-Jugendfußballs, die durch ihr Engagement wesentlich zum Gelingen beitrugen. Einziger Wermutstropfen an den sonst so erfolgreichen Aktivitäten be wirkte lediglich das regnerische Wetter an den drei Schlußtagen, wo die erwarteten Besucherzahlen nicht ganz erfüllt wurden. Als abschließenden Wunsch sei noch festzuhalten, daß alle Beteiligten noch einige Jubiläen in gleicher Har-

Alle Ostseefahrer sind für Dienstag, den 18. Juni, um 19.30 Uhr zu einer letzten Besprechung ins SSG-Clubhaus eingeladen.



Zwel Ehrungen gab es jetzt beim Langener Judovereln. 2. Vorsitzender Manfred Kant und 1. Vorsitzender Hartmut Petersen (v.l.) überreichten Rainer Keim und Peter Rehwald Ehrenteller für 25jährige Mltgliedschaft.

merte Licht. Peter legte sich flach auf den Bauch und zwängte sich ein paar Meter durch die Röhre, um sich zu vergewissern, daß es möglich war. Er hatte breitere Schultern als der Ire und François. Sie würden es bestimmt schaffen.
Als er die geneigte Röhre hinabglitt, half ihm die Schwerkraft. Doch sie behinderte ihn, als er zurück wollte. Es stellte sich heraus, daß es fast

konnte sich nirgends festhalten. Zudem waren die alten Steine voller Risse und Furchen, die ihm Knie und Ellbogen zerkratzten. Einen schrecklichen Moment lang glaubte er festzusitzen, doch schließlich schaffte er es, und

unmöglich war, aufwärts zu kriechen, denn er

A CONTRACT OF THE PROPERTY OF

Ohne Sprachkompetenz kein Arbeitsplatz

Ausländische Jugendliche im bundesdeutschen Bildungssystem

(L.ST.) Ein junger Ausländer kommt in die Bundesrepublik zwecks Familienzusammenführung Er hat ganz kiare Vorsteilungen von seinem künftigen Leben hier. Erst einmal wird er die Sprache iernen, wird noch für eine Zeit in die Schule gehen, um den erforderlichen Abschluß zu erreichen, dann bewirbt er sich um einen Ausbildungspiatz. Er möchte einen Beruf eriernen, für den er eine bestimmte Qualifikation benötigt, denn er will auf keinen Fall irgendeinen Hilfsarbeiteriob annehmen. Er weiß um seine Fähigkeiten und sieht deshalb auch keine Probleme, einen Beruf zu eriangen, der seinen Erwartungen gerecht wird. Für die nächsten Jahre hat er einen ganz festen Pian: crst Schule, dann Lehrstelle und dann, nach einer dreijährigen Ausbildung, wird er "seinen" Beruf haben, vielieicht möchte er dann auch einc Familie gründen, Kinder haben. Wie sieht dic Wirklichkeit aus?

und Ausländern, wenn sie in die BRD kommen? Sie haben doch das Recht, in die Schule zu gehen und dann in das hiesige Wirtschaftssystem integriert zu werden. Haben sie dieses Recht wirklich? Um den Weg ausländischer Jugendlicher einmal zu verfolgen, wurde unter anderem eine Realschule in Langen interviewt, die täglich mit den Schwierigkeiten junger Seiteneinstelger (ausländische Jugendliche, die wenigstens die ersten zehn bis elf Jahre in ihrer Heimat gelebt haben und dann nachgezogen sind) konfrontiert

An dieser Schule liegt der Anteil ausländieiner Gesamtzahl von 625 Schülern. Italiener. Türken, Spanier, Griechen und Inder stellen unter anderem die verschiedenen Nationalitäten dar. Zur Sprachförderung und Integration der ausländischen Schüler werden verschiedene Pro-Maßnahme der sogenannten "inneren Differenzierung", die besagt, daß innerhalb des Unterrichts eine Betreuung von Ausländern stattfindet, einerseits durch den Lehrer und andererseits durch die deutschen Mitschüler, um so unmittelbar bei Verständnisschwierigkeiten behilflich sein zu können

Das andere Förderungskonzept ist das "Auslandersonderprogramm" (ASOP), welches im letzten Bericht bereits vorgestellt worden ist. Der Förderunterricht erfolgt zusätzlich zum normalen Regelunterricht. Für diesen Unterricht ist extra eine Lehrerin eingestellt, außerdem verfügt die Schule mittlerweile auch über verbesserte Lehrmittel für diese Unterrichtseinheiten.

weiterhilft. Es kommt nicht selten vor, daß di- gemeinbildenden Regelschulen -- mit dem fei stellen. Bei dem Gespräch mit der Lehrerin kristallisiert sich wieder das Hauptanliegen, das haben wird, die Schule bis zu einem angemesseeine Aussicht auf einen möglichen Ausbildungsoder Arbeitsplatz zu haben.

Die ASOP-Lehrerin beklagt jedoch die unre-Kontinuität im Lernprozeß gewahrt werden. Die worden. Die "Maßnahme zur Berufsvorberei sondere bei den türkischen Schülern auf das Verder" (MBSE) wird unter anderem vom Bund kei müssen die Kinder in der Regel nur bis zum Bundesministerium für Arbeit finanziert. Ver nisse meistens unzureichend, sie müssen weiter für die MBSE-Kurse wurde in Zusammenarbe deutsche Sprache lernen. Auch fällt es diesen sche Arbeitnehmer e.V. Mainz" erstellt. jungen Ausländern schwer, die Lehrer an den hiesigen Schulen zu akzeptieren, da sie eine viel tung", deren Schwerpunkte Sprachunterricht restriktivere schulische Erziehung gewohnt wa- Sozialkunde, Berufskunde sowie sozialpädago-

Die Jugendlichen versuchen nun, zu kompensieren, was vorher in ihrer Heimatschule viel- länder entstanden. nur mangelhaft die deutsche Sprache sprechen Jahre) verkürzen können. und schreiben können!

wie, ist natürlich ein anderer Aspekt. Mit ihrem stellenmarkt aus? Keiner sollte sich eine Illusion Jetzt aber sind sie entlassen in eine andere Welt, gestrichen, "Ist ja jetzt nicht mehr nötig, da eine die für sie die Suche nach Arbeit bedeutet.

ausländischer Jugendlicher genannt werden, die lung in den Kursen nur einen Teil neben anderen nämlich, die in die BRD kommen und keine Unterrichtseinheiten darstellt. Fächer wie So-Schule mehr besuchen (müssen). Diese Jugendlizialkunde oder sozialpädagogische Hilfen müschen sind außer ihrem völligen Sprachmangel 'sen einem seit kurzer Zeit in der BRD lebenden noch mit einem zusätzlichen Problem konfron- Ausländer völlig unverständlich sein. Er müßte tiert: sie haben rechtlich gesehen für zwei Jahre viel mehr an entsprechenden Sprachkursen teilkeine Arbeitserlaubnis.

Welche Möglichkeiten aber sind nun all diesen und deshalb nutzen zu können. hin mit den Sprachschwierigkeiten kämpfen lichkeit der MBSE-Kurse nicht, denn es gibt keinach einem Ausbildungs- beziehungsweise Ar- den Kurse" gebaut haben, werden enttäuscht beitsplatz sind? Über 65 Prozent der ausländisein, wenn sie erkennen, daß sie nur für eine beschen Jugendlichen bekommen keinen Ausbil- stimmte Zeit beschäftigt wurden, aber jetzt, wie

Was geschieht mit den jungen Ausländerinnen dungsplatz. Das bedeutet konkret, keine Lehrstelle in einem Betrieb gefunden zu haben, der ihnen sowohl eine praktische als auch eine theoretische Ausbildung gewährleistet.

Wir haben in der BRD ein duales Berufsbildungssystem, in dem neben der praktischen Ausbildung am Arbeitsplatz noch die Berufsschule besucht werden muß, die die theoretischen Berufsinhalte vermittelt. Dieses berufliche Bildungssystem ist Voraussetzung für einen qualifizierten, anerkannten Beruf, der für später auch die Möglichkeit offenhält, an weiteren Fortbildungskursen teilzunehmen, um so den Kompetenzbereich in der jeweiligen Arbeitsscher Jugendlicher bei 21 Prozent; gemessen an sparte zu erweitern. Ein junger Ausländer hat die Möglichkeit zur Erlangung eines angesehenen Berufstatus leider sehr selten.

Höchstens 20 Prozent der ausländischen Jugendlichen besitzen einen Ausbildungsplatz. Das heißt, gemessen an der Zahl der deutschen Jugramme durchgeführt, so zum Beispiel eine gendlichen, die eine Lehrstelle haben, sind das nur 2,2 Prozent an ausländischen Jugendlichen die in einem derartigen Ausbildungsverhältnis stehen, obwohl andererseits empirische Untersuchungen ergaben, daß zum Beispiel 70 Prozent von einer Gruppe junger Italiener einen Ausbildungsplatz anstreben

Wodurch kommt diese Unverhältnismäßigkeit bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen? Ist die Art der Verteilung etwa gerecht? Was geschieht mit denen, die keinen Ausbildungsplatz bekom-

Vielfältig scheint das Angebot, das doch von jedem wahrgenommen werden kann, wenn es mit dem Ausbildungsvertrag nicht funktionier Es gibt das Berufsgrundbildungsjahr, das Be-Die zuständige ASOP-Lehrerin berichtet, daß rufsvorbereitungsjahr, ja es gibt sogar besondesie den ausländischen Schülern weit über die re Vorbereitungsklassen im Berufsbildungssy "normale" Vermittlung von Kenntnissen hinaus stem — ähnlich der Vorbereitungsklassen in all verse Behördengänge oder das Ausfüllen von nen und bemerkenswerten Unterschied jedoch amtlichen Formularen Teil ihrer Aufgabe dar- daß diese in der Regel keine Übernahme in die "normale" Berufsschule bedingen. All diese Maßnahmen zur "Berufsvorbereitung" müssen" Ziel des Unterrichts heraus: die unbedingt not- als Auffangbecken für Ausbildungsplatzsuchen wendige sprachliche Kompetenz, ohne die ein de bezeichnet werden; dies gilt gleichermaßen ausländischer Jugendlicher keine reale Chance für deutsche und ausländische Jugendliche, weil nämlich in keiner Weise ein dem Berufsziel ent nen Abschluß durchzuführen, geschweige denn, sprechender Unterricht noch ein Abschluß ga rantiert wird, der für die Aufnahme in einem Be trieb vonnöten wäre!

Seit 1976 existiert noch eine weitere Kompogelmäßige Teilnahme einiger ausländischer nente im Berufsbildungssystem, sie ist aus-Schüler am Unterricht; bei ihnen kann keine schließlich für junge Ausländer eingerichtet Lehrerin führt diese Unregelmäßigkeit insbetung und sozialen Eingliederung junger Auslänhältnis zur Schule überhaupt zurück. In der Türden Ländern, der Anstalt für Arbeit und dem zwölften Lebensjahr in die Schule gehen, das schiedene Träger, die auch die Maßnahmen mitheißt, fünf Pflichtschuljahre absolvieren. Wenn gestalten helfen, sind zum Belspiel Wohlfahrtssie dann in die BRD kommen, sind ihre Kennt- verbände. Die Organisation und Ausgestaltung die Schule besuchen und außerdem noch die mit dem "Sprachverband Deutsch für ausländi-

Mit dieser so bezeichneten "Berufsvorberei gische Hilfcn darstellen, ist ein "Meisterstück" von angeblicher Integrationshilfe für junge Aus-

führt dieses Verhalten zum eigenen Verhängnis. diesen Maßnahmen der Berufsvorbereitung be-Bezieht man an dieser Stelle die Zahlen der junzeichnet, doch sind die MBSE-Kurse mit einem gen deutschen Arbeitslosen in die Überlegungen Rechtsanspruch verbunden, der für ausländische mit ein, erkennt man, daß die gegenwärtige Ar- Jugendliche, die vielleicht gerade erst in die beitsmarktlage insbesondere für solche auslän- BRD gekommen sind, bedeutet, daß sie die Wardischen Jugendlichen katastrophal sein muß, die tezeit bis zum Erhalt der Arbeitserlaubnis (zwei

Arbeitserlaubnis ja, aber wie sieht denn die Viele schaffen den Schulabschluß trotzdem, tatsächliche Wartezeit für den Arbeits- und Lehr-Abschlußzeugnis stehen sie nun vor den Pforten darüber machen, gleich in ein Arbeitsverhältnis der Schule, die bis zu diesem Zeitpunkt immer- übernommen zu werden! Außerdem wurden zuhin noch eine relative Sicherheit geboten hat. gunsten der MBSE-Kurse wichtige Sprachkurse Sprachvermittlung Teil der Kurse ist". Es An dieser Stelle muß noch eine andere Gruppe scheint aber doch nötig, da die Sprachvermittnehmen, um überhaupt dem Unterricht folgen

ausländischen Jugendlichen gegeben, die weiter- Leider decken sich auch Anspruch und Wirkund ferner in Konkurrenz zu ihren deutschen Alnen rechtlich normierten Abschluß. Jugendliche, tersgenossen treten, die ebenso auf der Suche die ihre Hoffnungen auf die "berufsvorbereiten-

zuvor, ohne Aussicht auf einen Arbeitsplatz da stehen. Wenige Betriebe, die mit den MBSE-Trägern direkt zusammenarbeiten, übernehmen ausländische Jugendliche.

Warum wird all dieser Aufwand eigentlich betrieben, der ja schließlich auch eine finanzielle Seite hat (20 000 MBSE-Plätze kosten 200 Millionen im Jahr), wenn das Hauptanliegen, die Verbesserung der Berufsaussicht nämlich, nicht erzielt wird. Warum werden Gelder nicht für ein verbessertes Berufsschulsystem verwendet. denn auch dort fallen viele ausländische Jugend liche, die es irgendwie geschafft haben, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, durch das Bildungsnetz, weil die Lehrmittel wenig Rücksicht auf ausländerspezifische Probleme nehmen.

So wundert es denn auch nicht, wenn in manchen Arbeitsamtsbezirken eine 90prozentige Artslosenquote von ausländischen Jugendlichen herrscht. Durch einen wesentlichen Teil der Gelder könnten auch Betriebe stimuliert werden ungen Ausländerinnen und Ausländern einen sbildungsplatz anzubieten. Hier jedoch fehlt die nötige Konsequenz, aber vor allem auch der Druck auf die Unternehmen von seiten des Staa-

Die meisten Unternehmer gehen (und wem ist das zu verübeln?) nach Maximen der "Arbeitskraftnutzung". Falls sie jemanden einstellen, so muß diese Person effizient arbeiten, wcnn möglich dürfen keine weiteren Nebenkosten entstehen! Ein junger Auszubildender, gleich ob deutscher oder ausländischer, wird also immer unattraktiv für einen Betrieb sein, da er maximal zur Hälfte "genutzt" werden kann, die restliche Zeit nimmt die Berufsschule ein. Von diesen unternehmerischen Maßstäben ausgehend, ist die Lage für einen jungen Ausländer besonders hart, da er anfänglich bestimmt mehr Zeit benötigt aufgrund von Verständnis- und Verständigungsschwierigkeiten!

Der Anteil der Betriebe, in denen überhaupt Berufsausbildung stattfindet, an der Gesamtzahl aller Betriebe beträgt 16 Prozent. Eine über aus geringe Zahl, zumal die ausbildenden Betriewiederum kleine Handwerksbetriebe sind, die oft noch unter Konkurrenzdruck leiden. Bei der Entscheidung, wem sie eine Stelle geben, fällt die Wahl oft auf den deutschen Arbeitssuchenden, weil der weniger "Aufwand nach sich zieht". Außerdem ist in vielen Betrieben auch ein dem jungen Ausländer gegenüber diskrimi nierendes Einstellungsverhalten zu beobachten. 176 Zum Teil werden deutsche Jugendliche trotz schlechterer Schulnoten bevorzugt und zum anderen spielen auch Kriterien, wic soziale Herkunft eine wesentliche Rolle bei der Auswahl Sollte der Vater ungelernt sein und nur einen Hilfsarbeiterjob haben, so sind die Aussichten für sein ausbildungsplatzsuchendes Kind ganz gering, vielleicht wird es auch einen Hilfsarbei terjob annehmen müssen oder gar arbeitslos sein. Katastrophal, aber wahr, die Arbeitslosigkeit kann zum Entzug der Aufenthaltserlaubnis führen und somit zum (erzwungenen) Verlassen des Landes. Ist das Gerechtigkeit?

Worte des nordrhein-westfälischen Arbeitgeberverbandes: "Wenn es nicht gelingt, die Ausländer in unserem Land zu integrieren, wird sich ein gefährlicher Konfliktstoff ansammeln. Hier ist auch die Wirtschaft gefordert, ihren Teil zur Lösung beizutragen. Auf der anderen Seite wird es ab Mitte der achtziger Jahre für viele Betriebe wegen der geburtenschwachen Jahrgänge immer schwieriger werden, Auszubildende für Facharbeiterberufe zu finden. "Im Moment werden die jungen Ausländer also noch diskriminiert, aber vielleicht mangels deutscher Arbeitskräfte in

wenigen Jahren doch wieder benötigt. Auch ist die Situation zur Zeit noch derart, daß ausländische Jugendliche Arbeiten verrichten,

die von deutschen Jugendlichen nicht angenommen werden, zum Beispiel weil der Beruf einen zu geringen Sozialstatus hat. Doch auch solche Plätze müssen in der Wirtschaft besetzt werden Der junge Ausländer springt ein, er hat Substitutions(Ersatz-)-Funktion und nicht nur das, er ..funktioniert" derart, daß er für das Unterneh men Kapital schafft, seine Arbeit bringt Geld, er trägt damit zum gesamtwirtschaftlichen Kanital, dem Bruttosozialprodukt der BRD bei. Er oder sie sind "Nutzen" für alle! Aber gerade ein solcher Arbeitsplatz ist auch besonders stark von Rationalisierungsmaßnahmen bedroht.

Was also bleibt all den jungen Ausländern, die keine Chance haben, sich zu bewähren, ihre Leistungen und Intelligenz zu beweiscn, um somit auch für sich selbst in einem Bewußtsein leben zu können, daß sie "arbeitsfähig" sind und für sich selbst sorgen können? Wer hat das Recht, ihnen eine solche Chance zu nehmen, wo doch gerade in unserer Gesellschaft der soziale Status sehr

Die Rückkehr in die Heimat ist auf keinen Fall eine Lösung. Die Jugendlichen würden erneut in eine Welt geschickt, wo sie sich vielleicht aufgrund der langen Abwesenheit nicht mehr zurechtfinden, wo sie auf jeden Fall auf Gehässigkeit stoßen werden, weil sie in den Augen der anderen als "Versager" dastehen. Der Arbeitsmarkt des Heimatlandes wird auch keine Stelle offen haben, da die jungen Ausländer zumeist ohne Berufsqualifikation aus der BRD,,entlas-

Diese traurige und aussichtslose Lage der jungen Ausländer sollte uns zum Nachdenken anregen. Lösungsmöglichkeiten müssen gefunden werden. Ist es wirklich so schwierig? Eine gesetzliche Regelung der Chancengleichheit zwischen jungen deutschen und ausländischen Arbeitssuchenden müßte erstellt werden. Bemühte man sich mehr und aufrichtiger um eine Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitsplätze, so wäre das ein zukunftsweisendes Zeichen, für Ausländer und Deutsche gleichermaßen. Wollen wir hoffen, daß es keine Zukunftsmusik bleibt!

Wußten Sie schon?

Die meiste H-Milch.. wird im Weinland Rheinland-Pfalz getrunken. 70 Prozent aller abgepackter Milch geht auf das Konto der haltbaren Milch. Es olgen Bayern mit einem Anteil von 55 Prozent, Hessen mit 52 Prozent, Berlin und Baden-Württemberg mit je 50 Prozent. Es zeigt sich, daß die Vorzüge der H-Milch um so weniger bekannt sind, je mehr es nach Norden geht. So ist der Anteil in Schleswig-Holstein und in Hamburg mit Jeweils 35 Protent halb solgroß wie in Rheinland-Pfalz. Aber die "Nordlichter" sind schon dabei, auf den H-Milchgeschmack zu kommen: die Tendenz ist steigend.

Jeder zweite Liter Miich...

...der getrunken wird, ist H-Milch. Genau 52 Prozent der über drei Milliarden Liter verpackten Milch, die verkauft wurden, sind haltbare Milch. Die Vorteile: sechs Wochen haltbare Milch. Die vorteile: sechs wochen haltbar ohne Kühlung, platzsparende La-gerung und günstiger Preis haben dazu bei-getragen, daß in gut 15 Jahren diese damals fast unbekannte Milch in diesem Ausmaß vom Verbraucher gekauft wurde.

In den Kühischrank gehört.. . haltbare Milch, wenn die Packung geöffnet ist. Sie muß dann wie andere Milch oehandelt werden. Die geschlossene Pakkung kann mindestens sechs Wochen ohne Kühlung im Vorratsregal, oder wo sonst auch Platz ist, gelagert werden

Leichter verdaulich... .ist das Eiweiß, ein äußerst wertvoller Milchbestandteil bei der H-Milch. Der Organismus wird von ermüdender Verdau-

DIE KRIPO RÄT: 1 Erst prüfen, dann zahlen Denn so manche Sendung, die Ihnen per Nachnahme, Spedition oder Boten ins Haus geschickt wird, kostet zwar viel Geld, der Inhalt aber ist wertlos. wases Wir and und unsere Polizei 💸 Für Sicherheit ein gutes Team

Ins Bad ja – ins Bett nein: Getrenntleben unter einem Dach

Jahrelang hatte der Kaufmann Johann K. seine Frau betrogen. Als die neueste Freundin anfing, auch bei ih-nen zu Hause anzurufen, stellte seine Ehefrau Katrin ihn vor die Wahl: "Entweder deine Liebeleien oder ich. Doch Johann K. wollte beides - das Abenteuer und das Familienleben. Katrin K. entschloß sich zur Scheidung. Sie eröffnete ihrem Mann: "Unser Getrenntleben beginnt heute." Der Ehemann lachte: "Das ist wohl ein Witz?" Aber nein: Seit Inkrafttreten des Eherechtes im Juli 1977 können scheidungswillige Eheleute "getrennt" unter einem Dach leben. Allerdings ist dies vor allem für juristisch unerfahrene Frauen mit einigen Tücken verbunden. So müssen sie beispielsweise, um später Streitereien über den Beginn der Trennung zu vermeiden, ihrem Mann einen eingeschriebenen Brief schicken, in dem sie ihm

mitteilen, daß sie ab dem Soundso-

vielten von ihm getrennt leben (Durch-

schlag für sich selber nicht vergessen).

Auch Unterhalt für sich und die Kinder sollte gleich gefordert werden. Der Vater und Ehemann braucht rückwirkend nämlich nur zu zahlen, wenn schriftlich dazu aufgefordert wurde.

Wie sieht nun das juristisch einwandfreie Getrenntleben aus? Sie dürfen keinen "gemeinsamen Haushalt" mehr führen. Das heißt: nicht mehr zusammen schlafen, nicht mehr für Ihren Mann einkaufen und kochen, nicht mehr seine Wäsche waschen. Küche und Bad können Sie jedoch weiterhin gemeinsam nützen. Auf die Dauer wird ein solcher Zustand allerdings schwer zu ertragen sein; mit Sicherheit kommt es zu Auseinan-dersetzungen. Katrin K. zum Beispiel mußte wahre Explosionen ihres Mannes über sich ergelien lassen. Wegen einer Bagatelle schleuderte er eine volle Bierflasche nach ihr. Sie verfehlte ihr Ziel, doch die Scherben flogen durch das ganze Zimmer, und die Frau erlitt Schnittwunden.

Omas Schuhe sind out -Komfort-Schuhe sind in

Mode am Fuß" ist für die Damen mit Fußproblemen kein unerfüllba-rer Wunschtraum. Der Komfort-Schuh präsentiert sich außen mit allen modischen Details und innen mit einer wirkungsvollen komfortablen Ausstattung. Omahaftes Äußeres ist bei den Verbraucherinnen nicht

Er ist statistisch nicht exakt erfaßbar, wird aber bereits auf mehr als 25 Prozent geschätzt.

Die anatomisch funktionsgerechte Ausstattung mit Fußbett und Fersenschluß gehört ebenso zum Komfort-Schuh wie der kräftigere, meist blockige Absatz, der 50 Millimeter nicht übersteigt. Schaft, Futter und

Decksohle soller nur aus natürlichem Material ge-arbeitet sein. Das gigen Einschrän ungen auch für Kappentaschen und Brand- und

Bis zu acht Weiten, die jeweils um etwa fünf Millimeter voneinander abweichen, entspre chen den unterschiedlichen Fuß-Das einzelne Mo-

Flott und komfortabel 2 aber nicht omahaft. (1940) dings nur in Ausnahmefällen in mehreren Weiten hergestellt. Hohen Ansprüchen wer-den vor allem jene Modelle gerecht, die speziell auf nur eine Weite ab-

Frühstück – frisch und fit

Joghurtmix

Spezialfabriken fertigen diese Mo-

delle, Spezialgeschäfte oder Spezial-abteilungen bieten sie im Schuhfach-

2 Becher Sahnejoghurt mit einem 2 Becher Sahnejoghurt mit einem Eßlöffel Kaffeesahne glattrühren. Feingewiegten Dill und eine halbe geraffelte Gurke darunterheben, mit Salz, einer Prise Zucker und einem Spritzer Essig würzen. Mit Dillfähnchen und Gurkenspiralen garnieren.

Sardellenguark

1 Becher Sahnequark glattrühren und mit fünf feingewiegten Sardel-lenfilets mischen. Eine geriebene, kleine Zwiebel, zehn gewiegte Kapern und etwas weißen Pfeffer unterheben und das Ganze zehn Minuten ziehen lassen. Ein paar Spritzer Worcestersau-ce, eine Prise Zucker hinzugeben. Saatblätter in einer flachen Schale verteilen, den Sardellenquark darauf ver-teilen und völlig mit dünnen Scheiben entkernter, grüner Oliven abdecken.

Krabben im Ei-Bett

100 Gramm Krabbenfleisch mit etwas weißem Pfeffer überpudern und mit dem Saft einer halben Zitrone beträufeln. Zugedeckt etwa zehn Mi-nuten ziehen lassen. Inzwischen eine Lauchzwiebel putzen und in Ringe schneiden, Dill, glatte Petersilie und Kresse fein wiegen, mit Essig, Öl und Zucker zu einer leichten Marinade rühren. Für das "Ei-Bett" drei Eier mit Sahne, Salz und Pfeffer schaumig schlagen und bei leichter Hitze die

Zu wenig Hilfe für Alleinerziehende

Enttäuscht ist der Verband Alleinstehender Mütter und Väter (VAMV) von Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg, der Alleinerziehenden für die Kinderbetreuung einen Freibe-trag in der Höhe von 480 Mark ge-währt. Darüber hinaus können für das erste Kind (bis zu 16 Jahren) 4000 Mark und für die weiteren Kinder je 2000 Mark vom steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden. (In die-sem Fall sind die entsprechenden Belege vorzuweisen.) Der VAMV meint dazu: "Das ist bitter wenig!"

einer günstigen Einkaufsgegend lag, hatte an sich nichts dagegen, solche Besorgungen für die anderen zu erle-digen. Nur fand sie es verständlicher-

Masse in einer gut gebutterten Pfan-ne wie einen Pfannkuchen von beiden Seiten goldgelb abbacken. Die Krabben umlegt mit Salatblättern auf den gebackenen Eiern anrichten.

Am nächsten Tag suchte Katrin K. die Rechtsberatungsstelle auf, um zu hören, welche Möglichkeiten es gä-be, ihren Mann zum Auszug zu zwin-gen. Sie erfuhr: Dieser Vorfall reichte nicht aus: "Wenn Ihr Mann Sie miß-handelt, müssen Sie schon Zeugen nennen können!" Auch eine ärztliche Bescheinigung über Verletzungen genügt nicht als Beweis. Der gegneri-sche Anwalt weiß meist geschickt zu kontern. Beispielsweise indem er be-hauptet, daß die Frau sich die Verletzungen selbst beigebracht hat. Nur wenn Sie nachweisen können, daß es für Ihren Mann eine andere Unter-kunft gibt (bei den Eltern oder Verwandten), daß er Sie oder Ihre Kinder mißhandelt, haben sie eine Chance, seinen Auszug gerichtlich

durchzusetzen.

Viel Nervenkrieg ersparen sich dar-m Eheleute, die beide die Scheidung wollen. Sie behaupten vor dem Fami-lienrichter, daß sie schon ein Jahr getrennt leben. Anderenfalls können sie schon nach acht- bis neunmonatiger Trennung die Scheidung beantragen. Bis diese bearbeitet wird, vergeht nämlich einige Zeit. Falls Sie während der Trennungszeit "schwach" geworden sind und sich vorüberge-hend versöhnt haben, so brauchen Sie daraus keine Nachteile zu befürch ten. Paragraph 1562 Absatz 2 des Bür gerlichen Gesetzbuches besagt: "Ein usammenleben über kürzere Zeit, das der Versöhnung der Ehegatten dienen soll, unterbricht oder hemmt die in § 1566 bestimmten Fristen nicht."

Wer geplant einkauft, spart Zeit und

Geld. Die dazu notwendige Übersicht kann man sich natürlich auf verschie-

dene Weise verschaffen. Frau Mar-

gret fand es sehr praktisch, immer, wenn sie einen Bedarf feststellte, ei-

nen entsprechenden Zettel an ihre

Frau Margret halbtags berufstätig war und fast zur gleichen Zeit wie ihre Familie das Haus verlassen mußte,

fand die "Pinnwandprüfung" am

Abend vorher statt. Argerlich war nur,

gens zwischen Tür und Angel noch

zusätzliche Wünsche zuriefen, die

Dringlichkeit nicht überprüfen ließ -

häufig ihre sorgfältige Zeit- und We-

geplanung durcheinanderbrachten. Außerdem machte sie noch eine

Beobachtung: Manche dieser Wün-

sche gehörten eigentlich in die Ru-

brik "vom Taschengeld zu bezahlen"

Frau Margret, deren Arbeitsplatz in

weise weniger sinnvoll, daß sie beim

Ausliefern häufig zu hören bekam:

An Sommerabenden ist alles erlaubt

Romantik-oder Vamp-Look be- will es mal wieder recht dekorativ,

herrschen die Sommerfeste. Man und ein Schuß Maskerade wird von

Company with the process of the second section and

dann - zumal sich in der Eile die

daß Mann und Kinder ihr oft mor

Pinnwand in der Diele zu heften. Da



Eine gewagte, aber hochmodische Kombination für Mutige: Extrem weiter Hosenrock in aktueller Länge und freche Weste im

Die Pinnwand als Erzieher

Wer geplant einkauft, spart Zeit und Geld

"Lieb, daß du's ausgelegt hast, ich kann dir's aber erst vom nächsten Taschengeld zurückgeben."

Frau Margret konnte ihren Kindern zwar insgeheim nachfühlen, daß dies ein sehr "praktischer" Weg war, um die Lücke zwischen Wünschen und finanziellen Möglichkeiten zu über brücken, aber einreißen lassen wollte sie diese Methode nicht. Schließlich mußten die Kinder ja lernen, wie man vernünftig mit scinem Geld umgeht. Sie sann auf Abhilfe.

Als erstes rief sie eine "Familien-Haushaltssitzung" ein, bei der sie erklärte, wie und warum sie ihre Einkaufswege so sorgfältig planen mußte. Das sahen alle ein, und der Beschluß war einstimmig: Alle Mitbring-Wünsche an die Mutter mußten bis zum Abend vorher an der Pinnwand zu finden sein. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten klappte das auch ziemlich gut, und Frau Margret konn-te zum nächsten Schritt übergehen. Sie kaufte Pinn-Nägel mit bunten Köpfen, und jedes Kind bekam "seine" Farbe. So war kenntlich, von wem

jeder Zettel stammte.

Sonst blieb alles beim alten – bis auf eine Kleinigkeit: Erledigte, aber

nicht ohne Augenzwinkern, dik-tiert. Lang oder kurz ist kein Pro-blem, und mit Flatterbahnen,

Schlitzen oder asymmetrischen

Säumen lassen sich Kompromisse finden. Gleiches gilt vom Dekolle-

ren ebenso wie Batist und Chif-fon. Aber auch Chintz mit Mu-

stern wie blütenreiche Möbelstof

fe, ein glorifizierter Gardinentiill

und grobe Spitze machen sich hübsch. Die "femme fatale" im Den-

verstil, die griechische Göttin und das süße Mädel der Jahrhundert-

wende begegnen sich, aktuell auf unsere Lebensbedingungen umge-stimmt, bei Festspielen, auf Som-merbällen und beim Tanz im

Die Modelle

1. Kleingegitterter Baumwollstoff für den weiten Rock mit angear-

beitetem Tailienbund. Dazu die Bluse mit ovalem Rückenaus-

schnitt und tief angesetzten

Bauschschärmein aus dünnen

Chintz.

2. Batist mit Biesensteppereien und Spitzenkanten für das Kleid mit Spaghettiträgern und Band-

3. Getupfter Organza für das rük-kenfreie Kleid mit dem drapier-

ten Miederteil.

4. Schmales Kleid mit tiefem Schlitz im Rücken des vorne hochgeschlossenen Oberteils. Darüber der seitlich offene, über

ten Miederteil.

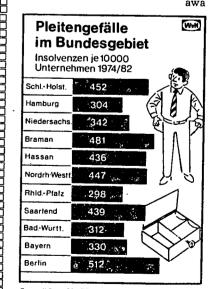
noch zur Bezahlung anstehende Besorgungen wurden – natürlich mit dem entsprechenden Farb-Nagel – links an den Rand der Pinnwand gesteckt. Als stumme Mahner für den Besitzer: "Denk an deine Schulden, ehe du Neues kaufst!"

Inzwischen haben die Kinder gelernt, sich ihr Taschengeld besser einzuteilen. Esistsogarschon vorgekommen, daß auf einem Zettel an der Pinnwand stand: "beim nächsten Sonderangebot" oder "wenn Du gerade mal beim Bastelgeschäft vorbei-

Und daß Frau Margrets wohlbedachte Einkaufsplanung von der Familie jetzt unterstützt wird, wirkt sich auf ihre Haushaltskasse sehr segens-reich aus, denn sie kann manche Mark sparen. Und davon kauft sie Prämienlose bei ihrer Sparkasse. Das Geld und die Gewinne – bisher hat es schon viermal geklappt – sollen die Urlaubskasse aufbessern. Denn auch für di schönsten Wochen des Jahres gilt: "Wer rechtzeitig und sorgfältig plant, hat mehr von seiner Zeit und damit

Weltfrauenkonferenz

In Nairobi wird in wenigen Wochen ie dritte Weltfrauenkonferenz tagen. Einer der thematischen Schwerpunkte dieser Konferenz wird die Frage der Konsequenzen für die wirtschaftliche und soziologische Situation der Frau angesichts der neuen Technolo-gien sein. Weitere Hauptthemen der Veranstaltung sind Gleichberechtigung, Entwicklung und Frieden.



Je größer die Unternehmensdichte, um so geringer ist im allgemeinen die Insolvenzhäufigkeit. Zu diesem er-staunlichen Ergebnis kommt eine Dokumentation des Instituts der deut-schen Wirtschaft. Die Bundesländer mit starkem Anteil an Klein- und Mittelbetrieben, zu denen neben den süddeutschen Ländern im Norden Hamburg gehört, sind weniger insolvenz-gefährdet als die Länder mit geringe-

rer Unternehmensdichte.

Quelle: Institut der dt. Wirtschaft

Mehrere Rutschbahnen verfügen nach Aus-

Abfälle und durch Glasscherben und die Einzäu-

Auffassung der JU ebenfalls eine bedenkliche

Den gefährlichsten Sicherheitsmangel fanden

Den JU'lern gelang es auf Anhieb, den Ver-

Eine bei der Stadt vorgebrachte Beschwerde

habe bisher noch keinen Erfolg gebracht. Außer-

den,, so eine Mutter weiter, müsse der Spielplatz

von den Eltern regelmäßig vom Müll befreit

werden. Insbesondere von Jugendlichen zer-

schmissene Flaschen und Schmierereien kämen

Alles in allem schnitt der Spielplatz Birken-

in the second control of the second control

wäldchen noch am besten ab. JU-Mitglied Silke

Kretschmer, selbst pädagogisch ausgebildet, be-

schwere Verletzungen abgehen.

häufig vor.

Verwahrlosung der Langener Spielplätze.

ken gegen die Rutsche schlagen.

Unser Wissen Ihre Sicherheit Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt Klaus-Dieter

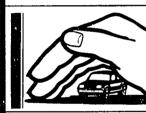
Straßendienst Im Autrag des ADAG Fahrzeugiacklererei und Karosserlearbeiten für alle LKW- und PKW-Typen chleussnerstr. 58a · 6078 Neu-Isenburg · Tel. 0 61 02 / 250 44 · 45



Autohaus Schäfer

Mitsubishi-Vertragshändler Dreleich · Neu-Isenburg · LANGEN Verkauf: Darmstädter Straße 60 Werkstatt: Offenbacher Straße 43 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefor 0 61 03 - 6 73 70 und 3 35 55

AUTO-MILZETTIOHG 6072 DREIEICH-OFFENTHAL FIAT LANCIA



<u>Die Kripo rät:</u> 📟 Sichern Sie Ihr Auto

Lassen Sie immer das Lenkradschloß einrasten, verschließen Sie Türen, Fenster, Schiebedach sawie Kafferraum sargfältig

AUTOHAUS K. OESTREICH Telefon 0 61 02 / 2 50 77 6078 NEO-ISENBURG • • •

Vertragshändler

Rehwald

Werkstatt-Service TELEFON (0 61 03) für Jedermann Den TÜV-Sterripel bekommen Sie von uns. 7 90 97

AUTOHAUS-HERFURTH Messeler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstad TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTER OTTO



ALRODA

Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark (O.T. Urberach) · Telefon 06074/5614

NISSAN

Foto- und Maschinensatz Buchbinderei **Buch- und Offsetdruck**

Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset



Buchdruckerei Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103/21011-12

Werden Sie endlich ein B-Typ

...denn wer wie ein A-Typ ständig in Hektik ist, lebt gefährlich

diologen gehetzte, ungeduldi-ge, leicht reizbare Menschen, bei denen der Herzinfarkt praktisch schon vorprogrammiert ist. Und wahrscheinlich wäre A-Typ nicht in der Lage und auch nicht gewillt, sich in einen eher nachdenklichen, gelassenen B-Typ zu verwandeln. Doch die meisten A-Typen würlen vermutlich zugeben, daß ihr Verhalten sie nicht zum Erfolg führt, da es auf andere störend wirkt. Wie kann man sich aber nunmehr zu einem B-Typ entwickeln? Hier sind einige Tips, die Ihnen dabei helfen können. Sie beruhen auf eige-nen Erfahrungen und den Erkenntnissen von Dr. Meyer Friedman und Dr. Ray Rosenman, iiber die sie in ihrem Buch "Der A-Typ und der B-Typ"

Als A-Tup bezeichnen Kar-

 Machen Sie Bilanz: Was wollen Sie in Ihrem Leben erreichen? Wie verbringen Sie Ihre Zeit? Was ist Ihnen, Ihrer Fa-

Unser Hausarzt

milie und Ihren Freunden wichtig? Konzentrieren Sie sich auf das, was Sie sein möchten, und nicht auf das, was Sie haben

 Beurteilen Sie Ihr Leben nicht nach der Quantitäts-Zahl der Kunden, der Mitgliedschaften, der Leistungen, sondern nach der Qualität. Befreien Sie sich von unnötigen Verpflich-tungen. Vielleicht merken Sie dann, daß es viel befriedigen-der und anregender ist, Weniges gut zu erledigen, als sich ohne echtes Erfolgserlebnis zu verzetteln. Geben Sie den Versuch auf, ein Übermensch zu sein, der trotz beruflicher Anspannung auch zu Hause die Fäden in der Hand behält, den perfekten Gastgeber spielt, sich in der Öffentlichkeit aktiv betätigt und sich außerdem noch in vorbildlicher Weise um die Kinder kümmert. Ein derartiger Anspruch geht zu Lasten hrer Gesundheit, Ihrer Ehe und Ihrer Kinder. Vergessen Sie die Perfektion. Entscheiden Sie zu Hause und im Beruf, was Sie unbedingt selbst erledigen müs-

rigen Aufgaben auf andere.

 Verbringen Sie einige Zeit allein. Besuchen Sie ein Konzert, gehen Sie ins Museum, lesen Šie ein Buch, das Sie zum Nachdenken anregt. Oder setbetrachten Sie den Himmel.

 Veranschlagen Sie mehr Zeit für eine Fahrt oder eine Besorgung als gewöhnlich. Dauert es dann tatsächlich etwas länger so gibt es keinen Grund zur

 Nehmen Sie sich immer et was zum Lesen mit, falls Sie irgendwo warten oder anste hen müssen. Oder trainierer Sie das Nichtstun. Beobachter Sie Ihre Umgebung. Träumen Sie. Seien Sie in Gedanken bei einem Menschen, den Sie lie ben. Denken Sie über Ihr Le mit iemandem.

 Stopfen Sie Ihren Kalender nicht mit Terminen voll. Setzen Sie sich nicht unnötig un-ter Druck, indem Sie sich au cnapp bemessene, präzise Zei ten festlegen. Sagen Sie lieber "zwischen 11 und 11.30 Uhr" als "punkt 11 Uhr".

• Stehen Sie morgens eine Viertelstunde früher auf, damit Ihr Tag nicht in Hetze

• Argern Sie sich nicht über Kleinigkeiten wie einen Verkehrsstau, einen verspäteten Zug, einen allzu langsamen Kellner oder eine unfreundli che Verkäuferin. Meistens können Sie ja doch nichts ändern

• Meiden Sie Menschen, die Sie zur Raserei bringen. Und nehmen Sie die Leute, mit denen zu ernst. Denken Sie nicht ständig darüber nach, wie wenige Zeitgenossen Ihren Idealvor stellungen entsprechen. Damit erreichen Sie nur, daß Sie im mer wieder enttäuscht werder und gegen andere eine Abnei

Suchen Sie die Bekannt schaft von B-Typen. Es kann sein, daß die nicht viel sagen dafür aber zuhören; und viel leicht überträgt sich etwas vor

ihrer Gelassenheit auch auf Sie Und bedenken Sie schlieβlich, daß von Hektik und Lei stungsdruck bestimmte Aggres sivität als Hauptursache für der Herzinfarkt allt. Erkennen Sie die Situationen, die Ihnen auf die Nerven gehen, und versi chen Sie sie mit Gelassenheit Dr. med. Hendrik van Loon



Traumfrau vom Computer

Ottmar Otterson betrat den Eheservice Computerella mit der Miene eines Waldheinis auf der Talsohle seiner Depressionen. "Ich suche eine Traumfrau", sagte er zu Herrn Topp, welcher der Computerella vor-

Herr Topp musterte ihn wie ein Tierarzt, der gleich eine Not-schlachtung verordnet. "Das kommt sie aber teuer", baute

Ich bin Ottmar Otterson von den Otterson-Werken", warf Herr Otterson lässig hin. Herr Topp wurde daraufhin sofort zum Kammerdiener. "Dann kann ich Ihnen für Ihre

Traumfrau garantieren", jubelte er unverhalten. "Unser Computer arbeitet auf streng wis-senschaftlicher Basis mit Ultraschalldiagnose. Wenn unser Computer für Sie eine Traumfrau findet, dann ist es mit millionenprozentiger Si-cherheit die einzige Frau, die überhaupt zu Ihnen paßt. Eine Frage, mein Herr: Waren Sie

bereits verheiratet?" "Ja", gestand Herr Otterson. "Es war die Hölle. Elf Jahre lang habe ich mit dieser Frau

Weltkrieg geführt." – "Und wer gewann?" "Meine Frau natürlich, 12:0." Herr Topp fühlte mit ihm. Dann wird Sie unsere Traumfrau auf das herrlichste entschädigen", garantierte er. "Würden Sie uns nun bitte mögichst detailliert alle technischen Daten schildern, die Sie von Ihrer Traumfrau erwarten?"

Herrn Ottersons Augen leuchteten auf, Mit dem Wortschatz eines Dichterabends beschrieb er die erwarteten Gegebenheiten seiner Traumfrau,

gebenheiten seiner Traumfrau, bis Herr Topp etwa zweiund-dreißig DIN-A4-Bogen voll-notiert hatte. Dann ging er. Als er nach acht Tagen wie-derkam, empfingihn Herr Topp von der Computerella bereits an der Tür. "Wir haben sie!" schüttelte er Herrn Otterson se-lig die Beachte. Hiorl Nebroen lig die Rechte. "Hier! Nehmen Sie denn Ihre Traumfrau hin Name - Adresse - Rufnummer Herrn Ottersons Herz schlug Beat, als er Name, Adresse und Rufnummer seiner Traumfrau überflog. Plötzlich wurde er

bleich. "Aber - das ist doch..." "Wer?" "... meine geschiedene Frau."

Unser Wissen Ihre Sicherheit

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner **Gute Fahrt**





Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

Schadenabwicklung Leihtahrzeuge Verkaut Service Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße, Tel: 06103/33454 u. 334

AUTOHAUS SOLLATH



Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach Telefon 0 61 03 · 48 82



Peugeot-Talbot-Händler - Karl Schaum -

Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22 a 6072 Dreieich-Götzenhaln Kfz-Reparaturen aller Fabrikate Texaco-SB-Tankstelle







Autohaus Enk KG.

VW-AUDI-HÄNDLER Ohmstr. 15, 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9



prennig

Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen Daimlerstraße 5 · 6072 Dreieichenhaln · Telefon 8 22 73

GESCHENKIDEE!

Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video-Kassette.

TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

VHS-Filmer aufgepaßt! Tolle Schnittmaschinen für Ihre Be-G. Loew, Teleton O 61 O3 / 2 62 66

Deckel zum Schacht ist lose JU zur Sicherheit der Langener Spielplätze

Am letzten Mittwoch befaßte sich die Junge Union Langen auf einer Begehung mit der Si- kunft der JU über keinen Sandkasten zum Aufcherhelt der örtlichen Kinderspielplätze. Die fangen oder bestehen gar nur aus schrägen Holzvorhandenen Anlagen wurden besonders in bezug auf Sicherheit, Kinderfreundlichkeit und Attraktlyltät unter die Lupe genommen. Stellvertretend für die fünfzehn kommunalen Langener Spielplätze wurden dabei die Anlagen am Stresemannring, in der Westend-/Sophien- Reckstange, ein Klettergerüst, unter dem der straße, am Birkenwäldchen und am Hegweg be-

Positly vermerkte die JU die insgesamt gute Fußangeln wirken Begrünung und auch etliche Ansätze für eine kreative und anregende Gestaltung. Was die JU-Mitglleder jedoch überall zu sehen bekamen wa- nung zweier Spielplätze mit rostigem und teilren erschreckende Sicherheitsmängel. Einige weise beschädigtem Stacheldraht zeigt nach Spielplätze haben nach wle vor direkte Zugänge zu öffentlichen Straßen, die nicht durch ein Tor oder ein Laufgitter gesichert sind.

In vlelen Holzgerüsten und Geräten fanden die JU-Vert: eter jedoch am Spielplatz am Stresich herausstehende oder umgebogene rostlge semannring. Dort wurde ihnen von einer betrof-Nägel und aufgesplitterte Planken und Bretter, fenen Mutter ein Wasserleitungsanschluß gedie nach Aussagen dort spielender Kinder schon zeigt, der mit einer Stahlplatte verschlossen ist. zu Verletzungen geführt haben. An Stahlgeräten Diese Platte lst nur mit einem einfachen und zubefinden sich wegen dilletantischer Lackierung dem lockeren Vierkantverschluß gesichert. häufig Rostblasen.

Friedenstreff

Nr. 48/Selte 5

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemein de Langen lädt ein zu ihrem nächsten Treffen am Dienstag, dem 18. Juni, um 20 Uhr. Interessierte Gemeindeglieder sowie Interessenten aus anderen Gemeinden sind herzlich willkommen im Gemeindezentrum der Johannesgemeinde, Uhlandstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

Schüler Union wählte neuen Vorstand

Auf ihrer Jahreshauptversammlung am 5. Juni im JU-Club wählten die Mitglieder der Langener Schüler Union einen neuen Vorstand. Zum neuen Vorsitzenden wurde elnstimmig Stephan Klösel gewählt. Sein Stellvertreter wurde Torsten Kraus, der zusammen mit Thomas Berg, dem alten Vorsitzenden, den SU-Vorstand kom

Vor der Wahl berichtete der alte Vorstand von den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Thomas Berg nannte als herausragende Punkte die erfolgreiche Herausgabe einer Schülerzeitung an der Dreielchschule und die Presseberichte überaktuelle Themen der hessischen Bildungspoli-

In seiner Antrittsrede erklärte schließlich der neue Vorsitzende Stephan Klösel, daß es im nächsten Jahr eine der Hauptaufgaben sein müs se, auch jüngere Schüler in die Arbeit der Schüler Union zu integrieren, damit eine kontinuier liche Arbeit für die Schüler möglich sei. Neben den engen Beziehungen zur Jungen Union soll auch an den regelmäßigen SU-Treffen festgehalten werden.

Kirchentag 1987 in Frankfurt

Zum Abschluß des 21. Deutschen Evangelischen Kirchentages, der am Sonntag mit einem Abendmahlsgottesdienst der fast 100 000 Teilnehmer im Düsseldorfer Rhein-Stadion zu Ende ging, hat Kirchenpräsident Helmut Spengler (Darmstadt) namens der Evangelischen Kirch in Hessen und Nassau den Kirchentag 1987 nach Frankfurt eingeladen. Mit der 46jährigen Eleonore von Rotenhan wird dann zum ersten Mal eine Frau Präsldentin des Kirchentages sein. Die frühere Professorin der Sozialpädagogik, derzeit bei der Firma Siemens in München beschäftigt, gehört auch dem Rat der Evangelischen Kirchen

Langener Jäger, Jagdhörner und die Jagd

Den Langenern sind die aktiven Langener Jäger mit Sicherheit noch vom historischen Umzug 1983 in guter Erinnerung. Wie die Jäger zur groß herzoglichen Zeit aussahen, wurde sehr eindrucksvoll dargestellt und auch bestaunt.

Daß die Jäger heute nicht nur anders aussehen. sondern auch einen anderen und viel größeren Aufgabenbereich haben, soll nun in diesem Jahr anläßlich des Ebbelwoi-Festes gezeigt werden. Am Samtag, dem 22. Juni, um 18.15 Uhr wird eine Veranstaltung im Saal "Zum Lämmchen", Schafgasse, stattfinden.

Unter dem Motto "Langener Jäger, Jagdhörner und die Jagd", ein Unterhaltungs- und Informationsabend mit jagdmusikalischer Umrahmung, wollen die Langener Jäger der Bevölkerung zeigen, wle für sle ein Kalenderiahr im Langener Revier abläuft.

Natürlich fehlt es dabei auch nicht am nötigen Anschauungsmaterial. Auch soll der Langener Bevölkerung Gelegenheit gegeben werden, sie Interessierende Fragen zu stellen. Die Moderatlon übernimmt Dr. F. Vogl, Vizepräsident des Landesjagdverbandes. Der musikalische Beitrag kommt vom Jagdhornbläserkorps des 1. Frankfurter Jagdklubs.

tonte die vielfältlgen Spielmöglichkeiten in der naturbelassenen Anlage. Trotz der auch hier vorhandenen Slcherheitsmängel böten sich, so Kretschmer, genügend Abwechslung und durch die Bepflanzung auch Versteckmöglichkeiten. Unverständlich sei jedoch die Sperrung auch dieses Geländes für BMX-Begelsterte, die so zum Ausweichen auf öffentliche Straßen gezwungen würden.

scheiben. Bei diesen besteht, so die JU, die Gefahr, daß Klnder beim Aufsetzen mit dem Rük-Neben den von der CDU schon zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein-Weiterhin fanden die JU'ler durchgebrochene gebrachten Anträge zur Erhaltung von Spielflä-Fußbodenlatten an einer Spielhütte, eine lose chen und zur Sicherheit erwartet die Junge Union Langen umgehend Schritte und Initiativen zur Verbesserung der Situation auf den Spiel-plätzen. Selbstverständlich ist man bereit, über Boden betoniert ist, und einen Kletterturm, bei dem Astlöcher ausgebrannt wurden und nun wie die angeführten Mängel im Detail zu berichten Die allgegenwärtige Verschmutzung durch und sie zu belegen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der "Firma Bach". Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

Mittwochslotto

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 386 892.30: Gewinnklasse 2: 38 689,20: Gewinnklasse 3 666,00; Gewinnklasse 4: 70,30; Gewinnklasse 5

schluß zu öffnen und in den ca. 1,5 Meter tiefen Schacht einzusteigen. Nach Aussage der Betrof-Mittwochs-,,Spiel 77": Gewinnklasse 1: Super 7 fenen haben sich kleine Kinder darin schon geunbesetzt; Jackpot 595 205,20; Gewinnklasse 2 155 555,40; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinngenseitig eingesperrt, so daß sie von ihren Eltern befreit werden mußten. Ein Sturz in diesen klasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Ge Schacht würde selbst für Erwachsene nicht ohne winnklasse 6: 15,40.

Rationalisierung

Eine Stahlrohrfirma schickt Kunden neuerdings keinen Vertreter, sondern ei-nen Diplomatenkoffer ins Haus. Öffnet der Empfänger den Koffer, so erhebt sich darin ein knapp fünfzig Zentimeter gro-Ber Miniaturroboter und preist in einem sieben Minuten dauernden Vortrag die Produkte des Unternehmens an.

Kirchliches Zeitalecheher Stadtkirchengemeinde Am Mittwoch, 19. 6. 85, ist um 15 Uhr Senio-

rennachmittag im Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Frau Weiß, Vorsitzende der Frauengruppen des Gustav-Adolf-Werkes, berichtet über Be suche bei evangelischen Gemeinden in Italier Der Frauenkreis trifft sich am Mittwoch, 19. 6.

85, 20 Uhr, Im Gemeindehaus, Frankfurter Stra-

Rirchliche Nachrichten

Sonntag, 16. Juni 1985, (2. Sonntag nach Trinitatis) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindeh., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst

Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Stadtmission Sonntag, 16. Juni, Bibelstunde fällt aus

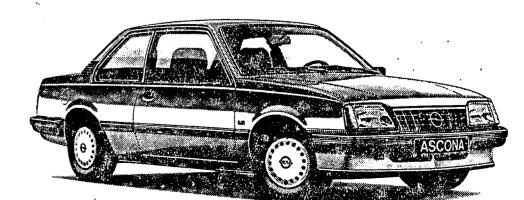
Dienstag, 18. Juni, Bibelstunde 19.30 Uhr Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdlenst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dlenstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Die Opel-Bonbons '85. Der neue Appetit aufs Auto.



Der Ascona – Super! Die Ausstattung: Zweischicht-Metallic-Lackierung. 5-Gang-Getriebe. Radio "Sebring Stereo". Reifen 185/70 SR 13. Ob für LS, GL, GLS, 2-, 4- oder 5türig. Alles super, zum attraktiven Komplettpreis. Da läuft Ihnen das Wasser im Mund zusammen. Ascona LS Super schon für DM 17715.-. Mmmh! Unverbindliche Preisempfehlung ab Werk.





Annahmeschluß für Traueranzeigen in der

Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Das geelgnete Café für Trauergesellschafte TERRASSEN-CAFÉ Im Singes 20 · 8070 Langer Telefon 06103/22321

LANGENER ZEITUNG 08 EGELSBACHER NACHRICHTE HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

A STATE OF THE PROPERTY OF THE

Zimmermann }

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Anderungen werden sofort ausgeführt in

Russelsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14

angen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Für die große Anteilnahme in Wort und Schrift und die vielen Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim allzufrühen Helmgang meines gellebten Mannes, melnes guten Vaters

Willi Becker

danken wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich

Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Schlilling für seine tröstenden Worte am Grabe, dem Magistrat der Stadt Frankfurt/M., den ArbeitskollegInnen und -kollegen vom Gartenamt Frankfurt/M., den Schulkolleginnen und -kollegen Jahrgang 1921/22 Egelsbach, dem Jahrgang 1923/24 Langen, seinen Kegelfreunden, dem Obst- und Gartenbauverein Egelsbach, dem SPD-Ortsvereln Egelsbach für die schönen Kränze und allen, die unseren lieben Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte beglei-

Herzlichen Dank auch unseren Egelsbacher Nachbarn für ihre Hilfe.

Im Namen aller Angehörlgen: Johanna und Brigitte Becker

Langen/Egelsbach, Im Juni 1985 Flachsbachstraße 13

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Val. Friedrich Hartmann

danken wir allen, die uns in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden ihre Verbundenhelt zum Ausdruck brachten und die dem Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Wächtler für die trostreichen Worte, seinen Schulkameradinnen und -kameraden 1900/01, dem VdK Langen, der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat der Stadtwerke Langen sowie den ehemaligen Arbeitskollegen.

> Im Namen der Angehörigen Hans Jürgen Hartmann

Langen, im Mai 1985 THE STEEL TO STORE SHIPTING

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, Blumen und Geldspenden, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

Anna Elisabeth Heberer

geb. Sallwey

in so reichem Maße zuteil wurden, möchten wir uns von Herzen bedan-

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Borck, Herrn Dr. Block und Personal, den Stadtschwestern, dem Amtsgericht Langen, dem Jahrgang 1900/01 sowie allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, dle sle auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Langen, Im Juni 1985

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN

Dle Kinder

Hans Paul Schwemmer

Schwlegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Für uns alle unerwartet und zu früh von uns gegangen,

trauern wir um melnen lleben Mann, unseren Vater,

geb. am 4. 9. 1914

der am 11. Juni 1985 verstarb.

In stiller Trauer: Paula Schwemmer, geb. Glück Glsela Schäfer, geb. Schwemmer Elly Wissner-Jäger, geb. Schwemmer **Walter Schwemmer** und alle Angehörigen

Langen, den 14. Juni 1985 Südliche Ringstraße 72

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 14. Juni 1985, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranzund Elumenspenden sowie für das letzte Geleit beim Heimgang unserer

Änne Schäfer

geb. Schlapp

danken wir all ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn sehr herzlich. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Peter für seine tröstenden Worte.

> Im Namen der Angehörigen Liesel Grundmann, geb. Schlapp

Langen, im Juni 1985

Für die vielen Beweise liebevoller und herzlicher Anteilnahme, die uns beim schmerzlichen Abschied von unserem gellebten Sohn

Martin Walter Hoppe

zuteil wurden, sagen wir auch auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank.

Es gab uns Kraft und Trost zu erfahren, wieviele Menschen ihn geliebt und geschätzt haben.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Trösken für ihre trostreichen Worte, allen Schulfreunden, dem TV-Blasorchester, den Vorgesetzten und Kameraden der Fernmelde-Kompanie 2 der Bundeswehr in Frankenberg und allen, die Ihm dle letzte Ehre erwlesen haben.

Helde und Dieter Hoppe

Langen, im Juni 1985

für Ihren Umbau oder Dachbodenausbau.

Alte Öltanks

verden von uns fachkundl

und sauber zu günstigen Fest-preisen mit allen Nebenarbei-

ten ausgebaut

bpumpen des Restöls Rückerstattung.

Metzger

System-Service

6070 Langen Telefon 06103/29673

Fr/Sa ouch 23.00 POLICE ACADEMY I - JETZT GENT'S ERST RICHTIG LOS FANTASIA r-So 20.30, Sa/So euch 17.15 APOCALYPSE KOW

NEUES UT r-Mo 20.30 KOPFÜBER IN DIE NACHT I 20.30 KKL: DIE ENTFÜHRER LASSEN GRÜSSEN

HOLLYWOOD

Kaufgesuche

Stabile Ritterburg zu kaufen ge-Telefon 06103/29449

STELLENMARKT

1 fachkundigen Vorarbeiter

Bel dem Abwasserverband Langen/Egelsbach sind zwei AUS-BILDUNGSPLÄTZE für den staatlich anerkannten Ausbildungs

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebens-

Fachverkäufer

Baustoffe/Bauelemente.

unserem Herrn Werner

Siemensstraße 8

6073 Egelsbach

Brügmann
Verbundfenster

Duo 80

ausgezeichnet mit

dem Bundespreis

Gute Form 1980/81

Abwasserverband Langen/Egelsbach

fsg - Gebäudereinigung

Telefon 069/5970035-6

für die Abteilungen Gartenhartware und

Bitte bewerben Sie sich telefonisch bei

Stellenmarkt

Suche Putzhilfe für 2 bls 3 Stun

den In der Woche.

Telefon 23868

Telefon 06103/42038 oder 42039.

WICKES Baumarkt

Ver- und Entsorger(in)

Außerhalb SW 90, 6070 Langen

Telefon 069/5970035-6

zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

Stellenausschreibung

zum 1. September 1985 zu besetzen.

lauf, Lichtbild) sind zu richten an den

Reinigungskräfte

für Egelsbach. Montag bis Samstag von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Wir suchen zuverlässige

Verkäufe

Damenfahrräder, älterer Bauart, für Insges. 80,— DM zu verkaufen elefon 06103/84321

lelmorgeln, m. kl. Kratzern, stati 1495,—* nur 500,—, statt 4998,—* nur 2600,-, statt 7998,- * nur 4900.— (* = unverb. Preis empfehl.).

el. 06035/2487, gewerblich. GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m,

65 PS-AB Johnson, Extras, Zube-hör, mlt Tralier, VB 4.800,— DM Telefon 0 61 03 / 2 67 55 Skateboard, gelb und Ölofen mi

2 Tanks zu verkaufen Telefon 0 61 03 / 2 62 66 verkaufen: Couchtisch, 112 >

12 × 48 cm, Mahagoni mit Mar

orplatte; Eck-Rolitisch, 62 x

2× 48 cm, Mahagoni. Preis VB. elefon 7 25 33 Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüfte Sicherheit, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 435,—, jetzt nur 249,—. Liefe

rung frei Haus. Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879 fsg - Gebäudereinigung

Tel. 06152/2323

In Dreielchenhaln

finden Sie ein auserlesenes Programm der Marken

homas

Diellzich



Poggenpohl, Leicht.

, Siematic, Nobi Zeyko, etc. iber 1.000 gm den Sonntag von 14–17

Langener Zeitung 06103/21011

6070 Langen (Nähe Lutherplatz) Tel. 06103/24021

Garten- oder Gerätehäuscher feuerverzinkt, ca. 2,20 x 2,20 m Telefon 06105/23259

.GELD könne mer net druck n verschenkel

Wissen duhn mer schon, w mer sich out verkaalt! Macht nichts, deß mer

noch net so kenne duht!" ~ Das ganze auch auf Hochdeutsch und Individuell auf unsere Kunder

erkaufsberatung/Gestaltung vol

Werbedrucksachen/Audio-Vislons-Konzepten/Vldeo-Filmen vor

GERHARD LOEW lechn, Betriebswirt - staati, gepr. Orucktechnik elefon 0 61 03 / 2 62 66-6070 Langen b. FF

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

ERDBEEREN

selbst pfücken täglich 8.00 bis 19.00 Uhr. Der Qualität wegen zu: Erdbeer-Kulturen Graf-Noll 6087 Worfelder

BEI UNS in der Fahrgasse 9

Rosen that



R&B ROBBE&BERKING

~~Fahrgasse 9 6072 Dreieich ---Telefon (06103) 84820



echt Leder, naturfarben 39.*9*0





üren und Rahmen nie mehr Gefällt ihnen ihre alte Küche streichen! In einem Tag wird preis wert aus Ihrer alten Tür Ihre in einem Tag eine pflegeleichte Traumküche, Durch Auswechse Wunschtür – passend zur Einrichtung Durch die PORTAS-Kunststof der Frontteile z.B. in der Art von mantelung z.B. in der Art von Eiche hell/rustikal, Mahagoni ust Auf Wunsch An- und Umbauten (auch Elektrogeräte). iche, Nußbaum, Teak usw. Auc

tür- und Garegentorerarbeiter im Großraum Frankfurt/M, und Offer Frankfurt-Ost 06074/404127 요069/410222



Wiesenstraße 12, Telefon 23244



SCHNEIDER Dorotheenstr. 8—10

FEUERVERZINKUNG Der anerkannt beste Rostschu

Badabmessung: 3,9 x 2,6 x 0,7 n MONZA

Telefon (0 81 03) 78 41 - 4

Firmen- und Vereinsjubiläer Familienfeiern usw. tachge rechi auf VIDEOBAND von G. Loew. Tel. O 61 O3 / 2 62 66



Spende Blut! DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES



Gebrauchte Möbel spottbilli

TAXI-RUF Langen TAG + NACHT

Sitzender Krankentransport · Kurierdienst 66666 + 51414 (Vorwahl 061 03)

Vergleichstest Uno gegen Ritmo Testfahrer gesuch Autos und Reisen Hier der **Uno 45**, 896 ccm, 33 kW/45 PS, 3-türig.

Hier der Kompekte mit dem **größten Innenraum** seiner Klasse.
Hier der jüngste Fiat-Erfolgswagen: "**Auto der Vernunft**" 1985.
Hier schon für **DM 11.950**,— zu haben

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig.

Dort der **Ritmo 60 L.** 1108 ccm, 40 kW/55 PS, 5-türig. verlost die Fiat nliche Preisempfehlung ab Kippenheim). Dort die Finanzierung ohne Anzahlun Und wenn Ihr Händler mitmacht inverhindliche Preisempfehlung ab Kippenheim) Hier die **Niedrigzins-Finanzierung:** Anzahlung **DM 3.585,**-, 1. Rate **DM 276,-**, ÷1,9% 29 Raten à **DM 286,-**. Die ganze Finanzierus hat Sie dann ganze **DM 205,-** gekostet. lassen Sie sich den Wert Ihres inen Ritmo 60 L reisen für 2 Personer Und alle erhalten eine kleine Aufmerksamkei est-Protokolle zum Aitmachen beim Fiat Händler oder von

AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

VG NCHRICHTE zum monati. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -,90 Trägerlohn. Vor- und Zuname

NAN NGENER ZEIT

Telchstraße 29c

Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH

Robert-Bosch-Straße 10 6070 Dreieich-Sprendiingen

Telefon 0 61 03 / 3 36 87

the state of the same of the same of the same of



radschaft Treffen Mitt woch, 19. 6. 16.00 Uhr, TV-Turnhalle.

Jahrgeng 1901/02 Wir treffen uns am 19. 6. 1985 um 17.00 Uhr Im Treppchen

Jahrgang 1903/04 Wir treffen uns am Mittwoch, dem 19. 6. 1985, um 15.00 Uhr In der TV-

Jahrgang 1910/11 Abfahrt zur Schwarzwald-Fahrt Dlenstag, 18. 6., 7.00 Uhr ab TV-

Jahrgang 1911/12 Wir treffen uns am Freltag, dem 21. 6., um 17.00 Uhr Im Gasthaus

Familiendrucksachen

geschmackvoll · schnei preiswert

Buchdruckerel Kühn KG Darmstädter Straße 26, Langen

Gesellschafterin für ältere Dame

in Langen. 8 Stunden täglich, 6 Tage in der Woche. Hlift im Haushalt, geht spazieren und macht Ein-

Anstellung mit Vertrag und gesetzl. Kündigung für mindestens 1 Jahr. Leumundszeugnis erforderilch.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1381 an die Langener Zeitung.

IMMOBILIEN

Ackergelände in Egelsbach, Am Ackergrundstück Egelsbach, 8602 Altstadt, oder Altbau. Ofenhei Trankbach — an Gemarkungs m², direkt an der Bebauungsgrenzung z.B. wäre kein Hindernis. grenze Langen — 1743 qm, als ze, DM 86 000,—. Garten nutzbar (ständig Wasser), Elsfeller-Immobillen, 06034/2888 für 18.- DM/m² zu verkaufen. Zuschr. unter Nr. 1378 an dle LZ

Rentnerin aucht Zimmer mit Wasch- und Kochgelegenheit, nur Altbau, in Dreleichenhain. Zuschr. unter Nr. 1379 an die LZ.

genkapital erforderlich, Preis VB 105 000,— DM. Zuschr. unter Nr. 1380 an dle LZ.

Mehrfamilien-Haus (auch renolerungsbedürftig) sowie Grundstück in guter Lage gesucht 200 m², Grundstück 1250 Planungabüro für Hochbeu Entwurf • Pianung • Schlüsseliertige gen, jedoch zentral, 5

"Ihr preis-Relheneckhaus

Telefon 08106/18566

beivergiasung, Neubau-Erstbezu Massivbau, Gae-ZH, ca. 125 r Wohntläche mit ausgeb. Siudio ies, großes Bad, Wohn-Eßberelci 34 m², Veloureböden, der Kauiprei 0r ein echlüsseilertigee Haus ink 2 Pkw Piatzen nur DM 292 000 -Sie können in ca. 8 Wochen einzie hen und erwerben Haus-Eigentu zum Preis einer Wohnung.

Besichtlgung: Sonntag von 11-13 Uhr in Walldorf, Jourdanallee

Folgen Sie den AUFINA-Schi



Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Langen EINLADUNG

MITGLIEDERVERSAMMLUNG or Donneretag, den 27. Juni 1985, um 20.00 Uhr in den kleinan Saai der Stadihaile

- TAGESORDNUNG Ernennung des Schriftiührere und der Stimmenzähler
- 2. Beeprechung des Prülungsberichtes für das Jahr 1983 3. Berichi tür das Jahr 1984
- I. Beschlußiassung über
- e) Genehmigung dee Jahresabschlusees 198 Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung b) Veriellung des Reingewinnes c) Entlasiung von Vorstand und Aufelchtsrat
- 5. Ergänzungewahl der turnuemäßig ausscheldenden Aulsichisralem

Aniräge der Milgileder zur Tagesordnung müseen bis 24. Juni 1985 in der nach § 34 Abe, 3 lesigelegten Form beim Vorstand eingegangen sein. Der Geschältsbericht und der Jahresabechluß liegen ab sojort in der Geschälte etelle der Gemeinnützigen Baugenoesenechalt eG Langen, Südliche Ringsiraße 120, während der Sprechtage (moniags von 14 ble 17 Uhr und mitiwochs von 9 bis

Der Vorelizende des Aufsichterates

Langen, den 10. Juni 1985

Verbundstein-Pflaster

verlegt preiswe

Mutterboden-Verkauf

prelsgünstig.

8073 Egelsbach Erich-Kästner-Straße 4 Teleion 0 81 03 / 4 91 37

nd Waschbetonplatten

kirche zu Langen statt.

Ulnich Loefflen (1)

Wlesenstraße 4 · 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 15. Juni 1985, um 14.00 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Apothekergäßchen 7107 Bad Wimpfen



WIR HEIRATEN

Manfred Füracker

Dagman Fünacken

Dieburger Straße 5 Sudetenstraße 44 6081 Stockstadt/a. Rh.

Die kirchilche Trauung findet am Samstag, dem 15. Juni 1985, um 14.00 Uhr in der evang, Kirche in Stockstadt statt.

Gr die vielen Gi0ckwûnsche und Geschenke aniäßlich un-VERMÄHLUNG

möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich

Dr. Wolfgang und Ina Weiske

Friedrichstraße 27, Bahnstraße 49 Langen, Im Juni 1985

tliche Wohnung, gerne in der Bitte rufen Sie uns an. Telefon 43834, Schwarz

Alleinstehende Frau, verw., sucht dringend 21/2 - bls 3-ZL-Wohnung Küche, Bad, Balkon, ZH, in zentr Lage Langen, Mjete 600,- bis Telefon 71031

Dreielchenhain - 1-ZW, Kü., D. Bad, ZH, Ww., Isol.-Verglasung DM 260,- + Nbk. + Kaut., ab so fort an alleinst. Dame zu vermlet Telefon 06103/81564

m², mitten Im Wald gele-Fachwerkldylle

in der Wassergasse

ohniläche, weitere 50 m² im aus

elne besondere Adresee tür p vai und/oder Geechäfi, 130 i

Lager und Vorratsraum, Garage, Gar

Min. zur Autobahn. Prels: DM 250 000,---

Baumschule Steger

Klosk

VON PRIVAT!

2-Fam.-Haus

In Luftkurort im Wester-

wald, Bi. 73, Wohnfl. je

100 m², 700 m² schön ge-

Garage + Parkfläche.

Preis: DM 260 000.-

1—2-Fam.-Haus

im Westerwald, Wohnfl.

etand. Kauipreie DM 395 000,— Telei on 0 6103 / 7 36 32 1616 + 1618

1- bis 2-Zimmer-Wohnung

TRICON ZAHNTECHNIK GMBH Friedrichstra8e 20 · 6070 Langen · Teleion 5 18 82

In attraktivem Finkaufszentrum

Reformhaus geschäfte 711 vermieten

Schuhladen Splelwaren Apotheke

Geschenke

Zoogeschäft

SÜBA-Immobilien GmbH, Augusta-Aniage 61, 6800 Mannheim



direkt von WA

Kfz-Markt

GOLF GLS zu verkaufen, Bj. 79 73 000 km, TÜV 3/87, Farbe h'grün metalilc, ia Zustand, VB 5800,-

VW - Audi - BMW ahreswagen 🚅 preisgünstig Telefon 06103/88281

Telefon 06074/5854

Verschiedenes

Suche Garage, Forstring, Hage

SILBERNEN HOCHZEIT lanken wir recht herzlich.

Andreas und Erika Kmetec Goethestraße 80 Langen, im Juni 1985

All unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sagen wir herzlichen Dank für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich

GOLDENEN HOCHZEIT

Unser Dank gilt auch der Evang. Kirche Hessen-Nassau, der Hessischen Landesregierung, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Pfarrer Wächtler, den Jahrgängen 1905/06 und 1911/12 sowie dem Odenwaldklub Langen.

Friedolin Keim und Frau Ria

Wassergasse 6 6070 Langen, im Juni 1985

Wiesgäßchen 31

6070 Langen, im Juni 1985

85. GEBURTSTAGES

Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Simon Schroth

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Benno Kreutzer (1)

Gabriele Huhle

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 15. Juni 1985, um 18.00 Uhr in der Stadt-

Bahnstraße 89

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT



WIR HEIRATEN

Bernd Langendonf Beate Langendonf

um 15.00 Uhr In der evang. Kirche in Gräfenhausen statt. Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 15. Juni 1985,

Vermählung sagen wir auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, herzlichen Dank.

Thomas Welfmann und Frau Gabriele Nordendstraße 3

Gür alle Glückwünsche, Geschenke und Aufmerk samkeiten, die mlr anläßlich meines

80. GEBURTSTAGES

zuteil wurden und mich sehr erfreuten, danke ich auf diesem Weg von ganzem Herzen.

in diesem weg von ganzein Hi-rzen Wilhelm Zeunent

Wallstraße 26 Langen, im Juni 1985

6070 Langen, im Juni 1985

For die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke

·Uber die zahlrelchen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich

habe Ich mIch sehr gefreut und möchte mIch auf diesem Wege bel allen

anzufangen. Wer ein zuverlässiges Urteil über die Qualität der Nahrungsmittel abgeben will. kommt ohne ein Minimum an lebensmittelrechtlichen Kenntnissen nicht aus.

Landener Zeitund AMTSVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH - HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH.

Heute in der LZ:

195 machten ihr "Abi" Am Samstag wird gefelert

Sie fliegen wieder

Neurotter machten Faß auf

Veranstaitungen

Aktueiles vom Sport

Einzelpreis ~,55 DM

89. Jahrgang

Mittwoch, den 19. Juni 1985

Wieder mal geht's rund um den Vierröhrenbrunnen Am Freitag beginnt das Langener Ebbelwoifest

Langener Jäger Gastgeber bei einem unterhalt-

Grüne Versicherungskarte

Trotz EG-Partnerschaft und internationaler

Abkommen sind die Versicherungsvorschriften

in den Urlaubsländern unterschiedlich. Deshalb

empfiehlt der Automobilclub Kraftfahrer-

Schutz (KS) eine Überprüfung der Versiche-

rungssituation vor Reiseantritt und eventuell el-

In den Ostblockstaaten und Belgien sind keine

Mindestdeckungssummen festgelegt. Hier ent-

steht dem Autofahrer bei ausreichender Beweis-

führung kein Nachteil im Vergleich zur deut-

schen Versicherungslage. In allen anderen euro-

päischen Staaten gelten entsprechende Summen

bei der Autoversieherung, getrennt nach

Personen- und Sachsehäden. In fast allen Län-

dern sind diese Deckungssummen jedoch niedri-

ger als in Deutschland, in Spanien und Großbri-

tannien gibt es für Sachschäden sogar keine

fristete Vollkasko-Versicherung abzuschließen,

aus den Unfallkosten im Unfall-Land errechnet

europäische Unfallbericht-Formulare - abge-

Es gibt sie bei jedem Versicherungsunterneh-

rauf er beim Einkauf besonders achten sollte.

"Lebensmittelchemische böhmisehe Dörfer" wie

tionsmittel oder Geschmacksverstärker werden

bei verpaekten Lebensmitteln können sich Ver-

ren. Wer sich zu Hause intensiver mit der Kenn-

zeichnung und der gesundheitlichen Problema-

sem Thema zurückgreifen.

tlk der Zusatzstoffe beschäftigen will, kann auf

braucher jetzt lm Langener Rathaus informie

Über die neuen Kennzeichnungsvorschriften

Die Grüne Karte, die in den meiste

mitnehmen

ne Zusatzversicherung.

Vieie können es kaum noch erwarten, andere gehen die Sache gemächlicher an, aber alle freuen sich, daß die Tage des Langener Ebbelwoifestes wieder einmal unmittelbar vor der Tür stehen. Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein als Jahr abgegeben worden und wurden von den Eb-

Veranstalter hat sich wieder um ein umfangreibelwoirittern getestet. ches Programm bemüht und hat gute Unterstützung bei den Vereinen und Gruppen, bei den Wirten und Schaustellern, bei den Altstädtern und auch bei den Behörden gefunden. So wird für jung und alt, für jedes Temperament und für jedas nächste Spektakel beginnen, die Ebbelwoiden Geschmaek etwas dabei sein.

EGELSBACHER

NACHRICHTEN

Am Freitagnachmittag jedenfalls werden die ersten Besucher durch die Fahrgasse flanieren, Haupt gegossen erhält und sich dann einen "eineinen Spaziergang durch die geschmückte Altstadt unternehmen und sich dann auf dem Festgelände rund um den Vierröhrenbrunnen einfinden, aus dem selbstverständlich wieder der Ebbelwoi fließt. Die Gastronomie und die Hecken- Im Zelt, in der kleinen und großen Schererhalle wirtschaften laden bereits zum Verweilen, zu einem kühlen Trunk und einem herzhaften Imbiß ein, die Karussells drehen dann ihre Runden, und überall strebt das rege Treiben einem ersten Höhepunkt des Festes zu, der sich bei Einbruch der Dunkelheit mit dem Brillantfeuerwerk über der Altstadt einfindet. Sicher wird es spät werden — oder früh — bis die Letzten ihren Weg nach Hause finden. Einige Stunden Schlaf benötigt man schon, denn am Samstag stehen ja auch einige Dinge auf dem Programm, die man nicht

So wird der Bachgassenmarkt um 13.30 Uhr eröffnet. Er ist etwas Besonderes auf diesem Ebbelwoifest und bietet eine Vielfalt schöner Dinge, die man in dieser Konzentration nicht alle Tage findet. Im "Werkhof im Torbogen" beginnen um 14 Uhr die Aktivitäten. Hier wird wieder handwerkliches und künstlerisches Können hautnah vorgeführt, neu wird ein Glasbläser sein, der mit seiner Kunst vertraut macht, und am Samstag und Sonntag wird auch ein Kindermalwettbewerb stattfinden, bei dem es um die Langener Altstadt geht. Auch die Museen im alten Rathaus sind schon am frühen Nachmittag geöffnet, so daß man sich in Ruhe mit Langens Stadtgesehichte, mit der Glaskunst oder auch mit der Ausstellung zum 8. Mai 1945 beschäftigen kann, ehe man sich dann in das Festgetüm-

Um 16 Uhr werden sich die Langener Chöre im tend gemacht werden können, werden sie meist Hof der Kirchschule einfinden, wo die Feuerwehrleute als freundliehe Wirte fungieren. Wie in den vergangenen Jahren werden die Sängerinnen und Sänger mit beschwingten Volksweisen aufwarten und ihr Publikum erfreuen. Soviel sei reits heute verraten, daß die Uraufführung ei-

nes Langener Liedes bevorsteht Eine halbe Stunde später wird der Orchesterder bei Unfällen und Pannen im In- und Ausland verein Langen/Egelsbach am Podium nahe des ein Höchstmaß an Hilfe garantiert. Vierröhrenbrunnens die Besucher einstimmen auf das nächste große Ereignis, das um 17 Uhr ländern zwar nicht mehr erforderlich ist, sollte auf dem Podium bevorsteht. Nach der Begrüdennoch stets mitgeführt werden, meint der KS, Bung durch den VVV-Vorsitzenden und den Bürda sie der eindeutige Nachweis für die Versiehegermeister wird dann der Brunnenwirt das Wort rung ist und Kontaktstellen im Ausland enthält. haben und den Ebbelwoi-König und die Ebbel- Pflicht, sie mitzuführen, ist nach wie vor in Spawoi-Prinzen vorstellen. 40 verschiedene Sorten nien, Griechenland, Jugoslawien und einigen von selbstgemachtem Ebbelwoi sind in diesem Ostblock-Staaten.

Ausstellung im Rathaus-Foyer

Für den aufmerksamen Etikettenleser voll-

stellung: Verpackte Lebensmittel werden mlt

hen mußten. So sind Zutatenlisten und Mindest-

Viele Verbraueher wissen jedoch nichts damit

- wie Sie die neue Lebensmittelkennzeichnung

13.30 bis 15.30 Uhr besichtigt werden.

haltbarkeitsdaten neu.

"Achten Sie auf's Etikett!"

Zentrale Hessen, die bis Freitag, den 5. Juli, im feln und Exponate verdeutlichen das Grundge-Rathaus-Foyer zu sehen ist. Die Ausstellung rüst der neuen Lebensmittel-Kennzeichnungs-

kann montags bis freitags von 8 bis 12 und von Vorschriften und sagen dem Verbraucher, wo-

zieht sich auf dem Lebensmittelmarkt eine Um-Emulgatoren und Stabilisatoren, Antioxlda-

Unter der Devise "Achten Sie auf das Etikett die ausliegenden Informationsbroschüren zu die-

Angaben versehen, die bisher nieht darauf steerklärt und gesundheitlich bewertet.

samen und informativen Abend, der Einbliek in das Jagdgeschehen geben soll und vom Bläserkorps des Frankfurter Jagdklubs musikalisch

Sport MARIE IN INC.

Am Sonntagvormittag finden überall Früh schoppen statt. Jazzfreunde treffen sich im Zelt, Am Samstag wird man erfahren, wer die wo die Jazz-Initiative mit den "Hot Hessen Diglüeklichste Hand und die besten Äpfel hatte. xie Dogs" eine Gruppe eingeladen hat, die es Sind dann die Majestäten gekrönt, dann wird versteht, mit flotten Rhythmen für Stimmung zu sorgen. Bei der Feuerwehr ist das TV-Daaf. Natürlich ist es noch streng geheim, wer orchester zu Gange, und auch in der Sehereraus dem Bembel trinken muß, den Rest über sein halle wird zum Frühschoppen geblasen.

geplackten Langener" nennen darf. Auf jeden Im Mittelpunkt aber steht die Ebbelwoistaffel auf dem alten SSG-Sportplatz am Jugendcafé, Fall wird es wieder sehr lustig werden. wo sich wieder zahlreiche Mannsehaften aus Damit hat dann das Fest offiziell begonnen. Vereinen und Gruppen, Firmen und Familien um den Ebbelwoi-Pokal messen werden. Wie zu wird zum Tanz aufgespielt, in den Gastwirterfahren war, wird es wieder interessante Aufschaften und Höfen wird buntes Treiben herrgaben zu lösen geben. schen, und im Saale des "Lämmchen" sind die

Am Nachmittag ab 15 Uhr ist die Bigband der Langener Musikschule Mittelpunkt eines Konzertes im Festzelt, und so wird auch der Sonntag mit Bachgassenmarkt und anderen Aktivitäten gut über die Runden gehen. So schnell vergeht die Zeit, und sehon kommt der Montag mit seinem traditionellen Früh-

schoppen im Festzelt, wo in bewährter Weise das

TV-Blasorchester die Besucher unterhält. Da-

zwischen gibt es Langener Gebabbel, und natürlich wird man auch wieder zahlreiche Gastdirigenten bewundern können. Das war nur ein kurzer Überblick über das Geschehen während des Wochenendes. Das genaue Programnı wird allen Langenern noch vor dem Fest durch die "Ebbelwoi-Zeitung" mitgeteilt.

Bleibt nur noch die Hoffnung auf schönes Wetter

und ein geniütliches Fest ohne Zwischenfälle.

Verkehrsänderungen am Ebbelwoifest

Wegen des Ebbelwoifestes 1985 wird in der Zeit vom 19. bis 26. Juni in der Ortsdurchfahrt Langen die Bundesstraße 3 für den Verkehr gesperrt.

Für das Aufstellen von Verkaufsständen wird der gesamte Bereich zwischen der Kreuzung Dieburger Straße / Darmstädter Straße / Rheinstraße und Wallstraße / Hegweg in Anspruch genommen.

Während dieser Zeit müssen die Ein-

bahnregelungen in der August-Bebel-

Straße und in der Wassergasse aufgehoben werden. Wegen der geringen Fahrbahnbreite kann in diesen Straßen ein LKW-Verkehr nur in dringenden Ausnahmefällen stattfinden. Für den Bereich der Altstadt wird für

die Anlieger die Zufahrt ermöglicht, so

wie es in den vergangenen Jahren auch praktiziert wurde Die notwendigen Verkehrsumleitungen erfolgen aus Richtung Süden über Rheinstraße, Lutherplatz, Gartenstraße, Stresemannring, Gabelsbergerstraße und aus Richtung Norden über Wallstraße, Lu-

therplatz und Rheinstraße. · Die überörtliehe Umleitung erfolgt von Norden über Autobahnzubringer (künftige B 486), Südliche Ringstraße oder Autooahn A 661 in Richtung Darmstadt. Von Süden über B 486 (Südliche Ringstraße) nach Osten über Autobahnzubringer zur B 3 Langen Nord oder A 661 in Richtung Of-

Neues Motiv von Langen



Die Stadtkirche, der Vierröhrenbrunnen, Fachwerkhäuser und natürlich die für den Ebbelwoi erforderlichen Requisiten wie Bembel und geripptes Glas haben den Dreieicher Grafiker Dieter Sdun zu einem Linolschnitt inspiriert, der auf dem Bachgassenmarkt in begrenzter Auflage gedruckt wird und gekauft werden kann. Er ist im Druekformat von 25 mal 25 Zentimeter zu haben und dürfte für jeden heimatbewußten Langener eine Zierde an der Wand sein.

Verkaufe langfriatig vermietete Eigentumswohnungen in Berlin. staltete Grünflächen, Gonstige Finanzierung, kein El-

und neues In Walldorf

Dachstudio tellauegebaut mit Gle

Buchladen Boutlque Reinigung Blumen

sowle Büro- und Praxisräume lefon 0621/4603-0, Herr Bissinger oder Herr Schumache



195 machten in Langen ihr "Abi"

Für 195 Schülerinnen und Schüler der Dreieich-Schule fand in diesen Tagen die Schulzeit ihren Abschluß. Vom 11. bis 13. Juni fanden die letzten Prüfungen des diesjährigen Abiturs statt, und mit Freude und Genugtuung konnten dle Beteiligten hlnterher sagen, daß sie es ge-

Am kommenden Samstag, dem 22. Juni, werden im Rahmen einer Feierstunde in der Turnhalle der Schule die Zeugnlsse überreicht und die Abiturienten in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Viele Fragezeichen werden dahinterstehen, was dieser Schritt bringen wird. Studien-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind rar. Aber immerhin können alle stolz darauf sein, die Schulzeit mit Erfolg beendet zu haben, denr. ein Zuckerschlecken war sie gewiß nicht, und es mußten schon gute Leistungen vollbracht werden, bis man nun am Samstag das Reifezeugnis in der Hand halten kann. Die Feier beginnt um 9.30 Uhr und wird musikalisch von Schülerinnen und Schülern umrahmt.

Hier die Namen der Abiturientinnen und Abiturienten: Antie Alex, Beate Ament, Heike Sabine Beck, Volker Becker, Thorsten Behrens, Klaus Beiersdörfer, Silvia Beike, Thomas Berg, Eric Berger, Michael Bergmann, Gudula Brand, Christoph Braun, Stephan Braun, Ellen Britzke, Christian Chlupsa, Annette Craß, Gabriele Däumer, Silke Dahle, Jaqueline Daniel, Thomas Dengler, Ellen Denk, Christian Desczyk, Heike Diefenbach, Steffen Dietzig, Antje Distel, Ekkehard Ebermann, Kerstin Eckel, Katja Eckstein, Anke Eiser, Sylvla Erdmann, Andreas Fischer, Thomas Fischer, Jens Friedrich, Sandra Friedrichs, Susanne Fries, Alexander Fürst, Silvia Gärtner, Rita Gay, Elke Glasner, Petra Glasner, Daniela Gniss, Hans-Benno Grieshaber, Sabine Grote, Anke Grundler, Ralf Guder, Alexandra Gutzeit, Manfred Haas, Jörg Haass, Anett Hacke, Thomas Hahn, Petra Harbauer, Sabine Hartmann, Petra Heberer, Silvia Heimrich, Michael Heller, Susanne Hempel, Elke Herbert, Carmen Herisch, Britta Herrmann, Gerwald Herter, Martin Herter, Holger Hesemann, Susanne Hölzke, Andrea Hoheisel, Sabine Hohmann, Johannes Honecker, Olaf Hottinger, Ste-

Kampa, Harald Karl, Sabine Kindl, Burkhard Kinnebrock, Michael Kissel, Dorit Kixmüller, Gabriel Klaus, Martin Klösel, Bernd Koch, Christine König, Susanne Koester, Werner Komorek, Ursula Kraft, Volker Kraft, Maren Krause, Georg Kripp, Hartmut Kubitza, Eric Kuch, Susanne Kühn, Petra Kurlanda, Christlan Lange, Sabine Lenkner, Hans-Joachim Lindner, Uwe Löffler, Andreas Lohr, Marcel Lorei, Michael Lucas, Andreas Lutz, Michael Maaß, Heike Maninger, Michael Mann, Michael Horst Marx, Franko Marzano, Christine Mattauch, Ulrich Maurer, Renate Menges, Michael Menstell, Christa Merz, Uta Meyer, Iris Möller, Julia Montanus, Stephan Morbitzer, Peter Motschenbach, Marion Müller, Peter Müller, Dirk Neudert, Jürgen Neumann, Christina Neuwirth, Heike Niesel, Alice Nikisch, Claudia Nothstein, Erika Novinc, Michael Pezzatini, Anja Pohl, Stephan Pohl, Michael den. Prgomet, Andrea Przybylla, Michael Pullen, Heidi Rapp, Karin Rauschenbach. Dieter Rebscher, Eckhard Rhades, Andreas Rhode, Carla Röder, Susanne Rossbach, Martina Rühmkorff, Heike Simonowsky, Frank Sirsch, Gabriele Smolin, Imke Sommer, Sabine Spengler, Alberto Schäfer, Bettina Schäfer, Christine Schäfer, Jürgen Schäfer, Sigrid Schenko, Eginhard Schick, Lars Schinnerling, Björn Schlottog, Sabine Schmidt, Marion Schmirmund, Norbert Schnier, Carsten Scholz, Michael Scholz, Marion Schröder, Rainer Schröder, Helke Schroth, Ingrid Schubert, Sven Schumacher, Susanne Steiger, Roger Stelzenmüller, Dorothea Stemmer, Nicole Strathmeier, Susanne Streck, Claudia Strunz, Sabine Steudle, Claudia Teutenberg, Petra Thome, Silke Thomsen, Elmar Thomson, Veit Ullrich, Susanne Umbach, Jürgen Ungeheuer, Kay-Holger Vietor, Regine Völkle, Oliver Vogel, Annette Vogelsang, Monika Vogl, Michael Vogt, Horst Vollhardt, Christine Wachsmuth, Sigrid Wagner, Stefan Wagner, Annette Wahl, Susanne Walter, Ulrike Weinert, Klaus Werner. Roland Ernst Wittmann, Gerold Wurm,

stimmten Kurmaßnahmen von 10,- DM auf

25,— DM je Tag und das Mutterschaftsgeld für

Familienangehörige von 70,— DM auf 150,— DM

Mit einer Steigerungsrate von über acht Pro-

zent ie Mitglied im Bereich der Arzneimittelver-

sorgung ist ein weiterer Faktor für die ungünsti-

ge Entwicklung genannt. Zudem war gegenüber

dem Vorjahr ein Mitgliederschwung von 114 925

auf 113 652 zu verzeichnen. In den Geschäftszeit-

Heilung durch das Selbst

So lautet das Thema eines Vortrages über eine

einfache und natürliche geistige Technik der Tie-

fenentspannung und Persönlichkeitsentfaltung,

genannt "Transzendentale Meditation" Die

Transzendentale Meditation ist eine wissen-

schaftliche Methode, die weder einen bestimm-

ten Glauben noch die Annahme eines bestimm-

ten Lebensstils erfordert. Sie kann von ieder-

mann leicht erlernt werden — unabhängig von

Alter, Ausbildung, Religion oder kulturellem

Hintergrund. Transzendentale Meditation wird

bequem sitzend für 15 bis 20 Minuten morgens

Während dieser Zeit erfahren Körper und Geist

dem sich nicht nur oberflächlicher Streß auflöst,

chosomatischen Erkrankungen führen. Auf diese Weise beginnt ein nach dieser Technik Medi-

tierender mehr und mehr Gebrauch zu machen

von seinem bisher ungenutzten Potential sowohl

geistiger und gesundheitlicher - als auch sozia-

der Persönliehkeit und des sozialen Umfeldes

liegen mittlerweile mehrere Hundert wissen-

Der genannte Vortrag zu diesem Thema findet

der Stadthalle Langen, Clubraum 2, statt. Ein-

FUSSBALLTOTO — Ergebniswette: 1. Rang: 83.559,60 DM; 2. Rang: 1.448,90 DM; 3. Rang: 85,90 DM.

AUSWAHLWETTE ,,8 aus 45": Gewinnklasse t: 386.809,10 DM; 2. Rang: unbesetzt, Jackpot: 84,910.20 DM; 3. Rang: 8.591,00 DM; 4. Rang: 97,00 DM; 5. Rang: 8.90 DM.

SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt, Jackpot: 2.454.483,70 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155.40 DM; Gewinnklasse 5: 155.40 DM; Gewinnklasse 5: 1554.00 DM; Gewinnklasse 6: 1540 DM.

Toto- und Lottoquoten

schaftliche Untersuchungen vor.

Keine Beitragserhöhung bei der AOK

Dies ist wohl das wichtigste Ergebnis der Verschuß für Unterkunft und Verpflegung bei betreterversammlung für die über I13 600 Mitglieder der AOK für Stadt und Kreis Offenbach. Die Vertreterversammling hat am 12. Juni die Jahresrechnungen für die Krankenversieherung und die Ausgleichskasse der AOK Offenbach für das Jahr 1984 einstimmig genehmigt und damit Vorstand und Geschäftsführung entlastet.

Den Gesamteinnahmen in der Krankenversicherung in Höhe von rund 340 Millionen Mark standen Gesamtausgaben von rund 345 Millionen Mark gegenüber. Der hieraus resultierende raum fiel außerdem die Beitragssenkung auf Fehlbetrag von etwa fünf Millionen Mark konn- den derzeit gültigen allgemeinen Beitragssatz te nur durch Rückgriffe auf Finanzreserven ausgeglichen werden. Mit diesen: Fehlbetrag bestätigt die vorliegende Jahresrechnung die im Haushaltsplan 1984 bereits aufgezeigte Entwicklung, daß trotz aller Bemühungen im eigenverantwortlichen Entscheidungsbereich und vieler Konsolidierungsversuche eine überproportionale Ausgabensteigerung in westen Teilen des Gesundheitsbereiches nicht vermieden werden

Auf der Ausgabenseite führten Satzungsänderungen zum Wohle der Versicherten zu weiteren Belastungen. So wurde die Kurmittelpauschale von 400.— DM auf 700.— DM pro Fall, der Zu-

Der Jahrgang 1911/12 trifft ich am 21. Juni um und abends ganz ohne Anstrengung ausgeübt. Der Jahrgang 1901/02 trifft sich heute. Mitt-



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herżlich denen. die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerel Kühn KG Darmslädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10°l1 / 12

Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbellage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenprelse nach Preisilste 13. Bezugsprels: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Prels sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im preis: dlenstags 0,55 DM, freltags 0,75 DM.

Volkstanz beim Ebbelwoifest

Anläßlich des Ebbelwoifestes sind Volkstanzgruppe Langen und Kindertanzgruppe Neurott am Sonntag, dem 23. Juni, um 10 Uhr wie alljährlich im DRK-Altenheim in Langen zu sehen. Nachmittags kommen beide Gruppen mit Volkstänzen aus Hessen zum Folklorefest der Stadt Dreieich und treffen sieh dort mit Sängern, Tänzern und Musikern unserer ausländi-

schen Mitbürger. Das Fest beginnt um 14 Uhr ln

Flohmarkt

Wer sich für den Langener Flohmarkt interessiert, sollte sich schon jetzt den Termin Samstag, 29. Juni, vormerken. Der Flohmarkt findet wie lmmer auf dem Parkplatz vor dem Rathaus, Südliche Ringstraße, statt. Alle Bürger, ob Käu-Oppermann, Georg Peter, Margot Peter, Claudio fer oder Verkäufer, sind herzlich dazu eingela-

Die Plätze werden ab 8 Uhr von der Marktaufsicht zugewiesen. Wer einen Stand errichten möchte, muß pro Meter eine Gebühr von einer Mark zahlen. Die Stände dürfen allerdings nicht Michael Rüster, Gunther Sehring, Oliver Seitz, länger als zehn Meter sein. Für Kinder und Jugendliche, die ihre Ware auf den Boden legen, ist der Verkauf gebührenfrei.

Inspektion der Spielplätze

Die CDU-Fraktion hat zur näehsten Stadtverdnetenversammlung den Antrag gestellt, vom Magistrat einen Bericht über den Zustand und insbesondere über die Mängel der kommunalen Kinderspielplätze zu verlangen. Hierbei seien besonders die Sicherheitsbestimmungen zu berücksichtigen und der Finanzbedarf zur Wiederherstellung der Spielplätze zu ermitteln

..Offene Türen' im Naturfreundehaus

Am 30. Juni ist im Langener Naturfreunde haus eine Ausstellung zu sehen, die aus Anlaß des 90jährigen Bestehens der Naturfreunde die Geschichte und Entwicklung der Naturfreunde wiederspiegelt. Die Naturfreunde wurden 1895 in Wien gegründet, und es begann eine Entwicklung, die damals nicht vorauszusehen war. Ir kurzer Zeit gründeten sich viele Ortsgruppen zunächst in Österreich und dann in Deutschland, der Schweiz, und auch im europäischen Ausland.

Die erste Ortsgruppe in Deutschland wurde 1905 in München gegründet und nun verbreitete sich der Naturfreundegedanke über ganz Deutschland. Bis 1923 hatten die Naturfreunde im Deutschen Reich über 100 000 Mitglieder, 220 Naturfreundehäuser wurden erbaut. Die erster Fachgruppen wurden gegründet — Wintersport Wassersport, Wandern und Bergsteigen.

1921 gründete sich in Langen auch eine Ortsgruppe. Im Gasthaus "Zum Bergfried" unweit des heutigen Naturfreundehauses fand die Gründungsversammlung statt. Es gab dann in den 20er Jahren eine rege Vereinstätigkeit, die mit dem Verbot des Vereins 1933 endete. 1945 wurde der Verein wiedergegründet und ist bis heute ein aktiver Verein geblieben.

Mit dem Bau des Naturfreundehauses begann eine neue Åra. Endlich hatten die Naturfreunde ein Haus, in dem für alle Gruppen genug Platz vorhanden ist. Am 30. Juni ist deshalb im Haus am Steinberg eine Ausstellung zu sehen, die die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung darstellt. An diesem Tag findet auch die Gemein schaftswanderung der Langener Vereine statt. die am Naturfreundehaus beginnt und dort endet. Die Teilnehmer dieser Veranstaltung haben auch die Gelegenheit, sich das Haus und die Ausstellung anzusehen. Die Langener Bevölkerung ist ebenfalls herzlich zum Tag der offenen Tür

"Sie fliegen wieder"

Brieftauben des BZV Klub 03 auf Erfolgskurs

Das Wetter Anfang Mai war nieht besonders und 11.12 Uhr meldeten W. Luley und Sohn die gut für die Brieftauben. Der erste Preisflug mußzwei ersten Tauben, siebter und achter RV-Preis te auf den 11. Mai zurückverlegt werden. Dann in Langen, 52/12. Um I1.12 konstatierten M. Teutrat der Brieftauben-Klub 03 mit 13 Züchtern und 469 gesetzten Tauben zum Preisflug an.

Die Preisflüge werden auch 1985 wieder im Rahmen der Reise-Vereinigung Südmain mit Sitz in Sprendlingen und den Reise-Vereinigungen des Kreises 84 Frankfurt, Ober- 53. und 57. Preis. Seine 60 Tauben brachten 12 Roden, Offenbach, Groß-Frankfurt und Frankfurt und Umgebung durchgeführt. Beginnend Preisliste. Die weiteren Preise errangen: T. Dimit Ansbach (157 km), Neumarkt, Regensburg bowski 10/2, R. Göbel 13/1, P. Lazar 14/2, J. Lotz Straubing, Plattling, Gottsdorf, Nürnberg und den Auslandflügen Amstetten, St. Pölten Wien und Nickelsdorf (658 km) lautet der Reiseplan. Das ergibt am Ende 4500 Preiskilometer, wenn alle zwölf Flüge durchgeführt werden können.

Am 11. Mai um 10.00 Uhr starteten 2787 Tauben in Ansbach, dabei 469 Tauben vom Klub, die 134 Preise errangen. Es begann um 11.58 Uhr sten Taube in Langen und zweite Taube in der RV Südmain. Seine 30 Tauben flogen zwölf Preise. Die zweite und dritte trafen um 12.00 Uhr bei Walter Luley und Sohn ein, 63 gesetzt 21 Preise. Um 12.01 Uhr drehte T. Dibowski seine erste, 46/5, und H. Ziegler seine zweite. Michael Schlechter konstatierte ebenfalls um 12.02 Uhr seine erste, 34/5, Manfred Teuber seine zweite und H. Ziegler seine dritte und vierte. Justus Lotz, 31/10, bekam um 12.03 seine erste, ebenso begannen Gorzawski, 30/7 und Ewald Subgang. 37/I5, mit dem Konstatieren, während bei H Ziegler die fünfte Taube anflog. Auf der ersten Seite der Preisliste, bis zum 60. Preis, erscheinen noch E. Muthig zweimal und J. Lotz. Die restlichen Preise errangen: Bernd Disser 13/1, Rainer einen Zustand außerordentlich tiefer Ruhe, in Georg Winkel 25/12. Die Vereinsehrenpreise er- Sorgenkind". rangen M. Teuber zwei und H. Ziegler einen. Zur die das harmonische Funktionieren des Nervenden Zahlen zum Beispiel 12/7 vor dem Schräg- auf den ersten vier Wettflügen. systems verhindern und im akuten Fall zu psy-Strich um die von dem Züchter errungenen Prei-

se handelt. Zum zweiten Preisflug ab Neumarkt (214 km) wurden 417 Tauben eingesetzt und 115 Preise errungen. Am 18. Mai starteten 2550 Tauben der ler Art. Über die positiven Auswirkungen der RV Südmain um 9.20 Uhr. Es wurde wieder ein Transzendentalen Meditation auf alle Aspekte schneller Flug und ein toller Erfolg für die Sportfreunde W. Luley und Sohn. Es begann mit der ersten Taube in der RV um 12.00 Uhr. Mit dem ersten, fünften, 13., 16. und 31. Preis errangen sie den Ehrenpreis der RV Südmain mit der am Donnerstag, dem 20. Juni, um 20.15 Uhr, in schnellsten Fünferserie, dazu noch den ersten. und dritten Sonderklassepreise, 26 Preise flogen seine 53 gesetzten Tauben. Die zweite und dritte meldete M. Schlechter, 31:12. Die vierte in Langen, 12.02 Uhr 10. RV-Preis hatten C. und Gg. Winkel, 25/5. Ebenfalls um I2.02 Uhr begann E. Subgang mit dem I4. RV-Preis, 35/8. M. Teuber ten sich auf der ersten Seite W. Luley und Sohn noch zweimal, R. Goebel I5/2, P. Lazar 15/3, J. Lotz 30/5 und H. Ziegler 69/23. Die Vereinseh-

ber, zwölfter RV-Preis, 22/7 und M. Schlechter 15. RV-Preis, 30/8. Weiter 30. und 38. Preis um 11.14 Uhr für W. Luley und Sohn. Um 11.15 Uhr 46. und 11.16 Uhr 57. Preis für E. Muthig, 50/22. Ebenfalls um 11.15 Uhr konstatierte H. Ziegler Preise. Alle diese Tauben auf der Seite eins der 29/7, E. Subgang 26/9 und C. u. Gg. Winkel 19/6. Vereinsehrenpreise für M. Teuber und dreima W. Luley und Sohn.

Am 1. Juni wurden um 7.50 Uhr in Straubing (308 km) 2135 Tauben zum vierten RV-Flug auf gelassen. Der Klub hatte 328 Tauben gesetzt, die 104 Preise flogen, wovon sich wieder I4 auf der ersten Seite plazieren konnten. Den fünften RVbeim Jugendlichen Manfred Teuber mit der er- Preis um 11.49 Uhr errang E. Muthig, der mit 50 Tauben 22 Preise errang. Mit dem fünften, 27. und 43. Preis errang er den RV-Ehrenpreis für die drei schnellsten jährigen Tauben. Als zweiter konstatierte M. Teuber, 22/10, um 11.48 Uhr seine erste und 11.49 Uhr meldeten W. Luley und Sohn die erste ihrer I7 Preistauben. Ebenfalls um 11.49 Uhr begann M. Schlechter, 29/11, zu konstatieren und um 11.50 Uhr flog bei E. Subgang, 22/10 seine erste Preistauhe an

Die restlichen Preise gingen an T. Dibowski 10/1, R. Göbel 13/1, P. Lazar 14/3, J. Lotz 25/7, C. u. Gg. Winkel 19/7 und H. Ziegler 51/15. Walter Luley und Sohn errangen bei diesem Flug mit Preis 11., 21., 79., 94. und 250 eine Bronze-Cornelia und Georg Winkel errangen mit einer Göbel 27/2, Peter Lazar 18/3 und Cornelia und Zweier-Serie eine Sondermedaille der "Aktion

Die Vereinsehrenpreise errangen M. Teuber Erläuterung möchte ich anfügen, daß es sich bei und dreimal E. Muthig. Das waren stolze Erfolge

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Terminänderungen

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anläßlich des Ebbelwoifestes am 24. Juni folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städtischen Dienststellen (einschließlich sämtlicher Außenstellen) bleiben am Montag des Ebbelwoifestes geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe versieht

an diesem Tag seinen Notdienst wie üblich. Das Langener Schwimmstadion und das Strandbad Langener Waldsee stehen den Besuchern in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr zur Verfübegann um 12.04 Uhr, 27/9. Des weiteren plaziergung, während das städtische Hallenbad an diesem Tag geschlossen ist.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Stra-

Zwischen Bangen und Hoffen

Nr. 49/Seite 3

Zweimal werden wir noch wach, könnte man im Hinblick auf das Langener Ebbelwoifest dem Kinderlied nachempfinden, wenn auf den Nikolaus gewartet wird. Nur sind die Hoffnungen, die die meisten Langener diesmal mit dem Lied verbinden, nicht nach schönen Gaben, Äpfeln und Nüssen gerichtet, sondern vor allem auf das Wetter gezielt.

Am Freitag beginnt das Ebbelwoifest, und seither ist man noch immer eher zum Frieren als zum Schwitzen geneigt. Dies wäre sicherlich keine Motivation, sich nach kühlem Bier oder Ebbelwoi zu sehnen. Deshalb ist der Wunsch verständlich, daß der liebe Gott die Sonne scheinen lassen

Die Hoffnung richtet sich auch auf das der. Wenn dann wirklich der Sommer mit gravierung "Gemeinsehaftswanderung 1985". all seinen schönen Seiten kommen sollte. dann wäre ja alles gut.

So bleibt also weiterhin der Zustand zwischen Hoffen und Bangen. Das ist alles, was man tun kann. Am Wetter ist nichts zu drehen; es muß hingenommen werden, wie es gerade kommt

Wenn man der Wettervorhersage glauben kann, dann sollte sich die Hoffnung der Langener erfüllen, denn es ist von einer Schönwetterfront die Rede, die sich auf unser Gebiet hin bewegt und vor dem Wochen- Kindern zum freien Spielen benutzt werden könende eintreffen soll.

Sei es, wie es sei. Das Ebbelwoifest beginnt übermorgen am Spätnachmittag, und bis dahin wird man ja sehen, ob man in Hemdsärmeln gehen kann oder sich lieber eine Strickweste oder einen Regenschirm mitnimmt. Auch in diesem Falle kann es sehr schön werden. Vieles hängt ja von den Menschen selbst und ihrer Einstellung ab.

Wanderung durch die Koberstadt

Die im "Grünen Ring" zusammengeschlossenen Langener Vereine, der Odenwaldklub, die Naturfreunde, der Obst- und Gartenbauverein der Deutsche Bund für Vogelschutz und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald veranstalten auch in diesem Jahr wieder eine Gemelnschaftswanderung in der Koberstadt am 30. Ju-

Der Start ist zwischen 9 und II Uhr am Natur-

freundehaus Steinberg. Der Weg geht von hier aus über den Waldlehrpfad zum Ludwigsbrünnchen - Forsthaus "Krause Buche" - Joachim Lütkemann-Hütte — Dammweg — Koberstädter Falltorhaus - Hügelgräberfeld - den Dammweg weiter zur Koberstädter Hütte und zum Ausgangspunkt Naturfreundehaus. Hier besteht, wie im vergangenen Jahr, die Möglichkeit, sich mit Essen und Trinken zu stärken und noch einige Zeit in geselliger Runde zusammen zu sein. Auf dem Weg vom und zum Naturfreundehaus werden wieder Quizfragen gestellt. Die Antworten sind in den Fragebögen einzutragen, die bei Beginn der Wanderung verteilt und am Eintreffen im Naturfreundehaus eingesammelt und be-

notet werden. Es werden zehn Preise In Form ertvoller Bücher gegeben. Die Teilnehmergebühr beträgt zwei Mark pro Datum des kommenden Freitags, denn an Jeder, der mitmacht, erhält zum Andenken an Person, Kinder unter zwölf Jahren zahlen nichts. diesem Tag steht Sommeranfang im Kalen- seine Teilnahme ein Apfelweinglas mit der Ein-

Freiflächen zum Spielen

In einem Antrag der CDU-Fraktion zur nächsten Stadtverordnetenversammlung geht es um die Frage, wo in gegenwärtigen beziehungsweise zukünftigen Bebauungsplänen (Belzborn, Wormser Weg, Steinberg und so weiter) Flächen zum freien Spielen (kreatives Spielen) zur Verfügung stehen. Diese Hinweise über Flächen, die von nen, selen rechtzeitig vor Ferienbeginn zu veröffentiichen, fordern die Antragssteller vom Magi-

In der letzten Zeit würden immer mehr Frelflächen bebaut beziehungsweise unter Naturschutz gestellt, heißt es in der Begründung, so daß der Bewegungsraum der Kinder und der Heranwachsenden immer weiter eingeengt würde. Die CDU sei der Ansieht, daß zu einer gesunden Entwicklung unserer Jugend ein freies (kreatives) Spielen beitrage.

Leckerbissen für **Briefmarkenfreunde**

Wenn am kommenden Wochenende am Rande tenfreunde und Hobbyhandwerker beim Bach- chen der Philatelie. gassenmarkt ihr Stelldichein geben, werden auch die Mitglieder des Briefmarkensammlermache Spaß, verkündet freudig Reiner Wyszomirskl, der Vorsitzende des Vereins.

Er begründet seine Aussage auch: Briefmarken sind meist kleine Kunstwerke mit einer gelungenen grafischen Aussage, die ihre Botschaften über alle politischen und ideologischen Grenzen hinweg in die Welt ausstreuen und damit einen wertvollen Beitrag zur Kulturgeschichte ihrer Länder bieten. Wer sich mit ihnen beschäftigt und diese Kleinkunstwerke sammelt, vermittelt schiedensten Bereiche unserer modernen Gesell-

sind dort gern gesehen und erhalten jede gedes Ebbelwoifestes Freizeltkünstler, Antlquitä- wünschte Auskunft zu Fragen aus allen Berei-

Wie im vergangenen Jahr, so legt auch diesmal wieder der Briefmarkensammlerverein ein hübereins mit von der Partie sein, um neue Freun- sches Erinnerungsblatt zum Ebbelwolfest 1985 de für ihr Hobby zu gewinnen. Denn Sammeln auf. Es zeigt eine historische Postkarte mit dem Motiv des alten Schwimmbades und des Badehauses sowie einen alten Langener Poststempel aus dem Jahr 1934 mit der Inschrift "Besucht das idyllische Schwimmbad der I100jährigen Stadt Langen". Das Erinnerungsblatt ist mlt einer hübschen Sondermarke frankiert und mlt dem Langener Poststempel vom Tag des Bachgassenmarktes versehen. Es erscheint in einer limitlerten und numerierten Auflage und wird nur an den beiden Tagen des Bachgassenmarktes (22. sich "spielerisch" neues Wlssen über die ver- und 23. Junl) am Informationsstand des Briefmarkensammlervereins Langen abgegeben.

Nach Ende der großen Sommerferien beginnen Am Stand des Briefmarkensammlervereins auch wleder die regelmäßigen Tauschabende des Langen wollen Mitglieder des Vereins über den Vereins in der Stadthalle Langen. Sie finden Reiz ihres Hobbys informieren. Mit einigen klei- dort jeweils am ersten und dritten Mittwoch eineren Angeboten zu günstigen Preisen wollen sie nes Monats ab 19.30 Uhr in den Clubräumen Anfängern und jugendlichen Sammlern eine statt. Dazu sind alle Freunde des "gezähnten kleine Starthilfe geben. Aber auch "alte Hasen" Hobbys" — wie immer — herzlich willkommen.

Neurotter machten ein Faß auf

Es blieb nicht bei dem einen, denn der Durst war groß am vergangenen Samstag und die Stimmung der vielen Gäste beim deutschamerikanischen Grillfest im Stadtteil Neurott ausgezeichnet. Mit besonderer Genugtuung konstatierten die Besucher den guten Draht nach oben, denn nach Wochen der Kälte und des Regens waren die äußeren Bedingungen ausgezeichnet und trugen erheblich zum guten Gelingen bei

Vargo, und Siegfried Grünebaum, die Hauptorganisatoren der Party waren, konnten zufrieden die 14jährige Erfahrung Grünebaums beim Orzu festigen. Immerhin wohnen rund ein halbes ieren solcher Feste spürte.

Wie schon erwähnt lief das Bier in Strömen. aber auch Liebhaber anderer Getränke kamen auf ihre Kosten. Von den Grills her zogen ver- Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen spralockende Düfte über das Gelände, und mancher chen sich lobend über diese Veranstaltungsreihe vergaß die guten Vorsätze in bezug aufs Abneh- aus, und bis in die Abendstunden herrschte men. Vor allem die "Hamburgers" fanden gro- Fröhlichkelt und Helterkeit, fanden Unterhalßen Zuspruch, und die Grillköche zeigten sich als tungsspiele statt und herrschte ausgelassene

Musikalisch umrahmt wurde das ganze von einer amerikanlschen Vier-Mann-Kapelle, die alle Register ihres Könnens zog und ein bunt gemischtes Repertoire von Stimmungsmusik bis zu fetzigem Rock lieferte. Überall an den Tischen gingen die Gespräche hin und her, amerikanische und deutsche Leute vermischten sich, Sprachbarrieren schien es keine zu geben. Viele der Besucher kannten sich schon seit Jahren, Der Bürgermeister der Housing Area, Ron frischten alte Bekanntschaften auf, und neue wurden geschlossen. So wurde der Sinn dieser Grillparty voll erfüllt, die Kontakte zwischen sein. Alles lief wie am Schnürchen, wobei man den amerikanischen und deutschen Mitbürgern Tausend Amerikaner im Neurott.

Base Commander Holden von Rhein-Main und Meister ihres Faches. Dazu gab es wie immer Stimmung. Es war ein gelungenes Fest.

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Heute steht ein Thema deutlich im Mittelpunkt vieler Gespräche: die private finanzielle Vorsorge.

Es gibt gute Gründe, daß Sie jetzt etwas dafür tun. Denken Sie zum Beispiel an die Zukunft Ihrer Kinder - an eine gute Ausbildung, die Aussteuer oder an eine spätere Existenzgründung. Oder an die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie. Und nach Ihrem Berufsleben möchten Sie doch Ihren erreichten Lebensstandard durch

Mit dem Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz können Sie das alles erreichen.

Denn er bringt Ihnen nicht nur hohen Ertrag, sondern vor allem finanzielle Sicherheit. Für Sie und Ihre Familie. In unserem Ertragsbeispiel sehen Sie. wie aus monatlich 250 DM ein Vorsorgeguthaben von fast 130.000 DM wird. Vielleicht möchten Sie lieber ein Beispiel nach Ihren Wünschen?

Dann schicken Sie uns einfach den nebenstehenden Kupon mit Ihren Angaben zu. Wir senden Ihnen sofort Ihr persönliches Ertragsbeispiel.

Ertragsbeispiel Anforderungskupon Sie sparen jeden Monat 250,- DM Die letzten 6 Monate Ich spare monatlich (ab 100 DM) sind einzahlungsfrei 58.500,- DM Das ergibt Ihr Sparziel von Dieses Sparziel können Sie über die gesamte ch lege einmal (eb 10.000 DM) Vertragsdauer mit einer Risiko-Lebensversicherung Alter - von zum Beispiel Möglichkeit 3 zahlen Sie nur über 13 Jahre. ich möchte ein Vorsorgeguthaben vor (zum Beispiel 100.000 DM) Das Ergebnis bei Vertragsende (B bis 25 Jahre) _____ Jahren 58.500,-DM Ihr eingezahltes Kapital Darauf erhalten Sie einen festen Bonus von 30% 17.550,-DM sowie Zinsen und Zinseszinsen, Basis heutiger Stand (6%p.a.) 53.917,-DM 129.967,-DM Beitrag zur Risiko Lebensversicherung Bitte einsenden an Deutsche Bank AG, Z/Privatkunden Eintrittsalter 35 Jahre Stand April 1985

Deutsche Bank

2.454.483,70 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 15.50 DM; Gewinnklasse 6: 15.40 DM. Gewinnklasse 6: 15.40 DM. Gewinnklasse 1: 3.756.086,10 DM; Gewinnklasse 1: 3.756.086,10 DM; Gewinnklasse 1: 3.756.086,10 DM; Gewinnklasse 1: 1: 189.475,80 DM; Gewinnklasse 11: 84.82,90 DM; Gewinnklasse 11: 84.82,90 DM. Gewinnklasse 1: 34,10 DM; Gewinnklasse 1: 4,20 DM. Rennen B: Gewinnklasse 1: 68,00 DM; Gewinnklasse 1: 5,10 DM; Kombinationsgewinn: unbestett, Jackpot: 25.005,60 DM. (Ohne Gewähr)

Gewinnklasse 1: 5,10 DM; Kombinationsgewinn: unbestett, Jackpot: 25.005,60 DM. (Ohne Gewähr)





Für den Schweinehalter bietet "Huhn & Schwein" einen umfassen-

• Ausstellungsort: Hannover, Messegelän-

de, Eingang Nord 1 und Eingang Nord-West.

Eintrittspreise: Tageskarte 14,- DM,
Dauerkarte 20,- DM, Tageskarte mit Katalog
20,- DM, Studenten, Fachschüler 7,- DM.

Kartenvorverkauf: Sonderrabatte bei Min-

ziel mit einem Anteil von 13,2%, gefolgt von Spanien (10,1%), Österreich (9,8%),

(10,1%), Osterreich (9,8%), Frankreich (5,5%) und Jugoslawien (3,7%). Und im

Inland nahm der "Freistaat Bayern" mit 10,1% den ersten Platz ein. Auf Platz

zwei gelangte Schleswig-Holstein (6,1%), das Baden-

Württemberg (5,8%) auf

den dritten Platz verwies.

Daran wird sich auch 1985

Pkw sein Urlaubsland ansteuert, sollte sich ausge-ruht und nie mit vollem Ma-

gen ans Steuer setzen. Le-

Wer jedoch im eigenen

kaum etwas ändern.

Wichtige Daten und Hinweise

Ausstellungsdauer: Mittwoch, 19. Juni 1985,
bis Samstag, 22. Juni 1985.
Offnungszeiten: Täglich 9.00 Uhr bis 18.00
Wortragsveranstaltungen: Am Dienstag, 18.

Mit Nutella im Reisegepäck der Sonne entgegen!

nutella

en Sie entspannt und kommen sicherer ans Achten Sie deshalb bei ihrem Einkauf darauf,

und mit Nutella guten Appetit

acht gelassen werden.

der Gesellschaft aufdrückt.

schen Belastungen der Betroffenen nicht außer

Unsere Gesellschaft propagiert heute das "ma-kellose Schönheitsideal". In Werbung und Mas-senmedien wird immer wieder das Idealbild der

gestellt. Vor diesem Hintergrund fühlen sich vor allem Aknepatienten "in die Ecke gestellt". Sie empfinden ihre Krankheit als eine massive Ent-stellung, die ihnen den Stempel des Außenseiters

Aknekranke sind oftmals unsicher, gehemmt,

schlimmste für sie ist, angestarrt zu werden,

denn sie empfinden sich als "unrein", als

Doch dies muß nicht sein. Dank der modernen

Urlaubsziel. Und wenn Sie dann noch am Fe- daß Sie stets das typische Nutella-Glas mit der

Akne: Kein Grund zur Isolation

Akne ist heute die häufigste Hauterkrankung Leben lang deutliche Spuren im Gesicht hinter-überhaupt: Schätzungsweise 80 Prozent der bun-läßt. Auf der anderen Seite dürfen die psychi-

Vier Tagc lang ist Hannover vom 19. bis 22. Juni 1985 wieder Teffpunkt für Gefügel- und Schweiner aus 25 Ländern werden mit ihren Angebotan in unmehr fünf Messehallen und im daran ansgesellände der niedersächsischen Landeshauptstadt die Internationale Fachausshauptstadt die Internationale Fachausshauptstadt die Internationale Fachausshauptstadt die Jeutsche Landwirtschaftlicher produzieren und Schweiner oder sehwein '85" statt. Mit Spannung erwartet die Fachweit diese mittlerweile von Experten als "Trendsetter" charakterisierte Ausstellung.

Vier Tagc lang ist Hannover vom 19. bis 22. Juni 1985 wieder Teffpunkt für Gefügelste Anmeldeergebnis registriert: Die Ausstellungsprogramm ist ebenso vielfältig wie komplett. Es reicht vom Zuchtmaterial tig wie komplet. Es reicht vom Zuchtmaterial tig wie komplett. Es reicht vom Zuchtmaterial tig wie komplet. Es reicht vom Zuchtmaterial tig wie komplet.

deren versuchen, im här- Vorteil kommt hinzu: das konzentrierte Angebot

Juni 1985, um 15.00 Uhr, im CeBIT, Halle 1, ZDG/WPSA: "Qualität der Geflügelproduktion heute"; am Donnerstag, 20. Juni 1985, um 10.00 Uhr, im CeBIT, Halle 1, ADS: "Be-

standsgrößenbegrenzung – ein Wettbewerbs-problem?"; am Freitag, 21. Juni 1985, um 10.00 Uhr, im CeBIT, Halle 1, Verband Deutscher

ter werdenden interna- ist gut an einem Besuchstag zu schaffen! ionalen Wettbewerb ihre Marktanteile zu halten nur auf dem Wege ständiger Anpassung an den technischen und biologi-schen Fortschritt möglich. Die baulichen Ausrüstun-Anforderungen entspre-chen. Nur die ständige Information über die neue-sten internationalen Entwicklungen hilft dem Landwirt, die Nase vorn zu behalten. Hierfür bieet auf dem Sektor der Geflügel- und Schweineproduktion ein Weltmarkt vie ... Huhn & Schwein" die besten Informationsmög-

Ein gelehrter Dummkopf ist ein größerer Dummkopf als ein unwissender Dummkopf. **Molièr**e

Burg Mildenstein, die sich auf einem 60 Meter Millionen Mark. Alles, was aus den überschüssihohem Porphyrfelsen über dem Tal erhebt, ist auch für die Erwachsenen ein beliebtes Ausverwendungsfähig. Maschinen der Bundesluftflugsziel. Seit zehn Jahren sind hier die Restau- waffe sorgen für den Transport.

Fachbesucher aus aller Welt werden zur "Huhn &

oder auszubauen. Dies ist oder auszubauen. Dies Esel von Leisnig haben eine lange Geschichte

Für die Kinder in der sächsischen Kleinstadt ratoren am Werk. Der Dachstuhl in gotischer gen und das Tiermaterial müssen den steigenden Anforderungen entsprehen Nurdigetändigen.

Jacki und Marcel heißen die geduldigen Grautiere, deren Vorfahren für die Versorgung der Bürger jahrhundertelang eine wichtige Rolle gesein Domizil. Mit Sorgfalt sind in den Ausstel-

besorgten den Transport von Mehl und Getreide. Bis zum Bau der Hochstraße im Jahre 1863 wa-Publikumsinteresses aber steht der Döbelner ren die Wegeverhältnisse so schlecht, daß nach starken Regengüssen und im Winter der Schloß-der Welt. Als Pendant haben seit drei Jahren die

berg für Pferd und Wagen unpassierbar war. Dann konnten nur die Esel den Bäckern das Mehl bringen. Bei der Verpachtung der Mühlen und später beim Verkauf machte es der Rat der Stadt darum zur Bedingung, daß die Esel weiterhin beizubehalten seien, und verbot den Müllern, Pferd und Wagen anzuschaffen. Bis zum der Santtatsgienst der Bundeswehr immer wieder humanitäre Hilfe, sondern auch auf einem Bau der Hochstraße gehörten die Esel und Eselstreiber auf den Straßen und Plätzen zum alltäglichen Bild. Ein Zierbrunnen, der Eselsbrunnen am Schloßberg, erinnert daran wie auch das Eselreiten, für das die Mitarbeiter des Heimtier-material aus Bundeswehrbeständen abgegeben. parkes zuständig sind.

destabnahme von 20 Stück Tageskarten anstatt 14,- DM nur 10,- DM. Ab 51 Karten weitere Ermäßigungen. Der Vorverkauf läuft bis zum 18. Juni 1985. Bestellungen bei der Kartenvorverkaufsstelle der DLG, Zimmer-Kartenvorverkaufsstelle der DLG, Zimmer-

Leisnig im tief eingeschnittenen Tal der Freiber- Stützbalkenkonstruktion – der größte dieser Art ger Mulde ist es ein besonderes Vergnügen, am in der DDR – ist inzwischen repariert worden Wochenende auf einem Esel zu reiten. Albo, neue Decken erhielten die Säle im Vorderschloß spielt haben.

Und das ist die Geschichte der Leisniger Esel:
Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gab es in der
Stadt zwei Mühlen, die Obermühle und die Unstadt zwei Mühlen, die Obermühle und die Untermühle. Zwanzig, manchmal auch dreißig Esel dert, Exponate aus Porzellan, Glas und Keramik ihren Platz.
Die Stadtkirche St. Matthäi mit schönem spät-

gotischem Schnitzaltar, deren Silhouette neben der Burg das Stadtbild prägt, konnte im vergan-genen Jahr die 500 Jahr-Feier festlich begehen. Für den mit Kupferplatten neu belegten Turm gab es als Jubiläumsgeschenk eine neu vergol-

Humanitäre Hilfe

Nicht nur bei Katastropheneinsätzen leistet weniger spektakulären - und darum kaum bekannten - Sektor. An Länder der Dritten Welt, besonders in Afrika werden regelmäßig Arznei material aus Bundeswehrbeständen abgegeben im letzten Jahr allein im Wert von rund 1,2

anzeigen+public relations

Alte Häuser sind schön

Auch in diesem Jahr werden deutsche Urlauber wieder südliche Regionen bevorzugen. Sie bieten sichere Sonnentage und vielseitige Ferienprogramme. – Legt man die neueste Reifehlt. Am besten nimmt man für den Auslands-Das Wohnen in älteren Häusern wird immer beliebter. Da sich in fachmännisch modernisierten Altbauten auch gut wohnen läßt, kann der Ferienprogramme. – Legt man die neueste Reiseanalyse des Studienkreises für Tourismus e.V., fehlt. Am besten nimmt man für den Auslandsbergepäck baft sein. Die Bausparkasse Wüstenrot bietet Starnberg, zugrunde, so blieb 1984 Italien der Deutschen liebstes Urlaubs
With an in Telegepack and Telegepac bekommen. Und wer in trag kann jedermann nicht nur den Erwerb, sondeutschen Landen im Ho-tel wohnt, erhält Nutella Gebäudes finanzieren.

Außerdem rät Wüstenrot: Wer ein älteres Haus portion in der 25-Gramm-Packung. erwerben will, ganz gleich, ob es das mittelalter-liche Fachwerkhaus oder ein erst wenige Jahre Keiner braucht also auf seingewohntes Nutella-Brot zu verzichten. Und das ist gut so. Denn Nutella mit seigut seig nen Lebensbausteinen ist eine ideale Ergänzung zum Frühstück. Es enthält nämlich Eiweiß, Kohlenhydrate und bekömmliche pflanzli- vom Hausbock befallen, Dachpfannen verwitvom Hausdock betallen, Dachpiannen verwitert, Fußböden brüchig oder verzogen. Auch Dekfettsäuren. Außerdem verfügt Nutella über Mineralstoffe, vor allem Kalzium und Eisen. gen Sie ab und zu mal eine und Eisen.
Rast ein und verbinden Sie diese Ruhepause mit einigen Fitneßübungen an frischer Luft. Nur so Sie und Ihre Familie auch im Urlaub nutzen.

sicht geboten, wissen die Experten vor

Zwei maßgeschneiderte Bauspar-Tarife für Alt-



überdies jedem Interessenten. Denn nicht jeder Bausparvertrag ist ideal für schnellents

Die gute Idee

gewogenes Frühstück achten, bleiben Sie für schen Ihnen einen erholsamen, sonnigen Urlaub den ganzen Urlaub fit! Beinahe jeder Mensch kennt seine Körperlänge und auch sein Gewicht. Vielleicht auch noch seinen Blutdruck. Doch wer weiß schon, wie es um den Cholesterinspiegel in seinem Blut steht? Angelika Schneider (41), Abteilungsleiterin aus Köln, wollte es genau wissen. Sie hatte gelesen, daß zu hohe Blutfettwerte, wie sein Sie hate geresen, das zu nohe blutetwerte, wer biert hat, werden er bein haten bestimmt sie besonders im Cholesterinspiegel zum Ausdruck kom-sie besonders im Cholesterinspiegel zum Ausdruck kom-men, neben Bluthochdruck, Bewertberechnungen, mangelnde

wegungsarmut, Rauchen, Über-wegungsarmut, Rauchen, Über-gewicht und zu fetthaltiger Er-nährung zu den wichtigsten Risi-kofaktoren für die Entstehung von Herz- und Kreislauferkrankungen gehören. Die Versicherungs-angestellte sprach ihren Hausarzt deshalb auf dieses Thema an und bat ihn, bei der anstehenden Blut-untersuchung auch den Fettspiegel im Labor bestimmen zu lassen. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten. Doch damit kontaktarm, aggressiv und leicht erregbar. Das hatte die mollige und deshalb

auch übergewichtige Frau Schneider nicht gerechnet: "Ihr Cholesterinspiegel liegt bei 250 Milligramm pro Deziliter Blutserum. Und ein derartiger Wert gilt in Ihrem Alter zumindest als 'mäßi-

heute wirksam zu Leibe rückt, erklärt Professor Dr. Günther Wolfram, Medizinische Poliklinik der Universität München, kurz und einprägsam: "Die Therapie

Kenntnisse über spezielle Lebens-mittel und deren Zubereitung bringen oft die besten Vorsätze zu Fall. Bei der Aufstellung eines individuellen Diätplanes können sich Patienten ietzt helfen lassen. Möglich ist das durch eine gute Idee der Firma Boehringer Mannheim. Ernährungswissenschaftler und Ärzte des Arzneimittelherstellers haben die "Cedur retard-Programm speziell für Fettstoff

lage von Patientendaten werde in Mannheim Diätpläne zusammengestellt, die genau auf die persönlichen Bedürfnisse des einzelnen zuge-

Doch dies muß nicht sein. Dank der modernen Akne-Therapie ist es heute möglich, jede Erscheinungsform dieser Erkrankung wirksam zu behandeln. Voraussetzung dafür ist es aber, daß die Betroffenen einen Arzt ihres Vertrauens aufsuchen. Schließen sie dann mit ihm ein "therapeutisches Bündnis", verliert die Akne in kurzer Zeit ihre Schrecken. Nicht nur körnerliche Narzer Zeit ihre Schrecken. Nicht nur körnerliche Nicht nur großen Aufwand einhalten kann. Und noch ein Vorteil: Die abwechslungsreichen Menüratschläge sind auch für



EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekenntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 49

Mittwoch, den 19. Juni 1985

Am Samstag wieder "Rund um Egelsbach"

e Mit rund hundert Piloten rechnen die Veran- Navigations- und Zuverlässigkeitsflug starten. stalter des Motorflugwettbewerbs "Rund um Im Abstand von einer Minute werden sich die Frankfurter Verein für Luftfahrt veranstaltet Mal, und keineswegs hat dieser Rundkurs nur einen Deut von seiner Anziehungskraft verloren.

In diesem Jahr geht der Flug nach Speyer, wo eine Landung vorgesehen ist, ehe es dann wieder zurück nach Egelsbach geht. Unterwegs sind Ausklang stattfinden. Dabei geht es um die Ehwieder etliche Aufgaben zu erfüllen, die von den renpreise der Stadt Frankfurt, der Flughafen Piloten Können erfordern.

Egelsbach" am kommenden Samstag. Der Flugzeuge in die Luft erheben, und dann liegt es an den Piloten und ihren Mitreisenden, die nötidieses flugsportliche Ereignis nun schon zum 28. gen Punkte zu sammeln, um am Abend dann möglicherweise als Sieger aus dem Wettbewerb

Im Hangar 5 wird nach Abschluß des Wettbewerbs die Siegerehrung bei einem gemütlichen Frankfurt AG, der Stadt Offenbach, des Kreises Ab 10.45 Uhr werden die Flugzeuge zu ihrem Offenbach und der Hessischen Flugplatz GmbH.

"Wasser marsch!" blieb aus

Feuerwehr feierte an der Waldhütte

e Zum Vokabular der Feuerwehren gehört bekanntlich das Kommando "Wasser marsch!" Aumeraden der benachbarten Wehren ließen es sich ßerdienstlich jedoch ist dieser Begriff verpönt, nicht nehmen, an der Waldhütte einmal einen und vor allem dann, wenn im Freien gefeiert werden soll wie am vergangenen Sonntag, an dem die Egelsbacher Feuerwehr ihre Mitglieder und Freunde zum traditionellen Sommerfest an die Waldhütte eingeladen hatte. Der Draht zu

Band leckere Steaks und saftige Würstchen, die den Wettermachern stimmte, und diese zeigten sich den Blauröcken gnädig. Diese hatten vorsorglich ein Zeltdach neben der Waldhütte aufge-Kaffee und Kuchen erfüllen. Es war für alles gestellt; man kann ja nie wissen, doch das Wetter hielt und trug zum Gelingen der Fete bei.

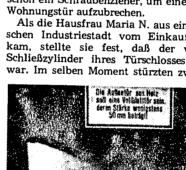
zeigte der zahlreiche Besuch, aber auch die Kaganz anderen "Brand" zu bekämpfen als sonst.

Daß man fachkundig auf dem Gebiet des "Feuers" ist, bewiesen jene, die am Grill ihren reißenden Absatz fanden. Wem es nach etwas Süßem gelüstete, der konnte seine Wünsche bei sorgt. Jedenfalls können die Egelsbacher Feuerwehrleute diese Veranstaltung wieder unter der Wie beliebt die Feuerwehr in Egelsbach ist, Erfolgsrubrik eintragen.

Der "Dreh" mit der Tür

Einbrecher durch Haus- oder Wohnungstüren rannten weg. Ihre Beute: Schmuck im Wert von eindringen. Viele Türen sind im Handumdrehen 10.000 Mark. zu "knacken" - sogar von Kindern und Jugendlichen. Der Grund dafür liegt zum Beispiel in ungeeigneten Türschildern, die von außen ganz einfach abzuschrauben sind, an vorstehenden Schließzylindern oder an zu kurzen Winkelschon ein Schraubenzieher, um eine Haus- oder

Als die Hausfrau Maria N. aus einer süddeutschen Industriestadt vom Einkaufen zurückkam, stellte sie fest, daß der vorstehende Schließzylinder ihres Türschlosses abgedreht war. Im selben Moment stürzten zwei Männer





🤐 Wirgratülieren! 🖏

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind.

e Es hat seinen Grund, warum die meisten aus ihrer Wohnung, stießen Frau N. beiseite und

In einer süddeutschen Kleinstadt hebelten Einbrecher die schlecht gesicherte Haustür des Pfarrhauses auf, während der Pfarrer nebenan in der Kirche eine Messe las. Der greise Vater des Pfarrers versuchte, einen der Einbrecher abzuschließblechen. Da genügt den Einbrechern oft wehren und wurde dabei brutal zusammengeschlagen Haus- und Wohnungstüren sollten immer aus-

reichend gesichert sein. Die Kriminalpolizei rät: "Das Schloß an Ihrer Haus- und Wohnungstür sollte entweder einen gesicherten Schließzylinder oder bei einem Zuhaltungsschloß mindestens sechs asymmetrische Zuhaltungen haben.

Das Türschloß sollte durch ein Sicherheitslangschild geschützt sein, welches verhindert, daß der Schließzylinder hervorsteht und abgedreht oder das Schloß aufgebohrt werden kann.

Gegen das Aufhebeln der Tür im Schloßbereich schützt ein verlängertes Winkelschließblech, das in der Laibung fest verankert sein

Voraussetzung für alle Sicherungsmaßnahmen ist ein widerstandsfähiges Türblatt mit im Mauerwerk verankerter Zarge."

Bauausschuß tagt

e Heute abend, am Mittwoch, dem 19. Juni, um 20.00 Uhr, tritt der Bauausschuß im Rathaus (Sitzungssaal) zu seiner dritten öffentlichen Sitzung dieser Legislaturperiode zusammen. Auf der Tagesordnung stehen der Regionale Raumordnungsplan für die Planungsregion Südhessen, ein SPD-Antrag wegen des Stark'schen Grundstücks und ein Zusatzantrag der Grünen zum gleichen Projekt.

Morgen tagt der Haupt- und Finanzausschuß

e Am Donnerstag, dem 20. Juni, um 20.00 Uhr, findet im Rathaus (Sitzungssaal), die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt, zu der interessierte Bürger willkommen sind. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen: Regionaler Raumordnungsplan für die Planungsre gion Südhessen, Antrag der SPD-Fraktion betr. Stark'sches Grundstück, Zusatzantrag der Grünen zum gleichen Thema, gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, F.D.P. und WGE betr. Bildung eines Umweltbeirates, Erbbauvertrag mit der Sportgemeinschaft Egelsbach für Ten-

Neue Trainingszeiten bei den Egelsbacher Rollsportlern

Montag: Gruppe 2 — 14.30 bis 15.30 Uhr Gruppe 3 - 15.30 bis 16.30 Uhr Gruppe 5 - 17.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag: Gruppe 4 — 17.00 bis 18.00 Uhr

Gruppe 1 - 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: Gruppe 5 - 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Gruppe 2 - 14.00 bis 15.00 Uhr Gruppe 3 — 15.00 bis 16.00 Uhr Vierergruppe — 16.00 bis 17.30 Uhr

Samstag: Gruppe 4 - 10.30 bis 11.30 Uhr

Gruppe 1 - 17.00 bis 19.00 Uhr Sonntage

Gruppe 1 und 2 — 10.00 bis 12.00 Uhr Landesleistungszentrum Darmstadt

Egelsbach gehen zum Langener Ebbelwoifest. 23. Juni, 21. Juli, 4. August, 11. August. Treffpunkt: Montag, 24. Juni, um 14.00 Uhr am In den Sommerferien Training nach Abspra-

SGE eine Runde weiter

TV Lorsch — SG Egelsbach 16:17 (4:8)

Auch ohne drei verletzte Stammspieler gelang Nach der Pause dann das gleiche Bild. Die te beweisen, daß auch anders Handball gespielt sehr schöne Tore, denn das einmal Gelernte kanr werden kann wie im Vorspiel vor 14 Tagen.

e Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins

Gartenfrauen

zum Ebbelwoifest

Um die Heimstärke des TV Lorsch vor eigener Beim Stande von 6:11 hatte sich die SGE wiedie SGE schon eine Minute später zum 1:1 aus- Abend nicht der erwartet starke Gegner war.

mit dem Toreschießen abwechseln. In der dritten Stande von 11:16 gemütlich zu Ende gehen. Es Minute erzielte der TV Lorsch die erneute Füh- war alles gelaufen, auch wenn der TV Lorsch das rung. Dies sollte zugleich auch das letzte Mal Ergebnis bis zum Ende des Spiels noch auf 16:17 sein. Egelsbach schien sich an alte Zeiten zu erin- verbessern konnte. Der Sieg aus Egelsbacher nern, denn Spielzüge, wie man sie hier sah, wa- Sicht war nie in Gefahr und das gesetzte Ziel, ein ren in letzter Zeit Mangelware geworden. Nach Sieg beim TV Lorsch, war erreicht. dem 2:2-Ausgleich war es eigentlich nur noch eine Mannschaft, die begeisternd spielte. Angefan- Lenz (4), Merk (3), Schubert (2), Welz (2), P. Süss gen bei Torhüter Rainer Behr, der in kürzester (2), Meinelt, Wilhelm, Schumann. Zeit zwei Siebenmeter halten konnte. Diese Leistung übertrug sich auch auf den Rest der Mannschaft. Bis zur 21. Minute wurden nur noch Tore geschossen, was einen Zwischenstand von 2:7 bedeutete; die Deckung stand bombensicher. Am Halbzeitstand von 4:8 konnte man sehen, was sich die SGE vorgenommen hatte, schien ihr zu

der SGE ein verdienter Auswärtssieg. Man woll- Grün-Weißen aus Egelsbach schossen weiterhin man nicht einfach vergessen.

Kulisse war man sich bewußt. Alles andere als der einmal einen Fünf-Tore-Vorsprung herausein doppelter Punktgewinn wäre eine Pleite gegeschossen, den auch Siebenmetertöter Stefan wesen; die Parole hieß Sieg. So begann das Henrich nicht zunichte machen wollte. In ge-Spiel dann auch druckvoll und mit sehenswerten wohnter Manier parierte er einen knallhart ge-Kombinationen. Gastgeber Lorsch gelang zwar schossenen Ball. Egelsbach war auf dem sichein der zweiten Minute die 1:0-Führung, doch ren Weg, dieses Spiel für sich zu entscheiden. durch einen gut vorgetragenen Spielzug konnte Man merkte, daß der TV Lorsch an diesem

So schaltete man auf Egelsbacher Seite etwas Nun sah es so aus, als wollte man sich wieder zurück und ließ das Spiel ab der 49. Minute beim

Es spielten: Behr, Henrich; Gaußmann (4).

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ hilft ihn finden.

Die Kripo rät:

Sichern Sie Ihr Hab und Gut am Pkw.

Tankdeckel, Leichtmetallfelgen und Dachgepäckträger sollten daher abschließbar sein und auch stets abgeschlossen werden.

> und unsere Polizei



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Tante, Oma und Urgroßoma

Anna Messer

geb. 10. 3. 1904 gest. 14. 6. 1985

in stiller Trauer **Kurt Messer und Familie** und alle Angehörigen

Ostendstraße 5 6073 Egeisbach

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 19. Juni 1985, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof In Egeisbach statt.

Vielfach werden diese Erscheinungen als reine "Pubertätspickel" abgetan, die von alleine wie"Pubertätspickel" abgetan, die von alleine wie-Pubertätspickel" abgetan, die von alleine wieder vergehen. Doch: Akne ist eine Krankheit, die ernstgenommen werden muß. Zum einen ben werden vermieden, auch seelische Spuren besteht die Gefahr der Narbenbildung, die ein verwischen sich bald.

einmal im Laufe ihres Lebens damit zu tun. Rund 25 Prozent der 12- bis 25jährigen zeigen die

typischen Akne-Pusteln und Hautunreinheiten.

Mittwoch, den 19. Juni 1985

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette: 2 1 1 0 1 2 1 1 0 02 Auswahlwette "6 aus 45": 4 9 14 26 27 40 (37) Rennauintett: Rennen A: 15 13 14 Rennen B: 25 23 33 Splel 77: 9 8 3 9 4 8 3 Lottozahlen: 6 7 16 24 46 48 (30) (Ohne Gewähr)

Mit einem Bein bereits im Ziel

Sensationell hoher Sieg des KSV

in der Stadthalle fand vor rund 700 Zuschauern der erste von zwei Finalkämpfen statt, bei denen es um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben geht. An der Hantel standen slch der Nord- und der Südmeister der Deutschen Bundesliga gegenüber, der KSV Langen, der erstmals in seiner Geschichte nach solchen Ehren greift, und der AC Mutterstadt, der bereits zwölfmal den Titel eines Deutschen Meisters errungen hat. Der Wettkampf endete mit 951,0:899,3 Punkten für Langen, das damit das Tor zur Deutschen Meisterschaft weit aufgestoßen hat und bereits mit einem Bein im Ziel steht. Der Rückkampf findet am Samstag, dem 29. Juni. in Mutterstadt statt.

Die Mutterstädter kamen wie erwartet mit ihrer momentan stärksten Mannschaft nach Langen. Für Insider war diese Truppe einen neuen deutschen Rekord, also mindestens 912,0 Rkp wert. Doch die Mutterstädter erwischten einen schlechten Tag. So gelang es zum Beispiel selbst alten Hasen wie Nevses oder Kennel nicht mehr als einen gültigen Versuch im Reißen zu bewältigen. Die Langener konnten bereits hier ihr Fundament für den Sieg legen.

Auf Mutterstädter Seite konnten nur Walter Trautmann mit 172,0 Rkp und Axel Strompf mit 151,0 Rkp überzeugen. Anders der KSV. Es wurde sehr diszipliniert gehoben, und alle Heber befolgten den "Fahrplan" für diesen Kampf. Rudi Eschenröder, der den Wettkampf eröffnete, konnte im Reißen mit 127,5 kg eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Im Stoßen blieb er aufgrund seiner Kniebeschwerden deutlich hinter seinen Möglichkeiten zurück. Dennoch blieb er mit 126,5 Rkp im Rahmen der Planung.

konnte überzeugen. Ihm gelang mit 292,5 im ren Einsatz danken

Am Samstagabend stand Langen im Blick- Zweikampf ein hervorragendes Ergebnis, das punkt der deutschen Gewichtsheberszene, denn ihm 114,7 Rkp einbrachte. Er war somlt ein würdiger Ersatz für Rudi Seidel

Detlef Stirnweiß, der zweite Junior im Team, wirkte an diesem Abend etwas unkonzentriert und konnte die jeweils ersten Versuche in den beiden Disziplinen nicht bewältigen. Er erreichte mit 140 kg im Reißen und 170 kg im Stoßen dennoch 133,0 Rkp.

Dusan Poliacik konnte an diesem Abend mit 370 kg im Zweikampf eine neue persönliche Bestleistung erzielen. Sie setzte sich zusammen aus 160 kg im Reißen und 210 kg im Stoßen. Er steuerte somit 186,8 Rkp bei, die den Fahrplan um zehn Punkte übertrafen

Peter Solar erfüllte mit 180 kg im Reißen und 220 kg im Stoßen exakt seine geplante Leistung mit 190 Rkp. Dennoch stand er an diesem Abend nicht im Mittelpunkt. Dies war Karl-Heinz Radschinsky vorbehalten, der wie erwartet, sich noch einmal in Form gebracht hat. Ihm gelangen an diesem Abend drei deutsche Rekorde. Den er sten erzielte er im Reißen mlt 160 kg in der 82.5kg-Klasse. Mit dieser Leistung überraschte er auch die Fachwelt. Den zweiten Rekord konnte er im Zweikampf mit 360,0 kg für sich verbuchen, der ihm 200 Rkp und die Tagesbestleistung

Der dritte und aus Langener Sicht schönste Rekord war der Mannschaftsrekord mit 951,0 Rkp. Daß man den AC Mutterstadt so deutlich würde besiegen können, haben selbst Optimisten nicht für möglich gehalten. Dieser Vorsprung von 52,3 Rkp sollte auch für den Rückkampf ausreichen. Drücken wir dem KSV die Daumen.

Die Vorbereitungen zu diesem Kampf liefen bereits am Donnerstag mit der Herrichtung der Wettkampfstätte an. Der KSV möchte an dieser Auch Michael Roßkopf, der Jüngste im Team, Stelle allen seinen Helfern recht herzlich für ih-



Karl-Heinz Radschinsky war am Samstag der überragende Heber in der Stadthallc. Ihm gelangen lrei neue Deutsche Rekorde.

Auf Hessenebene erfolgreich

Bei den "minis" im Tischtennissport konnten sich drei junge Spieler aus dem Langener Raum bis zur Hessenebene durchsetzen. Am 31. März fand der Kreisentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften 1984/85 in Nieder-Ramstadt statt. 25 Jungen und neun Mädchen spielten in zwei Gewinnsätzen um den Sieg. Ausgerichtet wurde das Turnier vom TSV Nieder-Ramstadt und der örtlichen Volksbank. Bei dieser Kreis meisterschaft belegte in der Gruppe der Mädchen Stefanie Bertz aus Dreieichenhain (9 Jahre) den ersten Platz. Valentin Herth aus Egelsbach (10 Jahre) und Steffen Kühn aus Langen (11 Jahre) erreichten in der Gruppe der Jungen die Plätze eins und drei. Mit den gleichen Plazierungen hatten sich die jungen Tischtennisspieler bereits

am 1. Dezember 1984 in Langen qualifiziert. Am ersten Wochenende im Juni wurde nun in Emstal bei Kassel das Turnier auf Hessenebene ausgetragen. Hierbei errang Valentin Herth in teren Sieger den dritten Platz, nachdem er in der Vor- und Zwischenrunde bereits als Zweitbester hervorging. Stefanie Beetz hatte Pech und schied fen Kühn noch bis zur Zwischenrunde behaupten ren Ebenen erhielten die Sieger von der Langener Volksbank, die zusammen mit dem TTC angen die Ortsmeisterschaften austrug, zusätziche Buchpreise.

oto- und Maschinensatz Buchbinderei Buch- und Offsetdruck

Layout und Grafi



Buchdruckerei

Kühn KG DRUCK- UND VERLAGSHAUS Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103/21011-12

Deutsche Senioren-Fechtmeisterschaften 1985

"Eben, wenn man alt ist, muß man zeigen, daß man noch Lust zu leben hat" (Goethe). Diese Lust kann man erleben und verspüren, wenn man die "alten" deutschen Fechter beobachtet.

Die diesiährigen Meisterschaften fanden am 7 und 8. Juni in Bad Dürkheim statt. Unter den 230 Teilnehmern aus Berlin und der Bundesrepublik waren wieder fünf Fechter der Fechterschaft im TV 1862 Langen vertreten. Bei sehr starker Konkurrenz stellten sich wechselnde Er-

Hermann Staedtler belegte im Degen der Altersklasse IV (Jahrgang 1917 und älter) den dritten Platz und erhielt somit die Bronzemedaille. Georg Schroth, derselben Altersklasse angehörend, startete in Florett und Säbel und belegte jeweils den vierten Platz. Hier sollte man daran denken, daß die beiden Fechter im 74. beziehungsweise 71. Lebensjahr stehen. Trotz dieses Alters stellen sie sich, aber auch die anderen der Endrunde beim Überkreuzspiel mit dem spä- Teilnehmer, die sich nicht plazieren konnten, von Jahr zu Jahr immer wieder der Herausforderung; aus Liebe zu ihrem Sport und zur Pflege der Kameradschaft. Alte Freunde kommen imso schon in der Vorrunde aus, während sich Stef- mer wieder, um sich auf der Planche im verbissenen Kampf gegenüberzustehen, zum Abschluß konnte. Für diese Leistungen in den nächsthöhe- das Tanzbein zu schwingen und bei einem Fläschchen Wein Erinnerungen auszutauschen. Man sieht, der Sport und hier besonders der Fechtsport, hält jung und elastisch, er stählt Körper und Geist. Die Teilnehmer gehörten den Geburtsjahren von 1902 bis 1947 an.

Erstes Rollerskirennen

Am Sonntag, dem 23. Juni, veranstaltet die SSG-Ski-Gilde Langen ihr erstes Rollskirennen. Marktes" in Dreieich-Sprendlingen. Start ab 11 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt Bösser, Telefon

Anstieg sportlicher Erfolge Billard-Club hatte Jahreshauptversammlung

Klaus Baldeweg, Vorsitzender des Langener Um den Einstieg für Interessierte in den Bil-Billard-Clubs, machte anläßlich der Jahreshauptversammlung noch einmal deutlich, daß die vergangene Saison einen deutlichen Anstieg der sportlichen Erfolge gebracht hat. Neben der Erringung eines Hessenmeisterstitels konnten noch acht weitere gute Plazierungen in der Saison 84/85 erzielt werden.

Ebenfalls positly zu verzeichnen sind die vermehrten Vereinsbeitritte von jugendlichen Spielern, die für die Zukunft eine Verbrelterung der Leistungsspitze im Billardverein versprechen. Der Grundstein hierzu wurde bereits durch die Einführung von regelmäßigen Trainingsstunden gelegt. Zusätzlich zu den bereits vorhandenen drei kleinen sowie einem großen Billardtisch sollen im Jahr 1986 noch ein bis zwei weitere Ti-

lardsport zu erleichtern, hat sich der 1. LBC entschlossen, In diesem Jahr bei der VHS Langen einen Billard-Kurs anzubieten. Interessenten werden gebeten, auf das Herbstprogramm der VHS Langen zu achten und sich rechtzeitig anzumelden. Auch zum Sommerspielfest der Langener Vereine am 7. Juli wird der 1. LBC mit Aktivitä-

Die Neuwahl des Vorstandes brachte kelne Überraschungen. In ihren Ämtern wurden bestätigt: Erster Vorsitzender Klaus Baldeweg, Zweiter Vorsitzender und Kassierer Gerhard Berg. Sportwart Wolfgang Fiebig. Neu im Vorstand: Schriftführer Lothar Nöll, Pressewart Gerhard Richter. Aufgrund besonderer Verdienste für den 1. LBC wurden Günter Däschner und Bernd Spiker zu Ehrenmitgliedern des Vereins er-

Der große Frust muß gar nicht sein

Auskommen mit den anderen / Reden ist besser als Schweigen

Junge Menschen sind oft noch unsicher, wenn es um das Miteinanderauskommen geht. Nicht selten ziehen sie sich gerade deswegen lieber frustriert in ihr "Schnekkenhaus" zurück. Aber statt zu schmollen, sollten sie sich lieber ausspre-

"Keine Ahnung, was mit dem los ist." Irene L. (13) zuckt die Schultern, wendet sich ab und läßt ihre Freun-din Karin auf dem Schulhof stehen. Argerlich sieht sie noch einmal auf die Gruppe ihrer Klassenkameradin. nen und -kameraden zurück, die sich gegenseitig anmachen und herumbal-Irene ist enttäuscht. Sie weiß nicht, was mit ihrem Freund Hendrik los ist. Dabei ist er genau mein Typ, denkt sie, und sie hat es ihrer besten Freundin gegenüber schon gestanden, daß sie "auf den steht". Doch seit einiger Zeit weicht er ihr aus, spricht r noch das Notwendigste mit ihr, lädt sie nicht mehr in die Disco ein. Überhaupt: "Hendrik benimmt sich letzten Zeit", klagt sie zu Hause ihrer Mutter und knallt die Schultasche auf den Tisch. "Er ist richtig zum Kotzen." Ihre Enttäuschung und Traurigkeit läßt sich Inzenung und Traurigkeit läher und Stautigkeit läher läher und Stautigkeit land und Stautigkeit land und St rigkeit läßt sich Irene natürlich nicht anmerken, meint sie. Denn dazu ist sie ja viel zu stolz. Aber sie leidet, will sich nicht eingestehen, daß sie ver-letzt ist. Im Gegenteil. Sie benimmt sich jetzt eben genauso wie Hendrik, läßt ihn links liegen, lacht über ihn, zieht ihn bei ihren Freundinnen durch den Kakao und versucht, nur so zum ein und aus Trotz, mit seinem besten Freund anzubändeln. Aber das

Eine Zigarette "macht" noch keinen Erwachsenen

Am Weltgesundheitstag war's wieder brisant: Das Thema Rau-chen. In einem Interview erklärte Bundesgesundheitsminister Dr. Heiner Geißler, wobei er sich au die bisher größte Untersuchung de Ministeriums über das Verhältni ugendlicher zu Alkohol, Drogen Medikamenten und Tabakwarer bezog, die Zahl der Nichtrauche unter den Jugendlichen sei im Wachsen begriffen. Von 1973 bis 1982 habe der Anteil derjenigen, die noch nicht einmal eine Ziga rette probierten, um zwölf Pro ye sich die Ansicht, daß die Werbung für Tabakerzeugnisse in er-ster Linie nur die Marktanteile der



Nach einer Untersuchung des rauchen immer weniger Jugend-

verschiedenen Zigaretten-Marken beeinflusse, nicht aber die grund-sätzliche Entscheidung pro oder contra Rauchen. Für das Rauchverhalten Jugendlicher sei viel-mehr die persönliche Umgebung, also Vorbilder der Eltern, Geschwister, Freunde und Clique, der wichtigste Grund, ob jemand zum Raucher wird oder nicht. Raucher "macht" nun mal keinen Erwach-"macht" nun mai keinen Erwach-senen – das sollten Eltern ihren Kindern immer wieder klarma-chen. Denn gerade die Kleinen kommen sich doch häufig so ungeheuer groß vor. Eine vernünftige Aufklärung von seiten der Eltern, was Erwachsensein bedeutet und daß es mit Rauchen nichts zu tun hat, wirkt da meistens Wunder. Ingrid Loocks

gelingt ihr nicht so recht, weil der eben nicht ihr Typ ist und sie noch immer Hendrik mag. Und weil sie "gefrustet" ist wegen seines blöden

So haben beide junge Menschen, lrene und Hendrik, einfach deshalb. weil sie nicht miteinander sprechen, sich nicht aussprechen können, wie sie meinen, zwischen sich eine Mauer errichtet, die scheinbar unüberwindlich ist. Eine Mauer, die es schwierig macht, sich darüber die Hand zu rei chen und die ein verunsicherndes

Das Warum ist es, über das so viele junge Menschen stolpern und sich lie-ber maßlos enttäuscht in ihren Schmollwinkel zurückziehen als sich mitzuteilen. Sie haben, und das ist ein Grund ihrer Unsicherheit, die sich in diesem Alter so unangenehm bemerkbar macht, Angst, nicht anerkannt, vielleicht sogar abgelehnt zu werden.

Über alles reden ist dufte

Aber gerade Jugendliche müssen ernen, sich selbst anzuerkennen auch wenn sich der andere - vielleicht der geliebte Freund – plötzlich zurückzieht. Und statt zu schweigen,

gen: "Warum tust du das? Warum bist du so?" "Über alles reden zu können ist du ste", das war bisher auch Irenes Motto. Nur jetzt, da benötigt sie ein paar Anstöße, wie sie die Barriere

des Schweigens einreißen kann.
Jochen Maas, ein Jugendpsychologe aus Hamburg: "Irene sollte sich
erst einmal überlegen, was der Grund
für Hendriks Verhalten ist. Vielleicht will er ja tatsächlich nichts mehr von ihr wissen. Oder er hat Krach mit seinen Eltern bekommen, die eine Verbindung mit Irene nicht gern se-hen. Möglicherweise will er einer weiteren Auseinandersetzung aus dem Wege gehen. Denkbar aber ist auch, daß sich Hendrik unheimlich in Irene verliebt hat. Wenn er sie sieht, wird er rot, und darüber schämt er sich. Er versucht, ihr auszuweichen, weil er mit den für ihn neuen Gefühlen einfach nicht klarkommt. Schließlich kann es auch sein, daß er sich in ein anderes Mädchen verliebt hat. Deshalb weicht er Irene aus - und weil es ihm peinlich ist, mit ihr darüber zu diskutieren." Aber es gibt auch noch eine ganze Reihe anderer Gründe Wichtig für Irene ist es, sich alle Mög-lichkeiten einmal vor Augen zu halten. Das würde erleichtern, ihren Freund zu fragen: "Warum weichst du mir aus?" Wenn man lernt, nicht immer nur an die eigene Lage zu den-ken, zum Beispiel "Der mag mich nicht", sondern auch die Lage des anderen zu sehen, dann kann man das eigene Verhalten darauf einstellen. Irene sollte aber auch sich selbst

iberprüfen. Macht sie es ihrem

reund nicht noch schwerer, sich ein-

Unser

Porträt

Roger Chapman

sik, sondern Lebensauffassung." Mit diesem Bekenntnis startete

Roger Chapman in die achtziger Jahre. Mit Erfolg. Der britische

Rocksänger mit der stahlharten Reibeisen-Stimme verhakte sich

dabei nicht in den Klischees ver-

gangener Tage. Seine lange und erlebnisreiche Karriere - Chappo steht seit über 20 Jahren auf der

Rock-Bühne - ist nirgends ge-zeichnet von kreativem Stillstand

und musikalischer Ausgebrannt-heit. Der am 8. April 1942 in Lei-cester, Mittelengland, geborene

Rock-Shouter ist von einem unge-

heuren Tatendrang bestimmt. Im-mer bemüht er sich, seine Musik

weiterzuentwickeln. Ständig steht

er unter Strom. Seine Ideen sprie-Ben wie aufbrechende Frühlings-

knospen. Roger Chapman häng sich an keine modischen Trends

verfällt nicht den lähmenden Rei-

zen des glamourösen Show-Bu-

siness. Seine Songs sind ehrlich

und individuell, packend und zeit-

los. Niemals kalkuliert und pro-

"Rock'n'Roll ist nicht bloß Mu-

daß sie ihm – so sieht sie es wenig-stens – nachläuft? Hier einige Tips:

• Irene könnte Hendrik bitten, daß er ihr bei den Hausaufgaben hilft. • Sie schreibt ihm einen Brief, in dem sie ihm ihre Gedanken und Gefühle mitteilt, wie er sich ihr gegenüber verhält.

mal mit ihr auszusprechen? Ihn ab-

blitzen zu lassen, ist eigentlich keine

tigzuwerden, das macht den eigentli-

chen Reifeprozeß aus. Wie aber soll

sich Irene am besten an Hendrik wen-

Sprengt die Ketten – sie sind 'ne Rei-

Wenn ein Mädchen sich einen Jungen geangelt hat, so nennt er sich Eroberer.

den, ohne ihm zu erkennen zu geben,

• Irene kann Hendrik aber auch zu einem Eis einladen und ihn ganz offen fragen: "Warum gehst du mir aus dem Weg, was habe ich dir getan?" Oder sie sagt: "Wenn du nicht mehr mit mir in die Disco willst, dann sag es mir doch ganz einfach. Und auch warum!" Aber sie kann auch einlenken: "Ich bin dir nicht böse, wenn du dich in ein anderes Mädchen verlieb hast. Das ist ja nicht deine Schuld." Und Irene wird bald spüren, wie froh Hendrik ist, daß er sein Verhal-ten plötzlich offen erklären darf, oh-

ne die Angst, der andere könnte sauer reagieren. Auch wenn's anfangs ein bißchen wehtut zu erfahren, daß man nicht mehr die Nummer eins in der Gefühlen des Freundes ist, kann man doch recht bald darüber hinwegkommen, wenn man erst mal weiß was überhaupt los ist. Und nicht zuletzt hat man vielleicht zwar den "Typ ver-loren, auf den man steht", dafür jedoch einen echten Freund und Ka-



Mehr Lehrstellen für Mädchen

Fast jeder zweite Lehrstellenvertrag in Industrie und Handel, Ban-Fast jeder zweite Lehrstellenvertrag in Industrie und Handel, Banken und Versicherungen, im Gast- und Verkehrsgewerbe war Ende 1984 mit einem Mädchen abgeschlossen. Insgesamt hatten 362 000 junge Frauen einen Berufsbildungsvertrag in den IHK-Berufen. Das geht aus der kürzlich abgeschlossenen Berufsausbildungsstatistik des Deutschen Industrie- und Handelstages hervor. Danach sei die Zahl der Ausbildungsverträge mit weiblichen Jugendlichen mit 7,6 Prozent stärker gestiegen als die der Ausbildungsverträge insgesamt mit plus 6,2 Prozent. Damit konnten die jungen Frauen ihren Anteil an den Lehrverträgen im IHK-Bereich von 42,5 Prozent 1983 auf 43,1 Prozent Ende 1984 steigern.

Einfühlungsvermögen und höchste Sorgfalt

Ausbildung zum Raumausstatter dauert drei Jahre / Vielfältige Tätigkeiten

Vom vollständigen Einrichten einer Neubauwohnung bis zum Reno-vieren von Altbauten reicht das Aufgabengebiet des Raumausstatters. Nach erfolgreicher Absolvierung der Meisterschule bietet sich gerade in diesem Beruf die Chance zur Selb-

Der relativ hohe und nach wie vor eigende Lebensstandard breiter Bevölkerungsschichten in der Bunlesrepublik Deutschland gibt dem sstatterhandwerk auch für die weitere Zukunft gute Beschäftigungschancen. Wer dieses Handwerk erlernt hat, kann mit einem verhältnismäßig sicheren Arbeitsplatz und gutem Einkommen rechnen.

Viele Bürger sind bereit, für das Wohnen" einiges zu inve-

In seiner Heimat hat der Rock-

musiker immer noch Schwierig-

nal wieder die alte Weisheit, daß

keiten, die richtige Anerkennung zu finden. Es bewahrheitete sich

Propheten im eigenen Land nichts gelten. In Deutschland hingegen, einer Art neuen Heimat für Roger Chapman, feiert man ihn in den höchsten Tänge Was macht die

höchsten Tönen. Was macht diesen etwas verspäteten Erfolg Ro-ger Chapmans nun aus? Der Ham-burger Kritiker Bernd Matheja bringt's wohl am besten auf einen

kompositorische Qualität, ausge-

zeichnet durch Ideenreichtum und

hohe Wandlungsfähigkeit in der

Musik sowie Engagement und Bis-

sigkeit, die Texte betreffend." Und fährt fort: "Kaum etwas allerdings

ginge, gäbe es nicht die unver-

ROGER CHAPMAN - ein Rock

'n' Roll-Tornado.

ner: "Da wäre zunächst die

stieren. Davon profitieren vor allem die Angebote an Heimtextilien der vielfältigsten Art. Zudem suchen die Menschen in unserer hektischen Zeit zunehmend eine Oase der privaten Ruhe und Zurückgezogenheit.

Vier Arbeitsbereiche

Zu den Aufgaben des Raumausstatters gehört es, private Wohnungen, aber auch Häuser, Büro- und Verwaltungsräume, Geschäfte, Gaststätten, Theater und andere Räume vornehmlich mit textilen Materialier auszustatten. Hier gibt es vier Arbeitsbereiche:

Der Raumausstatter verlegt Kunststoff- und textile Bodenbeläge in Räumen. Dazu gehören genaue Kennt-nisse der Beschaffenheit dieser Ma-

gleichliche Bühnenpräsenz, die

den Menschen Chapman infolge

ihrer fast wahnwitzigen Intensität oft zur Maske, gar zur Fratze deformiert – ein Rasender, mit

verschlagen-spitzbübischer Mimik

und einer Gestik voller ekstati-

scher Verzerrung "Roger Chap-man – ein Rock'n'Roll-Tornado! Galt Roger Chapman in den 60ern und Anfang der 70er Jahre

noch als der wilde, unkontrollier-

Bühne Berge von Tambourins und

Mikrofone brutal zerstörte, so trifft

man heute auf einen mehr beson-

nenen, disziplinierten, aber kei-

neswegs weniger aktiven Musi-ker. Einer, der sich seine Erfah-

rungen und Erlebnisse zunutze ge-macht hat. "Ich bin mir sehr

bewußt über mein Verhalten auf der Bühne", gesteht Roger. "Na-

ürlich versuche ich bei einem

Live-Auftritt, einen echten Kick

zu bekommen. Ich explodiere. Ich

bin sicher viel ungezwungener und freier auf der Bühne als sonst. Aber Selbstdisziplin ist ebenso ei-

ne Sache des Rock'n'Roll. Die ha-

be ich in den letzten Jahren ge-funden. Aus diesen beiden Polen

ziehe ich meine Energie." Zum alten Eisen zählt dieser

Mann also noch lange nicht. Mit

seinen 43 Lenzen ist er agil wie

nur wenige andere. Chappo ist ready for some more rock n'roll

to come. Er hat seinen Lebensstil

gefunden, die Rockmusik. Die teilt er mit seinen Fans. "Da ich kein

guter Redner bin, packe ich mei-

ne Aussagen eben in Songs. Es sollen keine Botschaften sein,

denn ich bin kein Prediger." Alles

von Wänden und Decken mit Stoffen oder Folien vor, meist aus dekorativen Gründen. In jüngerer Zeit, mit dem Trend zum sparsamen Umgang mit Energie, spielen auch wärmedäm-mende Effekte eine Rolle. Zudem lassen sich durch dabei verwendete Wate oder ähnliche Materialien schalldämmende Wirkungen erzielen.

terialien, um die speziellen Verarbei-

tungsmethoden sachgerecht vornehmen zu können.
Außerdemnimmterdie Ausstattung

Renovieren von Altbauten

Ein weites Anwendungsgebiet ist hier die Renovierung von Altbauten. In bestimmten Bundesländern zählt auch das Tapezieren zum Bereich der Wandverkleidung in der beruflichen Ausbildung zum Raumausstatter. Es sind dies Baden-Württemberg, Hesen, Hamburg und Berlin.

Berufstip

Der Raumausstatter befaßt sich zudem mit dem Dekorieren von Fen-stern durch Gardinen, die auf Grund ihrer feinen und leichten Gewebe höchste Sorgfalt erfordern. Ferner verarbeitet er schwere Brokate und Samtstoffe. Zu all diesen Tätigkeiten gehört ein ausgeprägtes Einfühlungs

Beratende Funktion

Der Raumausstatter hat nicht zuletzt eine sehr wichtige beratende Funktion für den Kunden. Er muß etwasvonMaterialien,ihrerVerarbeitung, von Farben und Kombinatio-

Die Ausbildung zum Raumausstatter dauert drei Jahre. Sie ist auch für Mädchen besonders interessant. Eine bestimmte Schulausbildung wird

nicht vorausgesetzt.
Die Ausbildung selbst erfolgt fast ausschließlich in handwerklichen Betrieben, von denen es in der Bundesrepublik Deutschland rund 12 000 gibt. Viele junge Menschen streben nach einer mehrjährigen Gesellenzeit die Meisterprüfung an und machen sich selbständig. Es ist also ein nicht nur

interessanter, sondern auch wirt-schaftlich durchaus lukrativer Beruf. Rolf Dürkheim

Austausch für Jugendchöre

Deutsche Jugendchöre, die mit eng-lischen Sangeskollegen Kontakt auf-nehmen wollen, können sich an den Arbeitskreis Musik in der Jugend AMJ) wenden. Interessenten wen den sich an AMJ, Postfach 1460, 3340



"Hoch!" schallte es aus dem Zuschauerraum, und diese Anfeuerungen machten ungeahnte Kräfte



Auch Weltmeister Rolf Milser, ein guter Freund des KSV Langen, weilte braungebrannt unter den Zuschauern.

Vereinsleben

Männerdjor Morgen, Mittwoch, 19.30 Uh

Liederkranz 1838 Langen Singstunde im "Lämmchen"

Verkäufe

Skateboard, gelb und Ölofen mit 73 000 km, TÜV 3/87, Farbe h'grün 2 Tanks zu verkaufen. Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüft all. Pr. 435,-, jetzt nur 249,-. Liefe-Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorpiatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB.

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, VB 4.800.- DM Telefon 0 61 03 / 2 67 55

metallic, la Zustand, VB 5800,-Telefon 06074/5854

Verschiedenes

Kfz-Markt

GOLF GLS zu verkaufen, Bj. 79,

THE RESERVE THE PROPERTY OF A STATE OF THE PROPERTY OF THE PRO

Suche Garage, Forstring, Hage-

für Trauergesellschafte TERRASSEN CAFE

Würdevolle Bestattungen

Erd - Feuer - See - Überführungen Sarglager - Sterbewäsche - Zierumen Ausführung kompletter Beisetzungen Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

»Pietät« Karl Daum

Ychabelle Chacaresse AS

Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 6 Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner lieben Schwester

Maria Steil

geb. Gutberlet geb. 12. 01. 1905 gest. 18. 06. 1985

> In stiller Trauer: Gertrud Heil geb. Gutberlet

Sehretstraße 28 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 21. Juni 1985, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.





KOSCHI

Aktuell

echt Leder

59.90

🗗 🖕 Für Aktionäre und Freunde der 1. Langener Schweinerenngemeinschaft e.G.

ist am Montag, dem 24. Juni 1985, ab 10.00 Uhr ein Tisch im Festzeit

Eine tolle Geschenkidee! Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video... G. Loew Teleton O 6103/26266 G Loew Teleton Q 61 Q3 / 2 62 66

Ebbelwoifest-Sonderpreise

,FUTTERKRIPPE" Bahnstr. 85 · Telefon 2 99 99

am Samstag. dem 22. Juni 1985, von 10.00 bis 14.00 Uhr 1 Bratwurst and 1 Bier 0,3 i DM 3,50 3 Bier à 0,3 i DM 5.00



100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: "Multiple Sklerose". Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschäft: Sie Bräticht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2. Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtsparkasse

ă **----**

München (BLZ 700 500 00).

...und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER Bade-Boote 👺 Thermos-Flasche <u>Hefetabletten</u> <u>Sonnen-</u> VW-Golf **Biovit E** LANGEN, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland Marken der SCHLECKER-MÄRKTE überzeugend in Preis und Qualität

Langener Zeitung AMTSVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH / HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN



Freitag, den 21. Juni 1985

Sport MARE Und Unterhaltung

Eindrücke vom Kirchentag

Heute in der LZ:

Freiheit vor der Einheit

47 Veranstaltungen ohne Pannen Schuitheatertreffen

FC-Jugend siegte in Paris

Veranstaitungan

Aktuelies vom Sport

Einzelpreis - .75 DM

89. Jahrgang

Was ist nur mit Dr. Zenske los? Langener CDU von ihrem Hauptamtlichen enttäuscht

Als die Langener CDU nach ihrem Wahlsieg lm Jahre 1977 mit Dr. Uwe Zenske einen Fachmann aus Hanau holte und mit ihm als Stadtkämmerer ein Bein in den hauptamtlichen Magistrat erhielt, da war für die Christdemokraten die Welt in Ordnung, zumal sich der neue Mann als überaus eifrig, fleißig und fachkundig erwies. Er entwickelte Initiativen, die zwar nicht immer die Billigung der Allgemeinheit fanden, zelgte sich konstruktiv und ideenreich und brachte mit Hilfe seiner Partei einiges in Gang.

Nr. 50

Später gab es die Absprache zwischen CDU und SPD, im Volksmund "Elefantenhochzeit" genannt, den hauptamtlichen Magistrat wieder auf zwei Personen zu verkleinern und Dr. Zenske nach Ablauf der Amtszeit von Bürgermeister Hans Kreiling zum neuen Stadtoberhaupt zu

Der eine Vorsatz gelang, indem der hauptamtliche Magistrat nur noch aus zwei anstelle von drei Leuten bestand, der Platz auf dem höchsten Thron jedoch wurde dem mittlerweile zum Ersten Stadtrat avancierten Juristen verwehrt. In dern Dezernent genannt werden möchte, und seider SPD hatte es einen Sinneswandel gegeben, und mit Hilfe der kleinen Fraktlonen wurde Hans Kreiling auf seinem Posten als Bürgermeister bestätigt. Daß dabei auch zwei CDU-Abgeordnete gegen Zenske votiert hatten, muß diesen besonders getroffen haben, denn etwa in dieser Zeit begann sein Rückzug in den Schmoll-

Seine parteipolitische Inaktivität hat inzwischen Ausmaße erreicht, mit denen die Langener Christdemokraten keinesfalls mehr einverstanden sind. Was aber sollen sie tun? Wie auf einer Pressekonferenz der CDU zu hören war, habe man erst vor kurzem ein Gespräch mit Dr. Zenske gesucht, dieser habe auch zugesagt, eine geneinsame Sitzung von Parteivorstand und Fraktion zum Thema "Erster Stadtrat" zu besuchen, sei aber dann ohne Angabe von Gründen

Nicht zuletzt wohl deshalb war auch ein gewisser Groll gegen "den Doktor" — früher hieß es "unser Doktor" — zu spüren, und die anwesen den Mitglieder aus Parteivorstand und Fraktion scheuten sich nicht, auch weniger imagepflegende Aussagen zu machen. Von einem Schutzwall gegen Vorwürfe, die auch früher schon von den Pressevertretern mal gemacht wurden und die stets einheitlich zurückgewiesen worden waren, merkte man auf dieser letzten Pressekonferenz nichts.

Seit der "Wahlpleite" von 1984 (Bürgermeisterwahl) habe man kein klärendes Gespräch geführt, hieß es, und es liege auch fern, jetzt eine Art "Scherbengericht" anstellen zu wollen. "Viel lieber wäre es uns", erklärte Fraktionsvorsitzender Richard Neubauer, "wenn Dr. Zenske wieder das aktive CDU-Mitglied von früher werden würde.'

Dies möchte der Erste Stadtrat aber offensichtlich nicht mehr sein, denn ein unbestätigtes Gerücht sagt, daß er nicht mehr Politiker, sonne Aussage bei einer Ausschußsitzung "ich werde meine vier Jahre noch herum bringen" spricht ebenfalls nicht von besonderer Motivation.

"Wenn die SPD uns bös will, dann stellt sie in vier Jahren den Antrag auf Wiederwahl von Dr. Zenske zum Ersten Stadtrat", unkte dann auch Parteivorsitzender Frank Müller in bezug auf die Zukunftsaussichten. Dabei habe man sich die Ausbilder aus Langener Betrleben, Vertreter von Dr. Zenske als fachlich excellentem Mann der Schulen, der Kirche und Vereine, Jugendlimit ldeen und Informationsbedürfnis etwas che, interessierte Bürger und engagierte Grupganz anderes versprochen. Jetzt falle es schwer, pen wie das Antifaschistische Aktionsbündnis Verständnis für seine Art zu haben.

,Wir wünschen uns sehr, daß er es sich wieder anders überlegt und mit der gleichen Intensität wie früher wieder mit uns zusammenarbeitet" meinten die anwesenden CDU-Prominenten einhellig. Dabei schwang allerdings eine gewisse Ungläubigkeit, daß es wirklich so werden könn-

Bündnis der Demokraten gegen Neonazis

Sozialdemokraten wollen eine große Forumsdiskussion

gen neonazistische Aktivitäten in Langen wollen Die zunehmende soziale und politische Polarisledic Sozialdemokraten den aktuellen Tendenzen entgegenstellen. Die regelmäßigen Schmierereien und Hetzparolen im Stadtgebiet und der Auftritt der neonazistischen "Freiheitlichen Arbeiterpartei Deutschlands" (FAP) dürften nicht nur unserer Großstädte seien nur einige Ursachen, so Anlaß zur Entrüstung sein, sie müßten zugleich Ausgangspunkt für konkrete Überlegungen radikale politische Meinungen hervorbringen sein, wie man diesen schlimmen Formen von Geschichtsverfälschung und gefährlicher politischer Agitation konscquent entgegentrete, erklärten Bürgermeister Hans Kreiling, Heinrich Bettelhäuser, Parteivorsitzender der Langener SPD und der Vorsitzende der sozlaldemokratischen Stadtverordnetenfraktion, Dieter Pitthan, rung der örtlichen Jugendarbeit ergebe; ein Konsowie der SPD-Landtagsabgeordnete Matthias Kurth

Zugleich unterstrichen die Sozialdemokraten Jugend- und Kulturarbeit verzahnt sein. die Notwendigkeiten, sich mit den Ursachen des Neonazismus offen auseinanderzusetzen und die zunehmende Attraktivität neonazistischer Parolen, insbesondere bei jungen Menschen, selbstkritisch zu analysiere

Bürgermeister Hans Kreiling und die Lange- nach den Sommerferien stattfinden ner SPD möchten deshalb alle im Stadtparlament vertretenen Parteien, die Gewerkschaften zu einem gemeinsamen Gespräch einladen, um damit eine Diskussion dieser Probleme in Gang zu bringen; Vertreter der Polizei und des Verfassungsschutzes sollten als sachkundige Referenten zur Verfügung stehen.

Dieter Pitthan sagte, daß es sich bei dem Neonazismus nicht um ein isoliertes Problem handele, sondern daß diese Erscheinung im gesamtge-

Ein tatkräftiges Bündnis aller Demokraten ge- sellschaftlichen Zusammenhang zu sehen sei Arbeitslosigkeit, insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit, die Perspektivlosigkeit junger Menschen und die Isolation in den Betonburgen Pitthan weiter, die in ihrem Zusammenwirken und ihre Eskalationen in Schlägereien, Hetzkampagnen gegen Ausländer und so weiter be-

günstigten Parteivorsitzender Heinrich Bettelhäuser ei klärte, daß die Diskussion dieser Fragen sicherlich auch wertvolle Aspekte für die Weiterfüh zept gegen neonazistlsche Tendenzen müsse eng mit den Überlegungen für die zukünftige

Um die Basis für diese konzeptionellen Überlegungen zu verbreitern, wünschen sich die Langener Sozialdemokraten, daß möglichst viele Gruppen an dem Gespräch teilnehmen. Nach den Vorstellungen der SPD soll dieses Forum gleich

Diese Veranstaltung sollte zudem in ein Infor mationsprogramm elngebunden seln, wie es die Sozlaldemokraten bereits im September letzten Jahres angeregt haben: das Geschichtsbuch der Stadt Langen 1918 bis 1945 soll weiterhin an Schulen und Jugendeinrichtungen kostenlos ab gegeben werden, den Schulen und Jugendein richtungen sollen Lesungen und Gespräche mit Autoren und Betroffenen, die die NS-Zeit selbst erlebt oder in ihren Werken verarbeitet haben angeboten werden, parallel zur Einrichtung der Abteilung "Langen in den Jahren 1918 bis 1945" im Stadtgeschichtlichen Museum sollten Ausstellungen über den aktuellen Neonazismus gezeigt werden und auch das Kommunale Kino sollte mit entsprechenden Filmangeboten hier aufklärend tätig werden.

Landtagsabgeordneter Matthias Kurth erklär te, daß man die Neonazis nach den gemachten und den Schuldezernenten davon unterrichtet. Erfahrungen nicht mehr als vereinzelte "Spin Die SV wurde daraufhin schriftlich ersucht, den ner" belächeln dürfe, vielmehr seien alle Verant Namen 'Waldschule' nochmals zu überdenken. wortlichen aufgefordert, schnell, konsequen Trotz dieses Einwandes möchte die Schülerund überzeugend zu handeln. Insbesondere in schaft an dem Namen 'Waldschule' festhalten. Rhein-Main-Gebiet, in Frankfurt und den umlie genden Städten und Gemeinden, habe man in den letzten Jahren eine beträchtliche Zunahme neonazistischer Umtriebe verzeichnen müssen Die Kommunen des Rhein-Main-Gebietes sollten Die Personalversammlung der Schule hat den sich deshalb dieses Problems annehmen und ge-

Streit um neuen Schulnamen ist entbrannt Schüler den Namen 'Waldschule' vorgeschlagen

Schüler, Lehrer und Eltern wollen "Waldschule"

Wie wir vor kurzem berichteten, hat der Kreistag beschlossen, der früheren "Ernst-Schütte-Schule" für Lernbehinderte nach ihrer Umstufung zur Schule für Körperbehinderte den Namen "Eberhard-von-Rochow-Schule" zu geben. Dieser Beschluß ist bei Schülern, Lehrern und Eltern auf Unverständnis gestoßen, und am 14. Junl schrieb das Lehrerkollegium der Schule, man habe die Entscheidung des Kreistags "mit Bestürzung und Empörung" zur Kenntnis genommen. Diese Nanensgebung sei weder auf Wunsch noch auf Vorschlag des Lehrerkollegiums erfolgt.

Bereits Im Februar, als die Namensgebung für die Schule im Gespräch war, ging ein Schreiben wie wir wissen — auch die Lehrer wurden regelder Schülervertretung an das Schulamt beim recht übergangen. man die Schüler um Vorschläge gebeten und sich versammlung der Schule fest bei dem Namen die Mehrheit der Schüler für den Namen "Wald"Waldschule". Wir wollen die Rücknahme des Na-

Im Antwortschreiben aus Offenbach ist von ei- Namen "Waldschule"." die Kinder, daß sie sich Gedanken gemacht halich klingenden "Wallschule" in Langen führen könne, und es wird geraten, die Namensgebung von seiten der Schüler noch einmal zu überden-

Der nächste Schritt war der Beschluß des Kreistags, die Schule künftig "Eberhard-von-Rochow-Schule zu nennen. Nachdem dies in der Zeitung gestanden hatte, kamen weitere Reaktionen. So schreiht die Schülervertretung: "Wir sind enttäuscht darüber, daß wir jetzt den Namen 'Eberhard-von-Rochow-Schule' ungewollt vorgesetzt bekommen; die Mehrheit der Schüler hat den Namen Waldschule vorgeschlagen. Wir 24jährige Frau in Langen an einem Pkw zu können uns als Schüler mit dem Namen schaffen gemacht. Beim Abtransport der Dlebes-,Eberhard-von-Rochow-Schule' nicht anfreun-

hauptet wird, die Schulgemeinde hätte sich den wurde sichergestellt. Namen gewünscht. Wir wissen, daß der Name

Ein aufmerksamer Zeuge beobachtete in der

Darin heißt es, daß Die SV bleibt mit Unterstützung der Personalmens ,Eberhard-vcn-Rochow-Schule' und den

Schulleitung und auch von der Elternschaft wird hat an den Kreisausschuß geschrieben: "Bei der nämlich der Name 'Eberhard-von-Rochow-Schu-Lehrer- und Schülerschaft der Schule ist der Bele' vorgeschlagen''. Dem anschließenden Lob an schluß des Kreistages auf Befremden und Unverständnls gestoßen, da wir diesen Namen weKrelstag auf, den Namen "Eberhard-vonben, folgt der Hinweis, daß der Name "Waldder vorgeschlagen noch ihm zugestimmt haben.

ner "Überraschung" die Rede, denn "von Eurer Auch die Personalversammlung der Schule

schule" leicht zu Verwechslungen mit der ähnDie Schülervertretung hatte nach Befragen aller

da er für sie eine umweltpolitische Relevanz hat, und sie sich mit diesem Namen identifizieren kann, während der Name 'Eberhard-von-

Rochow' für sie keine Bedeutung hat. Schülervorschlag unterstützt, da die Lehrer- meinsam Initiativen entwickeln. schaft es als pädagogisch wichtig erachtet, daß sich die Schüler mit dem Namen ihrer Schule ldentifizieren können. Darüber hinaus sind wir der Auffassung, daß der Name 'Eberhard-von-Rochow' weder einen speziellen Bezug zur Körperbehindertenschule hat, noch von Rochows pädagogische Arbeit überhaupt zu aktuellen sonderpädagogischen Fragestellungen rich-

tungsweisend sein kann Rochow' zurückzunehmen und die Schule , Waldschule' zu benennen."

Autoknacker dingfest gemacht

Autoknacker wurden in den letzten Tagen erneut aktiv. Erfreulich lst, daß Zeugen das Geschehen beobachtet und sofort die Polizei verständigt haben. So kommt nicht von ungefähr, daß die Sofortfahndungen erfolgreich verliefen. beute wurde sie von der Langener Polizei dingfest gemacht. Sle hatte aus dem Kofferraum ei-Auch sind wir enttäuscht darüber, daß benes Pkw Werkzeug gestohlen. Das Diebesgut

Rochow-Schule' von der Schulleltung vorge- Nacht zum Montag in Offenbach eine Gruppe

was the second to the second to the second to the second the second to t

von jungen Männern, die sich dort an Fahrzeugen zu schaffen machte. Von der Schutz- und Kriminalpollzei kounten kurz darauf fünf Männer im Alter von 22 bis 29 Jahren festgenommer werden. Sie hatten einen Pkw aufgebrochen und daraus Getränke entwendet. Die Ermittlunger

Ebenfalls beobachteten Zeugen in der Nacht zum Montag zwei junge Männer in Langen, die aus einem VW die hIntere Sitzbank ausbauten. Die Sofortermittlungen ergaben bei der Durchsuchung der Wohnungen die Sicherstellung der gestohlenen Sitzbank. Die beiden Täter slnd 17 und 20 Jahre alt. Die Ermittlungen dauern an.

Resolution der Stadtverordnetenversammlung

Als unmittelbare Reaktion auf die Akvititäten der FAP am Samstag, dem 1. Juni, haben die Langener Sozialdemokraten eine Resolution formuliert, die in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beraten und beschlossen werden soll. Darin werden, so SPD-Stadtverordneter Eberhard Heun, die üblen Schmierereien und die Hetzparolen der Neonazis verurteilt, die Entscheidung des Magistrats unterstützt, in Langen keine weiteren Info-Stände der FAP zuzulassen und das umsichtige Verhalten der Langener Polizei gelobt.

Zugleich mißbilligt die SPD in ihrem Resolutionstext, daß dle Langener Polizei für ihr beispielhaftes Verhalten bei der Staatsanwaltschaft keine Unterstützung gefunden hat. Außerdem möchte die SPD laut Eberhard Heun erreichen, daß die Stadt Langen allen Bürgern Unterstützung anbletet, deren Elgentum mit neonazistlschen Parolen verunstaltet ist.

47 Veranstaltungen ohne organisatorische Pannen

CONTRACTOR OF ACCUMENTATION OF THE PROPERTY OF A SECOND OF THE PROPERTY OF THE

Schultheatertreffen fand landesweit Beachtung

Langen, das in der Zeit vom 5. bis einschließlich Sonntag vier verschiedene Workshops durchge-9. Juni stattfand, hat landesweite Beachtung führt; je zwel weitere Workshops fanden in dieund eine ausführliche Berichterstattung in Pres- ser Zeit in der TV-Halle am Jahnplatz und in se, Rundfunk und Fernsehen erfahren. Die teil- Räumen der Dreieich-Schule statt. Von Freitag nehmenden Gruppen haben mit ihren Auffüh- bis einschließlich Sonntag wurde im Kleinen rungen demonstriert, wie vielfältig das Schultheater an Hessens Schulen ist und konnten neue Impulse geben. Von der Spontaneität und spielerischen Ungezwungenheit der Grundschüler bis zur ausgefeilten Aufführung mit sehenswerten darstellerischen Leistungen sowie Ton- und Lichteffekten, die an "Professionals" erinnerten, reichte die Bandbreite der Darbictungen.

In den zahlreichen Workshops wurde den Mitliedern der zu diesem Treffen eingeladenen Gruppen Gelegenheit gegeben, vertraute Theatertechniken und Arbeitsweisen zu vertiefen beziehungsweise Neues auf diesen Gebieten ansatzweise praktisch zu erproben. Die angebotenen Themen reichten von "Pantomimischen Grundlagen" über "Phan-Ton-Mimik" und "Akrobatik für Anfänger" über "Spielen-Sprechen-Tanzen" bis zu "Inszenierungstechniken Im Schultheater". in den Colloquin für Spielleiter, andere interessierte Pädagogen, Theaterleute und Journalisten wurden die gezeigten Aufführungen "seziert" und Möglichkeiten des Schultheaters, Kriterien der Beurteilung und denkbare Arbeitsweisen diskutiert

Die Organisation des Treffens .. vor Ort" hatte waren die Stadthallenverwaltung mit ihren Mitarbeitern übernommen und versucht, einige Standortnachteile Langens (Unterbringungsmöglichkeiten, räumliche Voraussetzungen) für ein derartiges Treffen durch verstärkten Einsatz der Mitarbeiter auszugleichen. Das große persönliche Engagement aller beteiligten Mitarbeiter hat dazu geführt, daß die Organisatlon von den beteiligten Gruppen wie von den Veranstaltern, der Landesarbeitsgemeinschaft für das Darstellende Spiel an den Schulen Hessens e.V. und dem Hessischen Institut für Lehrerfortbildung einhellig

Insgesamt gab es neun Theateraufführungen, die licht- und tontechnisch zu betreuen waren, für die zum Teil die Kulissen besorgt werden mußten und bei denen der Auf- und Abbau des Bühnenbildes mehr oder weniger "blitzartig" geschehen mußte. Von Lianen über Schaukeln bis zum Trapez reichten die Requisiten, die für die teilweise artistischen Aufführungen zum Einsatz kamen und für deren sichere Befestigung im Interesse der jungen Mimen Sorge zu tragen war. Sechs dieser Aufführungen fanden an drei Tagen in der Stadthalle statt. Weitere drei Aufführungen wurden in der TV-Halle am Jahnplatz gezeigt, die von der Stadthallenverwaltung extra für dieses Schultheatertreffen an gemietet und mit einer kompletten Licht- und Tonanlage versehen worden war.

In der Stadthalle fand auch der Begrüßungsabend am Mittwoch, ein "Abschlußabend" am Samstag sowie die Präsentation der Ergebnisse der Workshops am Sonntag statt. Ferner wurden hier täglich fast 200 Teilnehmer mit Mittag- und Abendessen versorgt, und zwar je nach Wetterlage entweder auf der Terrasse oder im rasch um- einem Hessischen Vizemeistertitel der Junioren geräumten Saalbereich. Vormittags wurden in 1968 und einem 5. Platz bei den Landesmeister-

25jähriges Dienstjubiläum

Der beim Postamt Langen beschäftigte Posthauptschaffner Josef Frank vollendete anı 19. Juni eine 25jährige Dienstzeit bei der Deutschen

In einer kleinen Feierstunde beim Postamt Langen sprach ihm die Amtsleitung den Dank und die Anerkennung für die geleisteten Dienste aus und überreichte ihm die Dankurkunde und



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen,

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartaisende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenpreise nach Preisliste 13. Bezugsprels: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägeriohn (In diesem Prels sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

Das Hessische Schultheatertreffen 1985 in der Stadthalle von Donnerstag bis einschließlich Sitzungssaal des Rathauses täglich das Colloquium abgehalten. Vier Ausgaben der von den Schülern herausgegebenen Zeitung "Theaterriecher" wurden in der städtischen Hausdruckerei

> Die Teilnehmer wurden in den Naturfreundehäusern in Langen, Mörfelden, Egelsbach, Dreieich und "Bulau"-Rödermark untergebracht; "Schlachtenbummlern" wurden Hotelbetten vermittelt. Für die Teilnehmer wurde ein Buspendeldienst von den Quartieren zu den Spielstätten und zurück eingerichtet.

Zählt man alle Aufführungen, "Beiprogramme", Workshops und Colloquien zusammen, kommt man auf insgesamt 47 Veranstaltungen, die ohne organisatorische Pannen stattgefunden haben. Dazu beigetragen, daß "alles glatt geht" haben auch die Schülerinnen und Schüler der Theater-IG der Dreieich-Schule mit ihrem Lehrer Thomas Sturmfels, die nicht nur ihren eigenen beklatschten Theaterauftritt hatten, sondern mit vielfältigen Hilfestellungen während der gesamten Dauer des Schultheatertreffens ei- 23./24. August, 25./26. Oktober und 9./10. Dene große Unterstützung für die Organisatoren

25 Jahre — und damit fast seit der Vereins-

und Peter Rehwald in die Reihen jener, die im 1..

Judo-Verein Langen erfolgreich diese asiatische

Kampfsportart betreiben. Schon als Schuljun-

gen traten sie dem Langener Judo-Verein bei

und konnten sich unter der Anleitung des dama-

ligen Trainers Wolf-Dieter Paetsch an die Spitze

Hartmut Fischer und Manfred Kant, 1. und 2.

Vorsitzender des Vereins, ehrten die beiden Ju-

bilare während eines sehr gut besuchten Trai-

nings in der Albert-Einstein-Schule. Hartmut Fi-

scher erinnerte an die großen Siege, die Rainer

Keim und Peter Rehwald erringen konnten. Rai-

ner Keim - bereits in der Jugend erfolgreich

(Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften)

kämpferische Leistung den Junioren-Hessen-

meistertitel im Mittelgewicht. Er belegte im

gleichen Jahr einen großartigen 3. Platz bei den

Südwestdeutschen Judo-Junioren-Meisterschaf-

ten und qualifizierte sich damit für die Deutsche

Meisterschaft, Großer Trainingseifer des Lange-

ners ließ weitere Erfolge erwarten, tatsächlich

wurde er bald in den Olympiakader des Deut-

Nicht minder erfolgreich war Peter Rehwald.

Er war sicherlich einer der besten hessischen Wel-

tergewichtler der 60er und frühen 70er Jahre.

Neben hervorragenden Plazierungen, darunter

schaften, war sein wohl größter Erfolg der Ge-

winn der Südwestdeutschen Einzelmeisterschaft

der Senioren 1968. Der damals 18jährige Reh-

wald hatte sich damit nach technisch eindrucks-

schen Judo-Bundes berufen

sicherte sich 1969 durch eine hervorragende

leutschen Judoka vorarbeiten.

gründung im Jahre 1958 - gehören Rainer Keim qualifiziert.

von 14.00 bis 15.30 Uhr an der Bushaltestelle Pittlerstraße/Ecke Raiffeisenstraße, von 16.00

Mit der Einsammlung von Sondermüll im Die eingesammelten Sonderabfälle werden Langener Stadtgebiet wurde kürzlich das Egels- von der Firma Knöß & Anthes bei der Hessibacher Spezialunternehmen Knöß & Anthes von schen Industriemüll GmbH (H1M) Biebesheim der Stadtverordnetenversammlung beauftragt. beziehungsweise Frankfurt-Fechenheim abge-Nun soll eine derartige "Sondermüll-Aktion" liefert. Der Sondermüll kann nicht von der städstattfinden. Ein Spezialfahrzeug des Städtereinitischen Müllabfuhr eingesammelt werden, da gungsunternehmens Knöß & Anthes nimmt im dafür besondere Voraussetzungen wie Aufsicht Auftrag der Stadt Langen an folgenden Tagen eines Chemikers, Einsatz spezieller Fahrzeuge kostenlos Sondermüll aus Privathaushalten, und Erfüllung spezieller Beförderungsvorschrif-Handwerk und Gewerbe an: ten, bestehen. Montag, 24. Juni, von 11.00 bis 13.00 Uhr auf

Sondermüll wird eingesammelt

bis 18.00 Uhr auf dem Parkplatz Wernerplatz.

15.30 Uhr in der Westendstraße/Ecke Nordend-

straße und von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Park-

platz Fahrgasse/Ecke Dieburger Straße.

Dienstag, 25. Juni, von 11.00 bis 13.00 Uhr auf

Sondermüll ist Problemstoff-Abfall wie Far-

ben. Altöl. Lacke. Pflanzenschutzmittel, Säuren,

Laugen, Trockenbatterien, Knopfzellen, Desin-

fektionsmittel, Sprays, Klebstoffe, alte Wasch-

mittel und anderes, die zum Schutz der Umwelt

fügt werden sollen. Das Umweltmobil beförder

die gefährlichen Stoffe zu einer speziellen Besei-

tigungsanlage. Die Mengenbegrenzungen betra-

gen bei festen Abfallstoffen 100 kg pro Anliefe-

rer und bei flüssigen Stoffen maximal 20 1 Inhalt

Die nächsten Einsammeltermine sind der

vollen Kämpfen für die Deutsche Meisterschaft

Da das technische Können und die Routine

beider Kämpfer natürlich auch der 1. Mann-

schaft des Langener Judo-Vereins zugute kam -

sie konnte sich durch ihre Mithilfe in der zweit-

Anfänger -, daß der langiährige Trainer des 1.

ten, natürlich auch, um es dann später an Anfän-

Die heutigen Erfolge von Jugendlichen und Se-

nioren, aber auch die zahlreichen Mädchen und

Frauen, die im Verein trainieren, zeigen, daß Ju-

do in Langen sich positiv weiterentwickelt. In

diesem Zusammenhang muß erwähnt werden,

daß seit kurzer Zeit Prof. Dr. Klaus Schulz, der

Präsident des Deutschen Judo-Bundes, im Lange-

ner Judo-Verein als Trainer tätig ist. Seine Er-

fahrung und sein technisches Know-how werden

insbesondere, da er auch einen Einblick ins Ju-

An dieser Stelle soll noch auf die Trainingszei-

ten hingewiesen werden. Das Training findet in

der Albert-Einstein-Schule statt: Anfänger: don-

nerstags von 18 bis 20 Uhr, Jugendliche: diens-

tags und freitags von 18 bis 20 Uhr. Senioren

den Judoka sicherlich wertvolle Impulse liefern

Jutsu vermittelu will.

dienstags von 20 bis 21.30 Uhr.

ger und Fortgeschrittene weiterzuvermitteln.

pro Gefäß.

Judo-Verein ehrte zwei Jubilare

Dieser Sachverhalt wurde bei einem Informadem Parkplatz am Kindergarten Weißdornweg, tionsgespräch beim Regierungspräsidenten in Darmstadt bestätlet. Dabei wurde auch deutlich, daß eine dezentrale Einsammlung (Hausab fuhr) aufgrund abfallrechtlicher Vorschriften nicht möglich ist, weil die "unbewachte Bereit dem Parkplatz neues Rathaus, von 14.00 bis stellung der Problemstoffe an den Grund stücken" untersagt ist. Eine Hausabfuhr könnte nur dann durchgeführt werden, wenn sichergestellt ist, daß die Abfälle vom Besitzer persönlich dem annehmenden Chemiker übergeber

Freltag, den 21. Juni 1985

deshalb im Frühjahr 1985 für die zentrale Einsammlung der Sonderabfälle durch das Spezialunter keinen Umständen dem Hausmüll beigeunternehmen Knöß & Anthes entschieder

Frauengemeinschaft

Der diesjährige Tagesausflug der katholischen Frauengemelnschaft (kfd) von Albertus Magnus/Liebfrauen führte die Gruppe bis in das zogtum Coburg. Die erste Station Im Frankenland war die schönste Wallfahrtskirche des Barock, Vierzehnheiligen, Zeigte sich auch das Innere dieser Basilika wegen Restaurierung teilweise eingerüstet, so ließ doch die sichtbare Hälfte des Gotteshauses das Meisterwerk Balthasar Neumann erkennen. An dieser Stätte, an der schon seit dem 15. Jahrhundert Wallfahrer die 14 Nothelfer anrufen, feierte Pfarrer Kratz mit der Frauengemeinschaft die heilige Messe. Dabei erinnerte man sich auch der Frauen, die in Vergangenheit und Gegenwart vorbildlich aus der Kraft des Glaubens lebten beziehungsweise

höchsten Klasse etablieren –, verwundert es nicht, daß an diesem Trainingsabend der 1. Vor-Das nächste Ziel war dann die Stadt Coburg sitzende zahlreiche alte Mannschaftskameraden selbst mit ihrer mächtigen Festung, wo die begrüßen konnte. Besonders erfreut waren die Gruppe an einer Führung teilnahm. Der im Sportler — darunter auch viele Jugendliche und zwölften Jahrhundert gegründete Bau wurde vor allem durch den Aufenthalt Martin Luthers JVI. Wolf-Dieter Paetsch zu Gast war und das bekannt, der hier im Jahr 1530 Schutzhaft fand Training leitete. Seine bestechenden Techniken Genauso wird man auch in der Moritzkirche au vermittelten einen Eindruck, von welch versierden Reformator erinnert, hat er doch auch hier tem Lehrer die beiden Jubilare profitieren konnwährend seines Aufenthaltes gepredigt.

> Nach so vlel lehrreichem Anschauungsunter richt tat es dann gut, durch die Altstadt zu bummeln, Kaffee zu trinken oder die original Coburger Rostbratwürstl auf dem Marktplatz zu probieren. Das regnerisch trübe Wetter an diesem Tag tat der Stimmung der Frauen keinen Abbruch, und so konnte man nach der Heimfahrt mit dem guten Gefühl nach Hause gehen, einen erlebnisreichen Tag in froher Gemeinschaft ver-

Handkäs' und "Stöff'che" bei den TV-Handballern

Das "Ebbelwoifest" steht vor der Tür. Die TVL-Handballer der 1. Herrenmannschaft wollen dabei zeigen, daß sie auch noch andere Dinge zustandebringen, als Handball zu spielen. So hat man beschlossen, dieses Jahr ganz groß als Gastgeber aufzutreten. Grundlage bilden die 1 200 Liter "Ebbelwoi", die die Mannschaft aus Eigeninitiative in die Fässer gebracht hat. Es soll aber auch feste Nahrung angeboten werden, wie zum Beispiel "Rindsworscht", Edelhandkäs' und vieles andere mehr. Für Stimmung lst in jedem Fall esorgt, ist doch bekannt, daß die TV-

Handballer keine Klnder von Traurigkeit sind. Freitag, Samstag und Sonntag rund um die Uhr werden sie im Hof der Familie Kranz in der Obergasse zur Verfügung stehen, um es ihren Gästen an nichts fehlen zu lassen. Natürlich hof fen dle Spieler, daß ihre Initlative regen Anklang findet und freuen sich auf die kommenden Tage. Und wenn auch noch das Wetter mltspielt, sind sicher einlge fröhliche und heitere Tage zu

Verbandsversammlung konstituierte sich

Zu ihrer konstituierenden Sitzung trafen sich die Mitglieder der Verbandsversammlung des ,Zweckverbands Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach" Im Landratsamt. Zum neuen Vorsitzenden der Verbandsversammlung wurde Werner Wienke (Langen) gewählt, der dleses Amt vereinbarungsgemäß bis zum Ende des Jahres 1985 ausüben wird. 1986, so wurde weiter vereinbart, übernimmt dessen neugewählter Stellvertreter, der Kreistagsabgeordnete Robert Heinzinger (Seligenstadt) den Vorsltz. Zum zweiten Stellvertreter wählte die Verbandsversammlung den Offenbacher Bürgermelster Josef Pe-

Beachten Sie bitte den Prospekt von Wohnwelt 2000 Hanau-Steinheim in der heutigen Ausgabe

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Sonnenwende

Ganz klar, daß man in diesen Stunden kurz vor Beginn des Ebbelwoifestes ans Wetter denkt. Wir sind wahrlich nicht von sonnigen Tagen und Wochen gesegnet, hatten einen langen Winter und kaum ein Frühjahr, jetzt beginnt am Wochenende der Sommer und zuhause brennen noch die

Ein Sommerregen hat noch nie sonderlich geschadet und oft schon war man froh über ihn, wenn er den Staub an die Erde band, die Luft reinigte und das Gießen im Garten ersparte. Mit einem Sommerregen allerdings meint man etwas Vorübergehendes und nicht gleich solche Temperaturstürze, wie wir sie gerade in jüngster Vergangenheit erleben mußten.

Hoffnung besteht ja, daß sich das Wetter zum Wochenende wendet. Die Wettervorhersage hört sich nicht übel an, das Barometer verheißt Besserung, und selbst wenn der Zeiger nur auf "Veränderlich" steht, kann es ja nur besser werden.

Mit dem Sommeranfang fällt auch der sten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres. Das kann man so und so verstehen, und es wird viele geben, die diese kürzeste Nacht zu nutzen verstehen. Gelegenheiten dazu wird es zur Genüge geben.

Vertrauen wir also auf das sprichwörtlifen wir, daß dieser Wunsch auch bis hoch zu den Wolken dringt, diese weiterziehen oder ganz und gar verschwinden läßt.

Vertrauen wir auch auf die Sonnenwende, dergestalt, daß sich die Sonne wendet und sichtbar wird. Wir haben sie so lange vermißt, und an ihrem Wendetag hätte sie eine gute Gelegenheit, sich uns zuzuwenden. Wenn sie es freilich nicht tut, können wir auch nichts dagegen tun. Immerhin besteht aber noch die Möglichkeit, daß die Sonne in unseren Herzen aufgeht, wir miteinander fröhlich sind. In diesem Sinne wünscht ein schönes Ebbelwoifest

Anmeldungen für Theater abgeben

Das Langener Stadthallenbüro erinnert die seltherigen Abonnenten an die Abgabe der Verlängerung beziehungsweise gegebenenfalls Abmeldung für die kommende Spielzeit der drei Ringe: "Theater in der Stadthalle", "Studioreihe" und "Theaterring". Als Abgabetermln war Dienstag, der 18. Juni, gesetzt. Wer innerhalb der Nachfrist bis spätestens 27. Juni die Anmeldung nicht abgibt, verliert sein Abonnement.

Ab sofort werden im Stadthallenbüro, Rathaus, Zimmer 111, Telefon 20 31 25, auch Anmeldungen von Interessenten angenommen, die bisher noch kein Abonnement hatten. Die Anmeldung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen. Das Abonnement für den Ring 1 "Theater in der Stadthalle" oder den Ring 3 "Theaterring", das jeweils für acht Aufführungen gilt, kostet je nach Platzgruppe — zwischen 80,00 und 25,00 DM. Für die drei Aufführungen der Studioreihe fallen zwischen 30,00 und 12,00 DM an. Geboten werden interessante Theaterabende bei Boulevard, Komödie, Schauspiel, Oper und Operette. Groß ist dabel die Zahl der promlnenten Schauspieler, wie sich bei einem Blick In den "Theaterbrief 1985/86" der Langener Stadthalle, der auch weitere Informationen über die einzelnen Stücke enthält, ergibt. Der "Theaterbrief" wird für Interessenten im Stadthallenbüro kostenlos be-

Landratsamt fliegt aus

Die Kreisverwaltung macht heute einen Betriebsausflug. Aus diesem Grund slnd einige Ämter geschlossen, andere jedoch haben elnen eingeschränkten Dienst. Dazu gehören das Schulamt und das Sportamt, die Kreisvolkshochschule, das Veterinär- und das Katasteramt sowie das Straßenverkehrsamt in Heusen-

100jährige Erfahrung

ist nicht mit Geid zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sie kostenios! Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht! Steilen Sie uns auf die Probe!

Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103 · 21011 · Seit 1885



Tag der Sonnenwende zusammen. Wir erle- Alt und jung hatte es am vergangenen Sonntag in den Garten hinter der Liebfrauenkirche gezogen, ben während des Ebbelwoifestes den läng- wo die beiden katholischen Genieinden Liebfrauen und St. Albertus Magnus ihr traditionelles Sommerfest feierten. Über Besuchermangel hatten die Veranstalter nicht zu klagen, denn unter anderem hatte das schöne Wetter gelockt. Alle wußten auch, daß einiges geboten wurde, was einen angenehmen Nachmittag verhieß. Sie wurden nicht enttäuscht. Kaffee und Kuchen, Bier vom Faß und andere Getränke ließen die Geschmacksnorven entzücken, das vor allem von den Jüngeren geschätzte Eis war schon frühzeitig geiutscht. Der Chor von Albertus Magnus unter Leitung von Rainer Malkmus wußte wieder zu gefailen, und eine Premiere erlebten die Besucher, als das neue Baliett auftrat, und zu schönen Walzermelodien vorführte, daß man auch im Sitzen tanzen kann. Alles in allem ein geche Glück, das wir Langener bei den vermütlicher und unterhaltsamer Nachmittag, und auch Pfarrer Dieter Borck von der Stadtkirchengemeinde sowie Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen waren des Lobes voll.

Plätze

Nur noch wenige Abo-

Erneut erweist sich die Abonnementreihe

"Kindertheater" der Langener Stadthalle als

"Renner". Rund 400 Plätze wurden inzwischen

bereits im Abonnement vergeben. Die vier Auf-

führungen, die für Kinder ab sechs Jahren geeig-

net sind, kosten im Abonnement für Kinder

10,00 DM und für Erwachsene 14,00 DM. Erst-

mals ab der kommenden Spielzeit sind die Plät-

ze numeriert und die ersten Reihen ausschließ-

Hier der Spielplan: Donnerstag, 3. Oktober.

"Michel in der Suppenschüssel", ein Kinder-

stück von Astrid Lindgren, aufgeführt vom

November, "Peterchens Mondfahrt", ein roman-

Günter - aufgeführt vom "Merkur-Theater",

wittchen und die sieben Zwerge", ein Märchen-

spiel in einer Bearbeitung von Ursula Hasler

und Jiri Prochazka - aufgeführt mit Marionet

fürs Kindertheater

lich den Kindern vorbehalten.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

Gästebuch der Städte-Verschwisterungen

Wenn die Stadt Langen offiziellen Besuch hat. tragen sich die Gäste meist in das Gästebuch der Stadt Langen ein. Da dies ein allgemeiner Brauch ist, weiß fast jeder Bürger von der Existenz eines solchen Gästebuches. Sehr viel weniger aber ist bekannt, daß es seit 1970 zusätzlich ein Gästebuch der Städteverschwisterungen gibt, das Besuchern aus den Langener Partnerstädten Romorantin und Long Eaton vorbehalten ist, die

sich privat in unserer Stadt aufhalten. Die graphische Gestaltung stammt von Marianne Heim. Bürgermeister Hans Krelling schrieb im August 1970 als Vorwort auf die erste Seite: "Wir hoffen, daß sich die Besucher unserer Stadt in Langen wohlfühlen und daß die hier gesammelten Anregungen dazu beitragen werden, die Freundschaft zwischen den Partnerstädten zu vertiefen."

Seither haben sich 194 Personen in dieses Buch eingetragen. Die Zahl der Besucher lag aber um ein Vielfaches höher, wie das die sogenannten Dunkelziffern nun mal an sich haben. Waren es in den beiden ersten Jahren fast ausschließlich Franzosen aus Romorantin und dessen Umgebung, so kamen nach der Verschwisterung mit Long Eaton auch zahlreiche Engländer nach Langen zu Freunden zu Besuch

Unter der Rubrik "Haben Sie Wünsche, Anre gungen, Beschwerden oder sonstige Bemerkungen" findet sich meist ein Dankeschön an die Gastgeber oder an die Stadt Langen, wie "herzli-Gastfreundschaft" oder "Dank für das freundliche Willkommen". Aber da steht auch "Langen ist eine sehr saubere Stadt" oder die Anregung eines Dreizehnjährigen "Ich wünschte, der Franc sei gleich eine DM" und sein gleichaltriger Freund melnt "Die Fahrräder sollten keinen Freilauf haben". Eine Französin (21) wünschte sich "Einmal hier Weihnachten erleben"; zu diesem Thema schrieb eine Großfamilie aus Long Eaton: "Wir genossen jede Mlnute unseres Aufenthaltes hier. Es war ein Weihnachtsfest, das wir nie im Leben vergessen werden". Ein 22jähriger schrieb "Diese Stadt hat mich wie einen der ihren aufgenommen" und ein anderer "So viele Freunde - so wenig Zeit!"

Liebe Langener! Wenn Sie in diesem Jahr Gäste aus Romorantin oder aus Long Eaton haben sollten, dann machen Sie einen Besuch mit ihnen im Langener Rathaus. Zelgen Sie bei dieser Gelegenheit Ihren Gästen auch den Freundschaftstepplch des Fördererkrelses, der dort hängt. Mehr als 480 Langener und ihre Freunde aus aller Welt haben daran mitgewirkt als Zeichen für Freundschaft und Verständigung zwischen den

Und dann bitten Sie Ihre Gäste, sich in das Buch der Städteverschwisterung elnzutragen. Es liegt beim Vorsltzenden des Fördererkreises, Hans Schlichtmann, in der Taunusstraße 44. Ein vorheriger Anruf unter der Nummer 2 22 43 ist

to an address of the state of t

Gespräch dem Vorstand der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) mit, daß die Langener Volksbank in diesem Jahr acht Auszublidende (bisher sechs) zum Bankkaufmann ausbilden werde. Die Bank leiste damit ihren Beitrag zur Lehrstellensituation, die, so der CDA-Vorsltzende Josef Heger, wieder mit elner gemeinsamen Anstrengung von Gewerbe und Industrie gemeistert werden könne.

Die CDA-Politiker erfuhren, daß sich bei der Langener Volksbank zur Zelt insgesamt 14 Auszubildende in der Berufsausbildung befinden. Das bedeutet bei einer Belegschaft von ca. 110 Mltarbeitern eine Ausbildungsquote, die sich sehen lassen kann. Von den Ausbildungsplatzbewerbern haben nicht nur Abiturienten, sondern auch Realschüler eine gute Chance. Ein Test gilt als grobes Auswahlkriterium. Großen Wert legt man allerdings auch auf ein persönliches Gespräch mit den Bewerbern. In der Ausbildung sleht Setzer eine Vorsorge für spätere Zeiten, die dem Bankinstitut zugute kommt. Die Langener Volksbank bictet ihren Mitar-

Ausbildung und Schulung

Prokurist und Vorstandsassistent der Lange-ner Volksbank, Willi Setzer, teilte in einem

im Mittelpunkt

beltern ein Konzept zur Weiterbildung an, und zwar im eigenen Hause sowie in überregionalen Schulungsstätten. Hiervon können die Mitarbeiter Gebrauch machen. Die Zahlen sprechen für slch. 1983 wurden für die externe Weiterbildung 44 000 Mark und 1984 69 000 Mark ausgegeben. 1985 werden sich die Ausgaben weiter erhöhen. Die Fluktuation in der Belegschaft, die sich aus 60 Prozent weiblichen Mitarbeiterinnen und 40 Prozent männlichen Mltarbeitern zusammensetzt, ist gering. Trotzdem werden gezielte Neu-

Senioren feierten Sommerfest

Als am 13. Juni die Senioren der Stadt Langen zum Naturfreundehaus am Steinberg gingen, um dort ihren Sommerbeglnn zu feiern, hatte das Wetter wenig "Sommerliches" an slch. Mit 14 Grad und stürmischem Nordwind mit Regenschauern gemischt, erinnerte es mehr an Spätherbst-Atmosphäre. Als aber der Saal sich bis auf den letzten Platz füllte und das Zweimann-Orchester "Rosi und Franz" unterstützt von modernster Musiktechnik, sehr fleißig zum Tanz aufspielte, stieg das Stlmmungsbarometer sehr rasch auf "Schönwetter", und man konnte sehen, daß dem Großteil der Langener Seniorinnen und Senioren beim fleißig geschwungenen Tanzbein noch keineswegs die Gelenke eingerostet waren.

Bei Kaffe und Kuchen und heiteren Vorträgen einiger Seniorinnen verfloß die Zeit nur allzu rasch. Als dann die gekonnt vorgeführten Volkstänze der Volkstanzgruppe des Wandervogel unter Leitung von Mathias Wildemann und der Na-"Theater für Kinder", Hamburg, Montag, 11. turfreundechor unter Leitung von Berni Lütkemann einige Volks- und Wanderlieder vortrug, tisches Märchen voller Abenteuer von Harry war die Stimmung auf dem Höhepunkt angelangt. Zwar war aus dem Grillen im Freien, wie Mittwoch, 18. Dezember, "Das Märchen vom es im Programm vorgesehen war, nichts geworkleinen Däumling", frei nach den Gebrüdern den, da Petrus die falsche Witterung geschickt Grimm in einer Aufführung des Marburger hatte, aber dank der gut geführten und vorberei-Schauspiels, Montag, 27. Januar 1986, "Schneeteten Küche im Naturfreundehaus konnte doch jeder seinen Appetit nach seinem Geschmack

ten, Masken und Pantomime vom "Schwarzen Alles in allem war der Nachmittag dank der guten Organisation und Vorarbeit der beiden Seniorenbetreuerinnen Oswald und Pabst, wieder Beginn der Aufführungen ist jeweils um 15.00 eine sehr gut gelungene und bei den Teilnehmern Uhr. Noch können beim Stadthallenbüro (Ratsehr gut angekommene Veranstaltung, für die haus, Zimmer 112, Telefon 20 31 26) schriftlich allen daran Beteiligten aufrichtiger Dank ge oder telefonisch Abonnements bestellt werden.



Nach drei Siegen und einem zweiten Platz in vier Jahren ist der begehrte "Bambini-Wanderpokal" nunmeir endgültig in den Besitz des Reit- und Fahrvereins Langen übergegangen. Den letzten und für den Erhalt der Tropliäe entscheidenden - Sieg in diesem Dressur-Mannschaftswettbewerb errangen (von links) Patricia Jöckel auf Nimba, Angela von Collas auf Berenike, Claudia Fink auf lduna und Alexandra Jöckel mit Impetus.

die älter als 75 Jahre sind. Langener Zeitung Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12 Herausgeber: Horst Loew Redaktionsieltung: Hans Hoffart Jede Woche mit der farbigen Rundfunk, und Fernsehbeilage itv und freitags mit dem Halner Wochenblatt.

So ist man es selt Jahren gewöhnt beim Langener Ebbelwoifest: strahlender Himmel und viele Menschen. Alle hoffen, daß auch an diesem Wochenende solche Traditionen aufrechterhalten werden. Ob es auch "die dort oben" wissen?

re lst später erbaut worden. Eine Masse Tod-

tenknochen wurde herausgegraben und auf den

Friedhof gefahren. Man sah ganze Haufen Köpfe

Wle wir den Gemeinderechnungen entnehmen

können, kostete der Neubau der Klrchschule 5220

Gulden. Der Kreisrat von Groß-Gerau lobt die

Gemelnde Langen in der Großherzoglichen Hes-

sisehen Zeitung von 17. 4. 1839: "Wenn eine Ge-

drei Schulhäuser gebaut, eine dritte und vierte

Schule gegründet und die Lehrer anständig be-

soldet hat, - verdient dieses nicht öffentliche

Anerkennung? Dies hat die Gemeinde Langen

In jenem Jahr hatte Langen nämlich die 4.

Da die neue Kirchschule nur einstöckig war,

mußte so wieder eine Klasse ausweichen, wie

wir den Rechnungen von 1839 entnehmen kön-

für das Local der 4. Schule" in Höhe von 60 Gul-

Das Brandkataster von 1841 ff (Nr. 327) be

zeichnete das zweistöckige Hauptgebäude der

Bachschule als ...Schulhaus": es hatte einen Wert

rei, die Scheuer, der Schoppen, zwei Ställe und

der Abtritt - waren zusammen mit 2060 fl. ver-

sichert. Wie man den Gemeinderechnungen von

1843 entnehmen kann, investierte Langen etwa

6200 fl für die Umgestaltung des hinteren Be-

zirks. Die Nebengebäude wurden abgerissen,

In der Gemeinderechnung von 1843 wurde von

den "Kosten für die Erbauung von 4 Schulsälen

für den 2., 3., 4. und demnächstigen 5. Lehrer"

gesprochen; der 1. Lehrer wohnte und unterrich-

tete demnach in der Kirchschule, 1845 erhielt das

Lehrerwohnhaus in der Fahrgasse einen Anhau

und war nun 7000 fl wert. Die einzelnen Gebäude

erkennen wir deutlich auf dem Katasterplan von

1862. Wie die neue Kirchschule war das Hinter-

haus der Bachschule 21 m lang (mit 7 Fensterrei-

hen) und 9 m breit. Die Größe des Vorderhauses

Die erfolgreiche Gewichthebermannschaft des

Kraftsportvereins Langen, die Trainer, Alice

Kargl, die kürzlich Vize-Weltmeisterin im Ge-

wichtheben wurde und dabei drei Europarekor-

de aufstellte, der engere Vorstand und die treue

sten Helfer des Vereins wurden nun von der

Stadt Langen zu einem Empfang im Langener

Rathaus eingeladen. Der Empfang findet am

Montag, dem 1. Juli, um 18 Uhr, im Stadtverord-

In einem Glückwunschschreiben an den Kraft-

sportverein Langen und dessen 1. Vorsitzenden,

Horst Bönig, schreibt Bürgermeister Hans Krei-

ling: "Nach der großartigen Leistung Ihrer Ge-

wichthebermannschaft am vergangenen Sams-

tag, 13. Juni, anläßlich des 1. Kampfes um die

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft, bei dem

der zwei Jahre alte Deutsche Rekord überboten

wurde, beglückwünschen wir Sie als Vereinsvor-

sitzenden, die gesamte Mannschaft, die Trainer

und alle anderen ehrenamtlichen Helfer, die zu

dieser Leistung beigetragen haben. Zum Rück-

Letzter Stadtjugend-

netensitzungssaal des Rathauses, statt.

von 5000 fl.; die übrigen Gebäude - die Brenne-

nen. Damals erhielt ..Hr. Decan Weber Mietzins

. Christian Heinrich Fritsch, ältere Knaben

2. Christian Stromberger, ältere Mädchen,

3. Johannes Wagner, jüngere Knaben,

4. Joh. Peter Klippel, jüngere Mädchen,

meinde in einem Zeltraum von wenigen Jahren

beisammen liegen.

Schulstelle eingerichtet:

1843: Nebenbau Schule 1843: Schweineställe.

1845: Holzschuppen

betrug 17 m mal 12 m.

Ehrung für den

KSV Langen

1844: Abtritt,

gethan .

Kirchschule

Kirchschule

Pfarrhofbau

COLUMN TO THE PROPERTY OF THE

Die Schulhäuser der Biedermeierzeit

aus dem frühen 18. Jahrhundert stammte, gab es zwei Schulsäle und eine Lehrerwohnung. Das Brandkataster von 1819 (Nr. 109) nannte die Gebäude der Hofreite: zwelstöckliges Schulhaus 800

Dle recht kleine Wohnung Im Schulhaus war dem 1. Lehrer, damals Georg Christian Kaffenberger, vorbehalten; 1820 erbaute sich der 2. Lehrer Ludwig Daniel Breidert, die Hofreite Darmstädter Str. 21, (Brandkat. 1819 ff, Nr. 289). 1828 wurde die 3. Schullehrerstelle eingerichtet, die Christian Stromberger – der spätere Begründer des "Liederkranz" - erhielt, Sein Schulsaal für die kleinen Kinder - befand sich im Pfarrhofbau an der Frankfurter Straße. Dazu mußte die Gemeinde der Kirche einen Mietzins entrich-

Den Gemeinderechnungen von 1831 können wir u.a. folgende Informationen entnehmen: Es als Lehrerwohnung...Im Jahr 1833 wurde erhielt "Hr. Inspector Weber dahier für ein der Gemelnde abgegebenes Schullocal 40 fl." Weiterhin gab die Gemeinde ..dem Grh. Schullehrer Breidert Hauszinß wegen Mangel einer Schulwohnung 50 fl.", desgleichen Stromberger, nicht aber Fritsch (Ausgabe Art. 33).

Das Volksschuledikt von 1832 bestimmte die meine Norm, daß für das Lehrzimmer, nach Abzug des für die Gänge nöthigen Raums, auf jedes Kind eine Fläche von vier Quadratschuhen gerechnet wird, und daß die Höhe nicht unter zwölf Schuhen beträgt." Ein Neubau der nur 15 m (60 Fuß) langen Schule mit seinen niedrigen

1886) war also nötlg. Im April 1832 brannte das In der alten Klrchschule, Marktplatz 12, die dem Wirt Heinrich Metzger gehörende Gasthaus "Zum Schwan", Fahrgasse 10, aus. Die Gemeinde erwarb das Anwesen 1833 für 7800 Gulden und baute das Vorderhaus für rund 3200 Gulden um. Hler wohnten nun die drei Lehrer: die beiden Oberklassen wurden in der Kirchschule und die Elementarklasse im Pfarrhofbau unterrichtet. Der damals siebenjährige G.H.W. Werner erinnerte sich später:

> Schule; sie befand sich damals in dem Baue der Pfarrhofreithe neben der Straße. Herr Stromberger war mein erster Lehrer." 1835 beschrieb der Direktor des Bensheimer Schullehrerseminars. Dr. Michael Karl Ries, die Langener Situation wie folgt: "Langen, 373 Kinder in 3 Abtheilungen . . . Das Schulhaus, für die Jugend der zwei oberen Klassen bestimmt, ist ein altes Gebäude und nicht hinlänglich geräumig dafür, wie nicht durch Ankauf eines geräumigen Hauses für Unterrichtslocale und Lehrer-Wohnungen hinläng-

Im Groß-Gerauer Wochenblatt vom 7. 3. 1836 können wir lesen: "Mittwoch, den 9. März Mittag l Uhr, soll das Schulhaus zu Langen auf dem hiesigen Rathaus an den Meistbietenden auf Ab-Größe der Schulsäle (Art. 49): "Es gilt als allgebruch versteigt werden. Dasselbe ist 60 Fuß lang, von Holz erbaut, und eignet sich recht gut zu zwei Wohnungen.

Der damals zehnjährlge G.H.W. Werner schrieb in seinen späteren Lebenserinnerungen: "Im Frühighr 1836 wurde das alte Schulhaus an der Kirche abgebrochen und an dessen Stelle das Zimmern (vgl. Langener Wochenblatt vom 6. 6. jetzige erbaut, d.h. nur der untere Stock, der obe-

Vereinsmeister der SSG-Kegler stehen fest

SSG-Kegelabteilung sind abgeschlossen. Wie schon in den Jahren zuvor wurde in zwei Gruppen getrennt nach Junioren und Senioren gestartet. Jeder Kegler mußte an insgesamt fünf Spieltagen je 100 Wurf kombiniert spielen. Dabei konnte man sich auch schon elnmal einen Ausrutscher leisten, denn nur die vier besten Ergebnisse wurden gewertet. Es lief alles wie gewohnt, nur der Spielort war ein neuer. Die Kegler spielten nicht wie bisher in der Stadthalle Langen, sondern erstmals auf den Kegelbahnen im SSG-Clubhaus, and the

Bei den Junioren wurde Andreas Schumann mit 1614 Holz ganz klar Vereinsmeister 1985. Alex Nutsch belegte mit 1444 Holz den zweiten Platz und Uwe Stroh kam mit 1406 Holz auf Platz drei.

Da bei den Junioren die Leistungen ziemlich weit auseinander lagen, erhoffte man sich bei den Senioren etwas mehr Spannung. Daß diese nicht ausblieb, dafür sorgten die Spieler dieser Gruppe. Erst am letzten der fünf Spieltage fiel die Entscheidung. Andreas Kmetec drehte an diesem Tag noch einmal richtig auf und zog an seinen Konkurrenter, vorbei. Mit 1622 Holz wurde A. Kmetec Vereinsmeister 1985. Dicht auf den Fersen war ihm Xaver Detzer, der mit 1612 Holz Platz zwei belegte. Dritter wurde mit 1592 Holz Manfred Heinen vor Toni Klein, der mit 1556 Holz den vierten Rang belegte.

Nächstes Jahr werden neben den Junioren und den Senioren erstmals auch Mitstreiter bei den Senioren-A antreten, die sich dann für die Bezirksmeisterschaften 1986 qualifizieren können.

Michael Heinen Stadtmeister in Heusenstamm

FCL-Jugend

Auch nachdem die Vereinsmeisterschaften

Turniersieger in Paris In Erwiderung einer Einladung des SM ließ die von Jürgen Bartocha hervorragend orga-Montrouge/Paris nahm die B-Jugend des 1. FC nisierte Abwehr keinen Treffer zu. Bei einem Langen an einem mit neun Mannschaften aus der wenigen Entlastungsangriffe der Langener drei Ländern hervorragend besetzten internatio- Mannschaft gelang Oliver Frelsens kurz vor nalen B-Jugend-Fußballturnier in Paris teil. Die Schluß der Partie der alles entscheidende Trefstarke Konkurrenz kam u.a. aus Den Haag (Nie- fer. Besonders hervorzuheben ist die hervorraderlande), Le Havre, Amiens sowie aus verschiegende Torwartleistung von Thomas Wieland, der anschließend vom Veranstalter als bester Tormann des Turniers ausgezeichnet wurde. Auch Auf dem für sie ungewohnten Kunstrasen der erfolgreichste Torschütze des Turniers stand spielte sich die Langener Mannschaft in die Her- mit Markus Grohmann in der Langener Mann-

zen des zahlreich erschienenen Publikums und schaft. Der Mannschaft gebührt für Ihre hervorgewann alle vier Vorrundensplele bei lediglich ragende sportliche Leistung und für ihr gutes einem Gegentor überzeugend. Auch das anschlie-Auftreten in Paris ein Gesamtloh ßende Semi-Finale gegen Amien entschied die Im Rahmenprogramm führte die D-Jugend-Mannschaft mit 1:0 für sich. Mannschaft des 1. FC Langen gegen die D-

Im Finale standen sich der Meister von Paris Mannschaft von SM Montrouge mehrere Freundund auch Gewinner des vor einer Woche durch- schaftsspiele mit schönen Ergebnissen durch. geführten internationalen B-Jugend-Turniers Einziger Wermutstropfen war der Armbruch des 1. FC Langen, Stade Municipal de Montrouvon Andreas Cingulin. Insgesamt war die Fahrt ge, und die B-Jugend des 1. FC Langen gegen- nach Paris für die Jugendlichen und die zahlüber. Die Pariser Mannschaft galt hlerbei als ho- reich begleitenden Eltern ein großes Erlebnis, her Favorit. Trotz drückender Überlegenheit das sich für künftige Nachahmungen empfiehlt.

...1833. Bald nach Neujahr besuchte ich die

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der bleiben die SSG-Kegler weiterhin aktiv. Am vergangenen Wochenende besuchte eine Mannschaft ein Pokalspiel in Obertshausen, und bereits am 1. Juni traten acht Kegler bei den Stadt

> meisterschaften in Heusenstamm an. Josef Balog belegte mit 412 Holz den sechsten Platz bei den Senioren. Die Leistungen an der Spitze dieser Gruppe waren sehr dicht beieinander, was eine noch bessere Plazierung verhinder . Bei den Herren kam Toni Klein mit 411 Holz auf den fünften Platz. Wie knapp auch er an einem Pokal vorbeischlidderte sieht man daran, daß ihm zum dritten Platz nur ganze sechs Holz

Geschafft hat es dagegen Michael Heinen. Mit 410 Holz war er bester Spieler bei den Jugendlichen und wurde Stadtmeister 1985. Er bekräftigte mit seinem Pokalgewinn das insgesamt gute Abschneiden der SSG-Kegler bei diesen Stadtmeisterschaften in Heusenstamm.

1. Langener Billard-Club Vizemeister

Mit einem 4:2-Erfolg am letzten Spieltag der hessischen Mannschaftsmeisterschaft in der freien Partie, Klasse 4/5, sicherte sich der 1. Langener Billard-Club den 2. Platz gegen den direkten Konkurrenten aus Gelnhausen. Die Entscheidung fiel erst im letzten der drei angesetzten Spiele. Nachdem Thomas Tillmann im ersten Spiel klar seinem Gegner unterlag, glich Wolfgang Fiebig mit einer hervorragenden Leistung zum 2:2 aus. Da beide Mannschaften vor dem letzten Spieltag punktgleich waren, mußte das letzte Spiel die Entscheidung bringen. In einem wahren Thriller erkämpfte Piet Rietbergen mit 150:147 Points die notwendigen Punkte für Lan-

Hessenmeister der Klasse 4/5 wurde ungeund die Punktrunde 84/85 abgeschlossen sind, schlagen der Billardclub Wiesbaden.

Gottesdienst vor den Ferien Die im zweimonatlichen Rhythmus stattfindenden Stadtjugendgottesdienste des Pfarrverbandes der katholischen Gemeinden von Langen Egelsbach/Erzhausen gehen nun bald in die "dritte Runde". Am kommenden Sonntag, dem 23. Juni ist der letzte Göttesdienst vor den Sommerferien. Er wird gefeiert in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße, um 18 Uhr.

Das Thema, welches Pfarrer Elmar Jung mit Jugendlichen auswählte, dreht sich um den Baum. Damit ist wohl mehr gemeint, als nur die Handball auf großem Fuß Beschreibung einer Pflanze aus der Natur. Der Baum als Symbol hat viel Aussagekraft. Dies wird an vielen Stellen in der Bibel deutlich. So will der Gottesdienst helfen, sich als Christ besser zu verstehen und von dem, was die Natur uns

schenkt, zu lernen. Es ergeht herzliche Einladung an alle jungen Leute. Die musikallsche Gestaltung hat der Judie Disco. Gönnen Sie sich Weltklasse. Der FVV gendsingekreis übernommen. Anschließend ist bringt Sie bis vor die Halle. Nehmen Sie Ihre S12 wieder gemütliches Beisammensein im Haus Hl. zum Frankfurter Hauptbahnhof und dort weiter

Skiroller-Rennen

Zum Sklroller-Rennen am Sonntag, dem 23. Junl, lädt die Sklgllde Langen ein. Ab 11 Uhr werden auf dem Parkplatz des Großmarktes Wertkauf in Sprendlingen Skiroller-Fahrer verschiedener Skiclubs auf einer Strecke rund um das Wertkaufgelände ihr Können unter Beweis stellen. Für Erfrischungen ist gesorgt. Interessierte slnd herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erteilt Bösser, Telefon 06103/85971.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Verstelgerung von Haushaltsgegen ständen aus einer Wohnungsauflösung

Eine öffentliche Versteigerung von Haushaltsgegenständen aus einer Wohnungsauflösung findet am Samstag, 29. Juni 1985, ab 10 Uhr, in der Vorhalle zum Standesamtsbereich im Langener Rathaus, Südliche Ring-

Langen, den 21, 6, 1985

gez. Kreiling Bürgermeister

Betr.: Einsammlung von Sondermül

Ein Spezialfahrzeug des Städtereinigungsunernehmens Knöß & Anthes nimmt im Auftrag der Stadt Langen an folgenden Tagen ostenlos Sondermüll aus Privatha Iandwerk und Gewerbe an:

Montag, 24. 06. 1985 1.00—13.00 Uhr: Parkplatz am Kindergarten

4.00-15.30 Uhr: Bushaltestelle Pittlerstra Se/Ecke Raiffeisenstraße

6.00—18.00 Uhr: Parkplatz Wernerplatz Dienstag, 25, 06, 1985 1.00-13.00 Uhr: Parkplatz neues Rathaus

4.00-15.30 Uhr: Westendstraße/Ecke Nord endstraße 16.00—18.00 Uhr: Parkplatz Fahrgasse/Ecke

Dieburger Straße ondermüll ist Problemstoff-Abfall wie Farben, Altöl, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Säu en, Laugen, Trockenbatterien. Knopfzellen. Desinfektionsmittel, Sprays, Klebstoffe, alte Waschmittel u.a., die zum Schutz der Umwelt unter keinen Umständen dem Hausmüll bei-

iellen Beseitigungsanlage. Die Mengenbegrenzungen betragen bei festen Abfallstoffen 100 kg pro Anlieferer und bei flüssigen Stoffen maximal 20 l Inhalt pro Ge-

gefügt werden sollen. Das Umweltmobil be-

ördert die gefährlichen Stoffe zu einer spe-

Die nächsten Einsammeltermine slnd der

23./24. 08., 25./26. 10. und 09./10. 12. 1985 angen, den 12. Juni 1985

Der Magistrat der Stadt Langen Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Die Stadtverordnete Brigitte Passow (CDU) hat auf ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung mit Wirkung vom 28.5.1985 Gemäß § 34 Abs. 1 KWG wäre an ihrer Stelle

Herr Kurt Weise, Pensionär, geb. am 31.7.1920, wohnhaft in Langen, Weißdornweg 3, Stadtverordneter geworden Herr Kurt Weise hat jedoch mit Schreiben vom 4.6.1985 auf sein Mandat als Stadtver

rdneter verzichtet. Somit rückt gemäß § 34 Abs. 1 KWG

Herr Werner Heger selbständiger Kfz-Meister geb. am 30.4.1944

wohnhaft in Langen, Walter-Rietig-Str. 5 in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen nach.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlußfrist von 2 Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter, Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80,

Langen, den 19.6.1985 Der Gemeindewahlleiter gez. Kreiling Bürgermeister

Einen Tag, an dem nicht nur der Fußball Hand und Fuß hat, sollten Sie sich als sportbegeister-ter Bürger nicht entgehen lassen. Am Sonntag haben Sie die einmalige Chance, das Weltmeisterschafts-Endspiel im Hallenhandball mitzuerleben: in der Frankfurter Eissporthalle am Ratsweg, Vergessen Sie Ihren Heimatverein und mit der Straßenbahn Linie 18.



mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Freitag, den 21. Juni 1985

e Die Abteilung Jugendfußball der SGE bietet

fußballbegeisterten Jugendlichen für die Saison

1985/86 Spielmöglichkeiten. Insbesondere will

man eine weitere B-Jugendmannschaft (Alters-

gruppe 14 bis 16 Jahre) aufbauen. Natürlich ist

auch Nachwuchs aus den Egelsbacher Nachbar-

gemeinden und anderen Altersgruppen, von

Die SGE ist im Fußballbezirk Darmstadt für

ihre vorbildliche Jugendarbeit bekannt, welche

sich nicht zuletzt im guten Abschneiden der

Mannschaften während der Meisterschaftsrun-

Saison 84/85 zwei Mannschaften die Kreismei-

Interessenten wenden sich an Jugendleiter

e Am Sonntag, dem 23. Juni, hält Pfarrer Mar-

tin Adam, Egelsbach, die Predigt im Gottes-

dienst des Hessischen Rundfunks (HRI 9.00

Philipp Storck, Schulstraße 44, 6073 Egelsbach,

sechs Jahren aufwärts, willkommen.

Rundfunkgottesdienst

SG Egelsbach sucht

Fußhallnachwuchs

Bau der K 168 neu verzögert

FDP: "Die SPD trägt allein die Verantwortung"

SPD-Pressesprecher Hopfe ist schlecht informiert

e Als am 25. Oktober 1984 Bürgermeister Dür- hätten schließlich nach der "Grünen Blockade" verkündete, daß sich nun auch die Deutsche ligen wolle, herrschte nach eineinhalb Jahren heute ignoriert. Streit mit der DB eitel Freude im Rathaus. "Nun kann endlich das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden", frohlockte Dürner damals.

in dieser Zeit voll mit der Planung der Beseiti-

wisse genau, daß für die Planungsverzögerung Ausgang der nächsten Bundestagswahl zu maallein die SPD verantwortlich sei. Die Liberalen chen", erklärte Schroeder wörtlich.

e Nach der Kommunalwahl forderten die

Grünen die Bildung eines parlamentarischen

Umweltausschusses. Ein zusätzlicher Ausschuß,

der genauso selten tagen würde, wie der Sozial-

und Kulturausschuß, behagte jedoch keiner der

anderen Parteien, auch nicht der SPD. Es wurde

stattdessen darüber diskutiert, ob das Thema

Umwelt nicht besser beim Bauausschuß oder

beim Sozial- und Kulturausschuß angehängt

werden sollte. Bei dieser Diskussion schlug kein

Sozialdemokrat sondern der FDP-Gemeindever

treter Dieter Schroeder vor. einen Umweltbeirat

etwa nach dem Neu-Isenburger Modell zu grün-

den. Schroeder hatte von dem Isenburger Ersten

Stadtrat, seinem Parteifreund Berthold Depper,

Das Besondere an diesem Beirat ist, daß die

Naturschutzorganisationen, die sogenannten

29er-Verbände, hier gleichberechtigt neben Ver-

waltung und Politik vertreten sind. Schroeder

betonte, daß durch diese Konstellation parteipo-

litisches Gezänk, wer am meisten für die Um-

welt tut, zugunsten von Sachkompetenz von

Die SPD schloß sich spontan dem Vorschlag

schlossen, einen gemeinsamen Antrag zur Bil-

dung eines Umweltbeirates ins Parlament einzu-

bringen. Das ist inzwischen geschehen. Das Par-

lament wird in der nächsten Woche über den An-

Wenn SPD-Pressesprecher Jörg Hopfe nun in

einer Presseerklärung behaupte: "Wiederum hat

die SPD-Fraktion die Aktivität in Sachen Um-

weltschutz in die Hand genommen. Geht es nach

Egelsbach bald einen eigenen Umweltbeirat ha-

ben" (Zitat-Ende), dann sei er schlecht infor-

miert, ecklärten jetzt die Liberalen. Die Idee

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche

Geburtstag haben.

Besonders herzlich denen,

die älter als 75 Jahre sind.

dem Willen der Sozialdemokraten, dann wird

Schroeders an und SPD, FDP und WEG be

Fachleuten in den Hintergrund tritt.

trag abstimmen lassen.

von der guten Arbeit dieses Beirates gehört.

ner freudestrahlend der Gemeindevertretung in Wiesbaden Holger Börner mehrfach signalisiert, einen gemeinsamen Haushalt ohne Grüne Bundesbahn an einer Straßenunterführung der Arbeitsplatzvernichtungsmaßnahmen zu verabneuen K 168 unter die Bahnlinie hindurch betei- schieden. Börner habe dieses Angebot jedoch bis

Wer bisher in Egelsbach geglaubt habe, es sei für ihn unbedeutend, ob in Wiesbaden ein Haushalt verabschiedet werde oder nicht, möge jetzt Mit dieser Aussage sei Dürner jedoch auf dem erkennen, daß dem nieht so sei. Die Verzögerung Holzweg gewesen, teilt FDP-Gemeindevertreter der Bahnunterführung in Egelsbach um ein wei-Dieter Schroeder jetzt der Presse mit. Weil in teres halbes Jahr sei nur eines von vielleicht tau-Wiesbaden die SPD mal wieder unfähig gewesen send Beispiclen im Lande Hessen. Das Wiesbasei, ihre Regierungspflicht zu erfüllen und einen dener Thcater von Rot und Grün bedeute daher Haushalt zu verabschieden, hätten die Planungs- im Klartext: "Die Sieherung des Arbeitsplatzes arbeiten für die K 168 nicht unverzüglich aufge- von Holger Börner auf dem Ministerpräsidennommen werden können. Ein halbes Jahr lang tensessel durch unverantwortliche Zugeständhätten stattdessen sämtliche Aktivitäten geruht, nisse an Grüne Erpresser bedeutet die Verhinde weil das zuständige Straßenbauamt Frankfurt rung von Tausenden von Arbeitsplätzen in der Bauwirtschaft und die Gefährdung und Verunsigung des schienengleichen Bahnüberganges in cherung abermals von Tausenden von Arbeits-Buchschlag beschäftigt gewesen sei. Man hätte plätzen in den Hanauer Nuklearbetrieben, bei in Frankfurt zwar nach dem "o.k." der Bundes- der Kraftwerksunion am Kaiserleikreisel, bei bahn durchaus auch parallel zu Buchschlag mit der Höchst AG und anderen hessischen Betrieder Planung für Egelsbach sofort beginnen kön- ben. Selbst die SPD-getreuen Gewerkschaften nen, hierzu hätte aber ein Auftrag an ein priva- sind über Börners leichtfertige Arbeitsplatztes Planungsbüro erteilt werden müssen. Dies Verunsicherungs-Politik derart erschrocken, sei aber nicht gegangen, da die Haushaltsmittel daß hier inzwischen massive Kritik laut wird. hierfür blockiert gewesen seien, nachdem sich Würde sich eine CDU-FDP-Regierung das erlaudie Roten und die Grünen wieder einmal zer- ben, was Holger Börner in Wiesbaden treibt, hätten die Gewerkschaften schon längst zum Gene-Daß Bürgermeister Dürner sich bis heute über ralstreik aufgerufen. Wenn Börners Politik die die unverantwortliche Planungsverzögerung SPD-Alternative zu Bonn sein soll, brauchen ausschweige, sei nur zu verständlich. Dürner CDU/CSU und die FDP sich keine Sorge um den

als Vordenker für wichtige Entscheidungen er

wiesen habe, wie zum Beispiel die Erhaltung des

Arresthauses und die Kompostierung von Gar-

tenabfällen (beide Maßnahmen stießen ur-

sprünglich auf scharfe Ablehnung der SPD, bis

auch dort ein Umdenkungsprozeß stattfand).

Wenn Sozialdemokraten heute früher auf FDP-

Ideen eingingen, sei dies erfreulich. Hierin un-

terschieden sie sich übrigens deutlich von der

e Am Donnerstag, dem 27. Juni, lädt der Obst-

und Gartenbauverein zu einem Vortrag mit dem

Thema "Schaden und Nutzen der Unkräuter" in

den kleinen Saal (I. Stock) des Bürgerhauses ein.

Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr.

CDU, heißt es abschließend in der Presseerklä-

Vortragsabend

Telefon 0 61 03 / 4 21 98

ne eigenen Beiträge mehr zahlen können. Denn eine über einmonatige Arbeitslosigkeit erkennen die Rentenversicherungsträger als Ausfallzeit an. Deshalb, so der Rat eines Fachautors in der neuen Ausgabe von "Praxis + Recht", der Zeitschrift der Deutschen Angestellten-Kran-Umweltbeirat war keine SPD-Idee kenkasse (DAK), sollte jeder Arbeitnehmer Ausfall- und Ersatzzeiten rechtzeitig melden. Zuständig sind für Angestellte die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA), für Arbeiter die Landesversicherungsanstalten (LVA).

Rente erhöhen. Ausfallzeiten sind, so der Autor, Schulbesueh noch nach dem 16. Geburtstag (längstens vier Jahre), Studium oder Besuch der Fachhochschule (längstens fünf Jahre), aber auch Arbeitsunfähigkeiten, Kuren oder Schwangerschaften, wenn mindestens einen Kalender monat keine Pflichtbeiträge für den Versicher ten entrichtet wurden. Die Rentenversicherung verlangt jedoch, daß mindestens 60 Monatsbeträge entrichtet wurden, ehe die Ausfallzeit die Rente erhöhen kann.

Als Ersatzzeiten gelten der Militär- und militärähnliche Dienste im Dritten Reich und die Zeit der Kriegsgefangenschaft. Bei Verfolgten des Nationalsozialismus gilt die Zeit des Freizeitsentzuges oder der -beschränkung. Für Vertriebene und Flüchtlinge mit Ausweis wird pauschal die Zeit vom 1.1.1945 bis zum 31.12.1946 als Er-

Rüdiger Weiz bleibt **DGB-Vorsitzender**

e Die Mitglieder des DGB-Ortskartells Egelsbach waren mit ihrem Vorstand zufrieden. Dies zeigte sich auf der Hauptversammlung der Egelsbacher Gewerkschaftler, als sie nicht nur den 1. Vorsitzenden Rüdiger Weiz in seinem Amt bestätigten, sondern auch dessen seitherigen Mitarbeitern im Vorstand mit ihrer Stimme den Auftrag erteilten, auch künftig in dieser Weise

Einige kleine Veränderungen allerdings waren nicht zu vermeiden, da verschiedene Vorstandsmitglieder ihren Wohnsitz woandershin verlegt haben und demzufolge in Egelsbach nicht mehr vom Umweltbeirat in Egelsbach stamme nun zur Verfügung stehen. Der neue Vorstand setzt mal von der FDP, die sich in Egelsbach schon oft sich wie folgt zusammen: Rüdiger Weiz (1. Vorsitzender), Wolfgang Adam (2. Vorsitzender), Ingrid Knöß (Schriftführerin), Richard Förster und Erich Zahn (Beisitzer). Die Einzelgewerkschaften sind vertreten durch Bernd Blötz (IGM). Hans Schelian (BSE), Philipp Knöß (GdED), Peter Knöß (ÖTV), Werner Fritsche und Bernd Ol-

In seinem Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Jahr ging der Vorsitzende auf die verschiedenen Aktivitäten des Ortskartells ein und betonte, daß man erfolgreich das Ziel der Gewerkschaft verfolgt habe. Allerdings sei es nicht immer einfach gewesen, die Arbeitnehmerinteressen auf den verschiedensten Bereichen zu ver-

· Erschwerend für die Örtliche Arbeit sei die fehlende Bereitschaft vieler Mitglieder zur aktiven Mitarbeit gewesen, so daß alle Arbeit an einer Handvoll Vorstandsmitglieder hängengeblieben sei, die dadurch sehr und über Gebühr belastet würden. Weiz forderte die Versammlung auf, künftig mehr Interesse für die Gewerkschaftsarbeit innerhalb der Gemeinde und des Ortskar-

und in kommerzialisierten Kulturbetrieb einrung dadurch ein verbessertes und erweitertes Kulturangebot unterbreiten zu können.

Vogelschutzgebiet erhalten

e Die Fraktion der Grünen legt Wert darauf und hat dleses durch einen Antrag an die Gemeindevertretung unterstrichen, daß bei der Nutzung des Stark'schen Grundstückes das Gelände südlich des Gebäudes (ab einer Linie fünf Meter hinter dem Gebäude) in seiner Funktion als geschlossenes Vogelschutzgehölz zu erhalten ist. Dies bedeute Insbesondere, daß in diesem Teil keine Bauwerke (Volieren und anderes) errichtet werden dürfen und ein Betreten nur zum Zwecke notwendiger Pflegemaßnahmen oder Kontrollen erfolge

Auf dem Stark'schen Grundstück sei auf natürlichem Weg ein Biotop entstanden, der nieht nur eine optlsche Trennung von Wohn- und Gewerbegrundstücken bewirke, sondern auch wegen seiner dichten Bebuschung und Ungestörtheit die Funktion eines Vogelschutzgehölzes übernommen habe. Durch die freie Nutzung als Vereinsgelände könnte diese Funktion schrittweise in Frage gestellt werden, wenn nieht von vornherein klare Nutzungsbeschränkungen und Zweckbindungen ausgesprochen würden, begründen die Grünen ihren Antrag.

"Bitte Motor abstellen"

e Die Fraktion der Grünen beantragt, alle Warnbaken zu beiden Seiten der Bahnschranke in der Bahnstraße/Wolfsgartenstraße durch das den widerspiegelt. So erreichten während der neuartige Pictogramm-Schild "Bei geschlossener Schranke bitte Motor abstellen" zu ergän-

> Dieser Antrag gehe auf eine Anregung von einigen Anwohnern der Bahnstraße zurück, die dieses Schild zum Beispiel in Erzhausen gesehen haben. Sie versprechen sich durch den mehrfachen Einsatz dieses neuen Schildes einen wirksameren und auch für ausländische Mitbürger verständlicheren Hinweis auf Umweltschutzvorschriften als dies mit der alten Form des Schildes möglich gewesen sei.

Ausfallzeit erhöht Rente

Sie muß rechtzeitig gemeldet werden

Arbeitslose verlieren keine Versicherungsjahre in der Rentenversicherung, auch wenn sie kei-

Ausfall- und Ersatzzeiten können die spätere

Einen ganzen Katalog von kommunalpolltischen Problemen, mit denen sich das Ortskartell befaßt habe, führte Weiz an, sozialer Wohnungsbau, Verkehrsprobleme, Umweltsehutz und

Künftig wolle man die Aktivitäten mehr auf kulturfördernde Maßnahmen ausrichten, erklärte Weiz. Ohne in den großen finanziellen Bereich steigen zu wollen, gebe es genügend Möglichkeiten, die noch auszuschöpfen seien, der Bevölke-

Dabei solle allerdings nicht die ursprüngliche Aufgabe der Gewerkschaften vernachlässigt 10.00 Uhr Gottesdienst und werden, wozu beispielsweise der 1. Mai gehöre

Die Rentenversicherungsträger merken Ausfall- und Ersatzzeiten nur vor, wenn sie durch Zeugnisse, Urkunden, Diplome, Atteste oder Ausweise nachgewiesen sind.

Arbeitskreis tagt

e In der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach kommt am Freitag, dem 28. Juni, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus der Arbeitskreis AUF (Arbeitswelt, Umwelt, Frie-

Sommerfest

e Die evangelische Kirchengemeinde Egelsbach lädt ein zu ihrem Sommerfest am Sonntag, den 30. Juni. Im Gemeindehaus und auf dem Platz am Arresthaus wird gespielt, gebastelt, gesungen und ein Flohmarkt veranstaltet. Alle Ge meindeglieder sind herzlich eingeladen

Folgendes Programm ist vorgesehen: 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbeatmesse des Kinderchores, Abendmahl mit Kindern — ab 11 Uhr: Kinder- und Jugendflohmarkt, Verkaufsstände. zum Beispiel Waren aus der 3. Welt - ab 12.30 Uhr: Grillwürste, Getränke - 14.30 Uhr Kirchenführung mit Quizfragen - 15.30 Uhr: Kaffeetrinken mit großem Kuchenbüffet. Der Erlös des Tages ist für ein Projekt in der 3. Welt be-

"Aehtung Kinder und Jugendliche! Macht es Euch Spaß, Sachen zu verkaufen? Dann kommt mit allem was Ihr loswerden wollt, zu unserem Flohmarkt am Sommerfest, 30. Juni, ab 11 Uhr. Jeder, der Lust hat, kann dort einen Stand machen und seine Sachen verkaufen", lädt die

Bei Leichtsinn keinen Schutz

Wer in der Arbeitszeit durch eine "selbstgeschaffene Gefahr" verunglückt, verliert den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, insbesondere bei äußerst leichtsinnigem und fahrlässigem Verhalten. Ein Fachautor beschreibt in der neuen Ausgabe von "Praxis und Recht", der Zeitschrift der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) einen solchen Arbeitsunfall:

Ein Arbeiter rauchte beim Hantieren mit Benzin, das sich dabei entzündete. Der Mann erlitt erhebliche Verbrennungen. Das zuständige Sozialgericht stellte fest, daß er "in höchstem Maße der Vernunft widersprechend" gehandelt habe und weit über das normale Maß leichtsinnig und fahrlässig war.

Evangelische Gemeinde Sonntag, 23. Juni

Kindergottesdienst

(Pfr. Giebner

A COMPANY OF THE PROPERTY OF T



Behalten Sie die Entwicklung aufmerksam im Auge, es läßt sich auch für Sie eine ganze Menge herausholen. Vergessen Sie nicht lhre Familie rechtzeitig ins Bild



In dieser Woche können Sie mit gutem Gewissen auch mal fünf gerade sein lassen. Sie haben so gut vorgesorgt, daß Ihnen die Entung nur nützt. Sie werden bald wieder aktiver sein

Zwillinge

Geben Sie sich keinen falschen Hoffnungen hin. Um 1hr Ziel zu erreichen, müssen Sie den Einsatz erheblich vergrößern. Wägen Sie die Vorteile gegen die Nach-teile ab – sonst fallen Sie rein.

Wenn Sie sich ernstlich bemühen,

bringen Sie die Sache rasch wie-

der ins Lot. Nehmen Sie sich fest vor, vor dem Aufbrausen bis zehn

zu zählen – es lohnt sich und



Behalten Sie die Dinge im Auge, ohne Ihre Ungeduld zu verraten. Es kommt jetzt darauf an, den anderen erst dann 1hre Pläne zu enthüllen, wenn sie niemand mehr durchkreuzen kann.



Lassen Sie sich nicht überreden. aber überzeugen. Sie haben noch nicht alle Seiten der schwierigen Materie genügend durchdacht lhre Familie sollten Sie offen in

mennehmen, um eine Aufgabe richtig lösen zu können. Vermeiden Sie die vielen Ablenkungen! Lassen Sie sich nicht immer von Skorpion

anderen übertrumpfen, die auch nur mit Wasser kochen. Sie haben gar keinen Grund zu Minderwer-tigkeitsgefühlen. Sie haben 1hre che ganz famos hingekriegt. Geben Sie so kurz vor dem Ziel

Menschenkenntnis verlassen, die Sie so oft genarrt hat. Seien Sie

Es wird Zeit. daß Sie sich mal Wasserma

doch zunächst zurückhaltend!

wieder etwas intensiver um 1hre

Pläne kümmern. Sie können nicht

immer nur andere für sich arbei-

ten lassen. Das gute Beispiel

Nun geben Sie Ihrem Herzen mal

einen kräftigen Stoß und verges-sen Sie die dumme Affäre. Mit

Lamentieren könnten Sie sonst

wirklich bleibenden Schaden

würde jetzt Wunder wirken!

Lassen Sie sich in dieser Woehe

Sic müssen Ihre Kräfte zusam-

nicht noch auf, in nächster Zeit können Sie die Früchte Ihrer Mühen ernten. Überwinden Sie die mißmutige Stimmung, dabei trifft man keine Entscheidungen. 23.11.-22.12 Allmählich sollten Sie wirklich klüger geworden sein und sich nicht so fest auf eine angebliche

3

Zusatzzahl: 29 ..Spiel 77" Gewinnzahl: 9 2 3 1 0 2 3 (ohne Gewähr) Gewinnquoten: Gewinnklasse

"7 aus 38"

: 275 063,80; Gewinnklasse 2 68 765,90; Gewlnnklasse 4 025,30; Gewinnklasse 77,40; Gewlnnklasse 5: 6,60. Mlttwochs-,,Splel 77": Ge-wlnnklasse 1: Super 7: unbesetzt: Jackpot 820 066.80: Gewinnklasse 3: 15 555.40; Gewinnklasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinn-(Ohne Gewähr)

Änderungen nach Vereinbarung. Monika Slegmund, Schillerstr. 24

6073 Egelsbach, Tel. 06103/43882

Mittwochslotto

6 10 11 23 26 28 36

Ich freue mich, ihnen meine Bestellung zum Notar bekanntgeben Dr. jur.

Dietmar Kurtz

RECHTSANWALT UND NOTAR

Bahnstraße 19 · 6073 Egelsbach Telefon 06103/42077 Telegramme: KURTZADVO



Uwe Herchenhahn

Margit Herchenhahi geb. Schweinhardt Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 80

hilche Trauung lindat am Samsteg, dem 22. Juni

1985, um 14.30 Uhr in der avang. Kirche in Egelsbech slett

Sein bestes Werk Humoreske von Paul Brause

"Wollen wir ein bißchen durch den Park bum-

meln, Vera", fragte Gerd seine Begleiterin, "bevor ich wieder in den Hörsaal muß?" "Gerne, Gerd, aber mußt du dich nicht auf

dein Examen vorbereiten?" "Ja, schon, aber das kann ich heute abend immer noch machen", schwächte Gerd Veras Einwand ab. ..Komm, laß uns gehen. Er legte zärtlich seinen Arm um Veras Schul-

tern, was dieser sichtlich gefiel. "Ach, Vera, wenn ich erst mein Examen bestanden habe, werden "Stell dir das nicht so leicht vor, du kennst einen Vater nicht."
"Sicher kenne ich deinen Vater, ich werde

schließlich übermorgen bei ihm mein Examen machen", entgegnete Gerd. "Aber mein Vater weiß doch noch gar nichts von unserer Verbindung. Wenn du mich heiraten

willst, mußt du bei ihm ganz offiziell um meine Hand anhalten, oder du mußt mich entführen." "Dann werde ich dich eben entführen!" .Was?" Erschrocken blickte Vera auf.

Ach, nur keine Angst", Gerd mußte lachen, natürlich werde ich ganz feierlich um deine and anhalten. Erleichtert drückte Vera ihm einen Kuß auf den Mund, der dadurch, daß er sie in seine Arme

schloß, länger ausfiel als geplant. "Vera, was ist denn das? Was muß ich da sehen?" donnerte plötzlich eine Stimme in ihrer

unmittelbaren Nähe. Erschrocken fuhren die beiden auseinander Vera hatte sich als erste wieder gefaßt. "Hallo Papa", strahlte sie, "darf ich dir Gerd Hosang

"Den brauchst du mir nicht mehr vorzustellen. den kenne ich!" Und zu Gerd gewandt, fuhr er fort, "was machen Sie hier im Park mit meiner Herr Hosang?" "Das haben Sie doch gesehen, Herr Professor

vir lieben uns." "Nennen Sie das etwa Ihre Vorbereitung aufs Examen? Hatte ich Ihnen nicht empfohlen, sich mit meinen Werken zu beschäftigen?"
"Aber genau das mache ich doch, Herr Profes-

sor. Glauben Sie mir, ich halte Ihre Tochter für Ihr bestes und gelungenstes Werk!"

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ

Grunderwerbsteuerbefreiabgibt und dafür ein anderes Grundstück zugeeilt bekommt. Das neue Grundstück kann soung bei Baulandumlegungen wohl innerhalb als auch außerhalb des Umle-

Auch nach Abbau der allgemeinen Grunderwerbsteuervergünstigungen gibt es noch Fälle, in denen die Grunderwerbsteuer nicht gezahlt werden muß. Darauf weist die Bausparkasse Schwäbisch Hall hin. So entfällt nach § 1 Abs. 1 Nr. 3b Grunderwerbsteuergesetz die Grunderwerbsteuer bei Baulandumlegungen nach dem Bundesbaugesetz.

Begünstigt ist, wer bei diesem Verfahren ein Grundstück innerhalb eines Umlegungsgebietes

gungsgebietes liegen. Die Grunderwerbsteuerbefreiung be, eht sich auf den gesamten Wert des neuen Grundstücks. Ist das neue Grundstück mehr wert als das alte Grundstück, ist somit auch der Mehrwert steuerfrei.



JEROME KERN

Performing Arts USA

Jahr der Jugend

Zum Internationalen Jugend-

Kern komponierte "Ol' Man River"

Gedenkmarke der USA zu seinem 100. Geburtstag

1885 in New York als Sohn eines deutschen Einwanderers geboren, erhielt Jerome David Kern schon früh von seiner tschechischen Mutter Klavierunterricht. Nach dem Musikstudium in Heidelberg und London kehrte er an den Broadway zurück, wo 1912 seine erste Western-Operette aufgeführt wurde. Seinen größten Erfolg erzielte Jerome Kern 1927 mit dem Musical "Show Boat", aus dem das Lied ..Ol' Man River" um die ganze Welt ging. Es trug dazu bei, ihn

UNO-Universität Vier Marken der Vereinten Nationen verweisen auf die Tä-tigkeit der UNO-Universität in Tokio. Sie soll vor allem hel fen. Probleme der Entwickungsländer zu lösen. Werte zu 50 US-Cents, 0,50 und 0.80 Schweizer Franken und 8.50



LUXEODBOURG

LUXEODBOURG

LUXEMBOURG

Musical-Bühne zu machen. lnsgesamt komponierte Je-rome Kern 108 Bühnenstücke und weit mehr als 1000 Lieder. Seine Arbeit beeinflußte das Schaffen vieler Komponisten von Richard Rodgers bis George Gershwin.

zum König der amerikanischen

Die USA ehren Kern anläßlich des 100. Geburtstages mit einer Gedenkmarke zu 22 Cents. Sie vereinigt Bildnis und Komponieren am Piano.



Antarktis-Expedition

Mit zwei Marken zu 2,50 und 3.50 Kronen erinnert Norwen an seine Antarktis-Expedi tion 1984/85. Sie untersucht das Königin-Maud-Gebirge nahe beim Südpol. Als Illustration dienen daraus die Berge "Sagbladet" (Sägeblatt) und Hoggestabben" (Hackklotz).



jahr 1985 wollen die Mitglieds-staaten der UNO Sondermarken herausgeben. Dänemark ist mit einem Wert zu 3,80 Kronen vertreten. Vor dem Hintergrund

der Nationalflagge zeigt sie zwei junge Menschen voller Hoff-



Medaillen aus dem Münzkabinett Luxemburgs Kulturserie lädt 1985 zu einem Besuch in das Münzkabinett des Staatsmuseums ein. Werte zu 4, 7, 10 und 30 Franken stellen vier Kostbarkeiten der trum Psychologische Medizin Sammlung vor. Ein Specksteinschnitt von 1595 ist Johannes Bertels gewidmet (1544-1607), Abt von Echter- Mitwirkung der Eltern an der nach und Historiker. Auf der Bronzemedaille von 1537 Pflege der Kinder bedeute keist Karl V. (1500–1558) zu sehen, deutscher Kaiser, Köner Mehrkosten für den Krannig von Spanien und Herzog von Luxemburg. Es folgt kenhausträger. Eine entspreeine Silbermedaille von 1555 mit dem Profil Philipps II. (1527-1598), König von Spanien und Portugal, Herr- Eltern müsse jedoch vorausgescher der Spanischen Niederlande und Herzog von setzt werden. In vierjähriger Luxemburg. Den Abschluß bildet eine ovale Silberme- Arbeit, an der 180 Schwe daille aus dem Jahr 1615. Sie gilt Prinz Moritz von und 200 Eltern in sieben Kin-Oranien-Nassau, Graf von Nassau-Dillenburg und von derabteilungen teilgenommen Vianden. Als Statthalter von Holland und Oberbefehlshaber der Land- und Seestreitkräfte gelang es ihm, die Spanier aus den nördlichen Provinzen zu vertreiben. Behandlung ihrer Kinder un-Er starb am 23. April 1625 in Haag.

Was tun bei Harn-Inkontinenz?

Es gibt diskrete Hilfen bei Blasenschwäche

durchaus erfolgreich sein. Al-lerdings gibt es oft Rückfälle,

weil das geraffte Gewebe ganz

einfach nicht fest genug ist und

Frauen helfen sich nun durch

Vorlagen, die entsprechend oft

gewechselt werden müssen. Diese Einlagen sollen den un-

willkürlich abgehenden Harn

aufsaugen und damit das

In der medizinischen Fach-sprache heißt das Leiden, das te belästigt, "Urin-Inkonti-nenz". Der Schließmuskel der Harnblase funktioniert nicht mehr vollständig, beim Husten. Lachen, beim Heben schwerer Lasten und sehr oft auch ganz unwillkürlich kommt es zu einem Abgang von kleinen Urin-mengen. Und da sich diese Flüssigkeit rasch zersetzen kann und übel zu riechen beginnt, verlieren die Betroffenen bald die Sicherheit im Umgang mit den Mitmenschen. Man hat Angst, daß man's merkt, man hält sich zwar penibel sauber, doch so ganz läßt sich der Zu-

Die Inkontinenz ist eine schwere Belastung. Männer wie Frauen leiden im fortgesehrit-tenen Lebensalter darunter. Frauen vor allem, die Kinder geboren haben, die oft an Blasenentzündungen litten, und ganz besonders nach gynäko-logischen Eingriffen. Wo eine Blasen- und Scheidensenkung

vorliegt, kann eine Operation Eltern beteiligen Eltern sollten künftig öfter

und stärker an der Pflege ihrer Kinder im Krankenhaus beteiigt werden. Dies empfiehlt eine von Göttinger Wissenschaftern erarbeitete Langzeitstudie. dizinische Soziologie am Zender Universität Göttingen, Profcssor Friedrich, versichert, die chende Schulung der Schwestern und Einarbeitung der Möglichkeiten einer Mitarbeit

lichen Entzündungserscheinun-gen zu behandeln. Man sollte ohne Scheu dem behandelnden fachärztliche Beratung kann dann zeigen, ob zum Beispiel kommt. Das Ausmaß solche rationen reicht von der einfachen Raffung des geschwäch-ten Gewebes bis zum totalen

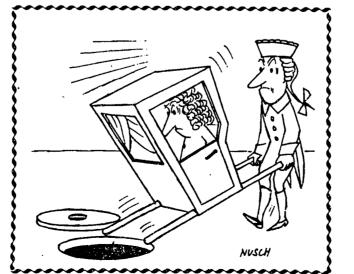
Unser Hausarzt

Durchtränken der Wäsche verhindern. Heutzutage stehen hier zum Teil wirklich erstklassige Erzeugnisse zur Verfügung, die zweitens den Harn sofort chemisch umwandeln, so daß das unangenehme Gefühl der Nässe erst gar nicht aufkommen kann. Man gewinnt bald wieder die gewohnte Sicherheit

Es gibt außerdem Medikamente, die die Blasenmuskulatur ein wenig stärken können. meist mehr oder weniger deut-

Verschluß der Scheide, um bei spielsweise einen Vorfall zu Wichtig aber ist und bleibt die körperliche Hygiene. Sie umfaßt selbstverständlich die ausreichende Säuberung, die al-lerdings nicht die ohnedies empfindliche Haut und die Schleimhäute reizen darf. Und dann sollte man natürlich richtige Vorlagen oder Einlagen ver

wenden, die fest sitzen, den Harn komplett aufsaugen und so umwandeln, daß die Gewas aus der Mode gekommen ist das Tragen von abklemmen. ße verwendet, unter Umständen eine wertvolle Hilfe sein können. Hier wird in erster Li-



im Burggarten

Nr. 25

Vier Zupforchester begeisterten das Publikum

Es gibt mehr Gewerbesteuer

d Das Gewerbesteueraufkommen der Stadt Der Verwaltungshaushalt wird sich nach die-

Dreieich für das Haushaltsjahr 1985 wird sich sem Nachtrag um 1,5 Millionen erhöhen, dage-

nach den letzten Ermittlungen des Magistrats er- gen ist im Vermögenshaushalt ein Rückgang von

höhen, so daß im Nachtragshaushalt eine Ein- 25,3 auf 22,9 Millionen zu verzeichnen. Dies

nahme in Höhe von einer Million aus diesem hängt zum Teil damit zusammen, daß verschie-

Steuerbereich eingesetzt werden konnte. Dabei dene Investitionen nicht mehr im vorgesehenen

mal der Vorhersage des Kämmerers, die bei 1,5 Ursache dafür ist der noch nicht verabschiede-

Millionen lag, sondern wollten auf Nummer Si- te Haushalt des Landes Hessen und das damit

cher gehen. Damit liegt das Gewerbesteuerauf- verbundene Ausbleiben von Zuschußbescheiden,

kommen für dieses Jahr bei insgesamt 25 Millio- ohne die keine Arbeiten begonnen werden dür-

nie Berichtigungen von Ansätzen werden aufgeInvestitionen vorzunehmen. Dazu gehört bei-

folgten die Magistratsmitglieder noch nicht ein- Zeitraum durchgeführt werden können.

Magistrat hat den Nachtragshaushalt fertig

musik und auch das klingende Spiel von Es wurde erst im vergangenen Jahr in Neu-Spielmanns- und Fanfarenzügen sind schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil von Konzerten im Burggarten. Folklore aus vielen Ländern mit den dazu passenden Instrumenten hat man schon des öfteren erlebt, und seit vergangenen Samstag hat auch ein anderer Sound den Burg-

Auf der Ausgabenseite des Nachtragshaushal-

tes hat sich nichts Großes ereignet. In erster Li-

führt; der investive Bereich ist von Zurückhal-

tung geprägt. Da man neben der Gewerbesteuer

auch andere Mehreinnahmen hat, konnte die

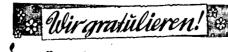
Kreditaufnahme um 2,2 Millionen zurückgesetzt

Mandolinen erklangen

garten erobert Zu einem "Festlichen Serenaden-Konzert" hatten vier Orchester eingeladen, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Dreieich den anwesenden Musikfreunden ein schönes Erlebnis bescherten. Den Anfang machte das 1. Mandolinen-Orchester aus Langen, das im vergangenen Jahr sein 50jähriges Bestehen feiern konnte und in Langen zu einem festen Bestandteil der Musik-

szene gehört. Unter der Leitung von Fred Witt, der später auch das Hessische Zupforchester mit meisterlicher Hand dirigierte und mit flotten Ansagen sehr geschickt und gekonnt die Pausen zwischen den einzelnen Musikstücken überbrückte, gaben die Langener Proben ihres Könnens, und der Beifall war ihnen sicher. So bekannte Stücke wie "Zwei Gitarren" und "El Condor Pasa" gingen ins Ohr, aber auch die "Sonate Nr. 3 für Klarinette und Zupforchester" bot in modernen Rhythmen weit mehr als man hinter dem sachlichen Titel vermutet hatte. Ein viersatziges Stück nach Volksmelodien unter dem Titel "Jugoslavi ja" gab dem Orchester Gelegenheit, seine Vielseitigkeit unter Beweis zu stellen.

Die Fortsetzung machte der Mandolinenverein "Spessartfreunde" aus Neu-Isenburg unter der Leitung von Rudolf Lindemann. Dieses Orchester wurde im Jahre 1923 von elf wanderlustigen Leuten gegründet. Im Laufe der Jahre ist das Orchester größer geworden, und aus den Wanderliedern von einst ist man zu anspruchsvollerer Literatur reifer geworden. Mit viel Geschick und großem musikalischen Können boten die Musikanten ein eindrucksvolles Programm, bei dem "Spanische Impressionen", Ouvertüren und Tänze bis hin zum "Rumba Katalan" einen bunten Querschnitt durch das Repertoire boten. Eine Premiere erlebten dann die Zuhörer mit dem Auftritt des Hessischen Jugendzupforche-



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

d Jazz der verschiedensten Richtungen, Blassters unter der Leitung von Andreas Ortwein. Isenburg gegründet und stellte sich erstmals der

fen, will man nicht den Zuschuß verlieren.

Selbst wenn der Landeshaushalt in absehbarer

Zeit verabschiedet werden sollte, wird die Zeit

in diesem Jahr nicht mehr ausreichen, um alle

spielsweise die Umgestaltung der Fahrgasse, die

man nach einem bestimmten Zeitplan vorneh-

men muß, um nicht Großveranstaltungen wie

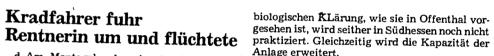
Haaner Kerb oder Weihnachtsmarkt durch Bau-

Den letzten Part des Konzertes hatte das Hessische Zupforchester unter Fred Witt, der übrigens auch als Komponist und Arrangeur sowie als Solist einen guten Namen hat. So wurden am Schluß auch seine "Katalanischen Impressionen", von allen Orchestern gemeinsam gespielt, zu einem echten Höhepunkt, nachdem das Hessische Zupforchester durch seine Präsision und seine Klangfülle zu begeistern wußte.

zerte wäre sicher wünschenswer

Öffentlichkeit vor. Dabei zeigte es erstaunliche

Es war ein schöner Abend, der nicht zuletzt durch das für diesjährige Verhältnisse günstige Wetter, durch eine hervorragende Übertragungsanlage und nicht zuletzt durch die bekannt gute Organisation durch die Bürgerhausverwaltung begünstigt wurde. Eine Neuauflage solcher Kon-



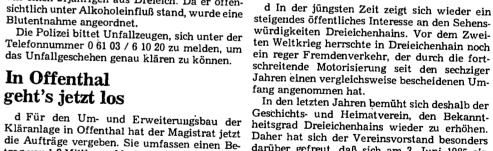
d Am Montagabend ereignete sich auf der Frankfurter Straße (B 3) in Sprendlingen ein Verkehrsunfall, bei dem eine 74jährige Rentne-

rin schwer verletzt wurde. Gegen 19.28 Uhr befuhr ein Kradfahrer die B 3 von Neu-Isenburg in Richtung Langen. Dabei kollidierte der Kradfahrer mit der Radlerin. Ohne sich um die Verletzte zu kümmern, ergriff der Dreieichenhain im Kradfahrer die Flucht. Später stellte sich der Fahrer bei der Langener Polizei. Es handelt sich um einen 21jährigen aus Dreieich. Da er offensichtlich unter Alkoholeinfluß stand, wurde eine

Blutentnahme angeordnet. Die Polizei bittet Unfallzeugen, sich unter der Telefonnummer 0 61 03 / 6 10 20 zu melden, um das Unfallgeschehen genau klären zu können.

In Offenthal geht's jetzt los

inen-Orchester unter Fred Witt auf der Naturbühne der Hainer Burg.



Wenn nun auch die Aufträge vergeben sind, so

muß mit dem Baubeginn noch abgewartet wer-

den, bis die Bewilligungsbescheide für die Zu-

schüsse aus Wiesbaden elntreffen. Man ist jedoch

zuversichtlich, daß noch in diesem Jahr mit den

Arbeiten begonnen werden kann.

Fernsehen

die Aufträge vergeben. Sie umfassen einen Bedarüber gefreut, daß sich am 3. Juni 1985 ein trag von 1,2 Millionen Mark. Die gleiche Art der Fernsehteam der Redaktion "Hessen Drei unterwegs" in Dreieichenhain aufgehalten hat. Das Team filmte verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Burg, in der Altstadt und im Dreieich-Museum. Außerdem wurde in einer Scheune in der Waldstraße die Zubereitung des Schweinepfeffers, einer weitgehend vergessenen hessischen Spezialität, im Film festgehalten

gramm des Hessischen Rundfunks in der Sendung "Hessen á la carte" am Sonntag, dem 23. Juni, ab 20.50 Uhr, gezeigt.

Gastwirt überfallen

d In der Nacht zum Mittwoch gegen 1.25 Uhr betraten zwei Unbekannte eine Gaststätte in der Landsteiner Straße. Einer der belden zückte eine Faustfeuerwaffe, bedrohte den 39 Jahre alten Gastwirt und forderte "Geld her". Der Bedrohte stürzte sich daraufhin auf den Waffenträger und verwickelte ihn in ein Handgemenge. Dabei lösten sich zwei Schüsse und verletzten den Wirt leicht im Arm-Nacken-Bereich. Nach Art der Verletzungen muß es sich bei der Waffe um eine Schreckschußwaffe gehandelt haben.

Durch die Hilferufe des Wirtes wurde ein noch alleln anwesender 30 Jahre alter Gast aufmerksam und wollte zu Hilfe eilen. Dabei wurde er mit Tränengas beschossen und kurz geblendet. Die beiden Täter flüchteten daraufhin ohne Beu-

Sie werden wie folgt beschrieben: 1. Täter: ca. 180 cm groß, kräftige Gestalt, dunkle Kleldung dunkle Strumpfmaske, Waffenträger. 2. Täter: 165 bls 170 cm groß, schlank, dunkle Kleidung. ebenfalls dunkle Strumpfmaske.

Hinweise werden an die Kripo Offenbach -0 69/8 09 02 59 — oder jede andere Polizeidlenst-



Freitag, den 21. Juni 1985



Was es alles gibt, lesen Sie in der Sonderausgabe im Hainer Wochenblatt



Preis -,75 DM



Das ,,Original Prague Syncopades Orchestra" aus Prag wird mit dabei seln, wenn es am 6. Juli wie

Singkreis Im Gemeindezentrum

Kindergottesdienstmitarbeiter

die Konfirmanden des Pfarrbe-

platz am Untertor zur Abfahrt

Kinderchorprobe im Gemeinde-

Flötenkreis im Gemeindezentrum

zirks I treffen sich auf dem Park-

kreis im Gemeindezentrum

nach Hohensolms

zentrum

11.30 Uhr Trauung in der Burgkirche

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57,

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr.

Sprechstunde in beiden Pfarrämtern dieustags

von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr

Am Freitag, 21. 6. 1985, ist im Pfarramt II kei-

Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel.

Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel.

Brautmesse mit Trauung in Gö.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit

16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö.

15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh

16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö.

18,30 Uhr, Eucharistiefeier in Gö.

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö.

Tauffeier

16.30 Uhr Gruppenstunde H. Süß/

15.30 Uhr Meßdienerstunde in Gö.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö.

10.30 Uhr Probe Kinderchor in Gö.

14.30 Uhr Probe Jugendchor in Gö.

Eucharistiefeier in Drh

16.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offth

Treffen des Sachauschusses

Treffen des Sachausschusses

"Feste und Feiern" in Drh.

Sitzung des Verwaltungsrates

Tischtennisgruppe H. Dietz

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzen-

de vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags

"Besuchsdienst" in Drh.

B. Gramberg in Drh.

14.30 Uhr Wölflingsgruppe U. Stock in Drh.

18.00 Uhr Andacht in Drh.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

18.30 Uhr Hl. Messe in Gö.

18.00 Uhr Hl. Messe in Gö.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh.

als Kindergottesdienst

Eucharistiefeier in Drh.

vom 22. 6. bis 30. 6. 1985

Samstag, den 22. 6.

Sonntag, den 23, 6,

Montag, 24. 6.

Dienstag, den 25. 6.

Mittwoch, den 26. 6.

Donnerstag, den 27, 6.

Freitag, den 28. 6.

Samstag, den 29, 6.

Sonntag, den 30. 6.

11.00 Uhr

Montag. 24. 6.

Termine

19.00 Uhr

19.00 Uhr

Samstag, 29. 6.

Mittwoch, 26. 6.

Donnerstag, 27. 6.

Mlttwoch, 26, 6, 1985

Donnerstag, 27. 6. 1985

16.15 Uhr

17.00 Uhr

6. Tel. 8 58 74

Freitag, 28, 6, 1985

und nach Vereinbarung.

"Hessen à la carte" im Fernsehen

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

HR 3 filmte auch in Dreieichenhain

soll. Dic erste Folge, die am Sonntag, den 23. Juni, um 20.50 Uhr im Dritten Hessischen Fernsehprogramm gesendet wird, befaßt sich mit den Eß- und Trinkgewohnheiten verschiedener Epochen aus der südhessischen Gegend.

Für den ersten Teil wurde Gerd J. Grein, der Leiter des Museums Otzberg und Leiter der städtischen Kulturabteilung in Langen, von volkskundlicher Seite betreut. Gerd J. Grein war auch Interviewpartner und Akteur bei verschiedenen historischen Simulationen. Die erste Folge ist so gestaltet worden, daß verschiedene Drehorte in der südhessischen Region, verschiedene Zeitepochen und die Eß- und Trinkgewohnheiten verschiedener sozialer Gruppen veranschaulicht werden. Es ist also keine Sendung des üblichen Sujets, wo dem Zuschauer das Bild des "handkäsfressenden Hessen" vorgegaukelt wird.

Der erste Drehort war Dreieichenhain. Hier wurde das festliche Essen der gräflichen isenburgischen Famllie in der Hainer Burg vor etwa vierhundert Jahren nachvollzogen. Dies ist deshalb möglich gewesen und deshalb so reizvoll darzustellen, weil die einzelnen Küchenpläne und Ausgabebelege für die herrschaftliche Küche in dieser Zeit überliefert sind. Für die Fernsehaufnahmen wurden zwei Speisen herausgesucht, die auch heute noch ohne Mühe nachzukochen sind: "fürstliche Schlachtplatte" und mittelalterlicher "Schweinepfeffer".

Die Zubereitung des Essens wurde in der Sommerküche des Hainer Grafikers und Hobbykochs aus Leidenschaft, Hartmut Schnappauf, vorgenommen. Hartmut Schnappauf, in ein historisches Kostüm gewandet, übernahm auch die schwierige Aufgabe des Kochens vor dem Fernsehen. Seine Frau spielte die Rolle der Kü-

Die "fürstliche Tafel" wurde in der Scheune der Familie Birken-Bertsch in der Dreieichenhainer Waldstraße aufgebaut. An rohgezimmerten Tischen und auf rustikalen Bänken saßen der Hausherr, Dr. Götz Birken-Bertsch, seine Frau Brita und Sohn Lars als fürstliche Familie, während Gerd J. Grein einen Ratsherrn, Hubert Ales einen Pfarrer und Gisela Klein eine Bürgersfrau spielten. Als Tafelmusik spielte eine Musikantengruppe aus Darmstadt mit Drehleier und zwei Dudelsäcken zeitgenössische Stücke. Die Gruppe steht unter der Leitung von Wolfgang

Zur Illustration wurden auch Fernsehaufnahmen von der Burgruine, von dem reizvollen Burgmodell im Dreieich-Museum (gestaltet von Horst Blum, Dreieich-Götzenhain) und außer Konkurrenz von der Hainer Reitschul gemacht. Für die mittelalterliche Küche waren die verschiedenen Küchen- und Heilkräuter, die in den von großer Wichtigkeit. Da der neu angelegte Kräutergarten in der Hainer Burg noch nicht voll ausgewachsen ist, wurden stattdessen Aufnahmen in dem Kräutergarten in Viernheim gemacht, der von Bernhild Ross nach den schriftlichen Überlieferungen der Heiligen Hildegard von Bingen angelegt wurde.

Ein bäuerliches A'ltagsessen wurde in den Museumsräumen der Veste Otzberg aufgenommen. Katharine Grein gezeigt, wie eine wohlschmekzucker und Gelberüben für Kuider parat.

HERZLICHEN DANK

Bekannten, die uns zu unserer

Dreieichenhain, im Mai 1985

An der Trift 14

d Das Dritte Hessische Fernsehprogramm be- Bleche mit "Petzkuchen" gebacken, die dann reitet eine Sendefolge vor, die unter dem Titel im Hof von einer Kerbgesellschaft bei Musik "Hessen à la carte" mit mehreren Folgen laufen und Tanz verzehrt wurden. Mit von der Partie waren die Trachtengruppe Reichelsheim und die Lalenspielgruppe Billings. Eine ländliche Wirts-

> sen ...Schnitz un Schnitz" gab. Einen Kontrapunkt bot die biedermeierliche großbürgerliche Tafel, die im Herrenhaus des Fürstenlagers bei Auerbach gefilmt wurde. Hicr waren die Mitglieder der Biedermeiergruppe "Aolt Bensem" die richtigen Akteure. Zum Abschluß wurde dann in Lampertheim im Ried gezeigt, wie Spargel geerntet und zu mannigfachen Speisen zubereitet wird. Eine köstliche Zigarre, deren Tabak im Ried wächst, wurde als "Nachtisch" gereicht.

> hausszene wurde In Kocherbach bei Waldmichel-

bach aufgenommen, wo cs das traditionelle Es-

Übrigens erscheint zu der genannten Sendefolge eine Begleitbroschüre, die die einzelnen vorgestellten Rezepte enthält und von Gerd J. Grein verfaßt wurde. Sie kann beim Hessischen Rund funk angefordert werden. Die verantwortlichen Redakteure der Sendung sind Michaelc Scherenberg und Karl-Heinz Stier von HR III.

Weibelfeldschule feiert

d Am 22. Juni felert die Weibelfeldschule ihr diesjähriges Schulfest, zu dem die gesamte 20.00 Uhr Schulgemeinde, Anwohner und insbesondere die Senioren Dreieichs eingeladen sind. Die Weibelfeldschule möchte auch dieses Jahr Ihre schon bestehenden Kontakte, die durch vielfältige Unterrichtsproickte zur Schulumwelt aufgebaut wurden, weiter vertiefen.

Ob Sportturniere, ein Orienticrungslauf mit vielcn Stationen, ein Fahrrad- und Rollerwettbewerb oder ein Fußballspiel Eltern/Lehrer stattfinden, in jedem Fall sind viele interessante und unterhaltsamc Stunden in der Weibelfeldschule angesagt. Dazu gibt es gutes Essen und Trinken, z.T. Spezialitäten, die die Schüler selber vorbereiten, Theater, einen Kindergarten.

Alle Besucher des Schulfestes haben Gelegenheit, sich an vielen sportlichen und spielerischen Aktivitäten zu beteiligen. Insbesondere möchte die Schule mit dieem Sport- und Spielfest auch auf die völlig unzureichenden Außensportanlagen hinweisen, die bestimmte Sportarten im Schulunterricht praktisch ausschließen.

Wer immer aut informiert sein will was in Langen und Umgebung geschieht der liest die Langener Zeitung

Viele kamen zum "Musikfest in der Burg"

Drei Kulturgruppen boten ein buntes Programm

d Die Verschnaufpause der eingefahrenen interessanten Mischung aus lateinamerikani-Veranstaltung "Lieder in der Burg" nahmen schen und afrikanischen Klängen. drei Kulturgruppen, die "Burgbeiz" aus Dreiei- Es war eine gelungene Veranstaltung, und es chenhain, das "Alternative Zentrum" Röder- wäre wünschenswert, wenn es nicht die letzte ih mark und der Verein "Regenbogen" aus Langen rer Art bliebe. zum Anlaß, am vergangenen Samstag eine neue musikalische Reihe unter dem Titel "Musikfest in der Burg" zu kreieren. Diese Fete wurde mehr als nur ein Ersatz. Zahlreiche Zuschauer erlebten ein buntes Programm, das die Herzen erfreute.

Das Wetter war den Veranstaltern wohlgesonnen, der Publikumsandrang groß, und so stand alles unter einem guten Vorzeichen. Leider mußten die Besucher länger als eine Stundc warten. noch eine Trauung statt - eine von vieren an diesem Tag - und da nahm man natürlich Rücksicht. Dennoch lohnte sich das Warten, denn als dann die verschiedenen Gruppen und Solisten in Aktion traten, da herrschte nur noch eitel Freude und Begeisterung.

Den Anfang machte das freie Theater "Bella Gracia" mit einer bunten Varieteschau, in der man alles fand, was man sich nur denken kann. Vor allem die jungen Zuschauer fühlten sich von den Kunststücken der Gaukler angezogen. Einen Kontrast dazu boten die Harfenklänge des preis-Gärten der Burgen und Klöster gezogen wurden, gekrönten Harfinisten Rüdiger Oppermann, der mit einer gekonnten Darbietung seine Virtuosität unter Beweis stellte.

Dann wurde es mit der Band "Top Talk Mo- Sonntag, 23. 6. 1985 ving" aus Dreieich rockig, doch neben fetzigem Rock fanden auch die vorgetragenen Balladen großen Anklang. Swingend stellten sich die "Speedy-Sisters" vor, drei Sängerinnen, die im 11.15 Uhr Stil der 30er Jahre begeisterten.

Ganz anders war dann wieder der Auftritt Hier wurde in der stilechten Bauernküche von der "Hayner Dorfmusikanten", die es nicht beim Spielen beließen, sondern auch das Publikende Milchsuppe zubereitet wird. In der Bau- kum mit neuen Volkstänzen in das Geschehen ernstube wurde dann die Milchsuppe verzehrt, einbezogen. Ebenfalls Volksmusik, jedoch aus wobei der Volkskundler, Rektor Karl Schwinn fernen Ländern, bot die Gruppe "Dambisa", die aus Reichelsheim, fachkundige Erläuterungen bereits aus ihrer Mitwirkung bei "Lieder in der gab. Außerdem hatte er noch ein Rezept eines Burg" einen Namen hat und wiederum durch wohlschmeckenden Hustensaftes mit Kandis- den besonderen Reiz ihrer uns fremden Instrumente und Klangelemente bestach.

Daß man auf dem Dorf auch Feste zu feiern Nachdem die "Gaukler" von "Bella Gracia" verstand, wurde in einem schönen Bauernhof in einen weiteren vielumjubelten Auftritt dargebo-Billings unterhalb des Schlosses Lichtenberg ten hatten, machte die Gruppe "Salsa Inspiraverdeutlicht. Hier wurde im Steinofen große tion" einen schwungvollen Abschluß mit ihrer

Tag der Sportgemeinschaft g Alle Mitglieder, Freunde und Gönner mit ihren Angehörigen und Freunden sind herzlich eingeladen zum "Tag der SGG" am 30. Juni auf dem Sportplatz. Schon vormittags ab 10 Uhr geht es mit einem zünftigen Frühschoppen los. Im Laufe des Tages werden die einzelnen Sparten in bis es losgehen konnte. In der Burgkirche fand zwangloser Folge mit "Sport, Spiel und Spaß" zur Unterhaltung beitragen

Rirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 21, 6, bis 28, 6, 1985 Samstag, 22. 6. 1985

Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfarrer Steinhäuser)

(3. Sonntag nach Trinitatis) Gottesdienst in der Burgkirche (Pfr. Steinhäuser) Kindergottesdienst

Montag, 24. 6. 1985 20.00 Uhr Probe des Kirchenchores im Ge-

Dienstag, 25, 6, 1985 Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum Ausgleichsgymnastik für junge Mütter im Gemeindezentrum

Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — I. Gruppe Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — II. Gruppe

Flötenkreis im Gemeindezentrum 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen Jugendkreis im Gemeindezentrum Ausgleichsgymnastik für Frauen

> DANKSAGUNG Für die erwiesene Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Josef Petrzelka

durch Wort, Schrift, Biumen und Geleit zuteil wurde, spre-

Heiene Petrzeika und aile Angehörigen

An der Trift 25t

Wir betrauern den Tod unserer Schulkollegin

Edeltraud Sommer

Nr. 25

AUS DEN VEREINEN 💖 Diakonieausschußsltzung im Gemelndezentrum, Fahrgasse



Odenwaldklub »Wanderfreunde **Dreieich**«

Für die 8. Wanderung am Sonntag, dem 23. Juni, möchten wir nochmals an die Abfahrtszeiten erinnern. Der Bus fährt um 7.30 Uhr am Dreieichplatz und um 7.35 Uhr an der Siedlung ab. Ziel der Wanderung ist Rimbach im Odenwald. Mittagsrast ist im "Relterhof" um 12 Uhr. Wir hoffen, einen schönen Wandertag zu crleben.

dem Juberverein zu bekunden und mit ihren Darbietungen zum Gelingen des Abends beizutragen. Die Wanderführer

9. Pflichtwanderung am Sonntag, dem 7 Juli 1985

Von Wertheim nach Tauberbischofsheim

Zu dieser Wanderung treffen wlr uns um 7.00 Uhram Dreieich-Platz, Siedlung, Haltestelle Wille 7.05 Uhr. Der Bus der Firma Kipferl bringt uns dann auf die Würzburger Autobahn, auf der wir bis zur Abfahrt Wertheim (Ost) fahren. Nach ca. 15 Minuten erreichen wird dann Wertheim, ein altes historisches Städtchen an der Taubermündung zum Main. Hier erwartet uns der 1. Vorsitzende der OWK-Ortsgruppe Wertheim, Herr Radtke. Er wird mit der Busgruppe eine ca. 1 1/2stündige Stadtbesichtigung mit geschichtlichen Erklärungen machen und sie anschließend zu einem Kaffeeplausch führen. Gegen 11.00 Uhr wird die Busgruppe Wertheim wieder verlassen und durch das romantische Taubertal nach Gamburg fahren. Die erste und zweite Wandergruppe wird sich an der Stadtführung nicht beteiligen. Beide Gruppen gehen nach Ankunft in Wertheim gemeinsam durch die Altstadt bis zur Kirche unterhalb der Burg. Ab hier trennen sich beide Gruppen: Die erste Gruppe geht der zweiten Gruppe voraus. Beide benutzen bis Gamburg den gleichen Wanderweg, ca. 13 km, wenige Steigungen. Die zweite Wandergruppe wird gegen 11.30 Uhr in Gamburg von der Busgruppe wieder aufgenommen und zurück nach Bronnbach zum gemeinsamen Mittagessen in die Gaststätte "Klosterhof" gefahren. Nach dem Mittagessen fahren beide Gruppen weiter durch das Taubertal bis Tauberbischofsheim. Hier wird eine gemeinsame ca. Istündige Rundwanderung mit herrlichen Ausblicken auf den Ort und sein berühmtes Tal angeboten. Nach der Rundwanderung, Fahrt nach Tauberbischofsheim und Spaziergang durch den Stadtkern zum Schlußlokal "Block". Ankunft dort gegen 16 Uhr.

Die Führer der ersten Wandergruppe haben sich vorgenommen, die ganze Strecke, von Werthcim bis Tauberbischofsheim, ca. 28 km, zu erwandern. Eine von größeren Steigungen verschonte und mit herrlichen Ausblicken gesegnete Strecke lassen die Länge derselben schnell wieder vergessen. Sollte das Wetter noch mitspielen, wird es für die Teilnehmer der ersten Wandergruppe ein vielleicht etwas anstrengendes aber bestimmt unvergessenes Erlebnis werden. Stellen wir diese Rucksackwanderung unter das Motto: Nur wer die Natur erwandert lernt die Natur auch kennen!

Gegen 16.30 Uhr werden wir im Schlußlokal eintreffen. Die gemeinsame Abfahrt ist auf ca. 18.00 Uhr festgelegt. Wir werden dann über Hardheim, Miltenberg, Obernburg gegen 20.00 Uhr Dreieichenhain wieder erreichen. Die Wanderführer, Susanne Stroh, Herbert Immig, Karl und Elfriede Walzer, hoffen, recht viele Teilnehmer begrüßen zu können und wünschen sich und allen Wanderern schönes Wanderwetter zu dieser Tour. Gäste sind wie immer herzlich willkommen im OWK. Wand're mit und werde Mitglied im OWK!

Die Wanderführer

FREIWILLIGE



FEUERWEHR Dreieichenhain

Freitag, 21. Juni, 18,30 Uhr Fußballspiel der "Roten Funkentöter" (Feuerwehr Dreieichenhain) gegen "Die schwarzen Panikkicker" (CDU Dreieich) im Stadion des Turn-

Sonntag, 23. Juni, 8.00 Uhr Übung der Einsatzabteilung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Thema: "Tragbare Leitern"

Obst- u. Gartenbauverein

Das nächste Gespräch unter Gartenfreunden ist am Sonntag, dem 30. Juni, um 10 Uhr in der Halle der Kleingärtner. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Thema: Gartentermine im

Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 26. Juni, um 15 Uhr am Dreieichplatz zu einem Spaziergang zum Clubhaus des SVD im Haag.

Leckerbissen für Sangesfreunde

Erfolgreicher Liedertag des "Sängerkranz"

125jährigen Bestehen hatte der Gesangverein "Sängerkranz" am Samstagabend zu einem Freundschaftssingen in die TVD-Turnhalle an der Koberstädter Straße eingeladen. Nach der Akademischen Feier im April fand auch dieses Ereignis ein gutes Echo, denn rund 500 Sängerinnen und Sänger aus 19 Vereinen waren in den Hain gekommen, um so ihre Verbundenheit mit dem Jubelverein zu bekunden und mit ihren tragen.

Es wurden durchweg gute Leistungen geboten, und der echte Sangesfreund konnte schon in Gedanken mit der Zunge schnalzen. Dabei ging die Literatur quer durch alle Bereiche des Chorgesangs, vom Kunstchor der Klassik und der Moderne bis zu Volksweisen in- und ausländischer

Großen Anteil am Geschehen auf der Bühne hatte Musikdirektor Ernst A. Voigt, der allein

Können als Chorleiter unter Beweis stellte. Die trum Benzstraße statt. Hainer Sänger warch an diesem Abend vom Gesang "befreit", denn sie hatten andere Aufgaben zu erfüllen. Daß sie sich dabei bewährten, sah man an der vorzüglichen Organisation dieser Veranstaltung, bei der alles wie am Schnürchen ablief und die keine Wünsche offen ließ.

Die Voigt'schen Chöre kamen aus Offenbach-Bieber, aus Bockenheim, aus Langen, Wiesbaden-Biebrich und Frankfurt, weitere Gäste kamen aus Neu-Isenburg, Offenthal, Götzenhain, Schwanheim, Groß-Zimmern, Sprendlingen, Langen, Dietzenbach, Ober-Roden und Ur-

Als nächstes großes Ereignis im Jubiläumsjahr darf man nun das Konzert erwarten, das am zur Burg Hohenstein . November ebenfalls in der TVD-Turnhallc stattfindet und bei dem auch die Sängervereinigung Dreieichenhain sowie Gesangssolisten und Mitglieder des Hessischen Rundfunkorchesters



Beim Freundschaftssingen des "Sängerkranz" gab es ein volles Haus und ausgezeichnete Darbietun-

Wer hat noch Erinnerungsstücke? Ausstellung zum Jubiläum der Schützen

d Die Schützengesellschaft Dreieichenhain zenfahnen Deutschlands. Deshalb durften die plant anläßlich ihres 425jährigen Jubiläums ge- Hainer Schützen die meisten Schützenumzüge, meinsam mit dem Geschichts- und Heimatverein eine Sonderausstellung im Dreieich-Museum, die Ende Juli der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Diese Ausstellung soll die untrennbar mit der Geschichte Dreieichenhains verbundene gen Fahne historische Entwicklung der Schützengeschlschaft, die zu den ältesten Vereinen Hessens

zählt, darstellen. kann, die Verteidigung der Hainer Wehranlagen. Da es in Dreieichenhain nie zu ernsthaften kriegerischen Auseinandersetzungen kam, wurden die Schützen als Hüter der Hainer Weingärten oder zum Schutze ihres Landesherren, der bis zum Aussterben der Grafen von Isenburg-Philippseich im Jahre 1920 gleichzeitig ihr Ober schützenmeister war, eingesetzt.

Vor der Gründung des Dreieich-Museums haben Mitglieder des Geschichts- und Heimatvereins zahlreiche Exponate zusammengetragen, die leider seit einigen Jahren nicht mehr im Muzusammen mit verschiedenen Urkunden und Protokollbüchern aus dem Vereinsarchiv der stellung, die weiter ergänzt wird durch Leihgaben vom Stadtarchiv Dreieichenhain, dem Historischen Museum in Frankfurt, den Fürstlich-Isenburgischen Archiven in Büdingen und Birstein sowie von verschiedenen Hainer Familien.

Um aber bei dem diesjährigen Jubiläum einen vollständigen Überblick über die Vereinsgeschichte geben zu können, bitten beide Vereine die Hainer Bürger, die noch über alte Fotos, Schützenscheiben, Urkunden, Zeitungsartikel, Gewehre oder andere historische Gegenstände verfügen, ihnen diese leihweise für die Ausstellung zu überlassen. Die Leihgaben werden Anfang September an die Eigentümer zurückgege-

Außerdem suchen die beiden Vereine Mitbürger, die Auskünfte über den Verbleib der alten Schützenfahne aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts geben können. Die Fahne' wurde bis zum Zweiten Weltkrieg im Museum ausgestellt und ist seltdem verschwunden. Bis zu dieser Zeit zählte die Fahne zu den ältesten Schüt-

Jahrgang 1909/1908

Unser nächster Spaziergang findet am Mittwoch, dem 26. Juni, statt. Treffpunkt um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Ziel ist diesmal das Clubhaus der "Naturfreunde".

an denen sie teilnahmen, anführen. Bei einem Schützenumzug in München verneigten sich sogar zur Verwunderung der Hainer Schützen die Zuschauer am Straßenrand vor der altehrwürdi-

Wer die Vereine bei der Ausstellung mit Leihgaben unterstützen kann oder etwas über den Verbleib der alten Schützenfahne weiß, kann Ursprünglich oblag dem Vcrein, der wahr- sich mit Hainz Steinheimer. (An der Trift 20, Tescheinlich auf noch höheres Alter zurückblicken lefon 8 19 72) oder mit Roger Heil, (Mühlweg 25, Telefon 8 43 03), in Verbindung setzen.

GOTZENHAIN

Prophetische Brüder getrennter Kirchen

g Dem Gedenken an Alfred Delp und Dietrich Bonhoeffer, die beide vor 40 Jahren als "Widerseum gezeigt werden. Diese Gegenstände bilden standskämpfer" vom NS-Regime hingerichtet wurden, galt ein Vortragsabend, zu dem die "Ar-Schützengesellschaft die Grundlage für die AusDreieich" in den Bürgersaal Buchschlag eingelad Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu eiden hatte. Akademiedirektor Gotthart Fuchs nem knapp drei Kilometer langen Waldspazierstellte beide in ihrem verschiedenen Herkom- gang durch den Dreieichenhainer Wald, den die men, Bildungsgang und Wirkungskreis vor, hob Stadt Dreieich (Sozialamt) in Zusammenarbeit jedoch besonders ihre gemeinsam gelebte Ver-antwortlichkeit für die Veränderung der Ge-Bei diesem Spaziergang sind Fragen aus dem samtgesellschaft heraus. Nach kritischer Analy- Bereich der Forsten und Natur zu beantworten, se erkanhten sie die Menschen ihrer Tage als fern wobei ab einer bestimmten erreichten Punktvom wirklichen Christ-sein, erstarrt im "bürger- zahl auch Preise winken. Jeweils zwei bis drei lichen" Denken gesicherten Lebens, ohne Einsatz Senioren bilden eine Gruppe. Als Abschluß ist, für den anderen. Hart unterwarfen sie die Kirnach der Siegerehrung und Preisverteilung, ein chen gleicher Kritik, erklärten Deutschland als gemeinsames Grillfest vorgesehen. Missionsland und forderten aktive Diakonie.

Thomas Boll geleitet wurde, zeigten sich die Fra- punkt in Dreieichenhain gefahren, Senioren aus genden beeindruckt von den Parallelen zur Gegenwart. Wenn auch neue Probleme hinzuka- derungsdienst in Anspruch zu nehmen, der ebenmen, so fanden sie doch die prophetische Schau falls ab 14.00 Uhr ab Bürgerhaus Sprendlingen des Jesuiten Delp und des Protestanten Bonhoeffahren wird. fcr noch heute gültig. Immer wieder wurde betont, der heutige Mensch sei noch ebenso richtungslos in satter Selbstzufriedenheit und die Parkplatz vor der Schützen-Gesellschaft (An der Gesellschaft in ihrer Grundstruktur unverän- Trift, Am Fichteneck, Blrkenweg). Die Siegerehdert krank. Nach wie vor sei darum mit den bei-rung ist gegen 16.30 Uhr, der Ausklang gegen den tieffrommen Männern, denen "Widerstand" 18.00 Uhr vorgeschen. Anbetung bedeutete, aufzurufen zu elnem Anmeldungen werden an allen Außenstellen denden Mitmenschen.

Rock-Wettbewerb

d Die Jugendpflege der Stadt Dreleich veranstaltet im Rahmen der Dreicicher Jugendwoche einen Rock-Wettbewerb. Die Veranstaltung find Im Rahmen seiner Feierlichkeiten zum mit fünf seiner Chöre unter Beweis stellte. Die det am 15. September ab 15 Uhr im Jugendzen-

> Teilnehmen kann jede Band mit mindesten einem Mitglied aus Dreieich. Jeder beteiligten Gruppe steht ein Auslagenersatz von 100 DM zu. Erster Preis des Wettbewerbes ist ein bezahlter Auftritt im Jugendzentrum, bei dem auch alle Nebenkosten übernommen werden.

Interessierte Gruppen sollten schnellstens Bewerbungsunterlagen im Jugendzentrum, Benzstraße 51, anfordern. Der Einsendetermin wird bis 12. Juli verlängert. Telefonische Rückfragen sind unter der Nummer 06103/31598 möglich.

Halbtagesfahrt

d Der Magistrat der Stadt Dreieich lädt die Senioren zu einer Halbtagesfahrt in den Taunus und in das Rauenthal ein. Im Taunus ist die Besichtigung der Burg Hohenstein vorgesehen. Anschließend ist ein geselliges Beisammensein bei einer Weinprobe im Rauenthal geplant.

Termin ist Mittwoch, der 26. Juni, Abfahrt um 13 Uhr. Der Teilnahmebeitrag einschließlich Weinprobe beträgt zehn Mark pro Person. Anmeldungen nehmen alle Außenstellen der Stadtverwaltung und die Seniorenbetreuung der Stadt Dreieich im Sozialamt (Pestalozzistraße 1. Zimmer 4, Telefon 651-222), entgegen.

DRK bildet Kindergruppe

d Die Ortsvereinigung Dreieichenhain des DRK beabsichtigt, eine Kindergruppe einzurichten. Aufgenommen werden sollen Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Geplant sind altersentsprechende Aktivitäten wie Basteln, Spielen, Malen, Herumtoben, Ausflüge und vieles mehr, was Spaß macht.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch, um 16.00 Uhr, in der Alten Schulgasse 4, in Dreieichenhain (Ludwig-Erk-Haus). Das erste Treffen findet erstmalig in dieser Woche statt. Weitere Einzelheiten können bei den Gruppenleitern erfragt werden. Interessenten wenden sich an: Karin Mezner (Tel. 0 61 03 / 6 38 17) oder Michael Henkel (Tel. 0 61 03 / 8 44 52).

Musik-Improvisation im Bürgertreff

g Diese Veranstaltung, die von der Kulturinitiative Götzenhain kostenlos jeden zweiten Donnerstag von 19 bis 21.30 Uhr im Bürgertreff angeboten wird, hat bereits im Mai angefangen. Bislang wird noch jeder Abend als eigene Veranstaltung gestaltet und bezieht sich nicht auf den vorhergehenden Abend. Dies könnte sich aber auf Wunsch ändern, wenn sich ein fester Stamm bilden würde.

Die Initiatoren würden sich freuen, wenn noch mehr musikbegeisterte Dreieicher von der Möglichkeit Gebrauch machten, mal ganz unverbind lich auszuprobieren, wie es sein kann, in der Gruppe Musik zu machen. Wer ein eigenes Instrument besitzt, sollte dies natürlich auch benützen, grundsätzlich ist aber jeder herzlich willkommen vom Anfänger bis zum Profi. Mitzubringen sind lediglich Lust und Laune und irgendwas, womit Rhythmen und Musik zu erzeugen sind — vom Kontrabaß bis zum Kochlöffel

Nächste Woche ist Bürgeranhörung

d Um die Gestaltungssatzung für den Bebauungsplan "Säuruh" geht es in einer Bürgeranhörung, die am kommenden Dienstag, dem 25. Juni,um 19 Uhr, im Burghofsaal, stattfindet. Dabei können alle Bürger ihre Meinung zu den geplanten Vorhaben sagen.

Waldspaziergang und Quiz

Senioren aus Götzenhain und Offenthal wer-In der lebhaften Aussprache, die von Pfarrer den ab 14.00 Uhr vom Forstamt zum Ausgangs-Sprendlingen haben die Möglichkeit, den Beför-

Termin ist Mittwoch, der 3. Juli. Start ist um

Umschmelzungsprozeß des einzelnen und der der Stadtverwaltung sowie in der Pestalozzistra-Kirchen, sich in eine schöpferische Unruhe zu ße 1, Sozialamt — Seniorenbetreuung, Zlmmer 4, wagen und sich "blutig zu schinden" für den lei- Telefon 651-222 bis, Montag, den 1. Juli, um 12.00 R.M. Uhr, entgegengenommen.

Schießbergstraße 20

HERZLICHEN DANK möchten wir zusammen mit unseren Eitern allen sagen, die uns

sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und

SILBERHOCHZEIT

mit Giückwünschen, Biumen und Geschenken viei Freude be-

Willi und Gentraude Keller

Besonders danken wir dem Odenwald-Klub Dreielchenhaln

HOCHZEIT mit Glückwünschen, Biumen und Geschenken viei Freude ge-

Jürgen Sehring und Frau Andrea

Langener Zeitung 06103/21011

556-505 Postgiroamt Köin



werden in der EG Lebensmittel vernichtet.

Jahrgang 1934/35

HEINZ GÖHR

nur LANGEN-OBERLINDEN

Blusen und T-Shirts.

Röcke und Jeans

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst

(fails der Hausarzt nicht erreichbar ist):

Samstag ab 7.00 Uhr.

Mittwoch, 26. 6. 1985 Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36,

Wohng.: Beethovenstr. 9, Tei. 7 92 70

Fr., 21.6. Oberlinden-Apotheke,

Sa., 22.6. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23

So., 23.6. Spltzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Einhorn-Apotheke

Löwen-Apotheke.

Do., 27.6. Apotheke am Lutherpiatz.

Ärztlicher Sonntagsdienst

22J23. u. 26. 6. Dr. Weygand, Bahnstr. 39, Tel. 4 92 31

Fr., 21.6. Apotheke am Bahnhof

Sa., 22.6. Egelsbach-Apotheke

Mo., 24.6. Apotheke am Bahnhof

Di., 25.6. Apotheke am Bahnhof,

MI., 26.6. Egelsbach-Apotheke

Do., 27.6. Egelsbach-Apotheke.

Wichtige Rufnummern:

So., 23.6. Spitzweg-Apotheke, Langen

genden Morgen um 7 Uhr.

Apothekendienst

Mo., 24.6. Garten-Apotheke

Der Nachtdlenst, Sonntags- u. Felertagsdlenst

beginnt jeweils an dan genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Berliner Allee, Tel. 77 13

Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78

Lutherpiatz 9, Tel. 2 33 45

EGELSBACH

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr -- wenn

der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffol-

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

bis 20 Uhr, ab 20 Uhr

bis 20 Uhr, ab 20 Uhr.

is 20 Uhr, ab 20 Uhr,

Einhorn-Apotheke, Langen

Apotheke am Lutherplatz, Langen

Oberlinden-Apotheke, Langen

bls Montag 7.00 Uhr,

Apothekendienst

Tel. 5 21 11

Tel. 2 20 10.

in den neuen Modefarben

Austührung von
Elektroenlagen eiler Art
Lieferung + Montage von
Elokt-o-Geraten u. -Lempen
Kundendlenst + techn. Beretung

Rootspecifier in Beretung

607 Langen/Hessen C 0 61 03 / 2 25 81 Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitätan - Tag und Nacht, auch sonn- und

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27 Telafon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster für Ait- und Neubau ● TEHALIT

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG

für Damen und Herren



FARBENHAUS LEHR

Farben - Lacke - Tapeten

6070 Langen Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Grabmal-Schäfer Inh. RUDOLF KUHN Blidhauer und Steinmetzmeister angen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38 Telefon 2 23 11 GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover Wassargasse 12, Langen, Talefon 2 77 56







Angeblich gibt es in Großbritannien noch 19 Spukschlösser

In England gibt es noch 19 Spukschlösser. In ihnen ge-schehen Dinge, die von Geisterforschern als Beweise für Kontakte mit einer anderen Welt angesehen werden. Der englische Psychologieprofessor Patchley glaubt, daß sich mit zunehmender Technisierung eine immer bessere Verbindung zur Geisterwelt erge-ben wird. Die Elektronik ist so Patchley - die Brücke zu den elektronischen Lebensoder auch Wesensinseln im Kosmos. "Wir sind durch die Technik zweifellos dem Jenseits näher", konstatiert der grauhaarige 78jährige. Als elektronische Lebensinseln bezeichnet Patchley jene Sterne und Galaxien, die hestimmte Radiosignale aussenden. Das

all, Sternengeburt und Ster- ster in den Schlössern, die die nentod, soll eng mit dem irdironischen Lebensgeschehens"

DRK-Krankentransport

Wo jemand gewaltsam zu Tozungen dafür gut, daß entweder der Mörder oder sein Opfer am Tatort "spuken muß".

der schockartige Umsatz seelischer und psychophysischer Energie besonders starke Imzwischen Leben und Tod ein-



DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrale, Dreleichenhain,

Hch.-Heine-Str. 7a, Tel. 8 25 45

Fr., 21.8. Rosen-Apotheke, Hanaustr. 2—10, Tel. 8 68 64

Dreieich-Apotheke,

relelchenhain,

und Stern-Apotheke

Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6,

Zahnärztlicher Notfalldienst

von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Wichtige Rufnummem:

2 37 11

2 30 45

2 20 07 4 92 22

8 44 39

Tel. 3 19 80

Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

Buchschlager Aliee 13, Tel. 6 60 98

Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 3 30 85

Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

Dreielchpiatz 1, Tel. 8 13 25

22.8. Stadt-Apotheke.

25.6. Stadttor-Apotheke,

Mo., 24.6. Hirsch-Apotheke

MI., 26.6. Fichte-Apotheke,

Do., 27.6. Adler-Apotheke.

für den Kreis Offenbach

22./23. und 26. 6. Dr. Bernhard Schmitz, Neu-Isenburg,

Dr. Abol Fazl Charareh, Hainburg, Kirchstr. 65, Tel. 0 61 82 / 57 75

Tel. 0 61 02 / 2 27 89

Dreielch-Krankenhaus

DRK-Krankentranspor

Pollzei-Notruf

Polizei Langen

Polizei Dreielch

Feuerwehr-Notruf

Feuerwehr Egelsbach

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

Zentrum Gemeinschaftshiife Langer

Feuerwehr Dreleich

Pflegedlenst Dreleich

Funk-Taxi Langen

Egelsbach

lm östlichan Kraisgablet

Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee),

Tel. 0 61 03 / 8 . J 40

Mittwoch, 26, 8, 1985

Dr. Schulze, Götzenhaln.

Apothekendienst

22J23. 8. 1985

Hüte und Mützen

Brillenauswahl mit Video nur im Fachgaschäft für moderne Augenoptii JÖRG THIERFELDER

AUGENOPTIKERMEISTER **HEINRICH STEITZ**

Verputz · Anstrich · Lacklerung Inhaber: Hans Beck Maiermeister

6070 Langen, Heinrichstraße 32 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

WILHELM FELKE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU Gartenneuanlagan

 Gartenpflege
 Verlegung von Gehwegplatten und Tal. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietig-Straße 22

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer

6070 LANGEN · Bahnstr. 7 · Talefon 5 13 63

ab 1.7.85 neuer Inhaber: H. BEUCHER1

Helnrichstraße 35, 6070 Langen, Tel. 2 41 37 Mo-Fr 10.00-12.30, 15.00-19.00, Se nech Vereinberung

Langan Dralaich-Spr. Nau-isenburg hinstr. 51—53 Frankf, Str. 34 Fußgänger-Zon

Rasenmäher kauft man bei:

Eisenwaren am Lutherplatz

Wallstraße 41 , 6070 Langen Telefon 2 27 45

Service Kundendierist Ersatzteile

Firmen und Vereinsjubiläen.

Familienfeiern usw. aufgezeich

net und bearbeitet auf VHS, Be-

G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Heinz Eichler

Schreinerei · Innenausbau · Möbel-

handlung · Fenster und Türen in Holz

und Kunststoff.

Waldstraße'25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain

GUTBROD

ta. U-matic.

Qualitätsschmiede

Wir 🔭

für Rasenmäher



Farben Friedrich Inh. R. Frledrich

hnstraße 39

Alt- und Neubau, Treppen Bauaustrocknung - Trocken

Anerkennter Fechbetrieb im Bundeeverbend Deutscher Rolledenhersteller e.V.
Außerheib SO 16 · e. d. Oermet, Ldetr.
6070 Lengen · Telefon 2 38 79

Maler-Hobby-Markt

Ausführung sämtl. Mal- und Tapezlerarbeiten

R. STROH Dornbusch 13 6072 Dreleich OREIEICHENHAIN Telefon 6 46 60

GRAF HEIM + GARTEN

- und weiß wie!

Langen, Tel. 218 80

hat viel für Sie

Über 150 Teesorten und diverse Gesundheitstee

zubehör und Teegeschirr in großer Auswa

Gebr. S C H N E I D E R

Rolladen eus Kunsteloff, Holz, Aluminium Rolliore, Rollgilter, Scherengitter, Merkisen Fertigeinbeu-Elemente zum nechträglicher Einbeu — Repereturen

Farban · Tapaten · Bodanbaläge

technik staett. enerkannt und geprüft 6070 Langen, Elisabethenstraße 55, Tel. 27200 6072 Dreleich, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 85322

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann Voltastraße 6 · 6070 Langan Talafon 0 61 03 · 7 97 33

poggenpohl

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rhainstraßa 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150 Busse bis 14. 17 und 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.

Ab sofort Bauglas · Ornamentglas · Isolierglas Kristallspiegel u. Glasplatten nach Maß Reparaturverglasung Hügeistr. 6, Langen, Tel. 21121

Städtische Bühnen Frankfurt

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Der Zigeunerbaron Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr

Der Rosankavallar (Premiera)

Sonntag, 23. Juni, 20.00 Uhr

Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. Juni, 19.00 Uhr

Der Rosenkavailer Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Schwanensee Freltag, 28. Juni, 19.00 Uhr

Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr Maß für Maß

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr Fräulein Julie

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr Der Park

Mittwoch, 26. Juni, 20.00 Uhr

Audio-Visuai Streß Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Dar Tod des Handlungsreisandan Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr Die Familia Schroffanstein

Die Draigroschanopar (Premiara)

Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr Fräulain Julie

Freltag, 21. Juni, 19.00 Uhr

Danny und die tiefblaue Sec

Hitting Town Samstag, 22. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Hohn der Angst Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Die Reise nach Khonostrov

Sonntag, 30. Juni, 20.00 Uhr Einschnitt

Monsiaur Baaujolais und saina Truppa Mittwoch, 26. Juni, 20.00 Uhr Dar zarbrochene Krug Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Monsieur Beaujoials und seine Truppe Freitag, 28. Juni, 20.00 Uhr

Heimat der einzigartigen, dem Moorhuhn ähnlichen Ralle, die

nicht fliegen kann, weil sie

durch den Prozeß der natürli-

chen Auswahl die Verwendung

gleiche wird wahrscheinlich für

menden Insekten gelten. Gro-

Be Mengen Albatrosse und Pin-

guine haben ihre Nester auf Gough-Island, und jedes Jahr

robben und Seelöwen, die am

Strand ihre Jungen zur Welt

viele Arten der hier vorkom-

Welt weg von Hagedingen

Kammerspiele

Sonntag, 30. Juni, 14 und 19.30 Uhr

Alda (ital.)

Tosca (ital.)

Schauspiel

Spielplan der Theater

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN



Staatstheater Darmstadt

Großes Haus

Tosca

Tosca

La Cenerentola

La Cenerentola

Cabaret

Cindareila

Cabaret

Die Hosa

Der neue Prozeß

Haus Herzenston

Kleines Haus

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

La Cenarentoia (Premiara)

Freitag, 28. Junl, 19.30 Uhr

Schneider Wibbel (Premiere)

Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 30, Juni, 19,30 Uhr

Freitag, 21. Juni, 19.30 Uhr

Der neue Prozeß (Premiere)

Samstag, 22. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Montag, 24. Juni, 15.00 Uhr

Dienstag, 25. Juni, 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der

LANGENER ZEITUNG

den EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT

Anzeigen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Dar fröhliche Weinbarg

Exklusiv in Großstadtauswahl bei

Hertha-Moden Wernerplatz 3, neben der Post 6070 Langen, Telefon 7 10 58

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen. Gerhard Loew.

Telefon 0 61 03 / 2 62 66

»Pietät« KARL DAUM

Erd., Feuer, See-Überführungen Sanglager - Sterbewäsche — Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2.29 68

Privatdrucksachen

mit individueller Note natürlich von KÜHN KG

Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

Leder Kaufmann

WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS ● ESQUIRE € MANO ◆ SAMSONITE ◆ Scout- und Amlgo-Ranzen

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren. Rheinstraße 37 - - 39, Lutherplatz · Langen · Tel. 24612



Reinigung Ihrer Fenster Wir reinigen Im gewerblichen und privater Bereich ihre Verglasungen.





Acht Männer auf der Insel

Gough-Island im Atlantischen Ozean ist ein Paradies für Forscher

In der Mitte des südlichen Atlantik, auf der einsamsten Insel der Welt, haben acht englische Wissenschaftler eine Station errichtet. Sie wollen hier Forschungen durchführen, die von mehreren internationalen Die bislang unbewohnte Insel, eilen vom Kap der Guten Hoffnung entfernt, heißt Gough-Island

Bereits 1956 hat der britische Wetterdienst auf dem 55 Qua-dratkilometer großen Eiland eine meteorologische Station errichtet, die jedoch unbemannt blieb. Gough-Island liegt auf der Route des Wetters, das aus Südafrika heranzieht, und die automatischen Wetter-Funkberichte von der Insel haben die Wettervorhersagen in Westeuropa zwischenzeitlich erhebich verbessert.

Doch auch darüber hinaus ist Gough-Island weit mehr als nur ein unbedeutender Felsen mitten im Atlantischen Ozean. Zunächst wirft seine Lage ei-niges Licht auf die in früheren Zeiten bestandene Kontinuität des Landes in der südlichen Hemisphäre. Sobald seine Fauna und Flora eingehend erforscht sind, werden auch ver-schiedene Probleme der biologischen Verteilung verständliclier erscheinen

Die vulkanische Insel ist eiragen. Sie liegt auf der Straße der häufigen Stürme, die ihm Eiskappe im Südpolar-Sommer heute rund 200 Kilometer

ein kaltes, nebliges, feuchtes Klima verleihen. Um die Felsformationen prüfen zu können, muß man für Klettertouren ausgerüstet sein, denn die Klip-pen erheben sich bis zu 400 Meter hoch direkt aus der stür-

mischen westlichen Küste. schaftler berichten, ist die In-sel ein wahres Paradies für Naturforscher. Es gibt eine Vegetation blühender Riesenfarne, die verschiedensten Gräser und Moose sowie ein reiches Vogelleben. Gough-Island ist die bringen.

Südpol schmilzt

In 40 Jahren stehen viele Küsten unter Wasser Die tiefliegenden Küstenge-biete in aller Welt sind bedroht.

Amerikanische Wissenschaftler haben festgestellt, daß der Meeresspiegel der Ozeane seit mindestens zehn Jahren alljährlich um etwas mehr als ei-nen Zentimeter steigt. Der Grund: Die antarktische Eiskappe schmilzt und wird im-mer kleiner. Die beiden US-Wissenschaftler George J. Kuk-Antarktis mit Karten und Logbüchern von Walfängern aus den sechziger und siebziger Jahren. Sie stellten fest, daß ner der wenigen hohen Gipfel, die über die Meeresoberfläche

Jahren. Sie stellten fest, daß die Grenze der antarktischen

weiter südlich liegt als um 1973 In den letzten zehn Jahren sind rund 2.5 Quadratkilometer Eis geschmolzen. Aus Gründen, die sind, hat sich die Eiskappe um den Nordpol während der gleichen Zeit nicht nennenswert durchschnittlichen Sommer temperaturen im nördlichen Sibirien und im nördichen Kanada heute etwa 2 Grad höher als in den dreißiger Jahren. doch die durchschnittliche Wintertemperaturen sind kälter als vor fünfzig Jahren. Kuhla und Gavin halten es für mög-lich, daß das Schmelzen der südpolaren Eiskappe durch der

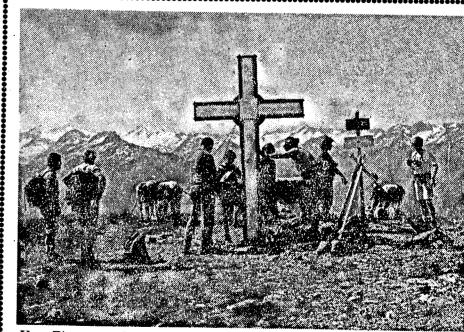
medical construction and the second will be an advantage and the second second and the second second

sogenannten "Treibhaus-Ef-fekt" in Gang gebracht wurde. Viele Wissenschaftler glauben, daß sich durch die Verbrennung fossiler Energiequellen wie Kohle und Erdöl mehr und

ren Atmosphäre ansammelt und daß diese Kohlendioxid-Glocke ein Abstrahlen von Wärme in den Weltraum blokkiert. Eindeutige Beweise für diese Theorie sind allerdings bisher nicht erbracht worden mehr Kohlendioxid in der obe-

Sechser im Lotto haben wir keine, doch mit

einer Anzelge In der LZ kann geholfen werden.



Vom Pinzgauer Ort Neukirchen am Großvenediger können Bergbegeisterte zahlreiche Touren unternehmen. Eine Gruppe von Bergsteigern hat soeben den Aufstieg zur 2225 m hohen Wildkogelspitze geschafft und genießt nach der Eintragung ins Gipfelbuch den herrlichen Blick auf die gegenüberliegenden Dreitausender des Nationalparks Hohe Tauern. Aych die Kühe scheinen sich in über 2000 m Höhe wohlzufühlen.

Otto-Hahn-Straßa 8 · Langan · Talefon 7 23 90 Der Mörder muß am Tatort spuken

schen Leben verknüpft sein, das als nichts weiter als "eine biologische Reflexion des elekverstanden werden müsse. Wie dem auch sei, in England melden sich seit Jahrhunderten Klopfgeister am ehesten. Patchley meint, sie bedienter sich elektronischer Resonanzen, um sich im Diesseits bemerkbar zu machen. Die Methode der Wellenverstärkung falle ihnen am leichtesten. Auf diese Weise wäre es für den Geist einfach, in den "Astraloder Strahlenkörper" eines früheren irdischen Bewohners zu schlüpfen, der allerdings immer einen überdurchschnittlichen Intelligenzquotienten ge-habt haben müßte. Wandelgei-Werden und Vergehen im Welt-

Gestalt einer vor Jahrzehnten oder Jahrhunderten lebenden Person annehmen, sollen dagegen Energieansammlung einer Konzentration sein, zu der mehrere Geister ihre Hilfestel

> Dies wird damit begründet, weil pulse in die Resonanzbezirke bringt, so daß sich "ein Echo" entweder regelmäßig oder ge-



Automation

Den Endpunkt aller Automation wird das japani-sche Unternehmen Fujitso Fanuc Anfang kommender Jahres erreichen: Es läßt dann Roboter Roboter bauen. In einer neuen Anlage werden zwar noch 150 Menschen beschäftigt, aber lediglich in einer Acht-Stunden-Schicht täglich. Rund um die Uhr hingegen sollen 30 eiserne Kollegen arbeiten; geplant ist, daß sie pro Monat 350 Industrie-Roboter und rund 500 andere programmgesteuerte Werkzeugmaschinen fertigen. Später soll ein Automat auch die Kontrolle

Sport vom Wochenende Dienstags in den ቖ

Nicolaus Lenau Der Postillion

Lieblich war die Maiennacht, Silberwölklein flogen, ob der holden Frühlingspracht freudig hingezogen. Schlummernd lagen Wies' und Hain eder Pfad verlassen; niemand als der Mondenschein wachte auf der Straßen.

Leise nur das Lüftchen sprach und es zog gelinder durch das stille Schlafgemach all der Frühlingskinder

Heimlich nur das Bächlein schlich, denn der Blüten Träume dufteten gar wonniglich durch die stillen Räume

Rauher war mein Postillion. ließ die Geißel knallen, über Berg und Tal davon frisch sein Horn erschallen. Und von flinken Rossen vier scholl der Hufe Schlagen, die durchs blühende Revier trabten mit Behagen.

Wald und Flur im schnellen Zug kaum gegrüβt – gemieden; und vorbei wie Traumesflug schwand der Dörfer Frieden

Mitten in dem Maienglück lag ein Kirchhof innen, der den raschen Wanderblick hielt zu ernstem Sinnen.

Hingelehnt an Bergesrand war die bleiche Mauer, und das Kreuzbild Gottes stand hoch, in stummer Trauer. Schwager ritt auf seiner Bahn stiller jetzt und trüber; und die Rosse hielt er an,

sah zum Kreuz hinüber "Halten muß hier Roß und Rad! Mag's euch nicht gefährden: Drüben liegt mein Kamerad in der kühlen Erden!

Ein gar herzlieber Gesell! Herr, 's ist ewig schade! Keiner blies das Horn so hell wic mein Kamerade

Hier ich immer halten muß, dem dort unterm Rasen zum getreuen Brudergruß sein Leiblied zu blasen!"

Und dem Kirchhof sandt' er zu frohe Wandersänge, daβ es in die Grabesruh' seinem Bruder dränge

Und des Hornes heller Ton klang vom Berge wider, ob der tote Postillion stimmt in seine Lieder.

Weiter ging's durch Feld und Hag mit verhängtem Zügel; lang mir noch im Ohre lag jener Klang vom Hügel.

Eine kleine Ansiedlung entstand schon im 7. Jahrhundert an der Furt durch den Main, Teil der alten Ost-West-Verbindung vom Rheingau zum Fichtelgebirge, als sich im Fluß noch Riesenstöre statt der kleinen Mee-Fischli tummelten. Heute ist die einstige Furt zum respektablen Binnengeworden, und wo im Mittelalter Mühlräder knarrten, summen heute die Generatoren im Mainkraft-

In der Stauferzeit war Schweinfurt schon Freie Reichsstadt. Weder der

Erkenntnis.

Je weiter vom Land entfernt wir leben, desto nötiger brauchen wir den Winter. Winter, das bedeutet zwar Schnee und Eis und bittere Kälte, oft auch verschneite Straßen und Zugverspätungen. Aber herrlich und gro artig ist er doch. Er rundet das Jahr und macht in gewissem Sinn auch den Menschen, der in ihm lebt, erst zu einem Ganzen. Der Mensch muß, wo immer er lebt,

das Wesen des Samens begreifen, der den Winter übersteht und im Frühling zum Leben erwacht. Er muß in klarer Winternacht das Wesen eines Sterns erfassen und die gelassene Zuversicht der Erde in Eis und Schnee. Er muß erkennen, daß der Wechsel ewig ist, Leben und Zeit der Urgrund des Glaubens. Wissen wir das und spüren es, dann nehmen wir teil an der großen Vollendung, die uns der Winter bringt. Gerhart Hauptmann

streitbare Deutsche Orden noch die Henncberger Nachbarn konnten ihrc Selbständigkeit beschneiden, die Entwicklung zum florierenden Handels-platz aufhalten. Im Schnittpunkt der istorischen Koordinaten von Furtund Uferstraße markiert das statt-liche Rathaus, 1570-1572 erbaut, den Kernpunkt reichsstädtischer Unabhängigkeit. Der Renaissancebau gehört zu den schönsten Profanbauten dieser Zeit in Süddeutschland. Rings um das Denkmal Friedrich Rückerts der vor fast 200 Jahren - 1788 - hier geboren wurde, entfaltet sich auf dem weiten Platz vor dem Rathaus an Markttagen lebhaftes Treiben.

Wo sich der hochgetürmte Bau der Johanniskirche erhebt – schon im 13. Jahrhundert wurde der Grundstein gelegt -, ist das Zentrum der Altstadt. Aus der alten Kirchhof-anlage ragt der feingliedrige Renaissancegiebel des Alten Gymnasiums empor. Die Lateinschule von einst ist zum Städtischen Museum geworden. Es ist schon ein eigenartiges Gefühl, in der Heimat des Mopeds, im Zeitalter des Geschwindigkeitsrausches vor dem hölzernen Tretkurbelrad des Philipp Moritz Fischer zu stehen, am Uranfang der mechanischen Fortbewegung. Da werden nicht nur nostal-gische Gedanken wach.

Der Vernichtung entgangen ist auch das Zeughaus aus dem späten 16. Jahrhundert. Von der einstigen Macht der Reichsstadt zeugen Reste des Mauerrings am Theater An den Schanzen. Über dem ältesten Teil der Stadt, wo sich historische Erinnerungen auf engem Raum zusammendrängen, hebt der Turmengel von St. Salvator in barocker Fröhlichkeit seine Posaune. Wenn man hinaufsteigt zur Wallanlage des ausgehenden Mittelalters, schweift der Blick über das Gewirr der Dächer, über die gekrümmten Gestein ihr der besteht der Bereitstelle Gassen ins malerische Maintal. Da liegen im Südosten die ehemals reichs-freien Dörfer Sennfeld und Gochsheim nicht weit entfernt.

Man braucht Geduld, das reichsstädtische Schweinfurt inmitten der modernen Stadt aufzuspüren. Die



Das Rathaus von Schweinfurt, erbaut im 16. Jahrhundert.

Clorinda und der Seemann

Von Carl Hans Watzinger

"Clorinda heißt du?" fragte er plötzlich und lachte laut auf. "Clorinda! Das paßt ja zu dir!"

Sie standen in einer engen Gasse. vom Hafen war nichts mehr zu sehen. Aber das Meer spürte man auch hier das endlose Meer, das dem Matrosen, der hier laut lachte, für ein paar Tage cntlassen hatte.

Er war unternehmungslustig, und Clorinda hatte ihm das von weitem angesehen. Sie war als erfahrene Hafendirne mit den Gepflogenheiten der Seeleute vertraut, und wenn sie auch nicht mehr die Jüngste und Schönste genannt werden konnte, so machte

das nicht viel aus. Clorinda kannte die Männer. Und die Matrosen unterschied sie außerdem nach Nationen. Dieser da war ein Deutscher, und mit einem Deutschen konnte auch eine Frau wie Clorinda nicht in ein paar Minuten handelseinig werden. Der da mit ihr feilschte, war einer von der Sorte der Hartge-

sottenen. Man konnte ihm nur mit bensolcher Härte begegnen. "Warum nicht Clorinda?" versetzte sie böse. "Ist das etwa kein schöner

"So schön, wie du vielleicht einmal gewesen bist!" lachte der Matrose. "Und du?" fauchte sie. "Bist du etwa noch so hübsch wie vor zwanzig

Vor zwanzig Jahren?" Clorinda kannte solche Augen-blicke bei Männern. Es war gefährlich, das deutete auf Abbruch der rhandlungen, sie wußte das. Dieser Deutsche war auch einer von jenen, die Gemüt besaßen, die Vergangen-heit rührte sie immerfort heftig an. "Ich mache ja nur einen Spaß", versetzte sie. "Du bist doch gar nicht

so alt. Du bist ein Mann, der es mit zehn anderen leicht aufnimmt! machte der Matrose, und da

wußte sie genau, daß sie es sehr schwer haben würde, ihn für sich zu gewinnen. Der hatte noch so etwas wie ein Gewissen, und das mochte ihn jetzt wieder beschäftigen. "Komm!" lockte sie. Aber ihre Stim-

me klang rauh, es gelang ihr nicht, die Girrende überzeugend zu spielen. Sie hatte das Leben zu lange von einer Seite kennengelernt, die nur wenig Freude mit sich führte.

Der Matrose rührte sich nicht. "Komm!" sagte sie noch einmal und ergriff seine Hand.

Clorinda heißt du?" fragte er wieder, blickte sie an und machte sich frei. "Ich habe eine Frau gekannt, ein Mädchen, sie hieß Clorinda. Sie stammte aus Tortona. Ihre Mutter hatte dort ein kleines Geschäft. Wir liebten uns", sagte er leise.

"So, ihr liebtet euch?" Ihre Stimme zitterte. Dann war er der "bayerische Karl", wie sie ihn damals nannten Mann, von dem sie ein Kind hatte, das auch Clorinda hieß.. "Sie hatte deine Größe", sagte der

"Sie ist wohl deine große Liebe ge-wesen?" spottete die Dirne. "Ja", sagte er. "Und das kann ich ir verraten: So wie sie war keine mehr. Keine!"

"Warum hast du sie dann nicht geheiratet?" fragte sie, und vor Spannung vergaß sie sich und hing mit neugierigen, ja mit gierigen Augen an seinem Gesicht, an seinem Mund. "The Mutter wollte es nicht. Weil ich ein Deutscher war."

"Und Clorinda?" "Ja, Clorinda, die war eben eine norsame Tochter. Das sind sie doch alle, die Italienerinnen, solange sie

"Da war sie richtig dumm", sagte die Dirne. Und dabei fühlte sie, daß sie mit ihrem Herzen sprach.

"Was willst du", entgegnete der Matrose, "für mich war es das Ende…" "Eine tiefe Liebe kann das nicht gewesen sein", sagte Clorinda und erschrak. Sie ließ sich immer weiter in die Vergangenheit hineintreiben. Das mußte schlimm enden.

Als sie so dachte, wußte sic aber Deutschen, der kein anderer als "ihr bayerischer Karl" war, davongehen lassen mußte. Neun oder zehn Jahre überspringen und dort ansetzen, wo man aufgehört hatte ein Mensch zu sein, nein, das konnte keine Hafendirne. Clorinda, ihre Tochter, lebte bei ihrer Großmutter in Tortona, sie wußte von ihrer Mutter nur, daß sie in Genua arbeitete, und die Großmutter wußte auch nicht mehr. Die Kleine ging an einem der nächsten Sonntage zur Erstkommunion. Es sollte ein be-sonders schöner Tag für das Kind werden. Die Dirne wollte ihn miterleben, als glückliche Mutter. Wie aber hätte vor das Mädchen treten können nach einer Stunde mit diesem deutschen Matrosen, dem Vater der kleinen Clorinda? Das brachte sie nicht über sich, sie hätte ihre einstige Liebe zu dem "bayerischen Karl" beschmutzt. Aber es fehlten ihr noch fünfzigtausend Lire für das Kom-

munionkleid ihrer Tochter, das sie ihr versprochen hatte. Ihm sagen, wer sie war? Man kannte die Männer: sie dachten an ihre Weiber, wie sie damals waren, als sie sie liebten, und entsetzten sich, wenn sie ihnen nach Jahren begegneten, alt und verbraucht. Sie hatte den "bay-erischen Karl" aufrichtig geliebt, die

kleine Clorinda war ein echtes Liebespfand. Seine Erinnerung an sie sollte nicht getrübt werden durch ein Wiedersehen unter so beschämenden Umständen. Er trug keine Schuld daran, daß sie im Hafen geendet hatte. Vielleicht ging sie einmal nach Tortona zurück, nachdem ihre Mutter gestorben war, und half Clorinda im Geschäft, das sie erben würde. Ihre alte Mutter war noch rüstig, sie lebte noch gut fünf oder zehn Jahre. Vielleicht kam es sogar so, daß sie erst nach ihrer Tochter starb. Aber ge-endet hatte Clorinda bereits im Hafen, das bezweifelte sie nie. Ein solches

Leben mußte tot sein, auch wenn es noch eine Weile weiterging... Plötzlich fiel ihr Blick auf das schmae Schaufenster, vor dem sie standen. Da war eine Puppe ausgestellt, die ein langes weißes Kommunionskleid trug. Ihr Haar krönte ein Myrten-kränzlein, in der Hand hielt sie eine Kerze. "Da!" rief die Dirne erregt und zeigte auf die Puppe. "Clorinda! Ge-nau wie meine kleine Clorinda!"

Der Mann begriff ihre Erregung zu-nächst nicht. "Geht sie denn heuer zur Erstkommunion?" fragte er. ..Ja", erwiderte die Dirne rauh, "sie zeht heuer zum erstenmal zur Komnunion. Aber sie hat noch kein Kleid.

Ich habe gespart, aber das Geld reicht "Ich werde deiner Tochter das Kleid noch war sie eine Mutte anderes zählte jetzt.

kaufen", sagte er wie unter einem Zwang. "Ich schenke es ihr, weil sie Clorinda heißt. Vielleicht schützt sie das vor... nun ja, vor einem Leben wie dem deinen. Weißt du, ich habe meine Clorinda nie vergessen kön-Die Hafendirne dachte: ich muß

mich ihm zu erkennen geben. Der Matrose hatte bereits die Ladentür geöffnet. So sind die Deutschen, dachte sie. Sie haben Gemüt, sie können selbstlos sein. Eigentlich sind sie dumm. Er will nichts mehr von mir und kauft das Kleid. Ich muß mich ihm zu erkennen geben, häm-merte es in ihrem Kopf. Ich muß mich ihm zu erkennen geben.

Nein, sagte sie sich jetzt, er darf nie erfahren, wer ich bin. Er darf nie wissen, wem er das Kommunionskleid gekauft hat!

"Ja, ja", sagte sie laut und hastig, "natürlich komme ich mit. Du kennst ja Clorinda nicht. Ich muß das Kleid aussuchen, damit es ihr auch paßt!" "Du bist ja richtig aufgeregt", sagte er lachend. "Sowas ist dir wohl noch nie untergekommen, was, so einer

Sie war nur eine Hafendirne, eine der allerbilligsten von Genua. Den-

Die Predigt der Sterne

Von Friedrich Rittelmeyer

Die Himmel verkünden die Ehre Gottes; aber sie verkünden auch unermüdlich die Kleinheit des

Ich weiß noch recht gut, wie ich einmal eine schwere Aufgabe vor mir hatte, der ich zu unterliegen fürchtete, um so mehr, als ich mich körper-lich elend fühlte. Da ging ich hier über unsern Nürnberger Marktplatz. Wie zufällig schweifte mein Blick empor. Ein einziger Stern stand am Himmel; abcr dieser Stern traf mich in diesem Augenblick wie ein Blick des himmlischen Vaters. Es war, als ob er mir eigens eine Botschaft auszurichten hätte: "Du bist ein einziges kleines Lebewesen auf einem winzigen Stern des Weltalls; was liegt daran, ob du lebst oder stirbst, glücklich oder weniger glücklich, krank oder gesund bist? Die Welt geht doch vorwärts ihren verborgenen Zielen zu! Du aber sollst dich freuen, daß du dem unendlichen Gott ein ganz klein wenig die-nen darfst!"

In meiner Vaterstadt brach einmal mitten in der Nacht ein großer Brand aus. In namenloser Aufregung rannen die Menschen hin und her. Mit liegender Hast arbeiteten wir an den Feuerspritzen. Eben ging ein großes Getreidelager in Flammen auf, und wie die Körner leuchtend zum Himmel aufsprangen, das war ein grausig ner lenkten nun unsern Blick höher. zum nächtlichen Himmel empor. Was erblickte man da? In feierlicher Majestät und Ruhe zogen die Sterne ihre ewigen Bahnen. Keiner ließ sich auch nur eine Sekunde in seinem heiligen lagwerk stören. Wie alle Abende sangen sie in erhabenem Reigen ihren stillen Lobgesang zur Ehre Gottes. Es soll einmal ein kleines Mädchen

nachdenklich den Sternenhimmel berachtet haben. Als man es fragte: Woran denkst du denn?" antwortete es: "Ich denke, wenn schon die verkehrte Seite des Himmels so glänzend ist, wie herrlich muß dann die rechte Seite sein!"

Silbenrätsel

Aus den Silben a - an - ber - bro - da - de - de den - der - e - e - e il - el - fen - gal - ge - ger -he - hu - in - kai - li - mi - mus - na - ne - ne - ni - no - nor - o - o - o - on - ra - re - re - sek - sen ser – stalt – straf – ten – ve – vem – vid sind 20 Wörter folgender Bedeutungen zu bilden:

1. Fürstentitel, 2. weibl. Märchengcstalten, 3. zool. Name für Kerbtiere, 4. Edelgas, 5. Bad in Niedersachsen, 6. Ansprache, 7. Frucht des Ölbaumes, 8. Gefängnis, Zuchthaus, 9. gleichgültig, 10. Himmelsrichtung, 11. Strom in Ostdeutschland, 12. fruchtbarer Boden, 13. Strom in Afrika, 14. Fluß in Spanien, 15. bibl. König, 16. feierl. Gedicht, 17. Wut, 18. Monatsname, 19. See in Lappland, 20. einer der 12 Kl. Propheten.

Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben ein Sprichwort

Ate Niisse .

Die Wortpaaresind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen; ihre Anfangsbuchstaben nennen – in gegebener Reihenfolge – den Hintergrund eines Gemäldes.

HAIN + FRECH = Offiziersanwärter FORST + ESTE = Frühlingsfest UNO + TAG = Mandelsüßspeise BOGEN + RAD = dän. Nationalfahne

Quan- tität	7	Gardine	7	Farben- misch- plette	7	•	Verfall	-	Beto- nung	Herbst- blume	7	Reusch-	7
-				·									
"Kabine der Astro- nauten	<u></u>	Land- karten- werk		Tresse	-					Ver- kehrs- hinder- nis		Ober- sichts- tefei	
um- zäuntes Nutz- land	-	_					Schnes- leopard		freund-	-		V	
-				ruhig		Annonce	-						
Hafen i. Süd- frank- reich	Post- gebühr		Renn- beginn	-					Waren- reum		Zeichen für Beryl- lium	-	
	_					Salz- gewin- nungs- anlage		salopp	-				
Fach, Gebiet			Weiß- ling		Pflen- zen- feser	-					blut- stillen- des Mittel		gezo- gener Wechsel
ruhig		sonst, anders	•					Teil der Scheune		Sing- stimme	-		Y
<u> </u>					rhyth- mische Bewe- gung		ein Eß- geschirr	-					
		german. Honig- wein		Groß- katze	>					früh. lett. Münze		Stedt i. Marokko	
epen. Bühnen- tück	Gabel- weihe	- "					okay/ Abk.		Atmo- sphäre	>		•	
jepan. Münze	>			Edel- gas	•		•		frz. Schrift- steller	•			
Selbst- ichtung	>					Graf- schaft Englands	-			- 1	Zeichen für Selen		

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen, gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben 10 12 5 9 5 8

neim	ische l	Bezeic	hn ung	für Inc	lien	
3	9	5	1	4	9	
Perse	er				•	
9	5	11	13	5	15	
Tal b	ei Bero	chtesg	aden	_		
7	1	4	2	12	8	
landy	wirtsch	aftl. G	ehilfe		·	
12	3	9	13	2	12	
mäni	ıl. Wild	d		_		
5	1	7	5	9	5	
Haup	tstadt	der Ti	irkei	-	•	
12	14	4	13	2	12	

Wortfragmente

Skandinavisches Kreuzworträtsel PARLAMENTARIER - E I - - B E U T E L - D R E F E R E N T - G - L E - - E T - R E E D E - O - E H R E - T - - O R A K E - A E - O - Z E N I T - G A R R A K - E - N A T T E - P - D A L I - E - E I L R U N E - O G E R - S A -- N - L A G E R - S T R O

dt. Montankonzern

nen – jeweils von oben nach unten gelesen – je einen Hühnervogel.

iden indd lsam trae sba nens esle

Besuchskartenrätsel: Marathonlaeufer

Die Anfangs- und Endbuchstaben nen-

Kombinationsrätsel: Der Untertan.

1 14 1 1 4

(Gesucht wird x) (a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) + (l-m) = x

Matt in drei Zügen.

Es bedeuten: a) Vereinigung, b) Bindewort, c) Wechselpapier, d) Warenausstellung, e) Hilfszeitwort, f) auf diese Art, g) gerissen, h) Schmerzenslaut, i) deutsches Wort f. Snob, k) männl. Schwein, l) Haarschopf, m) rasend. x = anderer Name für die Giftschlange Kobra. Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie ein Sprichwort über Tränen

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Ausleserätsel: Tugend kann man nicht

Mixwörter: Lausanne - Ausgang - Soldat -Lustiges Silbenrätsel: 1. Zugpflaster, 2. Importartikel, 3. Tomatenmesser, 4. rückständig, 5. Offenburg, 6. Neuntöter, 7. einflußreich, 8. Nassau,

Kontrollstellung: Weiß: Kb3, Tc4, Sd4, Ba3 (4) – Schwarz: Kb1, Lf8 (2).

Rätsel-Gleichung

Schachaufgabe Nr. 25

9. Pennbruder, 10. Radieschen, 11. Ernstfall, 12. Schatzkammer, 13. Schiffsverband, 14. Eidechse Schüttelrätsel: Eifer – Angelrute – Serie Tisch – Masche – Ahne – Neige = Eastman.

Schachaufgabe Nr. 24: 1. Lh8-a1!!, b3-b2; 2. De8-b8, Kbixa1; 3. Db8-h8, Ka1-b1; 4. Dh8-h1 matt. 1. ..., Kbixa1; 2. De8-h8†, Ka1-b1; 3. Dh8-h1†, Kb1-b2; 4. Dh1-c1 matt. 2. ..., b3-b2; 3. Dh8-d4, Ka1-b1; 4. Dd4-g1 matt. Läuferopfer mit Bauernfosselungen!

Wortfragmente: Jeder erntet, was er gesaet



...bei Autos ausgesprochene Sparmodelle – ab

Männer, die sitzen die ganze Woche in der Wirtschaft, doch sonntags gehören sie ihrer Familie – da sitzen sie vor dem Fernsehe

Männer, die sind wie Waschmaschinen: erst drehen sie durch, und dann spülen sie ausgiebig

das Geld zurück, das sie ihren Schwiegersöhnen gepumpt haben – wohl aber ihre Töchter.

...Gebrauchtwagenhändler, die stehen hinter jedem Wagen, den sie verkaufen – um ihn notfalls

anschieben zu können

hen Aufschrift versehen: "Lamartine, Rue de

als er dem Postboten den Brief wieder zurück-gab mit dem Bemerken: "Dieses Schreiben ist nicht für mich bestimmt, sondern für Victor Hu-

Als Victor Hugo am folgenden Tag den Brief erhielt, wollte er ihn, durch die Aufschrift in seiner Eitelkeit berührt, sogleich annehmen. Doch, als er auf der Rückseite die Vermerke las Doch, als er auf der Rückseite die Vermerke las und entdeckte, daß man amtlicherseits zuerst an Lamartine gedacht hatte, wies er das Schreiben gekränkt zurück: "Der Brief ist für Monsieur Alfred de Musset bestimmt!" bemerkte er kurz, und wieder wurde die neue Anschrift auf der Rückseite vermerkt. Alfred die Musset hatte Humor genug, den Brief ebenfalls zu verweigern und ihn an Théophile Gautier leiten zu lassen. Jetzt aber war das Hin und Her dem Postmei-

Jetzt aber war das Hin und Her dem Postmei-ster zu bunt geworden. Er entschloß sich, das Schreiben von Amts wegen zu öffnen, um viel-leicht aus dem Inhalt auf den gesuchten Adressaten schließen zu können.

Ein mit kaiserlichem Siegel versehener Brief-bogen kam zum Vorschein, der die Worte ent-hielt: "Dem größten Dichter Frankreichs, Herrn J. Moet, dem Hersteller des herrlichsten Cham-pagners, sendet die verbindlichsten Grüße Großfürst Konstantin von Rußland!"

Von Philosophen und Preisträgern

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Sokrates, der mit der Naturphilosophie nicht zurechtkam, erklärte er kurzerhand, sie tauge nicht für den Menschen. So wandte er sich der Sittenlehre zu. Um herauszubekommen, wie die Menschen lebten, forschte er interessiert in ihrem Privatleben nach, was diese ihm mit erle-

solide Fußtritte. Einer seiner Schüler fragte, warum er sich das gefallen lasse "Wieso nicht?" antwortete Sokrates. "Wenn

Mit der Mehrzahl der Philosophen seiner Zeit teilte Sokrates die Meinung, es gehöre sich für einen Weisen, genügsam zu leben und keine Schuhe zu tragen. Trotzdem zog es ihn immer wieder zum Markt, wo er die Fülle der Waren

"Sein Vater kann auch kein Bürger unsere Stadt gewesen sein", stimmte Sokrates zu, "oder glaubt ihr vielleicht, ein so vortrefflicher Mann

können. Diogenes verlangte ein Beispiel.

Das, was er nicht verloren habe, habe er folglich noch, sagte der Sophist. Diogenes habe keine Hörner verloren, also sei er ein Gehörnter.

"Diese Schlußfolgerung ist gut", antwortete Diogenes und faßte sich an den Kopf. "Aber wo sind die Hörner?"

Entschluß

Über die DDR kam in den ersten Jahren eine betrachtete.

"Ich staune nur darüber", erwiderte Sokrates, "wie viele Dinge es gibt, deren ich nicht bedarf."

Abstammung

In einem Gespräch über den Philosophen Antisthenes führte man gegen dessen Lehre den gewichtigen Beweis an, er sei kein reinblütiger

Uber die DDR kam in den ersten Jahren eine Flut von Fragebogen, die keinen verschonte. Auch Brecht mußte über Herkunft, Name, Geschlecht, beruflichen Werdegang usw. Auskunft erteilen. Brecht tat es geduldig. Auf die Frage, welcher Massenorganisation er angehöre, wußte er keine Antwort. Er überlegte lange. Endlich schrieb er in die vorgesehene Rubrik: "National-preisträger".



. daß Autofahrer, die bei Rotlicht über die Kreuzung fahren, auf Blaulicht achten sollten? .daß Knoblauchzehen gesünder sind als

daß viele Ansprachen nicht der Rede wert

...daß Orientbrücken wegen ihrer geringen Höhe kein Geländer brauchen?

.. daß ein Seemann weniger von Böhmen als von Meeren versteht? .daß die meisten Zierleisten kaum zieren und

... daß es als unfein gilt, einem Auto in die Bremsbacken zu kneifen? . daß die meisten Oberbauräte Tiefbau studiert

...daß viele Männer in hellen Anzügen dunkle Geschäfte machen? ...daß es am Telefon Situationen gibt, wo man ununterbrochen unterbrochen wird?

. daß es Leute gibt, die von Rotwein blau werden? ...daß Fußballspieler keineswegs Fußgeld, sondern Handgeid bekommen?

...daß die meisten Hühner schon als Eier geges-



Es gibt...

Danien der gehobenen Gesellschaft, die haben ein Dutzend Kleiderschränke voll nichts

reiche Schwiegerväter, die kriegen zwar nicht mich ein Esel getreten hätte, so hätte ich ihn doch auch nicht gerichtlich belangt."

... auch eine einfache Methode, Netze herzustel-len: Man nehme eine Handvoll Löcher und bin-de sie mit einer Schnur zusammen!

...Ehemänner, die von ihren Frauen zum Geburtstag immer SOS-Geschenke bekommen: Schlipse, Oberhemden, Socken.

Dem größten Dichter Anekdote von Otto Otto

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts verursachte ein Brief aus Rußland mit der Aufschrift "Dem größten Dichter Frankreichs!" eine gewaltige Aufregung im Hauptpostamt von Paris. Wem sollte man diesen Brief aushändigen? Die Frage war von nationalem Interesse. Einige waren für Victor Hugo, andere nannten Lamartine...
Unter Hinzuziehung von Mitgliedern der Akademie bildete sich ein Ausschuß, der nach eingehender Prüfung entschied, Lamartine als den bedeutendsten Dichter der Nation anzusehen. Das Schreiben wurde demnach mit der zusätzli-Das Schreiben wurde demnach mit der zusätzli-

l'Université" Lamartine hatte kaum die Anschrift gelesen,

Gleichmütig schrieb der Bote auf die Rückseite: "Lamartine, Rue de l'Université, verweigert Annahme, bezeichnet als Empfänger Victor Hu-

.. Falten, gegen die hilft nur ein Rollkragen-

senen Schmähreden heimzahlten.

Bei einer dieser eingehenden Befragungen erhielt Sokrates anstelle der erbetenen Auskünfte

Staunen

stamme von zwei Athenern ab?"

Schlußfolgerung Diogenes aus Sinope, der in Athen in einem Faß wohnte, stritt sich auf dem Marktplatz mit einem Sophisten. Dieser rühmte sich, ihm durch die Kunst der Schlußfolgerung alles beweisen zu



Wußten Sie schon...

...daß eingelaufene Schuhe sich angenehmer tra-gen als eingelaufene Hemden?

schon gar nichts leisten?

...daß viele Ehen deshalb Schattenseiten haben, weil sich die Partner hinters Licht führen?

Peter legte den Arm um Grace und schritt hinter der Madonna in die Nacht.

Der Taxifahrer, ein dicker Mann mittleren Alers, war ein Philosoph. Er stritt gern mit der "Und wo ist sie?"

Polizisten: "Meine Zentrale nat international schickt. Ich stehe nicht zum Spaß hier."
Hinter ihm ertönten Hupen. Er stand an der eilen mußte, um bald in einem Düsenflugzeug zu sitzen, das ihn an einen fernen Ort brachte.

Der Polizist - sein Name war Carlos - blies in Denn morgen früh, in etwa zehn Stunden, würde

den Fluß schwemmen würde.

Peter holte tief Luft und knipste die Lampc wieder an. Er zwang sich, in die Röhre zu sehen, und jetzt sah und begriff er, was François pas-siert war. Die unter seinem Hosengürtel stecken-de Filmdose hatte sich in einem Spalt zwischen den Steinen am Boden der Röhre festgeklemmt. Sie steckte tief in dem Spalt, und François, der mit weit ausgestreckten Armen dalag, hatte sich nicht befreien können. Er hatte nur eines tun

Und das hatte die Ratten nicht lange

Peter folgte dem Strahl seiner Taschenlampe zurück durch den Tunnel und stieg in den Keller der Bank hinauf. Er hatte genügend Sinn für Ironie, um die Angemessenheit von François' Schicksal zu würdigen, doch er fand keine rechte Befriedigung daran, denn er saß nun selbst ebenso in der Falle wie der Franzose.

Es gab zwar noch den anderen Ausgang, den Schacht, den sie in die Mauer zwischen der Bank und dem Lagerhauskeller gesprengt hatten.
Doch die Hoffnung, auf diesem Weg zu ent-

kommen, war gering. Auf der Plaza drängten sich nicht nur dichte Menschenmengen, sondern vorn an der Ecke stand auch noch, Peter den Rücken zukehrend,

Verkehr beobachtete

nicht so recht daran glaubte.

und scharf: "Digame?"

hnen, wo ich warte...

Hoffnungsvoll wartete Peter, daß er ging. Wenn der Polizist verschwand, dann konnte er viel-

leicht versuchen, das Fenster zu öffnen, das Git-

gen, wenn auch die Chance, daß niemand be-merkte, wie er bei hellichtem Tag aus dem Keller

kroch, äußerst gering war. Doch nach fünfzehn Minuten beschloß er, es

Plötzlich richtete er sich auf. Er rieb sich ner-

vös die Hände und griff nach dem Telefon. Die

Stimme der Telefonistin drang an sein Ohr, leise

ein Taxi bestellen. Ja... einen Moment, ich sage

ters, war ein Philosoph. Er stritt gern mit der Obrigkeit, nicht weil er glauote, aus einer sol-

chen Auseinandersetzung je als Sieger hervorzu-

iche Pflicht hielt, die Obrigkeit wach und auf

Trab zu halten. Was er haßte, war eine schläfrige Obrigkeit, denn er war der Überzeugung, daß eine nachlässig ausgeübte Macht Exzesse

Deshalb sagte er zum dritten Male zu dem

Polizisten: "Meine Zentrale hat mich hierherge-

seine Trillerpfeife und fuchtelte mit dem Arm.

Sie behindern den Verkehr. Fahren Sie weiter

Sie an den Kunden, der dieses Taxi bestellt hat.

Denken Sie an meine Zentrale.

"Los, los! Fahren Sie!"

den Namen seines Hotels.

"Ja, was denn?"

"Moment mal", sagte Carlos

"Gestatten Sie mir eine Bemerkung. Denken

Eine letzte Bemerkung, wenn Sie gestatten."

Also schön, ich habe mein Möglichstes getan.

Peter klopfte Carlos auf die Schulter.

Carlos drehte sich um und blinzelte ihn an.

Peter stieg in das Taxi und sagte dem Fahrer

Carlos starrte Peter stirnrunzelnd an. "Señor

"Ach ja, ich glaube." Hupen plärrten. Der Fahrer scufzte. "Darf ich

bitte endlich weiterfahren?"
"Nein. Einen Moment." Carlos kratzte sich

hinterm Ohr, blickte die Gasse hinunter und

betrachtete nachdenklich die kahlen Mauern und vergitterten Fenster. Überaus merkwürdig, Se-

nor Churchman war aus dieser Gasse gekom-

Während Carlos angestrengt überlegte, taste-

ten seine Finger zitternd nach dem Bleistift und dem Notizbuch, und in seinem Kopf marschier-

ten in ordentlicher Reihenfolge bereits die amtli-

Wir kennen uns doch, nicht wahr?"

gehen, sondern weil er es für seine staatsbürger-

Peter atmete aus und sagte: "Ich möchte gern

ter abzuheben und auf die Gasse hinauszustei-

Die Bankräuberbande

VON WILLIAM P. MCGIVERN

Copyright by Dörner, Düsseldorf, durch Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

chen Ausdrücke auf, in denen die Meldung über perlichen Bedürfnisse harmloser Bürger gehaldiesen Vorfall zu verfassen war.

Doch dann fiel ihm ein, daß Senor Churchman

Carlos seufzte und winkte dem Taxifahrer,
weiterzufahren.

Doch dann liei inm ein, daß Senor Churchman Träger des Ordens vom Blauen Stern war. Und dann tauchte vor seinem geistigen Auge das eisig lächelnde Gesicht seines Vorgesetzten auf, der ihm mit schärfstem Sarkasmus einen Vortrag über die Pflichten eines Polizisten und die kör-und es roch nach feuchter Erde. Zwischen den halbleeren Tischen auf den Ter-rassen standen Kellner.

Der Spuk ist vorüber

Sie genossen die Ruhe. Keine Knallfrösche explodierten in den Straßen.
Keine Raketen zischten durch die Luft, keine Tanzenden hüpften über die Plaza – die Fiesta die Banco de Bilbao ihre Tore öffnen, und dann, wenige Minuten später, würde in sämtlichen Polizeibüros von ganz Europa der Teufel lossein. Die Jagd würde beginnen! Angela und Phillip waren Tanzenden hüpsten über die Plaza - die Fiesta

"Kopf hoch, Peter", sagte Morgan. "Sie dürfen cines nicht vergessen.

"Daß Grace alles nur für Sie getan hat." "Ich hatte mal ein ungeheures Talent zur Selbst-

verloren habe. Denn ich möchte Ihnen gern

Café Kutz und blickten auf die dunkle Plaza.

"Sie müssen mir glauben, Peter. Sie müssen. Sie wußte, daß Angela kein ehrliches Spiel trieb.

Und nur aus diesem Grund hat sie es getan."
"Ich sage Ihnen ja, ich bemühe mich, es zu

"Und wo sind die Diamanten?"

War das Ganze ein einziges Theater gewesen?

Hatte sie ihn von Anfang an an der Nase herum-

geführt? War überhaupt nichts wahr und echt? Und wo war sie jetzt? Saß sie in der Kabine cines

Düsenflugzeugs, das nach Melbourne oder Lima brauste? Lächelte sie strahlend die Stewardeß

an? Während ihre schlanke Hand auf einem Kof-

Rasieren

mit Rum

Von Hein Mück

Herr Pastor Pillkahn hat Halsschmerzen, und

der Arzt, sein alter Schachfreund Dr. Matthie-

Nun hat Pastor Pillkahn aber immer so oft und nachdrücklich die Enthaltsamkeit vom Alkohol

in seinen Predigten gefordert, daß er sich nicht

traut, von seiner Haushälterin immerzu heißes

Wasser für den Grog bringen zu lassen. Der Arzt

Aber nach drei Tagen klingelt beim Arzt das

Telefon, und die Haushälterin des Pastors Pill-

"Ist der Pastor denn krank?" fragt der Arzt.

"Das weiß ich eben nicht, Herr Doktor", ant-

wortet bekümmert die Haushälterin, "aber irgendetwas muß er haben. Er rasiert sich näm-lich jeden Tag gut zehnmal!"

kahn bittet ihn, doch eben marvorbeizukom

sen, verordnet ihm Rumgrog.

Sie saßen an einem Tisch auf der Terrasse des

Aber Peter kannte sie zu gut, um ihr diese Ergebenheit in ihre Niederlage abzunehmen. Er wußte, daß sie innerlich kochte und vor allem eins nicht ertragen konnte – daß er der Vernichtung, die sie und François ihm zugedacht hatten, entgangen war. Das Schwert ihrer Rache schwebte einem seidenen Faden über ihm, doch das war ihm im Augenblick nicht wichtig – er sehnte sich nur nach zweierlei, und beides schien hoffnungslos unerreichbar zu sein: nach Grace und "Bitte, erzählen Sie mir das Ganze noch ein-

mal", sagte er zu Morgan. "Gern.Aber regen Sie sich nicht auf und den-ken Sie nichts Falsches. Sie wußte, daß Angela Sie übers Ohr hauen wollte. Das habe ich, glaube ch, schon gesagt. Und so hat sie von dem gleichen Zimmermann, der Ihren Cabezuda gemacht hat, einen zweiten machen lassen. Einen Zwilling, sozusagen. Erinnern Sie sich an den Holz-hackerwettbewerb? Sie hat einen von diescn Basken engagiert. Er sollte den Cabezuda tragen."

anständig sie ist."

Peter seufzte. "Hat sie irgendwelche Abflugzeiten erwähnt? Oder ob sie dort, wo sie hinwollte, einen Anorak braucht? Oder bloß einen Bikini

"Nein, aber etwas anderes hat sie mir gesagt. Daß das Ganze ein ziemlicher Schock für Sie sein würde. Und daß ich es Ihnen möglichst schonend beibringen soll. Doch auch überaus anständig, das müssen Sie zugeben." Peter seufzte wieder. "Ja, ich rechne es ihr

Eine dicke uniformierte Gestalt kam über die Treppe der Terrasse herauf. Atemlos sank er in einen Sessel an Peters Tisch, nahm seinen Hut

"Antonio! Ist was passiert?"

aufzugeben. Peter stieg in den ersten Stock der Bank hinauf und setzte sich erschöpft an einen Schreibtisch in der Nähe des Tresors. Nicht aufschreibtisch in der Nähe des Tresors nicht glauben der Nähe der Nähe des Tresors nicht glauben der Nähe der Nähe der Nähe der Nähe der "Was ist denn los?" geben, dachte er Solange du denken kannst, gibt es eine Chance. Doch ihm wurde bewußt, daß er durcheinander.

Antonio versuchte zu lächeln, doch es gelang ihm nicht. Er schien völlig durcheinander zu sein. Er holte tief Luft und sagte: "Peter, das kann nur ein Witz sein. Wahrscheinlich werden Denn nicht Angela war drei Minuten zu früh vor der Bank erschienen. Es war Grace gewesen!
"Ja", sagte Morgan bedächtig nickend. "Deshalb hat sie den Cabezuda bauen lassen. Deshalb hat sie ihn mich zur Bank tragen lassen. Bevor wir später herzlich darüber lachen." Er zog ein Kuvert aus der Brusttasche seiner Uniformjacke. Peter stöhnte leise, als er die Schrift darauf Angela kam."

Thr Betrug war so ungeheuer genial gewesen, daß Peter nicht einmal ein Strohhalm geblieben

"Ich weiß natürlich, das ist alles Unsinn", sag-te er und lächelte Peter nervös an. "Purer Un-

manten und die Tatsache, daß sie ihn nicht mehr in der Hand hatte, voll Bitterkeit, doch mit anscheinend ruhiger Gelassenheit hingenommen.

Mein Gott, dachte Peter, es wird immer rätsel-Mehr Gott, dachte Feter, es wird immer ratsei-hafter. "Das haben Sie mir noch gar nicht gesagt." "Tatsächlich?" Morgan runzelte die Stirn. "Ko-misch. Na ja, jedenfalls hat sie dann mich gebe-ten, ihr zu helfen. Da sehen Sie wieder, wie

Plaza gerannt. Antonio, der Polizist, eilte die ab und fächelte sich damit das Gesicht.

sinn. Seien Sie mir nicht böse, daß ich es so ernst zu nehmen scheine, aber es ist meine Pflicht, Sie zu fragen -" Er brach ab und holte wieder tief Luft. "Dieser Brief wurde vor einigen Stunden in meinem Hotel abgegeben. Ich habe ihn eben bekommen. Er ist natürlich nicht unterschrieben. Menschen, die solche gemeinen Bezichti-

über sprechen, Peter.
Das verstchen Sie doch, oder?"
"Selbstverständlich", sagte Peter und wartete
darauf, daß Angelas Schwert niedersauste.
Antonio setzte seine Brille auf und studierte
den Brief. Dann zuckte er die Achseln. "Einfach
lächerlich, so was. Hier steht, daß Sie bei der lächerlich, so was. Hier steht, daß Sie bei der Terremoto-Baugesellschaft in Malaga vergangene Woche eine Sprengausrüstung gekauft haben. Das ließe sich ja leicht nachprüfen. Dann steht hier, daß Sie gewisse Werkzeuge und Geräte von Mr. Shahari in Gibraltar abgeholt und nach Spanien geschmuggelt haben. Mit Hilfe eines Messerschleifers, dessen Name nicht angegeben ist. Und jetzt kommt der ungeheuerlichste Blödsinn: Der Schreiber behauptet, Sie seien heute morgen in den Tresor der Banco de Bilbao eingebrochen". Antonio lachte. "Tatsächlich. Das eingebrochen", Antonio lachte. "Tatsächlich. Das steht hier. Und daß Sie Carlos' diamantene Flöten gestohlen hätten. Und das Netz und den Dreizack, die die Madonna von Sevilla schmückten. Es ist mir wirklich äußerst peinlich, so etwas Absurdes zur Sprache zu bringen. Doch ich muß es tun, Peter. Nur um Ihnen die Möglichkeit zu geben, mir zu sagen, daß das alles Unsinn ist." Peter starrte auf seine Hände.

längst ihre eigenen Wege gegangen.
Peter hatte mit Angela gesprochen, bevor sie
Pamplona verließ. Sie hatte den Verlust der Dia-Antonios Lächeln wurde unsicher. Dann ver schwand es langsam von seinen Lippen. Nach kurzem Schweigen sagte er: "Ich muß Ihnen eine Frage stellen, Peter." "Ja, bitte."

..lst irgend etwas dayon wahr?

"Es ist alles wahr – leider."
Antonio wich seinem Blick aus und zwinkerte.
"Ich bin Polizist, aber ich muß ganz offen sagen, daß es mir egal ist, ob es wahr ist oder nicht. Komisch, was? "Wir sind eben Freunde."

"Ja, wir sind Freunde." Antonio holte sein Taschentuch hervor und schnaubte hinein. "Ich kann Sie nicht verurteilen. Aber Sie verstehen sicher, Peter, daß mir nichts anderes übrigbleibt.

"Natürlich verstehe ich das." Antonio legte seine Hand auf Peters Arm. "Ge-

Eine leichtere Hand berührte Peters anderen Arm. "Oh, Liebling, es tut mir so schrecklich leid", sagte Grace.

Peter schloß die Augen. Er wußte, es war eine Halluzination, eine durch sein Unterheumstsein ausgelöste Sinnestäuschung. Doch sie gab ihm die Kraft, die er brauchte. Im Geiste sah er Grace neben sich stehen. Ihr Haar schimmerte golden in der Nacht, ihre Augen leuchteten zärtlich und liebevoll. Und in dieser seltsamen Trance erfüllte ihn das Gefühl, daß alles gutgegangen war, daß sie nichts mehr zu befürchten hatten und daß sie nichts hinderte, ihr ganzes restliches Leben nur noch ihrer Liebe zu widmen. Peter wußte, daß ihm nichts Böses geschehen konnte, solange er seine Augen geschlossen hielt. Die Jubelrufe, übertönt von Trommelwirbeln

und Trompetengeschmetter, wurden jetzt lauter. "Liebling, bitte sieh mich an." Peter schlug die Augen auf. Grace stand neben

ihm, ihr Kopf schimmerte golden in der Nacht. Sie lächelte zärtlich und ein wenig unsicher. "Wo, zum Teufel, warst du?" fragte er scharf. "Wieso bist du verschwunden? Und warum, in Gottes Namen, bist du zurückgekommen? Wir

sind erledigt. Angela hat gesungen. "Bitte, Liebling – es tut mir ja so leid, daß du dir solche Sorgen gemacht hast. Aber es blieb mir nichts anderes übrig. Ich mußte es tun, als die Wärter beim Essen waren. Als sie ganz allein war. Es war die einzige Möglichkeit."

Wovon redest du eigentlich? Peter drehte sich um und kniff die Augen zu-

sammen. "Großer Gott!" Auf den Balkonen um den Platz strahlten Scheinwerfer auf. Die Menschen vor den Cafés schrien und klatschten. Die kleine Statue der Madonna von Santa Maria wurde unter dem Jubel der Menge ein letztes Mal über die Plaza del Castillo getragen. Sie schwankte auf ihrem Sockel leicht hin und her, und ihre Augen glänzten im Licht der Scheinwerfer. In ihren schlanken, steifen Armen funkelte der Dreizack, ihre glatte Gipsstirn bedeckte wie ein Brautschleier das goldene Diamantennetz, und zu ihren Füßen blitzten Carlos' Diamantenflöten. Antonio ging wie ein Schlafwandler zum Rand

ben. Menschen, die solche gemeinen Bezichti-gungen vorbringen, haben selten den Mut, ihren Namen darunterzusetzen. Aber wir müssen dar-Namen darunterzusetzen. Aber wir müssen dar-

Der Brief, die Madonna und das Wunder

"Es war unsere einzige Chance", sagt Grace Sie sind alle verrückt, dachte Peter. Nie kann

diamantenes Diadem auf ihrem Kopf - eine kleine Krone, die er zuletzt auf Graces goldenem Haar hatte schimmern sehen.

"Warum hast du sie ihr geschenkt?" "Ich weiß nicht. Ich glaube, weil ich meine Seele reinigen, wollte, Peter. Es ist ganz seltsam. Ich glaube, es hat geholfen. Ich fühle mich ganz herrlich. Es ist wie ein Wunder."

"Wahrhaftig", sagte Morgan. Er erhob sich mühsam und deutete mit dem Kopf auf die Ma-donnenstatue. "Ein Wunder, ganz ohne Zweifel." Das Wort hing zitternd in der Luft. Ein Priester. der neben ihnen stand, bekreuzigte sich. Die

Kellner sahen sich erstaunt an. "Ja, ja", sagte Antonio zu Peter. Er schien zutiefst aufgewühlt zu sein. "Haben Sie das getan, weil..." Er brach ab und setzte von neuem rät ihm, zu sagen, er brauche das Wasser zum
Rasieren – und diesen Ausweg geht der Pastor

Rasieren – und diesen Ausweg geht der Pastor

Rasieren – und diesen Ausweg geht der Pastor merkungen hoffentlich nicht ernstgenommen? Dachten Sie, unsere arme kleine Santa Marià würde sich gedemütigt fühlen –" Er schüttelte hilflos den Kopf. "Ich meine: Haben Sie unserer Madonna zuliebe diese Juwelen gestohlen, das heißt ausgeborgt, damit die Menschen auch ihr

Morgan sah in an und lächelte geheimnisvoll

"Es ist ein Wunder, ohne jede Frage. Ein Wunder, wie es nur in Spanien geschehen kann."
"Natürlich. Sie haben ganz recht." Antonio blies seine Wangen auf. "Ich habe die Wahl, entweder meinen Freund für einen Dieb zu halten oder zu glauben, daß der Allmächtige fähig donna durch die Nacht schritt. ist, Wunder zu wirken."

leise. das gutgehen...
Peter kniff wieder die Augen zusammen, denn Die Kellner schleuderten Wurfschlangen und

letti aul die Madonna. "Wir müssen ihr auch unsere Verehrung bewei-sen, auf unsere eigene Weise", sagte Antonio und zerriß Angelas Brief in etwa drei gleich große Teile. Einen gab er Grace, einen Peter, und einen behielt er und zerriß ihn in kleine Stücke. Mit einem lauten Jubelschrei warf er sie in die

"Wie hübsch!" Grace zerriß ihren Teil in kleine Fetzen und ließ sie vom Wind von ihrer offenen

"Worauf wartest du, Liebling?" Peter sah Antonio an. "So geht das nicht. Es bt einiges, das man auf dieser Welt nicht aus Welt schaffen kann."

"Zum Beispiel den aufgebrochenen Tresor." Antonio zuckte die Achseln. "Man wird glauoen, daß es der heilige Dismus war, der gute Dieb. Oder irgendein anderer guter Dieb."
St. Dismus, der gute Dieb, dachte Peter. Er lächelte, als ihm die letzte Zeile eines alten Ge-

dichts einfiel: "... ein Dieb bis zum Ende, der mit seinem letzten Atem das Paradies sich stahl." Er hatte es laut gesagt, und Morgan nickte und murmelte: "Wie treffend."

Peter zerriß den letzten Teil von Angelas Brief in kleine Stücke und warf sie vor seine Füße auf den Boden. Dann legte er seinen Arm um Grace, und sie gingen mit Morgan und Antonio auf die Plaza, um sich der Menschenmenge anzuschließen, die hinter der funkelnden Gestalt der Ma-



Freitag, den 21. Juni 1985

Ein großer Basketballer nimmt Abschied

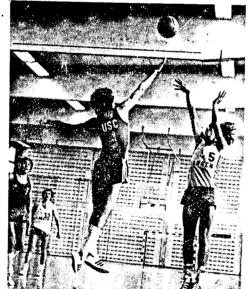
"Jogi" Barth "nur" noch Trainer

schon zwel Meter groß sein, um gut zu sein. Jürgen Barth ist nur 1,84 m, und er ist dennoch einer der Größten, die es in Langens zwanzigjähriger Basketball-Geschichte gibt. Über zehn Jahre hat der 28jährige das Trikot dcr 1. Herren des TV Langen getragen. Vor 15 Jahren hat er als C-Jugendlicher mit diesem Sport im TVL begonnen. Über 500 Spiele hat er für scinen TVL ge-

Ein Hüftgelenkleiden hat ihn schon im letzten Jahr gezwungen, das intensive Training mit den "Giraffen", wie die 1. Herren des TVL genannt werden, einzustellen. Gesundheitliche Beschwerden und Vorsicht veranlaßten ihn, seinen Sport mehr und mehr zu reduzieren. Nun hat er sich endgültig entschlossen, die Schuhe an den berühmten Nagel zu hängen. Als Trainer der Erstliga-Mannschaft und mit gelegentlichen Spielen "so zum Spaß" bleibt er zwar dem Basketballsport treu verbunden, aber einen Bundesligaspieler Jürgen Barth soll es nicht mehr ge-

Er hatte eine erfolgreiche Laufbahn. Schon als Jugendlicher heimste "der kleine Jogi" wie ihm die Basketballer liebevoll nannten, Siege und Titel. Er wurde mehrmals Hessenmeister und Regionalmeister und belegte mit der A-Jugend den dritten Platz der Deutschen Meisterschaft.

(1976), von der Regionalliga in die 2. Bundesliga Süd (1978) und von da als Spieler in die 1. Bun-



So kennt man ihn. "Jogi" Barth (Nummer 5)

Bundesliga im Jahre 1981.

A LA CONSESSE OBIGINATION

"Jogi" Barth (3. v.l. in der vorderen Reihe) mit den 1. Herren nach dem geschafften Aufstieg in die 1.

Mannschaft, genoß das Vertrauen von Manndes Trainers am Spielfeldrand zurückzieht. Ein schaftskameraden und Trainern gleichermaßen.

Großer des Langener Basketballs nimmt Ab-"Er war nicht immer bequem als Spieler; denn schied vom Spielfeld. Er hat viele Zuschauer er setzte sich mit dem Konzept der Trainer inten- verdient. Und wieder einmal typisch für Lansiv auseinander und zeigte auch sein Mißfallen, gens Amateur-Basketballer — der Eintritt ist wenn ihn etwas nicht überzeugte. Aber wenn er dann vom Konzept überzeugt war und auf dem Spielfeld stand, war er gleichermaßen wie der denkende Kopf und die lenkende Hand für die ganze Mannschaft - cin Spielmacher, wie ihn sich Trainer wünschen." So urteilt Jochen Kühl als Ex-Trainer über ihn.

Paul Halgrimson, Giraffen-Coach von 1979 bls 1981, sagt über Jürgen Barth: "Jogi war der verlängerte Arm des Trainers auf dem Feld. Jogi ist ein Gewinner! Er war nicht der schnellste oder kräftigste Aufbauspieler. Aber ganz gleich, ob wir im Training drei gegen drei oder fünf gegen nem Elfmeterschießen, das der Oberligist Viktofünf spielten oder ob er in Bundesligaspielen auf dem Feld war, er war durch seinen Kopf immer schied und damit in das Endspiel am Sonntagauf der Seite der Gewinner. Leider ist Jogi in seinen besten Jahren zum Aufhören gezwungen, und ich wünsche ihm in seiner neuen Laufbahn als Trainer viel Glück und Erfolg."

In der ewigen Bestenliste des TVL steht er gut da: 578 Spiele insgesamt seit 1971, 2527 Punkte in Mlt den TVL-Herren stieg er auf wie ein Ko- Pflichtspielen der 1. Herren 377 Rebounds (seit met. Von der Landesliga in die Hessen-Oberliga 1975) und 708 Assists (seit 1975). Die Liste der gu-(1975), von der Oberliga in die Regionalliga ten Paßgeber führt er mit 708 Assists an, und es wird schwer werden, ihn von Platz eins zu ver- Mannschaft mit seinem Kopfball nach genauer

> Neben dem Basketballspiel und -training hatte er auch immer Zeit und waches Interesse für andere Dinge des Lebens. Die Basketballmädchen interessierten ihn stets abseits des Spielfeldes. So ist es kein Wunder, daß er beim Basketball seine Frau Christine kennenlernte, die jahrelang Bundesligaspielerin im TVL war. Ihr gemeinsamer Sohn Sebastian ist zwar noch ein bißchen klein, aber wer weiß, was mal aus ihm werden wird. Das Studium (Geographie und Sport) betrieb er ernsthaft und steht kurz vor Martin am hervorragend disponierten Wennindem Examen. Und seiner "Eintracht" ist der Fußballfan auch stets treu geblieben.

Am Samstag, dem 29. Juni, um 18.00 Uhr wird das Abschiedsspiel ganz im Zeichen seiner Freunde stehen. Als Gegner haben er und der TVL ehemalige Gegner und Mitspieler eingeladen. Bob Miller, Bernd Kimpel, Rainer Tobien, Achim Heine, Paul Hallgrimson und Roland Bedarf sind in Langen bekannt. Andere kommen aus Bayreuth, Gießen, Leverkusen und Heidelberg. Trainer dieser Gästeauswahl wird Ex-Nationalcoach Yakovos Bilek sein, der den "Jogi" als Coach während seiner Einsätze als Junioren-Nationalspieler sowie in der Bundesbeim erfolgreichen Distanzwurf im Spiel gegen wehrauswahl (Spiele unter anderen in Syrien

Jürgen Barth wird mit dem Erstliga-Team des Beim Basketball — so heißt es — müsse man desliga (1981). Meistens war er Kapitän selner Felde führen, bevor er sich auf den Regiestuhl

beginn 2. Juli) unmittelbar vor der Tür. GESCHÄFTSDRUCKSACHEN **BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11**

Letztes Clubspiel

Zum letzten Male In der Saison 1984/85 rollt

im Langener Waldstadion der Fußball. Zu einem

lnternationalen Freundschaftsspiel empfängt die 1. Mannschaft des Clubs am kommenden

Samstag (22. Juni) um 16 Uhr (Reserve 14.15 Uhr)

die Mannschaft von Stade Municipal de Mont-

rouge aus Frankreich. Die Gäste, die in er Nä-

he von Paris behelmatet sind, bringen elne sehr spielstarke Mannschaft mit nach Langen, die

nur knapp den Aufstieg zur 2. französischen Liga

Wenn man außerdem bedenkt, daß die Spieler

des 1. FC Langen erst zwel Tage zuvor von der

Salsonabschlußfahrt aus Ibiza zurückkehrten, so

ist zu ermessen, wic schwierig die Aufgabe für

den Club sein wlrd. Trotzdem ist ein schönes

Spiel zu erwarten, das trotz des Ebbelwoifestes

Damit verabschieden sich die aktiven Fußbal-

seine Anziehungskraft nicht verfehlen dürfte.

ler des Clubs von ihrem Publikum für diese Sai-

son, doch steht die nächste Spielzeit (Trainings-

der Saison

SGE im Endspiel klar geschlagen Zum Abschluß der Fußballsaison 1984/85 sten SV Wiesbaden hatte, geht nun doch zum FV nahm der Landesligist SG Egelsbach am letzten 06 Sprendlingen, wo bekanntlich sein Vater Wochenende am Turnier des SKV Mörfelden um Adolf Zwilling trainiert. Von der 2. Mannschaft, den Starkenburg-Cup teil. Vier Mannschaften die in der C-Liga Darmstadt auch in der komwaren beteiligt. Im ersten Spiel am Samstag fiel

ria Griesheim gerade noch mit 5:3 für sich entnachmittag einzog. Die SGE traf am gleichen Tag ebenfalls auf einen Oberligisten, die Spielvereinigung Dietes-heim. Die SGE trat in folgender Aufstellung an: Wenninger, Th. Müller, Dutine (80. Min. Kirschner), Heinz-Peter Seng, Wobst, Piesker, Hakel Graf, Seibel, M. Gernandt und Heil, während Dietesheim bis auf zwei Ausnahmen mit seine kompletten Oberligabesetzung spielte. Schon früh (9. Minute) konnte Stefan Seibel seine Rechtsflanke des vor Spielfreude sprühenden Wolfgang Heil zum 1:0 nutzen. Mitte der ersten Hälfte rettete Holger Wenninger der SGE durch gute Paraden, aber auch mit etwas Glück, diesen knappen Vorsprung einige Male und Rudolf Hakel konnte sogar (39. Minute) nach einer Hereingabe von Charly Graf das 2:0 markieren. Sekunden waren in der zweiten Hälfte gespielt, als Charly Graf einen von Schlußmann Eisenhofer zu kurz abgewehrten Seibelschuß zum 3:0 in sei-

die Entscheidung zwischen dem Veranstalter

SKV - dem neuen Landesligisten - erst in ei-

ger, ehe erneut Graf einen an Michael Gernandt verursachten Foulelfmeter zum 4:0 verwandelte. Nur eine Minute später hieß cs sensationell 5:0 (65. Minute). Stefan Seibel hatte per Kopf herr- gen Gäste hoffen, genügend Zuschauer zu dem lich in den Lauf von Frank Wobst gelegt, der unhaltbar genau in den Winkel traf. Dies wurde dem Oberligisten dann doch zuviel, denn Dillmann verkürzte drei Minuten später per Kopfball auf 5:1 und eine Viertelstunde vor Schluß wurde ein Foulelfmeter zum 5:2-Endstand für die SGE verwandelt, die damit Gegner des SC

ner unnachahmlichen Art nutzte. Zweimal schei-

terten danach die Dietesheimer Dillmann und

Griesheim im Endspiel wurde. Schon nach gut einer Viertelstunde wurde Heinz Peter Seng, als Libero spielend, schwer platz ihr Sommerfest. angeschlagen und auch Charly Graf, Thomas Dutine, er mußte sogar zehn Minuten vor Schluß ausgewechselt werden, Rolf Hakel, Michael Ger- Dabei wird gemischt gespielt, und laute Discosich im Endspiel am Sonntag dann nachteilig be- beschallen merkbar machen sollten.

Hier hatte dann die SGE gegen nahezu komplett angetretenen Griesheimer bis stand recht viele Zuschauer, Aktive und Fans auf die Anfangsphase keine Chance mehr, das wünscht. Anschließend stehen Grill und Theke Turnier zu gewinnen. Nach der 1:0-Führung der sowie Musikboxen bereit, um zum geselligen Viktoria konnte zwar Frank Wobst noch einmal Teil überzugehen. ausgleichen, doch bis zum Seitenwechsel führte der Oberligist uneinholbar schon 4:1. Die Kräfte der SGE schwanden in der zweiten Hälfte immer mehr, und so war es fast ein leichtes, daß am Ende ein 7:1-Erfolg der Griesheimer Mannschaft und damit der Turniersieg stand.

Das sehr gute finanzielle Trostpflaster für den zweiten Platz tröstete die SGE schnell über diese, bedingt durch die zahlreichen Verletzungen, sehr schwache Endspielleistung. Die Mannschaf spielte dabei in folgender Besetzung: Wenninger, Th. Müller, Dutine, Hz.P. Seng, Wobst, Thomin, Hakel, Graf (Kirschner), Seibel, Gernandt und Heil. Die Tore der Griesheimer schossen in diesem Spiel Kriegsch (3), Ley (2), Kleiber und Höl-

geht der langjährige Schlußmann Hans-Peter El-Mathias Zwilling, der ein Angebot vom Oberligi- Wanderpokal.

the firm of the comment of the state of the

menden Saison spielen wird, verläßt mit Günter Zink einer der Torjäger den Berliner Platz und geht zum FC ins Langener Waldstadion. Auch "Hennes" Bialon zieht es erneut nach Langen. Diesmal spielt er an der rechten Wiese bel der SSG. An Neuzugängen ist blsher nur Erwin Urstadt von den Eintracht Amateuren sicher. Früher spielte der 21 jährige Mittelfeldspieler beim Nachbarn SV Erzhausen, wo er auch heute noch wohnt. Zwar sind noch eine Reihe von weiteren Spielern bei der SGE im Gespräch, aber darüber dürfte erst nach der Wechselfrist am 30. Juni endgültige Klarheit herrschen.

Internationales Basketball-**Ebbelwoifestturnier**

Am Samstag und Sonntag spielen sechs Mannschaften in der Georg-Sehring-Halle um den Sieg des Internationalen Ebbelwoifestturniers des TV Langen. Neben den A-Mädchen und den 1. Damen des TVL nehmen noch Eintracht Frankfurt, EOSC Offenbach, BC Wiesbaden sowie die amerikanische Mannschaft vom MT Tabor-Basketballcamps an diesem Turnier teil.

Am Samstagmittag um 13 Uhr wird in zwei Gruppen gegeneinander gespielt. Nach der Teilnahme an der Ebbelwoistaffel am Sonntagmorgen finden dann ab 14.30 Uhr die Plazierungsspiele statt. Das Endspiel beginnt um 17 Uhr. Die Langener Spielerinnen sowie die auswärti-Turnier begrüßen zu können.

Basketballer-Sommerfest umrahmt das Abschiedsspiel

Auf dem Spielfeld groß — beim Feiern eher zaghaft, sagt man den TVL-Basketballern nach. Diesmal soll beides stimmen. Am Samstag, dem 29. Juni, ab 16.00 Uhr feiern sie auf dem Frei-

Das Programm sieht vor: ab 16.00 Uhr Basketballspiele für alle Aktiven (3 gegen 3, 5 gegen 5). nandt und Wolfgang Heil hatten Blessuren, die Musik soll die drei Spielfelder der Sehring-Halle

Ab 18.00 Uhr dann das Abschiedsspiel für Jürirth (siene Kasten!), zu dem sich der Vor

Abschiedsspiel für Langens großen Basketballer Jürgen Barth ("der kleine Jogi") am Samstag, dem 29. Juni, Langen-Ober-

Es spielen: TV Langen (Bundesliga-Giraffen) gegen eine Bundesliga-Auswahl.

Großer Erfolg bei den Opti-Seglern

Bei den Optl-Regatten vom 15. bis 17. Juni des SGW in Waldsee bei Ludwigshafen konnten die vier gestarteten Optisegler des WSV Langen gro-Die Vorbereitung auf die neue Saison 1985/86 Be Erfolge verbuchen. In der Gruppe der Opti-A beginnt für die SGE mit dem ersten Training un- (12—14 Jahre) konnte Andreas Endler (13 Jahre) ter dem neuen Trainer Manfred Brunner und der den ersten Platz belegen. Stefan Schell (13 Jahre) Vorstellung des "neuen" Spielerkaders am belegte den 5. Platz. In dieser Gruppe waren 14 Sonntag, dem 7. Juli, um 10.00 Uhr auf dem Boote am Start. In der Gruppe B (8-11 Jahre) Sportgelände am Berliner Platz. Im Augenblick konnten von 18 gestarteten Booten Thorsten sind bei der SGE vom Spielerstamm der Landes- Schell (9 Jahre) ebenfalls den ersten und Jan Paligaelf nur zwei Abgänge bekannt, und zwar trick Baumann (10 Jahre) den 3. Platz belegen.

Andreas Endler und Thorsten Schell gewansinger zur Turnerschaft nach Ober-Roden und nen somit für den WSV Langen jeweils einen

Spitzenstimmung beim TVL-Handballturnier

THE REPORT OF THE PARTY OF THE

Am letzten Wochenende wurde auf dem TVL- Stunden zuvor die TVL-Damen gegen Misburg in Sportgelände in Oberlinden das alljährliche Line einem hochdramatischen Spiel unentschieden denturnier der Handballer ausgetragen. Geplant war zunächst unter Teilnahme einer österreichischen Herren- sowie einer französischen Damenmannschaft ein internationales Turnier. Beide Teams mußten jedoch leider der Veranstaltung aus unterschiedlichen Gründen fernbleiben. Dieser Umstand tat jedoch dem interessanten und gewinnen, um noch eine Chance auf den Turnierspannenden Turnierverlauf keinen Abbruch, zu- sieg zu haben. Die Tordifferenz sprach zwar mit dem waren auch die Rahmenbedingungen wie acht Toren im Vergleich zu Misburg klar für gewohnt sehr angenehm. Der TVL-,,Draht zu Langen, jedoch überrannten die Gäste aus dem Petrus" hatte Sonnenschein über die gesamte Stadtteil von Hannover ihren Gegner sensatio-Turnierdauer zur Folge, und für die geselligen nell hoch mit 14:2 und gewannen das Turnier so-Verhältnisse zeichnete das Altherrenteam der mit aufgrund des besseren Torverhältnisses. TVL-Handballer mit Anhang verantwortlich; Dritter wurde Köln-Flittard mit drei Punkten TVL-Ehrenspielführer Rosenberg und seine vor Frankfurt mit null Punkten. Mannen sorgten ruhig, sicher und in lockerer Art und Weise dafür, daß weder das leibliche Wohl noch Hochstimmung aller Beteiligten zu kurz

Die sportlichen Leistungen waren sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren recht anten Köln-Flittard (7 Punkte), Eintracht Hornsehnlich. Knappe Resultate überwogen klare Erburg, SG Misburg und TuS Aldenhoven II. In der gebnisse bei weitem. Für diese Tatsache waren besonders die zumeist hervorragenden Torhüterleistungen verantwortlich. Die Spieler und Spielerinnen, deren Aufgabe es ist, das zwei mal drei Kohlscheid. Somit standen sich im Halbfinale Meter große Gehäuse so erfolgreich wie möglich um den Einzug ins Endspiel die TSG Schnaitvor dem Einschlagen gegnerischer Würfe zu be- heim und der VfB Kassel sowie der TVL I und wahren, brachten in sehr vielen Fällen den je- der TVL II gegenüber. Kassel gewann mit 7:3, weiligen Werfer schier zur Verzweiflung. Den- der TVL I ebenso erwartungsgemäß mit 13:4. noch: da grundsätzlich jede Mannschaft um Fair- Das Endspiel hieß somit VfB Kassel gegen TV neß bemüht war und darauf verzichtete, Gegen- Langen I. spieler am Torerfolg um jeden Preis zu hindern, kamen auch die Handball-Feinschmecker, das Gruppenspiel gegenübergestanden, in dem die heißt, die Liebhaber von traumhaften Treffern Langener nur knapp die Oberhand behalten hatund herrlichen Spielzügen, auf ihre Kosten. ten. Im Finale war jedoch vom Elan der Nord-Auch Spannung im Hinblick auf den Turniersie- hessen nichts mehr zu spüren: sie hatten keine ger herrschte sowohl bei den Damen als auch bei Chance, und mit teilweise herrlich herausgeden Herren bis zum jeweils letzten Spiel; so fie-spielten Treffen gewannen die Gastgeber mit len die Turnierentscheidungen erst am Sonntagnachmittag.

es Überkreuzspiele mit K.o.-System. Die Sieger SG Misburg (10). gegen 13 Uhr stand der Turniersieger bei den Da- den Mannschaften mit dem Turnierablauf und men fest: die SG Misburg. Nachdem rund drei den Rahmenbedingungen sehr zufrieden.

spielten, woraufhin beide Teams einen Minuspunkt hatten, mußte die übernächste und damit letzte Damenbegegnung den Ausschlag geben. Da Langen das vorletzte Damenturnierspiel gegen Köln-Flittard mit 5:3 gewonnen hatte, mußte Misburg gegen Blau-Gelb Frankfurt ebenfalls

Bei den Herren ergab sich folgender Zwischenstand: in der Gruppe A führte der TV Langen I mit neun Punkten vor dem erstaunlich starken VfB Kassel mit acht Punkten. Dahinter rangieranderen Gruppe lautete die Reihenfolge: TSG Schnaitheim (9 Punkte), TV Langen II (5), Frankfurt-Oberrad, TuS Aldenhoven I und SV

Beide Teams hatten sich bereits in einem 13:5. Der TV Langen II besiegte im Spiel um Platz drei in einem hektisch und hart geführten Der Spielmodus räumte allen Teams die Mög- Spiel die TSG Schnaitheim mit 8:5. Die weiteren lichkeit ein, in der nach den Gruppenspielen Plazierungen bei den Männern: TV Köln-Flitstattfindenden Zwischenrunde einen Patzer zu tard, Eintracht Hornburg, TuS Aldenhoven I, korrigieren; eine solche war jedoch nur bei den Frankfurt-Oberrad, SG Misburg, TuS Aldenhoelf Männermannschaften vorgesehen, wobei in ven II und SV Kohlscheid. Die Vereinswertung einer Fünfer- und einer Sechsergruppe jeder ge- gewann der TV Langen mit drei Plazierungsgen jeden spielte. Nach den Gruppenspielen gab punkten vor dem TV Köln-Flittard (8) und der

dieser Spiele bestritten die Begegnungen um die Insgesamt darf festgestellt werden, daß auch Plätze eins, fünf und neun, die Verlierer spielten das diesjährige TVL-Handballturnier in jeder um die Plätze drei und sieben. Da bei den Damen Hinsicht ein voller Erfolg war. Bei der Siegerehinsgesamt drei Teams absagen mußten, spielten rung, geleitet von Turnierleiter Ernst Edlinger die verbliebenen fünf Mannschaften ebenfalls je- und vorgenommen von der Stellvertreterin des der gegen jeden. Es war nur traurig, daß die Da- 1. TVL-Vorsitzenden, Elisabeth Alt, und dem men des VfL Zeilsheim es für nötig und ange- stellvertretenden Abteilungsleiter der Handbalbracht hielten, unter offensichtlich fadenscheini- ler, Karl Rettig, durften sich dann auch alle gen Gründen nach der Spielen am Samstag ihre Teams über sehr schöne Turnierpreise verdien-Mannschaft zurückzuziehen. Am Sonntagmittag termaßen freuen. Auch war jede der teilnehmen-

Tennissensation in Bad Homburg TKL-Damen bekamen Klassenerhalt geschenkt

te der Verbandsliga spielte sich letzten Sonntag schelknautz im Einzel wie auch als Doppel sowie in Bad Homburg ab. Die Damen des gastgeben- von Kupsch/Mühle erkämpften die Punkte. Herden TC traten gegen ihre Langener Konkurrenz vorzuheben ist des weiteren Hoffmann, der aufeinfach nicht an. Damit siegten die Langeneringrund des personellen Engpasses im Seniorenlanen kampflos mit 9:0 und sicherten sich völlig ger als Ersatzmann einsprang. überraschend den Klassenerhalt. Pikante Rand- Bei den 2. Senioren fällt die Abstiegsentscheierscheinung dabei ist, daß stattdessen die Bad dung im letzten Spiel. Gegen BSC Offenbach Homburgerinnen den Weg in die Gruppenliga konnte der Heimvorteil nicht genutzt werden. antreten müssen. Laut Aussage ihres Sportwarts Dieter, Vopel und Kintscher gewannen ihr Einwähnte man sich bereits in Sicherheit. Da hat zel, während Schwarze nach über drei Stunden man sich in Bad Homburg wohl schwer verrech- Kampf unterlag. Im Doppel gelang dann nur

gamannschaft ins — wenn auch schwere — Ren- kurzfristig absagten. nen um Punkte schicken. Vermutlich wird das Die Ergebnisse vom Wochenende: Team um Ellen Wiede und Renata Appel zusam- Herren I — Neu-Isenburg II men bleiben, um sich auch im nächsten Jahr der 🛮 Bad Homburg — Damen I Herausforderung der Verbandsliga zu stellen.

Spekuliert werden darf dagegen über die Zusammensetzung der 1. Herren in der nächsten Senioren AK II - Aschaffenburg Saison. Nach einer alles in allem recht trostlos verlaufenen Runde bekamen die Langener am beim TKL der Schlußstrich unter die Medenletzten Spieltag noch einmal Anschauungsunterricht von ihren Kontrahenten aus Neu-Isenburg. in Offenbach-Bieber siegen, wenn sie auch im Lediglich Kockerbeck konnte den auf Langens Tennisplätzen bestens bekannten Frank Hänsel in drei Sätzen hezwingen. Als Fazit läßt sich festhalten, daß in diesem Jahr nur Rehart und Kockerbeck ihre Verbandligatauglichkeit unter fünften Mal hintereinander das Feld als Sieger Beweis stellen konnten. Die Nachwuchsspieler zu verlassen. Im Erfolgsfall wären sie das einzizeigten sich noch nicht gewappnet für die viert- ge Langener Team, das die Runde ohne Niederlahöchste Spielklasse.

19896 werden sich die I. Herren wieder einmal in der Gruppenliga zu bewähren haben, während die 2. Herren — eine Klasse tiefer — in der 14 Uhr Senioren I — THC Hanau Bezirksklasse A ihre Erfahrungen sammeln können. Hoffen wir, daß beide Teams von dem Spielniveau dieser Klassen profitieren können und so allmählich eine größere Leistungsdichte lm Herrenlager erreicht wird.

Die I. Senioren besiegelten mit einer Auswärtsniederlage in Frickhofen ihren Abstieg. Auch in ihrem bislang besten Splel blieb den Se-

Ein wohl einmaliger Vorgang in der Geschich- nioren der erste Sieg verwehrt. Herth und Mu-

noch Helfmann/Dieter ein Punktgewinn.

Den Senioren der AK II war ein langer Sams-Entgegen der Meldung von letzter Woche kann tagmorgen vergönnt, da ihre Gegner aus Aschafder TKL damit 1986 doch noch eine Verbandsli- fenburg die Partie wegen Aufstellungssorgen

Frickhofen — Senioren I Senioren II - BSC Offenbach

Am Wochenende des Ebbelwoifestes wird spielsaison 1985 gezogen. Die 2. Senioren müssen kommenden Jahr in der Bezirksklasse B antreten wollen. Die 1. Senioren verabschieden sich zuhause gegen Hanau aus der Gruppenliga. In einem Nachholspiel versuchen die 3. Herren, zum

Samstag, 22. Juni Sonntag, 23. Juni 9 Uhr Heren III — Dreieichenhain 1880

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Pokaltriumph und Turniersieg

Erfolgreiches Wochenende für SSG-Handballer

die Hösbacher in eigener Halle alles geben wür- zwischen den Pfosten ein 6:6-Unentschieden. den, um die nächste Pokalrunde zu erreichen. In der Zwischenrunde traf man auf den HSV Bestbesetzung antreten konnte.

Sehr nervös begannen beide Mannschaften den sogar das Halbfinale erreicht. Pokalkampf, und die Führung wechselte immer Der HSV Götzenhain hatte Losglück, und es wieder. Mitte der ersten Halbzeit, beim Spiel- kam eine halbe Stunde später kurioserweise Die SSG-Abwehr stand sicher, doch immer wie- Langenern. Diesmal hatte sich der HSV besser

SSG die Seiten gewechselt. Im zweiten Spielab- deutlich mit 5:2. schnitt gelang es den Langenern endlich, ihre optische Überlegenheit auch in einen größeren To- chen. Gegner im Endspiel um den ersten Platz die Spieler von Trainer Klaus Bönig mit drei und ausgeglichenen ersten Halbzeit setzte sich oder vier Treffern. Die Hösbacher kamen bis die SSG in den letzten fünf Minuten vom Gegner Mitte der zweiten Spielhälfte nur noch einmal ab und errang durch einen 10:6-Sieg erstmals das auf zwei Tore heran. In der Schlußphase machte Turnier beim VfL Goldstein. Müde aber übersich dann auch die konditionelle Überlegenheit glücklich nahm man bei der Siegerehrung im der SSG bemerkbar, es wurde noch einmal in die Festzelt den verdienten Pokal entgegen. Den Trickkiste gegriffen.

Gekonnte Spielzüge und schnell vorgetragene Tempogegenstöße brachten die Gastgeber endgültig auf die Verliererstraße. Am Ende hatte die SSG die Mannschaft aus der zweiten Bezirksklasse klar und verdient mit 22:17 bezwungen. Sowohl in kämpferischer wie auch in spielerischer Hinsicht wußten die Langener zu gefallen und wurden von den mitgereisten Fans mit viel Beifall in die Kabinen verabschiedet. Für Ausgeglichenheit in der Mannschaft spricht die Tatsache, daß sich jeder Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnte. Die ausgezeichneten Torhüterleistungen von Adolf Dick und Uwe Linder als "Siebenmetertöter" waren ein weiterer Garant für Erfolg.

Es spielten: Dick, Linder; Maurus, Wannemacher, Krüger, Hamm, Marenbach, Müller, Engelmann, Lenhardt, Vollhardt, Steitz.

Im Vorspiel besiegte die zweite Mannschaft die Reserve des FC Hösbach nach einer 7:5-Pausenführung mit 20:14. Überrachend gut gelang den jungen Spielern der Übergang von der A-Jugend zu den Aktiven. Thomas Becher, auf der für ihn ungewohnten Rückraumposition, sowie Steffen Kellner wußten im Angriff besonders zu gefallen. In der Abwehr überragten die Kretschmann-Brüder

Es spielten: Tschorn: V. Kretschmann, J. Kretschmann, Becher, Kellner, Krech, Lange, May, Klapsch, Löbenberg.

Schon zwölf Stunden später war die erste Mannschaft der SSG beim Turnier in Goldstein wieder im Einsatz. Nach dem kräftezehrenden Pokalspiel am Vorabend rechnete wohl niemand mit einem Vordringen bis in die Endrunde oder mit einem eventuellen Turniersieg. Erklärtes Ziel war das Erreichen der Zwischenrunde.

Im ersten Gruppenspiel traf man auf die dritte Garnitur des VfL Goldstein. Ohne Mühe wurde dieses Spiel mit 8:2 gewonnen. Das Aufeinandertreffen zwischen der SSG und Wiking Offenbach Gruppensieg bringen. Nach einem spannenden hatte sich schon jetzt für die Zwischenrunde qua- Langen.

Am Samstagabend fand das Pokalrückspiel lifiziert. Im letzten Gruppenspiel schien sich ein beim höherklasslgen FC Hösbach statt. Das Vor- Kräfteverschleiß bei den Blau-Weißen bemerkspiel hatte die SSG zwar knapp gewonnen bar zu machen. Jedoch gelang mit etwas Glück (17:15), doch war man sich sicher darüber, daß und einem ausgezeichneten Torhüter Adolf Dick

Mit Ingo Krech und Dietmar Albrecht mußten Götzenhain. Als man zum Seitenwechsel sensazudem zwei Stammspieler auf Langener Seite tionell mit 6:0 in Führung lag, ließ sich die SSG ersetzt werden, während Hösbach diesmal in das Spiel nicht mehr aus der Hand nehmen. Am Ende stand ein klarer 11:4-Erfolg fest. Man hatte

stand von 4:4, wurde dann die Begegnung besser. nochmals zu einem Aufeinandertreffen mit den der vergab der Angriff die besten Tormöglich- auf die SSG eingestellt und führte zur Pause mit 2:1. Die Blau-Weißen mobilisierten aber noch So wurden beim Halbzeitstand von 9:8 für die einmal die letzten Kräfte und gewannen noch

Jetzt wollte man auch den Turniersieg erreirevorsprung umzuwandeln. Zeitweise führten war der TV Beckum. Nach einer interessanten Triumph für die SSG komplettierte die auch in Goldstein spielende Damenmannschaft der Handballer, die ebenfalls Turniersieger bei den

Turnier der **Blue Rangers**

Anläßlich ihres fünfjährigen Bestehens am 1. Mai veranstaltet die BSG Blue Rangers Langen ein Jubiläumsturnier, das gleichzeitig das dritte Blue-Rangers-Fußballturnier in Folge sein wird. Ort des Geschehens ist - wie auch in den vergangenen Jahren — der "alte" SSG-Sportplatz am Jugendcafé in der Langener Zimmerstraße. Hier wird sich am Samstag, dem 29. Juni, von 10.30 bis 19.00 Uhr alles ums runde Leder dre-

Die "Blue Rangers" sind eine der zahlreichen Langener Hobbymannschaften, die im Betriebssportverband organislert sind und dort an Punkt- und Pokalspielrunden teilnehmen. Der nicht eingetragene Verein zählt mittlerweile über 30 aktive und passive Mitglieder, die allwöchentlich zu den Spielen erscheinen.

Die Aktivitäten der Blue Rangers beschränken sich nicht nur auf Fußball, der aber den Löwenanteil der Veranstaltungen ausmacht. Jedoch auch auf anderen Gebieten ist man nicht minder aktiv: Die Blue Rangers nehmen regelmäßig an der alljährlichen Ebbelwoistaffel teil, richten Tipp-Kick- und Skatturniere sowie Sommer- und Weihnachtsfeiern für ihre Mitglie der und Freunde aus.

Zum großen Jubiläumsturnier der Blue Rangers am 29. Juni wurden acht Mannschaften aus der Region Langen eingeladen, die in den folgenden zwei Gruppen um den Turniersieg kämpfen werden: Gruppe A: Gaststätte .. Scheune" Langen, FC Hoschebaa Sprendlingen, BSG Gartenbau-Neubauer, FC Sandhoppers Langen; mußte schon eine Vorentscheidung um den Gruppe B: SG United Langen, BSG Eisenwaren am Lutherplatz Langen, BSG Getränke-Kampf behielt Langen mit 9:6 die Oberhand und Schamschula Langen, Muskel-Kater-Kicker

LG Langen bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften

Die meisten Langener Leichtathleten waren man nach der ersten Disziplin dennoch im Mitcampf zu absolvieren. Dafür hatte man fünf Akschung war deswegen groß, als nur noch zwei rene Punkte wieder gutmachen. Athleten an den Start gingen und damit keine Stephan Schmitt lief eine noch bessere Zeit. Er renden Ausfälle waren zwar bedauernswert, nach vorne. aber es ist natürlich eine Voraussetzung, daß der Athlet körperlich fit ist, wenn er einen Fünfhen wollte, bereit, die verbleibenden beiden Fünfkämpfer als Trainer zu betreuen.

den anderen Disziplinen störte, und die kalte und Aufwärmen als besonders förderlich. mit diesen Problemen zu kämpfen hatten, war und damit den 24. Platz inne.

am Ietzten Wochenende beim Senioren-Sportfest telfeld der 62 angetretenen Wettbewerber vertreuls Helfer engagiert. Es fuhren aber mehrere Akten. Beim Speerwerfen klappte es bei Stephan tive nach Frankfurt, um im Rahmen der Hessi- Schmitt besser, denn er warf mit 42,30 m neue schen Mehrkampfmeisterschaften einen Fünf- persönliche Bestleistung. Wegen zweier Fehlversuche warf Henrick Lewe den Speer lediglich tive gemeldet und sich viel vorgenommen, weil 35,50 m weit. Erfreulich waren dagegen seine man als Mannschaft die reelle Chance hatte, in 25,3 sec. im 200-m-Lauf, denn mit guten Laufleider Plazierung ganz vorne zu landen. Die Enttäu- stungen kann man viele, an anderer Stelle verlo-

vollständige Mannschaft mehr aufgestellt wer- konnte mit 23,4 sec. seinen Lauf gewinnen und den konnte. Die auf Verletzungen zurückzufüh- schob sich damit in der Gesamtwertung weiter Nun kam der Diskuswurf an die Reihe. Die

beiden Sportler hatten dafür im Trainlng viel gekampf oder gar einen Zehnkampf durchstehen übt, damit sie die Technik einigermaßen be möchte. Darum war es auch nicht möglich, kurz- herrschten. Trotzdem warfen sie schließlich vorfristig für den dringend benötigten Ersatzmann sichtshalber aus dem Stand, und zwar Stephan für die Mannschaft zu sorgen. Dafür war Alexan- Schmitt 24,86 m und Henrik Lewe mit persönlider Lippert, der eigentlich selbst an den Start ge- cher Bestleistung 23,70 m. Im Training hatten beide natürlich schon weiter geworfen, aber auch ohne besonders herausragende Leistungen hatten sich die Fünfkämpfer eine gute Aus-Mit dem Weitsprung begann die erste Disziplin gangsposition für den abschließenden 1500-mdes Männer-Fünfkampfes. Henrik Lewe und Lauf geschaffen. Diesen Konditionstest am Ende Stephan Schmitt, die beiden Langener Vertreter, des Fünfkampfes bewältigte Henrik Lewe in zeigten danach mit gesprungenen 5,77 m bzw. 4:51,I Min. und Stephan Schmitt in 4:52.4 Min. 6,05 m unzufriedene Mienen. Durch einen stän- Hierbei erwies sich die Motivation durch Trainer dig wechselnden Wind, der auch teilweise bei Alexander Lippert nach 7 Stunden Wettkampf

Witterung waren sie an diesem Tag einfach Die von Stephan Schmitt erreichte Punktzahl nicht imstande, die gewohnte Leistung zu er- von 2789 Punkten bedeutete für ihn den 12. bringen. Da die anderen Athleten aber ebenfalls Platz. Henrik Lewe hatte am Ende 2446 Punkte

Die Freiheit steht vor der staatlichen Einheit Streiflichter vom 21. Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf

Der 21. Deutsche Evangelische Kirchentag tesdienst wirkte Pfarrerin Trösken als Liturgin ging am Sonntag mit einer großen Schlußveranstaltung, in deren Mittelpunkt die Feier des Heiligen Abendmahls stand, zu Ende. In dieser "Nachlese" sollen rückschauend etliche der so vielen Veranstaltungen genannt werden.

Der Düsseldorfer Evangelische Kirchentag begann am Mittwoch mit 75 gleichzeitig stattfinenden Gottesdiensten nach gleicher Liturgie. Alle Predigten entfalteten das Kirchentagsthema "Die Erde ist des Herrn" auf der Grundlage des Bibelwortes im 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther (Kap. 8, Vers 6): "So haben wir doch nur elnen Gott, den Vater, von dem alle Dinge sind und wir zu ihm, und einen Herrn Jesus Christus, durch den alle Dinge sind und wir durch ihn." Die Teilnehmer wurden in einer Kollekte um ein Geldopfer gebeten, das zur Unterstützung von asylsuchenden Flüchtlingen und Asylanten im Bereich der gastgebenden Evangelischen Kirche im Rheinland bestimmt ist.

Auf dem Ehrenhof am Rheinufer sprach der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Raukvor 10 000 Zuhörern. Wenn die Losung des Kirchentags sage, "die Erde ist des Herm" so bedeute dies, daß die Welt nicht zum Teufel gehe, sagte Rau.

In der mit 500 Besuchern überfüllten Schloßkirche Düsseldorf-Eller sagte der mit großem Beifall begrüßte frühere Öst-Berliner Stadtjugendpfarrer Michael Passauer, der christliche Glaube stelle eine Einheit zwischen Ost und West her. Die Christen in beiden Machtblöcken müßten keine Angst voreinander haben und brauchten sich nicht gegen feindliche Angriffe

Die 46 Kirchenkreise der rheinischen Kirche hatten zum Abend der Begegnung in der Innenstadt Stände aufgebaut, um die Gäste des Kirchentages mit Speisen und Getränken zu versor- ge, wie widersinnig es sei, die Bibel entpolitisie gen. Von Moselwein bis zu Mineralwasser aus ren zu wollen. der Eifel und von bergischem Reibekuchen bis zur rheinischen Erbsensuppe wurde fast die genormalerweise in dieser Gegend gefordert wer-

Nach Angaben der Kirchentagsleitung nahmen 72.290 Besucher an den 75 Eröffnungsgottesdiensten teil, während sich zum Abend der Begegnung etwa 250.000 Menschen in der Innen-

Der "Lima Tag" hatte fast 4000 Menschen angezogen. Auf ihm wurden Taufe, Eucharistie und Amt Ökumenische Gemeinschaft gelebt, bedacht und gefeiert. Bei einem Ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienst unterzeichneten die meisten Besucher mit ihrem Taufnamen eine "Taufverpflichtung". Darin versprachen sie, "zu tun, was der Gerechtigkeit dient und was das Leben fördert". Diese Blätter wurden dann in eine Arche, dem Symbol der Ökumene, gelegt.

In seiner Ansprache warnte der Jesuitenpater Hans Georg Lachmund (Bad Godesberg) vor einem Freund/Feind-Denken, das nur zu Unfrieden führe. "Wir verschanzen uns schnell hinter Grenzen und Zäunen aus Angst um unsere eigene Sicherheit und verdunkeln so die Fülle unseres

Der Frankfurter Propst Dieter Trautwein bemerkte, die Lima-Texte gebe es nicht, wenn es nicht lebendiges Leben, lebendige Taufe und Eucharistie gebe. Man solle nicht nur über das gemeinsame Taufverständnis diskutieren, "sondern über alles, was wir tun können". Rechenschaft über Chancen und Probleme bei dem Bemühen der Kirchen unterschiedlicher Konfession zur Lehrübereinstimmung in den Bereichen Taufe, Eucharistie und Amt zu gelangen, wurde mit Hilfe der Konvergenz-Texte der Lima-Erklärung abgelegt.

Gegen eine Mentalität der konfessinellen Trennung auf Grund der unterschiedlichen Tradition wandte sich der Bochumer Professor für hung auf Christus existentielle Bedcutung geökumenische Theologie, Konrad Raiser, in seinem Vortrag zum Thema "Mehr ökumenische Konsequenzen aus der Taufe". Eine gemeinsam

Jesu fasziniert und ihm deren Gegensatz zu den gefeierte Taufe stifte die Kirchen an zu neuen Leformen, gemeinsamer Abendmahlspraxis und zu verbindlichen Taten des gemeinsamen Glaubens gegen die Apartheid.

Die "Lima-Papiere" zu Taufe, Eucharistie und Amt waren 1982 von der Kommission für Glaube und Kirchenverfassung des Weltkirchenrates in der peruanischen Stadt Lima verabschiedet worden; sie sind auf eine noch anstehende Einheit der Kirchen hin angelegt.

Bei einer Nachmittagsveranstaltung, bei der die Langener Pfarrerin Helga Trösken im Leitungsteam als "Anwalt des Publikums" fungierte, forderte Propst Dr. Dieter Trautwein die Kirchen auf, "nicht mehr in die Lagermentalität der konfessionellen Apartheid zurückzufallen". Die Christen der verschiedenen Glaubensrichtungen sollten, auch wenn sie noch nebeneinander ihre Gottesdienste feierten, von innen aufeinander zuwachsen und interessiert sein an einem gemeinsamen liturgischen Lernen.

Höhepunkt dieses Forums war wohl die Feier der Eucharistischen Liturgie mit Mitwirkenden aus vielen Kirchen, außer der römisch-katholischen Kirche, die sich noch nicht der gemeinsamen Abendmahlsordnung, wie es die Lima-Papiere vorsehen, anschließt. Bei dieser großen Abendmahlsfeier sowie im Taufgedächtnisgot-

In der im äußeren Ablauf an die katholische Messe erinnernden Feier wurden Lieder aus verschiedenen Ländern, wie Argentinien, Kamerun und Griechenland gesungen, Gebete aus den Heimatkirchen der anwesenden Geistlichen gesprochen und gemeinsam das Abendmahl mit Brot und Traubensaft gefeiert. In seiner Predigt sprach Canonicus Paul Oestreicher (London) davon, daß die Christen nicht glaubhaft vom Frieden untereinander predigen könnten, da sie im Laufe der Geschichte mehr Zwietracht als Frieden in die Welt gebracht hätten, erst die Erfahrung der Vergebung durch Christus mache sie dazu fähig. Die gemeinsame Feier dcs Abendmahls müsse als hochpolitischer Akt verstanden werden, da die Einheit der Konfessionen, wie sie in der Liturgie von Lima zum Ausdruck gebracht werde, auch die Einheit der Christen gegen jede Form von Unterdrückung durch Wirtschaftssysteme, Hunger, Krieg und Folter in allen Teilen der Welt bedeute. Er rief zu einem "Heiligen Krieg der Liebe ge-

gen die Feindschaft" auf und mahnte, diesen Weg auch und gerade mit denen zu gehen, die sich noch nicht dieser Bewegung angeschlossen hätten, womit er besonders die Vertreter der katholischen Kirche auffordere, sich der gemeinsamen Feier des Abendmahls nicht länger zu verschließer

Während ihrer Bibelarbeit am Freitagmorgen setzte sich Dorothee Sölle u.a. kritisch mit dem Motto des Kirchentages auseinander. Sie hätte es als weniger "sexistisch" empfunden, wenn sich der Kirchentag für die Formulierung entschieden hätte: "Die Erde gehört Gott, unserer Mutter". Dennoch, so betonte Frau Sölle, sei sie auch ein wenig stolz auf das Motto, welches zei-

Im zweiten Teil der Bibelarbeit sprach die samte Palette rheinischer Gastronomie angebovor allem über die Diskriminierung der Frauen; ten. Die Preise lagen deutlich unter denen, die sie bezweifelte, daß diese Diskriminierung der kommenden Frauengeneration erspart bleibe. Noch immer dominiere ein Normalitätsverständnis, das Frauen auf die Rolle als Hausfrau und Mutter fixiere.

An drei Vormittagen veranstaltete der CVJM-Gesamtverband ein Forum zum Thema "Mit Gott reden lernen". Am Freitagvormittag hieß das Motto "Beten — der letzte Schrei?". I.500 Jugendliche drängten sich in der Kreuzkirche, während weitere 300 der Lautsprecherübertragung vor dem Eingang und im Gemeindehaus folgten. "Gott ist großzügig und anspruchslos, auf diese Rolle haben wir ihn festgelegt, und er muß sie spielen, wenn er konkurrenzfähig bleiben soll", hieß es in meditativen Texten, mit denen Karikaturen zum Thema "Gebet" kommentiert wurden. "Man hat für Gott einen Lieferanteneingang auf der Rückseite des Hauses; aber ins Haus selbst darf er nicht hinein".

In der Predigt betonte Ulrich Parzany, Generalsekretär des CVJM-Gesamtverbandes, daß es nur eine Begründung für das Gebet gebe, nämlich "daß Gott mich bittet zu beten". "Gebet lebt vom letzten Schrei; als Jesus schrie ,es ist vollbracht', da hat er den Kontakt zu Gott geschlossen". Kritisch meinte Parzany zur Gebetspraxis vieler Christen: "Die Erde ist des Herrn — aber wir kriegen keine 15 Minuten am Tag für ihn zu-

Für ihn als Physiker sei es leicht einsehbar, daß diese Welt im eigentlichen Sinne geistig sei, meinte Professor Carl-Friedrich von Weizsäcker am Samstagvormittag im Rahmen einer Bibelarbeit und fügte hinzu: "Für mich als Person sowieso. Anders könnte ich gar nicht leben". Von Weizsäcker betonte, daß für ihn diese Geistigkeit der Welt nicht nur in einem allgemeinen philosophischen Sinne gelte, sondern in ihrer Beziewinne. In der Begegnung mit der Bergpredigt Gewaltstrukturen dieser Welt deutlich gemacht Mit diesen Strukturen sei er selbst als Physiker während des Zweiten Weltkrieges verwoben gewesen, als man sich auch in Deutschland um die Entwicklung der Atombombe bemühte. "Es war reine Gnade, daß nicht wir es waren, die die Atombombe bauten", rief von Weizsäcker aus.

Im Zusammenahng der ethischen Frage, ob er als Christ überhaupt weiter Kernphysik treiben dürfe, habe ihm in den fünfziger Jahren der Theologe Karl Barth unter Hinweis auf die endzeitliche Herrschaft Jesu Christi über diese Welt den Rat gegeben: "Wenn Sie glauben, daß Christus wiederkommt, dann treiben Sie ruhig weiter Physik. Wenn Sie das nicht glauben, dann hören Sie sofort damit auf!" Er habe weiter Physik getrieben, rief von Weizsäcker aus, da für Ihn die Wiederkunft Christi ein zentraler Glaubensinhalt sei, "ohne den ich nicht leben könnte".

In schwarzer Motorrad-Lederkluft eröffnete Pfarrer Bernd-Jürgen Hamann am Samstagnachmittag das "Drive-In", den Motorradfahrer-Gottesdienst am Rheinufer. "Die Straße ist des Herrn", war die Losung dieses Gottesdienstes, abgewandeltes Motto des diesjährigen Kirchentags "die Erde ist des Herrn". Etwa 300 Motorradfahrer mit ihren Maschinen und knapp tausend Nichtmotorisierte waren dem Aufruf zu dieser Veranstaltung gefolgt, die bereits seit 1977 offizieller Bestandteil jedes Kirchentags ist. "Herr, wenn ich den Fahrtwind im Gesicht spüre, fühle ich deine erfrischende Gunst", heißt cs im "Psalm des Motorradfahrers", der von dem Gesangsorchester Peter Janssens vorgetragen

"Es ist unsere Sache, dem Begriff Deutsch einen Inhalt zu geben, mit dem wir selbst und mit dem die Welt gern und in Frieden leben können." Mit diesen Worten schloß Bundespräsident Richard v. Weizsäcker am Freitagvormittag seine einstündige Kirchcntagsrede "Die Deutschen und ihre Identität". Unter lang anhaltendem Beifall der 18.000 Zuhörer bezog er sich auf den wiesen sind. Der Bundespräsident forderte dazu und Schmerz zu sehen, sondern auch Aufgabe und Chance für den Weg in die Zukunft.

Volk nicht weiß, wie es zu seiner Vergangenheit Erfahrungen der Hitlerzeit belasten nach seinen Worten nicht nur, sondern vermitteln hilfreiche Zukunft. "Je klarer wir die Erinnerung wahren gen Weg in die Zukunft.

und je unzweldeutiger wir die Verantwortung für die Folgen tragen, desto weniger erwachsen aus der Vergangenheit Krisen unserer Identität. desto besser werden wir uns selbst und unseren Nachbarn verständlich". Entlastet seien wir von der negativen Vergangenheit nur, wenn wir ihr ins Auge sehen

Unter Verweis auf die Erfahrungen der evangelischen Kirchen in beiden deutschen Staaten und mit Hinweis auf die evangelischen Kirchentage in der DDR forderte von Weizsäcker Bürger und Politiker der Bundesrepublik dazu auf, die Deutschen in der DDR wahrzunehmen und sich so zu äußern, daß sie vor ihnen bestehen können, statt Deutschlandpolitik zum Mittel des innenpolitischen Schlagabtausches in der Bundesrepublik zu machen.

Weizsäcker bekannte sich zur Bundesrepublik französischen Schriftsteller Paul Claudel, der chen Einheit Deutschlands. Das Einordnen der und dem Vorrang der Freiheit vor der staatlinach dem Zweiten Weltkrieg formuliert hatte, Bundesrepublik in die westlichen Demokratien Deutschland sei nicht dazu da, die Völker zu nannte er endgültig und unwiderruflich. Gleichspalten, sondern sie zu versammeln und ihre zeitig bestimme jedoch die Zusammengehörig-Nachbarn spüren zu lassen, daß sie ohne einan-keit mit den Deutschen in der DDR unser Beder nicht leben können und aufeinander ange-wußtsein. Daraus erwachse die politische Aufgabe, in der Mitte des Kontinents nicht die Konauf, in den deutschen Trennungen nicht nur Leid flikte zu schüren, sondern die blockübergreifenden Kräfte des Friedens zu fördern. Er wandte In seinen umfassend angelegten Erwägungen das, auch in der Sicherheits- und Rüstungsfrage, sich gegen parteiisches Denken und Verhalten. zur Identität der Deutschen betonte der Bundes- der eigenen Seite stets alles Gute, der anderen präsident die Notwendigkeit, sich Rechenschaft nur das Böse und Falsche zuweist. Nach seinen über die eigene Geschichte zu geben. "Wenn ein Worten gilt es in Europa nicht, Grenzen zu veränsteht, kann es leicht in der Gegenwart stolpern, für die Menschen zu nehmen. Die anzustrebende dern, sondern ihnen den trennenden Charakter dann hat es ein Identitätsproblem" sagte er. Die Einheit Europas und Deutschlands sieht der Bundespräsident nicht in staatlicher Einheit oder der Gleichheit der Systeme, sondern im Beund schützende Einsichten für Gegenwart und mühen beider Seiten um einen menschenwürdi-

Hessische Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen

Im Darmstädter Schwimmleistungszentrum te, B. Müller siebte, Ph. Elendt zwölfter. 200 m trugen am 8. und 9. Juni die Jahrgänge 1972 bis 1977 ihre diesjährigen Meisterschaften im Schwimmen aus. Die Jahrgänge 1966 bis 1971 gingen in Gelnhausen an den Start. Wie schon ast Tradition war das Wetter ausgesprochen schlecht für einen Wettkampf im Freibad. Temperaturen, bei denen man normalerweise nicht zum Schwimmen geht, Regen und Wind. Trotz allem gab es gute Leistungen. Vom TV Langen konnten sich aufgrund der erreichten Pflichtzeiten folgende Schwimmer für die Meisterschaften qualifizieren: Tanja Hoffmann (75), Claudia Muno (74), Susanne Strohschnitter (74), Beate Müller (74), Maren Elenot (72), Michaela Lies (71), Alexandra Range (68) und Sylvia Lexmaul (67), bei den jungen Herren: Philipp Elendt (73), Michael Hoffmann (74), Ulf Kämmerer (72), Björn Knell (72), Holger Sallmann (72) und Philipp Schneider (69).

In den Staffelwettbewerben kamen die jungen TV-Damen (74/75) mit S. Strohschnitter, C. Muno, T. Hoffmann und Beate Müller über 4 x 100 m Lagen auf den sechsten und über 4 x 100 m Freistil auf den siebten Platz. Bei den Herren (72/73) wurde mit Ph. Elendt, B. Knell, M. Hoffmann und H. Sallmann in der 4 x 100-m-Freistilstaffel der fünfte und mit Ph. Elendt, U. Kämmerer, M. Hoffmann und B. Knell in der 4 x 200m-Freistilstaffel der vierte Platz erreicht.

In den Einzelwettkämpfen wurden in ihren Jahrgängen über 100 m Freistil Ph. Schneider 30., Holger Sallmann 23., Ulf Kämmerer 22., Björn Knell 21., M. Hoffmann 13., A. Range 13., über 200 m Freistil Michaela Lies 15., A. Range 10. und S. Lexmaul fünfte, über 400 m Freistil A. Range achte und S. Lexmaul vierte. 200 m Brust: Straße. T. Hoffmann siebte, Beate Müller achte, Ph. Elendt neunter. 100 m Brust: T. Hoffmann zehn-

Das ist Maren Elendt (Jahrgang 72), Hessische

Lagen: M. Hoffmann achter.

Medaillen konnten erringen: Sylvia Lexmaul über 100 m Freistil in 1:05,I Vizemeisterin und neuer Vereinsrekord (auch über 200 m und 400 m erreichte sie neuen Vereinsrekord). Maren Elendt wurde Vizemeisterin über 200 m Brust in 3:07,1 und 100 m Brust in 1:25,32, nur um 7/100 langsamer als die Siegerin. Ihren größten Erfolg errang Maren Elendt über die 400 m Lagen. Sie schwamm mit 5:48,94 neuen Vereinsrekord und wurde Hessische Jahrgangsmeisterin.



Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde

Am Dienstag, 25. Juni 1985, 20 Uhr, trifft sich die Frauenhilfe im Gemeindehaus, Frankfurter

Kitchliche Machrichten

Sonntag, 23. Juni 1985, (3. Sonntag nach Trinitatis) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Kindergottesdienst Petrusgemeinde, Gemeindeh., Bahnstr. 46

9.30 Uhr Familiengottesdienst (Prädikant H. Vater) Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Borck) 10.45 Uhr Kindergottesdienst

Stadtmission Langen Sonntag, 23. 6., Bibelstunde 17.I5 Uhr

Dienstag, 25. 6., Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29

Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

the section of the se

Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Englischer Hautarzt fand ein einfaches Rezept gegen lästiges Übel

Sehr viele Menschen klagen über Achselschweiß: Wenn sie nervös oder gestreßt sind, wenn sie im Kino oder in der Bahn sitzen, sind Hemd oder Bluse, Sakko oder Kleid schon nach wenigen Minuten "durchge-schwitzt". Diese Menschen sind verzweifelt, weil Puder, Sprays ind Sticks aus Apotheke oder Drogerie zwar die Geruchs-probleme lösen, aber die Schweißabsonderung nicht

Unser Hausarzt

Die Medizin kennt verschiemäßige Schweißabsonderung in der Achselhöhle – sie nennt dieses Leiden Hyperhidrosis axil-laris – zu unterbinden: Alle Schweißdrüsen werden

radikal entfernt, und zwar herausgeschnitten (Exzision).

◆ Der Sympathikusnerv, für die Schweißabsonderung ver-

Pietät Sehring

nh. Otto Arndi

Das alteingesessene

die Gewähr für eine

ertrauensvolle

Bestattungs-

TRAUERDRUCKSACHEN

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

TELEFON 2 10 11

antwortlich, wird durchtrennt. Bestrahlungen

 Durch einen kleinen Einschnitt werden nur die aktivsten Schweißdrüsen entfernt (subkutane Schweißdrüsenex-Verödung der Schweißdrü-

sen durch Spritzen. Freilich: Wohl jeder Betrofene möchte zuerst sicherlich alles andere versuchen, bevor er sich durch ein Skalpell "hei-len" läßt. Hierfür bietet sich jetzt eine neue Lösung an – und zwar "buchstäblich": Eine Löung aus Aluminiumchlorid-Hexahydrat. Man kann sie alerdings nicht fertig oder gar als Arzneispezialität kaufen, sondern muß sie vom Apotheker herstellen lassen. Dazu werden Aluminiumchlorid-Hexahydrat-Kristalle in 96prozentigem Alkohol unter mehrmaligem Schütteln gelöst – das dauert etwa 24 Stunden. Diese

heiten am Princess Margaret Hospital in Swindon, Groß-britannien, Dr. K. T. Scholes, an Patienten klinisch erprobt und dabei festgestellt: Wenn eine Woche lang täglich und später nur noch bei Bedarf or dem Schlafengehen diese Mixtur mit einem Pinsel aufgetragen wurde (anfänglich zusätzlich einen Verband an-legen), waren bereits nach ein bis zwei Wochen über 95 Prozent der Patienten von ihrem lästigen Schweißproblem be-freit. Bei einigen traten während der Behandlung Hautreizungen auf, die jedoch nach zusätzlicher Anwendung einer geeigneten Creme wieder verschwanden. Jeden Morgen soll der Rest der Lösung einfach mit Wasser und Seife entfernt werden. Dr. med. Ralph Gordon

Der Facharzt für Hautkrank-

zent verdünnt werden. 100 Mil-liliter kosten etwa sieben bis ANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN IAINER WOCHENBLATT

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

gut gesichert sind.
4. Tip: Leicht zugängliche

in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Annahmeschluß für

Traueranzeigen

Das geeignete Café Trauergesellschafter TERRASSEN-CAFE

So können Sie sich schützen

12 aktuelle Tips gegen Einbruch und Diebstahl

Verbund- oder Kunststoffglas

einem Radio verbunden ist.

kann man Einbrechern ein lee-

res Haus als bewohnt vortäu-

8. Tip: Eine Alarmanlage ist

unter den richtigen Voraussetzungen ein wirksamer Schutz.

Selbst darauf bedacht, auf lci-

sen Sohlen zu wandeln, gera-

Einc ältere Dame hängte vor einer Reise einen Zettel an ihre Wohnungstür irgendwo im Rhcinland: "Ich bin für zehn Tage in Meran. Der Schlüssel nängt im Regal im Flur." Als sie zurückkam, war die Wohnung lündert. Ein Fall von vie len. Wie man sich gegen Ein-brecher und Trickdiebc schüt-

zen kann, erfahren Sic aus den nachstehenden 12 Tips: 1. Tip: Es ist besser, die chlüssel dcm Nachbarn zu geen, dann kann er zwischendurch nach dem rechten schauen. Naivität und Gutgläupigkeit sind mit schuld, daß von Jahr zu Jahr immer mehr Haus- und Wohnungseinbrüche verübt werden. Die chwächste Stelle eines Hauses oder einer Wohnung ist da-bei die Außentür: 42 Prozent aller Einbrecher wählen diesen Weg. Deshalb müssen die se Türen besonders gut gesi-

2. Tip: Zuhaltungsschlösser estens sechs asymmetrischen Zuhaltungen oder Schließzylinder mit Aufbohrsicherung sind besonders zu empfehlen.

3. Tip: Die Schließzylinder müssen bündig mit nur von in-nen abschraubbaren Schutzbeschlägen abschließen. Andernfalls läßt sich das Schloß hen. Allerdings nützen die be-sten Türschlösser nichts, wenn nicht auch, vor allem in den unteren Etagen, Fenster, Rol-läden und Kellerlichtschächte

Fenster sollten von innen ab-schließbar sein und Rolläden

Vor über 500 Jahren starb der Mathematiker und Astro-nom Johannes Müller, ge-nannt Regiomontanus. Weltekannt machten ihn seine ahrbücher, in denen er die ägliche Stellung der Gestirie vorausberechnete. Gebo en wurde er im altfränki-Unser Foto zeigt das Geburts haus am Salzmarkt.

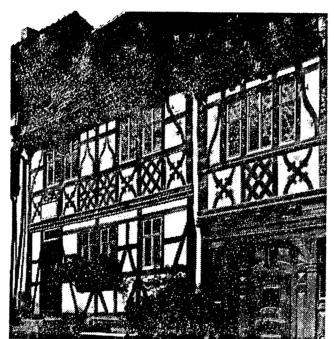
einc stabile Sicherung gegen das Hochschieben von außen ten die Einbrecher in Panik wenn plötzlich eine Sirene auf heult und dazu noch grelles Licht ihr dunkles Handwerk 5. Tip: Für Kellerlichtschächte sind stabile, nicht abnehm-

peeinträchtigt.

9. Tip: Welche Schlösser und bare Eisenroste ein guter Schutz, Kleinere Fenster an Geräte für welchen Zweck am Bad, WC und Abstellräumen besten geeignet sind – darüber gibt die Polizei gern Auskunft 6. Tip: Fenster, dic von aun allen größeren Städten hat Ben crreichbar sind, sollten entsic Bcratungsstellen, wo Spc weder mit Schutzgittern vcrsehen werden oder mit ein-Erfahrung sitzen

10. Tip: Post abbestellen. Übervolle Briefkästen verrater ausgerüstet sein. So abgcsigcnau wie geschlossene Rollächert, wird es den Langlingern unmöglich, in die gute Stube 11. Tip: Keine Leitern am Haus stehen lassen, denn sie ı kommen. 7. Tip: Mit einer Zeitschaltfordern geradezu auf, einzuuhr, die mit dem Lichtnetz und

Tip: Wenn Sie unterwegs sind, lassen Sie Ihr Gepäck nie aus den Augen. Lehnen Sie "freundliche" Helfer ab. Tragen Sie Ihr Urlaubsgeld in eincm Brustbcutel direkt auf dem Körper. Denn ganz gleich, wo-hin Sie fahren: Die Trickdiebe



Nach schwerer Krankheit entschlief am 19. Juni 1985 unsere liebe Mutter, Schwlegermutter, Oma, Patin und

Frau Elisabeth Schmalz

Sargiager

6070 LANGEN'HESSEN

Mörfelder Lendstreße 27

elefon 0 61 03 · 7 27 94

Im Alter von 76 Jahren.

Otto Münscher und Frau Elisabeth, geb. Schmalz **Enkei Stefan** sowie aile Angehörigen

Langen, Frankfurter Straße 20

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 25. Juni 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer Krankheit entschlief am 30. Mal 1985 mein lieber Marin, unser guter Vater, Schwiegervater und

Ernst Schall

im Alter von 79 Jahren

In stiller Trauer Margot Schail und Kinder

Langen, Darmstädter Straße 15

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Gleichzeltig danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für Ihre erwiesene Anteilnahme.

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Für die zahlreichen Bewelse liebevoller Antelinahme und dle Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Hans Paul Schwemmer

danke ich sehr herzlich

im Namen aller Angehörigen

Langen, lm Juni 1985 Südliche Ringstraße 72



Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift sowie durch die vielen Blumen und Geldspenden und die persönliche Teilnahme belm Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Dorothea Schmitt

sprechen wir unseren tiefempfundenen Dank aus.

im Namen aller Angehörlgen: **Heinrich Schmitt**

Langen, im Juni 1985 Langestraße 29

JETZT DENT'S ERST RICHTIO LOS FANTASIA

Sommer-Film-Festival 1985
Fr 20.30, Sa/So 15.30, 18.00, 20.30
AUF DER JADO NACH DEM GRÜNEH
GIAMANTEN
MO/DI 18.00, 20.30
THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW
MI/DO 20.30 RARATE KIG
Fr/Sa 23.00
THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW

NEUES UT

GESCHENKIDEE!

Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video-Kassette.

TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

STELLENMARKT

VOGDT RUNDFUNK-UND

Wir suchen einen

Femsehtechniker-Meister

als Lelter für unsere bekannt gute Fachwerk-

Er sollte auch in der Lage sein, Auszubildenden eln solides Fundament zu vermitteln und auch bereit sein, seibst mitzuarbeiten. Unser Betriebsklima ist sprichwörtlich gut, die Bezahlung überdurchschnittlich; auch eine Beteillgung ist möglich.

interessenten wenden sich an Telefon 06103/23526, btx 21068 oder abends 79914. Riedstraße 12 - Bahnstraße 12 - Flachsbach-

1 fachkundigen Vorarbeiter

straße 40 - 6070 Langen

zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.

fsa - Gebäudereinigung Telefon 069/5970035-6

Wir suchen mehrere **AUSHILFSKRÄFTE**

für Funk-Taxi-Zentraie. Schriftliche Bewerbungen an HERBERT HENNING Friedrich-Ebert-Straße 60 · 6070 Langen

Das Finanzamt Langen steilt

Reinigungskräfte

zum nächst möglichen Termin ein

Interessenten setzen sich bitte mit Herrn Weber, Telefon 06103/591203, In Verbindung oder senden Ihre Bewerbung an die Geschäftsstelle des Finanzamtes Langen, Zimmerstraße 27,

Der Sprung in die Selbständigkeit

Sie besilzen eine keufmännische Ausbildung und bete Kenninisse. Sie können bereite Erfolge im Außendienst beim Verkeuf von investillone gütern en industrie-, Hendele- und Verweilungsfirmen eufweissn. Sie denken unternehmerisch, sind voll Telendreng und möchten eine ei gene Exielenz eufbeusn. Sie sind bereil, in personlicher Versniwortung und Freinsit inisnsiv zu er

Wegen Sie den Sprung in die Salbständigkell i Meine Firme besteht selt 38 Jehren. Ein eolider Einmennbetrieb. Eingetre gen im Hendetsregleter, ich möchte en einen cieveren Nechtolger den Be trieb übsrgeben und mich mit 71 eus dem Geschäftsleben zurückzieher Wenn Sie gleuben, Sie wärsn der richtige Menn und wenn ihre Frau ihre Borosrbeilen machsn will, denn schreibsn Sie mir bitte unter Nr. 1382 en die Lengener Zeitung, wer Sie sind und was Sie bisher verkeuft haben. Wissen duhn mer schor

Verkaufsberatung/Gestaitung vo Werbedrucksachen/Audio-Visions-Konzepten/Video-Filmen von GERHARD LDEW

Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST

DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

lechn. Betriebswirt - staati. gepr. Orucktechnike tigkelt ausübt. Telefon 0 61 03 / 2 62 66-6070 Langen b. FFN Kaufmännische Vorkenntnis se und ein Fahrzeug sind Voraussetzung Nr. 1383 an die LZ.

Interviewer/innen für Marktforschungsumfrager gesucht. Kelne Werbung, kelr

Nebenberufliche Inkasso-

tätigkeit zu vergeben

gesellschaft sucht zur Be

treuung. Inkasso und welte

ren Ausbeu ihres Kunden

stammes im Raum Lengen

Dieburg einen Mitarbeiter

Fleid Reseerch Schreiber GmbH Postfach 220, 4402 Greven

Freundliche Bedienung

für Spelsegaststätte gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten) Telefon 29999

Geschäftliches

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonpiatten Mutterboden-Verkauf preisgünstig. 6073 Egelsbech Erlch-Käsiner-Straße 4 Telefon 0 61 03 / 4 91 37

FEUERVERZINKUNG

Badabmeesung: 3,9 x 2,6 x 0,7 m

MONZA

Telefon (0 61 03) 78 41 - 4



Teile u. Zubehör SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10

Haben Sie Probleme mit ihren Fenstern? Wir können Ihnen fast Imme helfen. Wir reparleren sowohl Cunststoff- und Holzfenster als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

Fa. BESTEHORN und Co. GmbH Robert-Bosch-Straße 10 6072 Dreielch-Sprendlinge Telefon 0 61 C3 / 3 36 87





Messemodelle 85

Poggenpohl, Leicht, Alimilmö, Rational, Siematic, Nobilia

Derweiteste Weglohnt ROSLER

TELEFON 2 10 11



Multiple Sklerose

100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose sehon hören müssen: "Multiple Sklerose". Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

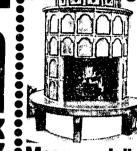
Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2. Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtsparkasse München (BLZ 700 500 00).

,







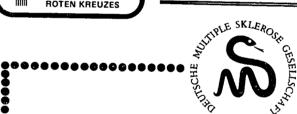












6070 Langen Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)

Tel. 06103/24021

TV-Haile am Jahnplatz. Der Vorstan Jahrgang 1907/08 Montag, 24. 6., um 10.00 Uhr Früh

schoppen im Festzeit. GOLF GLS zu verkaufen, Bi. 79 Jahrgang 1909/10 73 000 km, TÜV 3/87, Farbe h'grün Wir treffen uns am Montag zum metailic, la Zustand, VB 3900,-Frühschoppen im Zeit um 10.00 DM.

Jahrgang 1914/15 Wir treffen uns am Montag, den 24. 8. 1985, um 9.00 Uhr zum Frühschoppen im Festzeit

Jahrgang 1921/22 Wir treffen uns am Montag Im Festzeit zum Frühschoppen um 10.00 Uhr. Am Mittwoch, 26. 6.: Treffpunkt Kronehochhaus 15.00 Uhr. Ab 16.00 Uhr sind wir im Garten von Marianne Steilmacher am Aibanusberg. Griilgut ist mitzubrin-

Für die Autofahrer: Offenthaler Parkplatz, rechts von der Diebur-

Jahrgang 1930/31 trifft sich am Montag, dem 24. Ju- Rüsselsheimer Straße 36. ni 1985, um 10.00 Uhr Im Festzelt

Verkäufe

Brautkleid, Gr. 38, mit Zubehör zu Student erteilt preisgünstig Nach verkaufen. Preis nach Vereinba- hilfe in Englisch, Mathematik Telefon 06103/21633

Helmorgein, m. ki. Kratzern, statt tag ab 15.00 Uhr 1495,- * nur 500,-, statt 4998,nur 2600,-, statt 7998,-- nur 4900,— (* = unverb. empfehi \

Tei. 06035/2487, gewerblich. Alu-Schlebelelter 2-lig., TÜV u. Geprüfte buttenweg. Sicherheil, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 435,-, jetzt nur 249,-. Llefe-

Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879 Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorpiatte; Eck-Rolltisch, 62 🗸 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB.

Telefon 7 25 33 Skateboard, geib und Ölofen mit 2 Tanks zu verkaufen

Telefon 0 61 03 / 2 52 66 GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Tralier, VE 4.800,- DM

Telefon 0 61 03 / 2 67 55 MMOBILIEN

Suche 1- oder 2-Zimmerwohnung Familie sucht Haus zu kaufen Telefon 26685

Bungalow oder 1-Fam.·Haus in (Familienanschlub).
Zuschriften unter Nr. 1384 an Langen, mlt langfr. Mietvertrag, LZ oder Telefon 26637 von Privat zu mieten gesucht. Telefon 06074/7913

1-Zimmerappartement, 35 m², Bai- Wohnung in Langen, evti. Egeiskon, Einbauküche, in Langen für bach, kein Hochhaus DM 420,--+ NB zu vermieten. Telefon 06103/21321 Telefon 06151/27758

3-Zi.-ETW, Langen City sofort frei, Wohnfl. 72 m². DM 120 000,---. GAGERN 06105/6

+HAACK

1- bis 2-Zimmer-Wohnung

TRICON ZAHNTECHNIK GMBH riedrichstreße 20 · 6070 Lengen · Teiefon 5 18 82

Morgen, Samstag, den 22. Juni 1985: Hausbesichtigung von 14.30 bis 16.30 Uhr Freistehendes Einfemilienheus in ruhiger Ortsiege von Meseel. 1963 in Messiv-beuweise errichtet. 5 Zimmer, Küche, Bed, seperates WC, Belkon, Terresse, Frei-eitz, 120 m² Wohntläche. Ce. 700 m² echon engelegter Gerten mit vielen Obstbäu-men. Sie können sofort einziehen. Vkprs. 389 000.— DM.

Wo? 6101 Massal, Waldstraßs 3.

HADEN WEIGHT MILITED AND SHAN 6100 Darmstadt, Rheinstraße 27, Tel. (0 61 51) 2 69 36 / 3

Gebrauchte Möbel spottbilli mhanh Montag - Freitag 17-18.20 Life, Servitag 10-12

A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH

Kaufgesuche KAUFE alte Gemälda Porzellan, Bücher, Möbel u.s.w.

BAUER Haushaltsauflösungen Tel. (069) 555998 + 558019

Kfz-Markt

Telefon Sa. 7.00 — 12.00 Uhr

VW - Audi - BMW

Jahreswagen - preisgunstig,

direkt von WA.

Telefon 06103/88281

Flat Panda. Die tolle Kiste.

Milzetti, Offenthai, 06074/50064

Eigene Fertigung, daher günst

ger. Auch Feildecken und Boden

felle. Direktverkauf im Lade

Feil-Lager Mörfeide

Unterricht

Deutsch und Latein. Ab Förder

Telefon 28895, Dienstag und Fre

Verschiedenes

Suche Garage, Forstring, Hage-

Alte Öltanks

verden von uns fachkundig

und sauber zu günstigen Fest

reisen mit alien Nebenarbe

ten ausgebaut

Rückerstattung.

System-Service

6070 Langen Telefon 06103/29673

(evti. auf Rentenbasis). Wir wür-

den uns gerne um Sle kümmerr

Junges Paar sucht 21/2. bis 3-Zi.

3.Zl.-Wohnung, Stadtzentrum Langen

72 m², gr. Süd-West-Loggi

sofort frei, Miete DM 650,-

+HAAEK

heim-Busch-Stra8e 5

Abpumpen des Restöis

Fenster

Kunststoff

Kiappiäden

Verglasungen

G. H. Krech GmbH

SCHREINEREI - GLASERE

Telefon 2 22 64 + 7 91 78

Holz

Alu

UNIBAU reppen-Ausstellung

Insel Ats und übriges Dänemark Ferienhäuser, Whg. e. Beuernhöten. Nord-Ais Turistservice, Storeg. 85-5, DK 6430 Nordborg, (00454) 45 16 34

Birgit Deller Roland Henneberg 22. Juni 1985

Habichtweg 9 · 6074 Rödermark-Urberach

Kirchilche Trauung: 22. Juni 1985, um 14.30 Uhr In der evang. Kirche Dietzenbach.

Aniäßlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT wurden uns viele Geschenke und Glückwünsche zuteil, worüber wir uns sehr gefreut haben und wofür wir herzilch danken.

Unser Dank gilt auch der Hessischen Landesreglerung, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Pfarrer Peter Felge, dem Seniorenkreis der Gemeinde Hi. Thomas von Aquin, dem Bund der Vertriebenen sowie der Nebenerwerbssiediergemeinschaft Langen-Oberlinden.

Edwin und Maria Jenatschke Langen, Im Juni 1985

Jur die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke HOCHZEIT

bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eitern, recht herz-Dank glit auch denen, die am Poiterabend teilnahmen.

Ulrich und Bettina Loeffler

Wiesenstra8e 4 Langen, im Juni 1985

HERZLICHEN DANK

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mich zu meinem 90. GEBURTSTAG

In so reichem Maße mit Giückwünschen, Biumen und Geschenken erfreut haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für dle überbrachten Giück- und Segenswünsche unseres Bischofs und der Gemeinde, Herrn Weber für die überbrachten Giückwünsche des Hessischen Ministerpräsidenten Herrn Börner, Herrn Landrat Rebei und Herrn Bürgermeister Kreiling, dem Südmährischen Landschaftsrat Kreisrat Herrn Josef Zelier, dem Ortsvertrauensmann Herrn Erwin Huber, der Langener Volksbank, der Garten-Apotheke sowie der Landes versicherungsanstalt Hessen.

Langen, im Mai 1985

Angela Peloschek

Ebbelwoifest-Sonderpreise

..FUTTERKRIPPE" Telefon 2 99 99

am Samstag, dem 22. Juni 1985. von 10.00 bis 14.00 Uhr 1 Bratwurst und 1 Bier 0,3 I DM 3,50 3 Bier à 0,3 I DM 5,00

Schlüsseldlenst -- Langen -Schieifen von Scheren Messern u. Gartengeräten Wiesenstraße 12, Telefon 23244

Privat 7 93 70

GRÖTZ

All unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sagen wir herzlichen Dank für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich

GOLDENEN HOCHZEIT

Unser Dank gilt auch der Evang. Kirche Hessen-Nassau, der Hessischen Landesregierung, dem Landrat des Krelses Offenbach, dem MagIstrat der Stadt Langen, Herrn Pfarrer Kades sowle dem Jahrgang 1910/11.

Otto Doll und Frau Dona

Dorotheenstraße 1 6070 Langen, Im Juni 1985

Hi unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sagen wir herzlichen Dank für die Glückwünsche, Geschenke und Blumen anläßlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT.

Besonders danken wir der Evang. Kirche in Hessen und Nassau, der Hessischen Landesreglerung, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen, Herrn Pfarrer Wächtier für die Hausandacht, den Jahrgängen 1907/08, 1908/09, dem Obst- und Gartenbauverein und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.

Christian Harth und Frau Anna

Hügeistra8e 28 6070 Langen, Im Juni 1985

Mein LBS-Tip Nr. 5:

Mitmachen und gewinnen beim LBS-Gewinnspiel "Highlights '85". Alle zwischen 16-25 Jahren können dabei sein.

Teilnahmekarten gibt's überall bei der LBS und bei mir.

Beratungsstelle Langen **2** (06103) 21046 nach Dienstschluß (06103) 29698

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause



Langener Zeitung Telefon 2 10 11



Schlaf,- Wohn,- Kinderzimmer, Ein- und Aufbauleuchten, Außenleuchten, Stiel- u. Badezimmerleuchten für jeden Lichtbereich

Rapid Leuchten GmbH

Langener Zeitung AMTSVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH : HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

Sport MARKET AND Unterhaltung

Veranstaltungen

Aktuelles vom Sport

Heute in der LZ:

Musikspiei in der neuen Kirche

"Garant für Sozialpolitik"

Sozialdezernent Faust bei der CDU

Sachkundige Bürger gesucht

Aktueller denn je

Einzelpreis —.55 DM

dann den Anwesenden auch das Versprechen ge-

ben: ,,Wenn wir bis Mitternacht nicht naß gewor-

den sind, hat das Wetter gehalten!" Er sollte recht

Kühlschrank war schuld

behalten, wie sich später herausstellte.

Nr. 51

Dienstag, den 25. Juni 1985

89. Jahrgang

(Fortsetzung auf Seite 3)

Alle blickten dankbar nach oben

... und der liebe Gott ist doch ein Langener

EGELSBACHER

NACHRICHTEN

Das hätte am Donnerstag niemand für möglich gehalten, als ein kalter Regen die Fortsetzung des schlechten Wetters bildete, daß während des Ebbelwoifestes so schönes Wetter herrschen würde. Es war geradezu ideal zu nennen, nicht zu kalt und nicht zu heiß, und vor allen Dingen trocken, was allen Wettervorhersagen zum Trotz den Langenern und ihren vielen Gästen aus nah und fern am Wochenende beschert wurde. Demzufolge war auch die Stimmung allenthalben großartig, und das 12. Langener Ebbelwoifest darf ohne Übertreibung als überaus gelungen bezeichnet werden.

Schon der Freitag hatte es in sich. Bereits am für dieses bunte, glitzernde und gleißende Spekspäten Nachmittag füllte sich der Festplatz, verzeichneten die Lokale und Heckenwirtschaften einen guten Besuch, ergossen sich die Besucherströme durch die Straßen der Altstadt, die sich wieder in ihrem schönsten Kleid zeigte. Aus dem Vierröhrenbrunnen floß wieder das "Stöffche'', und man traf wieder Leute, die man schon ewig lange — seit dem letzten Ebbelwoifest nicht mehr gesehen hatte.

Erwartungsvoll ging es dem Einbruch der Dunkelheit entgegen, und als dann das Feuerwerk seine bunten Lichter gen Himmel sandte, da war die Stimmung vollkommen. Viel Lob konnten der Feuerwerker und die Veranstalter

takel am dunklen Nachthimmel einstecken. Und dann ging es in den Wirtschaften, in der Altstadt und auf dem Festplatz weiter. Eine hal-

be Stunde nach Mitternacht allerdings kam dann eine Abkühlung von oben. Für die einen ein Grund, zum Regenschirm zu greifen und sich schleunigst auf den Heimweg zu machen (nach dem Motto: Seien wir froh, daß es so lange gehalten hat, es reicht ja auch!"), für andere aber auch ein Grund, noch ein Weilchen zu bleiben ("Bei diesem Wetter kann man unmöglich nach Hause gehen!"). So hatte jeder seine Möglichkeit, die auch so oder so genutzt wurde.

Auch der Samstag ließ sich gut an. Zwar wuße man am Vormittag noch nicht ganz richtig, wie sich die Wettermacher entscheiden würden, doch als es dann am Nachmittag soweit war, kam die Sonne heraus und ließ die Menschen fröhlich werden, die zu Tausenden gekommen waren, um das Spektakel der Ebbelwoi-Daaf mitzuerleben und zu erfahren, wer der Ebbelvoikönig geworden ist.

Zuvor aber wurde der Kirchschulhof bevölkert. Kaum einen Stehplatz gab es noch, als die Langener Gesangvereine zu ihrem traditionellen Singen angetreten waren. Den Anfang machte der Männerchor "Liederkranz" mit gefälligen Volksweisen, und auch der Gesangverein "Frohsinn" setzte diesen stimmungsvollen Gesang fort. Den Vogel schoß aber zweifellos der gemischte Chor der SSG ab, der schwungvoll fragte "Wer ist hier jung, wer hat noch Schwung?" Dann folgte die Uraufführung eines Langener Liedes, das der in Langen geborene Fritz Zängerle seiner Heimatstadt gewidmet hat. "Langen, du wunderschöne Stadt'' hieß es in seinem Text, und nicht nur dieser stammte aus Zängerles Feder, sondern auch die ins Ohr gehende Melodie. Mit Ebbelwoi-Liedern ging es humorvoll weiter. "Mit dem Fahrrad durch den Haaner Wald" wurde mit einem Lied für mehr Bewegung geworben, und "Unser Auto fährt mit Ebbelwoi" paßte haargenau zum Ebbelwoifest. Großer Beifall belohnte den Auftritt aller drei Chöre.

Heinz Gärtner, Langens Ebbelwoi-König des

Günter Beckers, Luftverkehrskaufmann und Vereinsförderer.

Langen/Egelsbach vor dem Podium Platz genommen und unterhielt das vielköpfige Publikum mit flotten Weisen. Und dann war es soweit. VVV-Vorsitzender Werner Wienke hieß die Besucher willkommen, dankte all denen, die in irgendeiner Form am Gelingen des Festes beteiligt waren und wünschte vergnügte, sonnige und trockene Festtage. Diesem Wunsch schloß sich auch Bürgermeister Hans Kreiling an, der die Veranstalter lobte und dem VVV-Team seinen Dank für das Engagement aussprach. Das Ebbelwoifest sei zu einem echten Heimatfest geworden, an dem sich die Menschen näher kämen. Brunnenwirt Hans Hoffart, sichtlich zufrieden mit seinem "Ehrenmitglied lieber Gott", konnte

Der Brand in der Dorothecnstraße ist nach Ansicht der Experten der Kriminalpolizei durch einen defekten Kühlschrank usgelöst worden. Dieser muß helßgelaufen und in Brand geraten sein. Durch die Hitze wurde ein darüber befindlicher Gaszähler beschädigt, wodurch es zum Aus-

strömen des Gases in den Keller und zur

Entzündung kam.

In der Dorotheenstraße drohte Explosion

Dramatische Aktion um einen Gasanschluß

Vorbereitungen für ihren Kirchschulhof zum Ebbeim Wasser, gibt es nicht. Ein ganzes Viertel belwoifest steckte, tönte am Freitagnachmittag von der Gaszuführung abzuschalten, war nicht das Alarmsignal. "In der Dorotheenstraße möglich, da dann andere Gefahren in anderen brennt es in einem Keller", hieß die Alarmie- Häusern heraufbeschworen worden wären, rung, und in Windeseile vertauschten die Feuer- wenn man die Zufuhr später wieder eingeschalwehrleute die Vorfreude auf das Fest mit dem Ernst des Katastropheneinsatzes. Mlt großem Aufgebot unter Hinzuziehung von Polizei und Rotem Kreuz, Rettungswagen und Notarzt rück-

ten die Katastrophenschützer zum Einsatzort. Dort erwies sich dieser "Aufwand" als dringend nötig und geboten, denn es handelte sich, wie man bald merkte, nicht um einen normalen

Als die Feuerwehrleute mit schwerem Atemschutzgerät in den Keller eindrangen, aus dem dichter beißender Qualm herauskam, gab es mehrere Explosionen, und die Feuerwehrleute wurden von dem Druck zurückgeworfen. Dabei zogen sich einige leichtere Verbrennungen zu. Es stellte sich heraus, daß aus der Gasleitung Gas in

den Keller drang und sich entzündete. Die Bewohner des Hauses und der umliegenden Häuser wurden in Sicherheit gebracht, die Umgebung abgesperrt, weil damit zu rechnen war, daß das ganze Haus explodieren könnte. Die Feuerwehr befaßt sich nun in erster Linie mit der Aufgabe, durch Naßhalten ein Ausdehnen des Feuers zu verhindern. Mit einem Sauggerät wurde der Qualm aus den Kellerlöchern

Der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke wurde eingeschaltet. Einzige Lösung war, die Straße aufzugraben und die Gaszuführung zu unterbln-

With the way from son at the state of the state of the same of

Als die Langener Feuerwehr mitten in den tan. Gashähne in der Leitung, wie beispielsweise

Einzige Möglichkeit war, das Gasrohr durchzuschneiden, ein Stück herauszutrennen und die Zufuhr mit einem Pfropfen zu verschließen. Zwel Mitarbeiter der Stadtwerke gingen an diese schwierige und gefährliche Arbeit. Mit Asbestschutzanzügen standen sie abwechselnd in der Grube, umgeben von Feuerwehrleuten mit Schaumlöschern. Andere Feuerwehrleute hielten die Umgebung naß, verhängten die Kellerfenster mit einem Tuch, das ständig bespritzt wurde. Jegliche Möglichkeit, daß ein Funken in die Nähe der Baugrube kam, mußte vermieden werden, denn im Augenblick des Durchschneidens mußte Gas austreten, das sich leicht hätte entzünden können. Außerdem bestand die Gefahr eines Rückschlags des Feuers aus der Haus-

Das Manöver klappte dank der Erfahrung und der Umsicht der beiden Mitarbeiter der Stadtwerke Werner Schmidt und Ewald Ruschin, die man ruhig als die "Helden des Tages" bezeichnen sollte. Als die Gaszufuhr unterbrochen war, hatte die Feuerwehr in wenigen Minuten das Feuer im Keller gelöscht. Wie es zu der Entzündung kam, konnte noch nicht geklärt werden. Eine Expertenkommission war gestern am rt, um die näheren Umstände



In dieser Grube fiel die Entscheidung über das Schicksal des Hauses. Zwei Mitarbeiter der Stadtwerke trennen die Gasleitung und stoppen dle Gaszufuhr.



Verkauf ab Lager

Nach 800 Jahren aktueller denn je

"Franz von Assisi" in der neuen Albertus-Magnus-Kirche

NAME OF THE OWNER OWNER, OWNE

29. Juni, in Langen zur Aufführung. Das Stück wird in der noch nicht ganz fertigen neuen "St. Albertus Magnus Kirche" (Eingang Bahnsraße) gendforums" der beiden katholischen Gemeinden "St. Albertus Magnus" und "Liebfrauen". Damals hatten das "Jugendforum" mit einem Franziskus-Stück von Ludger Edelkötter und seiner Musikgruppe noch in der alten Albertus-Magnus-Kirche begonnen. So war es naheliegend, das zehnjährige Bestehen des ökumenischen Jugendkreises wieder mit einem Franziskus-Stück zu begehen.

Ein Glücksfall will es, daß Diakon Jaksche die Musikgruppe ,,Projekt F'' aus Stuttgart auf dem Katholikentag in München gewinnen konnte. Im vergangenen Jahr hat die Gruppe mit viel Erfolg das Stück in München im Zirkus-Krone-Bau aufgeführt. Die gleiche Gruppe spielte jetzt auf dem evangelischen Kirchentag in Düsseldorf. Die Gruppe "Projekt F", die eine Reihe anderer Stücke in ihrem Repertoire hat, besteht aus zehn Musikern einer unabhängigen Formation. Unter anderem hat die Gruppe eine Langspielplatte von einem anderen Stück herausgegeben.

Zeit hineingeboren wurde, die der unseren sehr tung ist 20.00 Uhr.

Das bekannte, von Peter Janssens komponier- ähnelt, hat den Mut besessen, sich mit den Ströte und von Wilhelm Willms getextete Musikspiel mungen der Zeit nicht abzufinden. Auch mit den "Franz von Asslsi" kommt am Samstag, dem kirchlichen Entwicklungen stand es nicht zum Besten. Es vollzogen sich tiefgreifende Auseinandersetzungen in Staat, Gesellschaft und Kirche. Franziskus hat seine Klrche, die er sehr liebgespielt. Anlaß ist die 10-Jahresfeiers des "Ju- te, nicht verlassen, sondern ist ihr treu geblieben. Er hat keine neue Kirche gegründet, sondern die alte Kirche durch sein Leben und Wirken erneuert. Die franziskanische Bewegung hat nicht nur der damaligen Zeit wichtige Reformimpulse verliehen. Franziskus sah in allem Gott den Schöpfer und seine Geschöpfe, die es zu achten und zu lieben gilt. Er liebte die Menschen

Heute hat man ihn als Patron des Naturschutzes erkoren. Kaum jemand ist bekannt, daß er seinen Brüdern und Anhängern des sogenannten Dritten Ordens verbot, Waffen zu tragen, eine revolutionäre Forderung bereits der damaligen Zeit. Franziskus ist heute nach 800 Jahren aktueller denn je. Deshalb geht es bei dieser Aufführung nicht nur um den vogelpredigenden Franziskus von damals, sondern dieses Stück soll ein Anstoß sein, wie man heute seine Ideen verwirklichen kann.

"Garant einer qualitativen Sozialpolitik"

Sozialdezernent Alfons Faust sprach bei der CDU

Der CDU-Stadtverband Langen setzte vor eigehört. Blicke man jetzt zurück, was in den 13 ner Woche seine Veranstaltungsreihe zu aktuel- Jahren der SPD-Regierung auf sozialpolitischem len politischen Themen mit einem Vortrag des Gebiet geschehen sei, dann müsse festgestellt Sozialdezernenten des Kreises Offenbach, Al- werden, überhaupt nichts grundsätzlich Neues. fons Faust, fort. Der CDU-Stadtverbandsvor- Man habe überall ein bißchen geändert mit der sitzende Frank Müller kündigte der interessier- Zielrichtung auf die Quantität und nicht die ten Versammlung an, daß die begonnene Reihe Qualität. Diese Politik, so Faust, habe den wirkam 30. August mit einem Referat des Landrats Karl Martin Rebel fortgeführt werde.

Die CDU gelte nicht nur in der Wirtschaftsund Finanzpolitik als führend, begann Alfons dung. Faust seine Ausführungen, sondern auch in der Sozialpolitik. Die v/ichtigsten Sozialgesetze seien in der Zeit entstanden, in der die CDU die Redem sie im Sozialbereich, den sie vorher ausgegierung geführt habe. Ein Beispiel - das Bun- weitet hatte, Kürzungen vornahm. Folgende dessozialhilfegesetz — das sogenannte unterste Kürzungen in Milliardenhöhe seien nicht von Netz der sozialen Sicherung, sei von der CDU ge- der CDU, sondern von der SPD-Regierung vor schaffen worden und am 1.7.1962 in Kraft getre- der Wende vorgenommen worden: In der Arten. Das Gesetz, das zum ersten Mal auf die so- beitsförderung 20,67 Milliarden, in der Krankenziale Hilfe der Gemeinschaft einen Rechtsan- versicherung rund fünf Milliarden, in der Renspruch für den einzelnen geschaffen habe, sei das tenversicherung 56,3 Milliarden, in der Ausbilmodernste Sozialgesetz der Welt. Das widerlege dungsförderung rund drei Milliarden, in der Veralle Behauptungen, daß die CDU nur für die Rei-

Solange die CDU regiert habe, sei nicht nur Netz seien in der Sparoperation 1982 in der SPDentsprechend der Preissteigerungsrate der Re- Regierung vorgenommen worden. Trotzdem ha gelsatz zur Sozialhilfe angeglichen, sondern auch be die Regierung Schmidt die Finanzkrise nicht immer die allgemeine Wohlstandsmehrung be- in den Griff bekommen. rücksichtigt worden. Bis 1969 laufe das alles in einem vernünftigen Maße. Die CDU habe nie FDP-Regierung keine andere Wahl, als zunächst übertrieben, betonte Faust, sondern immer nach weitere Sparmaßnahmen einzuleiten. Dadurch dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe gehandelt, ein tragender Grundsatz der CDU-Politik. Jeder müsse sich zuerst einmal selbst helfen. Könne er es wirklich nicht, müsse ihm Hilfe gegeben werden, wenn notwendig auch auf Dauer

1969 mit dem Wechsel zur SPD-geführten Regierung sei die "Reformitis" ausgebrochen. Jeden Tag habe man Berichte über neue Reformen



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind.

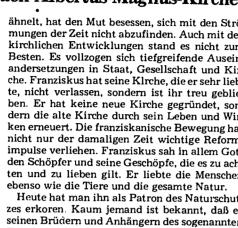
Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerel Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12 Herausgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der ferbigen Rundfunk- und Fernseh-beilage rtv und freitags mit dem Hainer Wochenblett. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quar-Abbestellungen könner nur sammen ins sammen bestellt ab der kalende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung Infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenprelse nach Preisliste 13. Bezugspreis: monatlich 4,60 DM + 0,90 DM Trageriohn (in sem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im stbezug 4,60 DM monetlich + Zustellgebühr. Einzel-preis: dienstegs 0,55 DM, freitegs 0,75 DM. die beliebte Geschichte von "Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer", eine Erzählung von



Daß die Kirche noch nicht fertig ist, empfinden die Veranstalter als dem Stück angemessener. Kirche als "Baustelle", jeder Christ ist eine Das Stück "Franz von Assisi" schildert in "Baustelle", noch nicht fertig mit seinem Glauvier Akten das Leben des Heiligen aus dem ben. Entsprechend einfach wird auch das Äußere zwölften Jahrhundert. Franziskus, der in eine des Kirchenraumes sein. Beginn der Veranstal-

lich Bedürftigen letztlich nichts gebracht. Sie ha-

be aber zu einer ungeheuren Belastung für alle

geführt und zu einer riesigen Staatsverschul-

Anfang 1980 habe dann die SPD-Regierung

versucht, ihre eigenen Fehler zu beseitigen, in-

mögensbildung 9,5 Milliarden, bis 1982 rund 95

Milliarden. Weitere Einschnitte in das soziale

In dieser Situation bleibe der neuen CDU/

habe sich die CDU-Regierung großen Ärger ein-

gehandelt. Die Verbesserungen jedoch, die die

CDU im Sozialbereich während ihrer bisherigen

Regierungszeit eingeleitet habe, würden von der

In den 60er Jahren arbeitete er einige Jahre als Redakteur bei der Langener Zei

tung, war von 1969 bis 1980 Pressespre

cher der Frankfurter Fjughafen AG und anschließend als Buchautor und freier

Journalist tätig. Mit der Langener Zeitung

war er bis zuietzt durch seine Mitarbeit

In Ausübung seines Berufes eriitt er am

vergangenen Mittwoch bei dem Bomben-

anschiag auf dem Frankfurter Flughafer

einen Herzstillstand, wurde in ein Frank-

furter Krankenhaus gehracht, konnte je

doch nicht mehr gerettet werden. Er er-

wachte nicht mehr aus dem Koma und

starb am Montag im Aiter von 47 Jahren

Die nächste Kindervorlesestunde in der Langener Stadtbücherel findet am Donnerstag, dem

4. Juli, 15 Uhr, statt. Vorgelesen wird diesmal

Kindervorlesestunde

Öffentlichkeit nicht oder kaum beachtet.

Karlhans Müller

gestorben



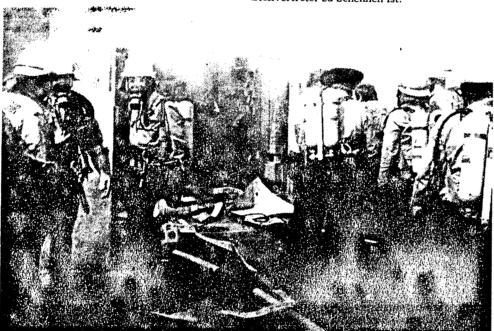
nungszeiten zu besichtigen sind.

Sachkundige Einwohner, die zu einer Mitarbeit in den städtischen Kommissionen bereit sind, sucht der Magistrat der Stadt Langen. Noch bis Freitag, den 28. Juni, können die am Geschäftsbereich der Kommissionen besonders interessierten Berufs- und anderen Vereinigungen oder sonstigen Einrichtungen Vorschläge zur Wahl der sachkundigen Einwohner unterbreiten. Die Vorschläge sind im Rathaus, Zimmer 119, Südliche Ringstraße 80, abzugeben.

Nach der Hessischen Gemeindeordnung kann der Magistrat zur dauernden Verwaltung oder Beaufsichtigung einzelner Geschäftsbereiche sowie zur Erledigung vorübergehender Aufträge Kommissionen bilden, die ihm unterstehen. In seiner Sitzung am 13. Mai 1985 hat der Magistrat oeschlossen, in der elften Legislaturperiode folgende Kommissionen zu bilden: 1. Kommission für Friedhofs- und Bestattungswesen, 2. Kommission für Ausländerfragen, 3. Kulturkommission, 4. Sozialkommission, 5. Sportkommission und 6. Vergabekommission.

Die Kommissionen bestehen aus dem Bürgermeister, weiteren vom Magistrat zu wählenden Stadträten, Mitgliedern der Stadtverordneten versammlung und, falls dies tunlich erscheint, aus sachkundigen Einwohnern. Der Vergabekommission werden keine sachkundigen Einwohner angehören. In allen anderen Kommissio nen sollen diese aber beteiligt werden.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenver sammlung und die sachkundigen Einwohne werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt, die sachkundigen Einwohner auf Vorschlag der am Geschäftsbereich der Kommission besonders interessierten Berufs- und anderen Vereinigungen und sonstigen Einrichtungen. Bei den eingereichten Vorschlägen ist darauf zu achten, daß für jedes Kommissionsmitglied noch ein



In diesen Tagen beginnt die Langener Voiksbank mit einer Ausstellungsreihe, in der Kunden des

Instituts die Möglichkeit haben, ihre Werke vorzustellen. Der erste Aussteller ist Karoiy Pump, ein

gebürtiger Ungar, der seinen Wohnsitz seit zwei Jahren in Langen hat. Von Beruf ist er Fotodesigner

und in der Werbefotografie tätig. Auch sein Hobby hat er der Fotografie gewidmet. Hier llefert er

zum Ausgieich mit der Kamera herrliche Landschaftsaufnahmen und architektonische Gegenstän-

le. Dies sind auch die Motive seiner Aussteilung, die für die Dauer von vier Wochen, vom 19. Juni bis

17. Juli, in der Hauptstelle der Langener Volksbank, Bahnstraße 11-15, während der Schalteröff-

Ohne Atemschutzgeräte war nichts zu machen. Aus dem Kelier des Hauses drang dichter Qua



Autoschlangen

Einheimische und deshalb Kundige zogen es am Wochenende vor, ihr Auto zu Hause zu lassen und per pedes zum Ebbelwoifest zu gehen. Dies war aus zwei Gründen vernünftig. Erstens kann man ohne Auto viel beruhigter in die Arme des Ebbelwois, des Weins oder des Bieres gleiten, braucht sich keine Sorgen um den Führerschein zu machen und keinen Unfall zu riskieren.

Zweitens wissen Eingeweihte, daß es schier unmöglich ist, einen Parkplatz in der Nähe des Festplatzes zu ergattern, und wenn man schon weite Strecken zurücklegen muß, kann man ja auch gleich zu Fuß

So waren es denn auch meist Autos mit fremden Nummernschildern, die an den Tagen des Ebbelwoifestes die Straßen säumten, die Parkplätze füllten. Selbst der Parkplatz am Jahnplatz vor der TV-Turnhalle war bis an den Rand besetzt, der Parkplatz am neuen Rathaus wurde in Anspruch genommen, an und nahezu in allen Straßen, die irgendwie zum Festplatz führten, ruhten die Autoschlangen an den Fahrbahnrändern.

Das Ebbelwoifest hat seine Anziehungskraft bis weit über die Grenzen der Stadt hinaus. Das sah man, wenn man in den Kennzeichen nur etwas kundig war. Darüber sollten sich die Langener freuen. Natürlich gab es dabei auch Ärger, dann nämlich, wenn die Autofahrer gar zu sorglos bei der Beachtung von Park- und Halteverbotsschildern waren. Diese sind ja schließlich nicht aus Jux und Tollerei aufgestellt, .und dann sollte man sich wenigstens einigermaßen daran halten, wenn man auch damit rechnen kann, daß an solchen Tagen einmal ein Auge zugedrückt wird. Das darf nicht so weit führen, daß der Bahnbus

nicht mehr durch die Straße paßt. Seien wir froh darüber, daß nichts passiert ist. Aber dennoch - das gilt für kommende Jahre - sollte man trotz aller verständlicher Festesfreude nicht über die Stränge schlagen.

Jugendgottesdienst

Am Sonntag, dem 30. Juni, findet von den beiden katholischen Pfarrgemeinden "St. Albertus Magnus" und "Liebfrauen" im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße um 11.15 Uhr ein Jugendgottesdienst statt. Dieser Gottesdienst ist eine Dankfeier anläßlich des 10jährigen Bestehens des "Jugendforums". Es spielt diesmal die Musikgruppe "Getsemani", die sich aus Jugendlichen beider Gemeinden zusammensetzt. Thema des Gottesdienstes: "Christus wurde arm, damit wir reich werden".

Das Thema ist dem Sonntagsevangelium entnommen. Diakon Gerald Jaksche, der sich offiziell als Jugendseelsorger beider Gemeinden verabschieden wird, hält die Predigt. Anschließend nach diesem Gottesdienst ist im "Haus Hl. Franziskus" ein gemelnsames Mittagessen. Jugendliche und Erwachsene sind zu diesem Gottesdiens herzlich eingeladen. Lieder und Texte sind auf das Thema abgestimmt.

Alle blickten nach oben

Dann wurden Geheimnisse gelüftet. Die Ebbelwoi-Prinzen wurden vorgestellt: Stefan Eichhorn, Jürgen Seifried und Klaus Reissig. Sie hatten eln gutes "Stöffche" gekeltert und in ihren Kellern reifen lassen, waren unter 40 Sorten Ebbelwoi diejenigen, die die meisten Stimmen der Ebbelwoiritter auf sich vereinigen konnten. Freimütig verrieten sie auch das Geheimnis für ihren preisgekrönten Ebbelwoi: Möglichst viele Sorten Äpfel und gute Keller. "Na ja, aus Ebbel kann jeder Ebbelwoi mache", meinte der Brunnenwirt und überreichte den neuen Prinzen die Urkunden und die Bembel, mit denen die Prinzenwürde dokumentiert wurde. Denn allerbesten "Hohenastheimer" aber hatte Heinz Gärtner und wurde zum Ebbelwoikönig ausgerufen. Schon vor vier Jahren hatte er bereits einmal auf dem Podium gestanden; damals war er Prinz ge-

Kaum hatten sich die "Ebbelwoi-Majestäten" wieder in den Hintergrund des Podiums verzogen, da kam der erste "Täufling", Helmut Bechtel, Vizedirigent und Abteilungsleiter der SSG-Gesangsabteilung. "Du hast schon soviel für Langen und das kulturelle Leben getan, daß wir Dich endlich zum Langener daafe wollen", mein te der Brunnenwirt und gab dem Oigeplackte die Bembelprobe. Zuvor aber erlebte dieser noch eine Überraschung durch einige Sängerinnern und Sänger, die ihm Mut zusangen. Bechtel zeigte sich trinkfest, konnte aber nicht verhindern daß ihm der Rest über den Kopf gegossen wurde wie es bei der Ebbelwoi-Daaf eben so üblich ist Zweiter im Bunde war Hans Günter Beckers dem für seine Verdienste um die Leichtathletik abteilung des Turnvereins der Guß zum Langener zuerkannt wurde. Beide Herren erklärten, daß sie ihre liebgewordene Heimat in Langen gefunden hätten. Bechtel stammt aus Roßdorf bei Hanau und Beckers aus Uerdingen.

Dann waren zwei Damen an der Reihe. Als erste Waltraud Helfmann, die vor genau 40 Jahren nach einer abenteuerlichen Flucht aus Falkenberg in der Mark Brandenburg nach Langen kam. ihr wurde ein besonderer Ebbelwoi gereicht ("nur aus Kohlebbeln gemacht" in Anspie-

der Wallschule und seit 25 Jahren in Langen. Ihfür Donnerstag, den 27. Juni, um 20 Uhr, ln der

Vor allem die Schulkinder warteten nun gespannt auf den Augenblick, in dem ihre Rektorin etwas überbekommen würde. Doch zunächst zeigte sich die Kandidatin äußerst "ebbelwoiihr noch niemand gepackt hatte, nämlich den

Leser, finden Sie in unserer Freitagsausgabe.

lung auf den U-Namen derer von Helfmann). Die vierte Kandidatin war Bärbel Gutzeit, Rektorin re Wiege stand in Cottbus in der Mark Branden-

rien und Ergänzungswahlen auch der Geschäftsbericht für 1984 vorgelegt und diskutiert. Die 2315 Mitglieder zählende Genossenschaft geeicht" und schaffte das Kunststück, was vor
13 Garagen fertiggestellt und kann damlt seit ih-Bembel restlos auszutrinken. Offenbar wußte 496 Garagen, sechs Läden, drei Büros und eine rem Bestehen auf insgesamt 1964 Wohnungen, das besagt, daß bei einem Leeren der Bembel

Bilanz befinden sich noch 56 Mietwohnungen Werkstatt verweisen, die sie gebaut hat. In der neu gefüllt wird. Bärbel Gutzeit kam um den und 12 Garagen, die begonnen worden sind und feuchten Guß nicht herum, hatte sich aber – so in diesem Jahr fertiggestellt werden sollen. Wei-Wie es weiterging und was noch geschah, liebe bäude stehen noch auf dem Bauprogramm für tere 14 Einfamilienhäuser und eln Betriebsge-

Baugenossenschaft hat

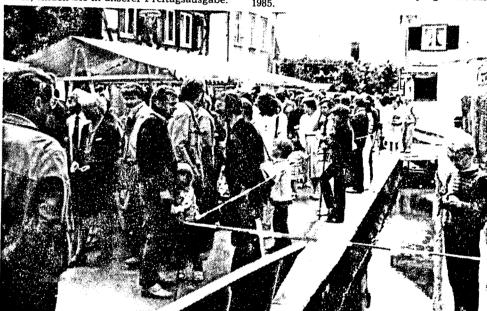
Zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung hat

die Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen

kleinen Saal der Stadthalle eingeladen, in dieser

Versammlung wird neben den üblichen Regula-

Hauptversammlung



Drei Tage Mailand für 100 Mark

Dies stammt nicht aus dem Prospekt eines Reisebüros, sondern ist ein Angebot der Europa-Union für junge Leute bis 25 Jahren. Den Rest des Fahrpreises in Höhe von 150 Mark zahlt das Land Hessen als Zuschuß für eine Fahrt zum Europafest in Mailand, die am Freitag früh losgeht and bis Sonntag abend dauert. In Mailand, wo der Gipfel stattfindet, will die Europa-Union ein Fest vor dem "Castello" feiern, an dem auch die Sängerin Milva, ives Montand, bekannte Orchester und Balletgruppen mitwirken. Anmeldung bei der Europa-Union in Offenbach, Telefon 069

Öffentliche Versteigerung

Eine öffentliche Versteigerung findet am Samstag, dem 29. Juni, statt. Versteigert werden ab 10.00 Uhr Haushaltsgegenstände, Bücher, Wolle, Kleidung, ungebrauchte Wäsche, neue Bettwäsche und andere Dinge aus einer Wohnungsauflösung. Die Versteigerung wird in der Vorhalle zum Standesamtsbereich im Langener lathaus, Südliche Ringstraße 80, durchgeführt.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeziehern, liegt eine Beilage der "Lotterietreuhandgesellschaft" sowie der "Firma Wickes". Egelsbach, bei. Wir bitten um Beachtung.



BHW 2000. Die neue Freiheit beim Sparen und Bauen.

herausnehmen. Ich brauche nicht bis zur Zutellung der vollen Bausparsumme zu warten: Ich kann schon vorher, wenn die Mindestwartezeit ahgelaufen und die erforderliche Bewertungszahl erreicht ist, eine Teilbausparsumme zugeteilt bekommen, um schnell auf gute Gelegenheiten zu reagieren. Beispielsweise, wenn ich ein passendes Grundstück finde. Oder wenn ich in meine Wohnung ein neues Bad einbauen will.

Auch die Hähe der Tilgungsrate kann ich jetzt beeinflussen: Ich brauche mich nicht schon beim Verragsabschluß auf einen hestimmten Tilgungsbeitrag festzulegen. Vielmehr kann ich durch längeres oder schnelleres Sparen auf meinen monatlichen Tilgungsbeitrag und die Tilgungsdauer Einfluß nehmen. Statt 3% Zinsen kann ich sogar rückwirkend 4% wählen:

Das ist ganz neu heim BHW-Bausparen. Und für mich besonders interessant: Ich kann nachträglich hohe Guthabenzinsen hekommen und zusammen mit der Wohnungshauprämie eine beachtliche Rendite erzielen. (Bei Inanspruch nahme eines Darlehens: 3-5% Agio, je nach Laufzeit.) Doch das Beste ist:

Jetzt kann ich auch mal an mein Geld ran, ohne den Vertrag kündigen **zu müssen:** Wenn ich mal Geld brauche, kann ich monatlich 2.000,– DM hekommen, höhere Beträge nach sechs Monaten. Natürlich ohne die staatlichen und steuerlichen Vorteile. Nur J.000,- DM müssen stehenbleiben. Also ich finde, BHW 2000 ist eine

vom BHW. Wieder ein



Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 28113, Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr. Darüber hinaus stehen Ihnen weitere BHW-Berater zur Verfügung, sie besuchen Sie auch gern zu Hause.

Dienstag, den 25. Juni 1985

Muß der Wald gedüngt werden?

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Gemeindevorstand soll Untersuchung veranlassen

die Düngung des Waldes zum Inhalt hat.

Der Gemeindevorstand oder eine von ihm befahrungswerte ermitteln.

Zur Begründung führen die Christdemokraten an, daß die Untersuchungen in Sachen Waldster ben ergeben hätten, daß die Waldbodenbeschaffenheit sich laufend verschlechtere und in unserem Bereich (siehe auch Untersuchungen des



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

e Die Gemeindevertretung wird sich in ihrer Bundes für Vogelschutz) z.T. dramatische Fornächsten Sitzung am Donnerstag, dem 27. Juni, men angenommen hätten. Neben der Bodensäuum 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses unter re — oder durch sie verursacht — sei ein Mangel sten und andererseits den Geldbeutel eines jeden anderem mit einem CDU-Antrag befassen, der an lebensuotwendigen Nährstoffen im Waldboden festgestellt worden (z.B. Magnesium).

Weiterhin sei zu berücksichtigen, daß die ge auftragte Stelle soll mit dem Forstamt Darm- setzlich eingeleiteten Maßnahmen — wie z.B. stadt Kontakt aufnehmen und die Gemeindever- Rauchgasentschwefelung - sehr wahrscheinlich tretung in angemessenen Zeitabständen über die allein und schnell genug nicht wirksam würden. Ergebnisse der Walddüngungsversuche die z.Zt. Deshalb seien in Hessen 20 Mio DM für Wald vorgenommen werden, unterrichten. Dabei in- düngungsversuche bereitgestellt worden, an deteressiere speziell das Versuchsgebiet, das dem nen sich auch das Forstamt Darmstadt beteiligt Gemeindewald benachbart sei (Baverseich). Der Die CDU ist der Meinung, daß vorsorglich den-Gemeindevorstand soll auch überschlägig die kende Politiker in einer derart wichtigen Ange-Kosten für eine Walddüngung des Egelsbacher legenheit wenigstens ein Mindestmaß an Vorbe-Gemeindewaldes aufgrund der Darmstädter Er- reitung unterstützen sollten und bitten um Zu-

Erweiterte Wertstoffsammlung

e "Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob in Egelsbach weitere Behälter zur Wertstoffsammlung wie z.B. Kunststoffolien, Kunststoffhohlkörper und Metalle aufgestellt werden können, oder ob eine sogenannte Grüne Tonne zur Wertstoffsammlung eingeführt werden kann." So lautet ein Antrag der CDU an die

Das immer noch große Müllaufkommen in Egelsbach könnte durch Aussonderung von Wertstoffen erheblich reduziert werden, heißt es in der Antragsbegründung. Ein- oder Mehrkomponentensammlung hätten andernorts bereits zu mens und damit zu erheblichen Kostensenkun-

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, daß auch die Gerneinde Egelsbach alle Möglichkeiten ausschöpfen sollte, damit das Müllaufkommen weiter reduziert wird. Eine forcierte Wertstoffsammlung würde einerseits die Umwelt weniger belaeinzelnen Bürgers schonen.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Fahrradständer an der B 3

e Laut einem Antrag der CDU soll der Gemeindevorstand mit der Prüfung beauftragt zungsbereich Bahnstraße/Geschwindstraße zu der B 3 nach Darmstadt Fahrradständer aufge- Straßenverkehrs in Egelsbach zähle, vor allem stellt werden können. Die Ständer sollten so be- seit über den südlichen Abschnitt der Geschaffen sein, daß ein Fahrrad diebstahlsicher schwindstraße ein Teil des Ortsdurchgangsverangekettet werden kann. Die Kosten sollen al- kehrs verlaufe. Dieser Bereich müsse fast den geternativ für zehn und 20 Ständer ermittelt wer-

Zur Begründung führen die Antragsteller an, daß zahlreiche Personen bereits jetzt mit dem den Busverkehr der Ringbuslinie nach Langen Fahrrad zur B 3 und von dort mit dem Bus weiterfahren. Die Fahrräder werden in der Regel in den Seitenstraßen, bei Privatleuten oder an Bäulens werde von vielen Betroffenen als illegal empfunden

heim mit Erfolg praktiziert, auch die Attraktividrastischen Reduzierungen des Müllaufkom- tät, den Bus zu benutzen, erhöht werden.

Gemeindevertreter tagen am Donnerstag

Gemeindcvertretung hat Heinz Strohmel den 27. Juni, um 20 Uhr ln den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Interessierte Bürger sind ebenfalls herzlich will-

Zunächst geht es um den Regionalen Raumordnungsplan für die Planungsregion Südhessen und um die Bauleitplanung der Gemeinde. Dazu sollen verschiedene Bebauungspläne aufgestellt werden: lm Geisbaum, westliche Woogstraße -Taunusstraße und Molkeswiese - Die Nonnenwiese, Auf der Trift - Bruchsee. Anschließend sind 14 Anträge der Fraktionen zu behandeln und schließlich geht es um die Wahl des Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Sparkassen-zweckverbandes Offenbach-West.

Verkehrsspiegel

é Nach dem Willen der CDU sei im Kreuzungsbereich Bahnstraße/Geschwindstraße ein Verkehrsspiegel in der Weise aufzustellen, daß den aus der Geschwindstraße aus Richtung Post nmenden Verkehrsteilnehmer ein frühzeitiger, ungehinderter Einblick in die obere Bahnstraße (Richtung Ernst-Ludwig-Straße) ermöglicht wird. So lautet ein Antrag an die Gemeindevertretung.

In der Begründung heißt es, daß der Kreuwerden, ob an der Bushaltestelle Egelsbach an den neuralgischen Punkten des innerörtlichen samten morgendlichen und abendlichen Berufsverkehr, den abfließenden Verkehr von der Post infolge des Halteverbots gegenüber der Post und verkraften.

Die durch die vorhandene Bebauung bedingte Sichtbehinderung im Kreuzungsbereich beeinmen an der B 3 abgestellt. Diese Art des Abstelträchtige in erster Linie die aus der Geschwindstraße kommenden Linksabbieger in Richtung Bahnhof, Mittelbar sei auch der Verkehr in der Mit dem Aufstellen von Fahrradständern für Bahnstraße betroffen. Dadurch komme es fast Busbenutzer könnte, wie unter anderen zum Bei- regelmäßig in den Verkehrsspitzenzeiten zu krispiel in Darmstadt, Neu-Isenburg und Hedderntischen, zum Teil gefährlichen Situationen. Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels würde dem

Toto- und

Am Samstag, dem 29. Juni, findet beim 1. Fußball-Club Langen ein "Tag der offenen Tür" statt. An diesem Tag wollen die Mitglieder des FC interessierten Mitbürgern das Clubgelände vorstellen, in erster Linie den neu errichteten Anbau — das Jugendhaus — und den seit wenigen Tagen bespielbaren neuen Hartplatz. Die Kegelbahnen im Clubhaus wurden ebenfalls renoviert und den modernen Erfordernissen ange-

"Offene Türen"

beim 1. FC Langen

Eine kleine offizielle Begrüßung der Ehrengäste wird gegen 11.00 Uhr den "Tag der offenen Tür" eröffnen. Bei einem Rundgang können sich dann alle Gäste, Freunde und Mitbürger die Räumlichkeiten ansehen Selbstverständlich stehen für alle Besucher Erfrischungsgetränke bereit. In dem freundlichen Gastraum der Club-

> Nach dem offiziellen Teil soll ein kleines Rahmenprogramm daran erinnern, daß man sich auf einem Sportgelände befindet. Um 13 Uhr und 16 Uhr werden Fußballspiele der Jugendmannschaften stattfinden. In der Zeit von 14.30 und 16 Uhr können alle anwesenden Jugendlichen bei Sport und Spiel" ihr Können unter Beweis stel len. Für die Besten gibt es Preise. Es lohnt sich also für alle jungen Langener der Weg ins Wald-

Gaststätte wird das Wirtsehepaar Walter gerne

Ein Flohmarkt, bei dem Sporterzeugnisse getauscht oder ge- und verkauft werden können, ist ebenso vorhanden, wie ein Info-Stand, ar dem interessierten Besuchern Fragen beantwortet werden. Der .. Tag der offenen Tür" soll dann am späten Nachmittag/Abend in fröhlicher Runde mit Gästen, Freunden und Mitgliedern been-

Vereinssportfest und Seniorennachmittag

Die Sport- und Sängergemeinschaft veranstaltet am Freitag, dem 28. Juni, ihr Vereinssportfest. Es handelt sich dabei um eine sportliche Veranstaltung für alle jugendlichen Vereinsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Die Jugendlichen absolvieren drei leichtathletische Übungen, für die je nach Leistung das Silberne oder Goldene Mehrkampfabzeichen erreicht werden kann. Außerdem werden die Leistungen auf den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens angerechnet; zu diesem Zweck kann am gleichen Tag auch noch eine 4. Übung absolviert werden; zusätzlich ist für den Abend ein Schwimmtermin im Hallenbad vereinbart, so daß das obligatorische Schwimmen erfolgen kann (20 Uhr). Die

rung in der Langener Volksbank nicht mehr

möglich war, wurde ein Umzug in neue Ge-

schäftsräume unvermeidlich. Die günstige Gele-

genheit am gleichen Standort, d.h. gegenüber

Die eigenen Büroräume erlauben dem Reise-

büro Langen nun auch besonders kundenfreund-

liche Geschäftszeiten zu bieten. Das Büro ist

jetzt von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.00

Uhr durchgehend geöffnet. Die technische Aus-

stattung wurde durch ein zweites Terminal er-

weitert. Mittels dieser Bildschirmgeräte ist das

Reisebüro ständig mit den Computern der TU1,

DB, Lufthansa und allen internationalen Flug-

gesellschaften verbunden. Ebenfalls wurden die

Voraussetzungen geschaffen. Kunden mit Hilfe

von Video-Filmen noch besser über ihre Ur-

Reisebüro Langen

der Bank, bot sich an.

Nachmittagsveranstaltung beginnt um 17 Uhr, ab 16.30 Uhr erfolgt die Einschreibung der Teil-

Jeder Teilnehmer kann also an einem Tag alle fünf Wettbewerbe für das Deutsche Sportabzeichen ableisten.

Für den gleichen Tag hat der Verein alle Mitglieder zu Kaffee und Kuchen in das Clubhaus eingeladen, die 60 Jahre alt und älter sind, und zwar für 16 Uhr. Bei diesem zwanglosen Treifen sollen die älteren Mitglieder Gelegenheit zu einem Schwätzchen untereinander, aber auch mit Mitgliedern des Hauptvorstandes und der Abteingsvorstände haben. Die Gleichzeitigkeit bei der Veranstaltungen geht von der Überlegung aus, jung und alt der Mitgliedschaft auf diese Weise einmal zusammenzuführen.

Der richtige Tip

Fußballtoto, Elferwette: 1 1 1 1 0 2 1 1 1 2 1 Auswahlwette "6 aus 45": 5 18 24 34 36 43 (30) Rennquintett: Rennen A: 6 2 1 Rennen B: 26 34 24 Spiel 77: 5 8 4 7 9 4 Lottozahlen: 7 9 29 42 46 49 (5) (Ohne Gewähr)

Entscheidung am Samstag

LANGENER ZEITUNG

Am 29. Juni findet der alles entscheidende zweite Finalkampf um die Deutsche Meisterschaft im Gewichtheben statt. Den ersten Finalkampf konnten die Langener mit 951,0:899,3 Rkp für sich entscheiden. Dies geschah nicht zuletzt wegen der tollen Zuschauerunterstützung.

Aus diesem Grund möchte der KSV seinen Fans ermöglichen, mit nach Mutterstadt zu fahren. Zu diesem Zweck werden am Samstag, dem 29. Juni, um 15.30 Uhr, drei Busse zur Verfügung stehen, die etwa 150 Personen Platz bieten. Alle nteressenten können sich montags, mittwochs und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr einen Platz reservieren lassen. Die Kosten für die Fahrt beragen etwa 20,- DM, der Eintritt in Mutterstadt wird bei etwa 10,— DM liegen.

Dank der Nachfrage konnten die ersten 50 Plätze bereits belegt werden. Die Heber würden sich über lautstarke Unterstützung in des Geg-

Aufstieg zu 2. Bundesliga

Dienstag, den 25. Juni 1985

Gruppe Nord: TB Berlin — RW Esser Hummelsbütteler SV — Eintracht Hamm 1. VfL Osnabrück . TB Berlin 8 12:12 9:7 Eintracht Hamr 7 10:16 6:8 7 11:15 5:9 7 10:11 4:10 Der letzte Spieltag: Mittwoch, 19 Uhr: Essen -Iummelsbüttel, Hamm — Osnabrück

SV Sandhausen — Vikt. Aschaffenburg FSV Salmrohr - Spvgg. Bayreuth Abschlußtabelle 1. Spvgg. Bayreuth 6 10:12 8:4 . Viktoria Aschaffenburg 6 14:9 7:5 6 11:1 6:6

6 10:13 3:9

Unterhaltsam, begeisternd, dramatisch

Früh, sehr früh, zu früh für manchen Lang- schließende entscheidende Spiel. Auch dieses schläfer begannen am Sonntag die Langener Volleyballstadtmeisterschaften in den Sporthallen der Adolf-Reichwein- und Ernst-Schütte-Schule. Zwölf Mannschaften, die ab 9.00 Uhr um Ehre und Ruhm oder, um in der heutigen Sprache zu reden, um den Titel des Stadtmeisters kämpften, hatten für dieses Turnier gemeldet. In drei Gruppen zu je vier Mannschaften wurde die Vorrunde ausgetragen. Erfreulich zu sehen war, daß viele Teams "just für fun" mitspielten, obwohl es eindeutig war, daß sie keine Chancen auf die vorderen Plätze hätten.

Auffallend jedoch ist die Tatsache, daß die Gesichter von Jahr zu Jahr in großem Maße die gleichen bleiben, die man auf dieser Veranstaltung antrifft. Als Turnier für Freizeitmannschaften sollten die Angesprochenen diese alljährliche Möglichkeit des sportlichen Treffpunkts doch vermehrt nutzen. Natürlich gab es neben den Außenseitern auch eindeutige Favoriten. Spätestens um halb zwei war jedem klar, welche drei Mannschaften den Turniersieg unter sich ausspielen würden, denn zu diesem Zeitpunkt waren die achtzehn Vorrundenspiele abgeschlossen. Butterfly und Schneeflöckehen hie-Ben die ersten beiden Gruppensieger. Alle beide hatte ihre Gruppenspiele gewonnen, am souveränsten jedoch hatten sich die Cräxies, der Dritte m Bunde, durchgesetzt. Nach der "Auslese" durch die Vorrunde konnte man nun einen deutlichen Anstieg an Spielausgewogenheit bemerken. Denn jetzt spielten etwa gleichstarke Mannschaften gegeneinander, Gruppenzweiter gegen Gruppenzweiten etc.

Etwa 18 Uhr war es, als bis Platz vier alles entchieden war. Nun schlug für die drei "Besten" die Stunde der Wahrheit. 1m ersten Spiel allerdings kam keine große Spannung auf. Zu überlegen und sicher spielten die Cräxies, so daß Butterfly mit einem 10:15 und 7:15 nach Hause ge-ce abends und sogar an den Wochenenden und schickt wurde. Im zweiten Spiel mußten sich die Feiertagen bevorzugt. Zudem haben die befrag-"Schmetterlinge" erneut geschlagen geben. In ei-ten Kunden laut Umfrage durchweg gute Erfahnem immer spannenden Spiel, mit einem drama-rungen sammeln können, wobei auch einige tischen zweiten Satz (20:18 für Butterfly), ging wertvolle Anregungen zu vermelden waren. ihnen im entscheidenden dritten Satz die Luft aus. Aber auch Schneeflöckchen, mit ihrem Volksbank einen Erweiterungsumbau vorneh überragenden Spieler Andreas Medler, hatte men. Der ec-Ge Kraft lassen müssen. (Schneeflöckchen - But- dann mit anderen automatischen Selbstbedieterfly 15:6, 18:20, 15:7).

frisch, als vermeintliche Favoriten, in das anvice rund um die Uhr".

Spiel sollte wieder zu einem Höhepunkt und Genuß für Volleyballfreunde werden. Denn wer glaubte, daß Schneeflöckchen ausgelaugt und am Boden zerflossen sei, sah sich vorerst getäuscht. Der erste Satz wurde mit 15:7 gewonnen. Dann aber schien sich doch die Erschöpfung durchzusetzen. Unkonzentriertheit breitete sich aus und so ging der zweite Satz an die Cräxies. Doch unter den tobenden Anfeuerungsrufen der Zuschauer wurden beide Mannschaften erneut zu Höchstleistungen angepeitscht. Schneeflöckchen ging im dritten Satz rasch in Führung, doch die magische Zahl hieß Zehn. Über diese Hürde kam man schließlich nicht hinweg und die Cräxies hatten nach einem Spiel, daß eigentlich zwei

Bargeld-Service rund um die Uhr

Sicher stand nahezu jeder schon einmal vor der Situation: Man benötigt Bargeld, aber die Geldinstitute haben geschlossen. Zum Beispiel nach Büroschluß, für kurzentschlossene Besor-

Sieger verdient hätte, das bessere Ende für sich

(Cräxies - Schneeflöckchen 7:15, 15:8, 15:10).

gungen, abends, oder an Sonn- und Feiertagen. Der ec-Geldautomat, der seit 1984 im Eingangsbereich der Langener Volksbank, Bahnstraße 11-15, installiert ist, löst dieses Problem: er bietet Bargeld rund um die Uhr. Kunden des Kreditinstitutes können bis zu DM 1.000,— täglich abrufen, sie benötigen dazu nur eine automatenfähige ec-Karte und ihre persönliche Kennzahl. (Karteninhaber fremder Banken bis zu DM 400,-- täglich).

Die Bank hat im Frühjahr eine Kundenumfrage durchgeführt, um den Beliebtheits- und Nutzungsgrad dieser Dienstleistung nach Schalterschluß zu erfahren. Dabei kristallisierte sich heraus, daß die Mehrzahl der Benutzer diesen Servi-

In den Sommermonaten wird die Langener nungseinheiten im Foyer der Hauptstelle. Hier-So gingen dann die Cräxies ausgeruht und mit bietet das Bankinstitut einen weiteren "Ser-

Bargeld – bei uns rund um die Uhr!

The stated from a fight and the first with the second of t



Tagsüber, nachts, am Wochenende und an Feier-

In unserer Hauptstelle Langen, Bahnstraße 11-15. Selbst wenn Sie kein Kunde der Langener Volksbank sind, können Sie von unserem Bargeld-Service Gebrauch machen.

DM 400.- täglich, Kunden der Langener Volksbank bis zu DM 1.000.--. Mit einer ec-Automaten-Karte und Ihrer persönlichen Kennzahl.

Wie - das erfahren Sie an unseren Schaltern.

VX Langener Volksbank

Was in die Reiseapotheke gehört Leib- und Magenarzneien nicht vergessen - Vor allem bei Auslandsreisen wichtig

Die rasche Umstellung vom Alltag auf den Urlaub bringt es im Flugzeug und im Auto wer-nicht selten mit sich, daß der den. Wer zu Ohnmachten neigt -Körper mit alle: lei Beschwerden reagiert. Sie sind zwar glücklicherweise nur ganz selten ernsthafter Natur, doch ganz ohne entsprechende Me-

amente wird man nicht aus-So ist die Mitnahme einer Reiseapotheke vor allem bei Reisen ins Ausland dringend zu empfehlen. Man kann sich heute eine fertig zusammen-gestellte kleine Reiseapotheke in den Apotheken kaufen. Wer das nicht will, kann sich seine Reiseapotheke selbst zurecht-

Zuerst sollte sie alle rezeptpflichtigen Arzneien enthalten, die man zur Zeit benötigt, und reichenden Menge. Notfalls muß man seinen Hausarzt bitten, ein

Wer anfällig für die Reiseird sich vom Arzt auch ein Mittel dagegen verschreiben lassen. Reise-

Linkshändigkeit

Was haben Jack the Ripper, Jimmy Connors und Leonardo da Vinci gemeinsam? Alle sind Linkshänder, weil – diese These verfochten Wissenschaftler 975 in der britischen Fachzeitschrift "New Scientist" – unge-schickte Geburtshelfer sie frühem Streß aussetzten. 1. C. McManus, Psychologe an der Universität Cambridge, wider-legte jetzt diese Streß-Theorie. Der Wissenschaftler wertete alle Angaben zum Geburtsverlauf bei über 12 000 britischen Säuglingen aus, die im März 1958 zur Welt kamen. Im Alter von sieben Jahren war die Entwicklung dieser Kinder wiederum untersucht worden, dabei auch ihre Links- beziehungs-weise Rechtshändigkeit beim Schreiben und Spielen. Zwischen der Linkshändigkeit der Kinder und den Umständen ihrer Geburt fand McManus jekrank kann man in der Bahn, vor allem bei Überwindung größerer Höhenunterschiede -, sollte auch dagegen etwas mitnehmen. Da viele Urlauber am Urlaubsort oft acht bis zehn Tage

lang nicht einschlafen können,

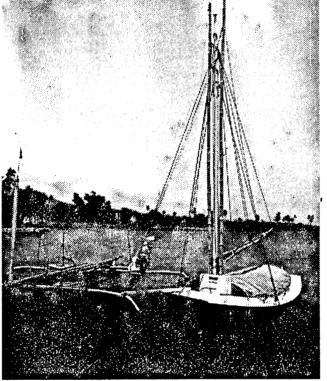
Unser Hausarzt

ist in einem solchen Fall auch die Mitnahme eines Einschlafmittels zu empfehlen

In der normalen Reiseapotheke sollten folgende Mittel vorhanden sein: Schmerztabletten gegen Kopf- und Zahnen, und zwar möglichst solche, die auch gleich eine beginnende Erkältung bekämpfen. Helfen sie nur gegen nerzen, nimmt man noch ein Mittel gegen Erkältungs-krankheiten mit. Ein Mittel zur Wunddesinfektion, eine kleine Streudose Wundpuder, eine Tube Bor- oder Zinksalbe und Wasserstoffsuperoxyd in Ta-blettenform (aufgelöst zum Gur-Dr. K. H.

wenden), Kohletabletten gegen Durchfälle (im Süden sehr häufig) und ein Abführmittel gegen Verstopfung dürfen nicht fehlen.

Gegen Verletzungen packt man ein: einige Päckchen Schnell-verband in verschiedenen Breipäckchen für größere Verletzungen und eine Rolle Leukoplast. Eine elastische Binde für Verstauchungen und etwas Ver-Verbandskasten". Schere und en hier noch dazu, doch sie werden ja sowieso mit dem Nähzeug zusammen mitgenommen. Sehr zweckmäßig ist es, wenn die Schmerztabletten, ferner die zu bestimmten Zeiten einzunehmenden Arzneien und das Mittel gegen die Reisekrankheit in der Handtasche untergebracht werden. Die übrige Reiseapothehälter - am besten in einem sogeihn auch für das Waschzeug verwenden – verstaut und so in den, daß man jederzeit etwas herausnehmen kann, ohne den



Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnlswette: 1. Rang: 8.511.00 DM; 2. Rang: 424.80 DM; 3. Rang: 47,60 DM. AUSWAHLWETTE ,,6 aus 45": Gewinn-

AUSWAHLWETTE ,6 aus 45°: Gewinn-klasse 1: 173.783,80 DM; 2. Rang: 20.473,00 DM; 3. Rang: 1.424,40 DM; 4. Rang: 30,70 DM; 5. Rang: 4,10 DM. SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 3.355.555,40 DM, Jackpot: 134.658,60 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1555,40 DM; Gewinnklasse 4: nnklasse 6: 15.40 DM.

Gewinnklasse 6: 15.40 DM.
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1:
2.299.911.00 DM; Gewinnklasse 11:
137.994.60 DM; Gewinnklasse 11: 9.038,90
DM; Gewinnklasse IV: 141.20 DM; Gewinnklasse V: 10.00 DM.
RENNQUINTETT Rennen A: Gewinnklasse 1:
78.20 DM. Rennen B: Gewinnklasse 1:
78.20 DM. Gewinnklasse 1: 115.10 DM; 286,80 DM: Gewinnklasse 11: 115,10 DN

Traditionell benutzen die Fischer auf Lombok (Indonesien) den Einbaum. Jetzt wagten sich die Einheimischen innerhalb eines Entwicklungshilfeprojekts erstmals an die Konstruktion eines neuen Segelbootes heran. Es bietet ausreichend Platz für Besatzung, Fanggeräte und

Foto: GTZ/Christel Gesch

Urlaub für Bello und Mohrle

dem Vierbeiner will geplant sein. Grundsätzlich gibt es da zwei Möglichkeiten. Man läßt den Hausgenossen in einem Tierheim, einer anerkannten Tierpension oder bei Freunden. er aber das Tier geht mit auf die Reise; das gilt wohl vor al-lem für die Fahrt mit dem eigenen Auto. Die Sachen packen und "ab geht die Post" ist mit vise. Zunächst einmal muß abgeklärt sein, ob das Tier im Hoel, in der Pension oder auf dem Campingplatz willkommen ist. Viele Prospekte weisen darauf hin; falls nicht, ein kurzer Anruf genügt. Bei der Auslands-reise gilt es, die Tollwut-Impfbescheinigung und die not-wendigen Reisedokumente zu beachten. Die Tollwut-Impfbescheinigung wird übrigens auch bei der Rückkehr in die

Urlaubs- und Reisezeit mit dem Vierbeiner will geplant verlangt. Gesundheitsvorsorge sollte man auch durch Schutzimpfungen gegen andere ver-breitete Infektionskrankheiten treffen: Staupe, ansteckende Leberentzündung, Leptospirose der Hunde bzw. Katzenseuche. Das gilt für die mitreisenden Tiere ebenso wie für die Vierbeiner, die in der Pension oder im Tierheim bleiben. Wer möchschon, daß sich Bello ode Mohrle ausgerechnet im Urlaub anstecken, eventuell sogar tödlich erkranken! Für die Autofahrt sollte man genügend Zeit einplanen, so daß auch ein "Gassigehen" zwischendurch möglich ist. Nicht auf allen Parkplätzen gibt es frisches Wasser, Deshalb ist es ratsam. den Trinknapf und eine Wasserflasche einzupacken. Beim Verkehrsstau in sommerlicher

tig. Für sensible Tiere gibt es auch Reisetabletten gegen Übelkeit. Ein kleiner Vorrat an gewohntem Futter - am besten in Form von Fertigfutter - bewährt sich ebenfalls. Am Urlaubsort kann man dann in ales geeignetes Futter gibt, und muß das hungrige Tier nicht mit irgendwelchen Essens-resten vorliebnehmen lassen. Die gewohnte Schlafdecke oder das Körbchen machen dem Vierbeiner den Umgebungswechsel leichter; Pflege- und Hygieneartikel gehören eben-falls in das Urlaubsgepäck. Nicht vergessen sollte man das Halsband mit einem Namensdie Urlaubsanschrift vermerkt ist. Denn es kann ja durchaus vorkommen, daß sich das Tier in der fremden Umgebung verin neuen Geschäftsräumen

Nr. 51/Selte 5

Reisebüro Langen

befindet sich jetzt nicht mehr ln, sondern gegen-

über der Langener Volksbank. Die ursprüngli-

che Konzention, beim Start vor elf Jahren in der

Langener Volksbank, das Büro als reines

Touristik-Reisebüro zu betreiben, mußte schnell

geändert 'werden. Das "Urlaubs-Beratungs-

Center" cntwickelte sich rasch aufgrund der her-

vorragenden Akzeptanz durch das Langener Rei-

sepublikum zum einem Fachgeschäft für Reisen.

Neben der TU1 (Touristik-Union) wurde das Bü-

ro vom Deutschen Reisebüro (DER) zur Ver-

kaufsagentur für die Deutsche Bundesbahn zu-

gelassen, und durch die IATA/Lufthansa-Lizenz

zum offiziellen Verkauf von Flugscheinen aller

internationalen Linienfluggesellschaften be-

In zwei Stufen wurde das Büro von ursprüng-

lich zwei auf heute sechs Beratungsplätze erwei-

Am 12, Juni bezog das Reisebüro Langen neue tert. Da das Büro auch mittlerweile überregiona-

Geschäftsräume in der Bahnstraße 6. Das Büro le Bedeutung hat und eine nochmalige Vergröße-

Peter Liebig (rechts), stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins Langen, überbrachte die

besten Wünsche zur Geschäftsneueröffnung Inhaberin Helma Kraft und wünschte dem langjährigen

reinsmitglied auch in neuen Raumen weiterhin guten Geschäftserfolg.

e Zur nächsten öffentlichen Sitzung der

Die Tagesordnung ist sehr umfangreich.

Als die Bahn das Bergsteigen lernte

Landen das Eisenbahnzeitalter eingeläutet wurde, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wäh
Die Stephensons waren gute Geschäftsleute.

Ihre Konstruktionspläne hatten sie nicht mitrend der ganzen Fahrt bimmelte die Warnglocke, um Mensch und Vieh auf die drohende Gefahr Wenn es um Eisenbahnen in Deutschland geht, "Made in Germany", sondern für 13930 Gulden von der Firmades britischen Dampflok-Erfinders Stephenson gekauft worden. Die hatte das Dampfloß transportgerecht zerlegt in 19 Kisten verpackt. Sozusagen als "Service" schickte sie auch den Lokführer mit, einen Mann namens William Wilson Bei der Jungfernfahrt wurde er die Förderver des Erriehe Otto von Steinbeis. Er war "Geneimer Kommerzienrat", wie man das damals nannte. Geschäftstüchtig war er allemal, vielseitig auch: Fabrikant, Landwirt, Holzhändler. Der in Baden gebürtige Mann hatte sich 1860 in Brannenburg am Fuße des 1840 Meter hohen Wendelsteins niedergelassen. Steinbeis Er war "Geneimer Kommerzienrat", wie man das damals nannte. Geschäftstüchtig war er allemal, vielseitig auch: Fabrikant, Landwirt, Holzhändler. Der in Baden gebürtige Mann hatte sich 1860 in Brannenburg am Fuße des 1840 Meter hohen Wendelsteins der Verlagen und des damals nannte. Geschäftstüchtig war er allemal, vielseitig auch: Fabrikant, Landwirt, Holzhändler. Der in Baden gebürtige Mann hatte sich 1860 in Brannenburg am Fuße des 1840 Meter hohen Wendelsteins der Verlagen und des damals nannte. Geschäftstüchtig war er allemal, vielseitig auch: Fabrikant, Landwirt, Holzhändler. Der in Baden gebürtige Mann hatte sich 1860 in Brannenburg am Fuße des 1840 Meter hohen Wendelsteins der Verlagen und des auch den Lokführer mit, einen Mann namens
William Wilson. Bei der Jungfernfahrt wurde er
"vom Volk bejubelt", trug er auf dem Führerstand
einen Frack, auf dem Kopf einen Zylinder wie ein
Gentleman. Sein Jahresgehalt lag übrigens antangs häher als des seines vorgestette Fisch Gentleman. Sein Jahresgehalt lag übrigens anfangs höher als das seines vorgesetzten Eisenbahndirektors, denn ohne ihn ging nichts. Er war ja nicht nur der einzige Mann, der mit dem fauchenden Ungetüm umgehen konnte, sondern auch Ingenieur, Ausbilder für die ersten deutschen Lokführer, nach heutiger Definition eher "Entwicklungshelfer auf kommerzialer Basis" als Gastarbeiter wie ihn snäter Lokalnatrioten. als Gastarbeiter, wie ihn später Lokalpatrioten

eingestuft haben. Nach 20 Betriebsjahren wurde "Der Adler" den Rest verkaufte die bayerische Bahnverwaltung als Schrott nach Augsburg. Erlös 500 Gulden. Den Grund kann man nur ahnen: Damals dachte man in die Zukunft. "Schnauferl-Fans" gab's noch nicht, und die fremdländische Herkunft hat wehl auch eine Belle zerzielt Erstellen.

Nachkommen der Meuterer

Fast 200 Jahre nach der Meuterei auf der Bounty leben noch immer Nachkommen der legendären Schiffsbesatzung von 1879 auf Pitcairn, dem vulkanischen Felseneiland im Südostpazifik, auf dem die Matrosen vor ihren Verfolgern Zuflucht gesucht und gefünden hatten Fast 200 Jahre nach der Meuterei auf der Boungesucht und gefunden hatten.

Nach Berichten von Touristen, die die Insel besucht haben, ist ihre Einwohnerschaft zwar zwischen 1937 und 1985 von 200 auf weniger als Energie-Rückgewinnung sogar immer noch vor-bildlich. Nur gestandene Dampfeisenbahn-Fans 70 geschrumpft, aber es geht den Leuten im großen und ganzen gut.

Ganze sechs Kilometer lang war der Schie- den zeitgenössischen Bildern zum Verwechseln nenweg, auf dem vor 150 Jahren in deutschen ähnlich, aber in den Details stimmt vieles nicht

aufmerksam zu machen. Die Reise ging von Nürnberg in die damalige Nachbarstadt Fürth. Der bayerische König Ludwig I. hielt eine patriotiund das mit dem Namen eines Mannes verbunsche Ansprache und die Lokomotive trug den stolzen Namen "Der Adler". Sie war indes nicht ist. Er hieß Otto von Steinbeis. Er war "Gehei-800 Arbeiter ans Werk. Die meisten von ihnen waren wirklich "Gastarbeiter" – Kroaten, Dal-matiner, Italiener. Im Mai 1912 wurde sie als erste ausgemustert. Was man noch gebrauchen konn- Gebirgsbahn Deutschlands eingeweiht und bee, landete im Ersatzteillager, so etwa die Räder, wundert. Nicht einmal so sehr wegen der 7 Tunkunft hat wohl auch eine Rolle gespielt. Erst so um die hundert Jahre später ist das alte Zug-pferd – weitgehend in Handarbeit – von den Bahnern nachgebaut worden. Äußerlich sieht es

Umweltfreundlich waren sie von Anfang an, Energiesparer auch. Wenn's bergauf geht, schluk-ken ihre E-Motoren ganz schön Strom. Bei der als Tourist mit der Wendelsteinbahn fährt, ahnt meist gar nicht, wie alt sie ist, im Prinzip der

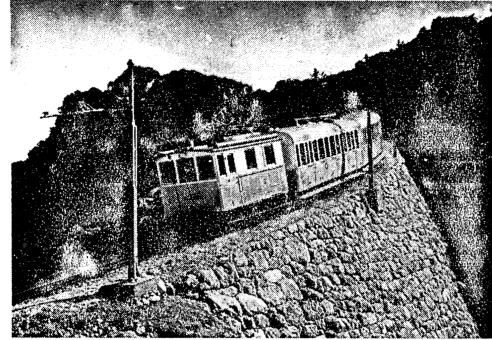
Die vom Verbraucher nachhaltig empfundene

Der dagegen eher zurückhaltende Auftritt der

Im ersten Quartal 85 beherrschte die R1 un-

tensive Forschung hat H. F. & Ph. F. Reemtsma

Geschmacksverlust einherging, gelang cs der



Sie faucht und raucht nicht - die Wendelsteinbahn

Wie Gärtner Berret Geld spart

Lada: Seit Beginn umweltfreundlich

führt. Eine ungefährdete Energieversorgung sei für ihn das A und O. Und, so setzt er auvon der Verbrennung bis zum Abfüllen der Asche. Neben der Geldersparnis und der Be-quemlichkeit war für den Gärtner Berret, wie eingangs schon erwähnt, die ungefährdete

Der Gärtner Berret in Mühlacker züchtet kostbare Blumen. Sein Feind ist die Kälte. Temperaturschwankungen in seinen Gewächshäusern könnten ihn runieren, sagt er, während er den Besucher durch ein Meer bunter Blüten fibet. Eine unsefschades Einstellt der Gärtner Berret fest, und im übrigen sei mit dem Anthrazit die Energieversorgung seines Gärtucreibetriebes nicht nur ungefährgenzwinkernd hinzu, wenn man dabei auch noch bequem eine Menge Geld sparen kann. Zwischen 140000 und 180000 Mark jährlich Die Kohleart Anthrazit habe er gewählt, weil kostet ihn die Heizung weniger, seit er auf Steinkohle umgestellt hat. Genauer gesagt: auf eine automatische Anthrazit-Zentralheizungs-anlage für 13 000 Quadratmeter Unterglassläaus Lagerstätten stammt, bei denen Hitze und Gebirgsdruck mehr als bei anderen Kohleche mit allem Komfort. Die Lastwagen kippen den angelieferten Anthrazit in den Vorratsbunker, alles reer erfolgt dann automatisch Das wären so die Beweggründe in loser Reihenfolge, sagt der Gärtner Berret und bindet einen Strauß für die Frau des Besuchers. Im übrigen sei er ja nicht der einzige, der auf Steinkohle umgestellt hat. Über 600 andere Energieversorgung wichtig. Er traut dem Frieden nicht so recht, seitdem er mit zwei Ölkrisen seine Schwierigkeiten hatte, und überkrisen seine Schwierigkeiten hatte, und überhaupt, was heiße hier schon Frieden, wenn Iran und Irak miteinander Krieg führen und Rückkehr zur Steinkohle in vollem Gang ist

Innovation hat sich bewährt

R1 von Reemtsma unschlagbar auf dem Leichtrauchermarkt



Hamburg. – Im vergangenen Jahr wurden in der Bundesrepublik 141 Millionen Zigaretten gedruckten Werte ermöglichte. raucht, ein Prozent mehr als 1983. An dieser Steigerung hatten die Frauen einen überdurch-Steigerung hatten die Frauen einen überdurch-schnittlichen Anteil. Rund 15 Millionen Men-beaufwendungen nicht wettgemacht werden. schen in unserem Lande rauchen Zigaretten. Mehr als 20 Prozent von ihnen zählen zu den R1 von Reemtsma brach alle Rekorde. sogenannten "Leichtrauchern", die nicht nur auf Geschmack und Aroma achten, sondern auch angesochten 0,5 Marktanteile. Vier Jahre in-

Diese Gruppe wählerischer Raucher vergrö-ßert sich ständig. Untersuchungen bundesdeut-brachte R1 aufgewendet. Eine Zigarette, die scher Zigarettenunternehmen haben ergeben, daß die Raucher zunehmend nach "leichten" trotz sehr niedriger Nikotin- und Kondensat-werte einen kräftigen Geschmack bietet. Mit Zigaretten mit niedrigen Nikotin- und Konden- dicser Zigarette ist es Reemtsma erstmalig gesatwerten verlangen. Deshalb startete Reemtsma lungen, für die Feinschmecker unter den Rauim August letzten Jahres mit der Einführung der chern den gordischen Knoten zu lösen. Wähzigarette mit den Werten 2 mg Kondensat und 0,2 mg Nikotin.

rend bei herkömmlichen Leichtzigaretten zumeist die Kondensatherabsetzung mit einem Geschwagkswalligt eine der Geschwallige eine der Geschwagkswallige eine der Geschwagkswallig R1, einer besonders geschmackvollen Leicht- rend bei herkömmlichen Leichtzigaretten zu-

Der Wettbewerb zog noch im gleichen Jahr mit Reemtsma-Forschung mit einem Aufwand von ähnlichen Produkten nach, mußte jedoch nach ca. 10 Mio DM, cin kleines physikalisches Wuneinem beachtlichen Starterfolg erhebliche Ein- der zu vollbringen. Durch das Drei-Stufenbußen in Kauf nehmen. Gerichte – und nicht Filter-System kann der Geschmack hochwertikanalspezifisch ventilierten Zigaretten, die wic- Genuß.

Steigende Verkaufszahlen bestätigen zehn Jahre Erfolg in der Bundesrepublik pid. - "Geschafft", könnte man sagen, wenn Service-Stützpunkte sichern eine zuverlässige Er man die scit Jahren steigenden Absatzzahlen aus dem Hause Lada hört. Seit seiner Einfüh- Automobile fahren schon immer bleifrei. Ab Mitrung hat "der Lada" seinen individuellen Kun- te 1985 können alle Modelle auch auf Katalysatordenkreis auch bei uns gewonnen und ist vom Betrieb umgerüstet werden und fallen somit un deutschen Automarkt nicht mehr wegzudenken. ter die Gruppe "bedingt schadstoffarme Fahr Außer solider Sicherheit und reichhaltiger Ausstattung demonstrieren geringc Anschaffungsund Unterhaltskosten äußerste Wirtschaftlichkeit. Über acht Millionen Lada fahren bereits in 75 Ländern dieser Welt. Rund 750 000 Fahrzeuge laufen jährlich von den 2,5 Kilometer langen Förderbändern des Herstellerwerkes. Die Folge: alle 20 Sekunden wird ein neuer, umweltfreund licher Lada fertiggestellt.

Ob Limousine oder Geländewagen, ob sportliches Design oder gediegene Aufmachung - Lada erfüllt alle Wünsche. Schon bei seiner Vorstellung vor etwas mehr als zehn Jahren, stand das marktgerechte Produktionskonzept fest: Komfort sowie robuste Qualität sollten ihn auszeich-

Insider erkannten schnell die Vorteile dieses Fahrzeuges, die nicht zuletzt in der günstigen Anschaffung liegen: ein Mittelklassewagen für rund 11 000 Mark - der preisgünstigste Lada liegt bei 7800 Mark – der es mit jedem anderen Auto seiner Klasse aufnehmen kann, verdient eben mehr als nur Beachtung.
In der Zentrale Neu Wulmstorf bei Hamburg

nmaligen Endkol trolle unterzogen. Rund 500 Vertragshändler und Wulmstorf.

Nicht nur im Urlaub interessant:

Mit dem R+V-Schutzbrief sicher durch das ganze Jahr

Wenn in den großen Ferien die Koffer wieder gepackt und die Autos für die große Reise start-klar gemacht werden, sollte auch der Versiche-derlichen Krankenrücktransports auf? Über alle rungsschutz für Fahrzeug und Insassen über- diese Fragen brauchen Sie sich keine Gedanker prüft werden. Denn für den Fall der Fälle sollte zu machen, wenn Sie den R+V-Schutzbrief in



zuletzt das Bundesgesundheitsministerium – verboten die proklamierten Niedrigwerte-Angaben und bestanden auf einer "Vor-Norm" für die sog.

ger, besonders aromatischer Tabake trotz des sehr niedrigen Werteniveaus erhalten werden. Für den Raucher bedeutet dies einen optimalen und die Reparatur länger dauert? Wer erstattet und die Reparatur länger dauert? Wer erstattet die Mietwagenrechnung, wenn Sie trotz Panne nach dem R+V-Schutzbricf. Er ist sein Geld wert.

man sich überlegen: Wer bezahlt die Abschlepp- der Tasche haben. Nicht nur auf Urlaubsreisen in Europa und den Mittelmeeranrainerstaaten, son dern auch bei allen privaten und geschäftlichen ganzen Jahres komplettiert der R+V-Schutzbrie hren Rundum-Versicherungsschutz.

Der Lada 2107 im neuen Design: schön, bequem

Dieter S: (41), Ingenieur: "Lada! Ein ehrlich

Unterlagen kostenlos über Deutsche Lada

bil GmbH. Postfach 1206, 2153 Neu

gutes Auto. Ich bekomme alles unter und habe

rotzdem einen flotten Wegen."

Viele Leistungen sind das ganze Jahr über in-teressant: z. B. Starthilfe, Unfallhilfe, Ersatzteil-Für Ihre Auslands-Urlaubsreise umfaßt der R+V-Schutzbrief ein ganz besonders nteressantcs Paket: Fahrzeugrückholung, Kinderrückholung und Krankenrücktransport. Durch ein Abkommen mit dem Deutschen Roten Kreuz ist der Krankenrücktransport lückenlos gesichert. Die Botschaften und Konsulate der BRD Ausland sind ermächtigt, Vorschüsse zu Schutzbriefleistungen zu zahlen, die mit R+V direkt verrechnet werden.

Und für alle diese Leistungen zahlen Sie nicht viel mehr als für einen vollen Tank Benzin. Fragen Sie bei Ihrer Volksbank oder Raiff-

Lauenburg – Heimat der Elbschiffer

Vor 725 Jahren wurde das Städtchen erstmals erwähnt

In Bronze gegossen steht der "Ru-fer" am Elbufer und grüßt die vorbei-fahrenden Schiffe – Symbol einer Stadt, für die seit der Gründung die Schiffahrt wichtigste Existenzgrund-lage war. Im Jahre 1260 ist in einem Handelsvertrag des Askaniers Her-zog Albrecht I. mit dem Grafen von Schwerin zum ersten Male von Lau-enburger Bürgern die Rede. Grund genug war das für die Lauenburger, in diesem Frühsommer das 725jährige Stadtjubiläum festlich zu begehen. Wo der "Rufer" steht, legten einst-

Frh. von Münchhausen Birkenlegendchen

Birke, du schwankende, schlanke, wiegend am blaßgrünen Hag, lieblicher Gottesgedanke vom dritten Schöpfungstag!

endlos wuchernd Geschlecht, schuf die Eschen zu Lanzen, Weiden zum Schildegeflecht!

Gott schuf die Nessel zum Leide, Alraunenwurzeln zum Scherz, Gott schuf die Rebe zur Freude, Gott schuf die Distel zum Schmerz

Mitten in Arbeit und Plage hat er ganz leise gelacht, als an dem sechsten der Tage,

Sinnend in göttlichen Träumen gab seine Schöpfergewalt von den mannhaften Bäumen einem die Mädchengestalt

Göttliche Hände im Spiele lockten ihr blonden das Haar, daß ihre Haut ihm gefiele, seidend und schimmernd sie war

Biegt sie und schmiegt sie im Winde winde fröhlich der Zweigelein Schwarm, wiegt sie, als liegt ihr ein Kinde frühlingsglückselig im Arm.

Birke, du mädchenhaft schlanke, schwankend am grünen Hag, lieblicher Gottesgedanke vom dritten Schöpfungstag!

Börries Freiherr von Münchhausen, Sproß eines niedersächsischen Adelsgeschlechtes aus dem 12. Jahrhundert, gilt als Erneuerer der deutschen Bailadendichtung. Zusammen mit seinen Zeitgenossinnen Agnes Miegel (1879–1964) und Lulu von Strauß und Torney (1873–1956) schöpft der 1874 in Hildesheim geborene Frei-herr aus den Quellen der Rück-besinnung auf die klassischen Themen und Muster der Ballade – wenn auch mit anderer Akzen-

In seinen "ritterlichen Balladen" zeigt sich die Sehnsucht der Zeit nach vorbildlichen Werten in der deutschen Vergangenheit, die den Gedichten Münchhausens eine begeisterte Aufnahme vor allem in der Jugendbewegung sicherten. Börries Freiherr von Münch-hausen starb im März 1945 – vier Tage vor seinem 61. Geburtstag – durch eigene Hand auf Schloß Windischleuba bei Altenburg.

mals die Elbfähren für Personen- und Wagenverkehr an. Auch Eisenbahnwaggons wurden übergesetzt, bis man 1878 die erste Eisenbahnbrücke baute. Heute sind es vorwiegend die Ausınd -abwärts einladen. Nur wenige Meter weiter hat der Museumsdamp fer "Kaiser Wilhelm" seinen Liegeplatz, letzter und ältester Personendampfer mit Schaufelradantrieb im an den Sommerwochenenden unter Dampf und macht für "Riverboat-shuffles" und Ausflugsfahrten die

Leinen los. Der Weg von der Nostalgie zur Historie führt durch die Elbstraße, Zen-trum der Altstadt und älteste Straße ler Stadt, gesäumt von malerischen Fachwerkhäusern aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, Zeugnisse eines blühenden Gemeinwesens. Am Markt ist der ebenso sorgfältig wie die alten Wohnund Geschäftshäuser restaurierte Bau des Elbschiffahrtsmuseums nicht zu übersehen. Mit seinen zahlreichen Schiffsmodellen sowie Gebrauchsge-

Schöne Frauen – vom Mann beschrieben

Eine schöne Frau hat nicht nötig, etwas anderes zu sein; denn ihre Schönheit setzt sie in den Besitz aller Anheter an ihr findet. Daher, ihr Frauen, trachtet am ersten nach der chönheit, das übrige wird euch alles Jean Pasul

ferbrüderschaften und vielen zeitgeschichtlichen Dokumenten gibt es einc lebendige Darstellung von der Geschichte der Stadt und von der Rolle der Askanier, die hier residierten, bis Lauenburg hannoveranisch Strom, den nach der Teilung Deutschlands eine Grenze zerschneidet, die der Stadt einen großen Teil ihres na-türlichen Hinterlandes nahm.

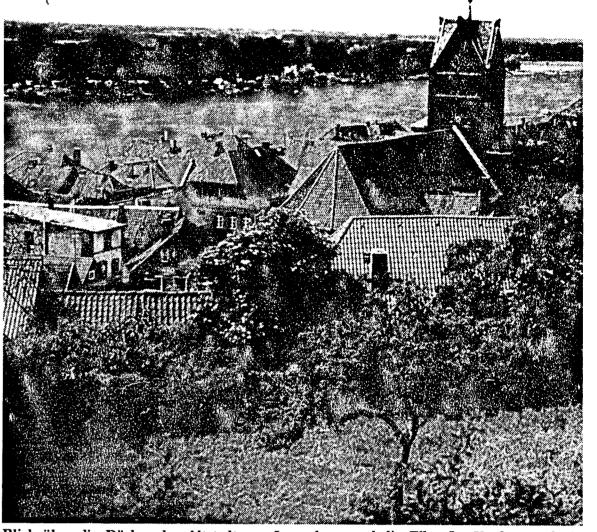
124 Stufen muß man von der Altstadt hinaufsteigen in die Oberstadt, um zum Schloß der Herzöge von Sachsen-Lauenburg zu gelangen. Von der mächtigen Anlage ist nur ein Flügel übriggeblieben, der geplante Neu-bau nach dem Brand von 1616 kam über den ersten Bauabschnitt nicht hinaus. Von der 1182 errichteten Fe-

"Bei einem Morgenritt durch den Grunewald geriet ich einmal in ein für Reiter abgesperrtes Gebiet. Ein Berliner Schupo stellte sich mitten auf den Weg und forderte mich barsch auf, unverzüglich das Gebiet zu ver-lassen. Ich fragte ihn, ob er denn nicht wisse, wer ich bin. Jawoll?!' versetz-te der Mann, "Sie sind Goethe, aber desverzen missen Sie tetzelen bier deswegen müssen Sie trotzdem hier

Gerhart Hauptmann

ste "Burg an der Lave" – was soviel wie "Elbe" heißt – hat der 1477 fertig-gestellte Schloßturm, der den Türmen des Lübecker Holstentores ähnelt, die Zeiten überdauert. Im Schloß ist heute die Stadtver-

waltung untergebracht. Reizvoll ist der Spaziergang durch den Park und den neuerstandenen Fürstengarten, den Herzog Franz II. im Jahren 1583 anlegen ließ. Erst vor drei Jahren wurde er "wiederentdeckt". Vor allem aber lohnt der Rundblick von der über die Stadt und den Strom bis weit



Blick über die Dächer der Altstadt von Lauenburg und die Elbe. Im Vordergrund die 1227 erbaute Maria-Magdalenen-Kirche mit neugotischem Spitzturm.

Gruß an einen Unbekannten

Von Horst Wolfram Geißler

Wer über englische Landstraßen ge-fahren ist und dabei den Reiseführer nicht unbeachtet ließ, dem ist vielleicht die große Zahl alter Wirtshäuser aufgefallen, in denen dereinst Eli-zabeth I. eingekehrt ist, um einen Bitteren zu trinken. Ich glaube, es war Charles Dickens, der sich dadurch zu ler Bemerkung veranlaßt sah: Wenn diese Überlieferungen alle wahr wä-ren, dann müßte die Königin eine ganz denkliche Vorliebe für Bitteren ge-

habt haben. Natürlich sind sie nicht alle wahr, aber es ist doch hübsch, ein Wirts-haus zu betreten, wo etwas Histowabert, und man denkt - nun, was man will: Das richtet sich nach den tasie, aber soweit reicht es wohl bei wie die Queen das Glas auf den Tisch zurückstellt und majestätisch sagt: Noch so einen!" Das konnte sie sich leisten, denn erstens war sie die Königin von England, und zweitens brauchte sie sich nicht gleich wieder

ans Lenkrad zu setzen. Im Allgäu gibt es ein schöncs Gasthaus, in dem die Erzherzogin Marie oinette übernachtete, als sie von Wien nach Frankreich reiste, um den nachmaligen Ludwig XVI. zu heiraten. Sie konnte nicht ahnen, was ihr bevorstand; sogar eine Königin zu sein, ist nicht immer wünschenswert daß ich jedesmal, wenn ich dort vorteren trinken und vor mich hinden-

Und stets gehen die Gedanken da-bei den gleichen Weg, wobei ich frei-lich zugeben will, daß er, bei romanti-schen Dingen beginnend, auf ein sehr prosaisches Gebiet führt, das aber loch auch etwas sonderbar Ehrwürdiges hat. Ich überlege nämlich, daß wahrscheinlich schon die alten Römer durch dieses grüne Tal gezogen vielleicht stand schon damals eine Taverne hier, in der sich Drusus oder Germanicus oder der Kaiser Probus stärkte, der den Weinbau nach Osterreich brachte. Und später zum Beispiel Karl der Große und Barba-

Wie aber sah die Speisekarte aus,

Die großen Herren, das darf man ohne weiteres glauben, brachten ihren eigenen Koch mit. Wir jedoch, die unvergleichlich vielen, die von der tgeschichte unter "ferner liefen" (bzw. fuhren) gar nicht erst aufge-zählt werden, sind von jeher auf die gute Laune und das Können des Kochs angewiesen. Und von ihm wiederum hängt unsere gute Laune ab, das wollen wir nicht vergessen, denn es gibt unterwegs kaum etwas Ärgerlicheres einem womöglich auch noch schlecht bekommt. Die ganze teuer bezahlte

Ein Wirt, der sein Geschäft versteht ist sich dessen sehr wohl bewußt, und er weiß auch, daß es kaum etwas Treueres gibt als cinen zufriedenen und dankbaren Gast. Das Bild der Gegend mag mit den Jahren verblassen wie eine alte Fotografie, die schöne Aussicht vergessen werden, un-verändert aber bleibt die Erinnerung "das war doch dort, wo wir so ausge-zeichnet gegessen haben!"

Man erinnert sich vielleicht der vielen Köche, lebensgroß und aus Pap-pe, die z. B. in der Schweiz an der ndstraße stehen und von denen manche als besondere Verheißung ein Schildchen tragen: "Ich koche selbst". Da wird gleich eine Art persönliches Vertrauensverhältnis hergestellt, ein vortrefflicher Gedanke. Und wie angenehm, wenn statt eines trinkgeld-hungrigen Speisenträgers jemand ermann ansieht, und der sich freundlich erkundigt, ob man mehr oder weniger Hunger hat und ob man an-gesichts der Hitze lieber etwas Leich-

gesprenkelte Salamander.

entral control of the control of the

tes essen möchte, wozu denn freilich kein Bier, sondern etwa ein Gläschen Weißwein, leichten Landweins passe, der offen zu haben sei. Es mag ja ein bißchen Komödie, etwas zuviel Wichtigkeit dabei sein, aber – nicht wahr? Wir verstehen uns. Nicht nur die Zunge, sondern auch das Auge, ja eben der ganze Mensch, ist am Essen be-teiligt, damit muß man rechnen.

Man sollte ein gut zubereitetes und serviertes Essen mit der nötigen Aufmerksamkeit und Anerkennung einnehmen. Jede Hausfrau weiß, wie ärgerlich es ist, wenn sie sich den gan-zen Vormittag in der Küche Mühe gegeben hat und dann zusehen muß, wie ein unwürdiger Gast ihr Werk achtlos hinunterschlingt und dabei von jenem Meier redet, der, stellen Sie sich vor, erst einen ungedeckten Scheck und dann auch noch einen unverschämten Brief schickte, aber der kann sich freuen! Und dabei verschwindet das zarteste, seelenvollste Cordon bleu, als wäre es eine alte

Kartoffel. Welch tiefe Verbundenheit wird hingegen auf beiden Seiten erkenn-bar, wenn ein Fremder das Lokal betritt und zum Wirt sagt: "Ich habe vor einem Jahr so herrlich bei Ihnen ge-

gessen, daß ich diesmal eigens drei-Big Kilometer Umweg gemacht habe, um wieder so gut zu essen." Dann kann es geschehen, daß der Wirt mit jenem nachdenklichen Gedächtnis-blick, über den sich der Laie immer wundert, die Frage stellt: "War es damals nicht Rehrücken?"

Es war Rehrücken! Das sind diese kleinen, scheinbar unbedeutenden Er-lebnisse, die das Reisen mehr verschönern können, als man gemein-hin annimmt. Denken Sie mal darüber nach, Sie werden mir recht-

Aber wir, die Gäste, sind häufig sehr gedankenlos. Wir finden, es muß so scin, "für unser Geld". Während wir uns in die Speisekarte vertiefen, bleiben wir dermaßen an der Oberfläche daß wir des kunstreichen Mannes und Fachgelehrten nicht gedenken, der hinter den Kulissen dafür sorgt, daß es uns wohlergeht und unser Gemüt so wolkenlos wie der Sommerfrischenhimmel. Wir kennen ihn nicht das ist unmöglich, denn wohin sollte es führen, wenn jeder einen Anstands-Aber eben weil er gewöhnlich unbe-

Eine Quelle für meinen Garten

Einem Garten ohne Quelle fehlt das meinen Garten - und die wünsche ich süße Murmeln. Noch heute sehne ich mir noch immer obwohl ich nun keimich nach den lebendigen Gewäsnen Garten mehr besitze. Und auch sern meiner Kindheit. Die Quelle floß das Palais Royal hat seit dem Krieg spärlich aus der heimatlichen Erde, kein Wasser mehr in scinem Park. um sich gleich wieder zu verlieren und es kannten sie nur Hirten und Vagabunden, die Jagdhunde, der Fuchs und der Vogel. Einen Bach gab

Vor kurzem hat mir Jean Giono eine Quelle versprochen. Seine Quelle hat sich vielen anderen Schätzen zugesellt. Manche sind greifbar wie der Briefbeschwerer zum es im Wald, und im Herbst bedeckte ihn das tote Laub. Einer sickerte durch Wiesen, versteckt im Gras; die Stelle Tanz von Blumen und Bakterien, Wie seines Ursprungs war so tadellos die Haferkörner mit ihren slinken kreisförmig, daß sie im Frühling durch Bärtchen, die die Luft betasten und einen Kranz von weißen Narzissen, sich dahin und dorthin wenden, um der sich ihrer Rundung anpaßte, an-gezeigt wurde. Einer lief rauschend am Straßenrand. Ein Wasser gab es, gutes oder schlechtes Wetter anzukündigen. Oder wie ein Kleinod aus Glas, in der Farbe des Aquariums, das lag wie ein blau angehauchter das das Meerwasser glattgerieben hat "Wissen Sie, was das ist?" fragte mich Edelstein in einem Zuber aus sorglos ein boshafter Freund. "Eine Scherbe von einer Sodawasserflasche, die die aufgehäuften Steinen, und in dein limmel, der sich in seiner silbernen Fläche spiegelte, schwammen Süß-wassergarnelen. Ich höre, daß es auch Wellen geplagt haben!" Skeptikern soll man eben kein Strandgut zeiheute noch seine Klarheit bewahrt. aber nun sprudelt es und bemüht sich vergeblich um einen Kristalleffekt. denn die menschliche Vorsehung hat es zwischen vier Zementwände gerrt. Ich aber liebe die wilden Quellen, die nichts anderes hütet als das offene Auge von Vergißmeinnicht und Wiesenschaumkraut und der große

Aber ich habe nicht nur bewegliche Güter: ich besitze faktisch beinahe alles, was ich verloren habe - und sogar die Toten, die mir tcuer waren. Darin bin ich einem hechtgrauen Pferdchen nicht unähnlich, das micl in alten Zeiten spazierenführte. Auf einer Straße in der Picardie begegneten wir eines Tages einer Egge, die sich dort ausruhte, während der Bauer

Siesta hielt. Das Pferdchen verlor alle Fassung. Es drehte sich im Kreise, wich zurück, drückte den Konf zwischen die Vorderbeine, wand sich wie eine Sirene. Ich konnte es weder beruhigen noch überreden, und wir mußten einen weiten Umweg machen. Und dann vergaßen wir beide die Egge bis zu dem Tag, da mir plötzlich auf der gleichen Stelle der gleichen Stra-Be mein Pferdchen erstarrte und zu Marmor wurde. Es fehlte wenig, und ich wäre über Bord geflogen

"Was ist los?" fragte ich Da", sagte das zitternde Pferdchen, Nun, was? Eine Natter? "Nein. Ein Ungeheuer! Dasselbe wie damals..."

Auf der leeren Straße sah das Tier so deutlich das Gespenst der Egge, daß es in wenigen Augenblicken schweißüberströmt war. Seine kräftigen Nüstern bebten, und es vermochte den Blick seiner großen tintenblauen Augen, in die das Ungetüm sein dreicckiges Schreckensbild einten Stelle nicht abzuwenden.

Von der Angst abgesehen, ist es auch mir oft so ergangen wie meinem hellsichtigen Pferdehen. Es gelingt dem Leben nur schwer, mich zu enteignen. Immer wieder durchkoste ich alle Güter, die mir der Zufall je geschenkt hat.

Vereinsleben

Männerdor Liederkranz 1838 Langen Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr

Singstunde Im "Lämmchen".

Verkäufe

112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rollitisch, 62 > 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 ×

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, VB 4.800,- DM Teiefon 0 61 03 / 2 67 55

Skateboard, gelb und Öiofen mlt Telefon 72533 2 Tanks zu verkaufen Teiefon 0 61 03 / 2 62 66

Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüfte Sicherheil, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch alt. Pr. 435,-, jetzt nur 249,-. Llefe

Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879 Annahmeschluß für

> Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Augenarztpraxis Dr. med. E. Wenke

Wir machen Urlaub vom 8. Juli bis 1. August 1985.

Bahnstraße 9, Langen, Teiefon 23026

Frau Dr. S. Ediich, Langen, Friedrichstraße 10

Gute Belohnung für den Finder meines Fotoapparates Rolley 35 Verloren am Mittwoch, dem 19. Juni 1985, im Wald von Neurott. Teiefon 79192

Verschiedenes

unn verschenke! Wissen duhn mer schon, wi mer sich gut verkaait! Macht nichts, deß mer

noch net so kenne duht! Das geeignete Café für Trauergesellschafte und individueil auf unsere Kunden TERRASSEN-CAFÉ Im Singes 20 · 6070 Langer Telefon 0 61 03 / 2 23 21 abgestimmt:

Verkaufsberatung/Gestaitung von Werbedrucksachen/Audio-Visions-Konzepten/Video-Filmen von GERHARD LDEW

"GELD könne mer net drucke

elefon 0 61 03 / 2 62 66-6070 Langen b FFM

echn. Betriebswirt - staatt, gepr. Orucktechnik

Langener Zeitung 06103/21011

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle Ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monati. Bezugspreis von DM 4,60 + DM -,90 Trägeriohn

Vor- und Zuname

Verzicht. Paßt ein

und Wachstum? Es paßt, weil es notwendig ungleiche Verteilung der ist. Denn vielen Menschen Lebenschancen und lebensunserer Erdc fehlt es am Notwendigsten: am

Leben! Misereor ruft in **Brot**, an Wohnung, solches Wort in unsere Zeit? Gesundheitsdiensten, seiner Fastenaktion zu Hemmt es nicht Fortschritt Ausbildung. Die christliche einem verantwortlichen Soziallehre nennt die

LANGENER ZEITUNG EGELSBACHER NACHRICHTEN

bestens

Misereor · Mozartstraße 9 · 5100 Aachen Spendenkonten: 556-505 Postgiroamt Köln

Am 23. Juni 1985 entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Cousin, Onkel und Opa

Herbert Freund

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer: Anna Freund Walter Freund und Frau Johanna Otto Dörfel und Frau Hildegard, geb. Freund Enkel Jürgen Dörfel und Frau Gabriele sowie alle Angehörigen

Langen, Darmstädter Straße 32

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. Juni 1985, um 13.30 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Langener Friedhof statt.

Nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, verstarb am 22. Juni 1985 meine liebe Mutter, unsere Schwester, Schwägerin, Patin,

notwendigen Güter ein

unsere Bereitschaft zum

Teilen. Nur sie hilft, das

kostbarste Gut der Mensch-

Unrecht. Gefordert ist

heit zu bewahren, das

Susanna Schmidt

geb. Wissenbach

im Alter von 84 Jahren.

In stiller Trauer: irene Schmidt und Angehörige

Langen, Keimstraße 21/10

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. Juni 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt

Fixies Peter Fixies Peter Fixies Peter Fixies Peter Fixies Person, Jet Tragepackung	4		eggs eggs		Ychabelle Parfum Deo versch. Sorten, 100 ml 2.99
799	und imme	er mehr Kun	den kaufen	bei SCHLE	Coca-Cola, Fanta, — 57 Mezzo-Mix ,e0,331Dose Nesquik 800 g Dose 3,99
Sidolin 500 ml	8 x 4 Deo Spray versch Sorien, 125 ml. 199 8 x 4 Roller	Corega Haftcreme Super 40 ml	Silkience Shampoo versch. Sorien. 250 ml Silkience	Vionell Vies Nachtulipak kung 60-er 199	Jacobs Kaffee Wundermild und Nacht + Tag je 500 g Vac. Pack.
Weißer Riese 6 kg (= 3 kg 5.99)	versch 2 49 Sorten 50 mi	Corega Tabs 96-er 6 99	Spülung versch. Sorten, 250 ml 3 49	Vionell flüssig 500 ml	Graf Artos Beerenschaumwein, 0.751 Flasche Römer Jahrgangssekt weiß, 0.751 Flasche
198	Hipp Safte 199 Sorden, Sorden, Hipp Früchte	Shamtu Haar- spray versch sorien, 300 mi	Colgana Colgate	Mum Roller Versch. Sorten, 75 ml	Teller Steingut, lief und flach, 24 cm. versch. Dekore
ab sofort billiger	versch Sorien, 190 g Glas 4 29	Seife 79	je 67,5 ml 179 Tube 179	399	Kochgeschirr glasklar, aus feuerlestem Borosilikatglas tur Gas-, Elektro- u. Mikrowellenherde. Glasschussel mit Deckel, 699 799 899
AS-Wäscheweich 69 Concentrat	00	Carefree	Knufinke Kapseln	Abtei Kieselerde + Calcium Kapseln	Pfanne mi leuertesterm Glasdeckel, innen antihalfbeschichtet 24 cm O
Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild — 39	o.b: normal versch Sorien	Carefree 999 versch Sorlen. 45 Sluck	versch. Sorten 99	599	Kinder-Thermosflasche Justige Tierligur mit eingebautem Strohhalm u Umhangeband

SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe · SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT · durchgehend geöffnet

Langener Zeitung AMTSVERKUNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH : HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN



Heute in der LZ:

Zehn Jahre Jugendforum Drei Tage wird gefeiert

Es bielbt bei "Rochow-Schule" Schuidezernent zum

Am Samstag Tanzturnier

Veranstaltungen Aktuelles vom Sport

Einzelpreis —,75 DM

Freitag, den 28. Juni 1985

89. Jahrgang

Frühschoppen, Konzerte und gute Laune Bachgassenmarkt und Werkhof waren Attraktionen

Das Ebbelwoifest hatte wirklich für jeden et- Auf dem Vergnügungspark drängten sich die was zu biefen. Nach einem hervorragenden Start Besucher, blieben hier und dort hängen, versuch-

am Freitagabend und den Aktivitäten am Sams- ten ihr Glück im Lostopf, erprobten ihre sichere tag mit der Krönung des Ebbelwoikönigs und Hand beim Schießen, drehten Runden auf den der Ebbelwoi-Daaf ging es am Sonntag in die Karussells oder ließen sich vom fliegenden Tepdritte Runde. Frühschoppen waren angesagt, pich des "Rainbow" 26 Meter in die Luft tragen. und ob es beim Jazz im Festzelt mit den "Hot Immer wieder beliebt ist der "Skipper", nicht Hessen Dixie Dogs", im Kirchschulhof bei der nur bei den Mutigen, die sich auf die schwanken-Feuerwehr mit dem TV-Blasorchester oder auch de Plattform begeben, sondern auch bei den Zuin der Schererhalle mit der Rotweiß-Bigband, schauern. Es fehlte wirklich nichts zum totalen überall war guter Besuch und herrschte fröhliche Stimmung

cher wieder dem Festplatz zu.

Schon am Tag vorher hatte der Bachgassenmarkt mit seinem Treiben begonnen und erlebte einen großen Andrang. Diese große Besuchermit der Qualität und der Originalität, waren eichern. Alles paßte zusammen. Auch der Stand der Briefmarkenfreunde fand großes Interesse, denn dort gab es ein Erinnerungsblatt mit einem

Kunstgewerblich ging es auch wieder im "Werkhof im Torbogen" zu, der großes Interesse fand. Kunstgewerbler und Kunsthandwerker zeigten ihre Künste, natürlich wurde auch vieles ausgestellt, und ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder war ein Malwettbewerb, der die Langener Altstadt zum Gegenstand hatte den, ein "Langener Ebbelwoikalender" wurde vorgestellt und fand seine Liebhaber.

hungspunkt vor allem für die alten Langener waren wieder die Schaufenster der Firma Keim-Klischees in der Fahrgasse, wo Fotografien aus alten Zeiten zu sehen waren. Es hat sich schon seit Jahren herumgesprochen, daß dieses alte Langener Unternehmen jedesmal mit besonderen Bonbons zum Ebbelwoifest aufwartet.

Ab 15 Uhr am Sonntag gab die Bigband der Juwar das Kommunikationszentrum" Vierröh

Vergnügen.

Die Gastronomie hatte wieder alle Hände voll Rund tausend fröhliche Menschen waren zu zu tun und bot ein umfangreiches Angebot. Von gleicher Zeit auf dem alten SSG-Sportplatz bei der einfachsten Kost bis zu lukullischen Köstder Ebbelwoistaffel (siehe gesonderter Bericht) lichkeiten konnte man alles haben, die Liebhaund ließen sich vom Roten Kreuz bewirten, und ber von Handkäs mit Musik, von Haspel, Rippnach dem Essen wendete sich die Tour der Besu- chen und Schäufelchen kamen ebenso auf ihre Kosten wie diejenigen, denen es nach einem

Rumpsteak oder Filetsteak zumute war. Vom Ebbelwoi und Bier über die verschiedensten Weinsorten bis zum Honigmet hatte auch zahl hatte er freilich auch verdient, denn die grodie Getränkekarte des Ebbelwoifestes allerhand sich die Hayner Reitschul und weckte über das Geist, der in den Altstädtern herrscht, und den zu setzen und den Erhalt der Wege zu sichern. ganze Fest nostalgische Erinnerungen bei den äl
auch VVV-Vorsitzender Werner Wienke in seiner teren und Vergnügen bei den jüngsten Festbesu- Eröffnungsansprache am Samstag bereits gelobt Höhepunkt am Montag war wieder der tradi-

tionelle Frühschoppen im Festzelt, wo sich das TV-Blasorchester wieder von seiner schwungvollsten Seite zeigte und die rund 2000 Besucher angenehm unterhielt. Quer durch alle Bevölkerungsschichten waren die Gäste gekommen, auf vielen Tischen zeigten Schilder an, daß hier Jahrgänge zusammensaßen, und so fiel es dem Brunnenwirt nicht schwer, unter fröhlichem "Langener Gebabbel" zahlreiche Bürger auf die und reichlich genutzt wurde. Langener Motive Bühne zu holen und ihnen den Dirigentenstab in waren hier wie dort in reicher Auswahl zu fin- die Hand zu drücken. Unter ihnen waren der neue Ebbelwoi-König, die "Gedaaften", natürlich Bürgermeister Hans Kreiling, der traditio-Viele Besucher hatte auch das Museum im al- nell den Anfang machte und Georg Sehring, der ten Rathaus und die Sonderausstellung über das zum Finale den Taktstock schwang. Da dirigiergen gewohnt haben und zum Ebbelwoifest gekommen waren, und Langener Bürger, die sich einen Namen und Verdienste um das Ebbelwoifest erworben haben. Gar zu schnell verging die Zeit, doch allen hatte es wieder gefallen.

Nachmittags war noch einmal überall etwas los, und die Anziehungskraft des Festes war noch keinen Deut weniger geworden. So erlebte renbrunnen von fröhlich plaudernden Menschen

genheit, und als die Leute die Augen aufschlugen, regnete es. So folgte dem allgemein zu hörenden Satz "Was war es wieder so schön!" gleich die nächste Feststellung: "Was hatten wir ein Glück mit dem Wetter!" In der Tat: der liebe Gott muß doch ein Langener sein.

fest kann beantwortet werden: Das Ebbelwoi- kam es zur Kollision mit einem aus Richtung fest 1986 findet vom 20. bis 23. Juni statt!

Kollision auf der Kreuzung

Sachschaden in Höhe von rund 16 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen im Kreuzungsbereich Südliche Ringstra-Am Dienstag war das Ebbelwoifest Vergan- Be/Egelsbacher Straße. Personen wurden nicht

Ein Pkw-Fahrer wollte von der Egelsbacher Straße nach links in die Südliche Ringstraße einbiegen. Da er durch ein anderes Fahrzeug in der Sicht behindert wurde, tastete er sich langsam in Auch die Frage nach dem nächsten Ebbelwoi- den Kreuzungsbereich ein. Trotz aller Vorsicht Mörfelden kommenden Wagen.

Naturnahe Waldwege sollen erhalten bleiben

SPD fordert 10 000 Mark für Feuchtbiotope

Die letzten naturnahen Waldwege sollen als hern im Zuge der Wegeunterhaltung gemäht drohte Insektenarten erhalten bleiben. Dafür Pflanzen überleben, mehrjährige Kräuter und ße Palette und die Fülle des Gebotenen, gepaart zu bieten, und in den Höfen und Heckenwirtsetzen sich nun die Langener Sozialdemokraten Sträucher werden ausgerottet. Der Schillerfalter schaften herrschte dementsprechend großer Anein und haben einen entsprechenden Antrag zur wird seiner Ernährungsgrundlage beraubt." ne der Attraktionen des Ebbelwoifestes. Die drang. Kein Wunder, daß viele Auswärtige die Beratung in der Stadtverordnetenversammlung Altstadt-Initiative wußte wieder ihre Gäste gut Langener um ihre Altstadt beneideten, nicht um eingebracht. Damit soll der Magistrat beauftragt zu bewirten, am Eingang der Bachgasse drehte die Häuser allein, sondern vor allem um den werden, sich mit dem Forstamt in Verbindung

> Wie der Naturschutz-Experte der SPD-Fraktion, Horst Schaum, erläuterte, habe der Ausbau der Waldwege in letzter Zeit erschreckende Formen angenommen und damit fatale Folgen für die Zusammensetzung der dort vorkommenden Pflanzen und die davon abhängigen Insektenpopulationen nach sich gezogen. Horst Schaum: "Der Schillerfalter beispielsweise benötigt als Futterpflanzen vor allem Weiden-und Espenarten. Wo die Wegraine regelmäßig mit Kreiselmä-

Stolperschwellen

An der Querschwelle zur Bachgasse in Höhe des Gasthauses "Zum Haferkasten" sei es in den vergangenen Tagen zu mehreren Unfällen, sogar zu Knochenbrüchen, gekommen, teilt die NEV ir einem Schreiben dem Magistrat mit. Eine große Kriegsende in Langen, und ein großer Anzie- ten drei Gäste aus den USA, die einmal in Lan- Anzahl von Festbesuchern sei gestolpert und über diese querliegende Hindernisschwelle ge-

Aufgrund dieser Vorkommnisse fordere die NEV den Magistrat der Stadt auf, sofort diese Fußgängerfalle, die sich in einem öffentlichen Weg befindet, zu beseitigen. Außerdem interessiere, wer diese Baumaßnahme zu verantworten habe und welche finanziellen Forderungen gendmusikschule unter der Leitung von Heinz der Festplatz mit allem Drum und Dran gegen durch diese Unfälle auf die Stadt zukommen Schwappacher jun. ein Konzert im Festzelt und Abend noch einnal eine wahre Invasion von Be- könnten? Um Beantwortung in der nächsten Mark geschätzt. Sachdienliche Hinweise werden konnte erneut mit ihrem schmissigen Sound das suchern, und noch zu mitternächtlicher Stunde Stadtverordnetenversammlung wird dabei ge-

potentielle Rückzugsgebiete für bestandsbe- werden, können jedoch nur noch einjährige

Aber auch Pfützen und Feuchtstellen, die für viele Tierarten lebenswichtig seien, hätten auf den neuen Feldwegen keinen Platz mehr. Noch nicht ausgebaute Waldwege müßten deshalb nach Ansicht der SPD unbedingt in ihrem "Urzustand" erhalten blelben, "Wagenspurbiotope" sollen freigehalten und neu-geschaffen werden. Für die Neuanlage von Feuchtbiotopen im Be reich des Forstamtes Langen sollen im Wald wirtschaftsplan 1986 10 000 Mark bereitgestellt werden, fordern die Sozialdemokraten in ihrem Antrag an das Stadtparlament.

Wie Schaum weiter erläuterte, sollten Mähgeräte nicht ersetzt, stattdessen die aufkommenden Gehölze in etwa fünfjährigen Abständen auf den Stock gesetzt werden. Schaum: "Man spart dabei viel Geld beim Wegebau und der Unterhaltung und erhält gleichzeitig eine Vielzahl von

In Kirche gezündelt

Am Samstagnachmittag gegen 14.10 Uhr wurde der Langener Polizei mitgeteilt, daß unbekannte Täter versucht hätten, in der Liebfrauenkirche einen Brand zu legen. Wie die Ermittlungen ergaben, wurde eine geruchsneutrale Flüssigkeit ausgegossen und diese angezündet. Es kam zu keinem größeren Brand. Der Teppichboden wurde jedoch in Mitleidenschaft gezogen Der entstandene Schaden wird auf rund 4.000



Drei Tag soll gefeiert werden

Das katholische "Jugendforum" der beiden ße (Petrusgemeinde) zu einem Dankgottesdienst Pfarrgemeinden "St. Albertus Magnus" und Liebfrauen" begeht am Wochenende sein zehnjähriges Bestehen. Gleich drei Tage wollen die Jugendlichen mit ihrem geistlichen Leiter Diakon Gerald Jaksche diese Tage felern.

Am Freitag, dem 28. Juni, findet die Eröffnung des Info-Standes im "Haus Hl. Franziskus" in der Frankfurter Straße 36 statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Hierzu sind alle Jugendlichen eingeladen, die im Laufe der zehn Jahre am "Jugendforum" teilgenommen haben. Der Info-Stand wird vor allem optlsch die zehnjährige Entwicklungsgeschichte darstellen. An diesem Abend werden außerdem Dias als Rückblende gezeigt, und anschließend ist bei einer Teerunde mit Imbiß Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Viele der "Ehemaligen" sind heute unur aus dem rein pfarrlichen Bereich zusammenjunge Erwachsene und gehen einem Beruf nach, andere stehen noch in der Ausbildung, und die Kerngruppe besteht aus 14- bis 18jährigen Schülern aller Schulen Langens aus beiden Konfessionen und aus mehreren Pfarrgemeinden.

Das "Jugendforum" war von Anfang an ökumenisch ausgerichtet, das heißt, katholische und evangelische Jugendliche haben in dieser von der Kirche angebotenen offenen Jugendarbeit gemeinsam ihren Glauben in der kleinen Gruppe bekannt und gelebt. Von hier aus sind über Jahre hin wichtige linpulse für die ökumenische Zusammenarbeit beider Konfessionen Langens ausgegangen.

Am Samstag findet dann das bereits mehrfach angekündigte Musikspiel von Peter Janssens "Franz von Assisi" in der neuen "St.-Albertus-Magnus-Kirche" statt. Diese Veranstaltung ist ein Höhepunkt in der zehnjährigen Zeit seit Bestehens dieses Jugendkreises. Mit einem Franziskus-Stück von Ludger Edelkötter hatte man damals in der gleichen Kirche begonnen, und so war es sinnvoll, mit der Gestaltung des Hl. Franziskus, mit der sich das Jugendforum in vielen anderen Gottesdiensten beschäftigte, diese Tage zu begehen. Eine Musikgruppe aus Stuttgart, die Gruppe "Projekt F" wird dieses Stück darbieten. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Der dritte Tag steht im Zeichen des Dankes. Die Jugendlichen laden zu einer Eucharistiefeier ins evangelische Gemeindehaus in der Bahnstra-

Friedenstreff

Die Friedensgruppe der Ev. Johannesgemeinde Langen lädt zu ihrem letzten Treffen vor den Ferien für Donnerstag, den 4. Juli um 20.00 Uhr, interessierte Gemeindeglieder und Interessenten aus anderen Gemeinden recht herzlich ein in das Gemeindezentrum der Johannesgemeinde Uhlandstraße 24/Carl-Ulrich-Straße 4.

Fahrradtour

Die Montagsgruppe der SSG-Turnerinnen macht am Samstag, dem 29. Juni, eine Fahrradtour. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Ernst-

Staatstheater Darmstadt

Für die Miete La des Staatstheaters Darm stadt wird am Dienstag, dem 2. Juli, um 19.30 Uhr die komische Oper "La Cenerentola" aufgeführt. Der Bus fährt um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den be kannten Haltestellen ab.

Samstags geschlossen

Die Stadtbücherei macht schon jetzt darauf aufmerksam, daß sie während der Sommerferien vom 11. Juli bis 21. August an den Samstagen geschlossen bleibt. An den übrigen Tagen ist die Bücherei zu den gewohnten Zeiten geöffnet. lm Monat August fällt auch die Kindervorlese-



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Hereusgeber: Horst Loew Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernseh-bellage rtv und freitags mit dem Halner Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bls zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfrie-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzelgenprelse nech Preisliste 13. tlich 4,60 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in sem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im stbezug 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel-preis: djenstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

ein. Zu diesem Gottesdienst spielt die Musikgruppe "Getsemani", die sich aus Mitgliedern beider Pfarrgemeinden zusammensetzt. Bel diesem Gottesdienst wird sich Diakon Gerald Jaksche von der Jugendarbeit insgesamt verabschieden. Nach diesem Gottesdienst finden sich die Jugendlichen noch einmal im .. Haus Hl. Franziskus" zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Zehn Jahre sind für einen Jugendkreis eine kurze Zeit. Dennoch hat dieses "Jugendforum" die Jugendarbeit nicht nur der beiden katholischen Pfarrgemeinden sehr wesentlich mitgeprägt. Im Mittelpunkt standen die regelmäßigen ökumenischen Meditationsgottesdienste in der "Liebfrauenkirche". Diese thematisch aufgebauten Gottesdienste haben Jugendliche nicht geführt. Das Jugendforum hat immer auch Kontakte zu anderen Gemeinden gesucht. Zuletzt gestaltete es einen Gottesdienst gemeinsam mit der Rhema-Gemeinde in Darmstadt-Arheilgen

Ein Halbjahresprogramm hat den inhaltlichen Rahmen in den zehn Jahren abgesteckt. Anspruchsvolle Themen wechselten mit geselligen

tung, an der Diakon Jaksche nicht mit den Jugendlichen zusammen war. Als geistlicher Leiter hat er mit dem sogenannten Leitungsteam die Gruppe begleitet. Es wurden Fahrten unternommen, Diskussionen angesetzt und vor allem das Engagement für die Menschen der sogenannten "Dritten Welt" war ein Bercich, für das sich das "Jugendforum" besonders einsetzte. Mission und Entwicklungshilfe in der Pfarrgemeinde wurden vom "Jugendforum" mitgetragen und gestaltet. Ein Patenkind in Südafrika mit seiner Familie wird bis heute mit cinem festen Monatsbetrag unterstützt. Dieser Betrag kam bei den Meditationsgottesdiensten zustande.

Das "Jugendforum" ist ein Beispiel dafür, daß junge Menschen auch heute für die Kirche zu thenaustraße soll senkrecht einmünden, Parkgewinnen sind. Voraussetzung dafür ist, daß auf und Busbuchten will man anlegen, Pflanzbeete ihre Ausdrucksformen eingegangen wird, daß mit Hochbordsteinen sollen die Platanen schüt Glaube ihnen konkret vorgelebt wird und, daß zen — alles hehre Maßnahmen, doch die Stadtgesie spüren, daß Glaube und Kirche etwas mit stalt wird dabei auf der Strecke bleiben. dem Leben zu tun haben. Es ist wichtig, daß Erwachsene den Weg junger Menschen mitbegleiten, ihnen Impulse geben, wo sie spüren, daß sie in einer Welt der harten Auseinandersetzungen nicht allein gelassen werden. Es bleibt zu hoffen, daß diese feste Einrichtung der Kirche auch in den nächsten Jahren junge Menschen zum Glau-Veranstaltungen. Es gab kaum eine Veranstalben führt.

Anneliese Rothenberger brillierte in der Stadthalle

ihr Begleiter am Flügel, Professor Günther Wiener Staatsoper, die Metropolitan Opera New Weissenborn, sorgten am vergangenen Mittwoch York und die Mailänder Scala, dazu viele interin der leider nicht völlig ausverkauften Stadthalle für einen intensiven musikalischen Genuß. Die Kunst- und Kulturgemeinde hatte beide Künstler zu einem Liederabend verpflichtet, der vorwiegend von Vertretern der älteren Generation besucht wurde. "Die Rothenberger", moderne Kurzfrisur, apartes Gesicht, selbstsichere Bewegung im körperschmeichelnden, langen orangenen Kleid, läßt niemals den Gedanken zu, daß sie am 19. Juni 59 Jahre wurde. Ihre Ausstrahlung und die lyrische Brillanz ihres Soprans strafen das Geburtsregister Lügen.

Für den Abend hatte sie Kunstlieder von zwei Romantikern (Franz Schubert, 1797 bis 1828 und Robert Schumann, 1810 bis 1856) sowie des deklamatorisch stark psychologisch komponierenden Hugo Wolf (1860 bis 1903) und des oft in expressiven Farben schwelgenden Richard Strauß (1864 bis 1949) auf das Programm gesetzt. Diese stilistische wie auch technische Vielfalt kam Anneliese Rothenbergers eigener Vortragspalette sehr entgegen

Wenn sie in Schuberts "Nachtigall" die Phrasierung "Nachtigall, ach" im zartesten Piano in alle Winkel des Konzertsaales schwingen läßt; wenn sie bei der Interpretation des dem Goetheschen Faust entnommenen "Gretchen am Spinnrad" durch leicht hingetupfte dramatische Farben ihre eigene Opernreife in Erinnerung ruft; wenn sie später aus Robert Schumanns "Mondnacht" eine große poetische Elegie gestaltet dann spürt auch der musikalische Laie, daß ihm eine Sängerpersönlichkeit gegenübersteht, die

Kammersängerin Anneliese Rothenberger und nicht ohne Grund die Salzburger Festspiele, die nationalen Konzertpodien, als Marksteine ihrer großen Erfolge zu verzeichnen hat.

Hugo Wolfs heitere, verschmitzte "Storcheneher verhaltenen Vorträgen ganz große Töne. Und da schien es, als ob die Sängerin im Ansatz nun doch schon "niit Kraft" solche Ausbrüche zu bewältigen hat; aber der Einsatz ihres großen technischen Schatzes läßt sie solche Anstrengungen souverän meistern. Mit "Befreit" von Richard Strauß, dem bewegenden Abschied alter Menschen voneinander, gestaltete die Rothenberger mit großem Gefühl, ohne jedoch jemals in falsches Pathos zu geraten, kongenial ein großes Liedkunstwerk.

Günther Weissenborn, dessen Name und Werk eng verbunden sind mit den Händel-Festspielen in Göttingen und den "Sommerlichen Musiktagen in Hitzacker", ist ein Begleiter von hohen Graden. Ob er eine kunstvolle Melodienführung mit drängenden, schnellen Werten untermalen muß, ob er mit leichthändig-subtilen Anschlag das köstliche Crescendo der Frauenstimme stützen hilft, immer ist die vollendete Einheit zwi-

schen Gesang und Begleitung gegeben. Das Publikum reagierte auf die bezaubernde Interpretationskunst von Sängerin und Begleiter mit starkem Beifall. Nach Zugaben von Mozart und Brahms, bei denen vor allem das Brahms'sche "Sandmännchen" einer gesungenen Gute-Nacht-Botschaft glich, war der eindrucksvolle Liederabend beendet.

Es bleibt bei "Eberhard-von-Rochow-Schule"

Kreisschuldezernent nimmt zum Namensstreit Stellung

Der Kreisausschuß wird dem Kreistag nicht

angeschlossen. Schütte-Schule umzuhenennen, kam von der nent Schule selbst und wurde mehrfach, auch vom Elternbeirat, mit Entschiedenheit vorgetragen, übrigens gegen die anfänglichen Bedenken des Schulträgers, der lieber den Namen des verdienten und von allen Parteien geachteten Kultusmi-

nisters Ernst Schütte beibehalten hätte." Wie die Protokolle der Gesamtkonferenz ausweisen, hatte sich das Lehrerkollegium einstimmärkischen Schulförderers Rochow festgelegt. schoppens? "Es ist unverständlich, warum nun die Lehrer den Kreistag veranlassen wollen, den von ihnen se etwas vom Ebbelwoifest. Neben aller Einenselbst favorisierten Namen zurückzunehmen."

Die Schülervertretung hatte im März 1985 den schon vor Eröffnung nach Herzenslust Autoscoo-Namen "Waldschule" ins Spiel gebracht, war ter fahren, diejenigen, die am Montag da waren, aber vom Schulträger umgehend schriftlich ge- wurden eingeladen zu Würstchen und Getränbeten worden, diesen Vorschlag zu überdenken, ken. da Verwechslungen mit der lautähnlichen "Wallschule" in Langen zu vermeiden wären, "Seitdem regte sich die Schülervertretung nicht mehr", verlautet es aus Offenbach, wodurch geschlossen werden konnte, daß der Vorschlag fallengelassen war. Erst nach der Kreistagssitzung, am 13. Juni 1985, seien dann die Proteste mit Einschaltung der Presse erschlenen.

"Wir haben tatsächlich Wichtigeres zu tun, als vorschlagen, den Beschluß zur Namensgebung einen Streit vom Zaun zu brechen, wie diese der Körperbehindertenschule Langen zu ändern, Schule heißen soll", betonte Nichtweiß. "Der erklärte Schuldezernent Siegfried Nichtweiß. Kreis Offenbach ist dabei, diese neue Körperbe-Die Schülervertretung hatte gefordert, den vom hindertenschule in einem Maße auszubauen und Kreistag in seiner Sitzung vom 22. Mai 1985 bei auszustatten, wie sie von kompetenter Seite als "Eberhard-von-Rochow-Schule" zurückzuneh- fortsetzen, auch ohne daß wir von den betroffemen und durch "Waldschule" zu ersetzen; die nen Lehrern oder Schülern ein dankbares Echo Personalversammlung der Lehrer hatte sich dem erwarten. Was wir aber nicht erwarten dürfen, ist provozierter Streit um eine Frage zweitrangi-Nichtweiß: "Die Forderung, die Ernst- ger Bedeutung", erklärte der Kreisschuldezer-

Schüler bedanken sich

Kann man sich eine Schule vorstellen, vor deren Fenster unmittelbar die Autoscooter kreisen, deren Kirchseite eingehüllt ist von den munmig schon im Januar 1984 auf den Namen des teren und lauten Klängen des allgemeinen Früh-

Die Janusz-Korczak-Schule hatte in jeder Weigung gab es auch Freuden. So durften die Kinder

Darüber hinaus tat die Firma Hausmann ein übriges — sie überreichte dem Schulleiter einen ansehnlichen Spendenbetrag, der bei den vielfältigen Aktivitäten der Schule eine willkommene Hilfe bringt. Die Schule bedankt sich im Namen ihrer Schüler bei der Firma Hausmann für ihr Verständnis und die Fähigkeit, zu helfen und Freude zu machen.

Der Sefer hat das Wort

Pflaster

"Jetzt trifft's also auch die Bahnstraße! Sie soll umgestaltet werden. Über den oberen Tell zwischen Lutherplatz und Zimmerstraße ist man sich noch nicht einig - Bauamt und Politiker entwerfen und beraten noch. Doch für den unteren Teil, von der Erk-Schule in Richtung Bahn da darf jetzt der Gegenwert eines Reihenhauses verbaut werden: 335.000 Mark (LZ vom 14. 6.).

Doch was geschieht mit dem vielen Geld? Wird unser potthäßliches Langen damit schöner gemacht? Die Fahrbahn soll enger werden, die spitze Ecke bei der Aral-Tankstelle an der Ra-

Eines der charakteristischsten Elemente im Bild unserer Stadt ist nämlich die Platanenallee in der Bahnstraße mit ...rem dazugchörigen Ba saltpflaster. Doch dieses soll "wegen Oberflächenglätte bei Laub und Nässe" weg und der Weg zwischen den Bäumen mit Betonsteinen ge pflastert werden. Falsch! Wieder reißt man damit ein gestaltprägendes Detail aus unserem Stadtbild. Diese geschliffenen Steine sind Bestandteil einer schon fast verwischten Gesamtplanung, die den Westen unserer Stadt zum Villenwohnort des gehobenen Bürgertums machen wollte. Nicht von ungefähr hat der vor 108 Jahren gegründete bürgerliche Verkehrs- und Verschönerungsverein damals dieses Pflaster angeregt und dann auch bezahlt.

Sein damaliger Vorsitzender Friedrich Keßler wollte Langen großstädtisches Gepräge geben mit einem schachbrettartigen Straßensysten durch das diagonale Straßen durchführten. Zwei botschaft" verlangt im Gegensatz zu den meist spitze Ecken dieser Planung ("Bügeleisen" und Walter-Rathenau-Straße) und eine stumpfe Ecke (Hausgruppe Politzer bis Stepper am Keßlerplatz) sind noch vorhanden.

> Die Reste dieser Stadtgestalt gehören unbedingt erhalten und hervorgehoben. Geschliffenes Basaltpflaster (wieviele Beinbrüche gab es eigentlich in 108 Jahren?) und die (auch für Autofahrer) spitze Ecke Rathenaustraße sind identitätsgebende Stadtgestalt, an der nicht gerüttelt werden darf. Das sollte man lieber an dem unsinnigen Bebauungsplan "obere Bahnstraße" tun, der 4- und 5geschossige Betonungetüme vorsieht oder an dem partout nicht fertig zu kriegenden (warum wohl?) Bebauungsplan "untere Bahnstraße", der nach wie vor unser Stadtbild zum Eldorado für Baulöwen und solche, die es gerne sein wollen, werden läßt.

Wenn sich das Parlament auf einen Bebauungsplan nicht einigen kann (oder will!), dann hilft vielleicht eine Gestaltungssatzung für dieses Gebiet!

Grundsätzliche Entscheidungen für Stadtgestalt müssen herbeigeführt werden - kein Herumbasteln am Detail und das auch noch falsch. Langen — kein gutes Pflaster, nur ein teures!

Frank Oppermann, Unterer Steinberg 3

Mit großer Betroffenheit hat die "Interinschaft Wohngebiet am Steinberg" von dem Tod des Journalisten Karlhans Müller erfahren.

Er hat die Öffentlichkeit vor drei Jah ren mit den astronomischen Forderungen der Stadt Langen an die Besitzer bebauter Grundstücke --- Flächenbeitrag in Geld -oekanntgemacht.

Wir werden diesen Kämpfer für Gerechtigkeit in ehrenvoller Erinnerung behal-

DRK-Kleiderkammer macht Sommerpause

Die DRK-Kleiderkammer in den Schotten unter der Langener Stadthalle macht Sommerpause. Ab sofort bleibt die Kleiderkammer bis zum 5. August geschlossen.

Seniorentischtennis

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr trifft sich in der TV-Halle am Jahnplatz eine kleine aber feine Gruppe von Tischtennisspielern und -spielerinnen. Alle Spielstärken sind vertreten und wir würden uns freuen, wenn noch einige Mitspieler den Weg zu uns finden würden.

Kennen Sie Frankfurt wirklich? Wie wäre es, wenn Sie die Stadt einmal mit den Augen eines Touristen entdecken. Holen Sie sich beim Verkehrsverein die kostenlose Frankfurt-Information und machen Sie den darin beschriebenen "Historischen Rundgang": Hauptwache und Liebfrauenberg, Dom und Römer, Kaiser-saal, viel hübsches Fachwerk und Karolingerfunde, Paulskirche und Goethehaus. Zur Hauptwache bringt Sie der FVV. Nehmen Sie Ihre S12 bis zum Frankfurter Hauptbahnhof und von dort weiter mit der Straßenbahn Linie S1-S6

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Siebenschläfer

Gestern war der Tag, nach dem sich einer alten Bauernregel zufolge das Wetter der nächsten sieben Wochen richten soll, allerdings nur auf der negativen Seite. In dem Bauernspruch heißt es nämlich, daß sieben Wochen lang Regen fällt, falls es am Siebenschläfertag regnen sollte. Es bedeutet nicht, daß es sieben Wochen lang schön ist, wenn an dem Tag die Sonne scheint.

Wollen wir hoffen, daß das Wetter so sein wird, wie wir es uns wünschen, denn viel geregnet hat es gestern eigentlich nicht und so besteht ja immerhin die Aussicht, daß der Sommer jetzt endlich kommt. Die Meteorologen machen gewisse Hoffnungen, denn sie sprechen von Sommerwetter zum kommenden Wochenende mit Temperaturen bis zu 25 Grad.

Lassen wir uns nicht von den Aussagen der Bauernregeln ängstlich machen. Sie stützen sich zwar auf gewisse Erfahrungswerte, doch bindend sind sie ebensowenig wie der hundertjährige Kalender, auf den manche schwören, der aber auch nur einen generellen Trend aussagen kann.

Nehmen wir das vergangene Wochenenwaren angesagt, in Wirklichkeit aber war es schön. Allerdings nur bei uns, denn in mer gehört. Frankfurt regnete es am Samstag, im noch näher gelegenen Offenthal ebenfalls, und dazu, und wir können nur hoffen, daß es

Auf einen richtigen Sommer warten nicht nur die Badelustigen, die in diesem Jahr noch nicht viel von ihrer Dauerkarte hatten, darauf warten die Ausflugsgast- Wetter, oder bleibt wie es ist!" Die einzige, stätten und die Urlaubsgehiete nicht zu- die wirklich stimmt und auf die man sich letzt auch der Textilhandel, dem die Bikinis und Sommersachen noch in den Rega- nicht kräht, Warten wir's ab, tröstet len sitzen, weil Wollsachen in den letzten

Im "Lämmchen" erklangen Jagdsignale

nach der Ebbelwoi-Daaf in den Saal des "Lämm- zählen der Gewässer- und der Umweltschutz, die chen" in die Schafgasse eingeladen. Rund 200 Pflege und Erhaltung der Natur. Natürlich darf Veranstaltung vom Bläserkorps des Frankfurter – folgt Jagdklubs, das mit Jagdsignalen aus Waldhör-

ten von den Jägern geschont anstatt gejagt wer- letzt werden durch die sorgfältige Auslese auch den. Damit tragen die Jäger zur Erhaltung der Wildkrankheiten verhindert Artenvielfalt bei und sorgen dafür, daß ausster- Es wurde noch so vieles über die Jägerei be-Hege der natürlichen Umwelt der Tiere und die Fütterungsaktionen im Winter.

tete von den vielfältigen Aktivitäten der Langener Jäger, acht an der Zahl, die in den Waldun-

Wochen weit mehr gefragt waren. Sonne Regen und der Kälte nicht wachsen will. de des Ebbelwoifestes. Regen und Kälte Im Grunde genommen sehnen sich alle nach der Sonne, die nun einmal zum Som-

Womöglich wird es gar nicht sehr lange dauern, bis wir dann unter der Hitze stöhwenn man einige Kilometer weiter südlich nen, bis sich die Kleingärtner beklagen, ging, kam man ebenfalls nicht ohne Regen- daß sie soviel gießen müssen, bis sich die schirm aus. Glück gehört also unbedingt Wirte ärgern, daß wegen der hohen Temperaturen weniger Bier und Wein, dafür aber mehr Wasser getrunken wird. Alles war schon einmal da. Vertrauen

> wir also der bekannten Wetterregel: ,,Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich's verlassen kann, selbst wenn der Hahn Ihr Tobias

Als ihren Beitrag zum Programm des Ebbelgen um Langen ihre Reviere haben und ständig woifestes hatten Langens Jäger am Samstag neue Aufgaben auf sich zukommen sehen. Dazu Personen waren der Einladung gefolgt und er- auch die Pirsch nicht fehlen, die aber nicht wahlebten schöne Stunden der Unterhaltung und der 🏻 los nach Lust und Laune, sondern nach strengen information. Musikalisch umrahmt wurde diese Gesetzen der Auswahl und Artenerhaltung er-

Was in früheren Jahrhunderten und Jahrzehnnern für einen stimmungsvollen Rahmen sorgte. ten die Bären, Füchse, Wölfe und Luchse schaff-Dazwischen gab es immer wieder interessante ten, um ein Gleichgewicht in der Tierwelt zu ernformationen über das edle Waidwerk. Fach- halten, müssen heute die Jäger tun. Manche Tierkundiger Moderator war Dr. Fritz Vogel, der Viart käme in Not, wenn sie überhand nähme. zepräsident des Hessischen Jagdverbandes. Er denn alle Tiere müssen sich ernähren, und hierwußte zu berichten, daß wesentlich mehr Tierarbei sind die Möglichkeiten begrenzt. Nicht zu-

bende und bedrohte Tierarten geschützt und un- richtet und dargestellt, und mancher Besucher terstützt werden. Dazu dienen beispielsweise die ging weitaus klüger nach Hause als er gekommen war. Das war auch der Sinn der Veranstaltung, Interesse und Verständnis für das Waid-Jürgen Stahl, Jagdpächter in Langen, berich- werk zu wecken.

Konzert der Dreieich-Schüler

Am Donnerstag, dem 4. Juli, um 20 Uhr, findet könnten auch die Gartenbesitzer vertra- im Musiksaal der Dreieich-Schule in der Goethegen, denen das Gemüse bei dem ständigen straße ein Instrumental- und Solistenkonzer von Dreieich-Schülern statt, die Werke von Bach, Händel, Telemann, Mozart und Debussy zum Vortrag bringen. Hierzu wird herzlich ein

Silberne Verdienstnadel für Richard Neubauer

Richard Neubauer Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Vorstandes der CDU-Langen, erhielt am 1. Juni im Rahmen der Landestagung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Alsfeld die silberne Verdienstnadel der Schutzgemeinschaft. Die Verleihung nahm der Landesvorsitzende der SDW, Dr. Schmitt-Weigand, vor.

Neubauer wurde damit für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit, die er im Ortsverband Langen der Schutzgemeinschaft als Vorstandsmitglied geleistet hat, geehrt. Seine Erfahrungen aus dem Berufsleben konnte Neubauer gezielt in die Vorstandsarbeit einbringen

Seniorenradfahren

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr an der evangelischen Kirche in der Berliner Allee (Oberlinden) treffen sich einlge unverwüstliche Radfahrer zu zwei- bls dreistündigen Radtouren in die nähere Umgebung Langens, Abweichende Treffpunkte wie der Friedhof werden rechtzeitig bekanntgegeben oder sind unter der Nummer 2 64 00 bei Stefan Otter zu erfragen. Die Veranstalter freuen sich über jedes neue Rad und den dazugehörigen Pedaltreter.

Kinder malten die Altstadt

Der vom "Werkhof im Torbogen" anläßlich des Ebbelwoifestes durchgeführte Malwettbewerb für Kinder hat schöne Ergebnisse hervorgebracht. Deshalb entschloß sich die Jury, außer den drei Hauptpreisen noch neun weitere Kinder mit Trostpreisen zu bedenken.

Die Gewinner der ersten drei Preise: Julia Aulenbacher (8 Jahre) gewann eine komplette Zeichenausrüstung für den Kunstunterricht, Nina Dürr (6 Jahre) gewann eine Badetasche und Katharina Wallstab (10 Jahre) gewann Fahrradzubehör. Diese drei Preise sind Spenden Langener Altstadtgeschäfte.

Die Vorstellung der prämijerten Arbeiten sowie der Gewinner erfolgt am Freitag, dem 28. Juni, um 15.00 Uhr im "Werkhof".

Am Samstag Tanzturnier

Am Samstag, dem 29. Juni, findet in der Stadthalle Langen ein offenes Tanzturnier satt. "Offen" besagt, daß sich Paare aus der ganzen Bunrepublik zur Teilnahme melden können. Ab 13.30 Uhr tanzt die Hauptklasse B Standard. Vom Tanzclub Blau-Gold Langen, also dem veranstaltenden Club, tanzt das erfolgreiche Paar Edgar Gronau mit seiner Tanzpartnerin Birgit Ahne. Dieses Paar tanzt aber auch ansonsten in der Lateinklasse mit großem Erfolg.

Ab 15 Uhr tanzt die Senioren-Sonderklasse Hier sind die Clubpaare Streiber, Kramp und Hempel mit auf der Tanzfläche. Das Turnier ist ein Sportturnier, bei dem kein Eintritt erhoben wird. Die Kleidung der Besucher ist zwanglos.

Anläßlich des 30jährigen Bestehens des Clubs wird dann am 2. November im Rahmen eines festlichen Balls ein Mannschaftskampf zwischen den Städten Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Langen stattfinden und ein Turnier der La-

DAS SCHÖNSTE KOMPLIMENT FÜR UNS

Hausfrau:

Wenn ich schon seit über 30 Jahren Kundin bei der Sparkasse Langen bin, dann ist das sicher der beste Bcwcis für meine Zufricdenheit."



Hans-Dieter Hanke, Sanitärmeister:

Seitdem ich mich 1976 sclbständig gemacht habe, war ınd ist die Spar kasse Langen für mich ein entgegenkommender Finanzierungspartner."

Helmut

Bergmeier,

kaufmann:

Versicherungs

Weil es bei der

Gcldanlage ganz

entscheidend auf

kommt, habe ich

mich für die Spar-

kasse Langen ent-

dic fundiertc

Beratung an-

schieden."





Bernd Klein, Schornsteinfegermeister:

"Gut, daß es immer noch Banken wie dic Sparkasse Langen gibt, die einem beim beruflichen Existenzausbau so tat- meines Betriebes legte." kräftig unterstützen."



Alfred Korff, Unternehmer:

Selbst nach 27 Jahren bin ich der Sparkasse Langen noch für den Kredit dankbar, der den Grundstein zum Aufbau



Walter Dröll, Kaufmann:

"Mit dem persönlichen Service bei der Sparkasse Langen habe ich die allerbeste Erfahrung gemacht und empfehle ihn gern weiter."



Bernd Meermeier, Student "Als Student bin ich ja wahrhaftig kein großer Kunde - aber im Service macht die

Sparkasse Langen keine Unterschiede.

DIE ZUFRIEDENHEIT UNSERER KUNDEN.











lm:,,Werkhof im Torbogen" gab es nicht nur Kunsthandwerkliches zu sehen, sondern traditionsgemäß war auch die Volkstanzgruppe Langen dabei und erfreute die Besucher mit ihren Volkstänzen

Offentiiche Bekanmmachung der Stadt Langen

Betr.: Bebauungsplan Nr. 27/I -1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 im Bereich Rheinstraße und Dieburger Straße, Nordseite

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan Nr. 27/I - die Lage kann aus dem abgedruckten Orientierungsplan ersehen werden - ist von der Stadtverordnetenversammlung 20.09.1984 als Satzung beschlossen worden und durch Verfügung des Regierungspräsidenten in Darmstadt vom 16.01.1985 gem. § 11 Bundesbaugesetz (BBauG), Az.: V 3/34-61 d 04/01 — Langen — 37 — unter Ausnahme folgender sachlicher Teile und Auflagen genehmigt worden.

a) Von der Genehmigung ausgenommene (rot umrandete) sachliche Teile:

"Besondere Bauweise" in den festgesetzten besonderen Wohngebieten südlich der Rhein-2. ..Textliche Festsetzungen nach

BBauG" Nr. 8 und 9.

b) Auflagen:

1. In der Zeichenerklärung ist der Begriff "überbaubare Fläche" zu ändern in "überbaubare Grundstücksfläche"

Unter Nr. 4 der textlichen Festsetzungen nach BBauG ist der zweite

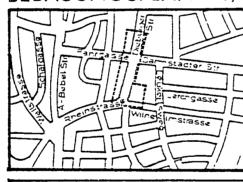
3. Unter Nr. 5 der textlichen Festsetzungen nach BBauG ist im 2. Satz in der 3. Zeile der Begriff "nicht überbaubare Fläche" zu ändern in "nicht überbaubare Grundstücks-

4. Unter Nr. 6 der textlichen Festsetzungen nach BBauG ist der 2. und 3. Satz zu streichen

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 30.05.1985 den o.g. Auflagen und ausgenommenen sachlichen Teilen zugestimmt.

Die Genehmigung wird hiermit gem. § 12 BBauG bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan Teilen und Auflagen rechtsverbindlich.

Vom Tage dieser Bekanntmachung an hält das Bauamt im Rathaus Langen, Südlichc Ringstraße 80, 3. Stock, Zimmer 330, den Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit und gibt auf Verlangen

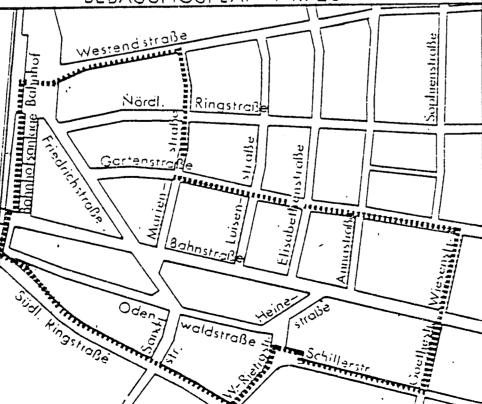


BEBAUUNGSPLAN - 27/1



Der Magistrat der Stadt Langen gez. Dr. Zenskc, Erster Stadtrat

BEBAUUNGSPLAN NR. 28



Hinweis gcm. § 44 c Abs. 3 Bundesbauge-

Auf dic Vorschriften des § 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 j bis 44 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (Bundesgesetzblatt I Seite 2256) und des § 44 c Abs. 2 des Bundesbaugesetzes über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird

Hinweis gemäß § 155 a Abs. 4 Bundesbau-

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes, mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung des Bebauungsplanes (§§ 11 und 12 des Bundesbaugesetzes), ist un beachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wor-

6070 Langen, den 20.06.1985 Der Magistrat der Stadt Langen gez. Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 für den Bereich "Untere Bahnstraße"; gem. § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer am 30.05.85 stattgefundenen Sitzung folgenden Beschluß gefaßt:

...1. Für den Bereich .. Untere Bahnstraße' wird ein Bebauungsplan mit folgender Grenzen aufgestellt:

1m Süden:

Südliche Ringstraße, Walter-Rietig-Straße. Schillerstraße

Goethestraße, Wiesenstraße

Im Norden Gartenstraße, Marienstraße, Westendstraße, Liebigstraße, Nordseite Bahnhofsvor

Zielsetzung dieses Bebauungsplanes ist

a) Vorhandene Wohngebiete werden in ihrer Struktur belassen.

b) Die Bahnstraße bleibt die Einkaufsstraße der Stadt Langen. Die Einkaufsmöglichkeiten für den Langener Bürger sollen deshalb erweitert wer-

c) Eine städtebaulich bessere Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes unter Beachtung des Systems "Park and Ride".

Dieser Beschluß wird gemäß § 2 Abs. 1 Bundesbaugesetz öffentlich bekanntgemacht. Die Lage des Geltungsbereiches des zukünftigen Bebauungsplanes kann dem Übersichts-

6070 Langen, den 20.06.1985



e Die Eheleute Karl und Elfriede Gaußmann, geborene Sopp, im Birkenseeweg 11 feiern heute, am Freitag, dem 28. Juni 1985, ihre Goldene Hochzeit. Der in Egelsbach geborene Heizungsmonteur holte sich damals seine Frau aus Mörelden. Drei Söhne gingen aus der Ehe hervor. und drei Enkel haben inzwischen die Familie

Karl Gaußmann ist vielen älteren Egelsbachern noch als Fußballer bekannt, denn er hütete Ende der 20er Jahre das Tor der Egelsbacher Fußballer. Auch als Sänger war er zwei Jahrzehnte lang aktiv. Auch heute noch sieht man ihn oft am Fußballplatz als Zuschauer, um seinem Hobby nachzugehen. Seine Frau zieht es vor, neben der Versorgung des Haushalts einer Lektüre nachzugehen.

Die Egelsbacher Nachrichten gratulieren herz lich und wünschen alles Gute!

e Der Jahrgang 1914/15 trifft sich am Sonn tag, dem 30. Juni, nicht um 9.30 Uhr, sondern um 10.15 Uhr am Berliner Platz.



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind



Freitag, den 28. Juni 1985

Walddüngung birgt Gefahren in sich

"Essigsaurer Waldboden" trifft nicht ganz zu

e Wie wir in unserer Ausgabe vom 14. Juni be- kommt. Diese ist bekanntlich unterschiedlich. richteten, hat die Ortsgruppe Egelsbach des So muß denn auch der Vergleich mit Äpfeln hin-Deutschen Bundes für Vogelschutz Bodenmes- ken, die in der Regel einen PH-Wert von 3,0 hasungen im Egelsbacher Wald durchgeführt, die ben und demnach noch saurer als der Waldboden mit dem Ergebnis endeten, daß der Egelsbacher Waldboden sauer wie Obstessig sei. Die ermittelten Meßwerte wurden auch von der Forstbehörde bestätigt, die durch die Hessische Landwirtschaftliche Versuchsanstalt schon seit geraumer Zeit Waldboden untersuchen läßt. Dies betrifft die gemessenen PH-Werte zwischen 3,4 und 4,0.

Nr. 52

Dabei wird darauf hingewiesen, daß der PH-Wert im Laufe des Jahres Schwankungen unterliegt, die unter anderem durch die herrschende oder vorangegangene Witterung ausgelöst werden. Die Feststellung des Säuregehalts im Boden sei deshalb nicht ganz einfach. So liegen nach Auskunft der Fachleute die Werte in Nadelwäldern niedriger als in Laubwäldern. (Anmerkung der Redaktion: je niedriger der PH-Wert, um so saurer der Boden.) Man führt diese Differenz auf die saure Wirkung der Nadeln im Humus zurück.

Die zurückliegenden Meßergebnisse haben auch gezeigt, daß die Werte aus dem Jahr 1953 ähnlich den heutigen sind, daß also - verteilt auf ganz Hessen - in den 30 Jahren von 1953 bis 1983 keine erhöhte Bodenversauerung eingetreten ist. Dies wurde im Untersuchungsprogramm "Waldbelastungen durch Immissionen" vom zuständigen Ministerium veröffentlicht.

Für etwas irreführend wird von Fachleuten der Vergleich mit Essig gehalten. Essig habe normalerweise einen PH-Wert von 2,5. Die Egelsbacher Vogelschützer hatten diesen mit 3,7 angegeben, wobei natürlich berücksichtigt werden muß, in welcher Konzentration Essig vor-

Goldene Hochzeit

sein müßten, doch auch hier gibt es süße und sau-

Längst hat auch der Regen nicht mehr den neutralen PH-Wert von 7,0, sondern durch den natürlichen Kohlendioxydgehalt der Luft einen den Fachleuten keine einheitliche Auffassung. von 5.6, der aber inzwischen durch die Luftverunreinigung auf 4,0 gesunken ist, und dies schon seit 1971 dauernde Tendenz zu Trockensommern seit Ende der 60er Jahre, wie Messungen bewei-

Wir fragten den Leiter des Forstamtes Langen. Ulf Küppers, nach seiner Meinung in bezug auf men öfters vor. Die letzte von 1943 bis 1953 sei das von den Vogelschützern angeregte Düngen aber nicht so ausgeprägt wie die jetzige gewesen. des Waldes. Küppers meint: "Falls die Aussagen Die fünf Klimaschwankungen seit dem Jahre der DBV-Gruppe Egelsbach über die PH-Absenkungen richtig wären, müßte sofort mit Dünger eingegriffen werden, da dann ein baldiges Absterben des Waldes bevorstünde. Dabei müßte dann auch der große Nachteil der Düngung in die Humusschicht abgebaut wird und Stickstoffverbindunger. ins Grundwasser gelangen."

grund eine großflächige Düngung der Wälder ab, Ebene geschädigt.

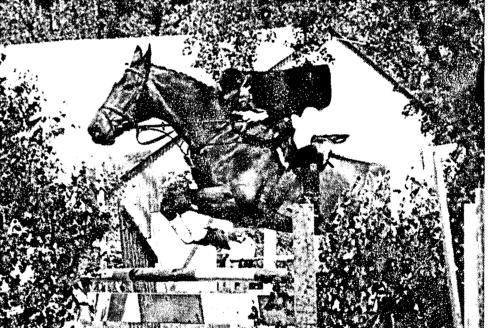
obwohl diese Forderung immer wieder auftauche. Man hoffe dabei auch weiterhin auf die kritische und sachliche Haltung der Gemeindegremien in Langen und Egelsbach.

Bei den Waldschäden rücke man immer mehr von der Ursache der Bodenversauerung ab und glaube mehr an eine Schädigung direkt über die ladeln und Blätter. In den höheren Lagen sei die Luftverunreinigung entscheidend beteiligt an den Waldschäden, doch auch hier herrsche unter

In den unteren Lagen sei wahrscheinlich eine mit Niederschlägen unter dem Existenzminimum des Waldes für die derzeitige Situation ausschlaggebend. Solche Klimaschwankungen kä-1800 hätten jeweils eine durchschnittliche Dauer von 13.5 Jahren gehabt. Gehe man davon aus dann bestehe eine berechtigte Hoffnung auf eir baldiges Ende der jetzigen Periode.

Dies ändere jedoch nichts an der bedauerlichen Kauf genommen werden, daß nämlich dadurch Tatsache, betonte Küppers, daß die Wälder im Augenblick sehr geschwächt seien. Nach der offiziellen Waldschadenserhebung des Jahres 1984 Das Forstamt lehne daher vor diesem Hinterseien 57 Prozent des Waldes in der Rhein-Main-

Guter Sport und wenig Zuschauer



Große Sprünge wurden am Wochenende auf der Reitanlage "Büchenhof" gemacht, wo der Egelsbacher Reit- und Freizeit-Club scine traditionelle Egelsbacher Reitertage veranstaltete. Obwohl günstiges Wetter herrschte, litt die Veranstaltung unter Zuschauermangel. Ob allein das benachbarte Ebbelwoifest in Langen Schuld daran war, läßt sich nicht sagen. Auf jeden Fall hätte dieses reiterliche Ereignis mehr Besucher verdient gehabt. Es wurde viel geboten, von der Jugendreiterprüfung (Foto unten) bis zum M-Springen, und mit 900 Starts auf 400 Pferden wurde auch augensc wie beliebt diese Veranstaltung in Egelsbach bei den Reitern aus nah und fern lst.



Der Sesev hat das Wort

Noch einmal Eigenheimsanierung

"Jedem Egelsbacher Bürger, der Wert auf eine sachgerechte und ordnungsgemäße Verwendung der Haushaltsmittel - seiner Steuergelder legt, muß die Leserzuschrift des Herrn Jury in der Ausgabe vom 14. Juni 1985 aus der Seele sprechen. Selbst dann, wenn dieser einer anderen politischen Partei zugeneigt ist.

Dem Unterzeichner dicser Zeilen hat er nicht nur Zeit erspart, sondern ist auch noch seiner Trägheit zuvorgekommen, die oft, allzuoft, bei "Glanzleistungen" der politischen Führung in Egelsbach die Oberhand gewonnen hat. Vorausgeschickt, hier soll nicht die Entscheidung zu der einen 'oder der anderen Maßnahme kritisiert werden. Die Berechtigung dazu wird gar nicht in Anspruch genommen. Beanstandet wird die kaum zu überbietende Unverschämtheit, mit dcr Schlamperei und Fehlleistungen gerechtfertigt werden sollen. Glaubt der Sprecher der SPD diesen bodenlosen Unsinn, mit dem er argumentiert hat? Was dieser Herr bei einer Geschäftsabwicklung als normal bezeichnet, kann sich kein Bürger, der nur das Geld ausgeben kann, was er selbst verdient, leisten. Mandatsträger sind da wohl freier! Auch Wähler der SPD müßten sich dagegen verwahren und für verschaukelt vorkommen. Selbst bei böser Absicht sträubt man sich dagegen, der SPD so wenig geistige Substanz zu unterstellen.

Diese Fehlleistungen und ganz gewiß die Rechtfertigungsversuche würden in der Wirtschaft zu persönlichen Konsequenzen führen. Man muß glauben, daß Begriffe wie Anstand und Charakter bei dem Skandal um die Kanalisierung mit den Abwässern abgegangen sind. Offensichtlich verlassen sich Mandatsträger immer wieder auf die Vergeßlichkeit der Bürger bis zur nächsten Wahl.

Statt dem Gemeinwohl zu dienen, scheint die "Gibst Du mir — geb ich Dir Philosophie" endgültig das Handeln zu bestimmen. Eine Bananenrepublik mit Bakschischgepflogenheiten kann hier von so einem lockeren Umgang mit Geldern noch etwas lernen.

Dabei enttäuscht das Verhalten der FDP nach der Wahl besonders. Bis auf Parteiwechsler, die vielleicht politisches Engagement als Spiel um jeweils größere Rabatte für ihr Mandat verstehen, ließen die Vertreter der FDP doch Hoffnungen aufkommen, der Selbstherrlichkeit der jahrelangen Mehrheitspartei ein Ende zu bereiten. Stattdessen schließen sie sich dem geistigen Tiefflug des SPD-Vertreters an.

Da dies, so wird zu ihrem Vorteil unterstellt. wider besseres Wissen geschieht, ist dies, ganz vorsichtig ausgedrükt, eine Täuschung ihrer Wähler. Diese hätten gleich SPD wählen können. Man kann nur hoffen, daß sich der Wähler zu gegebener Zeit daran erinnert. Der Unterzeichner wird seinen Beitrag dazu leisten."

Hermann Hiepler, Wolfgang-Borchert-Str. 8

Theaterring Darmstadt

e Die nächste Theaterfahrt der Besuchergruppe Egelsbach in der Miete La ins Staatstheater Darmstadt findet am Dienstag, dem 2. Juli, statt. Zur Aufführung im Großen Haus gelangt die Oper "La Cenerentola" von Gioacchino Rossini. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis cirka 22.15 Uhr. Abfahrt mit dem Theaterbus der Deutschen Bundesbahn in Egelsbach an den vorgesehenen Plätzen um 18.45 Uhr.

Egelsbacher Schüler weiter auf Erfolgskurs

e Am Sonntag, dem 15. Juni, veranstaltete die TG Rimbach/Odenwald ihr erstes Schülersportfest. Die Athleten der SGE fanden die Wettkampfanlage in gutem Zustand vor und hatten auch Glück mit dem Wetter, das bis zum Ende der Veranstaltung keine Regenwolke zuließ.

Gleich zwei persönliche Bestleistungen gab es für den A-Schüler Daniel Pfanner. Er kam im Hochsprung auf 1,50 m und belegte den dritten Platz mit neuer Bestleistung, Auch die 80-m-Hürdenstrecke wurde von ihm in neuer Bestzeit von 14,4 sec. und dem ebenfalls dritten Platz absolviert. Im 100-m-Vorlauf kam er mit 14,8 sec. nicht auf einen der Endkampfplätze. Gute Ansätze zeigte Daniel Pfanner auch im Weitsprung, den er mit Platz sechs und erzielten 4,58 m ab-

Erfolgreichste Athletin der A-Schülerinnen war die Egelsbacherin Friederike Philipp. Sie erzielte im 100-m-Sprint 14,0 sec. und kam im Weitsprung auf 5,01 m, eine sehr gute Leistung, die natürlich persönliche Bestleistung und Platz 2 in der Endabrechnung bedeuteten. Johanna Eichhorn gelangen im Sog von Friederike Philipp im Weitsprung gute 4,44 m, wieder persönliche Bestleistung und Platz 9 im Gesamtergebnis. Im Hochsprung wurde sie Vierte mit übersprungenen 1,40 m. Sonja Krawczyk steigerte sich im Hochsprung auf 1,40 m und kam auf Grund ihrer wenigen Versuche vor Johanna Eichhorn auf den dritten Platz. Im 100-m-Sprint wurden für sie 14,9 sec. gestoppt und im Weitsprung kam sie auf 4,22 m.

Trainer Hans Toman konnte mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein und wird nun versuchen, aufhauend auf diesen Wettkampf weitere Leistungsverbesserungen vorzunehmen.

Egelsbacher Schüler waren in Iggelheim

Wetter her überwiegend gute Bedingungen, die Anlage in lggelheim ließ allerdings zu wünschen übrig. Nur im Bereich des Hoch- und Weitsprungs war die Anlage mit Kunststoff ausgelegt, die 100-m-Strecke dagegen war mit Baumwurzeln übersät.

lnı 100-m-Lauf der Schüler A starteten Björn Etzler und Daniel Pfanner. Daniel Pfanner erreichte im Vorlauf eine neue persönliche Bestzeit von 14.2 sec., schaffte trotz dieser Leistung aber

Beim 1. nationalen Schülersportfest in Iggel- nicht den Sprung in den Endlauf. Anders hier heim bei Speyer am 23. Juni herrschten vom Björn Etzler, der mit im Vorlauf gelaufenen 13,7 sec. für den Endlauf qualifiziert wurde. Hier konnte er sich zeitlich nicht mehr verbessern und wurde Vierter in 14,0 sec. Die Schülerinnen A waren über 100 m durch Friederike Philipp, Britta Schwalm und Sonja Krawczyk vertreten. Die gelaufenen Zeiten von Britta Schwalm (14,4 sec.) und Sonja Krawczyk (14,7 sec.) reichten für den Einzug in den B-Endlauf. Zeitlich bei beiden keine Verbesserung und Platz 2 bzw. 3 in diesem

Traditionsspiel ein voller Erfolg

HV "Cebulonia" — SGE III 23:14 (9:3)

Jedes Jahr zum Ebbelwoifest reizt es die ehemaligen Spieler der in den 60er Jahren so erfolgreichen Jugend der SG Egelsbach um ihren Trainer Rolf "Cebulon" Schroth, nochmals den Ball in die Hand zu nehmen und auszuprobieren, was trotz erheblich gewachsenem Bauchumfang: noch damit anzufangen ist.

Daß hier immer noch respektable Kapazitäten licgen, erfuhr dieses Mal die dritte Mannschaft der SGE, die sich dankenswerterweise zu einem Freundschaftsspiel bereitgefunden hatte. Die Mannen um Spielführer "Paule" Eisenbach zogen von Beginn an ein gutes und schnelles Spiel mit vielen technischen Raffinessen auf, dem die SGE zunächst nicht viel entgegenzusetzen hatte. Lediglich die Unkonzentriertheit beim Abschluß und manches "blinde" Abspiel, das früher sicherlich seinen Mann gefunden hätte, verhinder-

ten einen höheren Zwischenstand zur Pause. Nach dem Wechsel dann eine Phase der Konfusion in der Abwehr, bei der auch der ausgezeichnet aufgelegte Torhüter Horst Gaußmann nicht verhindern konnte, daß die SGE bis auf drei Tore herankam. Danach riß man sich allerdings wieder zusammen und erspielte einen deutlichen Vorsprung, der durchaus noch viel weiter hätte

ausgebaut werden können. Doch einige Spieler

übertrieben es nun mit der Lässigkeit und fan-

den so im besten Spieler der SGE, dem Torwart Behr, ihren Meister. Fazit: es machte allen Beteiligten großen Spaß und wird sicherlich nächstes Jahr wiederholt. Im nachhinein ist es noch bedauerlich, daß diese Mannschaft so früh auseinanderging. Sieht man die jetzt noch vorhandene Leistungsstärke, so Dritte Sondermüllaktion muß man sagen, daß diese Truppe sicherlich viel

hätte erreichen können. Es spielten: Horst "Tobias" Gaußmann, Lucas senbach, Goofey Seifried, Johann Gaußmann, tes statt.



Das sind die Elschbächer "Handballbuben" mit ihrem Trainer Cebulon Schroth, die auch heute noch Freundschaftsspiele austragen und auch die Geselligkeit nie zu kurz kommen lassen.

Wenn die Sterne nicht lügen...

für die Zeit vom 29. Juni bis 5. Juli 1985



lhnen ungerechtfertigte Vorwürfe macht. Sie haben sehr bald die Gelegenheit, einiges klarzustellen und dabei noch mehr als bisher 21.3. - 20.4. an Boden zu gewinnen. Geben Sie sich keine Mühe, eine

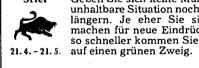
unhaltbare Situation noch zu ver-

längern. Je eher Sie sich frei

machen für neue Eindrücke, um

so schneller kommen Sie wieder

Bleiben Sie ruhig, auch wenn man



Zwillinge Zu Dummheiten müssen Sic wirklich nicht ermutigt werden, wäre bedeutend günstiger für Sie, wenn Sie sich endlich einmal auf

Ihre Arbeit konzentricrten!



Halbheiten hat es bei 1hnen nun lange genug gegeben. Fackeln Sie nicht mehr lange, halten Sie sich an Ihren Plan. Die eigenen Interessen können Sie viel wirksamer 22.6. - 23.7. mit freiem Rücken vertreten.



assen Sie sich nicht von falschen Freunden in eine Situation hineinmanövrieren, aus der Sie nur schwer wieder herausfinden. lhren Mut können Sie auf viel



Stoßen Sie sich nicht an Nebensächlichkeiten, seien Sie auch einmal großzügig. Schließlich ist man Ihnen weitgehend entgegen-24.8. - 23.9. und tun Sie jetzt 1hr Bestes!

Halten Sie weiterhin so tapfer durch, Sie sind bald über dem Berg. Wenn Sie sich ein vergnügtes Wochenende sichern wollen, müssen Sie im häuslichen Bereich mit Ruhe operieren.

Nehmen Sie den Rat eines befreundeten Menschen an, kümmern Sie sich mehr um Ihren äußeren Menschen. Der Erfolg hängt auch wesentlich von der herheit des Auftretens ab. 24.10.-22.11

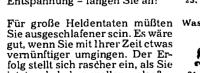
Halten Sie Ihre Finanzen jetzt Schütze sorgfältig zusammen, Sie könnten sonst ins Gedränge kommen. Mit den Nebeneinnahmen sollten Gesundheit geht schließlich vor. 23.11.-22.12

Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen, Sie haben alle Ursache, mit der bisherigen Entwicklung zufrieden zu sein. Ihre familiäre Situation verträgt eine Entspannung – fangen Sie an!

77

21. 1. - 20. 2.

1



jetzt wahrhaben wollen – also? ln der kommenden Woche wartet auf Sie eine hübsche Aufgabe, die Sie mit Aufmerksamkeit zur Zufriedenheit Ihrer Vorgesetzten nicht, daß man Sie beobachtet. 21.2. - 20.3. mlt im Vorlauf erzielten 14,0 sec. klar für den 100-m-Endlauf der Schülerinnen A quallfizieren. Hier errelchte sie 14,3 sec. und wurde vierte.

1m Hochsprung der Schüler A schaffte Daniel Pfanner erneut eine neue persönliche Bestleistung, er steigerte sich auf 1,55 m und wurde Zweiter eines starken Schülerfeldes. Auch der Hochsprung der Schülerinnen A brachte durch Sonja Krawczyk eine neue persönliche Bestlei-Sie kam auf übersprungene 1,50 m und wurde Zweite. Auf den dritten Platz kam hicr Friederike Philipp mit 1,45 m. Der Weitsprung der Schülerinnen A brachte zwar keine neuen Bestleistungen, aber in der Breite sehr gute Ergebnisse, Friederike Philipp kam hier mit 4.89 m auf Platz zwei, gefolgt von Britta Schwalm Platz 6 mit 4,46 m und Sonja Krawczyk (4,16 m). Bei den Schülern A startete im Weitsprung nur Daniel Pfanncr, er erreichte mit 4,55 m den fünftcn Platz. Ähnlich dann im Kugelstoß der Schüler A, hier startete von den Egclsbachern lediglich Björn Etzler, er kam auf gute 9,21 m und wurdc Zweiter. Auch der Kugelstoß der Schülerinnen A war nur mit einer Egelsbacher Teilnehmerin besetzt, es war dies Britta Schwalm, die die Kugel auf 7.28 m stieß und Platz fünf erreichte.

zelmeisterschaften der Schüler in Bensheim am devertretung. 7. Juli. Man darf von seiten der Verantwortlichen auf die Leistungen der Egelsbacher Schüler

e Die dritte diesjährige Sondermüllaktion der Gemeinde Egelsbach findet am Freitag, dem Vikari, Peter Noll, Vivo Wannemacher, Rio Mei- 5. Juli, in der Zeit zwischen 14.00 und 19.00 Uhr, nelt, Wolfgang Becker, Gustav Becker, Paule Ei- an vier Stellen des Egelsbacher Gemeindegebie-

Das "Umweltmobil" der Firma Knöß & Anthes wird zwischen 14.00 und 15.00 Uhr in Bayerseich, Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring/Kurt-Tucholsky-Straße, von 15.15 bis 16.15 Uhr im Bereich der Kreuzung der Straßen In den Obergärten und 1m Bachgrund, von 16.30 bis 17.30 Uhr an der Kreuzung der Straßen Auf der Trift und Am Haselbusch stehen, und ab 17.45 Uhr wird der Sondermüll auf dem Berliner Platz entge-

Angenommen wird Sondermüll aus den Egelsbacher Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Laborchemikalien, Benzin, Lösungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Produktionschemikalien, Öle, Fette, Arzneimittel und so weiter. Der Gemeindevorstand bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser und an folgenden Aktionen rege zu beteiligen

Obst- und Gartenbauverein aktiv

e Auch im dritten Vierteljahr setzt der Obstund Gartenbauverein die Reihe seiner beliebten Informationsveranstaltungen fort. Am Donnerstag, dem 25. Juli, wird zu einer freien Aussprache eingeladen, bei der kein besonderes Thema vorgesehen ist. Teilnehmer können Fragen über den Obst- und Gartenbau vorbringen, die von

den Experten des Vereins beantwortet werden. Am Donnerstag, dem 29. August, wird es einen Vortrag über den Kompostaufbau geben, und am Donnerstag, dem 26. Scotember, stehen biologische Pflegemittel im Mittelpunkt. Nach dieser Veranstaltung werden Bestellungen von Pflegemitteln und auch von Rizinusschrot entge-

Diese Veranstaltungen finden alle im kleinen Saal (l. Stock) des Bürgerhauses in Egelsbach jeweils um 20.00 Uhr statt.

Wer ist Pokalgewinner?

e Diese Frage wird am Sonntag, dem 30. Juni. um 17 Uhr im Egelsbacher Schützenhaus beantwortet, wo die Siegerehrung des Pokalschießens der Egelsbacher Vereine und Verbände stattfin-

Turnerinnen beim Gauturnfest

e Das diesjährige Gautumfest in Erzhausen hat auch eine Gruppe der Egelsbacher Turnerinnen angespornt, an dieser Veranstaltung aktiv teilzunchmen. Sie beteiligen sich an einer Sternwanderung und an der sportlichen Ausgestaltung des Festnachmittags.

Auch "Nicht-Mitmacher" sind eingeladen, sich am Sonntag, deni 7. Juli, am Egelsbacher Bahnhof um 12.15 Uhr zum gemeinsamen Abmarsch einzufinden. Bis 13.30 Uhr werden die Wanderer in Erzhausen erwartet, wo vor einem großen Publikum die verschiedenen Vereinsgruppen zu Vorführungen antreten. Die Egelsbacherinnen beteiligen sich mit einer "Zauberkreisgymnastik", wofür schon ein halbes Jahr lang eifrig trainiert wurde. Um 15 Uhr findet das große Fest der Turner mit der Siegerehrung seinen Ab-

Juso-Treff

e Die Egelsbacher Jungsozialisten laden für Donnerstag, den 4. Juli, um 20 Uhr zu einem Diskussionsabend in ihr Vereinsheim Wolfsgartenstraße 20 ein. Das Thema lautet "Aktuelle Egelsbacher Kommunalpolitik". Gesprächspartner Nächster Wettkampf sind nun die Bezirksein- sind Vertreter der SPD-Fraktion in der Gemein-

Bepflanzung der Randstreifen

e Der Gemeindevorstand soll gemäß eines CDU-Antrags beauftragt werden, die vorgesehe nen Grünstreifen in der Wolfsgartenstraße mit geeigneten Hecken bepflanzen zu lassen. Anfang und Ende eines Abschnittes seien zu schützen und die notwendigen Mittel im Nachtragshaushalt auszuweisen

und Säuglingsfürsorge

e Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch dem 10. Juli, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

Offentliche Bekanntmachung

Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt jeweils ab 6.00 Uhr am

Montag, 8. Juli 1985 im Bezirk I (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Bayerseich (alle Straßen südlich der K 169 neu);

Dienstag, 9. Juli 1985 im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).

Sperrmüll ist fester Abfall, der wegen seiner Abmessungen nicht zur Aufnahme in die bereitgestellten Müllbehälter geeignet ist, wie Tische, Stühle, Schränke usw. die Müllwerker sind angewiesen, sonstigen Hausmüll, der evtl. zur Abfuhr bereitgestellt wird, nicht mitzunehmer Gewerbemüll darf zur Sperrmüllabfuhr nicht-

Egelsbach, 25. Juni 1985

Der Gemeindevorstand

Rirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Sonntag, 30, Juni

ließend Somm

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderbeatmesse des Kinderchores - Abendmahl

> Der Anfang, das Ende o Herr, sie sind Dein, die Soanne dazwischen,

das Leben, war mein.

Wir trauern um unsere liebe gute Schwester, Schwägerin und Tante

Agnes Czeslick

geb. 3. 2. 1903 gest. 26. 6. 1985

Im Namen aller Angehörigen Hanni Koch

Ernst-Ludwig-Straße 87 6073 Egelsbach

Die Beerdigung findet am Montag, dem 1. Juli 1985, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.



Freitag, den 28. Juni 1985

Peter Reißaus kehrt zum TV Langen zurück

Spielerkarussell dreht sich noch weiter

Was die Insider bereits kurz nach dem Aufstieg des TVL und dem gleichzeitigen Abstieg des USC Heidelberg vermuteten, ist seit wenigen Tagen nun offiziell: Peter Reißaus, der bereits von 1980 bis 1983 das Trikot des TV getragen hatte, danach für zwei Jahre beim deutschen Rekordmeister USC Heidelberg um Erstligapunkte kämpfte, wlrd wieder für die Giraffen auf Korbjagd gehen. Entscheidend für den Wechsel des 1,95 m großen Flügelspielers waren zum einen der sportliche Aspekt, mit Langen weiterhin erstklassig zu bleiben, zum anderen aber auch die Tatsache, daß er in Frankfurt Jura studiert und der Wechsel an eine andere Universität für ihn nicht zur Debatte stand. Zudem kennt er aus seiner früheren Zeit noch viele Aktive, und auch das hat ihn bewogen, dem persönlicheren Kontakt im Umfeld des TV gegenüber eventuell hohen Gagen bei anderen Vereinen den Vorzug zu geben. Obwohl seine sportlichen Erfahrungen in Heidelberg von Hochs und Tiefs geprägt sind, möchte er - wie er freimütig versichert - diese Erfahrungen in einem Verein, der eine ganz andere Struktur als der TV Langen hat, nicht mis-

Nach seinen Zielen gefragt, steht natürlich der Klassenerhalt an erster Stelle. Persönlich strebt er einen Platz unter den ersten acht in der Mannschaft an und hofft darauf, sich wie früher einen Stammplatz im Team von Trainer Jogi Barth, auf den er große Stücke hält, sichern zu können. Seine Stärken, der Drang zum Korb und seine Offensivrebounds, werden ihm bei diesem Ziel sicher helfen. Doch mitentscheidend wird vor allem seine Leistung in der Defensive sein, denn hier hat das Kollektiv um Kapitän Rainer Greunke in der vergangenen Saison den Grundstein zum Aufstieg gelegt.

Wie wichtig die Rückkehr von Peter Reißaus zum TV Langen ist, wird sich wohl erst in naher Zukunft erweisen, denn mit Norbert Schiebelhut wird wohl eines der größten Talente, das jemals in Langen das Basketballspielen erlernte, den Verein verlassen. Zwar steht sein Wechsel zum DTV Charlottenburg Berlin noch nicht hundertprozentig fest, doch muß man hier wohl eher mit einer für Langen negativen Entscheidung rechnen. Welch ein großes Talent der junge Flügelspieler ist, konnte man bereits in der vergangenen Zweitligasaison und beim großen Albert-Schweitzer-Turnier in Mannheim für Junioren-Nationalmannschaften sehen, wo er der überragende deutsche Spieler war. Vielleicht aber gelingt es den Verantwortlichen beim TV doch noch, ihn zum Bleiben zu bewegen.

Trotz der seit dem 1. Juni laufenden Wechselzeit - bis zum 31. Juli müssen die Spielerwechsel vollzogen sein, da ansonsten eine Sperre von zwei Monaten anfällt - haben die Giraffen die geplante Verstärkung unter dem Korb noch nicht unter Dach und Fach. Zwar wurde mit mehreren namhaften Akteuren gesprochen, doch scheiterten die Verhandlungen letztendlich immer an den finanziellen Vorstellungen der Spieler. Noch hat man aber beim TVL die Hoffnung nicht aufgegeben, auf dem "Spielermarkt" fün-

Ernsthaft im Gespräch ist zur Zeit der Leverkusener Tom Norwood, der vor zwei Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen hat. Vielen Langenern ist er sicherlich noch aus seiner Zeit beim USC Heidelberg bekannt, als die Neckarstädter wie der TVL in der zweiten Liga agierten. Nicht zuletzt ihm war es zu verdanken, daß der USC damals den direkten Wiederaufstieg ins Basketball-Oberhaus schaffte, und kennzeichnend ist auch, daß dem USC in der vergangenen Saison — ohne Tom Norwood — der assenerhalt nicht mehr gelang. Doch auch für ihn stand die letzte Spielzeit unter keinem guten Stern. Nach seinem Wechsel zum TSV Bayer Leverkusen verweigerte Heidelberg die Freigabe und so konnte er in der Bundesliga nicht eingesetzt werden. Auch in der kommenden Saison schienen seine Karten schlecht gemischt, denn nach Presseberichten paßte er nicht mehr in das taktische Konzept des neuen Leverkusener Trainers. Für den TVL allerdings wäre er eine große Verstärkung. In den nächsten Tagen wird sich zeigen, ob er den finanziell wahrscheinlich höheren Angeboten anderer Erstligisten (zum Beispiel DTV Charlottenburg Berlin) erliegt oder dem persönlicherem Umfeld, zweifellos die Stärke des TV Langen, den Vorzug gibt.

Desweiteren wird sich in den nächsten Tagen Peter Schomers in der Georg-Sehring-Halle vorstellen. Der 1,97 m große Flügel- und Centerspieler war früher für Rosenheim und BG Göttingen aktiv, bevor er für zwei Jahre nach USA ging, um für die University of Huston/Texas auf Korbjagd zu gehen. Da er sich dort mit Sicherheit sowohl körperlich als auch technisch stark verbessert haben dürfte, wäre auch er eine mögliche Alternative für die Giraffen.

Eher vage sind die Aussichten, daß Burkhard Schröder vom Deutschen Vizemeister DTV Charlottenburg Berlin in die Sterzbachstadt wechselt. Zwar ist sich der 2.06 m große Nationalcenter mit seinem alten Klub noch nicht einig und ist — eigenen Angaben zu Folge — nach allen Seiten offen, doch wird er, falls seine Bedingungen in Berlin crfüllt werden, wohl weiterhin in Charlottenburg bleiben. Falls es aber nicht zu einer Einigung kommt, wird der ehemalige Gießener wohl einem Verein in seiner unmittelbaren Heimat einen kleinen Bonus einräumen.

Basketball-Asse auf dem Parkett

Wenn morgen (Samstag) um 18 Uhr das Abschiedsspiel für Jürgen "Jogi" Barth in der Gcorg-Sehring-Halle angepfiffen wird, dann können die Zuschauer nicht nur ihre "Giraffen" in Aktion schen, sondern auch einen Gegner, der sich aus etlichen Assen der Basketballbundesliga formiert hat. Unter ihnen sind so bekannte Spieler wie Kämpf von Bayreuth, Kimpcl und Dunbar vom FC Bamberg, der Ex-Langener Bob spielt und vorher lange Zeit dem Bundesligisten Gießen angehörte.

Jürgen Barth seine Zeit als aktiver Spieler beenden und künftig nur noch als Trainer zur Verfügung stehen. Bekanntlich hat er die Langener ges über — in der Langener Altstadt. Mannschaft in die 1. Bundesliga geführt, so daß ein Erfolg als Trainer bereits heute seinen Leistungen als Spieler nicht nachsteht. Auch für die höchste deutsche Spielklasse wünschen ihm sei ne Anhänger guten Erfolg mit der "Giraffen" Mannschaft des Turnvereins.

Die Ehrung wird TV-Vorsitzender Günther Blinda unmittelbar vor dem Anpfiff des Spiels vornehmen. Im Anschluß an die Begegnung ist

Fußballspiel zugunsten des Behindertenwohnheims

Am Samstag, dem 6. Juli, findet um 15.30 Uhr 💮 ln diesem Zusammenhang wird auch auf das im Langener Waldstadion ein Fußballspiel zwi- diesjährige Sommerfest des Behindertenwohnschen der Traditionsmannschaft von Eintracht heims in der Zinkeisenstraße am Sonntag, dem Frankfurt (mit vielen bekannten Gesichtern!) 14. Juli, ab 15 Uhr verwiesen, zu dem alle interund der Langener Auswahl-Elf statt. Der finan- essierten Bürger selbstverständlich herzlichst zielle Erlös dieses Spiels kommt in vollem Um- eingeladen sind, um sich einen Eindruck von der fang dem Behindertenwohnheim Langen in der ersten Einrichtung dieser Art in Stadt und Kreis Zinkeisenstraße 14 zugute, das davon notwendi- Offenbach des Vereins Behindertenhilfe e.V. zu ge Materialien für den täglichen Betreuungsdienst anschaffen will.

Für das entsprechende musikalische Rahmen programm sorgt der Spielmanns- und Fanfarenzug des SV Hainstadt. Mit dieser Sportveranstaltung soll zum einen eine breite Öffentlichkeit auf die nun schon fast dreijährige Existenz des Wohnheims für geistig behinderte Erwachsene in Langen hingewiesen werden. Zum anderen steht aber auch der finanzielle Erlös zugunsten des Behindertenwohnheims im Vordergrund, da aufgrund sozialpolitischer Kürzungen der finanzielle Spielraum für diese und ähnliche Einrichtungen sich sehr verengt hat, so daß Ausgaben über das unbedingt notwendige Maß für Materialbeschaffungen und dergleichen innerhalb der sozialen und pädagogischen Betreuung nicht möglich sind.

verschaffen. Sachspenden für die Tombola werden gerne entgegengenomme

Das Prominentenfußballspiel am Samstag, dem 6. Juli, reiht sich ein in eine Reihe ähnlicher Fußball-Wohltätigkeits-Veranstaltungen seit 1982, die allesamt von Jürgen Meyer in mühevoller Arbeit organisiert wurden und die durchweg erfolgreich liefen. Es sei in diesem Zusammenhang nur an das Auftreten der Lizenzspielermannschaft des Bundesligisten Eintracht Frankfurt im letzten Jahr zugunsten der Hilfsstiftung für krebskranke Kinder erinnert.

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, hoffen der Veranstalter sowie Mitarbeiter und Bewohner des Behindertenwohnheims Langen auf zahlrei-

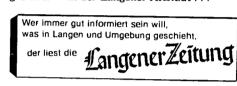
Fechtturnier zum Ebbelwoifest

Jedes Jahr, wenn am Vlerröhrenbrunnen der Ebbelwoi fließt, veranstaltet die Fechtabteilung des TV Langen ein Fechtturnier, bei dcm es einen Wanderpreis zu gewlnnen gibt. Dieses Turnier ist eln Mannschaftskampf für Jugendliche des Jahrgangs 1970 und jünger, und jeder Fechter muß gegen jeden Fechter aller anderen Mannschaften fechten

Am Samstag, dem 22. Juni, war es wieder soweit. Nur vier Mannschaften mit je fünf Wettkämpfern konnten dieses Jahr antreten, und dennoch dauerten die Gefechte beinabe fünf Stunden, denn die jungen Sportler kämpften verbissen. Es war wieder einmal erstaunlich zu beobachten, wie selbstbewußt auch schon Elfjährige das Florett zu führen vermögen und wie zäh und konzentriert jeder einzelne Treffer erarbeitet wird.

Die Langencr Fechter waren zu Anfang wohl noch nicht ganz wach, denn sie ließen sich die ersten beiden Mannschaftssiege unnötig hoch entgehen. Erst später wurden sie richtig warm und gewannen den letzten Mannschaftskampf souverän, was ihnen jedoch in der Endplazierung nicht mehr zum zweiten Platz reichte.

Sieger des Ebbelwoi-Fechtturniers wurde die Mannschaft des FC Darmstadt (Spruth, Packeiser, Ingo und Enno Herwig, Isenberg), die alle drei Mannschaftskämpfe gewann. Zweite wurde Miller von Rosenheim und der Ex-Langener die Mädchenmannschaft des TFC Hanau, dritte Klaus Raab, der für Berlin-Charlottenburg waren die Fechter des TV Langen (Ansgar Dittmar, Dominik Herfurth, Matthias Kühn, Matthias Neubauern, Sebastian Thiele) und vierter Wie wir bereits ausführlich berichteten, wird war, mit den jüngsten Fechtern, der TV Neu-Isenburg. Anschließend gingen alle zum gemütlicheren und weniger anstrengenden Teil des Ta-



Maintal-Fechtturnier

Jedes Jahr findet in Maintal-Dörnigheim ein sehr stark besuchtes Fechtturnier für Junioren statt, bei dem in allen Waffengattungen gefochten werden kann. Im allgemeinen ist die gesamte Spitze der hessischen Fechter dort anzutreffen, doch auch unter weniger routinierten Fechtern erfreut sich dieses Riesenturnier großer Beliebt-

Dieses Jahr, am 22. und 23. Juni, wurde das Turnier bundesoffen ausgeschrieben, so daß der Kampf um die Spitzenplätze noch härter und schwerer ausfiel als ohnehin unter den Hessen. Am Degenfechten nahmen nur zwei Langener Fechter teil - Achim Elert (67) und Georg Magoss (65). Bereits in der Vorrunde geriet Elert an so schwere Gegner, daß er entsprechend dem Trefferindex ausschied. In der Zwischenrunde konnte schließlich auch Magoss nicht weiter aufsteigen, daß er am späteren Zweiten scheiterte. Mit ihm schieden noch diverse hessische Spitzenkandidaten aus, da die Konkurrenz der Fechter aus der ganzen BRD so stark war. Der beste hessische Fechter - Michael Weinmann von der TG

Dörnigheim — wurde nur fünfter! Zu den Wettkämpfen im Herren-Florett-Fechten traten 90 Teilnehmer an. Vom TV Langen focht nur Georg Magoss hier mit. Er schlug sich hervorragend unter den harten Gegnern, durch alle Vor- und Zwischenrunden bis zum Direktausscheid der 24 Besten. Unter diesen besonders erfahrenen Gegnern gelangte Magoss auf einen der Plätze 17 bis 24, ein durchaus befriedigendes

Gelungene Generalprobe vor dem Pokalderby

SSG-Handballer bestätigten Formanstieg in Sossenheim

die erste Herrenmannschaft der SSG Langen, lich verdient mit 6:5 Toren. die zuletzt gute Leistungen in Freundschaftsund Pokalspielen zu verzeichnen hatte, beim traditionellen Turnier der SG Sossenheim an. Zwar mußten neben Spielmacher Vivo Wannemacher noch eine Reihe weiterer Routiniers ersetzt werden, doch nach einigen inoffiziellen Trainingseinheiten am Vorabend startete das stark verjüngte Team guter Dinge, wenn auch verspätet, in Richtung Frankfurt.

Erst kurz vor Anpfiff der ersten Begegnung am Spielort eingetroffen, wurden die Langener vom Gegner Schwanheim buchstäblich kalt erwischt und sahen sich bald mit einem 2:5-Rückstand konfrontiert. Spätcstens zu diesem Zeitpunkt jedoch waren die Strapazen der vergangenen Tage vergessen, die Jungs um Trainer Klaus Bönig fanden wieder zu ihrem Spiel und

100jährige Erfahrung

ist nicht mit Geld zu bezahlen. Deshalb erhalten Sie sle kostenlos! Wir sind die Fachleute, wenn's um Drucksachen geht!

Stellen Sie uns auf die Probe! Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen Telefon 06103-21011 · Seit 1885

Ausgerechnet am Ebbelwoifest-Sonntag trat bezwangen die verdutzten Frankfurter letztend-

Wenig später stand mit dem Spiel gegen Gastgeber Sossenheim die vorentscheidende Begegnung des im "Jeder-gegen-jeden"-Modus" ausgetragenen Turniers auf dem Programm. Nach ausgeglichenem Start zeigten die Langener vor allen Dingen im Abschluß Konzentrationsschwächen, Thorsten Brandt mit überragenden Leistungen im SSG-Tor die 4:7-Niederlage nicht abwenden konnten. Obwohl damit der Turniersieg praktisch verspielt war, zeigten sich vor allem die Nachwuchsspieler Volker H. Kretschmann und Stefan R. Keller rundum hochmotiviert, so daß man Zeilsheim mit 16:2 überrante und auch beim 10:7-Erfolg gegen den SC Höchst keine Probleme

lm letzten Spiel behielten die SSG-Spieler in einer kampfbetonten Begegnung schließlich auch gegen Hattersheim mit 7:6 die Oberhand, was der Mannschaft den zweiten Platz in der Abschlußtabelle einbrachte

Nachdem dieser Erfolg im Rahmen einer au- SGE-Handballer zum ßerordentlichen Spielersitzung auf dem Ebbelwoifest ausführlich analysiert wurde, sieht sich die SSG am kommenden Wochenende wieder ernsteren Aufgaben gegenüber. Mit der SG Artung bestens bekannt ist. Die Arheilger - dies- handen.

jähriger Aufsteiger in die Kreisklassc West haben durch deutliche Siege in den Pokalspielen wiesen, daß auch in der kommenden Runde mit ihnen zu rechnen ist. So sind die Langener Spieler gewarnt und Klaus Bönig meint: Wir müssen schon in der ersten Begegnung mit einem deutlichen Sieg alles klar machen. Dazu brauso daß auch Wolfgang Tschorn und Neuzugang zung des Publikums, denn die Arheilger werden chen·wir vor allen Dingen auch die Unterstütsicherlich mit lautstarkem Anhang in der Reichweinhalle eintreffen."

> Das Pokalderby, das man sich nicht entgegen lassen sollte, findet am Sonntag, dem 30. Juni, um 19.30 Uhr in der Langener Reichweinhalle

> Beim Sossenheimer Turnier spielten: Wolfgang Tschorn, Thorsten Brandt (ini Tor); Michael Krüger, Thomas Lenhardt, Thomas Marenbach. Horst Vollhardt, Ingo Krech, Dietmar Albrecht. Robert Hamm, Volker Kretschmann, Stefan

Pokalspiel nach Trebur

Am Sonntag, dem 30. Juni, müssen die SGEheilgen wurde ein Pokalgegner ausgelost, der in Handball beim TV Trebur autreten. Spielbe-Langen nicht erst seit den Spitzenspielen der A- ginn ist um 18.00 Uhr. Abfahrt am Berliner Platz Klasse Darmstadt gegen die zweite SSG-Vertre- um 16.30 Uhr. Mitfahrgelegenheiten sind vor-

Stefan Bareuther lief 21.4 Sekunden

e Im Rahmen einer "Woche des Sports" des SV 80 Mühlheim veranstaltete die TG Dietesheim im Sportzentrum an der Anton-Dey-Straße ein landesoffenes Leichtathletiksportfest, das in fast allen Disziplinen stärker besetzt war, als es der Veranstalter, die TG Dietesheim, vermutet hatte. So gab es auch eine Reihe guter Resultate, bei denen auch die Egelsbacher Athleten ein Wörtchen mitzureden hatten. Allen voran Stefan Bareuther, der über 200 m eine für ihn neue persönliche Jahresbestzeit von 21,4 sec erzielte und den Oberurscler Uherr (21,5 sec) auf Platz zwei verwies. Aber auch Volker Knöß lief ein äußerst starkes Rennen und kam als fünfter, ebenfalls in neuer persönlicher Bestzeit, in 21,7 sec durch das

Über 100 m der Männer startete nur Stefan Bareuther, er bestritt den Vorlauf und erzielte 10,8 sec. Im 110-m-Hürdensprint kam es wie bei den Bezirksmeisterschaften zum Duell der Egelsbacher Gleichmann und Knöß. Diesmal konnte Hans-Jürgen Gleichmann das Vereinsduell für sich entscheiden und lief neue persönliche Jahresbestzeit in 14,7 sec. Volker Knöß kam auf 15,2 sec. Im Gesamtergebnis kamen die beiden auf Platz zwei beziehungsweise fünf. Bei der männlichen Jugend A war man gleich mit vier Egelsbacher Athleten am Start. Für Ralf Bernau, der erstmals an einem Leichtathletikwettkampf teilnahm, reichten gute 12,3 sec nicht für einen der Endlaufplätze. Auch Gerhard Schenko, vom Rollschuhlager ausgeliehen, zeigte in seinem ersten Rennen mit 13,1 sec gute Ansätze. Alexander Pfanner kam auf 12,5 sec, für ihn gilt es vor allem, seine Sprintfähigkeit für den Weitsprung, seiner Spezialdisziplin, auszubauen. Stefan Dietrich lief im Vorlauf 11,5 sec und blieb hier nur um ein Zehntel hinter seiner Bestzeit zurück. Im Endlauf hatte er einen schlechten Start und kam so nur auf 11,9 sec und den fünften

In der Qualifikation gescheitert

Bereits ein Spieltag vor Ende der Qualifika- sieh als zu stark für die SSG, profitierte aber tionsrunde steht fest, daß die SSG in diesem auch von einigen weniger glücklichen Begleit-Jahr nicht in Hessens höchster Jugendspielklas- umständen dieses Spiels, so daß das Ergebnis Niederlagen, so daß das noch verbleibende Spiel

und so konute sich Heppenheim spielentscheitimisten eine gute Chance ausgerechnet hatten. dend zum Endstand von 12:7 absetzen. Mit Schuld an der Niederlage hatte wohl auch die Tatsache, daß auf Langener Seite sage und schreibe fünf Siebenmeter vergeben wurden.

Gadernheim wurde im ersten Heimspiel mit 14:12 besiegt. Bis zur Halbzeit konnte der Gast zwar mithalten (6:6), doch dann kam die SSG in Schwung und zog ohne große Mühe auf 14:10 davon. Zwei Gegentreffer kurz vor dem Ende sorgten noch dafür, daß das Ergebnis nicht so deutlich ausfiel, wie es vom Spielverlauf in der zweiten Hälfte eigentlich hätte sein müssen.

Der große Favorit Auerbach hatte dann größte Mühe mit der SSG und verdankte es nur dem Umstand, daß wiederum der Start in das Spiel auf seiten der SSG total mißglückte und ein hauchdünner 8:9-Erfolg über Trainer Gleims Mannschaft heraussprang. Schade, daß dieses Spiel nicht gewonnen wurde, denn die SSG zeigte ihr bisher bestes Spiel und verlor, auch aufgrund der Tatsache, daß wiederum zwei Siebenmeter vergeben wurden, etwas unglücklich.

Das entscheidende Spiel in Rüsselsheim geriet lann zur bisher größten Pleite und brachte eine deftige 6:16(2:6)-Niederlage. Rüsselsheim erwies



Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (sleuerlich absetzbar).

CCF Kinderhiifswerk Deutscher Patenkreis e.V. Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postscheckkonto 1710-702 PSA Stuttgart, CCF ist eines der größten über-

Über 200 m der männlichen Jugend reichte es Stefan Dietrich 23,9 sec, Jens Dietrich 25,5 sec und Ralf Bernau 25,8 sec nicht für eine Plazierung. Der Sieger lief hier immerhin 22,1 sec. Im 110-m-Hürdensprint der männlichen Jugend verbesserte sich Jens Dietrich mit sehr guter Hürdentechnik auf 15,6 sec und den vierten Platz dieses Laufes. Der Weitsprung der Jugend war durch Alexander Pfanner und Gerhard Schenko besetzt. Für Gerhard Schenko wieder ein Debüt. Erzielte 5,10 m zeigten auch hier gute Ansätze. Alexander Pfanner, ein "alter Hase" schon in dieser Disziplin, bewies erneut Beständigkeit und kam mit 6,21 m auf den zweiten

Für Michael Waldmann, den einzlgen mitgereisten B-Jugendlichen, blieb im 100- und 200-m-Sprint jeweils Platz zwei. Über 100 m qualifizierte er sich mit 12,0 sec aus dem Vorlauf klar für das 100-m-Finale. Hier steigerte er sich auf 11,8 sec und wurde zweiter. Ebenfalls zweiter dann über 200 m in guten 24,2 sec.

Abendsportfest in Raunheim

Bei einem Abendsportfest der Leichtathleten der TG Raunheim wollten die Egelsbacher Athleten Knöß und Bareuther noch einmal versuchen, auf bessere 200-m-Zeiten zu kommen. Leider spielten die Windverhältnisse bei den 200-m-Läufen nicht mit, Stefan Bareuther kam auf 21,6 sec hinter dem Olympiateilnehmer Uwe Schmitt, der 21,5 sec erzielte. Auch Volker Knöß blieb mit 22,6 sec hinter seinen gesteckten Erwartungen zurück. Gerd Gaydoul startetc im Speerwurf und erreichte mit 55 m ebenfalls kei-

Weibliche A-Jugend der SSG schaffte die Oberliga nicht

se vertreten sein wird. In vier Spielen gab es drei doch etwas zu hoch ausfiel. Damit belegt die A-Jugend in der Tabelle nun gegen Raunheim nur noch statistischen Wert hat. den vorletzten Platz und hat selbst bei einem Er-Im einzelnen gab es bisher folgende Ergebnis- folg über Raunheim am Sonntag um 18.00 Uhr in se: Der Auftakt in Heppenheim ging gründlich der dortigen Anne-Frank-Schule keine Aussicht daneben. Die SSG, die sich nicht auf die schwie- mehr auf einen der ersten drei Plätze. Trotzdem rigen Hallenverhältnisse einstellen konnte, ver- sollte die Mannschaft motiviert ins Rennen geschlief die erste Halbzeit und geriet prompt mit hen, um zu zeigen, daß bei etwas mehr Glück 2:6 in Rückstand. Nach dem Wechsel kam Hoffnung auf, als man sich auf 6:8 herankämpfte, re. Eine Enttäuschung ist die Nichtqualifikation doch die Aufholjagd hatte zuviel Kraft gekostet, aber auf keinen Fall, da sich nur die größten Op-

SSG-Handballdamen Sieger beim Turnier in Goldstein

16 Damenmannschaften nahmen am vergange- Nach Abschluß der Gruppenspiele hatte man nen Sonntag beim Turnier des VfL Goldstein das lupenreine Punktverhältnis von 6:0 und ein teil, das nun schon zum 26. Mal ausgetragen wurgutes Torverhältnis von 26:7 erreicht, und damit de und mit zu den schönsten und eindrucksvoll- traf die Mannschaft um Martina Heim auf den sten Turnieren im Frankfurter Raum zählt. zweiten der Gruppe III, den TSV Nieder-Mörlen. Auch die 1. Damenmannschaft der SSG ließ sich dieses Turnier nicht entgehen. Zwar mußte man kurzfristig auf die erkrankte Andrea Haas verzichten, und auch Christina Schönhaber war durch schulische Prüfungen noch nicht einsatzfähig. Doch trotz dieser Handicpas fuhr man mit dem notwendigen Selbstbewußtsein und Optimismus nach Niederrad-Goldstein. In den Vorrundenspielen hatte man es mit den Mannschaften aus Lorsch, Beuren und der zweiten Mannschaft des Veranstalters zu tun.

SSG Langen — TV Lorsch 7:1

Gegen den Bezirksligisten aus Lorsch hatte man während der gesamten Spielzeit keinerlei Schwierigkeiten, einen hohen Sieg herauszuspie len. Gestützt auf eine sichere Abwehr, in der Sabina Marzano im Tor eine Bombenleistung brachte und zwei Siebenmeter entschärfte Durch sehr gut vorgetragene Tempogegenstöße, gegen die der Gegner keine Gegenmittel fand. und sichere Torwürfe der gut spielenden Sabine Welzig, ließ man den doch stärker eingeschätzten Lorscherinnen keine Chance.

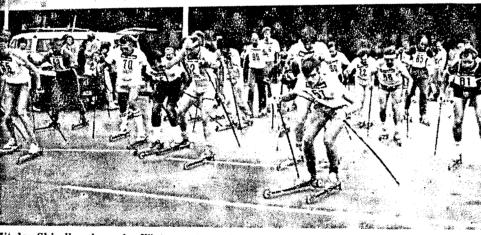
SSG Langen — Goldstein II 12:3

Durch diesen Kantersieg war man praktisch schon in der nächsten Runde, da je zwei Mannschaften jeder Gruppe sich qualifizierten. Ein wirklich schwacher Gegner, der die Langenerin nen nie gefährden konnte, ermöglichte es, kleinere Experimente zu versuchen, die als durchaus gelungen bezeichnet werden können. So überzeugte erneut Sissy Abel im Rückraum und auch Ute Otterbein wußte durch schnelles Spiel auf der Linksaußenposition zu gefallen. Bemerkenswert war es, daß die Mannschaft fünf der zwölf Tore durch Tempogegenstöße erzielte. Eine Ausbeute, die nicht viel besser hätte sein können.

SSG Langen — TSV Beuren 7:3

Der dritte Sieg in Folge und ein klarer Gruppensieg als Ergebnis bedeutete das schwache Spiel gegen die Mannschaft aus Bayern, die durch ihre langsame Spielweise die Langenerinnen "einschläferten". Enttäuscht war man vor allem von der scheinbaren Lustlosigkeit einiger Spielerinnen, die dieses Spiel auf die leichte Schulter nahmen und so gegen Ende der ersten Halbzeit (Spielzeit 2 mal 10 Minuten) auch verdientermaßen den 3:3-Ausgleich hinnehmen mußten. Erst jetzt besannen sich die SSG-Girls und kamen noch zu einem mehr oder weniger





Mit den Skirollern kann das Wintersportvergnügen auch mitten im Sommer auf die Asphaltpiste

1. Skirollerrennen der Skigilde

Am Sonntag, dem 23. Juni, lud die Skigilde Langen zu ihrem ersten Skirollerrennen auf dem Parkplatz des Wertkaufs in Dreieich-Sprendlingen ein. Aus weitem Umkreis kamen die insgesamt 48 Teilnehmer. Unter den recht zahlreichen Zuschauern konnten die Ausrichter auch Harry Gaydoul, den Präsidenten des HSV und Vize-Präsident des DSV begrüßen.

Zunächst liefen die Kinder (2800 m). Astrid Bösser und Björn Schreiber, beide Skigilde Langen, gewannen in der Kinderklasse. Den 4200-m-Rundkurs der Schüler gewannen Sylvia Kirchner (RG Ulstertal) und Nandu Nicklas (SCDO). Bei der weiblichen Jugend dominierte Claudia Hahn (SKG Gersfeld). Die Damenklasse führte

Christel Luft (TSV Grebenhain) an. Die Herren hatten einen 11 200-m-Kurs zu durchfahren. Von Anfang an setzte sich das Trio

Thilo Hahn, Dieter Luft und Gerd Gobrecht an die Spitze und demonstrierte perfekte Schlittschuhschritt-Technik. Das Trio lief nach 25:28,93 zeitgleich ins Ziel. Klaus Dieter Schulz, der den Weltrekord im Skirollerlanglauf hält, kam als Sieger der Herren AK 1 in das Ziel. Walter Hartig siegte in der AK 3. Wolfgang Bösser, Skigilde Langen, erkämpfte für seinen Verein den zweiten Platz in der AK 1.

Nach dem Erfolg dieses Rennens will der Verein auch im nächsten Jahr ein Skirollerrennen

Sichern Sie

leicht erreichbare Fenster zusätzlich.

SSG Langen - TSV Nieder-Mörlen 10:1 Endlich ging die Mannschaft, gewarnt durch die guten Ergebnisse der Gegnerinnen, beherzt zur Sache und ließ nie Zweifel am deutlichen Sieg und dem Einzug ins Halbfinale. Auch hier

glänzte dle Mannschaft wieder durch schnelles Umschalten von Abwehr zu Angriff und überrante den Gegner durch klug vorgetragene Tempogegenstöße, die dieses Mal auch konsequent verwertet wurden. Schon nach zehn Minuten. belm Stand von 5:0, war das Spiel entschieden, und man konnte es etwas langsamer angehen lassen. Trotzdem war am Ende mit dem 10:1 der höchste Sieg einer Mannschaft im Viertelfinale zu verzeichnen und stempelte das Team aus Langen zum erklärten Favoriten, zumindest was das Erreichen des Endspieles bedeutete.

SSG Langen — Goldstein I 6:3

Im Halbfinale traf man auf die gastgebende Mannschaft aus Goldstein, die im Bezirk Frankfurt eine hervorragende Rolle spielt. Durch leichtfertig vergebene Chancen und zahlreiche Pfostenwürfe der Langenerinnen, konnte der Gegner bis zur zehnten Minute das Spiel offen gestalten. Dann gelang es den Langenerinnen jedoch, sich entscheidend auf 6:2 abzusetzen. Das Endspiel war erreicht, das erstrebte Ziel des Turniersieges in greifbare Nähe gerückt.

SSG Langen - TSV 1860 Hanau 6:5 n. Verl.

Ein spannendes und dramatisches Spielgeschehen entwickelte sich im Kampf der beiden wirklich besten Damenmannschaften des gut besetzten Turnieres. Durch unkonzentriertes Spiel in der Deckung und einem "haltbaren" Wurf der Spielmacherin aus Hanau lagen die SSG'lerinnen völlig überraschend mit 0:2 Toren erstmals auf diesem Turnier in Rückstand. Auch die Angriffsleistungen ließen jetzt zu wünschen übrig. Zu drucklos und ohne Ordnung wurde im Angriff agiert; man machte es der Mannschaft aus Hanau relativ einfach, den sonst so agilen Angriff der SSG in Schach zu halten.

Erst durch zwei Tore von Martina Heim gelang der 2:2-Ausgleich. In der Halbzeit führten die Gegnerinnen aber wieder mit einem Tor. Begünstigt durch teilweise unverständliche Schiedsrichterentscheidungen gelang es den Hanauerinnen 120 Sekunden vor Schluß der Partie den scheinbar vorentscheidenden Treffer zum 4:2 zu werfen. Nun wurde eine halboffene Manndeckung von seiten der SSG praktiziert, die das scheinbar Unmögliche noch wahr machte. Nach einem groben Foul an Sabine Welzig erzielte Martina Heim per Siebenmeter den Anschlußtreffer und die gleiche Spielerin war es, der 15 Sekunden vor Abpfiff der gerechte Ausgleich ge-

Nun ging es in eine 2 mal 3 Minuten dauernde Verlängerung. Wieder konnten die Hanauerinnen mit einem Tor in Front gehen, doch postwendend gelang Sissy Abel durch einen raffinierten Wurf von der Linksaußenposition der 5:5-Ausgleich. Jetzt wurde es noch spannender. 30 Sekunden waren noch zu spielen, und die Mainstädterinnen waren im Angriff. Ein Siebenmeterwerfen schien im Bereich des Möglichen, doch Sekunden vor dem Ende erlief Dagmar Simon ein Zuspiel der Gegnerinnen, spielte zu der nach vorne laufenden Sabine Welzig, die per Heber den vielumjubelten 6:5-Siegtreffer markierte. Der Schlußpfiff ging im Freudentaumel der Spielerinnen und zahlreichen Langener Zuschauer unter. Nach hartem Kampf hatte die SSG-Mannschaft ihr zweites Freiluftturnier inierhalb von nur zwei Wochen g

Jugendfußball

SSG Langen

Entgegen anderslautenden Gerüchten wird die Jugendabteilung der SSG auch in der Saison 1985/86 mit sechs Mannschaften an der Punktrunde beteiligt sein, verlautet von der Jugendleitung. Folgende Teams sollen um Punkte

F-Jugend unter Dieter Lamparter und Robert Sehring (Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr, im Winter montags Hallentraining) E-Jugend unter Werner Starke (Di und Do 17

bis 19 Uhr) D-Jugend unter Wolfgang Duft (Di und Do 17.30 bis 19.30 Uhr) C-Jugend unter Peter Hanke (Di und Do 17 bis

B-Jugend unter Lutger des Ginder (Lizenztrainer), (Mi und Fr 18 bis 20 Uhr)

AJugend unter Johann Nikisch und Thomas Wunderlich (Mi und Fr 18 bis 20 Uhr) Alle Jugendlichen, die Interesse am Fußball haben, sollten sich bald entscheiden und einmal im Training mitmachen, denn die neue Punktrunde läßt nicht lange auf sich warten. Fragen

"Moderne Ritterspiele" in der Burg Wird ein "Haaner Märchen" zur Tragödie?

d "Es war einmal . . ." so beginnen meist die Märchen, eine verträumte, alte Burg, die ein Dornröschendasein lebte, aber manchmal doch im Blickpunkt der Öffentlichkeit stand, wenn sich in ihren Mauern etwas tat. Da gab es Theateraufführungen, Umzüge und Jubiläumsfeste, und alle Hainer waren stolz darauf, eine Burg mit solchen Möglichkeiten zu haben, um die sie von der ganzen Nachbarschaft beneidet wurden.

Doch die Gelegenheiten, sich in diesem Licht zu zeigen, waren selten. Bis eines Tages — um im Märchenjargon zu bleiben - ein Prinz kam, der Leben in das historische Gemäuer brachte. Er kam aus dem benachbarten Sprendlingen, das wie Dreieichenhain durch die Fügung einer mächtigen Fee zusammen mit noch drei anderen vermietet, zu der mit 3- bis 4000 Besuchern ge-Orten zu einer Stadt vereinigt wurde. Selbiger "Gustav" zeigte sich als Freund der Hainer und

Das ging einige Jahre gut, bis er jetzt einem Heer von anderen Rittern gegenübersteht und nicht mehr recht weiß, woher überall die Lanzen und Pfeile auf ihn abgeschossen werden. Hier sollte das Märchen enden.

Eigentümer der Burg ist der Geschiehts- und Heimatverein, dem von seiten der Stadt große finanzielle Unterstützung zuteil wurde, um sein Eigentum überhaupt zu erhalten und auf den heutigen Stand herzuriehten (Burgkeller, Runder Turm). Mitspracherecht aber hat auch die Burgkirchengemeinde, deren Burgkirche inmitten der Burganlage steht. Ein Vertrag aus dem Jahre 1931 besagt, daß die Kirche das Recht hat, für die Dauer aller Gottesdienste den Zugang zur Burgruine zu untersagen, daß sie andererseits das Recht hat, zweimal im Jahr größere kirchliche Veranstaltungen im Burggarten abzuhalten.

Im Jahre 1979 erfolgte zwischen der Kirche und dem Verein eine Präzisierung, die besagt, daß während der Gottesdienste an Sonn- und kirchlichen Feiertagen von 9.30 bis 11.45 Uhr Veranstaltungen und Vorbereitungen dazu zu unterbleiben haben und daß das gleiche an Samstagen zwischen 13 und 16 Uhr gelten kann.

Beide Vertragspartner verpflichteten sich, gegenseitig besondere Veranstaltungen am Anfang des Jahres dem Partner zu melden.

Das ging einige Jahre gut, man nahm gegenseitig Rücksicht, wie man es auch von erwachsenen und gutmeinenden Menschen erwarten kann. Plötzlich ist jetzt aber ein Stachel in das friedliche Miteinander gekommen.

So konnte ein "Musikfest in der Burg" am 15. rettenden Einfall, daß man miteinander und Juni erst über eine Stunde später beginnen, weil nicht gegeneinander das Beste für die Stadt und noch eine späte Trauung war und außerdem die Glocken hinterher noch lange läuteten, was alle auf ihrem Panier stehen. Bürgerhaus-Chef Halberstadt als Böswilligkeit auffaßte, weil ja sein Publikum schon lange genug geduldig gewartet hatte.

Nachdem man sieh dann halbwegs auf frühere mündliche und geübte Absprachen geeinigt hatte, kommt nun ein Beschluß des Kirchenvorstands, wonach Trauungen bis 17 Uhr durchgeführt werden können und Veranstaltungen erst später anfangen dürfen.

Der Geschichts- und Heimatverein andererseits gab der Bürgerhausverwaltung zu wissen, daß diese künftig keine Transparente mehr an der Burg aufhängen dürfe. Dabei wird auf Ortstafeln verwiesen, die der Ortsbeirat beantragen wollte, vom Magistrat aber keine Aussicht dafür erhielt. (War das ganze also eine Retourkutsche aus verletztem "Nationalgefühl"?)



allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen. die älter als 75 Jahre sind.

Kreis gibt Hainer Was Wochenball Geld für die Burg d In Anbetracht des historischen Wertes der Burgruine in Dreieichenhain unterstützt der Kreis Offenbach den Geschichts- und Heimatverein Dreieichenhain bei dessen Bemühungen, die Burg zu restaurieren. Als nächste Sanierungsmaßnahme hat sich der Verein die Befestigung des Gewölbefragmentes am Eingang zum Palas vorgenommen. Hier soll unter anderem das Natursteinmauerwerk steindeckend und wasserabweisend befestlgt und verankert werden.

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Für ein klärendes Gespräch, zu dem Stadt

Bürgerhausverwaltung, Ordnungsbehörde, Poli-

te letzterer eine Stunde vorher ab. Was soll nun

von sie nicht einmal völlig Gebrauch machte.

rechnet wird. Die Stadt als Genehmigungsbehör-

heit, um Fluchtwege, um Beschädigungen, für

die dann am Ende die Stadt in die Tasche greifen

darf, und um die versicherungstechnische Lage.

Als Ausweichmöglichkeit will der Magistrat ei-

nen Hartplatz an der Breite Haagwegschneise

als Veranstaltungsort für die Rock-Fete anbie-

tung Stadt aufhalten. Warum hat man vorher

zum Rathaus dürfte doch nicht so weit sein.

Wenn jetzt jeder auf sein Recht pocht, wird bald

überhaupt nichts mehr im Burggarten laufen.

Dann wird der Dornröschenschlaf wieder ein-

kehren. Dann waren alle Zuschüsse der Stadt

vergebens, waren die Anstrengungen der Veran-

stalter umsonst, wird das Image von Dreieichen-

hain als Ort berühmter Veranstaltungen wieder

abblättern. Dann werden die Beteiligten froh-

locken können, daß sie ihr Recht behauptet ha-

ben, werden sich aber auch den Vorwurf gefallen

lassen müssen, daß sie dem Ansehen Dreieichen-

Zurück zum Märchen: Die Ritter aller Fronten

sollten schnellstens ihr Visier hochklappen und

sich offen in die Augen schauen. Vielleicht

kommt dann eine gute Fee und gibt ihnen den

ihre Menschen erreicht. Und dies haben sie doch

dem Hauptsitz der Volksbank

am vergangenen Freitag der

rungsbau gelegt. Vorstandsvor-

sitzender Alfred Leisinger prüft

Deckplatte auch richtig liegt.

Unterstützt wird er dabei von

Horst Weber (1) und Dieter Mey-

erhöfer. Erst vor wenigen Wo-

chen hatte man den ersten Spa-

tenstich gemacht, und zur Jah-

reswende will man bereits das

Richtfest feiern können. Archi-

tekt Josef Eisenbach, der vor ei-

ner großen Zahl geladener Gäste

Einzelheiten über das Acht-

Millionen-Bauwerk erläuterte,

sagte als Fertigstellungstermin

das Frühjahr 1987 zu.

hains geschadet haben.

sollte nicht vergessen werden.

Freitag, den 28. Juni 1985

und die Stadt Dreieich abgegeben haben. Bürgerhäuser geschlossen

Der Kreis Offenbach beteiligt sich an den Ko-

sten für diese Sanierungsarbeiten mit einem Zu-

schuß in Höhe von 5.000 Mark. Damit entspricht

der Kreis Offenbach einer Empfehlung, die das

Landesamt für Denkmalpflege in Wiesbaden

d Die Bürgerhäuser sind während der Sommerpause vom 2. Juli bis 22. August geschlossen. Das Büro jedoch ist während dieser Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Zur Altstadtsatzung gab's nichts zu sagen

Geteilte Meinung zum Bebauungsplan "Säuruh"

d Der Burghofsaal war voll am Dienstagabend, als der Magistrat zu einer Bürgeranhözei und Geschichtsverein eingeladen waren, sagrung eingeladen hatte. Zur Debatte standen die Entwürfe für einen Bebauungsplan "Säuruh" werden. Zwischen der Bürgerhausverwaltung und für eine Gestaltungssatzung der Hainer Alt-

und dem Geschichtsverein als Vermieter bestand eine Vereinbarung, daß die Stadt vier gro-Bürgermeister Hans Meudt erläuterte eingangs der Veranstaltung, daß der Magistrat geße Veranstaltungen im Jahr abhalten darf, womäß des Bundesbaugesetzes den Entwurf einer Daß die Stadt und die Bürgerhausverwaltung Planung vorstelle, um den Bürgern die Möglichden Geschichts- und Heimatverein bei dessen keit einer Mitsprache zu geben. Daraus ergebe Veranstaltungen in großem Maße unterstützen, sich, daß die vorgelegten Pläne keineswegs endgültig seien, sondern aus dem Entwurfsstadium Jetzt hat der Verein einem privaten Veranstalerst durch die Anregungen und Kritiken der Bürger ergänzt würden. Diese Bedenken und ter den Burggarten für eine Rock-Veranstaltung Anregungen würden im weiteren Verlauf der Planung eingearbeitet, ehe diese dann den städde hat erst davon erfahren, nachdem alles festgetischen Gremien zur Beratung vorgelegt würden. Dann erfolge eine erneute Offenlegung, wolegt und vertraglich vereinbart war. Im Rathaus hat man nun größte Bedenken, da eine Rockbei noch einmal die Gelgenheit bestehe, Beden-Veranstaltung anders läuft als andere Veranstalken und Anregungen vorzubringen. Erst danach tungen. Man macht sich Sorgen um die Sicherfalle der endgültige Beschluß.

Meudt erklärte weiter, daß das Baugebiet "Säuruh" bereits zu Zeiten der selbständigen Stadt Dreieichenhain zur Debatte gestanden habe. Damals wie heute sei eine Niedrigbauweise für ein familiengerechtes Wohnen vorgesehen.

Der Gedanke, eine Fläche für die Freizeitgestaltung vörzusehen, sei bereifs auf Kritik gestoßen, die sich in erster Linie gegen die vorgesehe-Im Grunde genommen ist das Kind schon in nen Tennisplätze für jedermann gerichtet habe. den Brunnen gefallen. Genehmigt die Stadt die "Am besten, wir lassen diese gleich weg, dann Rock-Fete nicht, wird der Geschichtsverein Kongibt's keinen Ärger", sagte der Bürgermeister ventionalstrafe zahlen müssen. Wenn ihm Geld und konnte an dem Beifall die Zustimmung für fehlt, wird er möglicherweise die Hand in Richdiesen Vorschlag entnehmen und zu Protokoll geben lassen. Von einem Spielplatz für Kinder. nicht darüber geredet? Der Draht von der Burg aber wollte sich das Stadtoberhaupt nicht abbringen lassen: "Wir alle waren einmal Kinder und haben gern gespielt", und wieder gab es Bei-

Baudezernent Dr. Schliepe erläuterte dann im einzelnen das Vorhaben, das maximal zweigeschossige Bauweise vorsehe, gestützt auf den Flächennutzungsplan von 1955, das eine Aufteilung des Areals in drei Fünftel Wohnbereich und zwei Fünftel Freifläche zum Inhalt habe, eine variable Mischung von freistehenden und Reihenhäusern sowie Doppelhäusern beinhalte und auch durch unterschiedliche Hausformen und unterschiedliche Grundstücksgrößen für Abwechslung sorge.

Erste Anregung aus der Bürgerrunde war, Grundstücke aus dem Außenbereich mit in das Baugebiet einzubeziehen, ein anderer Vorschlag, das Baugebiet bis in Waldn die Grünzonen innerhalb der Bebauung anzule-

Bei allem Verständnis dafür, daß ein Baugrundstück mehr bringe als ein Ackergrundstück, so lautete die Antwort, sei man an bestimmte Grenzen gebunden, die durch den Flächennutzungsplan gegeben seien. Aus diesem Grund könne keine Ausweitung erfolgen.

Nicht begeistert von der Bebauung waren Mieter aus den angrenzenden Straßen, die ihre Grün- und Spazierflächen entschwinden sehen. Sie befürchten auch größeren Kraftfahrzeugverkehr durch die Bewohner des neuen Gebietes und durch die Kleingärtner, die dort Schrebergärten erhalten sollen.

Allgemeine Zustimmung fand der Wunsch, auf einen Grillplatz zu verzichten. Ein solcher führe mit Sicherheit zu einer Belästigung durch Feten bis tief in die Nacht, und auch die Geruchsbelästigung sei zu berücksichtigen. Ein Grillplatz gehöre weit weg von Wohnbebauung.

Nach Aussprachen über Detail- und Verkehrsfragen wurde noch angeregt, eine Umfrage unter den Grundstückseigentümern zu machen, welche Art der Bebauung (freistehende und Reihenhäuser in welchem Verhältnis) gewünscht werde. Diese will das Bauamt veranlassen. Nach dieser Aussprache leerte sich der Saal zusehends. Die Zahl der "Säuruh"-Interessenten war größer als die der interessierten Altstädter, denn jetzt stand die Erhaltungs- und Gestaltungssat-

zung für die Altstadt auf dem Programm. Diese Satzung zwinge niemanden, sein vorhandenes Haus umzubauen, erklärte der Bürgermeister. Sie lege nur einen Rahmen fest, der bei geplanten Neu- oder Umbauten in Kraft trete. Dr. Schliepe zeigte an Hand von Dias und Plänen, daß das in Frage kommende Gebiet der historisch wertvolle Teil innerhalb der früheren Stadtbefestigung sei. Diesen Teil zu erhalten und bei Veränderungen sinnvoll und altstadtge-

recht zu gestalten, sei der Sinn dieser Satzung. Wer nun auf eine rege Diskussion gewartet hatte, sah sich getäuscht. Lediglich der Hinweis, daß der Pavillon am Rathaus zu den größten Negativbeispielen gehöre und man den Wallgraben mit einbeziehen solle, kam aus der Bürgerschaft.

Die Stellungnahme des Magistrats: Wenn es einmal andere Räume gibt, wird der Pavillon verschwinden. Der Wallgraben soll mittels eines Bebauungsplans geregelt werden, wobei die Absicht besteht, Anbauten außerhalb der Stadtmauer zu legalisieren, sofern sie ins Bild passen. Hier stehe noch eine Antwort des Landesdenkmalpflegers Professor Kiesow aus, der bekanntlich bei einem Besuch in Dreieiehenhain vor der Kommunalwahl gesagt hatte, die Anbauten se en schön und könnten stehen bleiben, wogegen sein Amt einen Abriß befürwortet hatte.



dazu beantworten gern Wolfgang Duft (Telefon 2 24 69) oder Dieter Lamparter (Telefon 2 36 57).

Nr. 26

SPD will Jugendfarm populär machen

Interessenten für Trägerverein gesucht

Nach ihrer Informationsfahrt zu drei verschiedenen Jugendfarmen in Stuttgart wird die SPD daß sie organisch "von unten nach oben" geihr Konzept zur Einrichtung einer Jugendfarm mit Abenteuerspielplatz in Dreieich nochmals diskutieren. Die drei Jugendfarmen in Stuttgart, wo es 20 derartige Institutionen gibt, sind in ihrer Konzeption unterschiedlich.

Bei der Jugendfarm Elsental, die vom Gründungsvater der Jugendfarmen, Prof. Böhme, initiiert wurde, steht im Vordergrund der Umgang mit Tieren und der Natur. Es gibt Pferde, Schafe, Enten. Dazu ein Gärtchen, das die Kinder pflegen. Die meisten der Gebäude sind in Eigenarbeit entstanden und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen augestellt. Es gibt ein Haus, auf Werkräume zum Töpfern und zur Verarbeitung der Wolle der Schafe. Ein Teepavillon ist im Ent-

In Möhringen steht therapeutisches Reiten und die Integration von Behinderten und Nichtbehinderten im Vordergrund. Dazu gibt es einen sehr großen Abenteuerspielplatz, wo die Kinder

Gemeinsam ist allen diesen Einrichtungen, wachsen sind. Dazu ist die Gründung eines Trägervereins sinnvoll, der auch die Konzeption erarbeitet und die Jugendfarm aufbaut. Nur so kann erreicht werden, daß die Jugendfarm und der Abenteuerspielplatz organisch wachsen, die beteiligten Jugendlichen sich damit identlfizieren und alles auf die Bedürfnisse derer ausgerichtet ist, für die so eine Einrichtung da sein soll. Es hat keinen Sinn, wenn die Stadt den Jugendliehen eine perfekte Einrichtung vor die Nase setzt, mit der sie dann nichts anfangen kön-

Die SPD will sich dafür einsetzen, die Idee eidem man auf Matratzenlager übernachten kann, ner Jugendfarm mit Abenteuerspielplatz in Dreieich populär zu machen. Gedacht ist dabei an ein Kinderfest im Herbst, anläßlich dessen die Eltern informiert werden können und woso hofft die SPD - Interessenten eines möglichen Trägervereins gefunden werden können. Aufgabe der Stadt wäre es, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen und Geldmittel für die Personal- und Sachkosten beizusteuern.

Bundesverdienstkreuz für Hans Salomon

d Das Verdienstkreuz am Bande hat der Hessische Innenminister Horst Winterstein dem ehemaligen Ersten Kreisbeigeordneten im Landkreis Offenbach, Hans Salomon, überreicht. Win- Geschäftsführer der Gewerkschaft Holz und terstein würdigte Hans Salomon als einen "au- Kunststoff in Worms und sodann in Frankfurt Berordentlich verdienten Gewerkschafter", der gipfelte. Von 1972 bis 1978 war Hans Salomon als sich über nunmehr fast 40 Jahre um die Interes- Erster Kreisbeigeordneter im Landkreis Offensen der arbeitenden Menschen im Betrieb und bach zuständig für das Schul-, Kultur- und auch in der Kommunalpolitik verdient gemacht

Tätigkeit als Schreiner fort und begann mit sei-

SVD-Bahnengolfer bleiben in der Gruppenliga

d Mit einer Energieleistung machte die Bahnengolfmannschaft des VD das Unmögliche möglich - beim letzten Punktspiel dieser Saison in Bad Hersfeld belegte man einen 4. Platz und war dabei insgesamt sechs Schläge besser als die Gastgeber, die damit auch die rote Laterne über-

Schlecht hatte es begonnen, denn nach drei Runden lag man noch abgeschlagen auf dem 6. und letzten Platz. Vor allem Stefan Schäfer hatte bis dahin arge Schwierigkeiten, konnte sich aber in der letzten Runde auf 23 Schläge steigern. Auch die übrigen Mannschaftsspieler bewiesen in der Schlußrunde Nervenstärke, in der man insgesamt 26 Schläge besser als die Mannschaft von Bad Hersfeld spielte.

Bester Mannschaftsspieler war Jürgen Rapp mit 93 Schlägen (Durchschnitt 24,5 Schläge pro Runde), der wieder bewies, wie sehr ihm die Hersfelder Anlage liegt. Er wurde zweitbester Einzelspieler. Auch Roland Pfeffer (103/Durchschnitt 25,75), Werner Lommatzsch (104/26,0) und Egbert Rapp (104) zeigten hervorragende Leistungen. Kurt Quintern (114/28,5) und Stefan Schäfer (117/29,25) blieben etwas hinter den Erwartungen zurück. Die Abschlußtabelle zeigt das knappe Endresultat in dieser Gruppenliga, aus der Meister BGV Hausen II in die Hessenliga

	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		
). 	MGC Bad Hersfeld	17:43 P.	388
	SV Dreieichenhain	18:42 P.	387
	MGC Wetzlar III	23:37 P.	383
	MGC Putter Künzell II	24:36 P.	385
	MGC Jügesheim II	47:13 P.	368
	BGV Hausen II	51:9 P.	368



jährigen Ausbildung an der Akademie der Arbeit der Gewerkschaften an der Frankfurter Universität und schließlich in der Berufung zum

Sportdezernat. Der Innenminister betonte, daß Hans Salomon Hans Salomon, am 3. Mai 1926 in Sprendlingen auch der Kommunalpolitik als langjähriger geboren, kam nach Schreinerlehre und Arbeit Stadtverordneter, Stadtrat, Stadtverordnetenals Schreiner 1944 in den Kriegsdienst und vorsteher und schließlich hauptamtlicher Erster schließlich in die englische Kriegsgefangen- Kreisbeigeordneter eng verbunden gewesen sei. schaft. Nach seiner Rückkehr 1948 setzte er seine 14 Jahre lang habe er als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Sprendlingen seiner Partei treu gener gewerksehaftliehen Arbeit, die in einer ein- dient. Winterstein hob mit besonderem Dank hervor, daß Salomon auch bis heute noch, insbesondere durch seine Tätigkeit als Erster Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt in Dreieich, arbeitenden Menschen und der Arbeiterbewegung diene. Winterstein bezeichnete Salomon als einen "vorbildlichen Kämpfer für die Rechte brei-

GOTZENHAIN

Götzenhainer CDU besuchte Europa-Parlament in Straßburg

g Nach dem Landtag in Wiesbaden und dem Bundestag in Bonn war jetzt das Euorpa-Parlament in Straßburg Ziel einer Fahrt der Götzenhainer CDU, die sich mit 45 Personen an Ort und Stelle über die Arbeit der Abgeordneter im Europa-Parlament informierte. Sie erlebten eine eindrucksvolle Diskussion über die möglichen Wege, auf denen die politische Einigung Europas erreicht werden könnte. Abgeordnete aus len nordischen Ländern, Italien, England, Frankreich und der Bundesrepublik legten ihren eweiligen Standpunkt dar. Trotz der vielen Sprachen gab es keine Verständigungsprobleme, da jeder Besucher mit einem Kopfhörer ausgestattet war, in dem seine eigene Muttersprache gehört werden konnte.

Straßburg während einer Stadtrundfahrt und einem ausgedehnten Spaziergang unter sachkundiger Führung näher kennenzulernen. Der Oberbürgermeister von Aachen, Malangré, Mitglied des Europa-Parlaments, ließ es sich nicht nehmen, die Besuchergruppe zu begrüßen und in einem sehr anschauliehen Kurzreferat das Wich- 8 16 23 tigste über das Europa-Parlament darzustellen. Ergänzende Fragen vieler Teilnehmer beantwor- 8 44 39 und 8 67 63 tete er bereitwillig.

Die Teilnehmer waren sich einig, daß sich diese Fahrt gelohnt hat. Wäre der Weg nicht so sehr weit, würde man im nächsten Jahr sicherlich die UNO in New York besuchen wollen.

OFFENTHAL

Keine Lärmschutzfenster

o Einen Antrag von Bewohnern der Messeler Straße in Offenthal zur Installierung von Lärmschutzfenstern hat das Hessische Straßenbauamt mit der Begründung abgelehnt, seit Inkrafttreten des Lärmschutzgesetzes im April 1974 habe es keine wesentliche Veränderung der Meßwerte gegeben, die die Grenzwerte für Bundesstraßen auch nicht überschritten



Die "Harlem Blues und Jazz Band" aus New York wird mit dabeiseln, wenn es am Samstag, dem 6 Juli, wieder heißt "Jazz in der Burg".

Rirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde Kirchliche Nachrichten für die Woche

vom 28. 6. bis 4. 7. 1985 Freitag, 28. 6. 1985 11.30 Uhr Trauung in der Burgkirche

Samstag, 29. 6. 1985

Trauung in der Burgkirche: Angelika Orth und Udo Grubert Trauung in der Burgkirche: Monika Borger und

Dr. Rudolf Vetter 18.30 Uhr Wochenschlußandach in der Schloßkirche Philippseich musikalisch ausgestaltet durch den Flötenkreis der Burgkirchengemeinde — (Dekan Rudat)

Sonntag, 30. 6. 1985 Familiengottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat) Es wirken die Kindergottesdienstkinder, der Kinderchor und der Flötenkreis mit

Kinderfest im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57

Probe des Kirchenchores im Ge-Dienstag, 2, 7, 1985

Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum Rückbildungsgymnastik für junge 10.00 Uhr Mütter im Gemeindezentrum 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — I. Gruppc

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für beide Pfarrbezirke — II. Gruppe 18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum Ausgleichsgymnastik für Frauen 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Jugendkreis im Gemeindezentrum Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum Mittwoch, 3, 7, 1985

Donnerstag, 4. 7. 1985 Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindezentrum Kinderchor im Gemeindezentrum Flötenkreis im Gemeindezentrum Flötenkreis im Gemeindezentrum

20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57,

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74 Sprechstunden in beiden Pfarrämtern dienstags Durchfall von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.

Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel.

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 29, 6, his 7, 7, 1985

16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö. 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. Sonntag, den 30, 6. 9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.

9.00 Uhr Hl. Messe in Drh. Dlenstag, den 2. 7. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Gö. 18.30 Uhr Hl. Messe in Gö. Mittwoch, den 3. 7.

15.00 Uhr Rosenkranzgebet in Drh

Tauffeier

Donnerstag, den 4. 7. 18.00 Uhr Hl. Messe in Gö. Freitag, den 5, 7.

Samstag, den 6. 7. 16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Gö. 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. Sonntag, den 7, 7,

9.30 Uhr Eucharistiefeier in Gö. 11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh. als Kindergottesdienst 18.00 Uhr Andacht in Gö.

Montag, 1. 7. 16.00 Uhr Treffen Kommunionkinder in Drh 16.00 Uhr

Wölflingsgruppe B. Stock in Offth. 19.30 Uhr Jugendtreff in Drh.

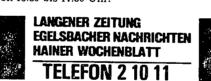
Dienstag, 2. 7. 20.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates in Drh

Mittwoch, 3, 7, 16.30 Uhr Gruppenstunde H. Süß/ B. Gramberg in Drh. 14.30 Uhr Wölflingsgruppe U. Stock in Drh. Tischtennisgruppe H. Dietz 19.00 Uhr

in Drh. 20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö. Samstag, 6.7. 14.30 Uhr

10.30 Uhr Probe Kinderchor in Gö. Probe Jugendchor in Gö. Dekanatstreffen der Jugendlichen in St. Stefan in Sprendlingen

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags



Museen-Info

Rechtzeitig zur Arbeitstagung der Geschichtsund Heimatvereine im Kreis Offenbaeh am 6. Juli soll ein Informationsfaltblatt über die Museen im Kreis Offenbach erscheinen. Dies hat jetzt der Kreisausschuß beschlossen. Auf 14 Seiten bietet dieses Faltblatt einen Überblick über die im Kreisgebiet vorhandenen Heimatmuseen. Darüber hinaus macht das angekündigte Faltblatt auch auf einige Spezialmuseen - wie beispielsweise das einzige Töpfermuseum Hessens in Urberach — aufmerksam

eine unliebsame Reiseerkrankung

Eine der unangenehmsten Begleiterscheinun gen bei Reisen in warme Klimazonen ist der Durchfall - medizinisch Diarrhoe. Die schönsten Wochen im Jahr bringen Umstellungen mit sich, auf die jeder Körper anders reagiert. Je ungewohnter die Verhältnisse am Urlaubsziel sind, desto mehr Zeit sollten Sie sich nehmen, sich in Ruhe auf das Klima und die fremdartige Kost einzustellen. Dies empfiehlt der beratende Arzt der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH, Dr. med. Otto Forstmeyer (Hannover).

Sollte es doch jemand "erwischt" haben, rät der Arzt, nur reichlich Flüssigkeit zu sich zu nehmen, in Gestalt von Tee oder ausgepreßtem Orangensaft. Man sollte darauf achten, daß dem Körper genügend Kochsalz zugeführt wird. Von der Einnahme unbekannter und nieht ausreichend beschrifteter Arzneimittel sollte man absehen und lieber gegebenenfalls auf ein bewährtes Mittel aus der Reiseapotheke zurüekgreifen. Bei vernünftigem Verhalten klingen die Beschwerden im allgemeinen oft schon nach drei Tagen ab, anderenfalls sollte ein Arzt aufgesucht

Sonntagskonzert im Burggarten

Sportverein Dreieichenhain

Sport- und Grilltag beim SV d Am Samstag, dem 6. Juli, findet beim SV

AUS DEN VEREINEN

Dreieichenhain ein Sport- und Grilltag statt. Alle Abteilungen des über 1200 Mitglieder zählenden Vereins stellen sich ab 14 Uhr durch sportliche Darbietungen dem Publikum vor.

So finden an diesem Tag (ab 10 Uhr) die Hessischen Meisterschaften im Bahnengolf statt, auf dem Tennisgelände laufen die Endspiele um dic Clubmeisterschaften, die Fußballer tragen Freundschaftsspiele auf den Plätzen an der Koberstädter Straße aus, die Handballer messen sich auf dem SV-Gelände in einem Großfeldspiel, auch die Basketballer und die junge Ultimate-Abteilung zeigen ihr Können auf dem SV-Gelände im Haag. Ein Leichtathletik-Dreikampf für jedermann sowie ein Trimmparcours runden das sportliche Bild ab.

Von 17 bis 18 Uhr zeigen die jüngsten und auch älteren Mitglieder aller Abteilungen gemeinsam Ausschnitte aus ihren Übungs- und Wettkampf-

Ab 18 Uhr beginnt nach dem sportlichen der gemütliche Teil beim Grillen im und um das SVD-Clubhaus herum. Der Flötenkreis, das Blasorchester sowie die Sänger treten auf. Ab 20 Uhr darf auch zu den Klängen einer Kapelle getanzt werden. Aufgelockert wird diese Veranstaltung noch durch die Einlagen einzelner Ab-

Das Angebot ist vielfältig, und es lohnt sich bestimmt, einmal an diesem Samstag beim SVD vorbeizuschauen. Alle Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich willkommen.

Grillfest

d Im Rahmen ihrer diesjährigen Clubmeisterschaften veranstaltet die Tennisabteilung des SVD am Samstag, dem 29. Juni, ab 20 Uhr ihr traditionelles Grillfest. Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen, bei Speis und Trank sowie flotter Musik schöne Stunden zu verleben. Das Grillfest soll bei jedem Wetter stattfinden.



Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

d Die nächste Monatsversammlung findet am 5. Juli, um 20 Uhr, in der TV-Turnhalle statt.

Jahrgang 1905/04

d Wir treffen uns am Dienstag, dem 2. Juli, um 16 Uhr am Dreieichplatz. Einkehr halten wir im Naturfreundehaus

Jahrgang 1907/06

d Wir treffen uns am kommenden Dienstag, dem 2. Juli, um 16 Uhr, am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr im Gasthaus "Zur Krone". Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten

Jahrgang 1916 und 1917

d Wir treffen uns wieder am Freitag, dem 5. Juli, um 16.00 Uhr, auf dem Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang durch den Hainer Wald. Ziel ist diesmal das Clubhaus der Natur-

Jahrgang 1919/20

d Wir treffen uns diesmal am alten Friedhof um 15 Uhr und laufen nach Langen. Im Gasthaus "Zum Lämmchen" wollen wir um 16.30 Uhr zu-

Sperrmüllabfuhr

d In der Woche ab 1. Juli wird in Dreieichenhain Sperrmüll abgefahren. Am Montag, dem 1. Juli, ist der Bezirk I mit brennbarem Sperrmüll an der Reihe, am Dienstag, dem 2. Juli, folgt der Bezirk II, am Mittwoch, dem 3. Juli, der Bezirk III und am Donnerstag, dem 4. Juli, der Bezirk IV. Nicht brennbarer Sperrmüll wird am Freitag, dem 5. Juli, im gesamten Stadtteil Dreiei-

Es wird gebeten, den Sperrmüll erst am Morgen des Abfuhrtages (bis 6.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundstück bereitzustellen. Als Spermüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht Flötengruppe wieder begeisterte Zuhörer hat. zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch In Bürgersprechtag Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie

Altpapier und Kunststoffabfälle. Es wird aufge- mer 11, Erdgeschoß, einen Sprechtag ab. fordert, dieses Sammelangebot im Interesse einer Wieder- und Weiterverwendung zu nutzen.

"7 aus 38"

d Die Reihe der Burggartenkonzerte wird am kommenden Sonntag, dem 30. Juni, um 16 Uhr mit einem Kouzert des Blasorchesters Dreieich im SV/TV fortgesetzt. Die Veranstalter erhoffer sich schönes Wetter und einen guten Besuch zu

diesem volkstümlichen Melodienstrauß. Gospels in der Burgkirche

d Gospels und Spirituals werden am Sonntag, dem 7. Juli, um 9.30 Uhr, während eines Gottesdienstes in der Burgkirche Dreieichenhain zu hören sein. Diesen Gottesdienst werden zum weitaus überwiegenden Teil die "The Jackson Singers" gestalten. Sie werden die in englisch gesungenen Texte der Lieder in deutsch erklären und so dem Verständnis der Besucher nahebringen. Der übermäßig große Zuspruch zu diesem Gottesdienst im vergangenen Jahr veranlaßte die Burgkirche, ihn (im Rahmen von "Jazz in der Burg") wieder neu aufzunehmen. Die Veranstalter hoffen auf regen Besuch des diesjährigen Gottesdienstes mit Gospeln.

Mitwochs-Lotto

2 9 15 17 25 29 33 (20) Spiel 77: 4 9 9 3 7 4 0

Mittwochslotto

Gewinnquoten: Gewinnklasse 165 619,40; Gewinnklasse 17 565,60; Gewinnklasse 2 520,20; Gewinnklasse 4: 59,40; Gewinnklasse 5: 5 80 Mittwochs-,,Spiel 77": Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt; Jackpot 1 035 849,50; Gewinnklasse 2: 155 555.40; Gewinnklasse 3: 15 555,40; Gewinnklasse 4: 1 555,40; Gewinnklasse 5: 155,40; Gewinnklasse 6: 15,40. (Ohne Gewähr

C TOOM, Tel O 6103 / 2 62 66 techl auf VIDEOBAND von imen und Vereinslubilden

Ein Plus für Ihre **Urlaubs-Kasse**

Denn die Allianz zahlt auch in diesem Sommer wieder Beiträge zurück - wie schon seit vielen Jahren. Wenn Sie besonders lange unfallfrei gefahren sind, bekommen Sie fast zwei Monatsbeiträge. Das ist doch was!

Viel Reise-Spaß wünscht Ihnen:

Wolf-Rüdiger Beetz

Generalvertretung der Frankfurter Allianz Odenwaldring 176 · 6072 Dreleichenhain Telefon 06103/52431

Frankfurter Allianz

Ein Nachmittag im Zeichen der Folklore

Schmaus für Augen, Ohren und Gaumen im Burggarten

sich über der Burg, und zusammen mit den vielen Besuchern, die es in das Karree des Burggar- Sitz in Offenbach hat, verstand es, mit seinen tens gezogen hatte, ergab dies eine prächtige Kulisse für das vierte internationale Folklorefest, das die Stadt in diesem Rahmen veranstaltete. Während sich die Besucher von der ersehnten Sommersonne bescheinen ließen, sich an lukullischen Köstlichkeiten aus aller Herren Länder gütlich taten und sich vorgenommen hatten, diesen schönen Sonnennachmittag zu genießen, ent-

Volkstanz aus dem In- und Ausland stand natürlich im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dazu waren Mitwirkende und Besucher aus vielen Nationen gekommen, und dementsprechend war auch das Sprachengewirr, das durch den Burggarten schwirrte. Das gemeinsame Bemühen um gegenseitige Verständigung aber ließ keine Barrieren aufkommen, und das Gemeinsame von Musik und Tanz verband die Menschen,

die immer wieder mit starkem Beifall das Geschehen auf der Naturbühne lionorierten.

Die jugoslawische Folklore-Gruppe Gustav

Sie Sonne lachte, ein blauer Himmel wölbte gung. Auch der türkisch-deutsche Freundschaftsverein, der wie die Jugoslawen seinen Tänzen aus Anatolien das Publikum zu begei-

Einheimische Tänze aus Hessen vermittelte die Volkstanzgruppe Langen, im Burggarten nicht unbekannt und immer wieder gern gesehen, und ebenfalls aus Langen kam auch die italienische Folkloregruppe, die mit Tänzen aus ihrer sonnigen Heimat aufwartete. Portugiesische faltete sich auf der Naturbühne eine Farben-Folklore fehlte ebensowenig wie Volkstänze aus pracht schmucker Trachtenkostüme, denn der Spanien. Die iberische Halbinsel war durch die Gruppe "Santa Maria" aus Offenbach für die Portugiesen und durch die Tanzgruppe "Juven-

tudes" aus Dreieich für die Spanier vertreten. Griechische Töne und Tänze brachten Mitglie der des Ensembles "Prosechos" aus Frankfurt in den Burggarten, und schließlich machten Melodien und Tänze aus Eritrea und Ägypten den Reigen internationaler Folklore voll. Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen Zuschauern und Zuhörern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, zumal neben dem' optischen, akustischen und lukullischen Vergnügen die menschliche Gemeinsamkeit nicht zu kurz kam, Krgleg machte einen beschwingten Anfang und was der eigentliche Sinn dieser Veranstaltung brachte die Zuschauer in schwingende Bewe- sein sollte. Er wurde erfüllt.



Ein buntes Blld bot der Burggarten am Wochenende, als die Stadt Dreieich ihr internationales Folk-

Musikalisch ausgestaltete Wochenschlußandacht

d , Am kommenden Samstag, dem 29. Juni, findet um 18.30 Uhr in der Schloßkirche Philippseich wieder eine musikalische besonders ausgestaltete Wochenschlußandacht statt. Das Block flötenquartett der Burgkirchengemeinde spielt eine Suite des Engländers William Brade (1560—1630) und mehrere Triostücke von G.F. Kinderfest Händel (1685-1759) sowie eine Fantasie von Henry Purall (1659-1695).

Die erste muslkalisch ausgestaltete Wochenschlußandacht am 1. Juni fand sehr großen An-

d Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 9. Juli von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Getrennt gesammelt werden einmal monatlich Pestalozzischule) Stadtteil Sprendlingen, Zim-

Zicl eines Sprechtages ist es, dem ratsuchenden Bürger in Fragen des sozialen Entschädigungsrechts, also in Fragen des Bundesversor gungsgesetzes (BVG), des Soldatenversorgungs gesetzes (SVG), des Gesetzes über die Entschädigung von Opfern und Gewalttaten (OEG) und Sehwerbehindertengesetzes (SchwbG) helfend zur Seite zu stehen und Auskünfte zu erteilen.

Familiengottesdienst und

d Am kommenden Sonntag, dem 30. Junl. findet um 10.00 Uhr wleder ein Familiengottesdienst in der Burgklrche statt. Es wirken mit die klang bei allen Gottesdienstbesuchern. Man Kindergottesdienstkinder, der Kinderchor und hofft, daß auch am kommenden Samstag die der Flötenkreis der Burgkirchengemelnde. Dieser Gottesdienst steht diesmal unter dem Thema "Verloren und wiedergefunden".

Am Nachmittag ab 15.00 Uhr findet ein Kinderfest - natürlich auch mit den Eltern - statt. Man will zusammen spielen und singen und Kaffee trinken. Der Kinderchor wird elne lustige Kantate vortragen. Das Ende dieses fröhlichen Nachmittags wird gegen 18.30 Uhr sein. Die Burgkirchengemeinde freut sieh auf viele Kinder und Eltern; alle sind herzlich eingeladen.

Windbruch ersetzen

d Die Grüne/BI-Fraktion hat einen Antrag an den Ortsbeirat geriehtet, wonaeh der Magistrat gebetch werden soll, die durch den Windbruch m Hainer Wald verursachten Schäden durch Neupflanzungen zu beheben. Hierfür seien auch ABM-Kräfte einzusetzen. Die durch den Windbruch beschädigte Schranke am Waldweg (Richtung Tennishalle) sei ebenfalls zu ersetzen. Weiterhin soll der Magistrat prüfen, ob künftighin die Waldarbeiten im städtischen Wald durch eigene Kräfte vorgenommen werden sollen. Gemäß Grebe-Gutachten (Konzept für den Landsehaftsplan, Info 4) sollte der Umbau der

Nadelholz- in Laubholzbestände erfolgen. In der Begründung führen die Antragsteller an, daß Windbruch und mangelhafte laufende Forstarbeiten diesen städtischen Wald in starkem Maße in Mitleidenschaft gezogen hätten. Eine Prüfung durch einen Forstwirt habe ergeben, daß Waldarbeiten nur unzureichend und auch nicht sachgemäß erfolgt seien. Deshalb werde es für sinnvoll gehalten, die Forstarbeiten nicht mehr wie bisher in Auftragsarbeit zu vergeben, sondern in städtischer Regie zu führen.

Einsammlung von Sonderabfällen

d Am Samstag, dem 6. Juli von 9 bis 12 Uhr ist die Annahmestelle auf dem Betriebshof Sprendlingen, Herrnröther Straße 25, wieder geöffnet. Angenommen werden Sonderabfälle aus Haushaltungen bis zu 20 kg je Einzellieferung unter Aufsicht von fachkundigem Personal. Zu diesen Sonderabfällen gehören insbesondere Farbenund Lackrückstände, Lösemittelreste, Holz- und Pflanzenbehandlungsmittel und Chemikalien

aus dem Hobbybereich. Es wird gebeten, diese Sonderabfälle möglichst in ihren ursprünglichen Behältnissen abzuliefern. Beim Zusammenschütten könnten gefährliche chemische Reaktionen ausgelöst

Fundsachen

d Beim Fundbüro der Stadt Dreieich sind während der Zeit vom 1. März bis 31. Mai nachstehend aufgeführte Gegenstände als Fundsachen abgegeben worden: 8 Damenfahrräder, 3 Herrenfahrräder, 3 Rennräder, 4 Klappfahrräder, 1 Kinderfahrrad, 1 BMX-Fahrrad, 1 Mofa, 7 Uhren, 1 Kinderarmband, 1 Armspange, 1 Ring, 3 Brillen, 1 Tasehenmesser, 2 Geldbörsen, 4 Schirme, 1 Paar Handschuhe, 2 Musterkoffer,

Bekleidungsstücke sowie Schlüssel aller Art. Die Gegenstände können von den Empfangsberechtigten während der Dienststunden im Rathaus Sprendlingen, Hauptstr. 15-17, Zimmer 20, abgeholt werden.

Jugendwaldspiele

d Am Dienstag, dem 2. Juli, führen die Schüler der sechsten Klassen der Weibelfeldschule die diesjährigen Jugendwaldspiele durch, und zwar unter Mitwirkung des Langener Forstam-

Start ist ab 8.30 Uhr am Schützenhaus in Dreieichenhain. Von dort gehen die Schüler in kleinen Gruppen durch den Hainer Wald bis zum Sport- und Freizeitgelände an der Breitehagweg-Schneise (TV-Halle). Dort angekommen, werden die Lösungen sofort ausgewertet. Auf die besten Ergebnisse warten Preise: kleine Bestimmungsbücher für Tiere oder Pflanzen, finanziert aus Elternspenden und einer Spende der Langener Volksbank. Zum Ausklang gibt's dann für alle noch gegrillte Würstchen.

Offenthaler Weg sichern

d Den Offenthaler Weg durch Schranken an den beiden Weg-Enden zu sichern, mehrere Sitzbänke aufzustellen und einige Bäume zu pflanzen beantragt die Grüne/BI-Fraktion beim Ortsbelrat. Dieser Weg sei nur für Anlieger freigegeben, doch kämen immer wieder Klagen von Anliegern und Fußgängern, daß Pkw's und auch Transporter diesen beliebten Spazierweg als "Schleichweg" mißbrauehten.

Elektro-Anlagen STECH Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Warmer)

A STATE OF THE STA

Ausführung von
Elektroanlagen eiler Art
Llefarung + Montage von
Elektro-Geräten u. -Lampen
Kundandienst + techn. Beratung

Reparaturan
Planung + Montage von
Warma-Pumpen
Wordenster + Scholler - Warma-Pumpen
Wordenster + Scholler - Warma-Pumpen
Wordenster - Warma-Pumpen
Wordenster - Warma-Pumpen
Wordenster - Warma-Pumpen
Wordenster - Warma-Pumpen

607 Langen/Hassen 0 61 03 / 2 25 81 Diaburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

Pietät SEHRING Inh. Otto Arndt Erd- und Fauerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitaten - Tag und Nacht, auch sonn und

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27 Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Kunststoff-Fenster • für Alt- und Neubau • TEHALIT

WERKMANN, JOST U. GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

BERUFSKLEIDUNG

für Damen und Herren



FARBENHAUS LEHR

Farben - Lacke - Tapeten

6070 Langen

Neckarstraße 19a · Telefon 0 61 03 / 2 21 87

Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer Inh. RUDOLF KUHN Bildhauer und Steinmetzmeister engen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38 elefon: 2:23-11 GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

Christa Moden Damen-Oberbekleidung

Röcke, Hosen, Blusen, Pullover Wassergaase 12, Langen, Telefon 2 77 56



Meisterwerkstatt für Rundfunk · TV · Vldeo





HEINZ GÖHR

nur LANGEN-OBERLINDEN Wäsche von Schiesser Miederwaren von Triumph

LANGEN

Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst

beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

Münch'sche-Apotheke,

Oberlinden-Apotheke,

Rosen-Apothek

Garten-Apotheke

Spitzweg-Apotheke,

Berliner Allee, Tel. 77 13

Bahnstr. 119, Tei. 2 23 23

Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

Gartanstr. 82, Tel. 2 11 78

Elnhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37

EGELSBACH

Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn

der Hausarzt nicht erreichbar —, feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffol-

Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.

bis 20 Uhr, ab 20 Uhr

bls 20 Uhr, ab 20 Uhi

Rosen-Apotheke, Lange

3arten-Apotheke, Langer

Ärztlicher Sonntagsdienst

Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63

Fr., 28.6. Apotheke am Bahnhof Sa., 29.6. Münch'sche Apotheke, Langen

So., 30.6. Egelsbach-Apotheke

1.7. Egelsbach-Apotheke

2.7. Apotheke am Bahnhof

3.7. Apotheke am Bahnhof

4.7. Egelsbach-Apotheke

Wichtige Rufnummern:

DRK-Krankentransport

genden Morgen um 7 Uhr

Apothekendienst

29/30. 6. und 3. 7.

Ärztlicher Sonntagsdienst

(fails der Hausarzt nicht errelchbar Ist):

Samstag ab 7.00 Uhr.

Mittwochsbereitschaftsdianst

bls Montag 7.00 Uhr,

Mittwoch, 3. 7. 1985

Dr. Schreiber, Annastr. 2 Tel. 2 37 40,

Apothekendienst

Fr., 28.6. Braun'sche-Apotheke

Tel. 5 21 11



Ärztlicher Sonntagsdienst

Notdienstzentrala, Dreieichenhain,

28.6. Löwen-Apotheke

Brunnen-Apotheke,

Offenthal-Apotheke,

Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

und Breitensee-Apotheke

Sprendlingen, Hegeistr. 62, Tel. 3 37 14

Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

chschlager Allee 13,

Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mainzer Str. 8-10, Tei. 71 51

Hanaustr. 2-10, Tel. 8 68 64

Dreieichenhaln

Hanaustr. 54-56, Tel. 6 16 30

29/30. 6. 1985

Ringstraße 114

(Ecke Hainer Chaussee).

Dr. Jung, Dreieichenhair

Fahrgasse 5, Tel. 8 53 44

Apothekendienst

Di.. 2.7. Stadt-Apotheke,

Do., 4.7. Hirsch-Apotheke

für den Kreis Olfenbach

29/30. 6. und 3. 7.

von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Dr. Werner Friedrich, Neu-Isenburg,

Hintergasse 7—10, Tel. 0 61 06 / 38 50

Wichtige Rufnummem:

Falkenstr. 7, Tel. 0 61 02 / 54 17

Wolf-Gerhard Zobel, Jügeshei

im östlichen Kreisgebiet

Dreielch-Krankenhaus

DRK-Krankentransport

Feuerwehr-Notruf

Feuerwehr Langen

Funk-Taxl Langen

Pflegedienst Dreleich

Egelsbach

Feuerwehr Egelsbach Feuerwehr Dreieich

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Sonntagsdienst der Stadtschwestern

Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen

Polizei-Notruf

Polizei Langen

Poilzei Dreieich

Mi., 3.7. Dreieich-Apotheke,

Tel. 6 60 98

Tel. 0 61 03 / 8 10 40

Mittwoch, 3. 7. 1985

DREIEICH

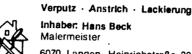
Hüte und Mützen



Brillenauswahl mit Video nur im Fachgaschäft für modarne Augenoptil JÖRG

THIERFELDER AUGENOPTIKERMEISTER

HEINRICH STEITZ



6070 Langen, Heinrichstraße 32 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

WILHELM FELKE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU Gartenneuanlagen

Gartenpflege
 Verlegung von Gehwagplatten und Verbundstainen aller Art

Tel. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietlg-Straße 22

IWC TISSOT DUGENA

Burgmayer

6070 LANGEN · Bahnstr. 7 · Telefon 513 63



ab 1. 7. 85 nauer Inhaber: H. BEUCHERT. Heinrichstraße 35, 6070 Langen, Tel. 2 41 37 Mo-Fr 10.00-12.30, 15.00-19.00, Sa nach Vereinbarung

Langan Dreiaich-Spr. Nau-leanburg hnetr. 51—53 Frankf. Str. 34 Funganger-Zone

Rasenmäher kauft man bei



20 01 2 37 11 Firmen- und Vereinsjubiläen, Familienfeiern usw. aufgezeich 1 12 2 30 45 net und bearbeitet auf VHS, Beta. U-matic.

G. Loew, Tel. 0 61 03 / 2 62 66

Service . Kundendienst Ersatzteile

Heinz Eichler Schreinerei · Innenausbau · Möbel-

handlung · Fenster und Türen in Holz und Kunststoff. Waldstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhaln

Telefon 06103-84425

Millionenbeträge sind im Gespräch Nachtragshaushalt des Kreises wird beraten

"Ansehnliche Millionenbeträge", so Landrat Mit der Verabschiedung eines Teilhaushaltes Karl M. Rebel vor dem Kreisausschuß, werden durch das Land Hessen hat sich die Situation für demnächst die Beschlußorgane des Kreises Of- den Kämmerer des Kreises Offenbach nun konfenbach beschäftigen. Denn ab dem 1. Juli ste- kretisiert. "Mit dem im Teilhaushalt enthaltehen die Beratungen zum I. Nachtragshaushalts- nen Zahlenmaterial haben wir nun für den Be

Landrat auf die Notwendigkeit hingewiesen, sende Rechenwerk des Kreises Offenbach einzuden am 13. Februar verabschiedeten Jahreshaus-arbeiten gilt." halt 1985 zu korrigieren und zu ergänzen. "Unsere Bemühungen, rechtzeltig zum Jahresbeginn eine solide Finanzplanung für das Haushaltsjahr 1985 vorzulegen, wurden durch das Versäumnis des Landes beeinträchtigt, uns dle für eine exakte Planung erforderlichen Eckdaten zu übermitteln." So konnte Landrat Rebel als der für die Krelsfinanzen verantwortliche Dezernent bei der Vorlage des Haushaltsplanes 1985 in einigen Bereichen der Einnahmen und Ausgaben nur auf Schätz- und Erfahrungswerte zurückgreifen.

reich des kommunalen Finanzausgleichs Pla-Schon Ende vergangenen Jahres hatte der nungsvornaben bekommen, die ein das 333 Mio DM umfasnungsvorhaben bekommen, die es im Wege des I.

Krankes Knie

Mit ekustischer Diagnostik können jetzt unnötige Knie-Operetionen vermieden werden. Ein sensibles Mikrofon wird an das entspannte Knie des Patienten ge-halten. "Ein gesundes Knie macht beim Schwingen kein Geräusch", erklären US-Wissenschaftler. "Ein krankes Knie verrät sich durch Knirschen."



6 10 20 2 20 07 4 92 22

8 44 39

Im Himalaja sind jetzt Insekten entdeckt worden, die bei mperaturen bis zu minus 16 Grad Celsius leben. Auf dem Yala-Gletscher, nördlich von Kathmandu/Nepal, tummeln sich vor allem die Weibchen der flügellosen Insektenart, die mit den Mosquitos ver-wandt sind, während die Männchen die "gemütlichereren". vom Schmelzwasser ge schaffenen Spalten im Eis des Glctschers als Aufenthaltsor

Tschechoslowakische Berg-steiger haben in der Fachwelt einen guten Ruf. Im vergangenen Jahr gelangen ihnen einige spektakuläre Erstbesteigungen. Hierzu zöhlte auch die Bezwingung der 4500 Meter hohen Westwend des Dhaulagiri (8167 Meter). Unser Foto zeigt einen Expeditionsteilnehmer beim Aufstieg ins dritte La-

Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN.

Spielplan der Theater

Maler-Hobby-Markt

Farben · Tapeten · Bodenbeläge Ausführung sämtl. Mal- und Tapezlararbeiten Städtische Bühnen Frankfurt

Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr Dar Rosankavailar

Schwenensee Montag, 1. Juli, 19.30 Uhr

Dar Zigaunarbaron Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr

Hoffmanns Erzählungen Freitag, 5. Jull, 19.30 Uhr

Samstag, 6. Jull, 19.30 Uhi

Sonntag, 7. Jull, 19.00 Uhr

Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr Dia Familie Schroffenstein

Fräulein Julle Montag, 1. Jull, 19.30 Uhr

Die Draigroschenopar Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr

Fräulein Julie Fraltag, 5. Juli, 19.30 Uhr ""> Schroffensta

Die Familie Schroffenstalt Samstag, 6. Juli, 19.30 Uhr

Die Draigroschenopar Sonntag, 7. Juli, 19.30 Uhr Maß für Maß

Freitag, 28. Juni, 20.00 Uhr

Hohn der Angst Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Die Reise nach Khonostrov Sonntag, 30. Juni, 20.00 Uhr

Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr

Dia Gaburtstagsfalar Donnerstag, 4. Juli, 20.00 Uhr

Freitag, 5. Jull, 20.00 Uhr Hohn dar Angst Samstag, 6. Jull, 20.00 Uhr

Kranka Laute Sonntag, 7. Jull, 18.00 Uhr

Kammerspiele

Donnerstag, 4. Jull, 19.30 Uhi

Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr Dia Draigroschanopar (Pramiare) Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr

Der Zigeunerbaron

Schwanensaa

Schauspiel

Donnerstag, 4. Jull, 19.00 Uhr

Tosca (ital.)

Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 30. Juni, 14 und 19.30 Uhr

R. STROH Oproblem 13 · 6072 Dreielch DREIEICHENHAIN · Talafon 8 46 60



- und weiß wie! Solm. Welherstr. 17, Dralaichanhain, Tel. 82161



Gebr. SCHNEIDER

Rollâden eue Kunetelott, Holz, Aluminium Rollilore, Rolligiller, Scherengilter, Marklean Fertigeinbau-Elemente zum nachträglicher Einbau — Reparaturan Au8arhalb SO 18 · a. d. Darmal. Ldatr. 6070 Langan · Talefon 2 38 79



inh. R. Frledrich Fußbadentechnik Alt- und Neubau, Treppen

Bauaustrocknung - Trocken technik staati. anerkannt und geprült .6070 Langen, Ellsabethenstraße 55, Tel. 27200 6072 Dreleich, Ochsenwaldstraße 1, Tel. 85322

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann Voltastraße 6 · 6070 Langan Telefon 0 61 03 · 7 97 33

poggenpohl Die Küche fürs Leben

Omnibusbetrieb Ludwig Rath Rhainatraßa 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150 Busse bis 14. 17 und 38 Plätze für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.

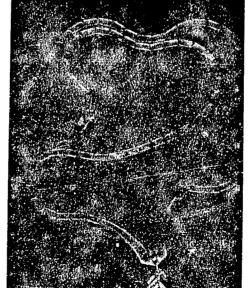
Ab sofort Bauglas · Ornamentglas · Isolierglas Kristallspiegel u. Glasplatten nach Maß Reparaturverglasung

Hügelstr. 6, Langen, Tel. 21121

Wem gehört der Schmuck?

Nicht untergebracht werden konnte bis jetzt

Ein kleiner Teil des Schmuckes konnte bereits lanten als Anhänger. an die rechtmäßigen Eigentümer ausgehändigt werden. Gegen mehrere Hehler und zwei Einbrecher ist dlesbezüglich ein Verfahren anhängig.



Schmuck, der von der Kripo sichergestellt worsich unter dem sichergestellten Schmuck: eine Folgende markante Gegenstände befinden den ist. In der Zeit von 1984 bis Mitte Februar

Brosche, Gold, oval, in der Mitte Frauenkopf aus 1985 dürfte der Schmuck im Aschaffenburger, Elfenbein, ein Damenring, Gold mit 18 Rubinen, Darmstädter oder Offenbacher Raum entwendet in der Mitte Frauenkopf aus Elfenbein und ein Kollier, Gold 585, v-förmig auslaufend, mit Bril-

Aufschrift "Venus von Milo — Göttin der

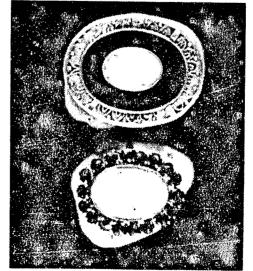
Wer kennt die abgebildeten Schmuckstücke? Wer kann sonstige sachdienliche Hinweise geben? Hinweise erbittet die Kripo Offenbach -Telefon 069/8090259 oder 069/8090476.

Zu den sichergestellten Schmuckstücken gehöwerden. Der Rest, der Wert wird auf ca. 10.000

Mark geschätzt konnte noch nicht zugeordnet

Anneliese" und ein Goldanhänger mit der

Wem wurden die Schmuckstücke entwendet?



Großes Haus Fraltag, 28. Juni, 19.30 Uhr

Staatstheater Darmstadt

Schnaldar Wibbel (Pramiere) Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr Schneider Wibbei Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr La Canarantola Dlanstag, 2. Juli, 19.30 Uhr La Canarantoia Mittwoch, 3. Jull, 20.00 Uhr Pentheallea Donnarstag, 4. Juli, 19.30 Uhr La Canarantoia Freltag, 5. Jull, 19.30 Uhr Dar Batteistudant Sonntag, 6. Jull, 19.30 Uhr Dar Battalstudan

Kleines Haus

Freltag, 28. Juni, 19.30 Uhr Heus Herzenstod Sonntag, 30. Juni, 19.30 Uhr Dar fröhlicha Wainbarg Dlenstag, 2. Juli, 19.30 Uhr Dar fröhliche Weinberg Mittwoch, 3. Juli, 19.30 Uhr Der fröhlicha Weinbarg Donnarstag, 4. Jull, 19.30 Uhr Dar fröhliche Wainbarg Freitag, 5. Juli, 19.30 Uhr Der fröhliche Weinberg Samstag, 6. Juli, 19.30 Uhr Der naue Prozaß

Nach dan Vorstellungen am 6. Juli tritt eine Theatarpause bis zum 17. Saptembar ein.

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der LANGENER ZEITUNG den EGELSBACHER NACHRICHTEN und dem HAINER WOCHENBLATT Anzelgen-Service Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Damen

·Hüte, ·Mützen, ·Trauerhüte in Großatadtauswahl finden Sia Hertha-Moden Wernerplatz 3, neben dar Post 6070 Langen, Telafon 7 10 58

Zeigen Sie Ihrem Kunden Ihr Produktionsprogramm auf einem Videoband. Besser können Sie sich nicht darstellen. Gerhard Loew.

Telefon 0 61 03 / 2 62 66

»Pietät« KARL DAUM

Erd., Feuer., See-Überführungen Sarglager - Sterbewäsche — Zierurnen Ausführung kompletter Beisetzungen Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Privatdrucksachen

mit individueller Note natürlich von KÜHN KG

Darmstädter Straße 26 · 6070 Langen

Leder Kaufmann

WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • ● MANO ● SAMSONITE ● ● Scout- und Amigo-Ranzan ●

Reparaturservice für Schirme und Lederwaren. Rheinstraße 37 - 39, Lutherplatz · Langen · Tel. 24612



Teppichbodenreinigung dle erfolgreiche Waschreinigung mit Imprägnle

rung durch 3 M Scotchgard. Rufen Sle uns an. Angebote kostenlos Gebäude-Reinigung Ohmstraße 8 · 6070 Langen Ruf 06103 · 73407



Fachabteilungen

Die Ostfriesen machen's möglich Ohne Grenzformalitäten von Rußland nach Amerika

Die Ostfriesen besitzen einen eigenen Aquator, unweit von Aurich; bei ihnen befindet sich die tiefste Stelle der Bundesrepublik Deutschland (in der Krummhörn nahe Greetsiel), und sie machen's auch möglich, daß man ohne Grenz-Amerika wandern kann. Zwei Ortsteile, die die Namen der beiden Großmächte tragen, liegen im Bereich des ostfriesi-

> Späte Erkenntnis eines Ehemannes

Kürzlich erhielt der Standesbeamte von Myrsville eine Anfrage: "Wäre es Ihnen möglich, mir den Namen der Dame mitzuteilen, mit der Sie mich 1942 getreut haben? Nach etlichen Scheidungen mußich heute feststellen, daß sie die beste eller meiner Frauen war, mir ist bloß der Name entfallen. Da ich ihr wieder nähertreten möchte, benötige ich diesen jedoch!"

schen Ferienortes Friedeburg. Die beiden Ortsteile Rußland und Amerika sind Stationen an einer elf Kilometer langen Rundwanderstrecke.

Die Namen der beiden Ortsteile stehen tatsächlich im Zusammenhang mit den beiden Großmächten. Im Gehiet von Rußland lebte vor hundert Jahren ein armer Bauer, der sei-

the state of the s

nes rauhen Wesens wegen alleinem geographischen Begriff und am Ende sogar zu einer gemein als Russe bezeichnet wurde. Es heißt aber auch, der Gästeattraktion geworden, weil Boden in diesem Gebiet sei be-- Amerika nur ein paar hun-dert Meter entfernt liegt. sonders karg gewesen. Er habe sich nur schwer bewirtschaf-Dieses Amerika ist eine eheten lassen, und es sei davon die malige Kolonie im Ortsteil Heselerfeld. Es war im vorigen Rede gewesen, daß dieses Land uniruchtbaren und unwegsa-

men Gegenden in Rußland Eine dritte Version erzählt von einem Köhler, auch Rußer genannt, der hier vor 140 Jahen eine Köhlerhütte bewohnte. Aus dem Rußer wurde ein Russe - und so sei es dann zu der Bezeichnung Rußland ge-kommen. Was auch immer der Grund gewesen sein mag, die Bezeichnung hat sich über die Zeiten hinweg gehalten, ist zu

Jahrhundert ein unerschlosse nes Gebiet, das nur durch erhebliche Anstrengungen der dort angesiedelten Kolonisten urbar gemacht werden konn-te. Es war die Zeit, da viele Deutsche nach Amerika auswanderten, um sich dort eine neue Heimat zu erschließen und so wurde die rauhe Kolonie in der Nähe von Friede-

burg von den dortigen Koloni-

sten als "ihr Amerika" bezeich-







NAME OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

Bel Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bler und Wein Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinker bietet dem Gast der

"Karlsbader Hof"

nh. Stefan Pachert Geofinet Mo.—Fr. von 11.00—14.00 und 16.00—1.00 Uhr, So. von 9.30—14.00 und 16.00—1.00 Uhr, Semstag Ruheteg. Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06



Südl. Ringstraße 77 · 6070 Langen · Telefon 2 20 50 Herzlich willkommen.

Inhaber: H. Backer Rheinstraße 2 · 6070 Langen · Tel 27535

ugoslawische und internationale Speziaiitäten

Inhaber Heinrich Müller jun.

6072 Dreleich-Sprendlingen · Teiefon 6 71 30

Restaurante Pizzeria »ELBA«

Pizza und alle anderen Gerichte auch zum

Mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Se. 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 0.30 Uhr,

sonntegs ab 17.30 Uhr. leub vom 22. 7. bls 6. 8. 1985.

Rheinstraße 37-39, Ecke Aug.-Bebel-Straße 6070 Langen, Telefon 06103/52230

An den Wochentagen gibt es preiswerter Mittegstisch mit Menü-Karte. NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo—So v. 11.30—14.30 u. 17.30—24 Uhr, durchgehend warme Küche. KEIN RUHETAG



- Zum Treppchen -

Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekannt guten Küche. Kolleg für 30 Personen · Vorzügliche Weine im Ausschank Geöffnet: Di, Do, Fr, So 11.30-14.00 und 17.00-24,00 Uhr Mi und Sa 17.00—24.00 Uhr. Montag Ruhetag.
BACHGASSE 5 6070 LANGEN TELEFON 2 24 12

RESTAURANT Restaurant Meiseniums Spezialitäten in jeder Preislage

Talle Sed 6072 Dreieich Dreielchenhain Gei8berg 25

200 m nach der Burgruine

Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch Firmenfelern, Familienfelern, Hochzelten, Kalte Boffets, Partyservice außer Haus. Attraktionen des Hauses: Essen wie Im

Mittelaiter . . . M0mmein mit Mägden (Voranmeldung erwünscht) Großer Parkplatz · Montag Ruhetag

Café Conditorei »ANNETTE« das gemütliche Café mit dem preiswerten

 Frühstücks-Service und kleinen Gerichten Hier backt der Chef noch selbst. Kuchenverkauf auch über die Straße. Öffnungezeiten: Mo. - Se. von 9.00 - 21.00 Uh sonn- und felertegs von 13.00-22.00 Uhr Rheinstraße 37—39, direkt am Lutherplatz 6070 Lengen, Telefon 06103/52275

WALDCLUBHAUS FC Langen Im Waldstadion Langen-Oberlinden GUTE KÜCHE · OBERHESS. WURST RÄUME FÜR FESTE UND FEIERN

Warme Küche bis 23.30 Uhr DI. bis Fr. 17.00 - 1.00, Se. 13.00 - 1.00, So. 10.00 - 1.00 Uhr Inh.: Annellese Walther · Telefon 7 11 92

IMBISS INHABER S. DAUBER Südilche Ringstraßa 42, 6070 Langan, Tal. 2 93 02 Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr Täglich frisch!

Hähnchen, Haxan, Schnitzai, Hamburgar, Chaas-burgar, Rinds-, Brat-, Currywürsta, Fialschspiaßa Reibakuchan, Frikadallan, Fisch und Chips, Fisch-filat, Schollenfilat, Pommas frites, Kartoffalsalat, Fisch-, Lachs-, Spiaßbratanbrötchen.

Pizzeria • Restaurant MILANO

Italienische Spezialitäten ● Ab sofort jeden Tag geöffnet ● ● riedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof) Telefon 0 61 03 / 2 15 56



RÜBEZAHL Lortzingstreße 69, Telefon 06150/62599 - GROSSER PARKPLATZ -

Dee Speleelokel mit den großen Portionen und den bürgerlichen Preleen

enzimmer für Femilienleiern (bis 50 Persone



Speisegaststätte »Zur Westendhalle«

BAHNSTRASSE 134 · 6070 LANGEN · TEL. 26650 ungszeiten: 11.30-14.30 Uhr und 18.00-24.00 Uhr, Semsteg Ruhetag n angenehmer Atmosphäre

gut essen und trinken . . Unser Kolleg für ihre Felerlichkeiten bis zu 35 Personen steht ihnen zur Verfügung.

Mit freundlicher Empfehlung

Wieviel Sport ist eigentlich gesund?

Man kann eine Menge falsch machen / Was Ärzte dazu sagen

Sport ist gesund, das steht außer Frage. Körperertüchti-gung beugt gefährlichen Herz-und Kreislauferkrankungen stärkt die Nerven. Ständig größer wird das Heer der Urlaubsund Freizeitsportler, die sich joggend, radelnd, schwimmend und Ball werfend um Kondition bemühen.

So sehr Sportärzte und Orthopäden diesen Trend begrü-Ben, so beunruhigend finden dieses Bewegungsrausches: Ihre Wartezimmer werden immer voller. Neben typischen Verletzungen wie Zerrungen, Bruch wird leider erschrekkend oft auch mal ein "totaler Zusammenbruch" eingeliefert – der Jogger oder Radler hatte sich leider überschätzt.

Falsche Einschätzung der ei- arten. Zum sinnvollen Sporgenen Leistungsfähigkeit ist teln gehört auch eine gewisse

sitzt Vater die ganze Woche im Büro. Und am Wochenende geht er mit dem Sohn in den Wald zum Joggen. Natürlich will er dem Sprößling zeigen, wie fit er noch ist. Und joggt und joggt und joggt – bis er zusammenbricht. Im Krankenhaus erfährt er dann, daß er für seine Gesundheit genau

re bewegungsintensive Sport-

oder Waldlauf müssen die Gliedas Falsche getan hat. Viel besser ist es, ungefähr dreimal die Woche dreißig Minuten zu trainieren. Besonders untrainierten Neulingen in den Sportschuhen sei dringend geraten: Fangen Sie langsam an! Mit zunehmender Kondiausüben. tion können Sie die Trainingszeit dann steigern! Und das gilt nicht nur fürs Joggen, son-dern auch für Radfahren, Schwimmen, Tennis und ande-

einer der häufigsten Fehler. Da Vorbereitung, die viele Menschen leider völlig außer acht lassen. Untrainierte Muskeln, Sehnen, Knochen und Bände sind extrem gefährdet. Gönnen beitung", zum Beispiel durch leichte Gymnastik zu Hause. Auch direkt vor einem Spiel

> der aufgewärmt werden. welchen Freizeitsport Sie sich auch entschieden ha ben mögen: Wichtig ist, daß Sie ihn richtig ausüben. Also: Lernen Sie eine Sportart gründlich, bevor Sie sie regelmäßig

Apropos Ausrüstung: Auch hier kann sich falsche Sparsamkeit bitter rächen. Lassen Sie sich bei der Auswahl eines Tennisschlägers, Sportschuhs und ähnlichen Zubehörs vom Fachmann beraten! Schon mancher Bergfan hat von einer Klettertour unschöne Rücken-

er einen völlig falsch konstruierten Rucksack mitschleppte. Nicht jede Sportart bringt unserer Gesundheit gleich viel Segen. Arzte stellen das Jogging immer noch an die erste Stelle – es ist optimales Kreislauftraining. Vermeiden Sie

schmerzen mitgebracht – weil

aber unbedingt jeden falschen

Ehrgeiz. Bei den ersten Anzei-

chen von Überanstrengung heißt hier die Devise: Aufhö-

ren! Und meiden Sie den er-baulichen Waldlauf bei 30

Grad in praller Sonne, da dro-

hen Hitzschlag und Sonnen-

Als ebenso gesundes Ausdau-

ertraining wird Radfahren be-wertet. Beim gemütlichen Strampeln in frischer Luft

wird das Herz in sinnvoller

Leistung angeregt und auch

stüm geglättet. Nicht nur das

kostbare Herz, sondern auch

werden beim Schwimmen in

Muskeln, Bänder und Sehnen

Schwung gehalten, einer Sportart, die überdies noch

den Vorteil hat, daß man sie bis

ins hohe Alter unbesorgt aus-

Sport Spiel sein und Spaß ma-Auf welchem Sportplatz Sie ist für Amateure unange herzigen Sie bitte die goldene Grundregel: In erster Linie soll Dr. med. Ingrid Sponsel



Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Namen für Gewand.

be - dc - kan - ler - ne - nen - ncr - ro - tel - til

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Insel im Atlantischen

Blei - Gin - Tran - Pfeil - Bad - Hege - Selen

te Nusse

 $n \, r \, r \, n \, h \, n \, d \, b \, s \, c \, h \, m \, r \, n \, t \, s \, c \, h \, n \, d \, w \, n \, d$ An den richtigen Stellen mit Selbstlauten bzw. Umlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Spruch über zweischafte Kunstwerke.

Besuchskartenrätsel Welche Operette besucht dieser Herr?

Set von Polster- möbeln	südlend. weibl. Vor- name	ägypt. Göttin	7	•	freund- fich	um. zäuntes Nutz. lend	Aus- zeich- nung	7	4	germen. Götter- botin	Pfeil- gift der Indios	7	Ge- schëfts- bereich
-						•							V
Licht- öffnung		päpst- ficher Bot- schafter			chem. Ver- bingung		Sohn Jekobs	-			Antwort euf Kontre	-	
-		•			•		böse		Tretsch	Brenn- stoff	-		
treg- berer Behälter			elektr. geled. Teilchen	lenger Stock	-		V		•		norweg. Poli- tiker		
L								die Frucht ein- bringen		Pepst- neme	-		
germen. Gott	Steets- gut			Stedt i. West; felen	-					Zecherei		frz. Mer- schell	
-	,			Binde- wort		Turn- gerët	Steets- ober- heupt	-		•		•	
Sing- ' vogel			Fleiß		Geng- ster- gruppe	-					Unwehr- heit		Sumpf- vogel
-			•		Nedel- baum	•	ein Eß. geschirr	•			•		•
gefro- rener Teu	1	Fluß zur Elbe	-		•	-	griech. Vorsilba		Schul- fest- seaf	-			
-				Steet in Nehost	-		•		Zeichen für Selen			frz.: in	
Land- strait- mecht		Nach- faß- emp- fang	-					Schiffs- lein- wend	-				
-				See I. Finn-	-					Fluß	-		,

Rätselgleichung (Gesucht wird x) a+b+c+d+e+f=x

Es bedeuten: a) Gebirgsnische, b) Umstandswort, c) Verhältniswort, d) persönl. Fürwort, e) Zeichen f. Hektar, f) japan. Verwaltungsbezirk. x = Patenthaken mit Federverschluß.

Wortfragmente

serau - bersi - ondko - sen - schlös - euere - inzu reis - fdemm - uenni - eimba - esindt - stent

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Ausspruch von François Mauriac ergeben.

Kombinationsrätsel Die Selbstlaute

sind den folgenden Mitlauten

djrnlstn

so beizuordnen, daß sich ein Lustspiel von Frey-

Kontrollstellung: Weiß: Kc7, Da3, Th4, Le6, Sf7, g2 (6) - Schwarz: Kd4, La1, h3, Sg4, g8. Be4 Schüttelrätsel

Matt in zwei Zügen.

Schachaufgabe Nr. 26

Karl Junker, Zürcher Woche 1956, 1. Preis

Verziehen - Serbe - Star - Not - Reste - Isel Urd - Rille - Arg - Nie - Ster

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein Mitglied einer Fußballmannschaft.

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Zahlenrätsel: 1. Bharat, 2. Iraner, 3. Ramsau, 4. Knecht, 5. Hirsch, 6. Ankara, 7. Hoesch, 8.

Skandinavisches Kreuzworträtsel LTRAUMKAPSE 0 S - I - S I S A L - I

Silbenrätsel: 1. Kaiser, 2. Elfen, 3. Insekten, 4. Neon, 5. Eilsen, 6. Rede, 7. Olive, 8. Strafanstalt, 9. egal, 10. Norden, 11. Ode, 12. Humus, 13. Niger, 14. Ebro, 15. David, 16. Ode, 17. Rage, 18. Novem-ber, 19. Enare, 20. Nehemia = "Keine Rosen ohne

Mixwörter: Faehnrich - Osterfest - Nougat -Danebrog = Fond.

Wortfragmente: Traenen sind des Leidens

Schachaufgabe Nr. 25: 1. Sd4-f5!, L - beliebig; 2. Sf5xL, Kb1-al; 3. Tc4-cl matt. 1. . . . Lf8-c5; 2. Tc4xc5, Kb1-al; 3. Tc5-cl matt. 1. . . . Lf8-b4; 2. a3xb4, Kb1-a1; 3, Tc4-c1 matt. 1 Kb3xa3, Kb1-a1; 3. Tc4-c1 matt. Vielfacher Läuferfang mit nur sechs Steinen!

Rätsel-Gleichung: a) Bund, b) und, c) Rimesse, d) Messe, e) sollen, f) so, g) schlau, h) au!, i) Angeber, k) Eber, l) Tolle, m) toll. x = Brillenschlange.

KLINIK

Vater hat es umgehauen!

Bruchstücke aus Kritiken

Der Organist konnte auf seinem Instrumen ein Gewitter so täuschend nachahmen, daß im Jmkreis von drei Kilometern weit und breit die Milch sauer wurde.

man sagen, daß der Kampf des Menschen mit einem Drahtgitter schon besser dargestellt wor-

Der Komiker G. besitzt die seltene Gabe, den Zuhörern die trockenen Brotschnitten des Lebens mit dem Kaviar des Humors zu versüßen.

Und da er in seinem Vortrag jedes klare Wort vermied und jeden verständlichen Satz so lange knetete und zurechtbog, bis hinten vorn war und kein Mensch sich mehr auskannte, hatte er einen großen Erfolg. Denn wo der Mensch nicht mitkommt, da läuft er hinterher.

Ein ernstes Stück, aber Sie werden Tränen unerwünscht!"

So laut er auch zu lachen verstand, er hatte

Der geniale Papagei

Kurzgeschichte von Andy Klöcker

und unterhielten sich. Über Gott und die Welt, Menschen und Blumen und über Tiere. Nach
wegte. Er tanzte auf seiner Stange wie Nurejew, einer Weile fragte der eine: "Kennst du eigentlich schon die Geschichte von meinem Papagei, der jeden und alles imitieren konnte?"

Nein", brummte der andere, "ist sie lang?" .. Nicht unbedingt "

"Also, mein Papagei – das war ein ganz genia-er Vogel. So etwas hast du noch nie erlebt. Wen immer er hörte, er ahmte ihn nach. Er nuschelte wie Hans Moser, er krächzte wie Adriano Celentano, er zirpte wie Anneliese Rotenberger, er brummte wie Iwan Rebroff... "Der brummt doch nicht"

Zwei Tippelbrüder saßen auf einer Bank im Park und er pfiff wie Ilse Werner. Nicht nur das, er er sprang in die Höhe wie Ulrike Meyfarth, und er hechtete durch den Käfig wie Sepp Maier. Fantastisch, diescs Tier, es konnte alles."

"Und was ist aus ihm geworden?"
"Er ist tot. Leider. Als es mir mal dreckig ging, habe ich ihn in die Pfanne gehauen. Armer

"Hat er wenigstens geschmeckt?"
"Ja, wie der feinste Hummer"
"Du erzählst Unsinn. Ein Papagei schmeckt bestimmt nach allem möglichen, bloß nicht nach

"Er schon. Er schmeckte nach Hummer, Ich "Na gut, jedenfalls ging er bis zum tießten Baß sagte dir doch: Er konnte jeden und alles hinab, wenn er den Rebroff nachahmen wollte.

Lächelnde Zeitungsspalten

Stammkunden einer Bar in Bournemouth haben sich zur "Gesellschaft zur Erhaltung von Janes Oberweite" zusammengeschlossen. Bei dem Objekt handelt es sich um die Oberweite der Barmaid Jane, deren Brustumfang 120 cm mißt. Jane ist 165 cm groß und schmal gebaut und findet ihre Brüste einfach unbequem. Sie möchte sie operativ verkleinern lassen, da sie auch Schwierigkeiten hat, passende Kleider zu finden. Aber die Stammkunden betrachten sie als loka-Und was die Harfenspielerin anbetrifft, so muß les Phänomen - und nicht nur die Stammkunden. Die Leute fahren meilenweit, um Jane zu sehen. und der Umsatz der Bar hat sich verdreifacht, seit sie dort arbeitet. So haben auch schon mehr als hundert Gäste eine Petition unterschrieben, um sich ihre vollbusige Barmaid zu erhalten. "Daily Mirror", England

Kleinanzeigen in einer Kreiszeitung von Kentucky: "Der Hund unseres Nachbarn hat meine Frau in den rückwärtigen Körperteil gebissen.

Das Gerücht, daß es umgekehrt sei, entbehrt jeder Grundlage, und wer es nicht glauben sollte, kann sich durch Besichtigung der Bißwunde da-von überzeugen!""Sunday Post", USA Schild an der Herrentoilette eines Camping-platzes in der Nähe von San Franzisko: "Trotz

Den Hut "für alle Gelegenheiten" kreierte kürz-lich eine Frau aus New York. Die Dame hatte sich

men garnierte Haupteszier gekauft, als ihr einfiel, daß sie ja noch zu einer Beerdigung müsse. Da sie das duftige Gebilde schwerlich in der Friedhofskapelle tragen konnte, übergab sie es einem Angestellten des Bestattungsinstitutes. Ihr Erstaunen war jedoch groß, als später der Sarg in die Kapelle getragen wurde und obenauf bei den anderen Blumengebinden ihr neuer Hut lag. "Daily News", USA

Bei der Prüfung in einer kaufmännischen Be-rufsschule in London wurde die Frage gestellt: "Was tun Sie, wenn einer Dame schlecht wird und sie ohnmächtig zusammenknickt?" Die Antwort eines Schülers lautete: "Ich öffne

der Dame die Bluse, rufe den Bürovorsteher und überlasse das Weitere ihm!" "Sunday Times", England

Mit einer Überraschung endete der Wettbewerb für heißen Jazz in Checkers (Ohio). Unter den einundzwanzig teilnehmenden Jazzkapellen siegte die Band des städtischen Altersheims. Das Durchschnittsalter der Jazzveteranen be trägt einundsiebzig Jahre. "Press", US

Weil die Schaufensterpuppen in der Sonder-schau für Umstandskleider in einem Warenhaus Gleichberechtigung sind Damen jeden Alters hier in Waycross (Georgia) keine Eheringe trugen, unerwünscht!" "Record", USA machte der örtliche Frauenverein dem Warenhausbesitzer geharnischte Vorwürfe. Er nahm sie sich zu Herzen. Allerdings nicht so, wie die Frauenrechtterinnen gehofft hatten, denn das gerade für die bevorstehende Hochzeit ihrer Tochgerade für die bevorstehende Hochzeit ihrer Tochwar ihm zu teuer. Anderntags trugen die Puppen
"Star", USA ter eine neue, mit wunderschönen Frühlingsblu- weiße Handschuhe.



"Sie haben eine seltene Blutgruppe – aber wir haben einen Spender gefunden!

Aus prominentem Munde

Es gibt Menschen, die werden im Loufe der Johre immer weniger unterholtsam – weniger redselig leider nicht. André Heller

Es ist nicht schwer, tolerant zu sein und die Fehler anderer zu entschuldigen. Weit schwerer ist es, soviel Takt zu hoben, sie gor nicht zu

Schöner noch als glücklich zu leben ist es, beglückend zu leben.`

Es gibt im Leben viele Schronken, die eigentlich nur dozu do sind, daß mon sie übersteigt. Eddie Constantine

Mon sollte Moschinen nur vervollkommnen, domit sie uns erlauben, uns selbst zu vervoll-

Professionelles Witzeerzöhlen ist jene Beschäftigung, die der Archöologie om nächsten kommt

Heutzutoge ist sogar der Selbstmord gesell-schoftlich okzeptobel – vorausgesetzt, doß mon hierzu die Methode des Totorbeitens benutzt.

Ein Quizmoster ist eine seltsome Mischung von Clown, Buchholter und Oberlehrer.

"Sonst niemand, wie du siehst, Tom", sagte Andrew, als er den Sherry brachte, um den Tom gcbeten hatte. Andrew selbst trank Whisky; er trank immer Whisky, um sich, wie er jedem erzählte, vor der Sintslut von Bier zu schützen, die Australiens Verstand fortschwemmte. Er und Madge waren Engländer; sie waren erst vor drei oder vier Jahren aus dem alten Land herübergekommen. Dies war in Wirklichkeit der Hauptgrund, weshalt Tom ihre Einladung angenom men hatte, aber natürlich hatte er ihnen das nicht gesagt. "Nur wir, Kollege", fuhr Andrew fort. "Das entspricht doch ganz Ihrem Wunseh, "Ja, Andrew, es stimmt – das heißt, wenn Sie

sich anhören wollen, was sich zu einer langen und langweiligen Geschichte ausweiten könn

"Lassen Sie es sich ja nicht einfallen, zu verschwinden, ohne sie erzählt zu haben. Sie ließen da eine kuriose Andeutung fallen. 1ch gab sie an Madge weiter, und die ist jetzt schon fast verrückt vor Neugier..."

"Halt den Mund und nimm mir das ab." Madge kam mit einem Tablett herein. "Höchste Zeit, daß ich was zu trinken kriege. Erster Gang – kalt - œufs-en-gelée. Wo ist der Gin?" Sie sah zu Tom hin und schüttelte ihr dunkles kurzgeschnittenes Haar. Sie war eine zierliche, lebhafte Person. die immer wütend aussah, es aber nicht war, "Tom, trinken Sie nicht den Sherry, er ist scheuß-

Sie musterte ihn von Kopf bis Fuß. "Lieber

Dornen suchen, Glattes meiden

"Du öffnest jetzt den Château Dingsbumsda oder wie er heißt", befahl Madge. "Dann räumt die Teller ab, während ich das Hammelragout geboren 1929, dann mich, geboren 1930. Entauftrage." Damit sauste sie in die Küche. "Magde nimmt ihre Kocherei sehr ernst.".

"Ich ebenfalls", sagte Tom. "Ich meine ihre, nicht meine. Sie ist eine verdammt gute Köchin, Andrew. Sie haben Glück. Oh - ich meine, nicht nur in bezug aufs Essen..

"Stimmt, ich habe Glück. Zu viele Frauen sind nach außen hin liebenswürdig und innerlich voll Dornen. Madge ist das Gegenteil. Sie schurigelt und beschimpft mich die ganze Zeit, ist aber in Wirklichkeit ein Prachtstück. Versuchen Sie diesen gepanschten Rotwein, Tom, ich bleibe bei Whisky. In Ordnung? Gut. Lassen Sie sich einen Tip von mir geben. Wenn Sie nach London kommen, das von Mädchen wimmelt, die Ausschau nalten nach Burschen wie Ihnen, und sei es auch bloß, um von den drei anderen Mädchen wegzukommen, mit denen sie eine Wchnung in Earls Court teilen, halten Sie die Augen offen nach einer, die äußerlich voll Dornen ist wie Madge, aber hüten Sie sich vor all den glattgesichtigen, glattzüngigen, hartherzigen Kansillen. Wonach schreit sie ietzt?'

"Nach Tellern, glaube ich." Tom stand auf und reichte ihm zwei. "Nein, nein, es ist alles bestens."

Das war es auch, und ein sehr gutes Essen obendrein, wie Tom zu Madge sagte, als sie schließlich den Erker verließen, um ihren Kaffee am langen niedrigen Tisch einzunehmen. Doch als er sich setzte und sie beide träge, aber dankbar, über den Tisch hinweg anläehelte, fühlte er, wie eine gewisse geheimnisvolle Melancholie von ihm Besitz ergriff. Ungewöhnliche Paare wie diese Wentworths, die wirklich glücklich miteinander waren und es nicht nur vortäuschten, gaben ihm immer das Gefühl, ausgeschlossen zu sein, sich auf einer einsamen Kreisbahn zu bewegen, unfähig, etwas zu tun oder zu sagen, was anderen sehr viel bedeuten könnte. Deshalb war es weder Bescheidenheit noch Angst, sie zu langweilen, was ihn zögern ließ, über sich selbst zu sprechen. Es war das Gefühl, daß sie, wie neugierig sie sich auch stellten, welch großes freundschaftliches Interesse sie ihm auch zeigen mochten, erleichtert und glücklicher sein würden, wenn er scin Verslein aufgesagt hätte und gegangen wäre. Es war eben so, daß sie niemand ander um sich brauchten - und es deshalb auch nicht

"Also, Kollege, befreien wir die kleine Frau aus ihrer Not", sagte Andrew, der jetzt eine Zigarre rauchte, die wie ein schlecht eingewickel-ter Feuerwerkskörper aussah. "Sie fahren nach England, um 1hren Vater zu suchen. Stimmt's?"

"Gut", sagte Madge. "Und von jetzt an hältst du den Mund, Andrew. Erzählen Sie uns alles, Tom, und überhasten Sie nichts - lassen Sie sich

Tom zögerte und legte dann los. "Ich will mit meinem Vater beginnen, Charles Adamson. 1897 in Surrey geboren, zweiter Sohn des Reverend Cyril Adamson, Lehrer. Diente von 1915 bis 1919 Warrnambool. Dort bin ich aufgewachsen, weil

meine, auf dem einen oder anderen Gebiet?"
"Ich kann nur eine Vermutung anstellen. Sie werden bald verstehen, warum. Ich vermute, daß ich danach strebte. Er war Junggeselle, und meine Mutter führte ihm den Haushalt, bis sie daß er in beidem weder sehr gut noch sehr vor vier Jahren zu mir nach Sydney kam. Von schlecht war - irgendwie dazwischen, aber genau weiß ich es natürlich nicht. Er heiratete 1928 uns dreien war es meine Schwester Joan, die er wirklich liebte; sie heiratete schließlich einen

Am Freitag der Woche nach dem Begräbnis seiner Mutter war Tom Adamson zum Essen bei den Wentworths, Andrew und Madge, eingeladen, Sie hatten eine große Wohnung im obersten

VON JOHN B. PRIESTLEY

"Und ich?" fragte Andrew, der aus dem Erker anderen Schafzüchter namens Coram, und sie

Copyright by Ehrenwirth-Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Görg Gmhli & Co. KG, Frankfurt am Main

zogen mit Onkel James zusammen, und nach-

von dir behauptest, würdest du merken, daß

che gekommen, nicht wahr, Tom?

dort. Nun werdet ihr fragen: Na und?"

zurückkam. "Du bist dahei, zu dick zu werden und mies Beirat des Australischen Rundfunks. Und sie hatten Freude am guten Leben. Ihr langgestrecktes Wohnzimmer, das Tom bis dahin nie ohne den wir alle unwiderstehlich finden " "Halt deinen losen Mund, Weib! Er würde nie

AND SHAPE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Menge abstrakter Kunst an den Wänden. In einer Art Erker war ein Tisch für drei Personen versuchen, dich rumzukriegen..."
"Nein. Anders als du, du Teufcl. Hast mich rumgekriegt, in dein verfluchtes Bett zu kommen; rumgekriegt, in Birmingham zu leben – in einem Kellergeschoß in Edgbaston; rumgekriegt, zigtausend Meilen weit zu fahren, um mir vicrzehn Stunden des Tages zur Hölle zu machen, du

...Was für ein Mundwerk!" rief Andrew, seine "Los, Jungens, zum Essen." Nachdem sie sich

gesetzt hatten, wandte sie sich an Tom. "Wann den Sie in die Heimat reisen?" Tom lächelte, "So ist es nicht, Madge, "Nanu, Andrew erzählte mir..."

"Oh - ich fliege nächsten Mittwoch nach London. Aber ich reise nieht in die Heimat. 1ch verlasse sie. Ich lebe seit meinem dritten Lebensiahr hier – dreiunddreißig Jahre." Pardon", sagte Madge. "Ich sagte es, weil Sie

sich immer so schrecklich englisch aufführen." Nein, cr ist kein Bastard von Einwanderer, Mädchen", bemerkte Andrew und hätte in diesem Stil weitergemacht, wenn sie ihm nicht über den Mund gefahren wäre.

"Wenn ich es euch erklären soll", meinte Tom, "muß ich meine ganze lange Geschichte vom Stapel lassen..."
"Nein, nein, ncin, das müssen Sie bis nach

dem Essen aufsparen. Ehe wir nicht gegessen haben, bin ich nicht fähig, irgend etwas richtig zu begreifen. Wie Andrew ihnen bereits gesagt hat, sind Sie hier, um meine Neugier zu befriedigen."

"So ist es, Kollege", sagte Andrew. "Also spa-ren Sie es auf. Beginnen Sie, die Geschichte im Geist zu formen. Scheuen Sie sich nicht, zu kür-Gott, Sie sind der einzige attraktive Mann, den ich seit Wochen hier erblicke..."

zen, hier einen Absatz zu streichen, dort einen zu stutzen, auszusieben..."

verließ er London, um mit einer Frau zusam-

"Aber, Tom, was wissen Sie eigentlich über meine Mutter, und sie lebten in London. Sie schuldigt diesen Wer-ist-wer-Stil, aber ich ver-

sen Sie, wo Sie ansetzen müssen? "Nein, nicht genau. Er wäre jetzt neunundbe, daß die Daten wichtig sind. 1m Frühjahr 1933 sechzig, aber natürlich kann er schon längst gestorben sein. Oder er ist noch am Leben, lebt menzuleben, mit der er eine Affäre gehabt hatte aber nicht mehr in England. Oder cr hat seinen verschwand einfach und ließ uns sitzen. Meine Mutter wußte, wo er war, und schrieb ihm mehr-Namen gewechselt. Aber weder als Maler noch als Schauspieler hat er sich offenbar einen Nafach, bat ihn zuerst, zurückzukommen, und erinmen gemacht. Ich habe niemals von einem Char-

Beide dachten einen Augenblick nach und ver-



diese Briefe. Sie bekam nicht ein Sterbenswört- Madge hinzu. "Es gibt sicher Hunderte von tüch-"Mein Gott - was für ein ekliger Kerl!" Das

war Madge. "Ich dachte, wir wollten den Mund halten", sagte ihr Mann. "Weiter, Kollege," "Meine Mutter stammte aus einer Bauern-

Vater in London kennen. Nebenbei bemerkt, war sie sechs Jahre jünger, 1903 geboren. Sie hatte einen acht Jahre älteren Bruder, James Carpenter, der 1913 nach Australien gekommen war. Er war ein guter Schaf- und Viehzüchter, sehr zäh und ein verdammt harter Arbeiter, und 1933 leitete er seine eigene Farm in Western Victoria, nicht weit vom Hopkins-Fluß, hinter ei den Northumberland-Füsilieren, wo er im uns meine Mutter auf Einladung meines Onkels Hauptmannsrang ausschied, War ein Jahr in Ox- James Ende 1933 nach dort brachte. Vielleicht ford, ging dann zum Theater. Wurde Maler und sollte ich noch hinzufügen, daß ich meinen On-Schauspieler, teilte seine Zeit zwischen Malen kel James nie wirklich leiden konnte und er mich ' "Das gibt es", sagte Madge. "War er gut – ich meine, auf dem einen oder anderen Gebiet?"
"Ich kann nur eine Verstellt und mir eine gute Schulhildung ermöglichte ihr gewissenhaft und freigebig verhielt und mir eine gute Schulhildung ermöglichte ihr geste Schulhi

tigen Malern und Schauspielern, von denen wir

sagte Andrew "Ich glaube, das ist die falsche Methode. Hat Ihre Mutter Ihnen nichts über seine Verwandten und Freunde erzählt?"

"Sie versuchte es, aber da war es zu spät", erwiderte Tom nicht ohne einen Anflug von Bit- eine Flucht. 1ch habe hier einen toten Punkt terkeit. "Sie versuchte ihr Bestes in einer verschwommenen, unzusammenhängenden Art. aber es waren über dreißig Jahre vergangen, und bringt." ihr Erinnerungsvermögen hatte nachgelassen. Alles, was ich habe – ein verstümmelter Name hier, eine mögliche Adresse dort -, füllt nicht einmal die Seite eines kleinen Notizbuchs. Und natürlich kenne ich niemanden. 1ch bin nie wie-dann jedoch. Sie schüttelte den Kopf, mehr über der in England gewesen."

"Was?" Sie starrten ihn an. ,Na, seht mich nicht so an. Schließlich sind wir in Sydney, Australien, und nicht in Glasgow. Wie viele Australier sind in England gewesen?" "So meine ich das nicht. Aber Sie gehören sehließlich dem Lehrkörper der Universität an. 1ch bin überrascht, weil ich entschieden den fen?" Eindruck hatte, daß Sie weit herumgekommen

Bin ich. 1ch absolvierte ein Forschungsjahr in men erschöpften Kopf zerbrochen. Holen Sie Berkeley, und natürlich habe ich die Küste abge-klappert - San Francisco bis Los Angeles. Ich

und ist der Meinung, ich sei ein armer Irrer, Zeit und Geld zu verschwenden, um unseren Vater zu suchen. Sic hofft, daß er tot, vermodert und vergessen ist. Das geschah, nachdem ich ihr erklärt hatte, was meine Mutter während der letzten Tage ihrer Krankheit mir gesagt hatte." Er verstummte, und als Madge die Kaffeekanne

"Ich weiß nicht, wieso", sagtc Andrew leise. aber ich wußte, daß Ihre Mutter sich Gedanken machen würde, ob sie ihn richtig beurteilt hätte ch sah das kommen.

"Was?" rief Madge. "Nachdem er einfach verdem er nun tot ist - er starb vor zwei Jahren gehört die Farm ihnen, und sie sind glücklich schwand und sie auf dem trockenen sitzenließ und das mit zwei Kindern? Na, ich muß schon "Einer von uns bestimmt", meinte Andrew. Madge kann stundenlang von solchen Sachen "Still, Mädchen, still. 1hre Mutter bekam plötz-

hören, wic Lcute, denen sie nie begegnet ist, sich kennengelernt und geheiratet haben und Kinder lich selber Zweifel, nicht wahr, Tom?"
"Ja. Ganz am Ende. Aber es verwirrte sich hekamen und starben " "Bist du wohl still, Wentworth", sagte seine Frau. "Wenn du so scinfühlig wärst, wie du es

alles in ihr, und sie brachte nichts klar und bestimmt heraus. Sie lag mit inoperablem Krebs im Krankenhaus, litt große Schmerzen, und es gab Tage, an denen ich sie überhaupt nicht sehen Toms eigentliche Geschichte noch gar nicht bedurfte, und andere Tage, an denen ich zwar zu gonnen hat. Wir sind noch nicht zum Kern der ihr durfte, an denen sie aber unter Mitteln stand, so daß ihr Geist abirrte. Gerade, wenn ich dach-"Nicht ganz, aber fast, Madge. Als Joan und e, daß sie mir etwas sagen wollte, fiel sie in ich alt genug waren, sagte man uns, daß wir Halbschlaf oder die Schwester sagte mir, ich müsse gehen. Es war eine böse Zeit. Ich selbst unseren Vater vergessen sollten, er sei ein durch und durch verdorbener Mensch, an den man am war auch nicht sonderlich beisammen. Ihr könnt besten gar nicht dächte. Meine Mutter war eine eueh vorstellen, wie es war."

ziemlich harte, verbitterte Frau, und mein Onkel James war noch härter und die Art Mann, der Tom nahm einen Schluck, che cr fortfuhr. "Sie hatte von irgend jemandem in England einen Brief einen Schauspieler-Maler als Schwager sogar dann verabscheut hätte, wenn er sich seiner bekommen - Joan hatte ihn weiterbefördert -, in Familie gegenüber anständig benommen hätte. dem man ihr schrieb, daß mein Vater nicht so-Manchmal machte ich mir doch meine Gedanviel Schuld gehabt habe, wie sie glaubte, daß ken – schließlich hatte ich auch Erinnerungen an alles ein 1rrtum gewesen sei.

Wohlgemerkt, ich sah diesen Brief nic. Als sie ihn, und sie entsprachen überhaupt nicht meiner Vorstellung von einem schlechten Menschen ihn gelesen hatte, bekam sie einen schlimmen aber die anderen drei wurden von keinerlei Anfall, und sie zerriß ihn in Stücke. Später je-Zweifel geplagt. Und wirklich, als ich mit Joan nach dem Begräbnis und dann gestern am Tele-unter Morphium stand, begann sie, über den fon sprach, hatte sie immer noch keine Zweifel Brief nachzudenken.

Dreißig Jahre im Irrtum gelebt?

Da fühlte sie, daß sie sich diese ganzen Jahre - habe sogar einen Blick nach Mexiko geworfen..." über dreißig – geirrt haben könnte, und sie bat "Aber Sie fuhren nic naeh England", sagte mich, ihn zu suchen. Um die Wahrheit zu sagen, Madge, "und ich weiß, warum. Weil 1hre Mutter sie nahm mir das Versprechen ab. Deshalb fliege ich am Mittwoch nach London."

"Ich verstehe, Tom!" rief Madge. "Wahrschein-lich hat sie nie aufgehört, ihn zu liehen. Verfluchte ihn, konnte ihn aber all die dreißig Jahre nicht vergessen, während derer sie nichts als diese vielen verdammten Schafe vor Augen hatte."

ihn? 1ch meine, es ist eine lange Zeit vergangen mit einem Riesenkrieg dazwischen, der alles drunter und drüber gekehrt hat." Andrew beugte sich vor und füllte Toms Glas mit Kognak. "Wissuche, die reinen Fakten zu geben. Und ich glau-

nerte ihn dann, daß ihr bißchen Geld, das sie

lcs Adamson gehört. Ihr?"

es nicht wollte - sie haßte den Gedanken daran stimmt's? Aber jetzt müssen Sie hinfahren, um lhren Vater zu suchen.'

"Ich weiß – das alles klingt etwas lächerlich…" "Nein, durchaus nicht. Jedenfalls nicht in meinen Ohren, das heißt, wenn Sie sich die Reise erlauben können."

"Oh, das ist geregelt. 1ch habe noch meinen Urlaub gut. Aher selbst, wenn ich meine Stellung hingeworfen hätte, würde es mir finanziell nichts ausmachen. Mein Onkel James vermachte das meiste seines Geldes meiner Mutter, und ietzt ekomme ich die Hälfte davon, ich stehe also ziemlich gut da." "Dann wünschte ich, ich könnte mitfahren"

rief Madge.

"Um was zu tun?" fragte ihr Mann spöttisch. "Nicht das, woran du vielleicht denkst. Aber hier ist Tom - unschuldig wie ein ausgeschlüpf-tes Küken, trotz seiner Professur und seines melancholischen Blicks - im Begriff, sich ins riesige, verwirrende, verruchte London zu

"Und Vater, Vater! rufend durch die Straßen zu aufen", sagte Andrew. "Ich sollte lieber mitfahren.

"Alles, was du tätest, wäre, von Kneipe zu Kneipe zu laufen. Nein, nein, er braucht mich. Oder, wenn nicht mich, dann eine andere Frau. Vir sind die echten Amateur-Detektive - das Geschlecht der Spürhunde. Haben Sie eine Freundin. Tom?"

Ich hatte eine", erwiderte er ruhig. "Aber wir brachen miteinander. Sie war groß, reizend, sehr würdevoll, selbst in solchen Augenblicken, wenn Würde nicht am Platz war. Jetzt sehe ich mich nach einer kleinen, leidenschaftlichen um. Wie Sie, Madge." Er zögerte einen Augenblick, und dann, in merkbar verändertem Ton: "1ch weiß, daß ich mich vielleicht lächerlich mache. 1ch kenne England nicht. Ich habe lediglich ein paar vage und zweifelhafte Namen und Adressen, die er dreißig Jahre alt sind. Wahrscheinlich wird niemand mich ernst nehmen. Aber wic verdammt icherlich das anderen Leuten vorkommen mag, für mieh ist es furchtbar wichtig. 1ch habe auch das Gefühl...'

Hier stockte er, nicht, weil er nicht weiterreden wollte, sondern weil er nicht sicher war, ob er dieses Gefühl in richtige Worte bringen könnte. "Sie haben ein Gefühl der Herausforderung, nicht wahr, Tom?" sagte Madge. "Vielleicht füh-len Sie auch, daß Sie bis jetzt selten herausgefordert worden sind. Oder bin ich unfair?

derung stimmt. Aber ich glaube auch, daß ich, da ich meine Existenz dieser Ehe verdanke, die verdammte Pflicht habe, mit allen Mitteln herauszubekommen, was sich da tatsächlich abgespielt hat und was für ein Mann mein Vater war der vielleicht noch ist."

"Ich würde genauso empfinden", sagte Madge. "Mag sein, daß ich mir da drüben wie ein ldiot vorkomme, herumzulaufen und nach einem Vater zu fragen, den ich über dreißig Jahre nicht gesehen habe. Aber vielleicht ist es auch che diese Reise und was sie mir am Ende

Madge sah ihn streng an. "Ich glaube, so ist es, Tom. Ich glaube, Sie sind ebenso auf der Suche Sie nicht da drüben hängen und lassen Sie uns nicht ohne Nachricht, so daß wir nicmals erfah-ren, ob Sie ihn gefunden haben. Sie werden uns das nicht antun, nicht wahr, Tom? In Ordnung. Also dann, wie können wir Ihnen noch hel-

"Verdammt wenig von meiner Seite, fürchte ich", sagte Andrew. "Ich habe mir meinen artrotzdem 1hr Notizbuch heraus.

Nr. 52/Selte 13

Silber und Bronze für TVL

Am vergangenen Sonntag fuhren 15 Mädchen

der Rhythmischen Sportgymnastik mit den TV-

Turnernzum Gaukinderturnfestnach Pfungstadt.

Sie teilten sich in drei Wertungsklassen auf. 1m

LANGENER ZEITUNG

46 Vereine waren beteiligt

7. regionales Altersklassenfest der LG Langen

In den vergangenen Tagen hatte die LG Lan- Frauen: gen wieder zu einem Altersklassensportfest elngeladen. Ausgeschrieben waren der Dreikampf, bei dem die beste Mannschaft den Wanderpokal der Stadt Langen erhielt, sowie verschiedene Einzeldisziplinen. Im Rahmen der Einzeldisziplinen wurde gleichzeitig die Bezirksmeisterschaft des Bezirks Darmstadt ausgetragen.

184 Meldungen aus 46 Vereinen wurden abge-Langen, und der älteste Teilnehmer hatte die 70 schon überschritten

Begonnen hatte die Veranstaltung um 14 Uhr Bezirksmeisterin in 11:14,1 min. mit den Mehrkämpfen. Für die Männer gab es acht verschiedene Altersklassen von 100-m-, 75- gerin in 13:05,2 min. m- und 50-m-Sprints sowie Kugelstoßen mit verschieden schweren Kugeln, je nach Alter und Weitsprung. In der Frauenklasse gab es 6 Alters- Männer: klassen mlt 75-m- und 50-m-Sprints, Kugelstoßen mit der 4-kg-Kugel und Weitsprung.

Durch die zahlreichen Meldungen, die von Jahr zu Jahr mehr werden, gab es beim Veranstalter erhebliche organisatorische Schwierigkeiten, mit denen man vorher nicht gerechnet hatte. Die Wettkampsteilnehmer mußten daher mit erheblichen Zeitverschiebungen der einzelnen Starts fertig werden. Zu den kommenden Sportfesten wird dadurch ein neuer Zeitplan erstellt werden müssen.

Der Wanderpokal der Stadt Langen ging in diesem Jahr an die Mannschaft des TV 1846 in Groß-Gerau. Die ersten drei aller Klassen erhielten Urkunden. Die Sieger der einzelnen Altersklassen im Mehrkampf der Männer waren:

M 30 Klaus Wittmann, Jg. 55, vom TV 1846 5:12,5 min. Groß-Gerau mit 1978 Punkten für 100 m in 11,6 sec, Kugel 12,48 m und Weitsprung 6,35 m.

M 35 Helmut Pfeifer, Jg. 46, vom TSV Heusenstamm, mit 1641 Punkten für 100 m in 12,4 sec, Kugel 11,63 m und Weitsprung 5,85 m, 5. Platz Gerhard Schreiber, Jg. 48, LG Langen, 856 Punkte für 100 m in 13,3 sec, Kugel 7,05 m, Weit 4,68 m. Punkte, 75 m in 9,5 sec, Kugel 9,62 m, Weit 5,98 m. 10. Platz Manfred Hansch, Jg. 44, LG Langen, 651 Punkte, 75 m in 11,2 sec, Kugel 8,55 m, Weit

M 45 Heinz Janson, Jg. 37, TG Biblis, 1529 Punkte, 75 m in 9,7 sec, Kugel 12,33 m, Weit 5,39 Platz in 18:12,5 min. Ewald Novothy, Jg. 34, TuS m. 4. Platz Jürgen Sommer, Jg. 38, LG Langen, 1262 Punkte, 75 m in 10,0 sec, Kugel 10,52 m, Weit

M 50 Edmund Bös, Jg. 34, Skizunft Wiesbaden, 3223 Punkte, 50 m in 6,8 sec, Kugel 10,99 m, Weit

M 55 Werner Simm, Jg. 30, TSG Oberursel, 2778 Punkte, 50 m in 7,3 sec, Kugel 9,92 m, Weit 4,41 m. 2. Platz Fritz Koob, Jg. 26, LG Langen, Gerau, Bezirksmeister in 12,6 sec. 2721 Punkte, 50 m in 7,2 sec, Kugel 8,22, Weit 4,58

M 60 Max Metzler, Jg. 24, TV Bad Orb, 2780 Punkte, 50 m in 7,4 sec, Kugel 10,12 m, Weit 4,47

M 65 Hans Greifenstein, Jg. 20, LG Langen, 2169 Punkte, 50 m in 8,1 sec, Kugel 7,84 m, Weit

W 30: Karin Erd, Jg. 53, SG Egelsbach, 1249 Punkte, 75 m in 11,7 sec, Kugel 8,82 m, Weit 3,96 Gerau, Bezirksmeisterin in 14,2 sec.

m. 2. Platz Christiane Bösser, Jg. 51, LG Langen, 1053 Punkte, 75 m in 12,2 sec, Kugel 7,35 m, Weit W 35 Monika Scherb, Jg. 50, LG Frankfurt,

1976 Punkte, 75 m in 10,0 sec., Kugel 10,37 m, Weit 5,10 m. 5. Platz Petra Schmidt, Jg. 50, LG Langen, 880 Punkte, 75 m in 11,8 sec; Kugel 6,47 m, Weit 3,36 m. W 40 Waltraud Hock, Jg. 44, TSV Heusenstamm, 1669 Punkte, 75 m in 10,6 sec, Kugel 8,65

m, Weit 4,86 m. 5. Platz Rosel Lemke, Jg. 41, LG Langen, 1248 Punkte, 75 m in 11,3 sec, Kugel 7,34 m, Weit 4,12 m. 6. Platz Doris Boyle, Jg. 42, LG ngen, 715 Punkte, 75 m in 11,7 sec, Kugel ungültig, Weit 3, 86 m. W 45 Maria Zahn, Eintracht Frankfurt, 1455 Frauen:

m. 4. Platz Else Kardes, Jg. 37, LG Langen, 994 Frankfurt, Siegerin in 27,2 sec. Punkte, 75 m in 11,5 sec, Kugel 6,27 m, Weit 3,64

W 50 Rosa Priedemuth, Jg. 35, MTV Kronberg, 1767 Punkte, 50 m in 8,4 sec, Kugel 6,58 m, Weit W 55 Gisela Müller, Jg. 29, TGM Jügesheim,

1858 Punkte, 50 m in 8,2 sec, Kugel 6,82 m, Weit 3,60 m. 2. Platz Renate Wolf, Jg. 30, LG Langen, 1574 Punkte, 50 m in 9,0 sec, Kugel 6,14 m, Weit

In den Einzelwettbewerben gab es folgende Sieger und Bezirksmeister:

M 30 400-m-Lauf Karlheinz Keim, Jg. 52, TG Hanau, 53,7 sec. M 40 Jürgen Bangert, Jg. 44, LG Frankfurt, 57,6

M 45 400-m-Lauf, Artur Gesswein, Jg. 40, LG

Rüsselsheim, 59,5 sec, Sieger und Bezirksmel-M 50 Leonhard Melchers, Jg. 35, Skizunft Wies-

baden, 1. Platz in 64,1 sec. Willi Schäfer, Jg. 34, LG Bensheim, Bezirksmeister in 64, 9 sec. M 55 Willi Selzer, Jg. 27, TV Bad Vilbel, 1. Platz in 59,2 sec. Karl Metzger, Jg. 29, TuS Gries heim. Bezirksmeister in 63.8 sec.

W 30 400-m-Lauf: 1rina Kortc, Jg. 53, Blau-Gelb Darmstadt, Bczirksmeisterin in 72, 5 sec. W 35 G. Wucherpfennig, Jg. 46, TSV Wolfskeh

len, Bezirksmeisterin in 76,2 sec W 50 Edith Bischoff, Jg. 32, TGM Jügesheim Bezirksmeisterin in 77,6 sec. W 30 3000-m-Lauf: Irina Korte, Jg. 53, Blau-

Gelb Darmstadt, Bezirksmeisterin 11:34.6 min. geben. Ein Sportler kam sogar aus Bielefeld nach Anita Achtzehnter, Jg. 47, TSV Wolfskehlen, Bezirksmeisterin in 11:42.2 min W 35 Gabriele Bayer, Jg. 45, TuS Griesheim,

W 45 Elma Storck, Jg. 38, MTV Urberach, Sie-

W 50 Rosa Priedemuth, Jg. 35, MTV Kronberg, Siegerin in 12:10,8 min.

M 30 1500-m-Lauf: Roland Lutz, Jg. 51, TuS Griesheim, Bezirksmeister in 4:23,5 min. M 35 Werner Schmitt, Jg. 50, TV Trebur, Bezlrksmeister in 4:20,5 min.

M 40 Manfred Förster, Jg. 41, Eintracht Frankfurt, 1. Platz in 4:36,2 min. Roland Schwarz, Jg. 44, SG Egelsbach, wurde Bezirksmeister in 4:50,6

M 45 Eberh. Tscherning, Jg. 37, LG Butzbach, Sieger in 4:39,1 min. Franz Haberzettl, Jg. 37, SKV Mörfelden, Bezirksmeister in 4:40,6 min. M 50 1500-m-Lauf: Horst Bernau, Jg. 35, SG

Egelsbach, Bezirksmeister in 4:52,4 min. 5. Platz Horst Schäfer, Jg. 31, LG Langen, 5:12,3 min. M 55 Dr. Herfried Amon, Jg. 27, Blau-Gelb Marburg, Sieger in 4:59,4 min. Heino Demmel, Jg. 30, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in

M 65 Josef Brauner, Jg. 14, SKV Mörfelden, Bezirksmeister in 6:45,8 min. M 30 5000-m-Lauf: Volker Weichsel, Jg. 52.

RTW Wixhausen, Bezirksmeister in 17:47,7 min. M 35 Alfred Helfmann, Jg. 46, TuS Griesheim, Bezirksmeister in 16:06,1 min.

M 40 Friedrich Heger, Jg. 42, TuS Griesheim, M 40 Peter Ovie, Jg. 43, SSV Meisenheim, 1524 Bezirksmeister in 16:58,2 min. 5. Platz Reiner Herold, Jg. 44, SG Egelsbach, 17:30 7 min M 45 Udo Rüger, Jg. 39, LG Rüsselsheim, Be-

zirksmeister in 16:23,2 min. 3. Platz Dieter Steitz, Jg. 37, LG Langen, 18:01,6 min. M 50 Heinrich Reiß, Jg. 35, MTV Urberach, 1.

Griesheim, Bezirksmeister In 18:45,2 min. M 60 Heinrich Laumann, Jg. 24, TSG Messel,

Bezirksmeister in 21:41,8 min. M 30 100-m-Sprint: Karlheinz Keim, Jg. 52, TG Hanau, 1. Platz in 11,7 sec, Robert Welter, Jg. 50, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in 11,7 sec.

M 35 Gerd Salomon, Jg. 46, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in 12.2 sec. M 40 Wolfgang Mann, Jg. 44, TV 1846 Groß-

M 45 Karl Harasek, Jg. 39, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in 12,4 sec.

M 50 Georg Gärtner, Jg. 33, TV Niederweisel, Sieger in 12,6 sec. M 55 Fritz Koob, Jg. 26, LG Langen, Bezirks-

meister in 13,5 sec.

W 30 100-m-Sprint: Monika Scherb, Jg. 50, LG Frankfurt, Siegerin in 13,1 sec. W 40 H. Bothe-Schröder, Jg. 42, TV 1846 Groß-

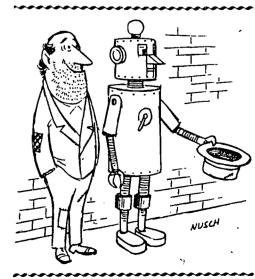
W 45 Ute Erb, Jg. 38, MTV Kronberg, Siegerin in 14,9 sec. Else Kardes, Jg. 37, LG Langen, Bezirksmeisterin in 15,1 sec.

W 55 Gisela Müller, Jg. 29, TGM Jügesheim, Bezirksmeisterin in 15,4 sec.

M 35 200-m-Lauf: Gerd Salomon, Jg. 46, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in 26,0 sec. M 40 Jürgen Bangert, Jg. 44, LG Frankfurt, Sieger in 26,2 sec.

M 45 Karl Harasel, Jg. 39, TV 1846 Groß-Gerau, Bezirksmeister in 25,2 sec. M 50 Georg Gärtner, Jg. 33, TV Niederweisel Sieger in 26,0 sec.

Punkte, 75 m in 11,2 sec, Kugel 8,77 m, Weit 4,43 W 35 200-m-Lauf: Monika Scherb, Jg. 50, LG





famile, aber sie hatte eine Ausbildung als Krankenschwester, und dadurch lernte sie meinen

nie etwas gehört haben."
"Vielleicht tut er jetzt etwas ganz anderes",

nach sich wie nach 1hrem Vater. London - Engsich selber als über ihn, und lachte ihn dann unvermittelt an IIm Himmels willen bleihen

Burandt. In der Leistungsklasse L 6 wurde Mei-Jahrgang 71/72, L 5, holte sich Birgit Abilgaard ke Bärsch 4., Eva Thelß 6., Anette Krug 9. und die Silbermedaille, Bronze ging an Dorothea

Doll, Andrea Christl wurde 6., Tanja Becker 7

und Stefanie Weber 10. In den anderen Wett-

kämpfen gab es keine Medaillen, aber gute Pla-

zierungen. Jahrgang 73 und jünger: 5. Manuela

Ingendorf, 7. Simone Herth, 8. Andrea Burandt,

9. Verena Umbach, 10. Meike Herth, 12. Bettina



Dreieichschule wurde

Mitbewolinern das Leben in

der Hausgemeinschaft zur Hölle machen will, sollte nicht

versäumen, nachstehenden kleinen "Knigge für rück-

befolgen. Neugierde ist eine feine Cha-

raktereigenschaft. Man sollte

deshalb nie versäumen, aufzu-

passen, wer wen besucht, wo

der Geldbriefträger, der Ge-

richtsvollzieher und ein neuer

RSG-Hessenmeister Vier Mannschaften von drei Langener Schulen nahmen am diesjährigen Landesentscheid "Jugend trainiert für Olympia" in der Rhythmischen Sportgymnastik am 19. Juni in Rüsselsheim teil. Die erste Mannschaft des Dreieich-Gymnasiums mit Maike Sommer, Heike Dörner, Monika Beuschel und Silke Techen siegte im Wettkampf 11 konkurrenzlos und errang die Goldmedaille. Anke Herth, Kirsten Becker, Andrea Christl,

gleich zum Vorjahr auf Platz 6.

Die Mannschaft der Einstein-Schule mit Birgit Abilgaard, Sabine Weber, Uschi Ambrassat, Yesim Türkmen, Dorothea Doll und Simone Herth erreichten diesmal nur Platz 7, was wohl auf mangelnden Trainingsfleiß einiger Mädchen zurückzuführen ist

Zum ersten Mal startete die Reichwein-Schule mit Tanja Hardt, Nicole Winkel, Manuela Ingendorf, Stefanie Weber und Andrea Seifried und Barbara Pietz und Anke Techen bildeten die 2. kam in der jüngeren Altersklasse auf Platz 4.

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemein sam? Sie werden im Abonnement aufmerksam gelesen und landen nicht in den Papierkörben

LANGENER ZEITUNG

Wie man sich im Mietshaus unbeliebt macht

Einige unfehlbare Tips für rücksichtslose Menschen

Deshalb gehört auch Ihre Anzeige in die

Stadtbewohner und auch die Bewohner von großen Dör-fern wohnen in der Mehrzahl man auf Raten kauft. in Mietwohnungen. Man lebt hier nicht nur miteinander

sondern auch über-, unter- und nebeneinander. Und das lich sofort unter dem Siegel man natürlich gerne. der Verschwiegenheit der schafft schon seine Probleme. größten Klatschbase der Man kann als Mitbewohner eines Mietshauses in eine nette und rücksichtsvolle Hausgeohne weiteres Zutun ihren Lauf nehmen. meinschaft geraten, man kann In den eigenen vie. Wänden aber auch in eine Nervenmüh le und Hölle mittleren Grades ist man natürlich unumkommen. Das kommt ganz auf einen selbst und die Mithewohner an. Wer sich und den

schränkter Herr. Man blase nachts um zwölf Uhr Trompestelle das Radio auf Straßen-Bude wackelt - die anderen sagt der Italiener.

keiten bringt nur Unannehmfür irgendeinen Hausbewoh- es ist dann mein gutes Reeht, ner ein Paket oder eine andere mich lautstark Sendung ab. Tut man es, könn- schweren."

Liebhaber auftaucht, wo ein te der unangenehme Fall ein-Ehekrach stattfindet und wo treten, daß der also Geehrte einem auch einmal einen klei-Was man an Neuigkeiten nen Liebesdienst erweisen herausbringt, teilt man natür- möchte. Und darauf verzichtet

Als Hausfrau sollte man nie versäumen, bei den Nachba-Nachbarschaft mit. Man kann nun sicher sein, daß die Dinge rinnen alle jene Kleinigkeiten zu borgen, die man selbst gerade nicht im Hause hat. So etwas schafft regen Kontakt, vor allem dann, wenn man die geborgten Dinge nie zurückgibt.

Mit dem einen oder anderen Hausbewohner sollte man sich te, wenn man dazu Lust hat, ganz intim machen; man erzählt sich dann die intimsten lautstärke, tanze bis morgens um vier Uhr, daß dic ganze

Dinge aus dem eigenen Leben und dem Leben anderer Leute. Wenn's dann Krach gibt, hat Mitbewohner geht das nichts man den herrlichsten Tratsch an. "Wo Lärm ist, ist Leben!" für die anderen Mitbewohner. Als oberster Grundsatz soll-Das Erweisen von Gefällig- te gelten: "Was ich tuc, geht niemand was an, was die anlichkeiten. Man nehme also nie dern tun, das ärgert mich, und

tung, 30. Opel-Schroth, 31. Obst- und Gartenbau-

verein, 32. "Fregatten" der TV-Basketballer, 33.

Deutsch-amerikanische Nachbarn II, 34. Schien-

beinschoner, 35. Krumm I, 36. Männerchor "Lie-

derkranz", 37. TV-Basketballer, 38. Junge Uni-

on, 39. Mount Tapor Basketball-Camp I, 40. Na-

turfreunde Jugend, 41. Fanclub Scheune, 42.

Badminton Vercin, 43. FC Scheune, 44. SSG-

Volleyballer II, 45. Kerbcburschen 1979, 46. Ge-

werbeverein I, 47. TV-Schwimmer Mädchen, 48.

Kerbeburschen 1980, 49. Naturfreunde Erwach-

senc, 50. Arbeiterwohlfahrt II, 51. Ghostbusters

schutz, 54. Die Profis, 55. Sparkasse Langen, 56.

Pfennigfuchser, 60. IG Schöppchen, 61. Fleder-

II, 52. Kegelfreunde 1984, 53. Bund für Vogel-

Ebbelwoistaffel mit Rekordbeteiligung von 82 Teams

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Das war eine Riesenfreude bei den Damen und Herren der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, als der Brunnenwirt Ihnen den Pokal als den Tagessiegern üherrelchte und gleichzeitig bekanntgab, daß sie den Wanderpokal endgültig behalten dürfen, nachdem sie ihn auch im vergangenen Jahr gewonnen hatten. In einer Glanzzeit von 43,8 Sekunden hatten sie den Parcours durchquert und alle Aufgaben erfüllt. Zum Vergleich: auf den letzten Platz kamen dle "Währungshüter" von der Deutschen Bundesbank, die für die gleiche Strecke zwei Minuten und 24,9 Sekunden benö-26. Renngemeinschaft "Elbc-Sterzbach", 27.

Mit einer Rekordbeteiligung von 82 Mannschaften (im vergangenen Jahr waren es 72 Teams) stand zu befürchten, daß die Dauer der Veranstaltung aus den Nähten platzen werde. Doch es lief ab wie am Schnürchen, und nach 80 Minuten waren die Rennen gelaufen. Wieder einmal hatte die Ebbelwoistaffel internationale Besetzung, denn mit dem Schwimmelub Long Eaton als Gäste der TV-Schwimmer war England vertreten, und die USA hatten gleich zwei Teams zur Stelle, die Mannschaften des Mount Tapor Basketball-Camps, die zu Gast bei den Gi-

Die Aufgaben begannen mit einem Schubkarrenrennen, wobei eine Fahne umrundet werden mußte. Nicht alle schafften das Manöver, und mancher "Fahrgast" mußte unfreiwillig aussteigen, sehr zur Erheiterung des Publikums. Der nächste Teilnehmer hatte die Aufgabe, drei Hulahoop-Reifen über ein Faß zu werfen, ehe der nächste Mitspieler zu einem Lauf über eine Hürde starten konnte und anschließend sein Glück beim Würfelspiel erproben mußte. Erst wenn die "Sechs" oben lag, durfte der letzte Mitspieler starten. Dies geschah mit einem Faß, das ins Ziel gerollt werden mußte.

Beim Würfelspiel waren alle auf ihr Glück angewiesen, und dies war vom Veranstalter beabsichtigt, um allen Mannschaften Chancengleichheit einzuräumen und nicht sportlich trainierte Mannschaften zu bevorteilen. Jedenfalls hat es allen wieder viel Spaß gemacht.

Und hier alle Mannschaften in der Reihenfolge ihrer Plazierung: 1. DLRG III, 2. TV-Turner, 3. Harmonika-Spielring I, 4. Acrylis, 5. Magic Five, 6. DLRG I, 7. Harmonika-Spielring II, 8. Gewerbeverein II, 9. SSG-Volleyballer I, 10. Langener Volksbank, 11. Blue Rangers Fußballer, 12. Finanzamt, 12. Kerbeburschen und Mädchen 1985. 14. Arbeiterwohlfahrt I, 15. TV-Schwimmer Jungen, 16. Pittsche-Däppler, 17. Kühn KG Langener Zeitung, 18. Leichtathletikgemeinschaft Aktive, 19. Mount Tapor Basketball Camp II, 20. Karate-Verein, 21. Krumm II, 22. Leichtathletik gemeinschaft Jugend, 23. LKG Lange Latten, 24. Kerbeburschen 1983, 25. Skatclub "Kreuzbube",

mäuse, 62. TV-Basketball Damen, 63. Deutschamerikanische Nachbarn I, 64. Tauchclub Dreieich Damen, 65. DLRG II, 66 Blue Rangers Tradiionsmannschaft, 67. Jungsozialisten, 68. Bolzclub, 69. Sportkegelverein, 70. Helfmänner, 71. Aerobics, 72. Tauchclub Dreieich Herren, 73. LKG Elferrat, 74. Stenografenverein I, 75. Blue Rangers Damen, 76. LKG Präsidentengarde, 77. CDU-Frauenvereinigung, 78. Long Eaton Schwimmer, 79. Basketball-Fanclub "Lange Hälse", 80. Porst-Hempe, 81. Währungshüter. Ghostbusters I, 28. Kerbycrein, 29. Stadtverwal-

Wie vom Veranstalter zu hören war, soll der Austragungsmodus ab dem kommenden Jahr geändert werden. Anmeldeschluß wird dann bereits einc Woche vor der Veranstaltung sein, um den Zeitverlust und das Gedränge bei der Auslosung zu vermeiden. Nachdem der seitherige Wanderpokal in feste Hände geraten ist, sol künftig bei iedem Mal ein neuer Pokal gestiftet werden, der dann jeweils im Besitz des Siegers bleibt. Zusätzlich werden alle Mannschaftsmit glieder der drei Erstplazierten jeweils Gold-Silber- und Bronzemedaillen erhalten, damit jeder ein persönliches Erinnerungsstück besitzt. Auch der Termin steht bereits fest: die Ebbel-

woistaffel 1986 findet am Sonntag, dem 22. Juni

Flitzpiepen, 57. Fitneß-Studio, 58. HFG, 59. an gleicher Stelle statt, und wie zu hören war,

Groß war wieder die Zahl der Tellnehmer und Zuschauer bei der beliebten Ebbelwoi-Staffel, bei der 81 Mannschaften um Pokal und Plazierungen rannten

Musik bis zur Schmerzgrenze

Jugendliche zucken nur mit der Achsein, wenn ihnen gesagt wird, daß Schwerhörigkeit nicht nur zu den häufigsten Berufskrankheiten gehört, sondern auch ein Ergebnis allzu heftigen, allzu lauten Musikkonsums sein kann. Was insbeson dere über Kopfhörer tagaus, tag-ein ins Ohr dröhnt, zeigt in vielen Fällen spätestens im "Mittelalter" Folgen. Immer mehr Jüngere je-denfalls brauchen Hörhilfen. In dem Land, das den Beat erfand, in Großbritannien, warnten dieser Tage gleich alle vier staatlich un terstützten Organisationen, die durch Aufklärung gegen Schwer-hörigkeit ankämpfen oder sich um Schwerhörige, Taube und Gehörlo-

Jährlich handeln sich 2000 bis 3000 der heute 13- bis 23jährigen Engländer eine spätere Schwerhö-rigkeit ein, meinte der Sprecher der Organisationen, Harry Cayder Organisationen, Harry Cay-ton. Der Lautstärkepegel, dem sich insbesondere die obengenannte Altersgruppe freiwillig aussetze, übersteige häufig die gesetzlich noch gerade erlaubten Höchstwerte am Arbeitsplatz. Manchmal urürde sogar die sogenannte Schmerzgrenze überschritten, sag-

te Mr. Cayton.
Nicht so sehr der Lärm einer fröhlichen Tanzparty gefährde das Gehör, meinte Cayton, sondern der Lärm, der über Kopfhörer direkt auf das empfindliche Gehör- und Nervensystem treffe: "Seit e transportable Verstärker und Ge räte gibt, wird die laute Musil nicht nur zu Hause, sondern auch unterwegs und damit den ganzen Tag über genossen. Kopfhörer schaffen spielend 105 Dezibel." Die Gefahrengrenze am Arbeitsplatz liege bei 90 Dezibel. In Discos würden nicht selten 100 Dezibe

Cayton: "Wir wollen Jugendli chen nicht den Spaß verderben. Aber Kopfhörer machen auch ihnen keinen Spaß mehr, wenn sie erst einmal taub geworden sind." Zum Vergleich: Eine normale Unterhaltung wird bei 60 Dezibel ge pflegt. Eine verkehrsreiche Straß nernder Lkw auf 90, ein Preßluft-hammer auf 100 Dezibel. Tom Derrick



Mit einem erfreulichen Ereignis endete die Medenspielsaison 1985 für den Tennisklub: Die 2. bandsliga (1. Damen) und einmal in der Grup-Senioren siegten in Offenbach-Bieber und konnten dadurch den Verbleib in der Bezirksklasse B

Eine prächtige Mannschaftsleistung bescherte Erfolg. Helfmann, Dieter, Gärtner und Vopel ge-ren gedenkt. Dennoch könnte dem viertgrößten wannen ihre Einzel, während Kintscher verlor. Die herausragende Leistung des Tages vollbrachte der an Position eins spielende Karl Schwarze. Bereits mit 1:6 und 0:4 im Hintertreffen konnte er das Spiel noch zu seinen Gunsten Offenbach-Bieber – Senioren II wenden. Schwarze gewann den zweiten Satz mit
Neu-Isenburg — Senioren AK II 6:4 und bezwang seinen Kontrahenten in einem hochdramatischen dritten Satz im Tie-Break. In den dadurch bedeutungslos gewordenen Doppeln war nur noch Helfmann/Dieter ein Erfolg

Der Triumph der 2. Senioren blieb aber auch das einzig erfreuliche Ergebnis des letzten Wo-glieder um Berücksichtigung dieses Termins bei chenendes. Die Senioren der Altersklasse II erlitten in Neu-Isenburg eine 2:7-Schlappe. Ohne ihre etatmäßige Nummer eins standen die Langener auf verlorenem Posten. Neißendorfer und das Doppel Triemer/Wagenknecht holten die Punkte. Mit drei Siegen und drei Niederlagen belegt man in der neugeschaffenen Spielklasse den vierten Platz unter sieben Teams.

Die dritten Herren zeigten sich ebbelwoifestgeschädigt. Einem stark motivierten, aber durchaus schlagbaren Gegner aus Dreieichenhain unterlag man mit 4:5. Hochenauer, Blisse und Kintscher siegten glatt - Bärenz, Breidert und Dönni verloren aber ebenso deutlich. Allein Hochenauer/Breidert brachten im Doppel eine halbwegs passable Leistung und gewannen im dritten Satz, was jedoch für die Endabrechnung

Dennoch gebührt den Nachwuchs-Cracks um "Oldtimer" Kintscher ein Lob für ihren Aufstieg. In einer unerwartet spielstarken Gruppe profitierte das neuformierte Team von seiner mannschaftlichen Geschlossenheit und konnte zusammen mit den 2. Herren der "Abstiegstendenz" beim Tennisklub entgegenwirken. Drei Absteigern (1. Herren, 1. Senioren und Jungsenioren) stehen mit den 2. und 3. Herren zwei Aufsteiger gegenüber. Die übrigen fünf Mannschafen konnten, wenn auch teilweise mit beachtlichem Glück (1. Damen), ihrc Spielklasse für das nächste Jahr halten.

1986 wird der TKL nur noch einmal in der Verpenliga (1. Herren) vertreten sein. Aufgrund der mangelnden Zuschauerresonanz ist dies sicherlich kein Beinbruch, vor allem, wenn man berücksichtigt, daß der Tennisklub nach wie vor Gärtner-Garde einen ungefährdeten 6:3- keine müde Mark in Spitzenspieler zu investie-Langener Sportverein eine stärkere Förderung der Jugend sicherlich nichts schaden.

Die Ergebnisse vom Wochenende: Herren II - Dreieichenhain

Auch an den nächsten beiden Wochenenden ist auf der Anlage des Tennisklubs nur ein eingeschränkter Spielbetrieb möglich, da die Senioren- und die Jungsenioren-Meisterschaften ausgetragen werden. Der Verein bittet seine Mitder privaten Spielplanung.

Zweideutig

Der Maler Lenbach war nicht nur ein großer Künstler, sondern auch schlagfertig in seinen Antworten. Einst war ihm von einem Fürsten der Auftrag erteilt worden, ein Porträt, von ihm anzufertigen. Aber der Fürst kritisierte das werdende Gemälde immer wieder. Einmal verlangte er markantere Gesichtszüge, ein anderes Mal lebhaftere Augen, dann zartere Fleischtöne und andere Dinge, die der Maler durchaus nicht am Original zu entdecken vermochte

Kurz vor Vollendung des Bildes wurde es besonders schlimm. Der Auftraggeber betrachtete das Porträt eine Weile, schüttelte den Kopf und wandte sich mit den Worten an den Künstler "Aber, lieber Lenbach, mir scheint es doch, als ob Ihre Pinsel anfingen, alt zu werden!

"Sie mögen recht haben, Durchlaucht", versetzte der Meister, "aber ich meine, für einen alten Pinsel ist er immer noch gut genug!"

Professor Kästner, der geistreiche Spötter in Göttingen, hatte sich allerlei bissige Bemerkun-gen über den Landesherrn erlaubt, die diesem zu Ohren getragen worden waren. Bei sich bie-tender Gelegenheit konnte der First sich nicht versagen, den losen Mund Kästners zu tadeln. Der Professor erklärte ohne Reue: "Dem kann leicht abgeholfen werden! Durchlaucht brauchen

viel laufen, tanzen oder Gymnastik machen. Sie hat dann weniger Krämp-fe, Kopfschmerzen und Depressionen. Auch Spannungen in der Brust mir nur eines ihrer vielen Schlösser anzuhänger

Mit einsneunzig Gardemaß wird Mode meist zur Plage

Auch lange Frauen möchten schick sein / Oft seelische Probleme durch Übergröße

mer mehr Spezialkaufhäuser und -versandgeschäfte Pariser Chic für die "Frau von Format" an: Die Röcke sind allesamt rund zehn Zentimeter,

die Hosen zwölf und die Armel sechs

Zentimeter länger als bei Normal-

Die imposante Erscheinung ist für die betroifenen Frauen aber nicht nur in puncto Bekleidung ein Problem. "Die originell sein wollenden Frotze-

leien der Normalkleinen gehen be-

Haut", berichtet Ingrid Willert, seit

Schleifpartikelchen enthält. Sie wird

morgens und abends auf die feuchte

Haut aufgetragen und kräftig verrieben. Anschließend mit viel lauwar-

mem Wasser abspülen. Sie entfernen

damit tiefliegende Unreinheiten, Talg-

absonderungen, Verhornungen. Ihre

Haut wirkt klarer, frischer, rosiger.

Anschließend tragen Sie am Tag eine Tagescreme und abends eine Nacht-

creme auf. Denn das hat doppelten Vorteil. Die Wirkstoffe ziehen besser

und tiefer in die rundum erneuerte

Haut ein und versorgen die tieferen Zellschichten intensiver. Außerdem

braucht Ihre Haut nach dieser "Radikal-Kur" viel Feuchtigkeit und hautfreundliche Öle. Was Ihrem Ge-

sicht recht ist, sollte Ihren Händen billig sein. Im Sommer stehen sie viel

öfter im Blickpunkt. Tragen Sie helle, zarte Nagellackfarben in Pink, Rosa

und unter die geschälten, in Scheiben

geschnittenen Kartoffeln mischen. Im Wechsel mit den in Scheiben geschnit

tenen Tomaten in eine gefettete Auf

aufform füllen. Dazwischen die in

lünne Streifen geschnittene, entkern

einwiegen, zuletzt daraufgeben. Eier

verquirlen, salzen und über das Gan-

ze gießen. Den Auflauf bei mittlerer Hitze 20 Minuten in den Backofen

chieben. Dazu gibt es Kopfsalat.

Sommer auf dem Speisezettel

sonders Heranwachsenden unter die

Wenn Ingrid Willert aus Braunschweig eine neuc Hose oder ein Kleid braucht, lenkt sie ihre Schritte weder zum Kaufhaus noch zu einer Boutique. Schon im voraus weiß sie, daß sie dort nichts Passendes finden wird. Ihr Problem ist ihre stolze Körperlänge von 1,85 Meter.

Auf ein solches Gardemaß sind die Normalgrößen nicht zugeschnitten. Der Ärger mit der Konfektion treibt den Modeschauen der in vielen Städten der Bundesrepublik bestehenden Klubs Langer Menschen (KLM) denn auch regelmäßig neue weibliche Mitglieder zu. Denn für Frauen ab 1,80 Meter – der Mindestgröße zur Auf-nahme in den Klub – ist die Mode kein Vergnügen, sondern eher eine

Selbsthilfe ist für geschickte Lange ein Weg aus dem Dilemma. So treffen sich in einigen Klubs regelmäßig Nähkundige und -interessierte, um Schnitte auszutauschen, Erfahrungen zu sammeln und um sich etwas Flottes nach eigenem Geschmack und ohne größere Geldausgaben selbst

Schlüpfen Sie in eine schönere Haut! Das fängt bei der richtigen, vitaminreichen Ernährung an und

Grüner Auflauf

Zutaten: 500 g Paprikaschoten, 60 g Fett, Salz, 1 Zwiebel, 250 g Teig-waren, 3 Eßlöffel geriebener Käse, 100 g gekochter Schinken, 2 Eier, % l Milch, 30 g Butter. Zubereitung: Die entkernten und in dünne Streifen geschnittenen Pa-prikaschoten in heißem Fett mit etwas Salz und einer kleingeschnittenen

Salz und einer kleingeschnittenen Zwiebel weichdünsten. Teigwaren in

Salzwasser garen, abschrecken und auf einem Sieb abtropfen lassen. Käse daruntermischen. Eine gefettete Auflaufform im Wechsel mit den Teig-waren, dem Gemüse und dem in klei-pe Würfel geschnittenen Schielken fül

ne Würfel geschnittenen Schinken fül-

len. Eier verquirlen, Milch zugießen,

salzen und über die Teigwaren gie-ßen. Einige Butterflöckehen auf dem

Auflauf verteilen und bei mittlerer Hitze etwa 35-45 Minuten im Back-ofen backen. Dazu gibt es Salat.

Paradeiser-Auflauf

Zutaten: 1½ Pfund abgekochte Kar-

Zubereitung: Speck kleinschneiden

offeln, 500 g Tomaten, 1 Paprika-

schote, 100 g geräucherter Speck, 1 Zwiebel, 3 Eier, Salz.

Mehr Liebe -

bessere Schrift

Zuwenig Liebe ist nach Ansicht der französischen Psychologin und Päd-agogin Yvonne Blanchard die Ur-sache für kindliches Geschmiere.

Buben und Mädchen, die wegen ihrer

schlechten Schrift in der Schule Stra-

ihren Eltern nicht zu Schreibübun-

gen angehalten werden, sondern mehr Zärtlichkeit beziehen. Langjährige Be-obachtungen der Wissenschaftlerin

haben ergeben, daß Kinder, die sich

geliebt fühlen, weit schöner schrei-

ben als ihre Altersgenossen, deren

familiäre Verhältnisse weniger har-

Mit viel Bewegung

besser über die Tage

Während der Regel soll die Frau

fen und Fünfer kassieren, sollten von

elf Jahren Leiterin des Braunschweiger Klubs.

Der Wunsch, einmal nicht überall herauszuragen, sondern unter seinesgleichen zu sein, war 1953 in Mün-chen der Vater des Gedankens an einen eigenen Verein, der sich an-fangs, allerdings nur ein halbes Jahr lang, noch "Klub der langen Männer" nannte. Daß Frauen oftmals noch viel stärker unter ihrer Überlänge leiden, davon weiß Evi aus Han

und Wirbelsäule. Aber die seelischen Lied zu singen: "Knapp 1,90 Meter-das bedeutete für mich lange Zeit nicht nur, daß ich mir in zu kleinen Autos, Ein Rundum-Erneuerungs-Programm tik. Machen Sie jetzt eine Rubbelund Entschlackungskur. Dazu neh-men Sie für das Gesicht eine kühlen-de Entschlackungsmaske, die feine

zu kurzen Hotelbetten und an zu niedrigen Tischen wie ein Elefantenbaby vorkam, sondern ich empfand mich auch im Umgang mit anderen Menschen als linkisch und unbeholfen. Um meinen "normalen" Gesprächs-partnern nicht das Gefühl zu geben, daß ich ihnen haushoch überlegen bin, habe ich mir eine ständig gebückte Haltung angewöhnt."
Lange Menschen leiden oft unter
Schäden an Kreislauf, Knochenbau

Eine späte Liebe im Leben ist wie die letzte Rose im Garten. Beide vereinen in sich Abgeklärtheit, Sonne, Farben, Schönheit und die herb-süße lancholie des Spätsommers.

Leiden übergroß gewachsener Mäd-chen und Frauen sind nicht geringer. emarie, eine heute 65jährige, erinnert sich an ihre ersten Tanzvergnügungen. "Ich versuchte meine undin immer zu überrcden, dortnin zu gehen, wo es etwas schummesichter nicht so deutlich, wenn mich ner aufgefordert hatte und ich beim Aufstehen immer länger wurde." Doch fand Rosemarie ihren Ehemann wähd einer solchen Veranstaltung. Ihm macht es seit über zwanzig Jahren nichts aus, daß ihn seine Frau um Haupteslänge überragt.



Jeans mit Straß – die neue Alternative für die Fans der lockeren Mode. Der kesse Overall mit tiefem Einblick und die frechen Shorts sorgen für "schmucke" Abwechslung im Jeans-Einerlei. Absolut "Spitze" ist das weiße Top in Hemdchenform. Foto: Schwab, Hanau

Bald Schluß mit "Männer-Paragraphen"

Frauen ausländischer Männer dürfen vom Gesetz nicht mehr benachteiligt werden

"Ich dachte, in Italien hätten die Frauen die gleichen Rechte wie bei uns", sagte die 32jährige Margot B. aus Düsseldorf noch vor einem hal-ben Jahr verzweifelt zu ihrem Anwalt. Der Jurist hatte damals eine klare. aber enttäuschende Antwort: "In vielen Ländern der Welt sind die Familiengesetze von Männern für Män-ner gemacht. Selbst das Internatio-nale Privatrecht baut darauf auf." Zahl-reiche der 26000 Frauen, die in der Bundesrepublik jährlich einen Aus-länder heirateten, mußten sich in der Jergangenheit diesen Gesctzen beu-

gen. Das soll nun anders werden.
Das Bundesverfassungsgericht hat
vor kurzem einen entscheidenden Beschluß gefaßt. Der Inhalt, auf einen Nenner gebracht: Gesetze, die deutsche Frauen in und nach der Ehe mit ausländischen Männern benachteili-, sind verfassungswidrig und da-

her nichtig. Damit hat das Bundesverfassungsgericht der Bundesregierung kräftige Schützenhilfe gegeben, die mit einem Gesetzentwurf zur Reform des Internationalen Privatrechts auf die Abschaffung aller typischen Männerrechte abzielt

In der Bundesrepublik leben un-terdessen 4,3 Millionen Ausländer, ein Viertel davon ist mit deutschen Frauen

Frauen mußten sich mit dem Recht fremder Staaten herumschlagen bis hin zur persönlichen Demütigung. Aber auch im Internationalen Priva recht wurde das Heimatrecht des Ehemannes und zumeist auch Kindesvaters in einer Weise bevorzugt, die nicht mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vereinbar war. Dazu Bundesjustizminister Hans A. Engelhard: "Berührungspunkte zwischen Deutschen und Ausländern, auch auf rechtlichem Gebiet, sind heute Teil unseres Alltags geworden. So haben vor allem viele deutsche Fraucn

verheiratet. Und schon viele dieser tende Internationale Privatrecht von Grund auf und paßt es den heutigen von Deutschen und Ausländern wei den damit auf eine moderne Grundlage gestellt." Bestärkt sieht sich der Minister durch das Grundsatzurteil

in den letzten Jahren die Ehe mit einem ausländischen Mitbürger ge-schlossen. Der Gesetzentwurf der sprochen beispielsweise nach altem kaum Chancen, aufgehoben zu wer-Bundesregierung novelliert das gel-

des Bundesverfassungsgerichtes. Für die 32 jährige Margot B. kommt diese Entwicklung allerdings zu spät. Sie wird ihren dreijährigen Sohn Gio-vanni, den der Vater mit nach Maiwird auch die neue Rechtslage, wenn sie einmal wirksam werden sollte, nichts ändern. Denn die Urteile, ge-

"Point" – eine Schmuckidee

Sie nennt sich "Point" – diese klei-ne, aber feine Schmuckidee. Ein in 585/Gelbgold mit einem strahlenden Brilliant-Punkt gearbeitetes Monogramm, das es in jeder gewünschten Buchstabenkombination gibt. Mit Ihrem ganz persönlichen Mo-

nogramm können Sie - wie mit allen modischen Accessoires - spielen.



Über die gesundheitlichen Vor-teile des Jogging sind sich die Mekleine und auch etwas größere Wanderungen mehr als diziner keineswegs einig, daß aber sind, darüber gibt es nur Überein-

stimmung. Bergstiefel, Rucksack und Pickel gehören zwar auf den 3000ern unbedingt zur Ausstattung – weiter unten aber heißt die Devise leicht und komfortabel, wenn es nicht gerade auf Kilome-terstrecken geht. Lederhosen sind Pullover und Blusen aus Baum wolle oder dünner Wolle sind luftdurchlässig und gleichzeitig auf-saugend, die Grundnote ist lässig, man liebt es bequem. Die Regen-haut läßt sich zusammenfalten, praktische Schuhe sind wasserfest ınd doch kein Klotz am Bein, das Hütchen muß nicht à la Luis Trenleichtes Stroh tun es auch

Die Modelle

1. Baumwollcord für die beque-me Hose, Pikee für die ärmellose Bluse mit doppelt geknöpfter

2. Über dem Baumwollpulli mit Kelchkragen eine ärmellose We-ste mit Reißverschluß und Taschen. Die kurze, weite Hose könnte aus Leder oder Cordsamt

3. Jeansstoff in beliebiger Farbe für die Hose, die mit Umschlag über dem Knöchel und Gesäßtasche gearbeitet ist. Batisthemd im maskulinen Stil.

Bundliose aus echtem oder Kunstleder, der rippenfreie Pulli aus Baumwolljersey harmoniert



Kostüms oder Ihren Hemdblusen-kragen, an Ihren Pulli oder an den

Ganz gleich, ob Sie diesen kleinen ten oder ihn verschenken wollen – ei st ein sehr persönlicher, schmücken der Blickfang. Erhältlich beim Schmuck-Fach-

handel in 585/Gelbgold. Weitere Informationen über Informations-Centrum, Telefon (089) 224565.

Eine Eisbombe ist auch eine Kalorienbombe

"Eine Minute auf der Zunge und ein Leben lang auf der Hüfte", sagt ein Sprichwort. Und das gilt – leider – auch für die vielen Eisschlecker, die jetzt in Scharen die Eisdielen und Cafés stürmen. Denn so gut das süße Gefrorene auch schmeckt, so folgenschwer ist es auch. Damit Sie's ganz genau wissen: Eine Portion gemischtes Eis mit Sahne hat 400 bis 500 Kalorien – und entspricht damit einer Portion Gänsebraten, einem großen Omeleit, einem Käsefondue, einem fetten Gulasch oder einer Portion Räucheraal!

Weitere Zahlen für Eisschlecker: Eine große Kugel Milchspeiseeis hat 64, eine Kugel Fruchteis 69 Kalorien. Schon ein Eßlöffel mit Sahne erhöht das Ganze um mindestens 20 Kalorien. Am besten kommt der Eisfan mit Zitronen- oder Joghurteis weg: 50 Kalorien, Trotzdem; Guten Appetit!

Die Sieger und Gewinner des Ebbelwoipokals sind die Damen und Herren der DLRG, die den Pokal zum zwelten Mal hintereinander gewannen und ihn nun behalten dürfen.

Wanderkluft – leicht und bequem

Heinz Röttinger:

Unser Wissen Ihre Sicherheit

大学的 医电子性 医电子性 医甲状腺素 医甲状腺素 医甲状腺素 医甲状腺素 医甲状腺素 医甲状腺素 医甲状腺素

Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner

Gute Fahrt



Fahrzeugiackiererei und Karosseriearbeiten für alle LKW- und PKW-Typan ichleussnerstr. 58a · 6078 Neu-Isenburg · Tel. 0 6102/250 44 · 45



Autohaus Schäfer

Mitsubishi-Vertragshändler Dreielch · Neu-Isenburg · LANGEN Verkauf: Darmstädter Straße 60 Werkstatt: Offenbacher Straße 43 6072 Dreieich-Sprendlingen Telefon 0 61 03 · 6 73 70 und 3 35 55

AUTO-MILZETTI oHG 6072 DREIEICH-OFFENTHAL FIAT LANCIA



Die Kripo rät: Sichern Sie Ihr Auto

AUTOHAUS K. OESTREICH Telefon 0 61 02 / 2 50 77 6078 NEU-ISENBURG

Vertragshändler

Rehwald

Werkstatt-Service **TELEFON** für Jedermann

AUTOHAUS-HERFURTH TELEFON 0 61 50 / 71 19

HONDA Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS GÜNTER OTTO Verkauf ● Kundendienst ● Ersatzteile



Darmstädter Straße 92—94



Kreuzgasse 14 · 6074 Rödermark (O.T. Urberach) · Telefon 06074/5614

Foto- und Maschinensatz Buchbinderei Buch- und Offsetdruck

Layout und Grafik Reproduktionen Rollenoffset

Buchdruckerei Kühn KG

DRUCK- UND VERLAGSHAUS Darmstädter Straße 26, 6070 Langen

Frau Brummi-Kapitän (19) sieht die Zukunft skeptisch



wohl die Ehefrauen der Lkw- Zukunft eher skeptisch. "Di Fahrer in uns als Beifahrer, gen manchmal ironisch vermer- lich ist

fahrer im Güterverkehr.

Wenzel (18) sind zwei Beispiele Tourenplanung dafür, daß immer mehr Frauen dungsplätze gefunden, entsan- desrepublik

meint dann schon mal einer.

Unternehmer ziehen einen kräfwenn wir auf den Bock gehen", tigen Mann oft vor, gerade i meint Hanni, 19 Jahre alt, 158 cm kleineren Unternehmen gehör groß und 47 kg leicht. Sie sieht oft die Ladetätigkeit zum Ar ihre Zukunft eher skeptisch. Im beitsumfang", meint sie. Sie ei August ist sie nach zweijähriger hofft sich alternativ in de Ausbildungszeit Lkw-Fahrerin Landwirtschaft Beschäftigung mit Diplom, wie andere Kolle- wo der Führerschein 2 sehr nütz ken. Dann erhält sie den Fachar- Ab 1986 worden im Berufsbil

Auch Gitte Wenzel sieht d

beiterbrief für die Sparte Güter- dungszentrum Schöffengrund die Ausbildungsmöglicheiter Ausbildungsort ist das Be- durch die Angliederung eines Inrufsbildungszentrum in Schöf- ternats verbessert. Zur Zeit verfengrund bei Gießen, das in die- bringen die Auszubildenden die sen Tagen fünf Jahre alt wird. ersten Wochen in der nahegele-Mehr als 2500 Teilnehmer haben 💢 genen Jugendherberge. 24 Mona in dieser Zeit die unterschied- te dauert die Ausbildung und lichsten Lehrgänge besucht. Die schließt 13 Wochen Praktikum Ausbildung reicht vom Schulen in der Technik ein. Zum Ausbilund Umschulen zum Gabelsta- dungsprogramm gehören Zollplerfahrer, bis zum Berufskraft- abwicklung, Kfz-Elektrik einschließlich Fehlersuche, aber Hanni Armbrus und Gitte auch die richtige Beladung und

Das Ausbildungsverhältnis in diese bisher mehr den Män- zwischen Männern und Frauen nern vorbehaltene Berufssparte beträgt zur Zeit sechs zu eins eindringen. Sie hatten nach Rund 1000 Frauen fahren heute Schulabschluß keine Ausbil- schon schwere Lkw in der Bun

nen sich ihrer technischen Nei- Wenn Sie demnächst Hanr gungen und beschlossen "Frau und Gitte mit einem 38-Tonnen Brummi-Kapitän" zu werden. Zug auf unseren Straßen seher Wenn Hanni Armbrus am sollten Sie etwaige Vorurteile Steuer eines 38 Tonnen-Zuges schnell vergessen. Als wir mit auf einen Rastplatz an der Auto- ihnen unterwegs waren, zeigten bahn einfährt, gibt es bei einge- sie eindrücklich, mit welchem fleischten Fernfahrern oft genug noch erstaunte Gesichter. "Wo will denn der Zug mit der hin?", werden kann.

Mann mit sechs Nullen

Als Ida Karin von ihrem Urlaub auf Teneriffa zurückkam, strömte sie ein völlig neues Glücksgefühl aus. Mit dem sicheren Instinkt einer Frau mit größerer Lebenserfahrung ahnte ihre Freundin Olly sofort, was die Stunde reschlagen hatte. "Du hast dich ver-lobt!" sagte sie lda Karin auf

"Ja", gestand lda Karin mit abendfüllender Inbrunst. "Er neißt Jim F. Morris, ist Australier, und wir heiraten in zwei "Ich gratuliere", bemerkte Olly neidisch. "Aber beschreibe ihn nun mal: wie

"Also rein optisch ist er eine Null", zögerte lda Karin. "Er trägt Doppelbauch, Dreifach-kinn und nur vereinzelt Haar."

"Ist er denn gebildet?" "Auch bildungsmäßig muß ich ihn schon als Null bezeichnen. Er verwechselt Tolstoi mit Toselli und Bajadere mit Baju-

"Und sein Charakter?" "Ebenfalls Null. Er hat Geschäftsmethoden wie ein Vampir und saugt seinen Angestellten das Blut aus." "lst er ein guter Sportler?" "lwo, eine glatte Null. Er hat sich ein Fußleiden auf dem Wege von der Garage ins Haus zugezogen."

Vermutlich ist er dann ein glänzender Liebhaber?" "Dem Himmel sei vor", schauderte Ida Karin gekonnt. "Aber auch als Kavalier ist e eine Null, denn er hat Manieren wie ein Raubritter im besten Mannesalter. Und auch intelligenzmäßig muß ich ihn als Null deklarieren." "Also ein Mann mit sechs

Nullen." "Genau", bestätigte lda Ka-

rin ungeniert.
Eine Pause trat ein. Olly betrachtete ihre Freundin mit dem kritischen Blick eines Ver-haltensforschers. "Ich kann mir nicht helfen", murmelte sie dann. ..Warum willst du denn ausgerechnet einen Mann mit sechs Nullen heiraten?"

lda Karin lächelte verträumt. ,Weil er", sagte sie, "vermö genstechnisch vor den sechs Nullen eine Eins hat." Mia Jertz

Unser Wissen Ihre Sicherheit











Peugeot-Talbot-Händler Karl Schaum –

Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a 6072 Dreieich-Götzenhain Kfz-Raparaturan allar Fabrikata Texaco-SB-Tankstelle







Autohaus Enk KG.

VW-AUDI-HÄNDLER Ohmstr. 15, 6070 Langer Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9



Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen Dalmlerstraße 5 · 6072 Dreielchenhain · Teiefon 8 22 73

GESCHENKIDEE!

Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video

TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

VHS-Filmer aufgepaßt! Tolle Schnittmaschinen für Ihre Be-G. Loew, Teleton O 61 O3 / 262 66 nutzung noch fret

Nr. 52/Seite 5

Schwierigkeiten mit Räumen? Langener SPD kümmert sich um die Musikschule

Ob es zutreffe, daß die Langener Musikschule kirchengemeinde und der katholischen Kirche immer wieder Schwierigkeiten habe, in Schulen hierüber gesprochen worden sei. Räunie für Unterrichtszwecke und Musikauf- Jürgen Eilers betonte in diesem Zusammenführungen zu erhalten, will die SPD wissen. Wie hang die Bedeutung der Musikschule, die immer der sozlaldemokratische Stadtverordnete Jür- wieder Nachwuchs für die musiktreibenden Vergen Eilers mitteilte, hat seine Partei eine ent- eine slcherstelle und vielen jungen Menschen sprechende Anfrage an den Magistrat gerichtet. die Freude an der Musik vermittele. Es müsse Nach seinen Worten interessiere die Sozialdemo- deshalb ein vorrangiges Anliegen aller sein, die kraten insbesondere, welche Gründe dafür aus- räumlichen Voraussetzungen für die Arbeit dieschlaggebend seien und ob mit dem Kreis Offen- ser wichtigen Einrichtung zu erhalten. bach als verantwortlichem Schulträger darüber gesprochen worden sei

Weiter fragt die SPD, ob es richtig sei, daß am 22. März ein in dem Dreieich-Gymnasium vorgesehenes Konzert erst zu Konzertbeginn abgesagt werden konnte, weil der Musikraum anderwei tig besetzt war.

Außerdem ist den Sozialdemokraten bekannt geworden, daß auch kirchliche Räume nur selten der Musikschule zur Verfügung gestellt werden. Der Magistrat soll deshalb mitteilen, ob dies stimme und ob mit der Evangelischen Gesamt-

Layout und Grafil Reproduktioner Buch- und Offsetdruck Buchdruckerei

Kühn KG DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Darmslädler Straße 26, 6070 Langen Telefon 061 03/2 10 11 - 12

Halbtagesfahrt

Der Seniorenkreis der Stadtkirchengemeinde plant eine Halbtagesfahrt am Mittwoch, dem 17. Juli, an den Rhein bis Rüdesheim, von dort per Schiff bis St. Goarshausen, dort Rundgang und Kaffeepause, dann mit Bus am Rhein zurück, Abendessen und Ausklang bei Östrich-Winkel. Abfahrt 12 Uhr, der Gesamtpreis für Bus und Schiff beträgt 30,-- DM. Wir laden interessierte Gemeindeglieder auch aus allen Nachbargemeinden herzlich dazu ein und bitten um sofortige Anmeldung bei Pfarramt Nord, Telefon 2 35 44 oder vormittags im Gemeindebürg Frankfurter Straße, Telefon 2 11 47.

Kirchliches Zeitgeschehen

Stadtkirchengemeinde Am Mittwoch, 3. Juli 1985, 15 Uhr, Senioren-

Martin-Luther-Gemeinde

Am Sonntag, 7. Juli 1985, veranstaltet die Martin-Luther-Gemeinde ein Sommerfest auf dem Kirchengelände, Berliner Allee 31. Machen Sie, liebe Hausfrau, an diesem Sonntag einmal Urlaub vom Kochtopf! Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Auch die Betreuung der Kinder ist gesichert. Wie üblich feiern wir um 9.30 Uhr unseren Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche. Es ergeht herzliche Einladung.

Wir bitten um Salat- und Kuchenspenden, die im Gemeindebüro bei Frau Schultz gemeldet

Rirchliche Nachrichter

Sonntag, 30. Juni 1985, (4. Sonntag nach Trinitatis) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

9.30 Uhr Kindergottesdienst Petrusgemeinde, Gemeindeh., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Stadtkirche 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Pfarrbezirks Nord

(Pfr. Wächtler)

Stadtmission Langen

10.45 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, den 30. Juni 1985, Bibelstunde Dienstag, den 2. Juli 1985, Bibelstunde

Freie Evang. Gemeinde Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29

Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 · Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Höhere Zuschüsse

Rückwirkend zum 1. Januar hat der Kreistag des Kreises Offenbach eine Erhöhung der Zuschüsse für Fahrten und Lager sowie Fahrten an die Zonengrenze, nach Berlin und in ehemalige Konzentrationslager beschlossen. Künftig wird ein Zuschuß von fünf Mark pro Tag und Teilneh-

mer gewährt. Vereine und Verbände sowie die freien Träger der Jugendhilfe, die solche Fahrten durchführen, können ihre Anträge bei der Kreisiugendpflege, Berliner Straße 60, 6050 Offenbach/Main, stellen. Dort sind auch telefonische Auskünfte



Das ist die Bigband der Musikschule Langen bei ihrem Konzert am Sonntag im Festzelt des Ebbel-

Fahrt nach Lauterbach

Die evangelische Frauenhilfe der Stadtkirchengemeinde Langen plant eine Ganztagesfahrt für Samstag, den 13. Juli. Abfahrt ist um 7.45 Uhr nach Lauterbach (Vogelsberg) mit einem kleinen Rundgang durch die Altstadt. In Fulda findet nachmittags eine Führung statt mit Besichtigung von Dom, Michaeliskirche und Schloß. Auf der Rückfahrt ist in der Brüder-Grimm-Stadt Steinau noch die Teilnahme an einem Marionettentheater geplant. Rückkehr etab sofort beim Pfarramt Nord (Telefon 2 35 44) oder Gemeindebüro vormittags (Telefon 2 11 47) oder abends bei Margarete Angermeier (Telefon 2 94 54).

Wassergymnastik fällt aus

Vom 13. Juli bis zum 11. August fällt die Wassergymnastik im Langener Hallenbad wegen Schließung des Bades aus. Am 14. August beginnt sie wieder zu den gewohnten Zeiten.

3. Mann zum Skat?

Nicht verzagen, eine Kleinanzeige in der LZ

hilft ihn finden. Seniorenwandern

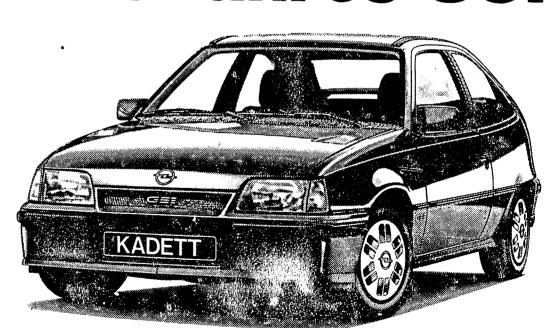
mit dem Turnverein Alle Senioren sind wieder herzlich eingeladen, nit dem Turnverein Langen die herrliche Umgebung Langens zu erkunden. Die Wanderungen, die zwischen eineinhalb und zwei Stunden dauern, finden jeden Dienstag um 14.30 Uhr statt. Die Treffpunkte sind im Juli und August: 2.7. Friedhof, 9.7. Naturfreundehaus, 16.7. Forsthaus, 23.7. Freischwimmbad, 30.7. Georg-Sehring-Halle, 6.8. Friedhof, 13.8. Naturfreunde-

haus, 20.8. Forsthaus, 27.8. Freischwimmbad.

Neue Mitwanderer sind gerne gesehen.

Werden Sie Fahrer des Jahres mit dem Auto des Jahres'85.





5 Kadett zu gewinnen - machen Sie mit!

Mit dem Teilnahmeprospekt haben Sie alle Chancen in der Hand. Unter den Einsendern der Teilnehmerkarten werden 5 Gewinner ausgelost. Jeder der fünf Glücklichen erhält einen attraktiven Kadett, das "Auto des Jahres '85".

Unter diesen 5 Teilnehmern ent-

Testzentrum, wer Fahrer des Jahres wird bei der ADAM OPEL AG (Gewinnspiel), und damit das Spitzenmodell, den Kadett GSi, gewinnt.

Die anderen vier Teilnehmer der Endausscheidung fahren auch sehr gut: jeder erhält einen Kadett in seiner Lieblingsfarbe mit besonderer Ausstattung. Guten Start und gute Fahrt!

Sie möchten sofort starten? Dann scheidet sich bei einer Geschicklichkeits- holen Sie sich den Teilnahmeprospekt fahrt auf dem Nürburgring oder dem Opelbei Ihrem Opel-Partner oder fordern ihn an

Postfach 1180, 4150 Krefeld 500







A CONTRACT OF THE PROPERTY OF

Hundeknochen

Schon vor 14000 Jahren haben die Men-schen Haustiere gehabt – Hunde. Ameri-kanische Archäologen haben in einer Höhle im Irak ein Jägerlager entdeckt und dort Kieferknochen und Zähne eines Wolfes gefunden. Sie glauben, daß er ent-weder als Jagd- oder als Wachhund

Der Tod lauert schon im Ei

Giftstoffe bedrohen unsere Seevögel

Daß der Spatz in den Stra-ßen des Industriegebietes, der ständig schlechte Luft atmet und seinen Schnabel fortgesetzt in alle möglichen Abfälle steckt, Gift im Balg hat, erscheint uns durchaus möglich. Daß aber auch die Möwen und Seeschwalben an unseren Uferr und Küsten Träger von Schadstoffen sind, erscheint uns kaum vorstellbar. Denn diese eleganten Flieger und Segler tummeln sich doch unablässig Luft und Wasser - nach unseren Vorstellungen wenigstens.

Wie sehr wir dabei irren, zeigen uns neuere Forschungs-ergebnisse der Tierärztlicher Hochschule Hannover und der Vogelwarte Helgoland. Man unren Seevogelarten auf ihren Gehalt an Umweltgiften. Und siehe da: Die höchsten Rückstände fanden sich erstaunlicherweise bei den fischfressenden Mö-wen und Seeschwalben. Sowohl in unseren Meeren wie in Binnenseen und Flüssen fin-den sich wachsende Mengen von Insekten- und Unkrautver tilgungsmitteln, die von den Fien direkt oder über die vielen Kleinlebewesen im Wasser aufgenommen werden.

Durch diesen Kreislauf gelangen die Schadstoffe, wie z. B. das Pilzbekämpfungsmittel tige Industriechmikalie Po chloriertes Ciphenyl, in die Mägen der Vögel und verseucher schließlich deren Eier derart daß sie für den menschlichen

Bei Vogelarten, die am Ende einer Nahrungskette stehen, wie zum Beispiel bei dem im Bundesgebiet iast ausgestorbenen Seeadler, hat man wiederholt beobachtet, daß dic Jungen im Ei abstarben oder ver-krüppelt zur Welt kamen, falls die Eierschalen infolge der Gift-einwirkung nicht bereits so

Beginn des Lebens lauert der Tod.

dünn waren, daß sie schon während des Brütens zerbrachen. So verwirklicht sich manhängnis im Verborgenen und zuweilen gerade da, wo wir glauben, daß die Welt noch in Ordnung sei. Schon im Ei, am

Dank einer in den letzten Jahren entwickelten neuen Tiefgefriermethode wird man nunmehr die Hornhaut von Spendern unbeschränkt erhalen können. Verschiedene früher erprobte Einfrierverfahren



Die Badeseen im Salzburger Alpenvorland zählen zu den wärmsten in ganz Österreich. Hier gibt es seit einiger Zeit für Feriengäste kostenlose Schwimmkurse, angeboten von den Orten Mattsee, Obertrum und Seeham. Auf unserem Foto die ersten Versuche im Strandbad von Seeham. Aufmerksam verfolgen die kleinen Wasserratten die Demonstrationen

Hornhaut aus der Tiefkühltruhe

Erfolgsquote der herkömmlichen Methode weit übertroffen

neuen Verfahren haben über-

Wenn die Hornhaut durch Unfall oder Krankheit beschädigt wird, kann die Übertragung einer gesunden Spender-hornhaut die Sehkraft wiederherstellen. Derartige Übertragungen werden zwar seit über durchgeführt, doch beschränkte das bisherige Kühlverfahren der Augenbanken, nach dem die Augen von Toten bei einer Temperatur knapp über dem Gefrierpunkt außbewahrt werden, die Brauchbarkeit der Augen auf ungefähr achtund-

der Zellen zur Folge, bis an der Universität von Florida Ver-suche mit einer stufenweisen nur minimal angegriffen wird, vorausgesetzt, der Spender Tiefkühlung mit dem chemi-schen Mittel DMSO als Schutzund das Auge wurde inner-halb acht Stunden nach seiersetzt das Wasser in den Horn-hautzellen und verhütet die Bilnem Tode entnommen. Bei keinen der Patienten, denen dung zerstörerischer Eiskri-stalle.) Laborversuche mit dem man bisher tiefgefrorene Hornhäute einsetzte, ist die Ubertragung mißlungen. Die Erfolgsquote der herkömm-lichen Methode liegt bei 65 zeugend bewiesen, daß die entder Hornhaut durch das Ein-



Die Kurzgeschichte

Tochter Cora raucht zuviel

Gedanken um ihre Tochter Cotete sie ihrer Freundin Myrna Myrna wußte Rat. "Aber das

ist doch kein Problem." "Das soll kein Problem "Hier in Los Angeles doch

nicht. Oder hast du noch nie etwas von der Nummer 77 77 77 gehört?" "Nein", gestand Mrs. Wil-

Myrna klärte auf. Die Nummer 77 77 77 ist die sogenannte efonnummer des Schicksals. Du wählst diese Zahl, und dann hörst du erst mal drei siven, höllischen, quälenden Husten. Die nächsten drei Minuten hörst du das Geräusch von Ärzten und Instrumenten in einem Operationssaal, dazu spricht eine dumpfe Stimme: Ver raucht, hat mehr vom Krebs! Darauf folgt drei Minuten lang der erste Teil des

Mrs. Williams machte sich me: Das waren ihre Hinter

"Und ob!" schwor Myrna aus dem Gedächtnis. "Die Zahl der Anrufe beträgt im Durch-schnitt täglich vierzehntausend. Du mußt Cora nur dazu veranlassen, diese Nummer daraufhin das Rauchen nicht einstellt, heiße ich nicht mehr King, sondern Kong."

Schon acht Tage später trafen sich die beiden Freundinnen wieder. "Guten Tag, Mrs. Kong", sagte Mrs. Williams

Myrna erbleichte. "Aber das begreife ich nicht. War Cora von der Telefonnummer des

"Sogar ungeheuer", meinte Mrs. Williams kühl. "Aber . . .?" "Aber es wirkte gerade um-

gekehrt."

Trauermarsches von Chopin, und dann hörst du drei Minuten lang nur Heulen und Zähnau die doppelte Menge neklappern. Als Abschluß sagt wieder dieselbe dumpfe Stim-

Mia Jertz

Am 28. Juni 1985 starb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Herth

im Alter von 81 Jahren

In Liebe und Dankbarkeit

Otto Bohrer und Frau Elvira geb. Herth Manfred Herth und Frau Helga geb. Haas Enkel Oliver, Claudia und Andrea sowie alle Angehörigen

6072 Dreieich-Sprendlinger Odenwaldstraße 40

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 2. Juli 1985, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

> Herr in deine Hände sei Anfang, sei Ende, sei alles gelegt.

Willi Kurt Pabst

geb. 5. 4. 1930 gest. 26. 6. 1985

In liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied

Im Namen aller Angehörigen **Elsbeth Pabst als Mutter** Helene Pabst geb. Husemeier Regina und Mirijam Rita und Phiilp

Pestalozzistraße 9 6070 Langen

Die Trauerfeler findet am Dienstag, dem 2. Juli 1985, um 14.15 Uhr in der Trauerhalle des Langener Friedhofes statt.



ir Damen und Herrer

inden Sie bei uns in

großer Auswahl und

allen Größen.

Alle Änderungen

werden

sofort ausgeführt in

Das geeignete Café

für Trauergesellschaften

TERRASSEN-CAFE
n Singes 20 - 6070 Langen
Teleton 06103/22321

TRAUERDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11



Annahmeschluß für Traueranzeigen Langener Zeitung

am Erscheinungstag vor 9 Uhr

Wir trauern um unsere Klassenkameradin

Birgit Schröder

die piötzlich und unerwartet von uns gegangen ist

Die ehemalige Klasse 10e von 1979

Für alle Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Schwester

Maria Steil

geb. Gutberlet

danke ich allen Verwandten und Bekannten herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, Frau Dr. Kades, Schwester Gabi sowie der Hausgemeinschaft.

> In stiller Trauer: Gertrud Heil, geb. Gutberlet

Sehretstraße 28 Langen, im Juni 1985 toprogramme Langen ab 28, 6, 85

HOLLYWOOD

FANTASIA

NEUES UT

r-Mo 20.30 AMADEUS II 20.30 KKL NERR DER FLIEGEN

rentasia: KRIED DER STERNE

Insel Als und Übriges Dänemark

Ferlenhäuser, Whg. e. Beuernhöfen. Nord-Als Turistservice, Storeg. 85-S, DK 6430 Nordborg. (00454) 4516 34

Burggarten Dreieichenhain

JID BRIDGE

Stellenmarkt

Telefon 79192

MAZZ (1972)

POLICE ACADEMY II — JETZT DENT'S ERST RICHTID LOS

Fr 20.30, Sa/So 15.30, 18.00, 20.30 INDIANA JONES UND DER TEMPEL DE

r 20.30, Sayso 15.30, 18.30
INDIANA JONES UND DER TEMPEL DES TODES
MO U. OI 18.00, 20.30
2001 — DDYSSEE IM WELTRAUM
MI U. OO 20.30 AMADEUS
Fr/Se 23.00 2001 — DDYSSEE IM WELTRAUM

/Sa 23.00 POLICE ACADEMY 11 — JETZT DENT'S ERST RICHTIG LDS

Augenarztpraxis Dr. med. E. Wenke

Bahnstraße 9, Langen, Teiefon 23026 Wir machen Urlaub vom 8. Juli bis 1. August 1985.

> Frau Dr. S. Edlich, Langen, Friedrichstraße 10

BEI UNS in der Fahrgasse 9

in Dreleichenhain finden Sie ein auserlesenes Programm der Marke



DEPL

studio-linie



küchen

Küchen

Poggenpohi, Leicht, Aiimilmö,

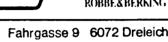
über 1.000 qm

eden Sonntag von 14–17

6070 Langen

Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)

Tel. 06103/24021



Telefon (06103) 84820

Familiendrucksachen | für alle Anlässe geschmackvoll - schneli

preiswert Buchdruckerel Kühn KG

Darmstädter Straße 26, Langen Brügmann 🧦 🖠

Verbundfenster Duo 80 ausgezeichnet mit

Putzhilfe 2 Std. wöchentlich für äi dem Bundespreis tere Dame in Neurott gesucht. **Gute Form 1980/81**

Verkaufskraft mit interesse an Bäumen und Sträuchern für Baumschuie halbtags gesucht. Telefon 06151/371241

Hätten Sle Spaß am Verkaufen --einem netten, kletnen Ladengesch als selbständige Inhaberin?

iro8versandhaus Quelte suchi Qemo ilt kaufmännischen Kenninissen z Übernehma von Quelte Agenturen. ewerbungen mit Angabe ihrer Rufnur mer an Agenturen Leitung Abt. 24, Postfech 418 — 8S10 Fürth/Bay.

FLOTTE **FRISEUSE**

haibtags, a. Wochen<mark>e</mark>nde ge

Frislersalon Bechtel Sehretstraße 23, Langen Telefon 06103/21427

Fa. BESTEHORN Robert-Bosch-Straße 10 6070 Dreieich-Sprendlingen

Telefon 0 61 03 / 3 36 87



PITTLER - Drehmaschinen

Das neue Produktprogramm an PITTLER-NC-Drehmaschinen wird weltweit positiv aufgenommen. Richtungswelsende PITTLER-Konstruktionen von heute bleten unseren Kunden moderne Fertigungslösungen von

Wir werden den Produktionsbereich verstärken und stellen eln: für unsere Hauptmontage

Maschinenschlosser

für unsere Blechbearbeitung

Blechschlosser

für unsere Maschinenabnahme

Einrichter

möglichst mit NC-Erfahrung und Einsatzflexibilität

für unsere Elektrofertigung

Elektroanlageninstallateure

zum Aufbau und zur Installation von Schaltschränken. Interessenten bitten wir um schriftliche oder telefonische Kontaktauf-

nahme. Weitere Informationen gibt Ihnen gern Herr Heger - Telefon

Maschinenfabrik Aktiengesellschaft Personalabteilung,

GESCHENKIDEE!

Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video-Kassette.

TELEFON 0 61 03 / 2 62 66



Technische Zeichner/innen,

Techniker und Ingenieure:

Steigen Sie ein

in die Zeichentechnik der Zukunft (CAD)

Millioneninvestitionen für unsere CAD-Anlage (zum rechnergestützten Zeichnen) und die anhaltend gute Auftragslage mit dem neuen zukunftsorientierten Fertigungsprogramm erfordern bei PITTLER eine personelle Verstärkung.

Für Sie eine günstige Gelegenhelt, sich mit neuen Techniken vertraut zu machen. Es ist einfacher als Sie denken. Sie werden von uns ausführlich geschult, umfassend eingearbeitet und werden Freude an Ihrer Arbeit haben - wenn Sie bereit sind, ab 16.00 Uhr Ihren Halbtagsdienst (ca. 4 Std.) zu beginnen.

Für die Arbeitsplätze sind z.T. unterschiedliche Fachqualifikationen erforderlich. Einfache Routinearbeiten sind ebenso gefragt, wie technische Zeichnungen mit anspruchsvollem Niveau. Einsatzmöglichkeiten auch für Studentinnen/Studenten der Fachrichtung Elektrotechnik und Maschlnenbau.

Rufen Sie uns doch einfach mal an. Herr Heger, Tel. 06103/700219, wird Sie über nähere Einzelhelten informieren.

Maschinenfabrik Aktlengesellschaft Personalabteilung, 6070 Langen, Pittlerstraße

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langer

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monati. Bezugspreis von DM 4.60 + DM — 90 Trägeric

LANGENER ZEITUNG : EGELSBACHER NACHRICHTE HAINER WOCHENBLATT

Tel. 0 61 03 / 2 10 11

"GELD könne mer net drucke unn verschenke Wissen duhn mer schon. ner sich gut verkaaft! Macht nichts, deß mer

noch net so kenna duht!" Das ganze auch auf Hochdeutsc und individuell auf unsere Kunden abgestimmt:

Verkau(sberatung/Gestaltung vo Werbedrucksachen/Audio-VIslons-Konzepten/Video-Filmen von GERHARD LOEW

techn Betriebswirt - staatl. gepr Orucktechniker

In einem Tag wird aus ihrer alten, in einem Tag wird aus Ihre alten Küche eine pflegepassend zur Einrichtung z.B. in der Art von Eiche, Nußbaum, Auswechseln der Frontteile. Teak usw. Auch Haustür- und Auf Wunsch An- und Umbau Garagentor-Renovierung. ten (auch Eiektrogeräte).

PORTAS[®]: Jetzt alte Türen

preiswert renovieren!

und alte Küchen

\$06074/404127

ORTAS- 🔲 Türen- 🔲 Küchen-Renovierung ☎069/410222 PLZ/Ort Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18 Uhr, Semsteg, 9 - 14 Uhr ORTAS - Der Renoviere



Am Montag, dem 1. Juli 1985, um 65 PS-AB Johnson, Extras, Zube-19.30 Uhr findet unser nächstes hör, mit Traller, VB 4.800,- DM Treffen in unserem Vereinsraum Telefon 0 61 03 / 2 67 55 im Aiten Gefängnis statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Jahrgang 1914/15 Wir treffen uns am Freitag, dem 5. 7. 1985, um 17.00 Uhr im SSG-Cfubhaus!

Immobillen

Bungalow oder 1-Fam. Haus in Heimorgeln, m. kl. Kratzern, statt von Privat zu mieten gesucht. Telefon 06074/7913

Suche Nachmieter für 2-Zi.-Woh- Tel. 06035/2487. gewerblich. nung zum 1. 8. 1985. Telefon 21797

In sehr guter Lage von

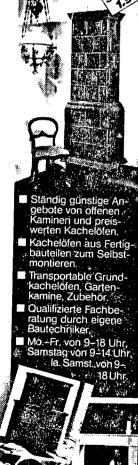
Langen

entsteht z.Zt. ein attraktives Reihenendhaus (Einliegerwohnung möglich) ca. 160 qm Wohn-/Nutzfläche. Festpreis DM 369.000,-Die solide Bauausführung und die Ausstattung (z.B. Villeroy + Boch-Sanitärobjekte) wird Sie überraschen. Der Rohbau ist fertig, aber noch können wi Ihnen Änderungswünsche

erfüllen, damit es ganz IHF Haus wird. Nutzen Sie unsere individuelle Beratung in unserem Büro in Langen, Elisabethenstraße 32, sonntags 16-18 Uhr und mlttwochs 17-18 Uhr.

SÜBA Rhein-Main, Westendstraße 9 6000 Frankfurt 1, Tel. 0 69/74 02 35 -3

SONDERSCHAU: ELEGANTE KACHELOFEN U. OFFENE KAMINE JETZT IN MÜHLHEIM



Lämmerspieler Straße 106 6052 Mühlheim/Main bei Offenbach
Telefon 0 61 08/6137

Verkäufe

Deutscher Bund für Skateboard, gelb und Öiofen mit Vogelschutz 2 Tanks zu verkaufen. Gruppe Langen - Telefon 0 61 03 / 2 62 66

Umweitschutz - GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m,

Verkaufe Bett mit Bettkasten und Schreibtisch, VB DM 150,-.

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Mar morplatte; Eck-Rolitisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

Langen, mit langfr. Mietvertrag, 1495,- nur 500,-, statt 4998,nur 2600,-. statt 7998,-- nur 4900,— (* = unverb. Preisempfehi.).

Alu-Schlebeleiter 2-tig., TÜV u. Geprüfte Sicherheit, 10 m 2 x 5 m 9 m ausgesch. alt. Pr. 435,-, jetzt nur 249,-. Liefe-Fa. L.V.G., Aultragsann.: 069/551879

Gebrauchte Möbel apottbillig rkauft Montag – Frailisg 17 – 18 30 Uhr, Semalag 10 – 12 Habermahl, Nau-tsanburg, Stoffzestraße 3

Kfz-Markt

Honda CB 400 N, Bj. 81, TÜV 6/87, 27 (43) PS, 15000 km, Extras: Sturzbügel, Honda-Shoe-Topcase, VB 2250, - DM. Telefon 06103/49464

Ascona B, pasteilgrün, 60 PS, 1566 ccm, NB, 74000 km, TÜV 7/86, DM 2800 -Teiefon 06103/79660-71646

VW - Audi - BMW eswagen — preisgünstig direkt von WA.

Verschiedenes

Telefon 06103/88281

Suchen liebevolle, gelegent!iche etreuung für unseren freundi., jungen, mitteigroßen Hund (Urlaub September). Goer, Amselweg 3, Langen, Telefon 72173

Autogarage, Mühistraße 42, zu vermieten. Anfrage Nördliche Ringstraße 75, Köhler, 1. Stock

Geschäftliches

Schlüsseldlenst — Langen — Schielfen von Scheren Messern u. Gartengeräten

Viesenstraße 12, Telefon 23244 Privat 7 93 70

FEUERVERZINKUNG Badebmessung: 3,9 x 2,8 x 0,7 m MONZA

Telelon (0 61 03) 78 41 - 4

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung möchten wir uns. auch im Namen unserer Großmutter und Eltern, recht herzlich bedanken.

Benno und Gabriele Kreutzer Einhonn Apotheke Bahnstraße 69. Langen. im Juni 1985

Ailen Verwandlen, Bekannten, Nachbarn und Freunden ein herziiches Dankeschön für die überaus vielen Glückwünsche, Kartengrüße und Geschenke zu unserer Hochzeit. Auch im Na-

Mantred und Dagman Füracken

für Ihren Umbau oder Dachbodenausba

Meine Meinu

Meinung ist: Wer sich bei seiner eige-nen Sicherheit auf Glück

oder Zufall verläßt, kann

schnell verlassen sein. Des

wegen lege ich auch auf

den kürzesten Strecken

nmer den Sicherheitsgur

an. "Klick" ist num. sicherer als Glück.

Coudia felden

Sudetenstraße 34

Zwecks Sortimentsergänzung bleten wir Einzeihändlern bzw. Dienstlelstungsbetrieben noch attraktive Flächen im Verbrauchermarkt.

teressenten rufen bitte Herrn eewaid unter der Teiefon-Nr. 06172/5091 an.

Sicherheit auf allen Wegen Dazu: Cornelia Gehlert. Industrie-Kaufmann, Häsbact

FAHRRÄDER Teile u. Zubehör SCHNEIDER Dorotheenstr. 8-10

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten Mutterboden-Verkauf

preisgünstig. 6073 Egelsbach Erich-Kästner-Straße 4 Telefon 0 61 03 / 4 91 37

Alte Öltanks (aiie Arten und Typen) erden von uns fachkundig und sauber zu günstigen Fest preisen mit allen Nebenarbei ten ausgebaut.

ppumpen des Restöls mi Rückerstattung. Metzger System-Service 6070 Langen Telefon 0 6103/29673



BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES STATT KARTEN Für die mir anläßilch melnes

75. GEBURTSTAGES

erwiesenen Aufmerksamkeiten In Form von Glückwünschen, Geschenken und sonstigen Zuwendungen bedanke ich mich hlermit bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich.

Auch bedanke ich mich recht herzlich bei der Firma Du Pont, Neu-isenburg, und bei der SSG Langen, Abteilung Handball und

Friedrich Leonhardt

6070 Langen, im Juni 1985 Feldstraße 18

Uber die mir zu meinem GEBURTSTAG erwiesenen Aufmorksamkelten habe ich mich sehr gefreut und möchte mich hiermit bei alien Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden herziich bedanken. Mein Dank glit auch Herrn Pfarrer Borck für seinen Besuch.

E. Schlapp

Hügeistraße 3

Langen, im Juni 1985

Plakate Plakate Plakate

LANGHEINZ Schulstraße 10 6100 Darmstadt



Multiple Sklerose

100.000

brauchen Ihre Hilfe

Über 100,000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: "Multiple Sklerose". Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Sch- imd Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis hente ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft, Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreunng das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Dentsche Multiple Sklerose Geseffschaft e. V., Rosental 5/4, 8000 München 2. Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtsparkasse München (BLZ 700 500 00).

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11



AUTO-MILZETTI Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL